

IBM-Kompatible bei VOBIS:

Vom Laptop bis zum Tower: Kompetent und preiswert!



BUSINESS-TOWER

HIGHSCREEN

UNIVERSAL

HXDORE

AMSTRAD PC 1512: Der PC für Einsteiger!

IBM-kompatibel. Trotzdem preiswert! 8086- Microprozessor, 512 K Speicher, Floppy 5.25" 360 K, Serielle- und Druckerschnittstelle, Maus, Monitor, deutsche Tastatur.

Incl. MS-DOS, GEM, BASIC

Zusätzlich incl. 30 MB-Festplatte

Autpreis Farb- anstatt Monochrome-Monitor

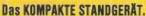




DIE STANDARD-DESKTOPS, Nur 37 cm schmal.

Incl. deutscher Tastatur, Serielle- und Druckerschnittstelle, 5.25"-Floppy 1.2 MB, DR DOS 3.41 + HIGHSCREEN-HIGHPAO Lieferbar als: [Preise ohne Monitor, Aufpreis 279- TÜV-Bauart geprüft]

deceasors.	EAM Max.			Testigo chegista				
OBERSICHT	Sammer	Galle?	area.	TOWE.	SOME-	90369	HMI	80 WB
।।।(त्रान्त्रस्य स्थाय	E NO	WP4/	KT 8	erie II				
PC Serioli	512K	18 MHz	155	1465.	1885.	100	47	2000
AT 286 Seriell	XIZK	IS MAD	1-10	1995	2185	2385	2555.	7895-
AT 288-18 8 MEAT SWHELL	TME	21 MH2	-	2305.	2595 -	2795	2005.	3295
AT 386-SX Seriell	1 98	21 MRz	-	2595	2795 -	2995 -	3195	3495 -
AT 386-29 Seriell	EME	26 MHz	231	10.20	12	3885	4195	4425
AT 388-CACRE-25 Seriell	2.08	43.010	-		-	\$485	5695	5995



Incl. deutscher Tastatur, Serielle- und Druckerschnittstelle, 5.25"-Floppy 1.2 MB, DR DOS 3.41 + HIGHSCREEN-HIGHPAD

Lieferbar als: (Preise ohne Monitor, 3.5"-Laufwerk, PORTA-PAC, Auforeise s. unten!!

OBERSICHT	RAM Speiche	Max. or Conchw?	ores	25M5	Pastope ch 20 9 E	AOMB	EME	SDMS
HIGHSCRE	371	BUSINE	SS-T	OWER				
PC:	5124	DIMEC	1205	1545	1795	-	1	-
AT 285	51230	11947		2005.	2295.	2495	2665	2995
AT 289-19 BAEKT	1.83	21 Miles	-	2455	2595 -	2895 -	3095	3335
#T 385-54	1.03	21 M/I	-	7885	7895	3015	1295	3595
MT 385-28	2.M3	25 Mili	-	-	-	4995	4255	4595
#1 385-0808E-25	2 MB	43.900				5533	\$795	6095

Der OPTIMAL ERWEITERBARE UNIVERSAL-RECHNER

Inci. deutscher Tastatur, Serielle- und Druckerschnittstelle, 5.25*-Floppy 1.2 MB, DR DOS 3.41 + HIGHSCREEN-HIGHPAO Lieferbar als: Preise ohne Monitor, 3.5°-Laufwerk, PORTA-PAC. Aufpreise s. untenif

OBERSICHT	FRAME Sperior	Max.	1500	20 MB	Festspeks 30 Mil	esplate 40 MB	60 MB	11111
mansans	EN"	UNIVER	SAL	TOWER				
90	8128	109601	1195	1885.	1895	-	-	-
AT 286	512 K	13 MR1		2133	2386	2595	2735	3095
AT 286-19 B WEAT	1168	210002		2535	2795	2995	3195	3495
AT 386-SX	1166	21 WHz		2735-	2985	3195	3333	2665
AT 386-20	2165	25100	-	72	172	8195-	4385-	4555
AT 386-GACHE-25	2100	131MIZ	-		1-	5895	5815-	6195
AT 305-GAQ46-33	2300	55900	2	-	12	8895	1115	1195

Neu bei VOBIS: NIXDORF LAPTOP AT 286 8810 M 15

Kleines Gewicht: 6,6 kg

80286 Microprozessor, umschaltbar 6/10 MHz, 640 K Speicher, große 12° LCD-Anzeige, hintergrundbeleuchtet, Auflösung 640 x 400 Punkte (Double-Scan CGA), deutsche Tastatur, Floppy 3.5° 720 K, 20 MB-Festspeicherplatte, Serielle- + Druckerschnittstelle, MS DOS 3.2, mit aufladbarem nur 3498.-Akku und Netzteil



Neu! HIGHSCREEN 386 SX EGA-Portable

80386 SX Microprozessor, 1 MB Speicher, 3 freie Steckplätze, deutsche Tastatur, 5.25° Floppy 1.2 MB, 20 oder 40 MB-Festplatte in Wechselrahmen, kontrastreiche LCD-Anzeige hintergrundbeleuchtet mit EGA-Auflösung (640 x 350 Punkte), EGA-Karte mit Anschluß für externen Monitor. Incl. DR DOS 3.41 und HIGHPAQ-Software, Incl. stabilem Tragekoffer mit 20 MB-

Platte 4150 KREFELD

5000 KÖLN

5300 BONN Mathiassir, 24-26 0221/24 85 42

6000 FRANKFURT 6000 FRANKFURT 6800 MANNHEIM 1 7000 STUTTGART



NEC Multisync 30 Spitzen-

HIGHSCREEN 19" CAD-Farb-

SPEICHERERWEITERUNGEN:

Um je weitere 2 MB bel

AT 386-20, CACHE 25

2998-

VGA-Karte

VGA-Karte

Aut 2 MB bei AT 386 SX

149-







Vorteilhaft, weil gut durchdacht!

ITITETTETTETTEKOMPAKT Serie I

799.-

299.-

3093

TESTSIEGER

*Computer persistice Aurgabe 15:1988 1 x GUT.

2795.-

179.-

279.-

statt siezen 3253.

995,-

Sie sparen 258 - DM)

AT 286 20 MR-Platto

■ YEA-Farbmoniter 14*

W VEA-Karte dazo

incl. DOS 3.41 und NIGHPAQ komplett nur

Sie sparen 195.- DM!

Sesamtprädikat:

Computer

Vorteilhaft, well gut durchdacht!

UHITTH THE THE KOMPAKT Serie T

AT 386 SX 30 MB-Plane

3.5" Floppy 1.44 MB

Mosttar BS 1468 daru

komplett nur

AUFPREISE:

120 MB statt 80 MB Platte für UNIVERSAL

HIGHSCREEN 14"-Monitor

VGA-Farbmonitor 998.-incl. VGA-Karte 998.-HIGHSCREEN MS 1024 Multi-

Bildrohre Incl. HIGH-RES-VGA-

TOWER ATS

3.5° Lautwerk

3.5" Laufwerk

nanenwhite





Bei allen HIGHSCREEN®-Computern im Preis enthalten.

Jetzt auch in Österreich: Opernring 21 **A-1010 WIEN** Tel. 0222/5 87 90 67

ZENTRALE/ DIREKTVERSAND: Postfach 1778 Rotter Bruch 32-34 5100 AACHEN Tel. 0241/50 00 81

Telex 832 389

1000 BERLIN 30 2000 HAMBURG 2000 HAMBURG 4100 DUISBURG 1 2300 KIEL

Soghienblatt 74-78 0431/67 86 22

2800 BREMEN 3300 BRAUNSCHWEIG 4000 DUSSELDORF

Fr.-Wilhelm-Str. 30 0203/2 78 63

4300 ESSEN 4400 MONSTER 4600 DORTMUND 4800 BIELEFELD

5100 AACHEN 5100 AACHEN

7500 KARLSRUHE Kriegsstr. 27/29 (BGH) 0721/37 82 68

7750 KONSTANZ 8000 MÜNCHEN 8500 NORNBERG 8720 SCHWEINFURT 8900 AUGSBURG

kompetent und preiswert

Come on, Commodore: Das Tune-up-Programm für Ihren C 64/128

Dieses speziell für Ihren Commodore 64/128 entwickelte Nachschlagewerk bietet Ihnen:

hundertprozentig lauffähige Programme und Hilfsroutinen

für Wirtschaft/Verwaltung, Technik, Mathematik, Statistik, Grafik und Sound. Sie erhalten u. a. eine komfortable Dateiverwaltung sowie das menügesteuerte Tabellenkalkulationsprogramm Aliplan. Völlig neuen Anwendungskomfort bietet Ihnen das Programm Supermaus sowie speziell darauf abgestimmte Software zur Datenauswertung mit grafischer Präsentation als Balkendiagramm.

kompletten C 64-Assembler (bereits auf Diskette)

in sofort lauffähiger Version inklusive Disassembler, Monitor und Source-Code. Zusätzlich erhalten Sie einen Assemblerkurs, mit dem Sie extrem schnelle, speicherplatzsparende Programme selbst erstellen.

detailliertes Hardware-Know-how -

die Voraussetzung für das Tune-up Ihres Systems. Jetzt realisieren Sie neben maschinennaher Programmierung auch individuelle Hardwareerweiterungen. So schaffen Sie sich z. B. mit Software auf EPROM-Modulen ein neues Betriebssystem. Zusätzlich erhalten Sie für Ihr Hardwaretuning Bauanleitungen mit fertigem Platinenlayout auf Folie.

Neue Möglichkeiten mit dem Commodore 64/1

- Programmierkurse f
 ür Basic, Pascal, Forth,





fundierte Betriebssystembeschreibung

mit detaillierter Dokumentation der Routinen zur hardwarenahen Program-

Tips und nützliche Routinen

Utilities wie ein Interrupt Manager oder auch Ansteuerroutinen für Peripheriegeräte werden Ihnen ebenso behilflich sein wie raffinierte Grafikroutinen.

Sichern Sie sich Ihren Wissensvorsprung!

Ein Erweiterungsservice sorgt dafür, daß Ihr Commodore-Handbuch immer wertvoller wird. Neue Programme und Routinen kommen dabei ebenso zur Sprache wie aktuelle Erweiterungsmöglichkeiten, Analog-Port oder RAM-Erweiterung, Intensivkurse in Basic oder Pascal. Darüberhinaus wird Ihre Sammlung sofort einsetzbarer Programme kontinuierlich ausgebaut.

Fordern Sie noch heute an:

"Neue Möglichkeiten mit dem Commodore C 64/128'

extrabreiter Ringbuchordner, DIN A4. Grundwerk mit über 1000 Seiten, inkl. 2 Disketten, Best.-Nr. 2000/72000. für zusammen DM 98.-

Alle 2 - 3 Monate erhalten Sie Ergänzungsausgaben zum Grundwerk mit jeweils ca. 130 Seiten zum Seitenpreis von 38 Pfennig (Abbestellung jederzeit

Erst prüfen, dann kaufen

Überzeugen Sie sich bequem zuhause von den Vorteilen dieses praktischen Nachschlagewerkes: Einfach die nebenstehende Karte ausfüllen und unter schreiben. Ihre zweite Unterschrift berechtigt Sie, Ihr angefordertes Werk binnen 10 Tagen ab Lieferung an den INTEREST-Verlag, Industriestraße 21, 8901 Kissing, zurückzusenden, Sie kommen dadurch von allen Verpflichtungen aus der Bestellung frei

Industriestrafie 21 D-8901 Kissing Tel 0 82 33 / 21 01-0

INTEREST-VERLAG

Fachverlag für Special Interest Publikationen und Anwendersoftware

INHALT



149 Mit Megapack 2 kann Geos vielseitiger genutzt werden



142 »X-OUT«: Vom Amiga auf den C64 - Interview

AKTUELLES

Redaktionsgeflüster 8

Neue Produkte 10

Die Clubkiste

DATENFERNÜBERTRAGUNG

Die besten Heimcomputer: C64, Amiga, Atarl ST und PC im DFÜ-Wettstreit

20

30

64'er EXKWSIV

Testen Sie Hurricanl Das neueste Rainbow-Arts-Spiel mit Demolevel auf der Programmservice-Diskette

28

Titeltexte sind rot gekennzeichnet



Dieses Symbol zeigt an, welche Programme auf Diskette erhältlich sind.

Diese Programme können Sie über Btx +64064 # laden

BILDSCHIRMTEXT FÜR SIE

»Die Blütezeit von Btx steht noch bevor« - Schwarz-Schilling packt aus

Btx-Informationen von A bis Z

Btx-Telesoftware - nie wieder abtippen 74

Spiele auf Draht: Top-Spiele in Btx

Gratis: Btx für alle Kostenloser Btx-Decoder auf Diskette im Heft

80

18

70

76

32

35

WETTBEWERBE

Marathon-Programmierwettbewerb Acorn 3000 Archimedes zu gewinnen

Programm des Monats Der Layoutdrucker

Neue 20-Zeiler gesucht 48

Suchspiel: Fünfmal »Zak McKracken« zu

152

PROGRAMME FÜR SIE

Programm des Monats

Der Layoutdrucker

35

Eingabehilfen:

gewinnen

MSE und Checksummer

2 40

Das Mathematik-Genie

2 11 44

Blitzschnelles Formatieren
Sub-Dir - Die Zweite

2 1 45

The second second second



2 4 47

Neue 20-Zeiler: Hilo V3.0

V.D.E V1 Char-Killer Sprite-Sucher Zahlenpuzzle

38

48

TIPS & TRICKS

Tips und Tricks zur Floppy Erste Hilfe für »★«

Fragezeichen als Dateityp

53

Tips und Tricks für Profis

Space-REM-Killer NMI sperren Optische Textaufmachung

54



28 Demolevel in dieser Ausgabe: »Hurrican«, das neue Action-Spiel des Katakis-Programmierers Trenz

Geos im Griff

Geospell, die Dritte Kreatives Geowrite Geochart rechnet falsch? Konvertierung von Geofile

56

Tips und Tricks zum C128

Grafik vergrößert Bildschirme auf Diskette Text in Hires-Grafik umwandeln Von Bank zu Bank

57

Tips und Tricks für Einsteiger

60 Acht auf einen Streich

SOFTWARE-TEST

64'er 146

Mathe-Pauker auf Diskette Noch ein Megabyte für Geos

55er 149

HARDWARE

Fünf exotische Joysticks: Exoten auf dem Vormarsch

88

KURSE UND GRUNDLAGEN

96 Spielekurs: Teil 8 101 Messen, Steuern, Regeln: Teil 9 106 Ran an die Daten: Teil 2

SPIELE

64'er-Longplay: 126 Zak McKracken (Teil 2)

136 Neues auf dem Spielemarkt

"The Newzealand Story" Öde Odyssee durch Neuseeland 138

»Rainbow Warrior« 140 Unter dem Regenbogen

Exklusiv-Interwiev »X-OUT«

142 Vom Amiga auf den C64

DRUCKPROGRAMME

62 **Print-News** 64 Tips & Tricks

STORY

Ganz schön pfiffig 65 Die Schülerzeitung »Pfiff«

JAHRESINHALTSVERZEICHNIS

dungen.

Verwandeln

in eine Bix-Station! Mit

unserem Gratis-Softwaredecoder erschließen sich

thnen ungeahnte Anwen-

Sie Ihren C64

1/90

67 Welcher Artikel stand wo? RUBRIKEN

9 Editorial 86 Leserbriefe 95 Bücher 110 Leserforum 112 Inserentenverzeichnis 112 Impressum 113 Einkaufsführer 153 Programmservice 155 Vorschau auf Ausgabe 2/90



146 Mathe leichtgemacht mit men von Heureka Teachware





einen echten Knüller parat. Die große Überraschung befindet sich auf Seite 80...

Brigitte und Achim haben gut lachen: Nach vielen Mühen sind sie endlich mit dem Jahresinhaltsverzeichnis fertig.

Alle Jahre wieder...

Es ist wieder so weit. Das Jahr neigt sich dem Ende zu. Hinter uns liegen zwölf Ausgaben des 64'er-Magazins. Zwölf Hefte gefüllt mit geballter Information, aktuellen Reportagen, Top-Listings, jeder Menge Tips & Tricks, Hardware, Spiele, Longplays usw. usw...

Doch wer kann sich, angesichts der Fülle an Informationen, merken, in welcher Ausgabe z.B. die tolle Bauanleitung oder das 64'er-Longplay «Katakis« veröffentlicht wurde? Für alle Leser, die sich ein 64'er-Archiv angelegt haben und immer wieder mal nachblättern oder gezielt nach einem bestimmten Artikel suchen, haben wir auch dieses Jahr wieder ein Jahresinhaltsverzeichnis erarbeitet.

Tagelanges Artikelsortieren und stures Eintippen liegt hinter uns. Doch wir haben es gerne getan, als eine Serviceleistung für unsere Leser! Auf Seite 67 beginnt das Jahresinhaltsverzeichnis 1989. Wir hoffen, daß damit ein Grundstock für ein weiteres erfolgreiches gemeinsames Computerjahr gelegt ist.

Programmierer aufgepaßt: 64'er-Marathon

In Ausgabe 11/89 (Seite 128) gaben wir den Startschuß für einen etwas außergewöhnlichen Wettbewerb. Einen Programmierwettbewerb, an dem jeder unserer 64'er-Leser teilnehmen kann. So schufen wir zehn Kategorien mit genau definierter Zielsetzung. Von Dateiverwaltung über Musik, Utilities bis hin zu Lern- und Druckprogrammen. Für jeden soll etwas dabei sein. Wir mußten aber feststellen, daß viele 64'er-Leser zu dieser Ausschreibung noch Fragen haben. Hier also noch einmal zur Klärung:

Teilnehmen können sowohl C64- als auch C128-User. Für die Lösung der Aufgaben habt Ihr bis zum 31.3.1990 Zeit. Danach bestimmen wir die Gewinner der zehn Kategorien. Jeder Gewinner hat die Chance, bei Veröffentlichung bis zu 3000 Mark zu gewinnen. Unter allen Teilnehmern (ganz gleich ob Gewinner oder nicht) verlosen wir zusätzlich einen wahren Wundercomputer, nämlich einen Acorn 3000. Es lohnt sich also mitzumachen! »Uff«, jetzt ist es aber genug mit langen Erklärungen. Wenn Ihr also wirklich noch Fragen haben solltet (kann aber eigentlich nach meiner ausführlichen Darlegung nicht mehr möglich sein!), ruft uns einfach an.

Lange Rede kurzer Sinn: Wo bleiben Eure Einsendungen,

Fremdgänger

Freitag abend, hinter mir liegt wieder einmal ein stressiger Arbeitstag. Bevor ich die Redaktion verlasse, noch ein letzter Rundgang. Sind alle Zimmer verschlossen, brennt noch irgendwo Licht? - Halt, was ist bei Albert und Klaus für ein Lärm? Leise öffne ich die Türe und staune nicht schlecht: Klaus Sonnenleiter und Albert Petryszyn, beides absolute Amiga-Freaks, johlend am C64. Die Augen starr auf den Monitor gerichtet. Habe ich die beiden also beim »Fremdgehen« erwischt!



Diesen tollen Computer, einen Acorn 3000, verlosen wir unter allen Teilnehmern des Marathon-Programmierwettbewerbs



Erwischt am C64: Klaus und Albert begeistern sich für die Spiele des neuen 64'er-Sonderheftes

Wo sich sonst alles um den Amiga dreht und wendet, ist also auch der C64 nicht vergessen. Wenn Ihr die Ausgabe 11/89 gelesen habt, sind Euch die beiden ja bekannt.

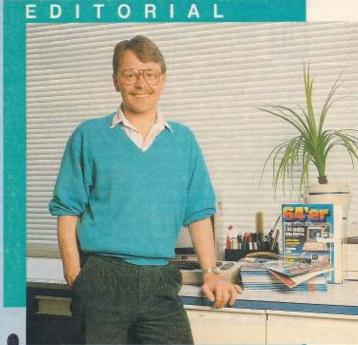
Albert und Klaus sind in der Redaktion Sonderhefte für das Amiga-Sonderheft verantwortlich. In der gleichen Redaktion entsteht auch das 64'er-Sonderheft. Zur Zeit wird dort gerade das Spiele-Sonderheft 49 vorbereitet. Mit brandaktuellen und absolut heißen Spielen. Wie fesselnd diese Spiele sind, könnt Ihr an Klaus und Albert sehen. Sie spielen - wie Ihr auf diesem »Beweisstück« sehen könnt, gerade das Spiel "Tubyx« auf einem C64. Nichts wie ran an das neue Sonderheft.

Der große Clou

Ihr habt es sicher gleich gemerkt, dieses Heft ist etwas *Besonderes«. Auf der Titelseite könnt Ihr es groß lesen: Diesem Heft liegt eine Diskette bei! Keine gewöhnliche Diskette, sondern eine Diskette, die Euch den Weg zu einem außergewöhnlich interessanten Medium eröffnet: zu Bildschirmtext (Btx).

Bisher war der Weg zu Btx durch einige Hürden erschwert. So mußte man z. B. einen Antrag bei der Post stellen, eine Kennung erwerben und sich ein Decoder-Modul kaufen. Das könnt Ihr ab heute vergessen. Wir haben einen ganz großen Coup gelandet.

»Seit langem war es schon mein Traum, das Medium Btx für alle 64'er-Leser zu ermöglichen«, so der Originalton von Arnd Wängler. Denn nur dem unermüdlichen Einsatz von allen Beteiligten bei den unzähligen Verhandlungsstunden mit der Post, dem Programmierer des Decoders, dem Disketten-Kopierwerk ist es zu verdanken, daß die Diskette tatsächlich beiliegt. Vorbei die Zeit des Listingabtippens, denn mit Btx heißt es: laden statt tippen!



Premieren

in Jahreswechsel ist in der Regel ein willkommener Anlaß für Änderungen, Neuerungen und manchmal auch für

Überraschungen. Wir sind sehr stolz, Ihnen eine Überraschung besonderer Art präsentieren zu können: Dieser Ausgabe liegt kostenlos für Sie eine Diskette beil Sie enthält ein Programm, das es für den C64 bisher noch nicht gegeben hat,

einen von der Post zugelassenen Bix-Softwaredecoder.

Mit ihm und einem zusätzlichen Kabel wird der C64 zu einer kompletten Bix-Station,
die es günstiger nicht mehr gibt! Lassen Sie sich auch verführen, mit der ebenfalls
gespeicherten Bix-Demo herumzuspielen. Sie zeigt alle Möglichkeiten von Bix und erlaubt es,
deren Funktionen gebührenfrei kennenzulernen.

aß für unsere Leser der Begriff Kosten erhebliche Bedeutung hat, erfuhren wir im letzten Monat. Das Experiment,

überlange Listings nicht mehr im Heft abzudrucken, stieß überwiegend auf sehr positive Resonanz, kann doch der freiwerdende Platz für andere,

interessantere Informationen genutzt werden.
Kritik übten aber viele Leser wegen der hohen Kosten für die Beschaffung dieser Listings.
Mit einem frankierten Rückumschlag mußten dabei insgesamt 3,40 Mark an Porto bezahlt werden.
Jetzt haben wir uns entschlossen, die Portogebühren für die Rücksendung zu übernehmen.

ach soviel guten Neuigkeiten für unsere Leser kommt nun auch einmal eine für uns: Beim Kauf werden Sie es schon gemerkt haben, die 64'er ist 50 Pfennig teurer geworden.

Nach 5 Jahren (I) Preisstabilität wurde es nun doch notwendig. Die positive Seite dabei für Sie:
Abonnenten erhalten die 64'er auch weiterhin für 6,50 Mark.
Die Porto- und Versandkosten übernehmen wir.

long 1

Ihr Georg Klinge Chefredakteur

AKTUELL

Superrechner bei Onel

Die Adam Opel AG wird in der Zukunft bei der Entwicklung Automobilen verstärkt Computer einsetzen. Die Rüsselsheimer Spezialisten simulieren erstmals auf der Basis des neuen Coupés »Calibra« Strömungsverhältnisse des Fahrzeugs im Rechner. Der Super-Computer vom Typ Cray »X-MP 14« kann die verschiedenen Druckdifferenzen, die an den Partien des Grundkörpers auftreten, durch ein Farbraster auf dem Bildschirm anschaulich darstellen. Damit der Einsatz der Simulations-Programme, die auf diesem Gebiet noch ungeprüft sind, realistisch wird, ist eine extrem hohe Rechengeschwindigkeit erforderlich. Da der Cray-Computer binnen 1s rund 350 Millionen Aufgaben bewältigen kann, lassen sich die auf das Fahrzeug bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten wirkenden Kräfte in einem angemessenen Zeitraum simulieren. Im Gegensatz zu her-Großrechnern, kömmlichen die für die Lösung dieser Aufgabe mehrere Wochen brauchen, liefert der X-MP 14 das Ergebnis bereits nach einigen Stunden. Man hofft nun, mit Hilfe des mit über 80 000 hochintegrierten Chips bestückten Computers die strömungstechnischen Eigenschaften eines Fahrzeugsentwurfs bereits im frühen Entwicklungsstadium voraussagen zu können. Damit würde sich die Entwicklungszeit künftiger Automobilmodelle deutlich verkürzen.

(Friederike Smuda/pd)

Adam Opel AG, Postfach 1710, 6090 Rüsselsheim, Tel. 061 42/66-2279

Symbole

Commodore Amiga



Atari ST-Serie



Personal-Computer aller Hersteller



alles für den C64



alles für den C128



High-Tech-Produkte



News und Trends



Was sonst nirgendwo reinpaßt

Können Computer rechnen?

Im Auftrag des »P.M. Computerheftes« hat der TÜV Bayern eine Stichwortsammlung zum Thema »Rechengenauigkeit von Computern« verfaßt. Diese beschäftigt sich mit einer Erläuterung von Zahlendarstellungen in Computern und einem Exkurs zu der Frage »Rundung und Genauigkeit«. Außerdem werden die prinzipiellen Ursachen von Rechenfehlern aufgezeigt. Robert Lindermeier, EDV-Fachmann der Software-Prüfstelle des TÜV Bayern, weist darauf hin, daß man sich auf Computerauswertungen nicht einfach verlassen darf.

Die 31seitige Stichwortsammlung kostet 56,50 Mark und kann von der Prüfstelle für Software des TÜV Bayern gegen Verrechnungsscheck angefordert werden.

(Friederike Smuda/pd)

TÜV Bayern e.V., Westendstraße 199, 8000 München 21, Tel. 089/5791 1954

Archimedes billiger



»Anagramm Systems« meldet rechtzeitig zu Weihnach-

ten drastische Preisminderungen um bis zu 25 Prozent. Der auf dem Markt neu eingeführte »Archimedes A3000« kostet nur noch 2490 Mark. Der »A310«, das bisherige Standardmodell, verbilligt sich um 200 Mark. Die Preisnachlässe erstrecken sich auch auf Modelle wie den »A440/l«, der jetzt mit 4 MByte RAM und einer 60-MByte-Festplatte 9755 Mark kostet - fast 1300 Mark weniger als bisher. Zudem wird ab sofort das deutsche Betriebssystemhandbuch mit ausgeliefert. Die Vergünstigungen beziehen sich ebenso auf Erweiterungskarten, die rund 10 bis 15 Prozent billiger werden.

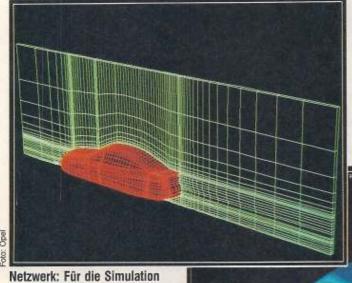
(Friederike Smuda/pd)

Anagramm Systems Hard- und Software, Kir-chenstraße 8, 8031 Wessling, Tel. 081 53/41 11

Heureka-Klett-Software

Das Münchner Softwarehaus »Heureka Teachware«, spezialisiert auf Lernprogramme, hat sein Angebot im Bereich Fremdsprachen stark erweitert. Auf Basis exklusiver Lizenzen sind inzwischen zu den meisten Englisch- und Französisch-Schulbüchern des Klett-Verlags entsprechende Disketten erschienen. Die Vokabelprogramme enthalten auch Textübungen und sind maßgeschneidert zum jeweiligen Buch. Dadurch, so Heureka, ist gezieltes Lernen gewährleistet. Die Programme sind für Amiga, Atari ST, PCs und für den C64 erhältlich. (pd)

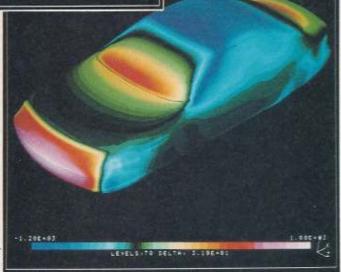
Heureka Teachware, Ostermann Verlag, Paul-Hösch-Straße 4, 8000 München 60, Tel. 089/836047



eines Strömungsexperiments gliedert man bei Opel den Karosserie-Grundkörper in bis zu 200 000 Gitterzellen. Der Computer bestimmt Strömungsgeschwindigkeit und Druckverteilung an jedem einzelnen Gitterpunkt.

Herstellerangaben

Die Daten von Produktmeldungen und Veranstaltungshinweisen, die Sie in unserer Aktuell-Rubrik lesen, stammen zum Teil von den Herstellern, Vertreibern oder Veranstaltern. Wir können daher nicht in jedem Fall für die Richtigkeit garantieren.



Farbenspiel: Mit Hilfe eines Farbrasters macht der Cray-Computer die Druckkräfte sichtbar, die an der Karosserie-Oberfläche auf das Fahrzeug einwirken. Dadurch werden Bereiche mit hohen Druckunterschieden sichtbar.

Erste europäische Absorbermeßhalle

Sharp nimmt als erstes japanisches Unternehmen eine elektromagnetisch vollkommen abgeschirmte Meßhalle in Betrieb. Genutzt werden soll dieses 7,15 Millionen Mark teure
Projekt zum Testen des Funkstörverhaltens von Geräten der
Büro- und Informationselektronik sowie von Mikrowellengeräten, In die in ihren Abmessungen (17,92 x 11,24 x 8,59 m)
auf die Wellenlängen genau

abgestimmte Halle können keine Funkwellen von außen gelangen, so daß sich das Funkstörverhalten eines Computers
nahezu ungestört ermitteln
läßt. Somit ist es nun für Sharp
möglich, eine beschleunigte
Genehmigung der Deutschen
Bundespost sowie das Funkschutzzeichen des VDE zu erhalten.

(Friederike Smuda/pd)

Sharp Electronics GmbH, Sonninstraße 3, 2000 Hamburg 1, Tel. 040/23775510



7,15 Millionen Mark kostet die neue Absorber-Meßhalle von Sharp zum Messen von Störstrahlungen

Übungsprogramm für den Segelschein

C64

Das Programm »Segelschein

A+R« ist als Hilfe bei der Vorbereitung auf die amtliche Prüfung

für den »Führerschein A« (bzw. R mit Motor) konzipiert. Der »A-Schein« ist die Basislizenz für Segeleinsteiger. Die Prüfung erfolgt anhand eines Fragenkatalogs des Deutschen Seglerverbandes. Die Fragen aus diesem Katalog werden beim



Segel-Software



Mit dem C64 zum Segelschein

Üben mit dem Programm nach dem Multiple-choice-Verfahren abgefragt.

Richtige Äntworten werden auf Wunsch nicht mehr gestellt, falsche folgen später noch einmal, damit sie »richtig eingepaukt« werden können. Ebenfalls enthalten sind Funktionen wie statistische Auswertung oder Speichern der Fortschritte auf Diskette.

»Segelschein A+R« kostet 49 Mark plus 6 Mark Versandkosten und ist für den C64, den Commodore-Amiga sowie Personal-Computer erhältlich.

48 09, 4800 Bielefeld 1

(Nikolaus Heusler/pd)
Delius Klasing Verlag, DK-Software, Postfach

Der neue Wiesemann-Katalog

Never Wiesemann-Katalog

Von Wiesemann & Theis gibt es jetzt den aktuellen Gesamtkatalog 1990. Vom Bussystem für Unix-Computer bis zum C64-Druckerinterface, vom Amiga-Signalverstärker bis zum Drukkerkabel mit eingebautem Puffer ist auf 44 farbigen Seiten alles vertreten. Darüber hinaus erläutert ein umfangreicher technischer Anhang alle wichtigen Interface-Normen und beinhaltet auch ASCII-Tabellen für zehn Länder.

Der Katalog ist gegen eine Gebühr von 2,50 Mark direkt bei Wiesemann & Theis erhältlich. (Friederike Smuda/pd)

Wiesemann & Theis GmbH, Winchenbachstr. 3-5, 5600 Wuppertal 2, Tel. 0202/505077

Dreidimensionale Maus

Auf der letztiährigen Internationalen Funkausstellung in Berlin (IFA) führte der Gewinner des Elektronik-Sonderpreises im Bundeswettbewerb »Jugend forscht«, Hartmut Schäfer, seine selbstgebaute dreidimensionale Maus an einem Amiga 2000 vor. Bis vor kurzem war es nur möglich, mit der Maus zweidimensionale Ebenen anzufahren. Schäfers Maus kann zusätzlich noch in die Höhe bewegt werden. Vor allem für 3D-Anwendungen ist dieses präzise Eingabegerät (1/10 mm) sehr hilfreich, da hiermit auch Raumkoordinaten bestimmt werden können. Zur Entfernungsmessung benutzt er ein Ultraschallsystem, welches zusammen mit der Elektronik die Zeit des Schalls mißt und die Daten an den A 2000 weitergibt.

Commodore Büromaschinen GmbH, Lyoner Str. 38, 6000 Frankfurt/Main, Tel. 069/6638-0

Digicomm-Modem mit ZZF



Digicomm bietet jetzt ein 2400-Baud-Modem mit Postzulas-

sung an. Es beherrscht neben den CCITT-Befehlen fast alle Hayes-Kommandos. Sogar die neueren »&«-Befehle sind implementiert. Bestellen Sie das Modem mit einer MNP-Option, sind auch die Hayes-Befehle für diese Betriebsart integriert. Einige wenige wurden allerdings entfernt, damit das »TCP 2225 AD« den Postvorschriften entspricht. Mit dem eingebauten MNP5-Protokoll sind feh-



Das postzugelassene TCP 2225 AD-Modem von Digicomm besitzt zusätzlich den Hayes-Befehlssatz und ein MNP5-Protokoll

lerfreie Verbindungen möglich. Zum Lieferumfang gehören zwei deutsche Handbücher, ein Steckernetzteil und ein Anschlußkabel mit einem TAE-Stecker. Der Preis beträgt rund 1500 Mark. (da)

Digicomm, Ruhrstraße 4, 4044 Kaarst 1, Tel. 02101/68031

»ROM-Buch« für Sindair Spectrum

Nach langer Zeit gibt es wieder einmal eine Neuerscheinung für den Sinclair-Computer »ZX Spectrum«. »Decker & Computer« in Stuttgart hat die Nachdruckrechte des ursprünglich vom Hueber Verlag publizierten »Spectrum ROM-Buchs« gekauft, das ein komplettes dokumentiertes Source-Listing des Spectrum-Betriebssystems enthält.

Das Buch kann unter ISBN 3-89191-264-1 zum Preis von 34,70 Mark über den Buchhandel oder direkt von Decker & Computer bezogen werden. Dort gibt es jetzt auch alle ZX-Programme des Hamburger Unternehmens »Hansesoft«.

(pd)

Decker & Computer, Postfach 10 09 23, 7000 Stuttgart 10, Tel. 07 11/225314

Maxan-2400-Baud-Modem

Von Carl Schewe ist jetzt ein 2400-Baud-Modem erhältlich. Es arbeitet mit einem abschaltbaren MNP5-Protokoll, wodurch bei Mailboxen, die ebenfalls ein MNP-Modem besitzen, eine absolut fehlerfreie Datenübertragung erreicht wird. Der Anteil dieser Mailboxen beträgt zur Zeit etwa 10 Prozent, steigt aber ständig. Ein englisches Handbuch, ein deutsches Netzteil und ein amerikanisches Telefonkabel gehören zum Lieferumfang des Modems.

Das »Maxan 2400E/M5« besitzt keine FTZ-Nummer und ist bei Carl Schewe für 599 Mark erhältlich. Beachten Sie beim Anschluß des Modems die Bestimmungen der deutschen Bundespost. (da)

Carl Schewe, Abteilung Moderns, Essener Str. 97, 2000 Hamburg 62, Tel. 040/5270321

Umweltschutz im Büro

Elba, seit 70 Jahren als Lieferant von Bürobedarf und Organisationsmitteln bekannt, hat



wichtige Teile des Sortiments auf Produkte umgestellt, die aus umweltschonenden Materialien gefertigt werden. Das Unternehmen geht mit diesen Produktideen nun an die Öffentlichkeit: »Umweltschutz ist das, was jeder Einzelne für die Umwelt tut und nicht allein die Sache von Ministern und Managern.«

Wenn im professionellen Bereich wie im heimischen Computerbüro alle Ordner, Register, Prospekthüllen, Ringbücher, Klemm- und Einstellmappen aus umweltschonenden
Materialien sind, sind wir angesichts der vielen Millionen privat eingesetzter Büro- und Organisationsmittel schon einen
großen Schritt welter, meint Elba. (pd)

»Umweltschützen – mach mit», Elba, Marketeam GmbH, Schloßparkstraße 6, 5100 Aachen, Tel. 02 41/170 14

MS-DOS-Emulator für den Atari ST

Mit »Supercharger« stellt die Beta-Systems Computer AG den zweiten MS-DOS-Emulator für den Atari ST vor. Er enthält einen 8088-kompatiblen Prozessor, der mit etwa 10 MHz getaktet wird. Auf der Emulatorplatine befinden sich neben dem Prozessor noch 640 KByte RAM, die sich leicht auf 1 MByte aufrüsten lassen. Die erforderlichen Steckplätze sind vorhanden. Die komplette Elektronik ist in einem kleinen Gehäuse untergebracht, das man neben den Computer stellen kann. Angeschlossen wird der Emulator an den DMA-Port des ST. Der ST selbst dient nur noch als Terminal und stellt den Bildschirm und die Schnittstellen zur Verfügung. Von der Geschwindigkeit her ist der Emulator mit einem Turbo-XT zu vergleichen. Programme wie der Flugsimulator und das Textverarbeitungsprogramm »Word« sollen fehlerfrei arbeiten.

Der Emulator kostet etwa 800 Mark und ist laut Hersteller sofort lieferbar. (ah)

Beta Systems Computer AG, Staufen 42, 6000 Frankfurt/Main 1, Tel. 089/1700040



Mit dem »Supercharger« von Beta-Systems kann der Atari ST PC-Programme verarbeiten

Monika Welzel-Friebe hilft Ihnen weiter

Die 64'er-Hotline

Unsere Hotline ist montags bis donnerstags von 16 bis 17 Uhr besetzt. Leser, die nur vormittags Gelegenheit zum Telefonieren finden, erreichen uns freitags von 11 bis 12 Uhr. Bei unserer Hotline bekommen Sie Auskunft zu 64'er-Artikeln und finden Hilfe, wenn ein Listing aus der 64'er oder einem 64'er-Sonderheft Probleme bereitet.

Wenn Sie Probleme haben: Rufen Sie an oder schreiben Sie uns.

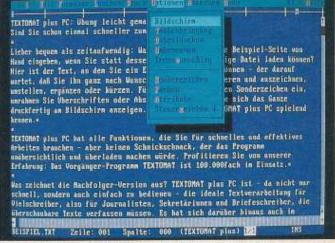
Leider können wir nicht helfen, wenn es Ärger mit kommerzieller Soft- oder Hardware gibt. In diesem Fall wenden Sie sich bitte direkt an den Händler oder Hersteller. Übrigens, haben Sie gewußt, daß es bei Commodore in Braunschweig eine eigene Hotline gibt?

Dort stehen täglich von 9 bis 12 Uhr und von 13.15 bis 15 Uhr zwei Mitarbeiter Rede und Antwort zu Problemen rund um die Commodore-Produktpalette. (mw)

64'er-Hotline, Markt & Technik Verlag AG, Hans-Pinsel-Straße 2, 8013 Haar bei München, Montag bis Donnerstag von 16 bis 17 Uhr, Freitag von 11 bis 12 Uhr, Tel. 088/46 13-640.

GEOS-Hotline, Markt & Technik Verlag AG, Unternehmensbereich Buchverlag, Hans-Pinsel-Straße 2, 8013 Haar bei München, Jeden Mittwoch von 10 bis 18 Uhr, Tel. 088/4613-792.

Commodore-Hotline, Commodore Büromaschinen GmbH, 3300 Braunschweig. Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr und von 13.15 bis 15 Uhr, Tel. 0531/891-606 oder 891-645.



PC-Textverarbeitung für 199 Mark: »Textomat Plus PC«

Textverarbeitung erschwinglich

Während sich leistungsfähige Textverarbeitungs-Systeme
für PCs in der Regel durch extrem hohe Preise auszeichnen
(vierstellige Summen sind an
der Tagesordnung), zeigt Data
Becker, daß es auch anders
geht: Der "Textomat Plus PC«
kostet nur 198 Mark.

Das System, dessen Namen eine gewisse Verwandtschaft mit dem guten, alten »Textomat 64« ahnen läßt, verfügt über eine Preview-Funktion und eine integrierte Adreßverwaltung. Speziell für den Einsatz im Schul- und Wissenschaftsbereich wurde eine große Anzahl von Sonderzeichen implementiert. Für Journalisten und andere Anwender, für die die Länge eines geschriebenen Textes von Bedeutung ist, steht eine Textstatistikanzeige bereit, die beispielsweise Auskunft über die Anzahl der geschriebenen Wörter gibt. (mf)

Data Becker GmbH, Merowinger Straße 30, 4000 Düsseldorf 1



Der Bundesgesundheitsminister: Rauchen gefährdet Ihre Gesundheit. Der Rauch einer Zigarette dieser Marke enthält: Marlbora 0,9 mg Nikotin und 13 mg Kondensat (Teer), Marlbora 100's 1,0 mg N und 14 mg K (Durchschnittswerte nach DIN)

3. Spiele-Sonderheft

Spiele der Spitzenklasse erwarten Sie im 64'er-Sonderheft 49. Nicht nur der Joystick, sondern auch das logische Denkvermögen werden auf eine harte Bewährungsprobe gestellt:

»Tubyx« ist ein rasantes Geschicklichkeitsspiel, bei dem Sie im Wettlauf gegen die Zeit eine zerstörte Wasserleitung zusammenbauen müssen - aber Vorsicht: Das Spiel macht süchtig. Mit »Deadzone« begeben Sie sich in ein gefährliches Weltraum-Abenteuer des Jahres 3020. Dabei werden Sie in völlig verschiedenen Spielszenen mit einem mächtigen Gegner konfrontiert.

Bei »Compupuzzie«, »Torussa-Life« und »Quadriga« können Sie Ihre Geschicklichkeit und Ihr Denkvermögen trainieren. In unserem »DFÜ-Adventure« suchen Sie nach Ihrem Freund Frank, der auf unerklärliche Weise spurlos verschwunden ist. Nur über seinen eingeschalteten Computer mit geladenem Terminalprogramm und einem ominösen Zettel kommen Sie hinter das Geheimnis.

Das Sonderheft 49 liegt ab dem 22.12.1989 an Ihrem Kiosk.

Schüler-Wettbewerb »JUTEC 90«

Der »Verein Deutscher Ingenieure«, VDI, veranstaltet im kommenden Jahr einen SchüIer-Wettbewerb unter dem Motto »Jugend und Technik JU-TEC 90«. Der Wettbewerb soll dazu anregen, eine selbstgestellte technische Aufgabenstellung zu lösen. Ein funktionierendes technisches Modell ist nebst Kurzbeschreibung mit Text und Bild einzureichen. Die

Ausschreibungsunterlagen wurden im Oktober an die Schulen gesandt. Auch Hilfestellung gibt es: Wer Probleme oder Fragen hat, kann beim »roten JUTEC-Telefon« zum Ortstarif anrufen und erhält dort Namen von Gesprächspartnern in der Nähe, beispielsweise Ingenieurstudenten oder ehrenamtliche Mitarbeiter des Vereins Deutscher Ingenieure.

Anmeldeschluß für die Teilnahme ist am 15. Januar 1990. Die Prämierung der Bundessieger findet im Juni 1990 im Deutschen Museum in München statt.

Verein Deutscher Ingenieure, VDI, Graf-Recke-Straße 84, 4000 Düsseldorf 1, Tel. 0211/B214-275

Rotes JUTEC-Telefon: 01 30/31 22

Monitor-Filter

Mehr Schutz vor Lichtreflexion und Röntgenstrahlen bietet der neue CRT-Monitor-Filter von Fuji. Dieser Filter ist auf beiden Seiten mit einer Anti-Reflexionsschicht versehen, die bis zu 92 Prozent der Monitor auftretenden Strahlung zurückhalten soll. Nach dem Abziehen der Schutzfolie kann der Filter mit einem Klettverschluß durch Aufdrücken an einem Monitor mit 30 bis 38 cm Bildschirmdurchmesser befestigt werden. Der Filter kostet rund 240 Mark.





Amiga 500 - Limited Edition mit extravagantem Design

Amiga »New art«

Unter dem Motto »Amiga New art« hat sich Commodore etwas ganz Besonderes einfallen lassen: den »Amiga 500 limited edition«. Dabei handelt es sich um eine Serie Amigas, deren Gehäuse ein neues Aussehen gegeben wurde. Für einen Aufpreis von rund 100 Mark kann man jetzt diesen Amiga aus einer limitierten Auflage von 10000 Stück (pro Muster) erwerben. Das Design der beiden Versionen (Leopardenmuster und bunte Schnipsel) stammt von Stefanie Tücking, die u.a. eine Zeitlang die Fernsehsendung »Formel Eins« moderierte. Das Gerücht einer »Jeans«-Version wurde nicht bestätigt.

Commodore Büromaschinen GmbH, Lyoner Str. 38, 6000 Frankfurt/Main, Tel. 069/6638-0



Kunst für Computerfreaks: Wiesemann »Tool Art«

Wiesemann-»Tool Art«

Wiesemann & Theis, bekannt als Hersteller von Computerzubehör, bietet eine ungewöhnliche Produktlinie an: »Tool Art -Arbeitsmittel als Kunstwerk«. Damit soll dem fortschrittlichen Arbeitsplatz und den dafür notwendigen Arbeitsmitteln wieder eine künstlerische Note verliehen werden. In der »W & T Gallery« sollen in nächster Zeit Bilder für Computeranwender erscheinen. Das erste Kunstwerk des Hamburger Malers Michael Kirschner stellt die bekannte Codetabelle, die jedem PC-kompatiblen Rechner verwendet wird, dar. Der mit Airbrush-Technik hergestellte Kunstdruck erinnert an einen »Setzkasten« und kostet im Format 50 x 70 cm 148 Mark inklusive und 98 Mark ohne Rahmen.

(Friederike Smuda/pd)

Wiesemann & Theis GmbH, Winchenbachstr. 3-5, 5600 Wuppertal 2, Tel. 0202/505077

Der KAUFhOF Online mit der Btx-Welt

Btx-Decodermodul II für C 64/C128





Preissenkung!!!

Was könnt ihr mit Btx anfangen?

- Laden von Spielen und Textdateien
- Angebote einholen und abspeichern
- Hitparaden abfragen
- auf Datenbanken Zugriff nehmen
- und, und, und ...

alles zum sparsamen Ortstarif

Btx-Lösungen bieten wir auch für folgende Systeme:

Atari ST: Btx/VTX-Manager ST DM 389,
IBM-kompatible PCs: RAFI-Karte mit Software DM 1098,-Btx-Software-Decoder DM 299,-

Bestellschein

bitte einsenden an Kaufhof AG, KE 614/Bürotechnik, Postfach 401008, 5000 Köln 1

Ich bestelle __ Btx-Modul(e) für C 64/C 128 zum Preis von je 199,-

Name/Vorname

Straße/Hausnummer

Lieferung erfolgt per Nachnahme, kein Versand ins Ausland möglich

In allen KAUFhOF-Computerabteilungen können Sie Btx live erleben!

Gibt es einen Profi-Drucker Wir sagen ja.

Einführungsangebot! Druckertreiber für viele Anwendungen im Preis enthalten.

PAC MANNETER MAIN

mark and 24 Nederla

Der NEC Pinwriter

Grafik

800

700

500

400

200

100

0

DAS ELEKTRISCHE FELD

Die elektrostatische Kraft zwischen zwei Körpern mit den Ladungen Q, und Q, Die elektrostatische Kraft zwischen zwei Kirpern mit den Ladungen Q₁ und Q₂ kann als Fernwirkung vorgestellt werden, die ingendwie den Abstand zwischen den Korpern überbrückt Fruchtbarer ist aber die Feldvorstellung: Die Ladung Korpern überbrückt Fruchtbarer ist aber die Feldvorstellung: Die Ladung kein Korpern Bauma in einem Soanmungszustand, der elektrostatisches setzt den ammebenden Rauma in einem Soanmungszustand, der elektrostatisches Feld genannt wird, dieses Feld am Ort der anderen Ladung ist est das auf zie Feld genannt wird, dieses Feld am Ort der anderen Ladung ist est das auf zie Größen im Coulomb-Gesets anders aufzuteilen!

K = 1 To Q1 To Q2

Hierin kann man Q_2 als die Probeladung auffassen, mit der man das Feld an den verschiedenen Stellen τ um die Ladung Q_1 ausmilt, inden man die Kräfte auf Q_2 registriert. Eine Punktladung Q erzaugt alse um sich ein elektrisches Feld der Feldstarke. Feldstärke

All gennels. Wenn auf die igeningend kleinel Probaladung Q an einer Stelle r die Kraft K(r) wirkt, fallt man

 $E(r) = \frac{K(r)}{Q}$

als Feldstärke auf, die an der Stelle r berrecht-

 $\label{eq:limits} Im \ Raum \ seten \ nun \ an \ den \ Stellen \ r_i, r_y, \dots \ Ladungen \ Q_i, Q_y, \dots \ angebracht.$ $Auf \ eine \ Probe|adung \ Q \ an \ dar \ Stelle \ r \ ubt, \ die \ i-te \ dieser \ Ladungen \ die \ Kraft.$

Einheitsvektor in Richtung von r nach r.j. Die Gesamtkroft auf Q ergibt och sektosialle Admin-

aus ir Einheitsvektor in sich durch vektorielle Adition: the Adition: $K_1 = Q \frac{1}{4\pi\epsilon_0} \sum_{i=1}^{n} \frac{Q_i}{|r-r_i|^2} r_{in}$

Dieses elektrische Feld wurde auf dem NEC Pinwriter gedruckt.

Ausdruck mit Atari ST und Signum

NEC

Ausdruck mit Ventura

Ausdrack mit Word 5.0

★ Automatischer Einzelblatteinzug mit Papierschacht als Option.

Die Papierspedifikationen für den Zug, und schi dem Abschna. "Papierspedifikation" in diesem K

Die beiden Verschiebbeten Pspierführung

für Einsteiger?



NEC Pinwriter P2 plus. Professionell von Anfang an.

Wenn Sie auch als PC-Einsteiger nicht auf ein gutes Schriftbild verzichten wollen, sollten Sie sich von Anfang an für einen professionellen Drucker entscheiden: für den NEC Pinwriter P2 plus.

Als Nachfolger des erfolgreichen NEC P 2200 ist der P2 plus noch **schneller** (fast 200 cps in Schnellschrift und 96 cps in Korrespondenzschrift bei 12 cpi) **und** leiser. Mit seinem 24-Nadel-Druckkopf sorgt er für überzeugende Druckqualität – bis zu einer Auflösung von 360 x 360 Punkten.

Professionell ist auch die Serienausstattung des P2 plus. Er verfügt über einen Schub- und Zugtraktor für Endlospapier und besitzt zusätzlich eine Front-Ladefunktion für Einzelblätter. Selbstverständlich mit Papierparkfunktion. Er hat 8 verschiedene Schrifttypen serienmäßig eingebaut. Und wenn Ihre Ansprüche später einmal wachsen sollten, dann wächst der P2 plus dank seines umfangreichen Zubehörangebots mit.

Die Druckertreiber, die Sie für den P2 plus erhalten, machen ihn zu nahezu jeder Software kompatibel. Und die NEC 12-Monats-Garantie (incl. Druckkopf) gibt Ihnen die Sicherheit, die Sie brauchen.

Interessiert? Dann sehen Sie sich den Pinwriter P2 plus doch einmal näher an.

Bei Ihrem NEC Händler.

Ja, ich will mehr Informationen über den Pinwriter P2 plus von NEC:

Name (Firma)

Straße_

Ort

Coupon bitte ausschneiden und an folgende Adresse senden: NEC Deutschland GmbH, Sales Network, Klausenburger Str. 4, 8000 München 80

Sag ja zu NEC.

NEC

»Die Blütezeit von Btx steht noch bevor«



Das 64'er-Magazin sprach mit dem Bundesminister für Post und Telekommunikation, Dr. Christian Schwarz-Schilling, über die Zukunft von Btx.

von Axel Pretsch

nläßlich der Computermesse Systems hatten wir Gelegenheit, mit dem Bundespostminister Dr. Schwarz-Schilling zu sprechen. Die Aufteilung der Bundespost in die drei Bereiche Telekom, Postbank und Postdienst lassen auch im Bereich Btx einiges Neues erwarten.

64'er: Welche Rolle soll Btx als Kommunikationsmedium zukünftig erhalten?

Dr. Schwarz-Schilling: Btx ist von Anfang an als kostengünstiger Masseninformationsund Kommunikationsdienst konzipiert worden. Die Aufgabe der Deutschen Bundespost bestand darin, die zentralen Einrichtungen für den BtxDienst bereitzustellen und zu betreiben, sowie flächendekkend für jedermann zu gleichen Konditionen Zugangsmöglichkeiten anzubieten.

Diese Infrastrukturaufgabe haben wir bereits seit September 1983 erfüllt. Mit der heute zur Verfügung stehenden Technik können 1 Million Btx-Teilnehmer bedient werden. Insofern ist Btx ein fester Bestandteil im Angebot der Deutschen Bundespost zum Nutzen der Gesamtbevölkerung und wird es auch künftig bleiben. In einigen Jahren wird Btx in vielen Privathaushalten seinen Einzug und seinen festen Platz gefunden haben, so daß die Blütezeit dieses Dienstes ja erst noch bevorsteht.

64'er: Wo sollen Schwerpunkte für die Anwendung von Btx liegen?

Dr. Schwarz-Schilling: Dem Privatkunden soll in seiner häuslichen Umgebung der Einstieg und der Zugang zu der Welt der elektronischen Datenfernverarbeitung eröffnet werden, damit er die gleichen Vorteile genießen kann, die heute bereits im Geschäftsleben üblich sind. Heute liegt der Anteil der privaten Btx-Nutzer bei etwa 25 Prozent. Es

wird also Aufgabe aller Beteiligten sein, speziell dieser Zielgruppe den Nutzen von Btx aufzuzeichnen und nützliche Anwendungen anzubieten.

64'er: An welche technischen Neuerungen wird gedacht?

Dr. Schwarz-Schilling: Zur Zeit arbeiten meine Fachleute an der Umsetzung eines neuen Zugangsnetzkonzeptes, das etwa Ende 1992 verfügbar sein könnte. Diese Konzeption Gastteilnehmerzugangs bereits Anfang 1989 eingeleitet.
Eine Aufforderung zur Identifizierung soll künftig nur erfolgen, wenn kostenpflichtige
oder andere Leistungen in Anspruch genommen werden,
die einer Identifizierung bedürfen, wie z.B. das Abheben von
einem Bankkonto.

64'er: Soll es zukünftig auf der finanziellen Seite Erleichterungen für den Anwender geben?



Bundespostminister Dr. Schwarz-Schilling (rechts) mit Markt & Technik-Vorstand Richard Kerler

sieht auch einige funktionale Erweiterungen im Btx-Betrieb vor. So werden auf jedem Btx-Zugang, d.h. flächendeckend unter derselben Rufnummer, alle üblichen Geschwindigkeiten bis 2400 Bit/s nutzbar sein. Insbesondere für intelligente Endgeräte mit eigenen Verarbeitungsfunktionen ist dabei die Erhöhung der Geschwindigkeit im Rückkanal von 75 auf 1200 oder 2400 Bit/s besonders wichtig. Mit der neuen Struktur kann auch der Zugang für echte Btx-ISDN-Geräte, die mit 65536 Bit/s eine nochmals höhere Übertragungsgeschwindigkeit bieten, kostengünstiger und schneller realisiert werden, als es bisher vorgesehen war.

Das neue Zugangskonzept sieht im Grundsatz eine anonyme Btx-Nutzung vor. Ein erster Schritt in diese Richtung wurde mit der Einrichtung eines Dr. Schwarz-Schilling: Da der Btx-Dienst als ein Massendienst für jedermann konzipiert wurde, sind die Gebühren der Deutschen Bundespost bereits sehr niedrig angesetzt. Ein Nutzer zahlt jetzt nur 8 DM Grundgebühr im Monat und je Verbindung die Ortsgebühr im Telefondienst. Wo sehen Sie hier noch Ansatzpunkte für Erleichterungen?

Nicht die monatliche 64'er: Grundgebühr, sondern die Anschaffungskosten der Hardware stellen für viele Anwender eine Hemmschwelle dar. In Frankreich hat man deshalb 3 Millionen Minitel-Geräte (entspricht Btx) kostenlos zur Verfügung gestellt. Was spricht bei der Deutschen Bundespost gegen diese Vorgehensweise? Dr. Schwarz-Schilling: ordnungspolitische Rahmen ist in der Bundesrepublik so gegeben, daß nicht ein Unternehmen Geräte verschenken kann, die in anderen Bereichen unserer Wirtschaft mühsam im Konkurrenzkampf angeboten werden. Ein Verschenken von Geräten kann das Gesetz von Angebot und Nachfrage vollkommen außer Kraft setzen und damit, auf lange Sicht gesehen, völlig falsche Weichenstellungen geben.

Zudem ist das Beispiel Frankreich nicht so positiv, wie Sie das hier beschreiben. Neueste Berechnungen des französischen Rechnungshofes zeigen sehr deutlich, daß in Frankreich mit einem Übergang in schwarze Zahlen überhaupt erst in einigen Jahren gerechnet wird. Wir werden diesen Weg also unter keinen Umständen gehen.

64'er: Werden kleine private Anbieter beim Erstellen und Einspeisen von Seiten unterstützt?

Dr. Schwarz-Schilling: Nun, seit dem 1. Juli 1989 sind ja alle Mehrwertdienste liberalisiert, jeder in der Bundesrepublik Deutschland kann einen Mehrwertdienst beginnen, also auch einen entsprechenden Bildschirmtextdienst. Förderungen irgendwelcher Art haben wir nicht vor, der private Anbieter muß sich also mit Eingeninitiative nach Marktnischen umschauen.

Überhaupt waren die Anfangsinvestitionen sehr hoch, so daß die Amortisation möglichst bald erreicht werden muß. Dies ist eine Hauptaufgabe der Telekom.

64'er: Wann kommt Btx in die Gewinnzone?

Dr. Schwarz-Schilling: Die jährlichen Betriebskosten der Deutschen Bundespost werden bei einer Teilnehmeranschlußzahl von einer Million gedeckt werden. Es gibt aber eine Reihe von privaten Anwendern, für die sich Btx bereits heute hervorrragend rechnet.

Fortsetzung auf Seite 112



Star hat angebaut – auf DIN A3 quer! LC-15 und LC24-15

9 Nadel-Matrix-Drucker

24 Nadel-Matrix-Drucker



EDV-Qualităt, 180 cps Elite Korrespondenzqualităt (NLQ), 45 cps Elite

- 4 Papierzuführungsmöglichkeiten Endlospapier von unten Endlospapier von hinten Einzelblatt halbautomatisch Einzelblatt vollautomatisch (Option)
- A3 Papier Querformat
- Serielles Interface (Option)
- 1 Jahr Garantie (inkl. Druckkopf)

EDV-Qualität. Briefqualität (LQ).

- 67 cps Elite
- 4 eingebaute LQ-Schriften
- A3 Papier Querformat
- 1 Jahr Garantie (inkl. Druckkopf)



Vier Systeme, vier Profis, vier Programme und Aufgaben zur Datenfernübertragung. Wer löst welche Aufgabe am besten? Unser Wettkampf mit Telefon und Modem bringt interessante Ergebnisse zu Tage.

von Dirk Astrath

omputer und Programme werden immer perfekter-sollte man meinen. Treten auf neueren, komplizierteren Computern aber nicht völlig neuartige Probleme auf, mit denen man nicht rechnet?

Wir haben uns dieses Problems angenommen und betrachten es unter dem Aspekt Datenfernübertragung. Welcher Computer eignet sich dazu am besten? Ein C64, ein Amiga 500, ein PC oder ein Atari? Wir haben die Probe gemacht und vier Profis gebeten, mit Ihren Computern gegendinander anzutreten. Auf dem C64 tritt Paul an, ein absoluter DFU-Fan, der immer auf der Suche nach neuen Informationen ist. Auch der Atari ist mit Hans, einem echten Profi, vertreten. Der Amiga 500 wird von einem richtigen DFÜ-Fachmann, Michael, bedient. Für Datenfernübertragung auf dem PC macht sich Peter stark. Doch nun zu den Aufgaben:

Shareware?
Public Domain?
Was ist das?

Public Domain-Programme können Sie behalten oder auch weitergeben. Diese Programme werden oft von Programmierern für sich selbst geschrieben und dann weitergegeben, ohne daß sie Geld dafür haben möchten.

Etwas anders sieht dies schon bei der Shareware aus. Diese wird meistens von Leuten vertrieben, die grö-Bere Programme schreiben und mit den Shareware-Programmen auf diese hinweisen wollen. So können Sie die Shareware-Version für eine bestimmte Zeit kostenlos benutzen. Dann müssen Sie einen bestimmten Betrag an den Autor des Programms schicken. Sie bekommen dann von ihm eine bessere Version.

Jeder Kandidat wird mit einem 1200-Baud-Modem eine Mailbox anwählen. Dann sollen einige Informationen gelesen und geschrieben werden. Interessant wird es vor allem, wenn die Kandidaten ein Programm aus einer Mailbox laden und es auch starten. Der umgekehrte Weg, das Speichern eines Programmes in eine Mailbox, ist die letzte Aufgabe unseres Tests. Bei allen diesen Aufgaben spielt außer der Geschwindigkeit auch die Bedienerfreundlichkeit des jeweiligen Programms eine große Welches verwendet Rolle. wird, haben wir dem Tester überlassen. Schließlich soll er sich nachher nicht damit entschuldigen können, daß er mit einem Programm arbeiten mußte, das er nicht kannte.

Die Kandidaten

Der C64 ist das preiswerteste System. Er wird mit einer 1541-Diskettenstation, 1351-Maus und einem 1081-Monitor von Commodore versehen. Zusammen mit Geos und Geoterm kostet das System rund 1300 Mark. Das zweite System ist ein Atari 1040 STFM mit einem Monochrom-Monitor. Er kostet rund 1400 Mark. Ein einfach zu bedienendes DFÜ-Programm ist Public Domain und heißt 1st Term. Das nächste System besteht aus einem Amiga 500 mit einem 1081-Monitor und dem Public-Domain-Programm JR-Comm. Preislich gesehen liegt der Amiga bei ca. 1800 Mark. Um einiges höher ist der Preis für einen Personal Computer ohne Festplatte mit einem Farbmonitor (mit einer Festplatte steigt der Preis sofort um ca. 600 bis 1000 Mark): ca. 2900 Mark. Zusammen mit einem Terminalprogramm kommt man leicht über 3000 Mark. Das DFÜ-Programm Telix ist Shareware. Die Sharewaregebühr beträgt 150 Mark. Lesen Sie in diesem Zusammenhang auch den Textkasten links.

Das Modem und die entsprechenden Kabel sowie einen Telefonanschluß haben wir nicht





dazugerechnet, da sich (fast) jedes Modem an jeden Computer anschließen läßt. Ein 1200-Baud-Modem kostet ab 250 Mark, ein 2400-Baud-Modem ab 400 Mark aufwärts, Für ein postzugelassenes Modem müssen Sie mit 1000 Mark und mehr rechnen. Der C64 kann diese Modems höchstens bis zu einer Geschwindigkeit von 1200 Baud bedienen. Trotzdem funktionieren 2400-Baud-Modems am C64 – allerdings nur im 1200-Baud-Modus.

Was für Programme benutzen die einzelnen Kandidaten? Paul, der C64-Profi hat sich für Geos und Geoterm entschieden: »Geoterm arbeitet einwandfrei mit 40 und 80 Zeichen und 1200 Baud. Außerdem beinhaltet Geos ein komplettes Textverarbeitungsprogramm, einen Spellchecker und ein Grafikprogramm. Damit ist es problemlos möglich, Texte im voraus zu schreiben und dann zur Mailbox zu schicken.«

Hans, der Atari-Besitzer, ist ähnlicher Ansicht: »1st Term ist ein einfach zu bedienendes Public-Domain-Programm. Es besitzt einen eigenen Editor, so daß ich nicht alle Texte in der Mailbox schreiben muß.« Michael, der Amiga-Freak, ist von einem Texteditor nicht zu begeistern: »Die Editoren in den Mailboxen sind erstklassig. Wozu brauche ich dann einen Texteditor für Texte, die ich in eine Mailbox setze?«. Auf die Frage, warum er JRComm dem kommerziellen Amiga-Call vorzieht, bekamen wir nicht die erwartete »Naia, es ist halt preiswerter ... «-Antwort, sondern »JRComm besitzt einen IBM-Zeichensatz. Damit kommen die Grafiken einer Mailbox richtig zur Geltung« zu hören.

Der PC-Anwender Peter möchte es sich möglichst einfach machen. Dazu verwendet er das Terminalprogramm Telix. Den Vorteil von Telix gegenüber anderen Terminalprogrammen sieht er auch in der Grafik: »Telix überrascht einen immer mit irgendwelchen Fenstern, in denen man diesen oder jenen Parameter ändern kann. Außerdem besitzt es gegenüber Procomm einige Übertragungsprotokolle mehr und ist leicht zu erweitern.«

Da fällt auch schon der Startschuß: Die Computer werden eingeschaltet.

Während die einzelnen Computer ihr RAM zählen und ihre Betriebssysteme laden, meldet sich der C64 nach dem Einschalten der einzelnen Geräte (Computer, Monitor, Diskettenstation und Modem) erfreulich schnell mit der Einschaltmeldung. Das Laden des Betriebssystems Geos dauert dann schon etwas länger. Nun wird die Geoterm-Diskette eingelegt, das entsprechende Symbol angeklickt und das Programm gestartet. Kurze Zeit später hört man ein ohrenbetäubendes Pfeifen von Pauls Modem. Kaum zwei Minuten hat es also gedauert, eine Mailbox anzurufen. Gerechnet wird ia die Zeit, bis das erste Zeichen der Mailbox auf dem Bildschirm er-

Informationsquelle Mailbox

In der Zwischenzeit hat der Atari auch sein Betriebssystem aus dem ROM und das Terminalprogramm von der Diskette geladen. Knapp vor dem PC bekommt er Verbindung zu der Mailbox. Alles in allem ca. 4 Minuten. Nur 30 Sekunden später hat es auch der PC-Benutzer geschafft, die Parameter richtig einzustellen. Sein Kommentar dazu: »Mit einer Festplatte wäre das alles viel schneller gewesen.«. Der Amiga hingegen lädt noch gemütlich sein Betriebssystem, die Workbench sowie das Terminalprogramm. Nach fast 6 Minuten hört man das ohrenbetäubende Pfeifen zum vierten Mal. Wenige Sekunden später meldet sich die Mailbox.

Das nächste Kriterium wird nicht nur nach der Zeit, sondern auch nach der Übersichtlichkeit bemessen: Es geht darum, bestimmte Informationen aus der Mailbox zu besorgen. PC und Amiga wurden längst auf die ANSI-Emulation eingestellt, mit der auch eine Farbübertragung möglich ist. Im Textkasten »Was ist eine Emulation?« finden Sie näheres darüber. Geoterm besitzt (sehr zum Leidwesen von Paul) keine Emulation, die zu der Mailbox paßt: Hans wählt auf dem Atari ebenfalls keine Emulation an, weil 1st Term keine VT-100- oder ANSI-Emulation beherrscht. Beim PC und Amiga wird auf die ANSI-Emulation umgestellt. Schon bei dem Aufbau der ersten Menüs zeigen sich Unterschiede: Beim C64 und Atari werden die einzelnen Menüpunkte schneller

ACTION REPLAY

JETZT NOCH MEHR POWER UND UTILITIES! UNENTBEH



Action Replay macht einen Schnappschuß des laufenden Programms, egal wie es geladen wurde – von Kassette oder Diskette – mit normaler Geschwindigkeit oder Turbo.

RAMLOADER: WELTWEIT SCHNELLSTER SERIELLER FLOPPYBESCHLEUNIGER - LÄDT 200 BLOCKS IN 6 SEKUNDEN, 240 BLOCKS IN 7 SEKUNDEN! Das ist sogar schneller als bei vielen Parallelsystemen. Keine extra Hard- oder Software erforderlich. Der RAMLOADER ist in der Lage Disketten mit 25facher Geschwindigkeit zu laden.

EINFACHSTE HANDHABUNG: Per Knopfdruck machen Sie ein komplettes Backup-Tape auf Disk, Tape auf Tape, Disk auf Tape, Disk auf Disk. Den Rest erledigt Action Replay vollautomatisch. Sie geben dem Backup nur einen Namen.

TURBO LOAD: Alle Backups werden mit Warp 25- oder Turbogeschwindigkeit geladen. VÖLLIG UNABHÄNGIG VON DER CARTRIDGE!

SPRITE KILLER: Werden Sie unbesiegbar. Schalten Sie Spritekollisionen ab – funktioniert mit vielen Programmen.

HARDCOPY: Frieren Sie Ihr Spiel ein und drucken den Bildschirm aus, z.B. Graphiken, High Scores usw. Arbeitet mit fast allen Druckern zusammen. MPS 801, 803, Star, Epson usw. Ausdruck in doppelter Größe, mit 16 Grautönen, revers möglich. Keine Spezialkenntnisse erforderlich.

PICTURE SAVE: Speichern Sie beliebige Hires-multicolour-Bildschirme auf Diskette. Per Knopfdruck. Kompatibel zu Blazing Paddles, Koala, Artist 64, Image System usw.

SPRITE MONITOR: Der einzigartige Spritemonitor ermöglicht Ihnen, Programme anzuhalten und alle Sprites anzuzeigen. Sie können alle Sprites anzeigen, die Animation der Sprites verfolgen, Sprites speichern, löschen oder sogar in andere Spiele übertragen.

TRAINER POKES: Stoppen Sie Ihr Spiel per Knopfdruck und geben Sie die Pokes für extra Leben usw. ein. Ideal für schwierige Spiele.

MULTISTAGE TRANSFER: Kopiert sogar Nachladeprogramme von Kassette auf Diskette. Mit Fast-Load. Für besondere Nachladesysteme ist eine Erweiterungsdiskette erhältlich.

SUPER PACKER: Extrem leistungsfähiger Programmkompaktor komprimiert Programme und speichert sie als einzelnes File ab. 3 Programme pro Diskettenseite – 6 Programme pro Diskette, wenn Sie beide Seiten benutzen.

TEXT MODIFY: Verändern Sie Titelbildschirme oder High Scores oder schreiben Sie Ihren eigenen Namen in ein Spiel. Dann speichern Sie es ab oder starten es von neuem.

MONITOR: Außergewöhnlich leistungsfähiger Maschinensprache-Monitor. Enthält alle Standardbefehle und viele mehr: Assemblieren, Disassemblieren, Hexdump, Verschieben, Vergleichen, Füllen, Suchen, Zahlenkonvertierung, Bankswitching, Relocieren, Laden/Speichern usw. Benutzt keinen Speicher. Deshalb Anhalten und Verändern von laufenden Programmen per Knopfdruck möglich. Drucker werden unterstützt.

DISKDRIVE MONITOR: Ein spezieller Monitor für den Speicher des Floppylaufwerks mit allen notwendigen Befehlen. Unentbehrlich für Froaks.

DISK COPY: Kopiert eine ungeschützte Diskette in weniger als 2 Minuten.

FILE COPY: Kopiert Standard- und Warpfiles mit bis zu 249 Blocks. Formatwandlung von Standard- nach Warpformat und umgekehrt möglich.

FAST FORMAT: Schnellformatierung in unter 20 Sekunden.

BASIC TOOLKIT: Eine Reihe nützlicher neuer Basic-Befehle: automatische Zeilennumerierung, DELETE, MERGE, APPEND, OLD, LINE-SAVE usw. PRINTERLISTER – listet ein Programm oder die Directory direkt von Diskette auf Drucker oder Bildschirm. Programme im Rechner bleiben erhalten.

FUNKTIONSTASTENBELEGUNG: Auf Tastendruck alle wichtigen Befehle wie LOAD, SAVE, DIR. Laden aus der Directory. Keine Filenamenangabe nötig.

TAPE TURBO: Spezielles Turbo für Ihre eigenen Programme. Der Bildschirm bleibt beim Laden an.

WICHTIG! Alle Optionen sind in ACTION REPLAY MK V eingebaut und auf Tastendruck verfügbar. Alle Optionen arbeiten mit DISK und KASSETTE zusammen (außer multistage transfer & disk file utility).

ACTION REPLAY ERWEITERUNGSDISKETTE

Die größte und beste Sammlung von Parametern und Filecopyprogrammen für die Übertragung von speziellen Kassettennachladesystemen auf Diskette. Enthält Parameter für insgesamt 70 Programme und beinhaltet damit alle wichtigen Titel. Trainer Pokes für unendliche Spielzeit, Leben usw.

DIASHOW für Bilder, die mit einem der gängigen Zeichenprogramme erstellt wurden oder für Bilder, die mit Action Replay gespeichert wurden. DM 19,– zuzügl, DM 6,– Versandkosten

CARIRIDGE MIK V

RLICH FÜR SPIELER, PROGRAMMIERER UND FREAKS!

ACTION REPLAY V 'PROFESSIONAL'

Action Replay V Professional enthält 32 K ROM, 8 K RAM und einen LSI Custom Chip.

für C64

ERWEITERTER MONITOR:
Action Replay V 'Professional' hat einen
besonders leistungsfähigen Maschinensprache Monitor. Da sowohl ROM als auch
RAM zur Verfügung stehen, kann ein beliebges Programme singsforsanne dans der ges Programm eingefroren und dann der GESAMTE Computerspeicher einschließlich Bildschirmspeicher, Zero Page und Stack

untersucht werden. Enthält alle Optionen wie Disassemblieren, Vergleichen, Füllen, Verschieben, Suchen, Relocieren usw. Per Tastendruck können Sie den Monitor verlassen, zum eingefrorenen Programm zurückkehren und dort weitermachen, wo Sie es eingefroren haben. Ein unentbehrliches Hilfsmittel auch beim Debuggen selbstgeschriebener Programme.

INTELLIGENTE HARDWARE:

Durch den LSI Custom Chip kann die Professional Cartridge auch Schutzmethoden verarbeiten, bei denen herkömmliche

CENTRONICS DRUCKER
INTERFACE:
Mit MK V Professional können Sie einen
Centronicsdrucker am Userport betreiben in
verschiedenen Schriftarten.

 POKEFINDER:
Der Pokefinder ist ein Hilfsmittel, mit dem Sie in Ihren Spielen die Pokes für unendliche Leben ermitteln können. Dies war bisher ein schwieriges Unterfangen, das insbesondere Spezialkenntnisse in Maschinensprache

TEXTEDITOR:
Mit dem Texteditor können Sie einen
eingefrorenen Textbildschirm editieren.
Verändern der Rahmen-, Hintergrund- und

NEUE MONITORKOMMANDOS: Mit Freeze- oder Breakpoints haben Sie im Unterschied zum Freezerknopf die Möglich-keit, Programme an genau spezifizierten Adressen einzufrieren.

UPDATE SERVICE:

Einsendung Ihrer alten MK IV ssional (nur Originalmodul!), bringen den neuesten Stand von MK V. M 25. + DM 10. Versandkosten.

ALLE BESTELLUNGEN NORMALERWEISE IN 48 STUNDEN LIEFERBAR

DISTRIBUTOR FÜR DEUTSCHLAND:

Hühnerstr. 11, 4240 Emmerich, Tel. 02822/45589 u. 45923 Telefax 0031/8380/32146

Tag- & Nacht-Bestellservice

BESTELLING BEI VORKASSE DM f., Versandkosten, unabhängig von der bestellten

NACHNAHME DM 10. - Versandkoeien, unabhängig von der bestellten Stockzahl Distributor für Österreich. COMPUTING ZECHBAUER, Schulgasse 63, 1180 Wien, Tel.: (0232)-488258

für die Schweiz: Swiss Solt AG, Obergasse 23, CH-2502 Biel, Tel.: 032/231833

Swass Soil AG, Obergasse ag, Or-Assa Beil, Tel. Vols. Valley in Holland
HUPRA, Hommelst. 73-78, 8828 AJ Arnhem, Tal. 085/428716, auch erhälllich bei allen Allkanf-SS. Warenhäusern und Foto-Pachgeschet und allen Courad-Elektronik-Flüslen sowie bei urseren Fachhändlern. Mit Erscheinen dieser Ausgabe verlieren diese Preise flus Gültigkeit

UTILITYDISK ZU ACTION DISPLAY MK V

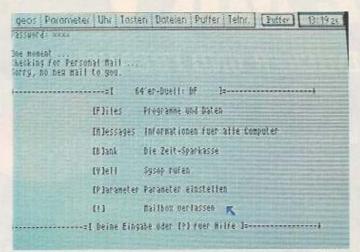
Eine Palette von Utilities zur Verarbeitung von Hires-Bildern, die Sie entweder selbst erstellt oder mit dem Action Replay Grabber Sie entweder selbst eingefroren haben.

DIASHOW, Betrachten Sie Ihra Lieblingsbilder wie in einer Dia-show. Mit Tastatur oder Joyatick wechseln Sie von einem Bild zum underen. Sehr einfache Bedienung

BLOW UP: Ein einzigartiges Hilfsmittel, Blasen Sie einen be-liebigen Teil Ihres Bildes zur vollen Bildschirmgröße auf. Pollt sogar den Bildschirmrand aus.

SPRITE EDITOR: Programm zum Erstellen und Editieren von Sprites, Volle Farbdarstellung, Spriteanimationen, Ideale Er-gänzung zum Spritemonitor von Action Replay.

MESSAGE MAKER. Nehmen Sie ihr Lieblingsbild und verwandeln Sie es in eine mit Missk untermalte, scrollende Bildschimmach-richt. Mit Texteditor — einfache Handhabung. Missik wählbar Die Nachrichten eind selbständige Programme. DM 29,— mixigi. DM 6,- Versandkosten



Bei komplizierten Menüs und langen Texten kann beim C64 schnell die Übersicht verlorengehen.

auf den Bildschirm geschrieben als bei einem Amiga oder PC. Dies kommt durch die fehlenden Steuerzeichen. Bei der Anwahl eines Menüpunktes sieht man schon den nächsten Unterschied: Der Atari und der C64 schieben den Bildschirminhalt nach oben, während alle anderen den Bildschirm löschen und mit dem neuen Menü beschreiben. Auch bei den einzelnen Funktionen sieht man ganz klar, daß durch die Cursorpositionierung beim Amiga und beim PC eine bessere Übersicht erzielt wird.

Das Ergebnis in der zweiten Runde: C64 und Atari verbuchen Punkte für die Geschwindigkeit. PC und Amiga liegen bei der Übersichtlichkeit weit vorne. Durch die fehlenden Steuerzeichen sind Atari und C64 etwas schneller als PC und Amiga. Bei Amiga und PC wird durch eine Cursorpositionierung ein übersichtlicher Bildschirmaufbau geschaffen, der länger braucht als beim C64 oder Atari. Die zweite

Runde ist also unentschieden. Nun sehen wir uns an, wie die einzelnen Kandidaten das nächste Problem lösen: Ein bestimmter Informationstext soll in die Mailbox geschrieben werden. Die Länge ist ca. 6 KByte. Paul und Hans wählen auf dem C64 und dem Atari nun einen Texteditor an. Mit dem Amiga und dem PC wird direkt die Mailbox angewählt. Nach wenigen Minuten wählen Paul und Hans die Mailbox an und senden den Text von Geoterm bzw. 1st Term (ASCII-Upload). Zeitgleich werden auch die anderen fertig. Bei einer direkten Verbindung zu der Mailbox wird man theoretisch schneller fertig, beim Verschieben des Bildschirms nach oben kann man allerdings getrost Däumchen drehen. Ein Geschwindigkeitsvorteil ist nicht gegeben, dafür kommt dazu, daß durch das Schreiben mit dem eigenen Editor ein Teil der Telefongebühren eingespart wird.

Nun geht es darum, ein Pro-



3 Richtig farbig wird es auf dem PC. Dort werden die ANSI-Steuerzeichen voll ausgewertet.

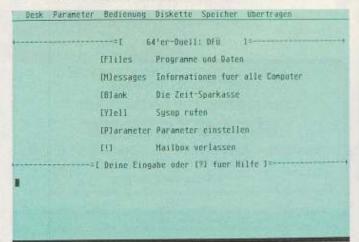
gramm einer bestimmten Länge (30 KByte) zu laden. Der PC und der Amiga-Besitzer wählen als Übertragungsprotokoll Z-Modem aus. Dieses Protokoll übergibt die exakte Dateilänge und den Dateinamen. C64 und Atari arbeiten leider nur mit dem relativ langsamen X-Modem-Protokoll. Der PC meldet sich nach etwa 6 Minuten wieder zurück, während der Amiga gerade neu bootet. Michael hatte beim Laden des Programms begonnen, auf dem Amiga zu spielen. Dabei war ihm der Computer abgestürzt. Beim zweiten Versuch (er ist inzwischen vorsichtiger geworden) meldet sich auch der Amiga nach 6 Minuten. Mit ca. 8 Minuten ist der Atari dabei. Der C64 läßt sich noch etwas Zeit, wird aber nach 12 Minuten endlich fertig. Der zweite Teil, das Speichern eines Programms in eine Mailbox, wird von den einzelnen Kandidaten in der gleichen Zeit geschafft.

Die übertragenen Programme wollen noch gestartet wer-

Was ist eine Emulation?

Eine Emulation sorgt dafür, daß auf einem Computer etwas nachgemacht wird, was ein anderer Computer vormacht. Ein Beispiel dazu: Angenommen, auf einem Computer läßt sich mit einem bestimmten Steuercode der Bildschirm löschen. Wenn dies auch auf einem anderen Computer möglich ist, wird diese Funktion (Bildschirm löschen) auf diesem Computer emuliert (nachgemacht).

Leider gibt es aber in der Computerwelt viele Möglichkeiten, ein und dasselbe zu übertragen. Daher gibt es verschiedene Emulationen: VT 52, VT 100, AN-SI und Avatar sind nur die bekanntesten. Der C64 beherrscht bis jetzt nur die VT-52-Emulation.



2 Der Atari besitzt wie der C64 keine VT-100-Emulation. Er ist aber relativ schnell beim Aufbau der Pull-Down-Menüs.



[4] Auch der Amiga kann mit Farbe aufwarten. Alle Menüpunkte lassen sich über Pull-Down-Menüs einstellen.



5 Beim C64 werden die Texte untereinander geschrieben. Dies kommt nicht allzusehr der Übersichtlichkeit zugute.

den. Beim C64 wird Geoterm verlassen und das Programm von Geos aus gestartet (»Dann wird der Schnellader von Geos benutzt.«). Das Programm funktioniert auf Anhieb. Ähnlich gelingt dies auf dem PC: Telix wird verlassen und das neue Programm gestartet. Hier treten auch keinerlei Probleme auf. Etwa genauso schnell funktioniert der Start des Programms auf dem Atari. Nur von dem Amiga hört man noch nichts. »Ist er etwa schon wieder abgestürzt?«, fragt man sich. Man beäugt diesen Computer nun genauer: Michael versucht verzweifelt, das Programm zu starten. Der Amiga aber schreibt immer wieder die gleiche Fehlermeldung auf den Bildschirm: »This file is not an object module«. Entnervt gibt Michael auf: »In Mailboxen sind die Programme immer gepackt. Und einen Entpacker wie ARC oder ZOO hat doch jeder.« Was zu beweisen ist: Die gepackte Version dieses Programms wird aus der Mailbox

geladen, entpackt und einwandfrei gestartet. Klar, daß dieses Ergebnis nicht in unsere Tabelle paßt.

Die Bilanz

Das Ergebnis des Wettstreits zeigt, daß man mit allen vier Computern DFÜ betreiben kann. Was nicht erwähnt wurde, ist das Angebot an Programmen für Computer. In den meisten Mailboxen findet man nur PC-Programme. Das Angebot an Amiga-Programmen in einer Mailbox ist nicht so groß. Noch knapper sieht es bei dem Atari aus. Kaum eine

```
Previous Reply is Message #310.
Hallo seemen
    ich sammle ausgefallene Fostkarten! Deswegen wollte ich fragen, ob Du iga, genau Du da vor diesem Computer, CDMMUT) mir nicht mal eine Festkarte schieks? Diese Karte kann, ausgeflippt, Exzentrisch, orgignell oder einfach nur eine beliebige Bildpostkarte sein. Henn Du Deine Roschrift auf der Karte hinteriaesst, dann bekonnst du 100kig einnivertkarte!
prins, wirds ich gerne machen, aber wohin ?
CORRECT SHOWING
  --- ID 2.00 # Origin: ...the German was of life..take five f.. (#:###/##)
                                                                                                                                                1 Online 60.01
```

Schön bunt und übersichtlich, dafür etwas langsamer, ist alles beim PC. Er besitzt eine komplette ANSI-Emulation.

Mailbox besitzt Programme für diesen Computer. Ähnlich ergeht es auch dem C64: Dort muß man richtig suchen, wenn man Programme aus einer Mailbox haben möchte. Sehr gut kann man aber am Wettstreit sehen, daß der C64 zur Beschaffung von Informationen ausgezeichnet geeignet ist. Eine fehlende Terminal-Emulation fällt dabei nicht so sehr auf. Andere Computer sind durch die Steuerzeichen langsamer. Lassen wir die einzelnen Kandidaten aber noch einmal zu Wort kommen:

Zuerst einmal Paul, der C64-Besitzer: »Seht ihr, so

langsam ist der C64 gar nicht. Die Programme bekommt man sowieso meistens auf Diskette, schließlich trifft man sich oft genug.« Etwas anders sieht das Peter, der PC-Freak: »Ich finde es praktisch, wenn ich mir Programme aus Mailboxen holen kann. So muß ich nicht immer zu den Usertreffen.« Der Amigarianer Michael sieht das viel lässiger: »Ich benutze den Computer hauptsächlich zum Spielen. Wenn ich dann mal was mit der DFÜ mache, dann nur, um mich zu informieren. Die Programme gibt es größtenteils bei Usertreffen auf Disketten.« Ähnlich sieht es der Atari-Fachmann Hans: »Hauptsächlich benutze ich den Computer für die Musik (Midi). DFÜ mache ich fast nur, um mich zu informieren.«.

An diesem Punkt klinken wir uns aus und überlassen die Kandidaten sich selbst. Diese beginnen nämlich darüber zu debattieren, welcher Computer für die DFÜ am besten geeignet ist ...

Zeiten	der einzelnen Computer						
	Anwahl	Transfer	Starten	Lesen/Schreiben			
	2 min	12 min	3 min	Unentschieden			
ST 1040	4 min	8 min	2 min	Unentschieden			
a 500	6 min	6 min	-	Unentschieden			
4.77 MH2)	45 min	6 min	2 min	Unentschieden			

Rechnen Sie die Zeiten nicht zusammen! Damit verfälschen Sie das Ergebnis des Wettstreits.

4.5 min

```
Parameter Bedienung Diskette Speicher übertragen
Subj: Postkarten
Previous Reply is Message #318.
 > Ich sammle ausgefallene Postkarten! Deswegen wollte ich fragen, ob Gu

> tja, genau Du da vor diesen Computer, GEMBU!) mir nicht mal eine

> Postkarte schickst? Diese Karte kann, ausgeflippt, Exzentrisch,

> priginell oder einfach nur eine beliebige Blidoostkarte sein. Wenn Du

> Deine Anschrift auf der Karte hinterlaesst, dann bekonnst du 188%ig eine

> Getwortkarte!
orina, würde ich gerne machen, aber wohin ?
Grape *****
 FD 7.88
* Origin: ...the Berman way of life. take five !.. (*:***/**)
 (=> Read Previous Replies
(A)gain, (N)ext, (R)eply, (S)top7
```

C64

Atari

Amig

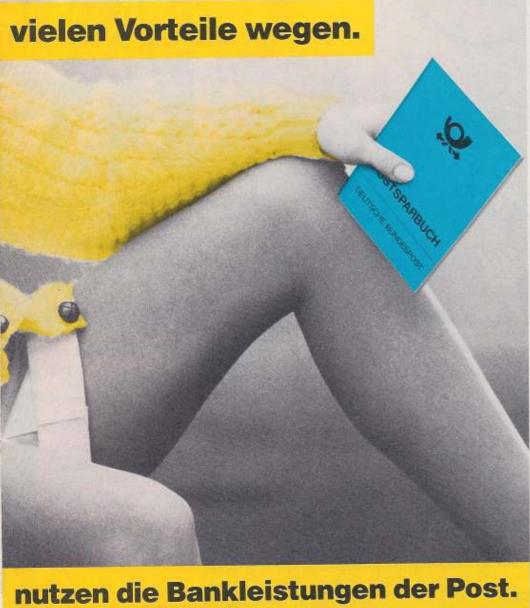
PC (4,77 MHz)

6 Schwarzweiß sieht alles auf dem Atari aus. Ihm fehlt auch eine VT-100-Emulation. Er ist daher etwa so schnell wie der C64.

```
n sammle ansgefallene Fostkarteni Despeson wollte ich foagen, ob Du
a. genom Du da von dinsen Computer, einkülf) ein nicht nal eine
sikkorte spiniskt? Diese Karte kann, ausgefliget, Excentrisch,
gjewil oder einfach nur eine beliebige Bildportkarte sein. Menn Du
ne Asschrift auf der Korte hieterlaesst, dann bekonnet du 1867.
vontkarte!
prins, words ich gerne nachen, aber wohin ?
 # Opigin: ...the German way of life..take five t.. (*:***/**)
(-) Read Previous Replies
(Algain, Ol)ext, (R)eply, ($)top? _
                                                                                                      2 FW SM1 1288 MALES 11:43:27
```

8 Trotz der ANSI-Emulation bietet der Amiga einen größeren Bildschirm.





Gemeinsam geht vieles leichter. Auch in Gelddingen. So ergänzen sich PostSparen und PostGiro für junge Leute ganz hervorragend.

PostSparen mit seinen vielen interessanten Sparformen bringt zum einen erstklassige Zinsen. Zum anderen ist das Postsparbuch in fast ganz Europa eine ideale mobile Reisekasse.

Und PostGiro ist ein prima Arbeitskonto für den bequemen Zahlungsverkehr zu anerkannt günstigen Gebühren. Gerade für junge Leute während der Ausbildung ist es ein Super-Tip.

Wer beides hat – das gelbe
Konto und das blaue Buch – läßt
sich mittels Auftragsparen
jeden Monat automatisch die
"Reste" vom Postgirokonto
aufs Postsparbuch überweisen.
Das ergibt auch dank der Zinsen schnell einen ansehnlichen
Betrag. Interessiert? Für Infos
Coupon abschicken an:
Information Postbankdienste,
Postfach 30 31,
6600 Saarbrücken 9.



Oder wählen Sie die Btx-Seite *20000100#.

Q Post



von Matthias Fichtner

och keine drei Monate ist es her, daß Manfred Programmierer Trenz, beim Düsseldorfer Softwarehaus Rainbow Arts, in einem 64'er-Interview zum Thema »Spielegrafik« sein neuestes Projekt erwähnte. Näheres wollte er damals noch nicht verraten. Vor wenigen Tagen klingelte dann jedoch mein Telefon, und Manfred verkündete stolz, daß die Arbeiten inzwischen so weit fortgeschritten seien, daß er mir erste Einblicke gewähren könne. Ein Level sei sogar schon fast fertig, diesen könne ich eventuell als

Demo für unsere Programmservice-Diskette haben. Da hieß es natürlich zugreifen!

Was ich dann zu sehen bekam war wirklich beeindruckend: »Hurrican«, bei dem vom Konzept über die Grafik bis hin zur Programmierung alles von Manfred selbst stammt, ist in 15 Level unterteilt, die jeweils sage und schreibe runde 130 Bildschirmseiten groß sind. Jeder Level des »Action-Baller-Such & Find-Erforsch-Blast«-Spiels (Originalton Manfred) scrollt in acht Richtungen und wird von einem überdimensionalen Endgegner bewacht. Diese sind teilweise sogar größer als der Bildschirm. Außerdem warten in jedem Level viele Überraschungen wie Zusatzleben, Zusatzpower oder Extrawaffen. Auch an Spezialeffekten wurde nicht gespart. Da finden sich beispielsweise Wasserfälle, Gewitter, Dual-Playfields oder animierte Messer.

Einen vollständig spielbaren Level von »Hurrican« findet Ihr, wie bereits erwähnt, auf unserer Programmservice-Diskette. Das fertige Spiel wird voraussichtlich ab März 1990 im Fachhandel erhältlich sein. Einen Bestellschein für Eure ganz persönliche Programmservice-Diskette mit »Hurrican«-Preview findet Ihr in dieser Ausgabe des 64'er-Magazins auf Seite 154.

»Hurrican«

- Action-Baller-Such & Find
- Erforsch-Blast-Spiel
- 15 Level à rund 130 Bild schirmseiten
- schnelles 8-Wege-Scrolling mit 16 Farben
- neuartige Extrawaffen
- Endmonster, teilweise orößer als der Bildschirm
- Dutzende von Aliens
- »Continue»-Funktion
- Highscore Liste
- Konzept, Grafik und Programmierung; Manfred Trenz (Rainbow Arts)
- voraussichtliche Veröffentlichung: März 1990



Bedienungsanleitung

Gespielt wird »Hurrican« über den Joystick an Port 2. Die acht Grundrichtungen des Joysticks bestimmen die Bewegungen der Spielfigur. Waffen werden durch folgende Aktionen benutzt:

Feuer: Streuschuß/Laser

Feuer halten + Joystick links/rechts: Blitz aktivieren und um den Spieler herum steuern

Feuer halten + Joystick nach unten: Mine legen F7: Granate abschießen. Treffer auf Hindernis ergibt Smart-

Space: Energielinie zünden

Space + Joystick nach unten: Spieler in Kreisel verwandeln. Joystick nach oben macht dies rückgängig.

»Hurrican«-Extras

Das Aufsammeln verschiedener Gegenstände bringt bei »Hurrican« Extras ein. Diese sind im einzelnen:

rote Kugel: grüne Kugel:

Streuschuß aktivieren/erweitern

Laser aktivieren/erweitern Blitz ermöglichen

blaue Kugel: hellblaue Kugel: gelbes »P«:

Schutzschild aktivieren zusätzliche Power

weißes »G«: weißes »M«:

Granate Mine

weißes »L«:

Linie Extraleben

Diamant:

1 Up:

Bonuspunkte (100 Diamanten =

1 Up)

CLUBKISTE



von Monika Welzel-Friebe Clubs, die ihre Adresse veröffentlichen oder sich vorstellen möchten, schreiben an folgende Adresse:

Markt & Technik Verlag AG 64'er-Redaktion Stichwort »Clubkiste« Hans-Pinsel-Str. 2 8013 Haar

Initiative und Teamgeist – dadurch wird ein Computer-Club groß. Der Schweizer Computerclub DIAL hat es geschafft.

ißt Ihr schon, wie und mit wem Ihr das Jahr 1989 beenden und das neue Jahr feiern werdet? Ich habe mir neulich einmal überlegt, wenn ich persönlich aktives Mitglied in einem Computerclub wäre, würde ich eine Megaparty veranstalten. Dazu würde ich alle mir bekannten Computerclubs einladen, Eine tolle Gelegenheit, Vergnügen und neue Aktivitäten zu verbinden. Aber das war ja nur mal so eine Idee von mir. Wie sehen Eure Planungen für das bevor-

nem weißen Ordner zusammengehalten. Da hatte sich jemand offensichtlich Arbeit gemacht. Die wichtigsten Informationen und Daten daraus will ich Euch nun aber nicht länger vorenthalten.

Der DIAL-Computerclub ist ein eingetragener Verein und wurde im Oktober 1984 gegründet. Cirka 50 Prozent der 300 Mitglieder sind 15 bis 24 Jahre. Auch viele Ȋltere Semester« sind aktiv vertreten. Der DIAL-Computer-Treff bezeichnet sich selbst als das Computermekka im Zentrum von Basel. Seit 1985 zählt er zu den beliebtesten Treffpunkten aller interessierten und kreativen Computer-Fans. Das Markenzeichen des Clubs, eine

Computerdub in der Schweiz

hervorragende Organisation und die gemütliche Atmosphäre, haben sich weit über Basels Grenzen hinaus herumgesprochen. Initiative und Teamgeist zeigen sich auch im aktiven Clubleben. Ausflüge und Besichtigungen mit dem Club sind das Resultat spontan entstandener Ideen.

Ausgerüstet ist der Club mit so ziemlich allen Heimcomputern und der entsprechenden Peripherie. Schließlich fehlt es auch nicht an regelmäßigen Kursen wie z. B. Basic für Einsteiger (für alle Computer), Basic für Fortgeschrittene (für Amiga), Textverarbeitungs-

und Datenverwaltungskurse und dergleichen mehr.

Veranstaltungen wie Wettbewerbe und Ausflüge und aktiver Erfahrungsaustausch vermitteln durchaus das Gefühl einer großen Gemeinschaft. Der Club verfügt seit September 1985 über eigene Clubräume, die zentral, mitten in der Stadt Basel (Leimenstraße 49) gelegen sind. Die regelmäßigen Öffnungszeiten gelten das ganze Jahr hindurch.

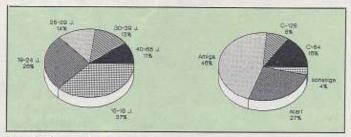
Die Öffnungszeiten

Dienstag: 18.30 bis 22.00 Mittwoch: 18.30 bis 22.00 Donnerstag: 18.30 bis 22.00 Samstag: 13.30 bis 17.00

An diesen vier Tagen werden jeweils unterschiedliche Themenbereiche in Angriff genommen. Der Dienstag und der Donnerstag sind der Unterhaltung gewidmet schließt das Programmieren natürlich nicht aus). Der Mittwoch ist dem Anwender und dem Programmierer und der Donnerstag dem Atari-User vorbehalten. Das Clublokal steht in diesen vier Tagen allen Mitgliedern zur Verfügung. Die Teilnahme an diesen wöchentlichen Treffen ist natürlich keine Pflicht, sondern bleibt jedem selbst überlassen.

Wer hat noch Interesse, im DIAL-Computerclub mitzumischen? Auf Euren Besuch oder Anruf freut sich in jedem Fall das DIAL-Team.

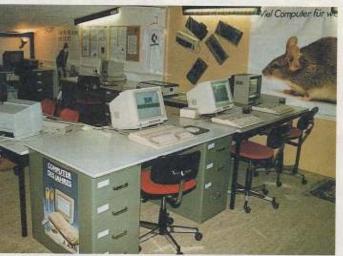
> DIAL-Computer-Treff Leimenstraße 49 Postfach 231 CH-4003 Basel Tel. 061/225167



Vom Club erstellte Kuchendiagramme geben Auskunft über die Zusammensetzung der Mitglieder und die Gerätenutzung

stehende Silvesterfest und das neue Jahr aus? Schreibt mir darüber. Ich denke, daß sich auch bei Euch einiges tun wird. In jedem Fall wünsche ich Euch schon heute einen ordentlichen Rutsch und viel Erfolg mit Eurem Computerclub im neuen Jahr.

Vor kurzem erhielt ich einen riesig großen Umschlag. Vom Inhalt war ich ehrlich beeindruckt. Der Computerclub DIAL bat um Vorstellung im 64'er-Magazin und das in absolut professioneller und korrekter Form. Nebst einer edlen Visitenkarte, Briefpapier mit Club-Logo, Fotografien und ausführlichen Datenblättern, war alles fein säuberlich in ei-



Der DIAL-Clubraum – ausgestattet mit fast allen Heimcomputern. Hier macht das Computern mit Gleichgesinnten Spaß.

iber 1000 Seiten
Top-Know-how

nur

29,80

Das große Buch zum Commodore 64. Ein Super-Buch zum Commodore 64. Ein Band: vom Band: vom Alles in einem Band: vom zu einem Super-Computer. Alles in einem Band: vom Kennenlernen der Hardware und der Kennenlernen der Hardware und fetziger Rhythmen. Mit Kennenlersen Grafik und fetziger Rhythmen. Standard-Software Grafik und fetziger Rhythmen. Nochauflösender Grafik und fetziger Rhythmen. Nochauflösender Grafik und gestichten Lahre gebraucht haben: zahlreichen, ausführlichen Register, Codes u.v.a.m.). Speicherbelegungs-Plan, Register, Codes u.v.a.m.) (Speicherbelegungs-Plan, Register, Codes u.v.a.m.) (Speicherbelegungs-Plan, Sieben 64 haben wir 1983) (Speicherbelegungs-Plan, Ein Buch, für das wir sieben 64 haben Sie nirgendwo. Ein Buch, für das Band zum C 64 haben Sie nirgendwo. Ein Buch, für das Band zum C 64 haben Sie nirgendwo. Veröffentlicht. Mehr Erfahrung finden Sie nirgendworden Sie nirgendworde

DAS
GROSSE
COMMODORE 64

Das Buch, das keine
Fragen offen läßt:
BUCH

Das Buch, das keine Fragen offen läßt: Programmierung von Grafik, Sound und Floppy, in BASIC und Assembler. Anwendungen wie GEOS 2.0, DFU, DTP, Textverarbeitung, Spiele...

DATA BECKER

DATA BECKER

BECKER

DATA BECKER

DATA BECKER



MARATHON PROGRAMMIERWETTBEWERB

Songs auf einer Platte, Ausdrucken von verschieden sortierten Listen, Druck von Inhaltsangaben für das Plattencover usw.

2. Anwendungsprogramme. Hier geht es um eine Haushaltsbuchverwaltung. Mit dem Haushaltsbuch muß es möglich sein, eine komplette Finanzplanung eines Haushalts mit freien Einnahme- und Ausgabemöglichkeiten zu führen. Gleichzeitig muß natürlich das Giro- und Sparkonto geführt werden. Das Drucken von verschiedenen Formularen (etwa Schecks, Überweisungen) soll-

3. Spiele. Ziel ist es, ein tolles Geschicklichkeitsspiel zu programmieren. Wichtig ist, daß es so ein Spiel noch nie gegeben hat, also eine völlig neue Spielidee dah ntersteckt.

te ebenfalls dazugehören.

4. Musik. Hier suchen wir einen Keyboard-Simulator. Damit sollte der C64 zu einem richtigen Keyboard-Synthesizer werden. Klar, daß auch eine MIDI-Steuerung, ein Sampleund ein Compose-Modus mit Notendruckfunktion dazugehört.

5. Utilities. Hier ist die Aufgabe, einen Basic-Compiler zu programmieren. Der Compiler

muß in der Lage sein, das Basic des C64 in Maschinensprache umzusetzen und einen gegenüber dem Basic platz- und geschwindigkeitsoptimierten Code zu erzeugen.

PROGRAMMIERER AUFGEPASST

6. Floppytools. Hier suchen wir einen universellen Disketten-Doktor. Mit diesem Programm müssen alle nur denkbaren Manipulationen auf der Diskette (mit erweiterten Spuren) möglich sein. Referenzgerät ist die 1541, das Programm sollte aber auch auf der 1571 und 1581 laufen.

7. Grafik. Hier liegt die Aufgabe in der Programmierung eines Multicolor-Malprogrammes. Hier kommt es vor allem darauf an, umfangreiche Manipulationen mit der Grafik durchführen zu können (drehen, spiegeln, Vektordehnung). Kurz gesagt ein Giga-CAD im Multicolor-Modus.

 DFÜ. Hier suchen wir ein Terminalprogramm mit XModem-Datenübertragungsprotokoll, ANSI-Bildschirmtreiber und bis zu 1200/2400 Baud Übertragungsrate

9. Lernprogramme. Hier suchen wir ein Programm, mit dem man leichter Mathematik lernen kann. Es sollte Programmteile für die gesamte Oberstufe enthalten einschließlich Vektorrechnung, linearer Optimierung, Infinitesimalrechnung und Integralrechnung.

10. Druckprogramme.

Hier liegt die Aufgabe in der Programmierung eines Programms, in dem möglichst viele Druckmöglichkeiten eingebunden sind (Grußkarten, Banner, Hardcopy, farbige Hardcopy etc.).

Zugegeben, die Aufgaben sind nicht ganz einfach. Aber das macht ja gerade den Reiz des Ganzen aus. Wenn Sie noch Fragen zum Wettbewerb haben, können Sie uns natürlich auch schreiben. Jeden Monat werden wir Sie über den Stand des Wettbewerbs auf dem laufenden halten.

Schicken Sie Ihre Programme an:

Markt & Technik Verlag Redaktion 64'er Stichwort: Marathonwettbewerb Hans-Pinsel-Str. 2 8013 Haar bei München.

- 1. Datei
- Anwendungsprogramme (Textverarbeitung u.a.)

n diesem Wettbewerb

kann wirklich jeder teil-

Schaffung von zehn gleichzeitig laufenden Disziplinen haben Sie die Möglichkeit, mit Programmen aus Ihrem Spe-

zialbereich ganz groß herauszukommen. Das Ganze funktioniert denkbar einfach. Wir stellen Ihnen in den zehn Kate-

gorien Programmieraufgaben.

Für die Lösung der Aufgaben

haben Sie bis zum 31. 3. 1990

Zeit. Danach bestimmen wir

die Gewinner der 10 Katego-

rien. Jeder hat die Chance, bei

Veröffentlichung bis zu 3000

Mark zu gewinnen. Zusätzlich

wird unter allen Einsendern

noch ein wahrer Wundercom-

puter verlost. Aber das ist noch

gar nicht alles: Sie haben zu-

sätzlich die Chance, daß wir Ihr

Programm als Profi-Software

mit Gewinn- und Umsatzbetei-

ligung auf den Markt bringen.

Sie können in folgenden Kate-

gorien an unserem Wettbe-

Durch

nehmen.

- 3. Spiele
- 4. Musik
- 5. Utilities
- 6. Floppytools

werb teilnehmen:

- 7. Grafik
- 8. Datenfernübertragung
- 9. Lernprogramme
- 10. Druckprogramme

1. Dateiverwaltung. Programmieren Sie eine Schallplattenverwaltung mit möglichst vielen Sonderfunktionen. Dazu gehört die Eingabe beliebig vieler Titel, aller

32 EVE

MAGIC DISK POWERPACK

DIE 10 BESTEN SPIELE AUS

MAGIC DISK 64



1 Diskettenbox "DB 10"

10 Markendisketten

MEMOREX



1 Quickshot II

mit Microschaltern



1 Disketten-Reinigungsset

1 Diskettenlocher

 PROFUND-WERBUNG Furth-Stadeln

Die GEOS-

Bücher und Bookware rund um GEOS gleichermaßen für C64 und C128 geeignet

EOS RICHTIG KENNENLERN

GEOS voll im Griff: GEOS 2.0 und alle Applikationen erfolgreich anwenden, wichtige Informationen darüber nachschlagen. Mit speziellem Upgrade-Teil für Umsteiger von früheren GEOS-Versionen. Viele Tips&Tricks, Beispiele und Abbildungen - verständlich und anschaulich aufbereitet. Das Standardwerk von Florian Müller läßt keine Frage offen. Faszination und Know-how gehen ineinander

420 Seiten, ISBN-3-89090-808-X, DM 59,-/sFr 54/30/öS 460.-



EOS SELBST GESTALTEN

Multi-Tasking, VLIR-Dateien, Fonts, Icons, Windows - dies alles können Sie als GEOS-Programmierer nutzen. Der Mega-Assembler ist das komplette Entwicklungspaket: Programmierhandbuch zur Einführung, Referenzhandbuch zum Nachschlagen und leistungsfähige Programmiersoftware – drei Produkte in einem. Es war noch nie so einfach, GEOS-Profi zu werden. Schreiben Sie sich die Programme, die Sie schon immer gesucht haben. ca. 500 Seiten, ISBN 3-89090-247-Z. **DM 89,-***/sFr 81,90*/oS 757,-*



VOLL AUSBAUEN

Die meistverkaufte GEOS-Applikation: 190 Schriften, 250 Kleingrafiken, drei nützliche Programme. Funktioniert mit fast allen anderen Applikationen. 64'er 8/89: »Die Beschreibungen zu den einzelnen GEOS-Programmen sind hervorragend, ...ein gelungenes Produkt, das für jeden etwas bietet. Es ergänzt GEOS nicht nur, sondern wertet es sogar auf.«

Bookware, ISBN 3-89090-772-5, DM 59,-*/sFr 54,80*/öS 502,-*

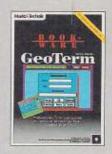
Mega Pack 2, das neueste Megabyte für GEOS: Über 500 Grafiken aller Größen, zu allen Themenbereichen, und alle im Handbuch abgebildet. Wieder neue Zeichensätze, auch eine Randmuster-Schrift. Grafik-Programme (Muster-Editor, Piktogramm- und Sprite-Editor, Analoguhr). Disk-Utilities (Dateien retten, Disketten schützen). NLQ-Druckertreiber für Star LC-10. Drei randvolle Disketten garantieren ein neues GEOS-Feeling. Das Software-Paket, das noch mehr aus GEOS macht

Bookware, ISBN 3-89090-350-9, DM 59,-*/sFr 54.80*/öS 502,-*



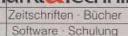
Das ideale Terminalprogramm für den DFÜ-Freak: Einstiegsgerecht durch grafische Oberfläche und ausführliche Beschreibung, aber auf einer neuen Leistungsebene, die jeden Profi überzeugt: 300/1200-Baud-Übertragung, 40- und 80-Spalten-Zeichensätze, XModem-Protokoll, VT52-Emulation, Übertragung von GEOS-Dateien, Bearbeitung des Protokollspeichers, Nummernspeicher, u.v.m. Der »state of the art« für DFÜ auf C64/C128.
Bookware, ISBN 3-89090-757-1, **DM 69,-***/sFr 63,50*/öS 587,-*

* Unverbindliche Preisempfehlung



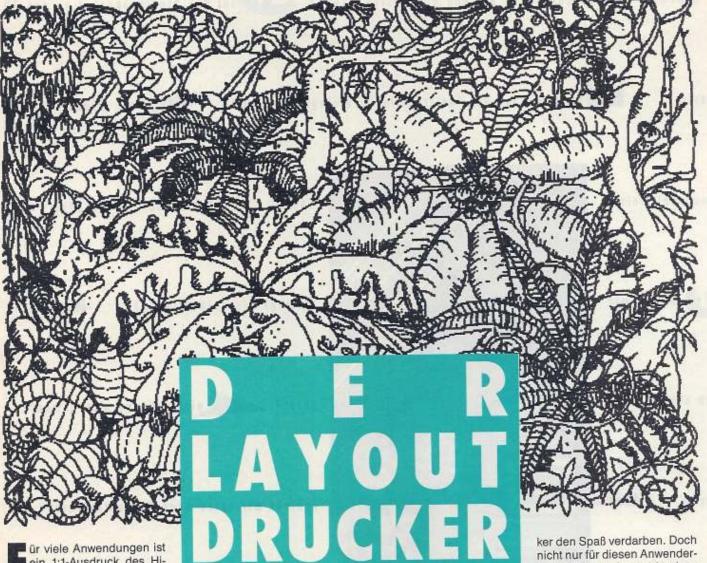


Markt&Technik-Bücher und -Software erhalten Sie in den Fachabteilungen der



Warenhäuser, im Versandhandel, in Computer-Fachgeschäften oder bei Ihrem Buchhändler.

PROGRAMM DES MONATS



ür viele Anwendungen ist ein 1:1-Ausdruck des Hires-Bildschirms in erst-klassiger Qualität erforderlich. Fast alle Hardcopy-Programme versagten in einem Punkt: Entweder war der Ausdruck nicht flächendeckend oder minimal verzerrt. Gerade diese kleinen Zerrungen sind es, die so manchem Hobby-Elektroni-

Unser Programm des Monats ist im Prinzip ein Hardcopy-Programm für gehobene Ansprüche – doch in Wirklichkeit ist es viel, viel mehr.

von Norbert Ramek

ker den Spaß verdarben. Doch nicht nur für diesen Anwenderkreis ist unser »Layoutdrucker« konzipiert, denn es steckt noch viel mehr dahinter – es ist das Hardcopy-Programm schlechthin:

 Der Ausdruck erfolgt im Zollrastermaß, da elektronische Bauteile diesen Anschlußabstand aufweisen. Das ist in der

3000 MARK
FÜR DAS
PROGRAMM
DES
MONATS

Mit 33 Jahren zähle ich sicher nicht zu den typischen C64-Anwendern, nicht einmal mein Beruf stellt einen Zusammenhang zu Computern her: Seit zehn Jahren bin ich Busfahrer bei den Salzburger Verkehrsbetrieben, nachdem ich aus Frust über die trockene Mathematik ein begonnenes Elektrotechnik-Studium über Bord geworfen habe. Zuvor absolvierte ich die HTL Fachrichtung Maschinenbau in Salzburg, hatte aber immer schon ein besonderes Interesse für alles, was mit Elektronik zu tun hat. Ich habe im Laufe der Jahre auch etliche einfachere elektronische Schaltungen gebastelt. Das Computer-Fieber hat mich rein zufällig vor sechs Jahren gepackt. Seither steht mein C64 im Dauereinsatz. Im Rahmen meiner Tätigkeit im Betriebsrat hat er mir (und damit allen meinen Arbeitskollegen) auch schon unbezahlbare Dienste erwiesen. Im Gegensatz zu vielen anderen C 64-Besitzern denke ich nicht an einen Systemwechsel, denn die Praxis zeigt mir immer wieder, daß dieser Computer selbst für anspruchsvollere Anwendungen vollkommen ausreichend ist. Entscheidend ist eben doch meist das Programm und nicht der verwendete Mikroprozessor.



Norbert Ramek

Welche Lautsprecherboxen bringen den besten Sound? — Wie ist das Studienangebot an der TU

Berlin?

Wie bekomme ich ein individuelles Trainingsprogramm?

Wie viele Mäuse hab' ich

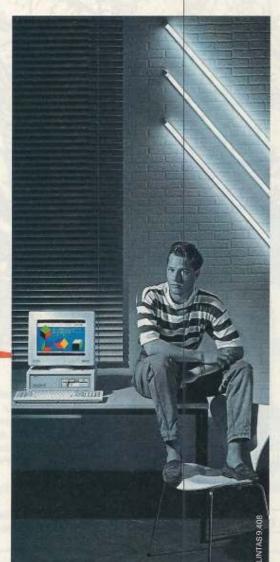
noch auf meinem

bietet mir

ich ohne Telex-

e mache ich

schon wieder



Konto? | St Falco noch in den "Top Ten"?

Listings als Telesoftware?

gerät? Was gibt's Neues vom Computer-

schickt mir Infos über Mikroelektronik?

meinen Computer dialogfähig?

neue Videos im Versandhandel...

Btx - keine Frage!

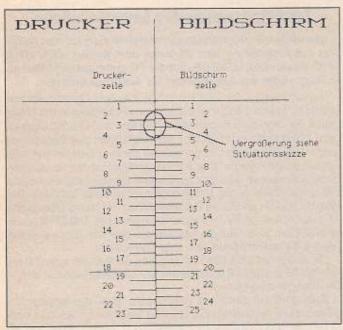
Wer komfortabel netzwerken will, eine optimierte Kommunikationsfähigkeit braucht - mit interaktiver Nutzerführung - und vor allem den günstigen Nahtarif nutzen will, der optimiert jetzt seinen Computer mit dem Btx-System. Einfach ein Btx-Modul einstecken, Kennung beantragen... und ab geht die Post: aktuelle Infos, Software-Angebote und Computerspiele abrufen und speichern, Dialoge mit Computer-Freaks führen, sich irgendwohin rein wählen, sogar schnell mal ein Btx-Telex versenden.

Wer mehr wissen will, ruft einfach an: (01300190 - bundesweit zum Ortstarif. Die Post in Btx * 20 000 #.





PROGRAMM DES MONATS



1 Hier sieht man, wie der Drucker einen Bildschirmausdruck gewissermaßen »wachsen« läßt

Listing 1. »zollrhc« ist das Hauptprogramm des Layoutdruckers <241> ZOLLRASTERHARDCOPY 2 (064) REM <1995 3 VON NORBERT RAMEK IGNAZ RIEDERKAI 17 A-5020 SALZBURG <248> 4 REM <2175 5 REM <888> 6 REM IF A<>1 THEN A=1:LOAD"OBJ LOADGR",8,1 IF B<>1 THEN B=1:LOAD"OBJ ZOLLRHC",8,1 PRINT"(CLR,3DOWN)" < 0775 10 (189) 20 <232> 50 PRINT, "(RVSON, SPACE)ZOLLRASTERHARDCOPY 〈後62〉 PRINT" (2DOWN, 4SPACE) FUER ZWEI NEBENEINA < 0008> NDERLIEGENDE" PRINT, "(3SPACE) BINZELGRAFIKEN (3DOWN)" <114> SYS 26400,0,15: REM GRAFIK LOESCHE 80 N, PUNKTFARBE, HINTERGR, FARBE <126> FIS="":INPUT"FILENAME FUER LINKE GRAFIK (158) <114> 100 IF FIS="" THEN 140 < Ø86> 110 GOSUB 500 IF A<>0 THEN PRINT A;B\$:GOTO 90 SYS 26403,FI\$.8: REM LINKE <208> 120 REM LINKE GRAFIK 130 NACH \$4000 LADEN UND ZEIGEN INPUT"O.K. (J/N)":C\$ IF C\$="J" THEN 180 < 025> <168> (028) 150 160 IF Cs="N" THEN 90 < ØØ5> (162) 170 GOTO 140 (026) 180 PRINT REM GRAFIK VON \$4 190 SYS 26406: < 0.96> 000 NACH \$2000 VERSCHIEBEN SYS 26400.0.15: REM GRAFIK LOESCH EN.PUNKTFARBE,HINTERGR.FARBE FI\$="":INPUT"FILENAME FUER RECHTE GRAF REM GRAFIK LOESCH 200 <246> 210 <201> IK";FIS IF FIS=" THEN 260 (254) 220 23Ø GOSUB 5ØØ <206> 240 IF A<>0 THEN PRINT A; B\$:GOTO 210 < 038> 250 SYS 26403, FI\$,8: REM RECHTE GRAFIK < Ø34> LADEN UND ZEIGEN INPUT"O.K, (J/N)";0 IF C\$="J" THEN 300 IF C\$="N" THEN 210 (J/N)";C\$ <034> 260 (094) <110> 280 290 GOTO 260 300 OPEN 1.4.1: <068> REM LINEARKANAL D <019> RUCKER 310 SYS 25600: REM HARDCOPY <@42> < 088> 320 END REM FILENAME TESTEN < ana> 1,8,2,FIS:CLOSE 1 <245> 510 <124> 52@ OPEN 1,8,15:INPUT#1,A,B\$:CLOSE 1 < 080> © 64'er

Breite kein Problem (Druckerauflösung 80 Punkte pro Zoll). Aber in der Höhe paßt einfach der Abstand der Druckernadeln nicht mit dem der IC-Beine überein.

- Das Verhältnis Breite zu Höhe beträgt genau 1:1.
- Volle Flächen sind zu 100 Prozent schwarz.
- Da die Größe eines Grafikbildschirms für eine Platine meist nicht ausreicht, lassen sich zwei Grafiken nebeneinander und mehrere untereinander drucken.

Der wesentliche Unterschied dieses Programms gegenüber herkömmlichen Hardcopies ist der, daß auch in der Höhe auf ein Zoll genau 80 Bildschirmpunkte gedruckt werden. Das Programm eignet sich für alle Epson-kompatiblen 9-Nadel-Drucker, deren Nadelabstand 3/216 Zoll beträgt. Dies ist bei den meisten Druckern üblich, aber nicht bei allen. Prüfen Sie unbedingt, ob Ihr Drucker diesen Nadelabstand hat (Handbuch, technische Daten). Sollten Sie sich nicht sicher sein, wenden Sie sich bitte an den Hersteller Ihres Druckers. Ungeeignet sind die Commodore-Drucker MPS 801, 802 und 803.

Laden läßt sich das Programm mit LOAD. "ZOLLRHC", 8. Wichtig ist, daß in Zeile 300 der Linearkanal zum Drucker geöffnet wird. Welche Sekundäradresse im jeweiligen Fall einzustellen ist, richtet sich nach dem verwendeten Interface.

RUN < RETURN > startet das Programm. Sie werden nach den Filenamen der beiden Grafiken gefragt, die Sie nebeneinander auszudrucken gedenken. Für den Fall, daß Sie nur eine Grafik drucken wollen, geben Sie für den zweiten Filenamen nur < RETURN > ein. Die Grafiken müssen auf der Diskette in nicht komprimierter Form gespeichert sein, sie sollten also 32 oder 33 Blocks belegen.

Wenn Sie das Programm erneut starten, fügen sich die nächsten beiden Grafiken nahtlos an die bereits gedruckten Grafiken an. Auf diese Weise können Sie z.B. mit »Printfox« vier, mit »Pagefox« sogar acht Bildschirme erstellen und mit diesem ein Hardcopy-Programm drucken.

Abschließend noch ein Hinweis, der viel Tipparbeit erspart: Die Programme »zollrhc« (Listing 1) und »obj loadgr« (Listing 2) dienen nur zum Laden und Anzeigen der Grafiken. Da sie keine Besonderheiten aufweisen, sollen sie nicht näher erläutert werden.

Prinzipiell genügt es, das Maschinenprogramm »obj zollrhc» (Listing 3) abzutippen. In diesem Fall wird mit einem Monitor die linke Grafik nach \$2000 und die rechte nach \$4000 geladen. Dann öffnen Sie im Direktmodus den Linearkanal zum Drucker mit der logischen Filenummer eins. Der Ausdruck wird mit SYS 25600 gestartet.

Die Besonderheit des eigentlichen Hauptprogramms ist die Art und Weise, wie der Autor in der Höhe auf ein Zoll 80 Grafikpixel unterbringt. Dazu wird der kleinstmögliche Papiervorschub gewählt, das ist ½16 Zoll. Da der Nadelabstand bei 9-Nadel-Drukkern ¾216 Zoll beträgt, erfolgt nach dem dritten Druckdurchgang ein zusätzlicher Vorschub von 21/216 Zoll, um unterhalb der achten Nadel fortzusetzen. Nach neun solchen dreifachen Druckvorgängen ist dann genau ein Zoll erreicht. Zehn Bildschirmzeilen (80 Pixel) müssen also auf neun (dreifache) Druckerzeilen aufgeteilt werden.

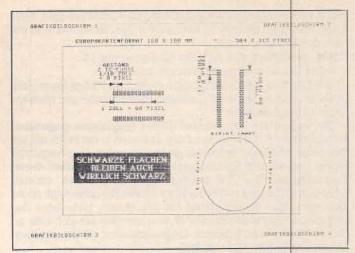
FEHLERTEUFEL



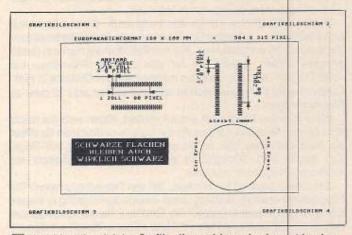
Knobelecke«, 64'er-Sonderheft 47, Seite 66

Durch einen leidigen Druckfehler in der Aufgabenstellung (Textkasten Seite 66, siebte Anweisung) wurde die Knobelei unglücklicherweise unlösbar, Hier nun die berichtigte Version (die Änderung ist fettgedruckt):

Der Schwarzhaarige wohnt rechts neben Nicki.



3 Eine Beispielgrafik, gedruckt mit einem gewöhnlichen Hardcopy-Programm



4 Und hier die gleiche Grafik, diesmal kam der Laydutdrucker zum Einsatz

Funktionsweise des Layoutdruckers

Alle folgenden Ausführungen beziehen sich auf den Quelltext des Programms, den Sie unter dem Namen »QLL ZOLL RHC« sowie »QLL LOAD GR« auf der Programmservice-Diskette finden oder auf Anforderung als Ausdruck erhalten.

Nehmen wir an, der Drucker hat bereits zwei Zeilen zu Papier gebracht. In Bild 2 zeigen die schwarzen Rechtecke in der linken Hälfte die Lage der Druckernadeln bei den drei Druckdurchgängen. In der rechten Hälfte sind die Grafikbytes des Bildschirms dargestellt. Wir sehen hier genau, daß der Druckkopf immer zwei übereinanderliegende 8 x 8-Pixel-Grafikfelder teilweise überdeckt. Wir steigen also jetzt bei unserer Betrachtung am Beginn der dritten Zeile in das Unterprogramm ab Zeile 3000 ein. Der Weg bis dorthin erklärt die Dokumentation im Listing. Übergeben wird der Index für die Nadelzuordnungstabelle TABSTRT sowie \$FD/\$FE ein Vektor auf die Adresse des obersten Bytes des oberen 8 x 8-Pixelfeldes auf dem Grafikbildschirm.

Die Zeilen 3000 bis 3090 initialisieren die Register bzw. Zähler. DRKBYTE sind jene 8 Byte, die am Schluß dieser Routine an den Drucker geschickt werden.

Zeile 3110 bis 3140 holt das oberste Byte des oberen 8 x 8-Feldes und schiebt alle Bits um eine Stelle nach links. Das siebte Bit, also das Grafikpixel am linken Rand, kommt dabei ins Carryflag. War dieses Pixel gelöscht, ist das Setzen der Nadel überflüssig. Es erfolgt also ein Sprung über die folgenden Routinen (Zeile 3150). War das Pixel hingegen gesetzt, wird zunächst einmal der Inhalt von Akku und X-Register zwischengespeichert (Zeile 3160 bis 3170). Jetzt muß sich das Programm aus der Nadelzuordnungstabelle die Anweisung holen, welche Nadel für dieses Pixel zuständig ist. In dieser Tabelle stehen in jedem Byte zwei Informationen: Im Hi-Nibbel die Nadelnummer (von oben), wenn wir uns noch im oberen 8 x 8-Feld befinden, und im Lo-Nibbel die Nadelnummer bei Bearbeitung des unteren 8 x 8-Feldes.

In unserem Fall hat der Indexzähler für die Tabelle zu diesem Zeitpunkt den Wert 48 (zwei Zeilen mit je acht Nadeln wurden ja schon gedruckt; 2 x 3 x 8=48). Der ausgelesene Tabellenwert ist also \$07 (Zeile 7210; erstes Byte). Da wir uns ja im oberen 8 x 8-Feld befinden, ist für uns nur das Hi-Nibbel von Interesse. Es ist keine Nadel für das Pixel in dieser Druckzeile zuständig. Das be-

Di	SUCE	CE			E	BILDSCHIE	
2. Drucker- zeile			Drug		Grafik bytes		2. Bildschirm zeile
Zelle	Drucker- nadel		irchg		1		
	-	1	2	3	2		
	1				3		
	2				4	Oberes	3. Bildschirm
	2				5	8x8 Grafikfeld	zeile
3. Drucker-	4				6		
zeile	5				7	THE STATE OF THE S	
	6				8		
	7				1		
	8				2		
ALC: NO.					3	Water Commencer	4.
			1		4	Unteres 8x8 Grafikfeld	Bildschirm- zeile
Drucker-	4. ucker-				5	oxo Grafiktelo	775770
zeile					6		
					7		
			33		8	Mangala may	

2 Diese Situationsskizze verdeutlicht die Größenverhältnisse beim Ausdruck

PROGRAMM DES MONATS

Listing 2. »obj loadgr« wird vom Listing 1 nachgeladen 6790 : dd 60 a0 00 84 fd 84 fb 6750 : DO 84 fd a9 40 85 fe a2 6720 6762 Name : obi londer 6758 : 20 98 91 fd c8 d0 fb e6 6798 : a9 40 85 fe a9 20 85 fc 4e 67a0 : a2 20 98 b1 fd 91 fb c8 90 6760 : fe ca d0 f6 60 a9 3b 8d 32 6720 : 4c 29 67 4c 65 67 4c 92 67a8 : d0 f9 e6 fe e6 fc ca d0 6728 : 67 20 fl b7 8a 0a 0a 0a 6768 : 11 do a9 80 8d 18 do a9 Se. 67b0 : f2 60 6f fe fe 6f 7e fe : 02 8d 00 dd 20 fd se 20 6730 : 0a 85 fd 20 f1 b7 8a 29 6778 : d4 e1 a0 40 a2 00 8a 20 6738 : Of 05 fd a0 00 84 fd a2 bf 6780 : d5 ff a9 1b 8d 11 d0 a9 16 6740 : 60 86 fe a2 04 91 fd c8 48 © 64'er 6788 : 15 8d 18 d0 a9 03 8d 00 6748 : d0 fb e6 fe os d0 f6 s0

trachtete Grafikbyte liegt oberhalb der obersten Nadel, wurde also schon vorher gedruckt.

Die Umsetzung dieses Vorgangs erfolgt in einem kleinen Unterprogramm ab Zeile 4500. Durch Verschieben der Bits um vier Stellen nach rechts wird der Wert des HI-Nibbels, also die zugeordnete Nadelnummer ermittelt. Mit diesem Wert als Index wird aus einer weiteren, kurzen Tabelle (ab Zeile 6050) der Code ausgelesen, der zum Setzen der jeweiligen Nadel zum Drucker geschickt werden muß. Das ist für die oberste Nadel 128, für die zweite Nadel 64 usw. Beim Rücksprung von diesem Unterprogramm enthält also der Akku diesen benötigten Code. Dieser wird anschließend zu den bereits gesetzten Bits DRKBYTE hinzugefügt (Zeile 3220 bis 3230).

Der soeben geschilderte Vorgang erfolgt der Reihe nach mit allen acht waagrechten Grafikpixeln des 8 x 8-Feldes (Zeilen 3250 bis 3270) und anschließend für alle acht übereinanderliegenden Grafikbytes. Bei dem letzten Vorgang muß auch laufend der Zeiger auf die Nadelzuordnungstabelle TABPTR entsprechend erhöht werden (Zeilen 3280 bis 3330). Wenn wir unser Beispiel gedanklich fortsetzen und inzwischen 5 Byte tiefer, also beim sechsten Grafikbyte von oben angelangt sind, enthält der Zeiger TABPTR jetzt 48+5 x 3=63. Der ausgelesene Tabellenwert beträgt \$40 (Zeile 7260; erstes Byte), es ist also die vierte Nadel von oben zu setzen. Der dafür erforderliche Code ist 16.

Wenn alle acht Grafikbytes des oberen 8 x 8-Feldes bearbeitet sind, wiederholt sich der gleiche Vorgang für das darunterliegende 8 x 8-Feld. Dazu erhöht das Programm den Vektor auf die neue Grafikadresse und setzt den Tabellenzeiger auf seinen ursprünglichen Startwert zurück (Zeilen 3510 bis 3620).

Nachdem auch das untere Grafikfeld abgearbeitet ist, wird der Vektor auf die Grafikadresse wieder auf die obere Zeile zurückgesetzt und gleich auf das danebenliegende Feld erhöht, das als

Bedienungshinweise

Der Layoutdrucker arbeitet nicht mit den Druckern MPS 801, MPS 802 sowie MPS 803 zusammen.

Die Programme »zollrhc« (Listing 1) und »obj loadgr« (Listing 2) sind Beispiele für die Bedienung der eigentlichen Routine »obj zollrhc« (Listing 3).

»grafik.packed» (nur auf der Programmservice-Diskette) wird mit RUN < RETURN > entpackt. Nach einiger Zeit erscheint der Cursor auf dem Bildschirm. Nach der erneuten Eingabe von RUN < RETURN > entstehen vier Files mit einer Länge von 33 Blocks auf Diskette. Diese ergeben – nacheinander ausgedruckt – eine Beispielgrafik für die Zollraster-Hardcopy.

nächstes zu bearbeiten ist (Zeilen 4000 bis 4070). Im nächsten Arbeitsgang schickt der Computer die fertig zusammengestellten acht Druckerbytes zum Drucker, und zwar jedes Byte dreimal, weil mit einer Dichte von 1920 Punkten pro Zeile (bzw. 240 Punkte pro Zoll) gearbeitet wird (Zeilen 4080 bis 4160).

Damit ist der für diese Hardcopy typische Programmablauf im wesentlichen erklärt, der Rest des Listings ist eher Routinearbeit. Bleibt nur noch zu erwähnen, daß beim Erreichen des Tabellenendes für die Nadelzuordnung zehn Bildschirmzeilen ausgedruckt sind. Für alle 25 Bildschirmzeilen muß der ganze Vorgang also zweieinhalbmal durchgeführt werden. In der letzten Druckerzeile stammt das obere 8 x 8-Feld jeweils aus der 25. Bildschirmzeile, während das untere Feld nicht mehr zur Grafik gehört. Deshalb darf dieses auch nicht mehr berücksichtigt werden, was durch die Befehle in den Zeilen 2290 und 3640 bis 3680 erfolgt. (ah)

Name : obj zollrhc	6400 6669	64e8 : 82 65 se fd 63 10 f1 63 36	65e0 : 16 Oa 1b 33 Oa Oa 1b 40 O6
		64f0 : 9d f1 63 6B e8 e0 08 d0 e3	65e8 : 00 80 40 20 10 08 04 02 92
6400 : 82 01 20 c9 ff 8	9 00 85 bc	64f8 : el ee fc 63 ee fc 63 ee 3e	65f0 : 01 18 18 18 20 20 20 30 ea
6408 : fd a9 20 85 fe B		6500 : fc 63 c8 c0 08 d0 cf 18 6e	65f8 : 30 20 40 40 30 50 50 40 98
6410 : fa 63 8d f9 63 a		6508 : a9 40 65 fd 85 fd a9 01 db	6600 : 60 50 50 70 60 60 80 70 96
6418 : ff 63 a9 1b 20 d		6510 : 65 fe 85 fe ad fb 63 Bd 99	6608 : 70 08 07 07 10 18 18 20 82
6420 : 40 20 d2 ff 20 6		6518 : fc 63 a0 00 ad f9 63 f0 08	6610 : 20 20 30 30 30 40 40 30 b9
6428 ; 80 B5 fd a9 2c 8		6520 : 07 ad ff 63 c9 D1 f0 31 35	6618 : 50 50 40 60 60 50 70 60 b8
6430 : 09 Bd ff 63 20 6		6528 : b1 fd a2 00 0a 90 17 48 93	6620 : 60 07 07 06 18 07 07 10 70
6438 : 00 85 fd a9 39 8		6530 : 8e fd 63 ae fc 63 bd f1 31	6628 : 18 18 20 20 20 30 30 30 fd
6440 : 05 8d ff 63 8d f		6538 : 65 20 8b 65 ae fd 63 1d df	6630 : 40 40 40 50 50 40 60 60 f4
6448 : 60 64 a2 00 bd e		6540 : f1 63 9d f1 63 68 e8 e0 67	6638 : 50 06 06 05 07 07 06 18 9f
6450 : d2 ff e8 e0 06 d		6548 : 08 dO el ee fc 63 ee fc af	6640 : 08 07 20 18 18 20 20 20 18
6458 : cc ff a9 01 20 c		6550 : 63 ee fc 63 c8 c0 08 d0 2a	6648 : 30 30 30 40 40 40 50 50 80
6460 : a9 00 8d fb 63 2		6558 : e3 38 m5 fd e9 38 85 fd d3	6650 : 50 05 05 05 06 06 06 07 bo
6468 : 89 01 8d fa 63 2	The second secon	6560 : a5 fe a9 01 85 fe a2 00 fa	6658 : 07 06 18 08 07 20 10 18 41
6470 : 20 bf 64 20 b3 6		6568 : bd f1 63 20 d2 ff 20 d2 4e	6660 : 30 20 20 30 30 30 40 40 b5
6478 : 64 a9 On 20 d2 f		6570 : ff 20 d2 ff e8 e0 08 d0 8b	6668 : 40 04 04 04 05 05 05 06 05
6480 : 65 20 c9 65 20 9		6578 : ef ce fe 63 f0 03 4c c4 dc	6670 : 06 06 07 07 07 18 18 07 bo
6488 : fb 63 20 bf 64 2		6580 : 64 60 4s 4s 4s 4s as bd Od	6678 : 20 10 18 30 20 20 40 30 11
6490 : 20 bf 64 a9 0a 2		6588 : e8 65 60 29 Of aa bd e8 6f	6680 : 30 04 03 03 05 04 04 05 56
6498 : 20 cl 65 20 c9 6		6590 : 65 60 a2 00 bd d7 65 20 3e	6688 : 05 05 06 06 06 07 07 07 15
64a0 : 65 ee fb 63 20 b	£ 64 20 b9	6598 : d2 ff e8 e0 07 d0 f5 60 50	6690 : 18 18 08 20 20 18 30 20 76
64s8 : b3 65 20 bf 64 2		65e0 : ad fa 63 f0 0d a2 00 bd 23	6698 ; 20 03 03 02 04 03 03 05 a9
64b0 : 18 ad fb 63 69 1	STATE OF THE PARTY	65m8 : de 65 20 d2 ff e8 e0 04 6e	66a0 : 04 04 06 05 05 06 06 06 66
64b8 : 63 ce ff 63 d0 a		65b0 : d0 f5 60 18 a5 fd 69 c0 07	66a8 : 07 07 07 18 18 08 20 20 78
64c0 : 28 8d fe 6J ad f		65b8 : 85 fd a5 fe 69 le 85 fe 21	66b0 : 10 02 02 01 03 03 02 04 ba
64c8 : fc 63 a9 00 a0 0		65c0 : 60 38 a5 fe e9 20 85 fe 39	6658 : 04 03 05 04 04 06 05 05 86
64d0 : 63 88 10 fa a0 0		65c8 : 60 38 a5 fd e9 40 85 fd 20	66c0 : 07 06 06 07 07 07 18 18 66
64d8 : a2 00 0a 90 17 4		65d0 : a5 fe e9 01 85 fe 60 1b 97	66c8 : 18 ff 00 00 ff ff 00 00 e0
64e0 : 63 ae fc 63 bd f		65d8 : 33 01 1b 5a 80 07 1b 33 b1	© 64'er

Checksummer und MSE C64

Diese beiden Programme sind unentbehrlich beim Abtippen unserer Listings. Sie helfen, Tippfehler in Basic- und Maschinenprogrammen zu vermeiden und sparen eine Menge Zeit.

obody is perfect. Jeder Computer-Fan, egal ob blutiger Anfänger oder ausgefuchster Profi, macht beim Abtippen von Programmen Tippfehler. Diese Fehler später zu finden, kann ein langwieriges Unterfangen sein.

Deshalb haben wir für Sie die Programme »Checksummer V3«, und »MSE« (MaschinenSpracheEditor) entwickelt. Der Checksummer ist für Basic-Programme und der MSE für Maschinensprache-Listings zuständig.

Der Checksummer

Zuerst einmal müssen Sie das Checksummer-Programm (siehe Listing 1) abtippen. Dabei sollten Sie äußerst sorgfältig vorgehen, vor allem bei den Zahlen in den DATA-Zeilen 20 bis 30. Wenn Sie trotzdem noch einen Tippfehler gemacht haben, meldet sich das Programm später mit einem entsprechenden Hinweis. Wenn Sie fertig sind, speichern Sie das Programm auf Diskette oder Kassette.

Jetzt geht es los:

- Starten Sie den Checksummer durch die Eingabe von »RUN« und das Drücken der RETURN-Taste.
- 2. Wenn die Meldung »Checksummer aktiviert...« auf dem Bildschirm erscheint, haben Sie keinen Tippfehler gemacht und der Checksummer ist nun eingeschaltet.
- Zum Löschen des Basic-Programms geben Sie bitte »NEW« ein. Keine Angst, der Checksummer selbst wird dadurch nicht gelöscht
- 4. Nun können wir den Checksummer testen. Geben Sie bitte folgende Zeile ein und drücken Sie die RETURN-Taste:

In der linken oberen Bildschirmecke sehen Sie nuh die Prüfsumme über die eben eingegebene Basic-Zeile. Sie muß < 63> lauten. Dem Checksummer ist es übrigens egal, ob Sie »1 REM« oder »1REM« eintippen. Nur innerhalb von Anführungszeichen ist die richtige Anzahl von Leerzeichen wichtig. Diese Prüfsummen erscheinen (sofern Sie den Checksummer eingeschaltet haben) immer dann, wenn Sie eine Basic-Zeile eintippen und dann die RETURN-Taste drücken. Im 64'er-Magazin finden Sie die Prüfsumme immer am Ende jeder Programmzeile.

Listing 1. Der »Checksummer 64 V3« für Basic-Listings

- 10 PRINT"CHECKSUMMER FUER C 64"
 11 PRINT:PRINT"EINEN MOMENT, BITTE ..."
 12 FOR I=828 TO 864:READ A:POKE I.A:PS=PS+ A:NEXT I
- IF PS<>5765 THEN PRINT"TIPPFEHLER IN DE
- N ZETLEN 20 BIS 22": END 14 SYS 828:PS-0:FOR I=58464 TO 58583: READ
- A:POKE I,A:PS=PS+A:NEXT I 15 IF PS<>16147 THEN PRINT TIPPFEHLER IN D EN ZEILEN 22 BIS 30":END
- 16 POKE 1,53:POKE 42289,96:POKE 42290,228
- 17 PRINT CHECKSUMMER AKTIVIERT. 18 PRINT:PRINT AUSSCHALTEN: POKE1,55 ODE R"SPC(27) (RUN/STOP+RESTORE)
- 19 PRINT:PRINT" ANSCHALTEN: POKE1.53"
 20 DATA 169.0.133.254.162.1.189.93.3.133.2
 55.160.0.177.254
 21 DATA 145.254.136.208.249.230.255.165.25
- 5,221,95,3,208,238,202 22 DATA 16,230,96,160,224,192,0,160,2,169, 0,170,133,254,177
- 23 DATA 95,240,40,201,32,208,3,200,208,245
- .133.255.138.41.7 24 DATA 170.240.14.72.165.255.24.42.105.0. 202.208.249.133.255
- 25 DATA 104,170,232,165,255,24,101,254,133 ,254,76,111,228,192,4 26 DATA 48,219,198,214,165,214,72,162,3,16
- ,32,157,1,4,189
- 27 DATA 212.228.32,210.255.208.12.0.92,72. 32.201.255.170,104 28 DATA 144,1,138,96.202.16,228,166.254,16
- 9,0,32,205,189,169
- 29 DATA 62,32,210,255,104,133,214,32,108.2 29,169,141,32,210,255
- 30 DATA 76,128,164,9,60,18,19

© 64'er

5 F	PRINT CHR\$(14)	(242)
10	PRINT" (CLR)"	(254)
20	PRINT"G************************************	<130>
20	PRINT" (4DOWN, 2SPACE) JEST (SPACE, BLUE, 6SP	
	ACE)"	<022>
40	PRINT" ESTENSIONES ESTENSIONES "	<108>

Die Bedeutung der Steuerzeichen wird im nachfolgenden Text erklärt

© 64'er

In Zeile 10 müssen Sie nach den Anführungszeichen die Tasten < SHIFT CLR/HOME > drücken und nicht die Klammern mit dem Wort CLR eingeben. In Zeile 20 drücken Sie nach den Anführungszeichen die CBM-Taste und den Buchstaben <Q>, gefolgt von mehreren SHIFT- und Stern-Tasten und zum Schluß die CBM-Taste und den Buchstaben <W >. In Zeile 30 ist es viermal die CURSOR-abwärts-Taste, gefolgt von zweimaliger Leertaste, dann <SHIFT T> und normal EST. zum Schluß noch einmal die Leertaste, die Farbtaste Blau <CTRL 7> und sechsmal die Leertaste. Zeile 40 besteht lediglich aus mehreren Grafikzeichen, die mit der CBM-Taste und erzeugt werden.

CTRL steht für Control-Taste, so bedeutet (CTRL+A), daß Sie die Control-Taste und die Taste «A« drücken müssen. Im folgenden steht:

[DOWN]	Taste neben rechtem Shift.	SPACE	Leertaste	RVOFF
	Cursor unten	\$HIFT-Space	Shift-Taste & Leertaste	ORANGE)
UP:	Shift-Taste & Taste neben	(F1) bis (F8)	Funktionstasten	BROWN
	rechtem Shift; Cursor hoch	RETURN	Return-Taste	[LIG.RED]
CLR	Shift-Taste & 2. Taste	BLACK	Control-Taste & 1	[GREY 1]
	ganz rechts oben	WHITE	Control-Taste & 2	GREY 2
(INST)	Shift-Taste & Taste	(RED)	Control-Taste & 3	[LIG.GREEN]
	ganz rechts oben	(CYAN)	Control-Taste & 4	[LIG.BLUE]
HOME	2. Taste von ganz rechts oben	PURPLE	Control-Taste & 5	[GREY 3]
DELI	Taste ganz rechts oben	GREEN	Control-Taste & 6	
RIGHT	Taste ganz rechts unten	BLUE	Control-Taste & 7	
LEFT	Shift-Taste & Taste unten	(VELLOW)	Control-Taste & 8	
17075011	rechts	RVSON	Control-Taste & 9	Die Steuert

Die Steuerbefehle in den Listings

Control-Taste & 0

Commodore-Taste & 1

Commodore-Taste & 2

Commodore-Taste & 3

Commodore-Taste & 4

Commodore-Taste & 5

Commodore-Taste & 6

Commodore-Taste & 7 Commodore-Taste & 8

EINGABEHILFEN

Diese Zahlen dürfen Sie NICHT mit abtippen.

Als Beispiel sehen Sie das Bild unten links. Am rechten Rand jeder Spalte stehen die Prüfsummen in eckigen Klammern.

Damit sind wir beim zweiten wichtigen Punkt: Schauen Sie sich die Zeile 240 von Listing 2 genauer an. Nach dem ersten Anführungszeichen nach dem PRINT-Befehl erkennen Sie eine geschweifte Klammer []. Immer, wenn in einem unserer Listings diese Klammern auftauchen, dürfen Sie das, was innerhalb der Klammern steht, nicht eintippen. Sie müssen die entsprechende Taste drücken. Beispiel:

10 PRINT "[CLR]"

bedeutet: Nach dem Anführungszeichen die »Bildschirmlöschen«-Taste drücken (<SHIFT CLR/HOME>). Die Tabelle enthält eine Zusammenfassung aller möglichen Steuertasten mit dem entsprechenden Klartext.

Weiterhin sehen Sie in der Abbildung (Bedeutung der Steuerzeichen) in Zeile 30 ein unterstrichenes »T« nach der Klammer. Das bedeutet, daß Sie ein »T« zusammen mit der SHIFT-Taste drücken müssen, also < SHIFT T>, Wenn ein Zeichen »überstrichen« ist, müssen Sie dieses zusammen mit der CBM-Taste eingeben. Die CBM-Taste befindet sich ganz links unten auf der Tastatur und hat die Aufschrift »C=«.

Listing 2. Der MSE-Lader für die o	einfache E	ingabe v	on Maschinensprache-Programmen	
100 REM DIESES PROGRAMM ERZEUGT DEN	(219)	Same?		<091>
110 REM MSE V1.1 AUF DISKETTE.	<039>	1008	DATA A5.61.C5.5F.A5.62.E5.60.90.06.20	11.000
120 REM BESITZER EINER DATASETTE	<178> <145>	1000	,43,B3,4C,3A,BØ,A9,AA,AØ,ØØ, 2378 DATA EA,EA,E6,FB,DØ,Ø2,E6,FC,2Ø,3F,B2	<167>
130 REM MUESSEN DIE '8' AM ENDE VON 140 REM ZEILE 343 IN EINE '1' AENDERN!	(176)	1000	,90,EF,4C,FB,B4,A2,02,86,58, 3190	< 041>
150 REM	(212)	1010	DATA A9.A6.A0.9D.20.F2.B1.20.E4.FF.F0	
230 IF PEEK(44)<>32 THEN PRINT"(CLR)SIE HA		Nata: 1	,FB,C9,30,90,0C,C9,47,B0,08, 2970	<231>
BEN VERGESSEN. DIE POKES EINZUGE- BEN!	To we with	1011	DATA C9.3A.90.0B.C9.41.B0.07.C9.14.D0	× 1.01 ×
":END 24Ø PRINT"(CLR)";:DIM H(75):FOR I=Ø TO 9	<050> <042>	10112	, ØF, 4C, ØB, B1, 20, D2, FF, A6, 58, 2322 DATA 95, F7, C6, 58, DØ, D2, 60, AE, 8D, Ø2, FØ	(121)
250 H(48+1)=I:H(65+I)=I+10:NEXT:Z=1000	(136)	1816	.26.C9.ØC.DØ.Ø3.4C.ØB.B6.C9. 2685	< 057>
260 FOR I=2048 TO 3755 STEP 20 PRINT CHOME	-41-	1013	DATA 13.D0.03.4C.8B.BS.C9.0D.D0.03.4C	West
)ICH LESE ZEILE: Z	<253>		.BA.B4.C9.10,D0.03,4C.68.B5, 2282	<225>
261 FOR N=0 TO 19:READ AS:IF LEN(AS)<>2 TH	<Ø62>	1014	DATA C9, ØE, DØ, Ø6, 2Ø, 5F, B4, 4C, 64, B1, 4C, 92, BØ, A5, F9, 2Ø, Ø2, B1, ØA, ØA, 2132	<208>
EN 900 262 IF PEEK(63)+PEEK(64)*256<>2 THEN 800	<011>	1015	DATA @A.@A.85.F9.A5.F8.20.02.B1.05.F9	50000
270 H=ASC(LEFT\$(A\$,1)):L=ASC(RIGHT\$(A\$,1))	100000000000000000000000000000000000000	10000	.60.C9.3A.90.02.69.08.29.0F. 1950	<0^2>
280 D=H(H)*16+H(L):S=S+D:POKE I+N.D	(165)	1016	DATA 60,A6,59,E0,08,90,1F,A6,58,E0,02	
290 NEXT: READ V: IF S<>V THEN 900	<139>	1017	.BØ.Ø6.2Ø.D2.FF.4C.8E.BØ.C6. 2509	<188>
300 S=0:2=Z+1:NEXT:R=PEEK(2111):H=PEEK(210	<126>	1017	DATA 59,AØ,14,A9,92,2Ø,F2,B1,CA,DØ,FA,04,57,68,68,4C,8B,B1,A6,D3, 2891	<197>
6) 301 POKE 53280,R:POKE 53281,H:POKE 646,R:P	1207	1018	DATA EØ.Ø8.BØ.Ø3.4C.92.BØ.20.D2.FF.A6	1000000
RINT (CLR)DIE DATA-ZEILEN SIND FEHLERF		-	,58,E0,02,90,09,C6,59,20,D2, 2468	<249>
REI!"	<080>.	1019	DATA FF.C6.58,DØ.F9.4C.8E.BØ.48.4A,4A	AND E-
302 PRINT"SIE KOENNEN NUN DIE FARBEN DES M	1000	1000	.4A,4A,20,59,B1,68,29,0F,C9, 2419	<035>
SE" 303 PRINT"EINSTELLEN.":PRINT"(2DOWN,SPACE,	<209>	1020	DATA ØA,90,02,69,06,69,30,4C,D2,FF,A2 ,FC,9A,20,D1,B1,20,48,B2,20, 2261	<Ø73>
RVSON>DRUECKEN SIE <1>: <2> ODER <9>	<205>	1021	DATA EA,B1,20,9F,B2,A5,FC,20,4E,B1,A5	2000
304 PRINT (DOWN, 2SPACE) <1> - RAHMEN-/SCHRI	0.000	100000	,FB,20,4E,B1,20,ED,B1,A9,3A, 2860	<148>
FTFARBE	<013>	1022	DATA AØ,20,20,F2.B1,A9.00,85,59,20,8E	
3Ø5 PRINT (2SPACE)(2) - HINTERGRUNDFARBE	(233)	1 000	,BØ,2Ø,ED,B1,A4,59,2Ø,EF,BØ, 253Ø	<233>
306 PRINT"(DOWN, 2SPACE)<9> - FARBEN UEBERN EHMEN	(158>	1023	DATA 91,FB.C8,84.59,CØ.Ø8.9Ø,EC.2Ø.1Ø ,B2,A9,12,2Ø,D2,FF,2Ø,8E,BØ, 2657	<105>
307 PRINT (2DOWN) FARBE <1>: R:PRINT FARBE	1100	1024	DATA 20, EF. BØ, C5, FF, FØ, ØD, 20, 43, B3, A9	.,,,,
<2>: "H	<066>		.14.A0.14.20.F2.B1.4C.A2.B1. 2665	<034>
308 GET A:IF A=0 THEN 308	(210)	1025	DATA A9.92.20.D2.FF.20.33.B2.20.E0.B2	v.1 mts
309 IF A=1 THEN R=(R+1)AND 15 310 IF A=2 THEN H=(H+1)AND 15	<Ø98>	1026	.20.3F.B2.90.9F.4C.8B.B5.A9. 2648 DATA 93.20.D2.FF.A2.00.A9.03.9D.00.D8	<123>
311 IF A=9 THEN 340	(217)	1020	.9D.00.D9.9D.00.DA.9D.00.DB. 2476	⟨237⟩
312 GOTO 3Ø1	<934>	1027	DATA E8.DØ.EF.60.A9.0D.2C.A9.20.4C.D2	
340 POKE 2106.H:POKE 2111.R	<153>		.FF.20.D2.FF.98.4C.D2.FF.20. 2965	<160>
342 POKE 631,19:POKE 632,13:POKE 198,2	(135)	1028	DATA E4.FF.FØ.FB.60.84.5D.85.5C.A0.00	<077>
343 PRINT"(CLR)SAVE"CHR\$(34)"MSE V1.1"CHR\$ (34)",8	<Ø91>	1029	.B1.5C.F0.06.20.D2.FF.C8.D0.3100 DATA F6.60.A5.FB.85.5A.A0.00.84.5B.B1	28113
344 POKE 43,1:POKE 44,8:POKE 45,172:POKE 4		1000	,FB,18,65,5A,85,5A,90,02,E6, 2606	<156>
6.14:END	<140>	1030	DATA 58.06.5A.26.5B.C8.C0.08.90.EC.A5	
800 PRINT"(CLR.RVSON)SIE HABEN ZEILE"Z"(LE	×1045	4 00 4	.5A.65.5B.85.FF.60.18.A5.FB. 2467	<219>
FT.SPACE)VERGESSEN: ":A=PEEK(646)AND 15 81@ POKE 646,PEEK(53281)AND 15:PRINT"LIST"	(124)	1031	DATA 69,08,05,FB,90,02,E6,FC,60,A5,FB	<183>
Z-2"-"Z+2:POKE 646.A	<224>	1032	DATA A9, FB, 20, FF, B1, A0, 01, B9, 00, 02, 20	
820 GOTO 920	<082>		,D2,FF,CC,00,02,C8,90,F4,A9, 2692	<Ø98>
900 PRINT" (CLR.RVSON)SIE HABEN EINEN TIPPF	2104		DATA 14.ED.00.02.AA.20.ED.H1.CA.D0.FA	vaca.
EHLER GEMACHT: ":A=PEEK(646)AND 15 910 POKE 646,PEEK(53281)AND 15:PRINT"LIST"	<154>		,A5,62,20,4E,B1,A5,61,20,4E, 2457 DATA B1,20,ED,B1,A5,60,20,4E,B1,A5,5F	<060>
Z: POKE 646, A	<173>	1804	.20.4E.B1.EA.EA.EA.EA.EA.EA.3122	<19Ø>
920 POKE 631,19:POKE 632,17:POKE 633,13:PO	1000	1035	DATA EA.EA.24.5E.10.01.60.A9.12.20.D2	
KE 198.3:END	<126>	10000	.FF.A2.28.20.ED.B1.CA.D0.FA. 2703	<087>
1000 DATA 00,08,08,08,00,9E,32,30,36,31,00	<119>	1036	DATA A9,92,4C,D2,FF,A5,D6,C9,16,BØ,Ø1,60,A9,A0,B5,A4,A9,78,B5,A6, 2945	(204)
1001 DATA 08.85.A5.A9.00.85.A6.A9.B0.85.A7	41197	1037	DATA A9.04.85.A5.85.A7.A2.13.A0.27.B1	SERTO.
.AØ.00.B1.A4.91.A6.CB.DØ.F9. 2888	<Ø54>	100000000000000000000000000000000000000	.A4,91,A6,88,10,F9,CA,F0,19, 2671	<208>
1002 DATA E6.A5.E6.A7.CA.D0.F2.A9.36.85.01	1000	1038	DATA 18.A5.A4.69.28.85.A4.90.02.E6.A5	POP L
,4C,00,80,20,D1,81,A9,00,8D, 2781 1003 DATA 21,D0,A9,0F,8D,20,D0,8D,86,02,A0	<096>	1000	.18.A5.A6.69.28.85.A6.90.E0. 2503 DATA E6.A7.4C.B6.B2.A9.91.4C.D2.FF.A9	<2515
,B3.A9.74,20.FF.B1.A0.B3.A9. 2679	<Ø89>	1800	, ØF.8D,18.D4.A9.00.8D.05.D4. 2776	<0000>
1004 DATA B9.20, FF.B1.A0.00.20.CF.FF.99.01	CHERT .	1040	DATA A9, F7, 8D, 06, D4, A9, 11, 8D, 04, D4, A9	THAT SEE THE
.02.C8.C9.0D.D0.F5.88.F0.D2. 2912	<217>	100000000	.32.8D.01.D4.A9.00.8D.00.D4. 2413	<126>
1005 DATA C0,11,90,02,A0,10,8C,00,02,20,EA	ZOASS	1041	DATA A0.80.20.09.83.A9.10.8D.04.D4.60 ,A2.FF,CA,D0,FD,88.D0,F8.60, 2914	×9WDS
,B1,A0,B3,A9,CF,20,FF,B1,20, 2327 1006 DATA 8E,B4,85,FC,85,62,20,8E,B4,85,FB	<045>	1042	DATA A9.0F.8D.18.D4.A9.2D.8D.05.D4.A9	<240>
,85,61,20,A7,B4,D0,20,A0,B3, 2864	<199>	1012	,A5,8D,06,D4,A9,21,8D,04,D4, 2385	<119>
1007 DATA A9.E5,20.FF,B1,20.BE,B4,85,60,20		1049	DATA A9,07,8D,01,D4,A9,05,8D,00,D4,A0	© 64'er

		,FF,20,09,B3,A9,20,8D,04,D4, 2250	1	Ø78>
	1044	DATA A9.00.8D.01.D4.8D.00.D4.60.38.2		
		,FØ,FF,8A,48,98,48,18,AØ,Ø6, 2179		(175)
١	1045	DATA A2,18,20,F0,FF,A0,B4,A9,0A,20,F ,B1,20,12,B3,20,E4,FF,F0,FB, 2931		Ø93>
	1046	DATA A2,1D,A9,14,20,D2,FF,CA,D0,FA,6		
	The same of	,A8,68,AA,18,4C,FØ,FF,ØD,ØD, 2704		(888)
	1047	DATA 0D.20.20.20.20.20.20.20.4D.41.5 ,43,48.49.4E.45.4E.53.50.52.1144		2165
ı	1048	DATA 41,43,48,45,20,2D,20,45,44,49,5		10.21
	1049	,4F,52,20,0D,0D,20,20,20,20,1023 DATA 20,20,20,20,56,4F,4E,20,4E,2E,4		(Ø38)
	1640	.41.4E.4E.20.26.20.44.2E.57. 1128		(206)
١	1050	DATA 45,49,4E,45,43,4B,00,0D,0D,0D,2		(117)
ŀ	1051	.20.20.50.52.4F.47.52.41.4D. 1102 DATA 4D.4E.41.4D.45.20.3A.20.00.0D.0		11115
ı	250	,20,20,20,53,54,41,52,54,41, 1073		(095)
ı	1052	DATA 44,52,45,53,53,45,20,3A,20,24,0 ,0D,0D,20,20,20,45,4E,44,41, 1014	0	(129)
ı	1053	DATA 44.52,45.53,53.45,20.20.20.3A.2	Ø	
١	1054	,24,00,92,01,01,50,52,4F,47, 1136 DATA 52,41,4D,4D,20,3A,20,00,12,20,2		(228)
ı	1004	,2A,2A,2A,2Ø,46,41,4C,53,43, 1Ø24	Di	<927>
l	1055	DATA 48,45,20,45,49,4E,47,41,42,45,2		<098>
1	1056	,2A,2A,2A,2Ø,2Ø,92,ØØ,ØD,ØD, 1Ø58 DATA 2A,2A,2A,2Ø,45,4E,44,45,2Ø,2A,2		2007
1	240,000	.2A.00.13.01.20.20.12.44.92. 916		<153>
1	1057	DATA 49,53,4B,20,4F,44,45,52,20,12,5,92,41,50,45,0D,00,13,20,20, 1151	no.	<Ø35>
	1058	DATA 49,2F,4F,20,2D,20,46,45,48,4C,4	5	e can co
1	1059	,52,00,20,D1,B1,20,48,B2,A0, 1606 DATA B3,A9,CF,20,FF,B1,20,8E,B4,85,F		<Ø12>
1		.20,8E,B4,85,FB,C5,61,A5,FC, 3207		<251>
1	1060	DATA E5,62,90,23.A5,FB,C5,5F,A5,FC,E ,60,B0,19,20,A7,B4,D0,14,60, 2860	5	<112>
ı	1061	DATA 20, A7, B4, F0, 00, 85, F9, 20, A7, B4, F		*****
ı		.Ø5,85,F8,4C,EF,BØ,68,68,20, 2749		<888>
ı	1062	DATA 43,B3,4C,5F,B4,20,CF,FF,C9,4C,D ,09,20,D1,B1,20,48,B2,4C,0B, 2372		<946>
١	1063	DATA B6,C9,ØD,60,A9,00,85,5E,20,5F,B	4	× 1 0 0 ×
ı	1064	.20,EA.B1.20,0D.B5.24.5E.30.2042 DATA 05.20,E4.FF.F0.FB.20.E1.FF.F0.2	6	<120>
1		,20,9F,B2,24,5E,10,09,20,4E, 2435		(198)
١	1065	DATA B5.20.0D.B5.20.60.B5.20.33.B2.2 .3F.B2.90.D7.A0.B4.A9.28.20. 2190	80	<207>
١	1066	DATA FF.B1.20.E4, FF.C9.0D.D0.F9.A9.0	0	11.
ı	1067	,85,5E,A5,61,85,FB,A5,62,85, 3056 DATA FC,20,E0,B2,4C,64,B1,A5,FC,20,4	F	<240>
ı	1007	,B1,A5,FB,85,FF,20,4E,B1,A9, 3003		(221)
1	1068	DATA 20,A0,3A,20,F2,B1,A0,00,20,ED,E .B1,FB,20,4E,B1,C8,C0,08,90, 2566	1	<070>
1	1069	DATA F3.20.ED.B1.24.5E.30.03.A9.12.2	C	
1		.A9,20,20,D2,FF,20,10,B2,A5, 2190		(Ø59)
1	1070	DATA FF.20,4E,B1,A9,92,20,D2,FF,4C,E ,B1,A9,FF,65,B6,65,B9,A9,04, 3073		<029>
1	1071	DATA 85, BA, 20, CØ, FF, A2, FF, 4C, C9, FF, 2	Ø	(1.B0)
1	1072	CC,FF,A9,FF,4C,C3,FF,20,5F, 3315 DATA B4,A9,80,85,5E,20,4E,B5,20,48,E	2	<189>
1		.A2,24,A9,2D,20,D2,FF,CA,D0, 2596		<111>
	1073	DATA FA,20,EA,B1,20,EA,B1,20,60,B5,4 ,C1,B4,20,B8,B5,A6,5F,A4,60, 2812	C	(015>
1	1074	DATA A9,61,20,D8,FF,B0,0A,20,B7,FF,2	9	
1		,BF,DØ,Ø3,4C,FB,B4,A9,Ø1,2Ø, 2577 DATA C3,FF,2Ø,6B,B6,AØ,B4,A9,4F,2Ø,F		<201>
		,B1,20,F9,B1,4C,FB,B4,20,68, 2921	W	<237>
	1076	DATA 86,A9,37,A0,B4,20,FF,B1,20,F9,E ,A2,Q8,C9,44,F0,06,A2,01,C9, 2717	1	(213)
	1077	DATA 54.DØ,F1,A9,Ø1,A8,20,BA,FF,AØ,9	Ø	
		.EØ.Ø1.FØ.1A.A9.4Ø.8D.20.02. 2403		<101>
		DATA A9,3A,8D,21,02,B9,01,02,99,22,0 ,C8,CC,00,02,90,F4,C8,C8,D0, 2182		(127)
	1079	DATA ØC.B9.01.02.99.20.02.C8.CC.00.0	2	rage.
	1080	,DØ,F4,98,A2,20,A0,02,4C,BD, 2018 DATA FF,20,B8,B5,A5,BA,C9,08,90,33,	6	<025>
	10-tempera	.B9.86.57.A9.01.20.C3.FF.A9. 2800		<022>
	1081	.B4.FF.A5.B9.20.96.FF.20.A5. 2911		(053)
	1082	DATA FF.85.61,A5.90.4A,4A,B0.13.20.A	15	
	1000	,FF.85,62,20,AB,FF.A5,57,85, 2663 DATA B9,A9,00,20,D5,FF.90.03,4C.A3,1	35	<214>
		.86.5F.84.60.A5.BA.C9.01.D0, 2639		<131>
	1084	DATA ØA,AD,3D,03,85,61,AD,3E,03,85,4C,FB,B4,A9,13,20,D2,FF,A2, 2300	52	<120>
	1085	DATA 1C.20.ED.B1.CA.D0.FA.B0.00.00.	N	
		,00,00,00,00,00,00,00,00,00,00,1230		<143>
			0	64'er

Wenn das Basic-Programm (Listing 1) einmal bis zum Ende durchgelaufen ist, können Sie den Checksummer 64 durch Eingabe von »POKE 1,55« aus-, und durch »POKE 1,53« jederzeit wieder einschalten (gilt nur für den C 64). Listing 1 benötigen Sie erst dann wieder, wenn Sie Ihren Computer ausgeschaltet hatten.

Es ist übrigens ratsam, vor dem Austesten eines abgetippten Programms den Checksummer 64 durch »POKE 1,55« abzuschalten. Einige Programme könnten sonst abstürzen, obwohl sie fehlerfrei abgetippt sind.

Der MSE

Der MSE dient zur Eingabe von Maschinensprache-Programmen. Als erstes müssen Sie den sogenannten »MSE-Lader« (Listing 2) abtippen. Dieser erzeugt erst das eigentliche MSE-Programm auf Diskette oder Kassette.

Wichtig: Vor dem Eintippen des MSE-Laders müssen Sie unbedingt folgende Befehle eingeben (ohne Basic-Zeilennummer): POKE 44,32 : POKE 8192,0 : NEW

Jetzt können Sie beginnen, das Listing 2 abzutippen. Der MSE-Lader erkennt zwar, wenn Sie beim Eintippen der DATA-Zeilen einen Fehler gemacht haben, aber wenn Sie ganz sicher gehen möchten, sollten Sie den Checksummer vor dem Eintippen aktivieren. Die Prüfsummen für den MSE-Lader finden Sie am Ende der jeweiligen Programmzeilen.

Wenn Sie das Listing 2 nicht auf einmal abtippen möchten, müssen Sie vor jedem neuen Laden des Programms unbedingt

die oben genannte POKE-Zeile eingeben!

Wenn Sie alles richtig gemacht haben und das Programm fehlerfrei abgetippt wurde, speichert es sich nach dem Starten selbst auf Diskette oder Kassette unter dem Namen »MSE V1.1«. Dieses fertige MSE-Programm laden Sie dann bei Bedarf wie ein normales Basic-Programm und starten es mit »RUN«.

So arbeitet man mit dem MSE

Als erstes möchte der MSE den Namen des zu bearbeitenden Programms wissen. Dieser steht in der ersten Zeile unserer MSE-Listings. Dann müssen Sie die Start- und Endadresse des Programms eingeben. Dies sind die letzten beiden, vierstelligen Hexadezimalzahlen in der ersten Zeile unserer Listings.

Wenn Sie ein Programm von Diskette oder Kassette laden wollen, um an einer bestimmten Stelle weiterzutippen oder noch eine Korrektur vorzunehmen, geben Sie auf die Frage nach der Startadresse ein »L« ein. Danach müssen Sie <D> oder <T> drücken, je nachdem, ob Sie von Diskette oder Kassette (»tape«) laden möchten. Wenn das Programm unter diesem Namen nicht auf der Diskette vorhanden ist oder ein sonstiger Ladefehler vorlag, meldet sich der MSE mit »I/O-ERROR«. In diesem Fall drücken Sie <RUN/STOP RESTORE> und geben einfach noch einmal »RUN« ein.

Beim Abtippen geben Sie nach und nach die abgedruckten Buchstaben und Zahlen des jeweiligen Listings ohne die Freiräume dazwischen ein. Wenn Sie in einer Zeile einen Tippfehler gemacht haben, meldet sich der MSE sofort mit einem Brummton und der Meldung »EINGABEFEHLER«. Nach einem Druck auf die RETURN-Taste können Sie mit der DEL-Taste den Fehler korrigieren. Wenn Sie das gewünschte Programm vollständig eingegeben haben, speichert es der MSE automatisch.

Bei längeren Listings ist es unwahrscheinlich, daß Sie das komplette Programm auf einmal eingeben. Sie können Ihre bisherige Tipparbeit jederzeit durch < CTRL S > auf Diskette oder Kassette speichern und Ihr Werk später fortsetzen. Sie sollten sich dann allerdings im Heft markieren, wie weit Sie beim Abtippen gekommen sind! Später geben Sie dann nach dem Laden des ersten Programmteils < CTRL N > ein und auf die dann folgende Frage nach der Startadresse die Zeilennummer (Adresse), bei der Sie aufgehört haben zu tippen.

<CTRL M> erlaubt ihnen jederzeit, ihr Werk listen zu lassen. Durch <SPACE> können Sie weiterlisten und durch

<RUN/STOP> das Listen abbrechen.

© 64'er

Wenn Sie einen Drucker besitzen, können Sie das Programm auch mit < CTRL P > ausdrucken. Mit < CTRL L > wird das Programm noch einmal neu in Ihren C 64 geladen.

(F. Lonczewski/N. Mann/D. Weineck/ap)

Einfach Spitze!

Wie Ihr Computer: Die Qualität hoch - der Preis niedrig

DataLog

DataLog ist das universelle Datenprogramm für jede Anwendung. Mit DataLog können Sie Ihren Kundenbestand, Ihre Briefmarken und vieles mehr verwalten. DataLog nimmt es Ihnen nicht einmal übel, wenn Ihr Diskettenlaufwerk oder Ihr Drucker nicht eingeschaltet ist, das Programm weist Sie auf den Fehler hin. Auch Window-Technik auf dem C-64 wird durch DataLog realisiert. Überzeugen Sie sich selbst anhand der Stichpunkte von den Leistungen - DataLog in Stichworten: -Über 6000 Datensätze können als Datei verwaltet werden -Bis zu 30 Felder pro Datensatz -Alle 30 Felder können als Schlüsselfelder (Indexfelder) deklariert werden -Unterstützung mehrerer Feldtypen: numerisch, alphanumerisch und Buchstabenfelder -Auch bei großen Datenmengen blitzschneller Zugriff und volle Datensicherheit -Enorm bedienerfreundlich durch Menü- und Fenstertechnik -Bedienungsfehler des Anwenders werden komplett abgefangen -Auch bei Fehlbedienung der Peripherie kein Absturz des Systems -Deutsche Tastaturbelegung mit Umlauten -Geänderte Tastaturbelegung kann zur Kontrolle angezeigt werden -Deutscher Zeichensatz auf allen Druckern -Frei programmierbare Steuerzeichen für alle Drucker -Universell erstellbare Druckmasken durch integrierten Print-Editor ermöglicht freie Gestaltung des Ausdrucks: Drucken von Adressetiketten ist problemlos möglich -Alle Funktionen auch ohne Drucker verwendungsfähig -Blitzschneller Zugriff auf alle Datensätze -Prioritätsgestufte Sortierung der Datei über alle Felder möglich -Sortierte Ausdrucke sind nur von der Geschwindigkeit der Peripherie abhängig -Vielseitige Sortiermöglichkeiten: abfallend/aufsteigend -Völlig neue Suchmöglichkeiten durch EWS (Extended Wildcard System) !! = maximaler Suchkomfort - Zwei "UND" Blöcke zur erweiterten Suche durch logische Operatoren verknüpfbar: und/oder -Alle gesuchten Begriffe werden zusätzlich noch ohne Zeitverlust sortiert! -Volle Diskettenunterstützung -Globale Funktionen ersparen zeitraubende Operationen -Datenschnittstelle zu TextoLog ermöglicht vollautomatische Serienbrieferstellung -Umfangreiches deutsches Handbuch mit Übungsteil

DataLog für den C-64 und C-128 Diskette

TextoLog

TextoLog, das schnelle und superkomfortable Textverarbeitungsprogramm für den C-64 und C-128. TextoLog erlaubt auch die Erstellung von aufwendigen Texten wie z.B.:Berichte, Angebote etc. Auch dieses Programm arbeitet mit Window-Technik. Ein Leckerbissen an TextoLog ist die eingebaute 80-Zeichen-Karte, die eine Textdarstellung im 80-Zeichen-Modus erlaubt. Durch die hohe Geschwindigkeit und Textbreite bis zu 240 Zeichen werden auch hochwertige Drucker voll ausgenutzt. Selbstverständlich sind auch bei diesen Programmen die meisten Drucker angepaßt.

TextoLog in Stichworten: Enorm bedienerfreundlich durch Menü und Windowtechnik -Auch bei Fehlbedienung der Peripherie kein Systemabsturz -Deutsche Tastaturbelegung mit Umlauten -Geänderte Tastaturbelegung kann zur Kontrolle angezeigt werden -Deutscher Zeichensatz auf allen gängigen Druckern (auch VC-1525/ 26, MPS 801/802) - Frei programmierbare Steuerzeichen für alle Drucker -Voll bildschirmorientierter Texteditor -Blocksatz -Frei wählbare Textbreite von 40-240 Zeichen -Rechter und linker Rand frei verschiebbar -Beliebig viele Textabschnitte getrennt formatierbar -Suchen, Ersetzen, Kopieren, Verschieben, Löschen - Einfügen externer Texte von Diskette -Über 30.000 Zeichen Textspeicher -Frei einstellbare Tabulatoren -Kopf- und Fußzeilen wahlweise mit Seitenzähler - 4 belegbare Floskeltasten sparen Tipparbeit -Volle Diskettenunterstützung -Datenschnittstelle zu DataLog für Serienbrieferstellung -Komfortable Cursorsteuerung (z.B. wortweises Springen etc.) Umfangreiches deutsches Handbuch mit Übungsteil.

TextoLog für den C-64/C-128 Diskette

FontMaster

FontMaster ist mehr als nur eine Textverarbeitung! Mit FontMaster können Sie über 100 verschiedene Zeichensätze Ihrem Drucker entlocken, Spaltensatz erstellen, Schriften vergrößern, verkleinern u.v.m. FontMaster in Stichworten: -Mehrals 30/45 Zeichensätze

werden mitgeliefert (C-64/C-128)-Zum Erstellen beliebiger Zeichensätze wird ein Font-Designer mitgeliefert -Kopf- und Fußzeilen -Komfortable Cursorsteuerung -Textdarstellung beim C-64 in echten 80 Zeichen möglich -Textdarstellung beim C-128 originalgetreu möglich (mit Zusatz-Zeichensätzen) -Graphiken können in den Text eingebunden werden (nur C-128) -Zeilenabstände wählbar -Beliebige Tabulatoren -Kopierspeicher -Ausschnitte abspeichern -Texte zentrieren, rechts- linksbündig und Blocksatz -Textbereiche Suchen und Ersetzen -Ränder frei einstellbar -ASCII Files können für die Kommunikation mit anderen Programmen ein- und ausgegeben werden -Komfortable Diskettenhilfen -Word-Wrap und automatischen Formatierung (abschaltbar) -Ständige Anzeige von: Zeile, Spalte, belegter Platz, Textname -Von rechts nach links schreiben -Serienbriefe -Bis zu 4 Spalten können nebeneinander gedruckt werden (ähnlich dem Zeitungssatz) -Proportionalschrift -Mehrere Buchstaben übereinander druckbar -Folgende Effekte sind kombinierbar: Unterstreichen / mehr als 20 Textbreiten / mehr als 50 Zeilenabstände / verdichteter und verbreiteter Text / Fettdruck / hoch- und tiefstellen/3 Texthöhen -Druckerausgänge wählbar (Seriell oder Userport) -ausführliches deutsches Handbuch

Software

Lindenstrasse 27 A 8608 Memmelsdorf Telefon 09542-7413

FontMaster erhalten Sie für den C-64 und den C-128 (128'er Modus)

Bestell Coupon

Senden Sie mir bitte:

(entsprechendes bitte ankreuzen) O TextoLog DM 39.99

O FontMaster DM 98.- O DataLog DM 39.99 für O C-64 O C-128 O DataLog & TextoLog im Paket nur DM 69.99 zzgl. DM 6.- Versandkosten, unabhängig von der bestellten Anzahl.

Meine Adresse: O per Nachnahme O V-Scheck liegt bei

Das Mathematik-Genie

Daß es für den C128 auch Programme gibt, die sogar für den Geschäftsmann Interessant sind, beweist das Listing »Genie V1.1«. In diesem Programm sind Berechnungen für den Grundschüler bis zum Unternehmer enthalten.



von Johann Fößleitner

amit auch Sie mathematisch immer im Bilde sind, stellen wir Ihnen ein nützliches Hilfsprogramm vor, das eine Menge Features bietet.

Nach dem Laden mit »DLOAD"GENIE V1.1 "« und anschließendem RUN befinden Sie sich im umfangreichen Hauptmenü. Nun können Sie eine von elf verschiedenen Rechenoperationen auswählen. In jedem Untermenü befindet sich eine spezielle Tastenabfrage, die den Rücksprung ins Hauptmenü erlaubt. Bei den restlichen Untermenüs springt das Programm automatisch nach der erfolgten Berechnung und anschließendem Tastendruck ins Hauptmenü zurück. Folgende Operationen können Sie auswählen:

<1>: Grundrechnungsarten

*Unter diesem Programmpunkt sind die reinen Grundrechnungsarten vereint. Mit den Tasten 1 bis 4 kann eine Aufgabe durch Addieren, Subtrahieren, Multiplizieren und Dividieren gelöst werden. Es lassen sich jeweils zwei Zahlen eingeben, die danach mit der gewählten Rechenoperation behandelt werden. Rücksprung ins Hauptmenü mit der Taste < E > .

<2>: Sparkassen - Kreditwesen

Hier lassen sich Jahreszinsen, Zinseszinsen und Rückzahlung von Krediten berechnen. Bei den Jahreszinsen besteht die Möglichkeit, sich die Zinsen in Jahren, Monaten und Tagen ausgeben zu lassen. Die Zinseszinsen beschränken sich auf die Eingabe von vollen Jahren. Die Anzahl der Jahre kann jedoch bestimmt werden. Die Ausgabe des Ergebnisses bezieht sich wie bei den Jahreszinsen auf die reinen Zinsen. Um das Gesamtkapital zu erhalten, muß lediglich das eingegebene Grundkapital zum Endergebnis hinzuaddiert werden. Bei der Berechnung unter dem Punkt »Rückzahlung von Krediten« gibt das Programm nach der Eingabe des Kreditbetrages, Anzahl der Raten, Zinsen pro Monat, Bearbeitungsgebühr und staatlicher Kreditgebühr die errechneten Zinsen und anfallenden Kosten, sowie Rückzahlungsbetrag und die erste zu zahlende Rate aus. Auch hier genügt ein Druck auf die Taste < E>, um ins Hauptmenü zurück zu kommen.

<3>: Schlußrechnungen

Schlußrechnungen (auch Dreisatz genannt) stellen für unser Programm kein Problem dar. Diese lassen sich auf zwei verschiedene Arten berechnen, »direkt« und »indirekt«. Bei der direkten Berechnung ermittelt das Programm ein Verhältnis zwischen zwei Zahlen mit Berücksichtigung einer angegebenen Maßeinheit (z.B. cm, m, l, hl). Dieses Verhältnis wird nun auf eine dritte Zahl übertragen und ergibt die gesuchte vierte Zahl mit richtiger Größenangabe. Ein Beispiel wäre: Ein Auto verbraucht auf 100 km 7.1 Liter Benzin, wieviel verbraucht es bei 120 km? Bei der indirekten Berechnung verhält sich das gleiche umgekehrt. Hier wäre ein Beispiel: Eine Kuh frißt 50 kg Heu in 1 Stunde, wie lange benötigen drei Kühe für 50 kg Heu? Es lassen sich nicht nur Maßeinheiten, sondern auch Namen eingeben (in unserem zweiten Beispiel »Kuh«). Rücksprung ins Hauptmenü erfolgt anschließend wieder mit Taste < E>

<4>: kgV und ggT

Möchte man das kleinste gemeinsame Vielfache (kgV) oder den größten gemeinsamen Teiler (ggT) von verschiedenen Zahlen ermitteln, wählt man diesen Menüpunkt an. Nun hat man die Möglichkeit, sich für eine der beiden Rechenarten zu entscheiden. Punkt 1 dieses Menüs erlaubt die Berechnung des kleinsten gemeinsamen Vielfachen. Hier ist darauf zu achten, daß immer die

kleinste Zahl zuerst eingegeben wird. Nun können mehrere Zahlen hintereinander folgen. Die Eingabe kann mit der < RE-TURN>-Taste abgeschlossen werden, nach der Berechnung wird automatisch ins Hauptmenü verzweigt. Genauso verhält es sich bei der Berechnung von Punkt 2, des größten gemeinsamen Teilers.

<5>: Geometrie

Unter diesem Programmpunkt können unter Punkt 1 Körper und unter Punkt 2 Flächen berechnet werden. Bei den Körpern sind Quader, Würfel, Kugel, Kegel, Zylinder, Kegelstumpf und regelmäßige quadratische Pyramide enthalten, deren Volumen und Oberfläche nach der Größeneingabe auf dem Bildschirm in Zahlen ausgegeben werden. Bei den Flächen befinden sich Rechteck, Quadrat, Kreis, Rhombus, Trapez, regelmäßige Vielecke, Kreisring, Rhomboid und Dreieck. Nach verschiedenen Größenangaben wird die Fläche und der Umfang berechnet und ausgegeben. Nach der Berechnung gelangt man mit der <E>-Taste ins Hauptmenü zurück.



Das Hauptmenü bietet eine Menge verschiedene Berechnungen an

<6>: Umrechnung in Zahlensysteme

Durch die Eingabe einer Dezimalzahl errechnet das Programm unter diesem Menüpunkt die dazugehörige Hexadezimal- und Binärzahl. Andere Eingaben außer Dezimalzahlen sind nicht zulässig. Nach der Ergebnisausgabe auf dem Bildschirm und anschließendem Tastendruck befindet man sich wieder im Hauptmenü.

<7> Rechnen mit Brüchen

Hier kann durch Eingabe von Zähler und Nenner beim ersten Auswahlpunkt die entsprechende Dezimalzahl ermittelt werden. Bei der Wahl des zweiten Auswahlpunktes lassen sich Brüche kürzen. Wenn Zähler größer sind als ihre Nenner, wird aus einem Teil des Bruches eine ganze Zahl, der Rest bleibt ein Bruch. Punkt 3 führt ins Hauptmenü zurück.

<8>: Wurzel und Potenzieren

Die Wurzel aus einer Zahl läßt sich durch den Menüpunkt 1 dieses Untermenüs errechnen. Die Eingabe der gewünschten Zahl und ein Druck auf die < RETURN>-Taste genügen, um das Ergebnis auf dem Bildschirm sichtbar zu machen. Beim Potenzieren wird neben der zu bearbeitenden Zahl auch die Zahl mit angegeben, mit der die eingegebene potenziert werden soll. Beispiel:

PROGRAMME C64

Zahl = 5, potenziert mit 2 (also 5 * 5) ergibt 25, potenziert mit 3 (also 5 * 5 * 5) ergibt 3125. Taste < E > führt ins Hauptmenü.

<9>: Durchschnittsrechnung

Möchte man aus verschiedenen Zahlen den Durchschnitt ermitteln, gibt man die Zahlen nacheinander ein. Die Ziffer »0« beendet die Eingabe. Das Ergebnis wird auf dem Bildschirm ausgegeben. Nach einem Tastendruck befindet man sich wieder im Hauptmenü.

<a>: Kalkulation

Zuerst wird nach dem Einkaufspreis gefragt. Nach dessen Eingabe werden die Bezugskosten in Prozent hinzugerechnet. Anschließend wird das erste Ergebnis ausgegeben, der Einstandspreis. Nun erfolgt die Eingabe der Regien (ebenfalls in Prozent). Somit hat sich schon der Selbstkostenpreis errechnet und wird ausgegeben. Nun darf man noch seinen eigenen Gewinn mit einbeziehen und sofort wird der Nettopreis angezeigt. Da der Staat aber auch noch dran verdienen will, erwartet das Programm die Eingabe der aktuellen Mehrwertsteuer (MwSt. liegt momentan bei 14 Prozent) in Prozent. Ist auch dies geschehen, erhält man den endgültigen Verkaufspreis (brutto). Die nächste gedrückte Taste setzt das Programm ins Hauptmenü.

 b>: Prozentrechnung

Es lassen sich unter Punkt 1 der Prozentanteil und unter Punkt 2 der Grundwert errechnen. Punkt 1 fragt nach dem Grundwert und anschließend nach dem Prozentsatz. Der Prozentanteil wird danach ausgegeben. Punkt 2 verlangt die Eingabe des Prozentanteils und des Prozentsatzes und errechnet daraus den Grundwert. Nach einem Tastendruck gelangt man mit der E-Taste wieder ins Hauptmenü zurück.

<e>: Ende

Der letzte Punkt im Hauptmenü beendet das Programm nach einer Sicherheitsabfrage mit einem Reset.

Werden irgendwelche Eingaben falsch gemacht, meldet sich das Programm mit einer entsprechenden Anzeige in der rechten unteren Ecke. Des weiteren wurden für einige zeitaufwendige Bildschirmaufbauten der »FAST«-Modus verwendet, der den C128 mit einer Taktfrequenz von 2 MHz arbeiten läßt. (gs)

Wo ist das Listing?

Dieses Listing würde mehr als drei Heftseiten in Anspruch nehmen und wird deshalb nicht gedruckt. Sie können jedoch gegen einen an sich selbst adressierten DIN A4/A5-Umschlag eine Kopie des Listings anfordern. Das Porto zahlen wir. Die Programme gibt es auch auf der Programmservice-Diskette und über Btx *64064#.

Blitzschnelles Formatieren

Wer hat sich nicht schon darüber geärgert, daß die Diskettenstation so lange braucht, um eine Diskette zu formatieren. Damit ist jetzt Schluß. Eine Diskette wird jetzt in 14 Sekunden formatiert!

von Marcel Sommerick

as Programm »Quickformat« (Listing) formatiert eine Diskette erheblich schneller als die Originalroutine von Commodore. Wenn Sie Quickformat mit dem MSE eingegeben haben, werden Sie feststellen, daß dies ein Maschinenspracheprogramm innerhalb von REM-Zeilen ist. Eine Eingabe mit dem Checksummer ist aber fast unmöglich (Bild).

Im Gegensatz zu der Originalroutine formatiert Quickformat eine 51/4-Zoll-Diskette nicht mehr in 80 Sekunden, sondern in sage und schreibe 14 Sekunden. Dazu wird nach dem Start mit RUN ein kurzes Maschinenprogramm im Bildschirmspeicher abgelegt. Dieses liest dann die Formatierroutinen aus den REM-Zeilen und kopiert sie ab \$C000 (49152) im Speicher des C64. Ein dort liegendes Programm wird dann zerstört.

Nach dieser Action meldet sich Quickformat und erwartet von Ihnen die Eingabe des Diskettennamens und der ID. Der Diskettenname darf maximal 16 Zeichen lang sein, die ID maximal 2 Zeichen. Sie können zwar mehr Zeichen eingeben, diese werden aber nicht mehr ausgewertet. Wenn man statt der Eingabe die Return-Taste zweimal drückt, werden Name und ID mit Leerzeichen aufgefüllt. Nach der Eingabe beginnt sofort der Formatierungsvorgang. Dazu wird im Diskettenpuffer ab \$0300 ein kleines

1 print"ED) "eEZD)?eEHD%ELOeEXXENDED D%EHDIDPECL@G—)ES XEEEXEPEOD®E D EF; print"hous Modesonis To As Moter on Sent Ask The Top Sent Top Sen rem 50) JaBW pp mr BmsB x | 20m Pm! VP)te)C e 01 R HPb 1 F 5 0 im rj | cem po JaB p 09 C R H! P? 5 0 i m rj b0 | JrBp) ae /Ae 7)ue /Be v)jew)d 9 rem"ry@gH%g&y@gH%iyM@gH%sy@zgH%ry@g4H)oy@gH%y@gH%g%MgECpBxH.)ge1 0. Q. (h9@gy9 10 rem"EghP -@rgmEg D9%;aqOhp U)eel)@eU2| maiS9eP 8JPv+5j\$2P 8S9@gmaiHlJP+5id2v 11 rem "P 8) Uma: EJP) 5 rep 8maffJP 5; P 18 = @fmaf _wP @P _ 810mafH%P) U5iP 8mafJP4 rem" FgPzF L8P 8 @ Y)aL/)oFmg£ xA)Caefeg) -+e@%@0 %SJ0 % -4@d]@bP S pl|bH9S 13 rem"@berH9@vbes @d0*)ee1)KqU0)aHP_5/@ %[e: £o 5;=@a •]@f;∞P -)O e@%@O •/lbpcLj;%Q .@ @ @d≲j)ce 5↑)Uh 1%)_ Es%)M (%H)- (%)WN 14 rem"勝f%fl\$pUCLid 15 rem" (%%% (9%% (%f) (%1. (=%HJP- . - xx) .e. Wpb% xx | Z%e%pb * 0% E p%/Pf% E-16 rem"p")h 144/_ s4)MN (4)- (94)E (4% W (4%X £(4L.4si_qq -0-- 4 01 Q-UICKFOR@MAT -. m = 17 rem"-| BBY MARCO WR ITTEN 10N 1989 @ m p 6 0 Imb @ DISKO 4 -=mqq-qq 0 19 rem"EL SOMM@ERICK lam 1D: +cx @4h @LJ: @=h @r4* 1x3+bJh -=yJ @4h @L; 1r4 7x Ö

Die Eingabe des Programms »Quickformat« mit dem Basic-Interpreter dürfte Probleme bereiten ...

PROGRAMME C64

Programm abgelegt, welches aus zwei Teilen besteht. Der erste Programmteil übernimmt das Einschalten der LED, das Zurückfahren des Schreib-/Lesekopfes bis zum Anschlag und das Auffüllen der zu schreibenden Sektoren. Der zweite Programmteil arbeitet im Interrupt und wird über die Floppy-interne Jobschleife aufgerufen. Dieser Teil dient der kompletten Formatierung einer Spur. Nachdem die Sektorkennungen (Header) generiert sind, wird die gesamte Spur auf die Diskette geschrieben. Anschließend erfolgt ein Rücksprung ins Hauptprogramm. Dieses bewegt den Schreib-/Lesekopf auf die nächste Spur. Sind alle Spuren formatiert, wird noch die BAM erzeugt. Beachten Sie bitte, daß Sie nur Disketten im Laufwerk 8 formatieren können.

Der Geschwindigkeitsgewinn beim Formatieren wird dadurch erzielt, daß auf die umständliche Messung der Kapazität einer Spur verzichtet wurde. Die Sektoren haben den festen Abstand von 9 Byte. Sie sind also nicht mehr exakt gleichmäßig auf der Diskette verteilt. Eine Kontrolle beim Schreiben auf die Diskette findet nicht statt. Diese beiden Eingriffe wirken sich in der Praxis jedoch nicht nachteilig aus. Wenn eine Diskette fertig formatiert ist, liest der C64 noch den Fehlerkanal der Floppy aus und zeigt aufgetretene Fehler auf dem Bildschirm an.

Auf der Programmservice-Diskette finden Sie den dokumentierten Quellcode žu dieser Formatierroutine. Damit können Sie einfache Änderungen vornehmen. (da)

Name quiesforms October Octo	Listing. Mit Quickfor	mat dauert das Formatieren einer Diskette n	ur noch 14 Sekunden
00091 2 90 17 5 92 da 12 25 92 97 117 0021 2 97 42 0021 2 98 0021 2 98 0021 2 98 0021 2 99 0021 2 99 00 22 40 0021 2 99 00 22 46 0022 3 98 00 22 46 0022 3 99 00 22 46 0022 3 99 00 22 46 0022 3 99 00 22 46 0022 3 99 00 22 46 0022 3 99 00 22 46 0022 3 99 0022 2 99 00 22 46 0022 3 99 00 22 46 0022 3 99 00 22 46 0022 3 99 00 22 46 0022 3 99 00 22 46 0022 3 99 00 22 46 0022 3 99 00 22 46 0022 3 99 00 22 46 0022 3 99 00 22 46 0022 3 99 00 22 46 0022 3 99 00 22 46 0022 3 99 00 22 46 0022 3 99 00 22 46 0022 3 99 0022 2 99 22 46 12 59 00 42 40 0022 3 99 00 24 00 0022 3 99 00 22 46 0022 2 99 22 46 12 59 00 42 40 0022 3 99 00 0022 2 99 00 22 46 12 69 00 0022 3 99 00 0022 2 99 00 2 24 12 59 00 0023 3 99 00 0022 2 99 00 2 46 12 66 00 0022 3 99 00 0022 2 99 00 2 46 12 66 00 0022 3 99 00 0022 3 99 00 0022 2 99 00 2 46 12 66 00 0022 3 99 00 0022 3 99 00 0022 2 99 00 0022 4 12 59 00 0023 3 90 0023 3 99 00 0022 2 99 00 0023 4 12 59 00 0023 3 90 0023 3 99 00 0022 3 99 00 0023 3 90 0003 3 90	Name : quickformat 0801 0e17		
0801 : 4 9 22 th 12 5 9 26 th 12 2 9 9 th 12 9			
0811 : 4-9 22 db 12 25 92 db 12 4 94 0034 : 44 45 52 97 73 4d 75 41 13			
0821 : 4-9 22 01 12 29 92 05 12 29 40 03 03 14 45 55 29 79 44 27 60 22 14 25 20 20 22 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20			
0831 : 92 40 12 20 92 60 12 94 60 12 94 60 12 94 60 12 94 60 12 94 94 94 94 94 94 94 94 94 94 94 94 94	0811 : 45 92 db 12 25 92 ba 12 ce	0629 : 89 69 24 46 56 29 58 51 63	
0821 - 6.9 4.8 10 2.2 7 8c 40 1.1 7/h 0821 - 6.9 4.8 10 2.2 7 8c 40 1.1 7/h 0821 - 7.0 8 10 1.0 99 2.4 61 1.2 1.4 6 17 1.0 64 1.1 1.0 1.0 1.0 1.0 1.0 1.0 1.0 1.0 1.0	0819 : 45 92 df 12 25 92 bb 12 db		
0839 : 92 07 25 92 27 08 08 12 44 97 28 98 12 45 97 08 08 13 12 46 97 08 08 19			
0831 : 92 02 17 12 99 92 22 12 46 12 95 18 10 03 1 0591 : 79 76 46 67 37 26 40 00 12 00 027 : 77 75 92 42 68 02 38 28 40 00 027 : 77 75 96 42 68 02 38 28 40 00 027 : 77 75 92 42 68 02 38 28 40 00 027 : 77 75 92 42 68 02 38 28 40 00 027 : 77 75 92 42 68 02 38 28 40 00 027 : 77 75 92 42 68 02 38 28 40 00 027 : 77 75 92 42 12 48 12 38 12 41 12 45 99 00 027 : 77 75 94 22 68 02 38 40 00 027 : 77 75 94 22 68 02 38 40 00 027 : 77 75 94 22 68 02 38 40 00 027 : 77 75 94 22 68 02 38 40 00 027 : 77 75 94 22 68 02 38 40 00 027 : 77 75 94 22 68 02 38 40 00 027 : 77 02 68 02 94 00 027 : 77 02 68 02 94 02 02 02 02 02 02 02 02 02 02 02 02 02	0829 : c9 c4 50 92 43 cc 40 12 7a		
0841 : 92 all 12 29 92 22 15 00 all 3 0849 : 77 08 20 09 92 22 15 00 all 3 0849 : 77 08 20 09 92 22 55 12 5 5 92 0851 : 11 92 at 20 at 24 12 48 31 22 48 12 55 0851 : 11 92 at 20 at 24 12 48 31 22 41 22 5 0851 : 11 92 at 20 at 24 12 48 31 22 41 22 5 0851 : 11 92 at 20 at 24 12 48 31 22 41 22 5 0851 : 11 92 at 20 at 24 12 48 31 22 41 22 5 0851 : 10 92 at 21 24 5 92 at 22 5 22 5 29 0851 : 11 92 at 20 at 24 12 48 31 22 5 0851 : 10 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12			
0851 37 08 102 00 99 22 45 12 3 55 0865 10 0 08 19 00 08 12 25 29 9 9 17 0879 20 40 25 be 65 be 70 77 27 0889 130 24 210 24 8 13 92 46 12 2 e5 0869 140 47 68 25 47 47 68 25 65 99 64 07 8 10 089 10 00 08 22 20 21 0869 140 140 140 140 140 140 140 140 140 140	0839 : 92 df 12 50 92 42 12 a6 1a		
0881 : 31 02 dt 20 ad 44 12 45 99	0841 : 92 a0 12 20 92 22 3b 00 d3		
0891 : 32 42 12 48 31 92 47 12 45 16 62 47 12 45 16 027 1 47 68 25 65 99 64 00 47 67 67 0699 : 00 49 06 10 00 87 22 50 21 0864 : 12 07 92 00 14 42 08 65 16 02 94 12 48 88 0681 : 25 92 59 94 00 47 3 4 68 29 38 0699 : 46 20 53 17 29 64 66 20 14 0879 : 40 47 12 45 92 48 12 50 31 18 15 32 99 59 10 0891 : 47 47 12 45 92 48 12 50 31 18 15 32 99 59 10 0891 : 47 47 12 45 92 48 12 50 31 18 20 18 12 59 26 92 48 20 31 18 15 15 32 99 16 12 50 92 42 12 20 32 00 0891 : 47 12 45 92 48 12 50 31 18 49 24 38 06 18 12 50 62 98 68 69 99 40 38 0641 : 47 50 64 47 65 44 0649 : 29 56 20 22 25 17 7 45 0685 : 29 42 42 20 32 50 59 28 64 08 91 : 45 12 40 22 28 20 00 00 66 08 88 0649 : 30 00 99 : 20 12 50 92 24 20 22 50 00 12 14 0661 : 50 06 20 86 29 50 20 12 50 92 28 12 50 92 24 312 69 0 0649 : 48 10 0649 : 20 00 20 00 20 00 20 20 20 20 00 12 50 92 4			
0869 1 4 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 7 0 1 0 0 0 0 1 2 0 1 0 0 0 1 2 0 1 0 0 0 1 2 0 1 0 0 0 0			
0899 : 40 08 08 12 05 24 28 12 35 26 24 88 88 083 : 25 59 94 07 47 34 68 29 58 0099 : 27 25 50 75 26 45 66 20 18 0879 : 40 10 10 10 12 25 25 22 80 12 25 98 003 : 47 26 86 29 75 40 38 0081 : 27 26 12 26 12 26 12 28 17 27 45 081 : 29 24 12 20 28 12 25 20 28 17 27 45 081 : 29 24 12 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20			
0899 : 40 80 92 23 00 20 20 92 00 12 00 80 80 12 00 80 92 20 00 12 00 80 92 20 92 80 20 80 92 80 12 00 80 92 20 92 80 20 80 92 80 12 80 80 92 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80			
0897 : 40 47 12 45 92 da 12 29 8 1.2 29 46 12 29 8 6.2 29 46 12 29 8 1.2 29 46 12 29 8 1.2 29 46 12 29 8 1.2 29 46 12 29 8 1.2 29 46 12 29 8 1.2 29 46 12 29 8 1.2 29 46 12 29 8 1.2 29 46 12 29 8 1.2 29 46 12 29 8 1.2 29 46 12 29 8 1.2 2			
0899 : 20 00 12 20 00 12 20 00 12 00 00 1			
0889 : 42 23 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20			
0899 : 31 24 99 22 80 00 06 08 ab			
0849 : 03 00 99 22 92 00 00 12 14			
0849 : 09 09 22 92 25 92 09 25 92 26 27 30 00 24 27 22 69 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00			
08a9 : 12 20 92 20 al 22 e9 92 30 al 22 e9 92 20 al 22 00 20 20 01 20 08a9 : 12 e9 92 30 al 22 e9 92 30 al 22 00 12 08a9 : 12 e9 92 30 12 do 92 42 21 ap 92 30 12 do 92 42 72 do 94 30 12 08a9 : 12 e9 92 30 12 do 92 42 72 do 94 30 12 08a9 : 12 e9 92 30 12 do 92 42 72 do 94 30 12 do 95 92 40 12 08a9 : 12 e9 92 30 12 do 92 42 72 do 94 30 14 20 084 : 40 44 55 e5 30 94 57 00 be 82 00a9 : 60 60 20 42 00 20 20 20 20 20 20 20 20 20 00 20 2			
08abi : 12 90 92 33 12 20 92 20 12 08abi : 12 290 92 23 12 20 92 20 12 08abi : 12 290 92 23 12 20 92 22 72 833 34 44 08abi : 12 290 92 22 72 833 34 44 08abi : 12 290 92 22 72 833 34 44 08abi : 12 290 92 22 73 833 34 44 08abi : 12 290 92 22 73 833 34 44 08abi : 12 290 92 22 73 833 34 44 08abi : 12 290 92 22 75 833 34 44 08abi : 12 290 92 22 75 833 34 44 08abi : 12 290 92 22 75 833 34 44 08abi : 12 290 92 22 75 833 34 44 08abi : 12 290 92 22 75 833 34 44 08abi : 12 290 92 23 75 833 34 44 08abi : 12 290 92 23 75 833 34 44 08abi : 12 290 92 23 75 833 34 44 08abi : 12 290 92 23 75 833 34 44 08abi : 12 290 92 23 75 833 34 44 08abi : 12 290 92 23 75 833 34 44 08abi : 12 290 92 23 75 833 34 44 08abi : 12 290 92 23 75 833 34 44 08abi : 12 290 92 23 75 84 08abi : 12 290 92 23 75 833 34 44 08abi : 12 290 92 23 75 84 08abi : 12 290 92 23 75 833 34 44 08abi : 12 290 92 23 75 84 08abi : 12 290 92 20 20 20 75 08abi : 12 290 92 20 20 20 75 08abi : 12 290 92 20 20 20 75 08abi : 12 290 92 20 20 20 75 08abi : 12 295 25 84 09abi : 12 295 2			
08h9 : 12 99 92 31 12 30 92 42 72 08h1 : 12 99 92 31 12 30 92 42 72 08h1 : 12 29 92 23 67 28 12 30 92 42 72 08h1 : 12 29 92 23 67 28 12 30 92 42 72 08h1 : 12 29 92 23 67 28 31 34 44 08h3 : 44 45 5c 53 39 45 70 be 82 08h3 : 12 29 92 23 60 22 23 86 92 31 eb 08h3 : 30 32 34 34 36 00 25 00 44 08h3 : 32 770 be 83 73 39 40 47 9b 08h3 : 13 29 24 30 22 23 86 92 31 eb 08h3 : 30 32 34 36 00 25 90 44 08h3 : 32 770 be 83 73 39 40 47 9b 08h3 : 14 5c 77 88 30 50 50 b8 85 08h7 : 35 49 44 32 86 00 46 6c 67 24 6c 66 16 43 08h3 : 30 32 34 36 00 25 90 44 08h3 : 32 770 be 83 73 39 40 47 9b 08h3 : 14 5c 77 88 30 50 50 b8 85 08h7 : 35 49 44 32 86 00 46 6c 67 22 00 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20			
08a1 : 12 29 92 22 67 28 33 34 44 08a61 : 23 99 22 26 72 8 33 34 44 08a61 : 32 99 22 26 72 8 33 34 44 08a61 : 33 68 70 be 75 75 46 24 08a61 : 33 68 70 be 75 75 46 24 08a61 : 33 68 70 be 75 75 46 24 08a61 : 33 68 70 be 75 75 46 24 08a61 : 33 68 70 be 75 75 46 24 08a61 : 33 68 70 be 75 75 46 24 08a61 : 33 68 70 be 75 75 46 24 08a61 : 36 86 76 70 be 75 75 46 08a61 : 36 86 76 76 be 75 75 46 08a61 : 36 86 76 76 be 75 75 46 08a61 : 36 86 76 76 be 75 75 46 08a61 : 36 86 76 76 be 75 75 46 08a61 : 36 86 76 76 be 75 75 46 08a61 : 36 86 76 76 be 75 75 76 86 08a61 : 36 86 76 76 87 95 08a61 : 36 86 76 76 76 95 76 08a61 : 36 86 76 76 76 76 76 76 08a61 : 36 86 76 76 76 76 76 76 08a61 : 36 86 76 76 70 29 76 76 08a61 : 36 86 76 76 70 29 76 76 76 08a61 : 36 86 76 76 70 29 76 76 76 08a61 : 36 86 76 76 70 29 76 76 76 08a61 : 36 86 76 76 76 76 08a61 : 36 86 76 76 76 76 08a61 : 36 86 08a			
OBSP 29 22 20 22 20 20 20 31 eb OBSP 29 20 20 20 20 71 60 75 69 78 68 68 68 68 68 69 60 61 63 65 66 67 24 66 61 43 63 61 61 62 65 65 66 67 24 66 61 63 65 66 67 24 66 61 63 65 66 67 24 65 66 61 63 65 66 67 24 66 61 63 65 66 67 24 65 66 61 63 65 65 67 24 65 62 60 61 61 65 65 66 67 24 65 65 65 63 63 65 65 65			
Seldi	WANT I THE THE FOUND ON THE TAIL SECTION		0.40 + 20 20 20 20 21 60 75 69 48
0841 : 30 32 9 43 80 00 87 22 35 40 29 20 5d 59 0861 : 41 62 77 88 a0 50 50 58 85 0869 : 44 52 af 62 44 53 62 20 d1 0861 : 50 87 28 35 40 29 20 5d 59 0869 : 44 52 af 62 44 53 62 20 d1 0861 : 50 87 59 29 40 4d 20 70 77 0869 : 45 21 76 70 29 5c 45 5b 84 0861 : 50 87 59 29 40 4d 20 70 77 0869 : 45 21 76 70 29 5c 45 5b 84 0911 : 29 63 af 45 bc 20 40 31 al 0869 : 24 52 f6 62 70 42 56 0911 : 29 63 af 45 bc 20 40 31 al 0869 : 50 87 59 75 4d 41 36 5c 66 70 bf 35 1d 0869 : 64 21 76 70 bc 25 5c 6c 0869 : 44 50 5c 66 70 47 75 5c 66 70 76 75 5c 66 70 bc 20 32 5c 6c 0869 : 44 50 86 5c 87 0 bc 35 3c 40 40 31 al 0869 : 50 86 5c 87 0 bc 35 75 76 bc 38 3d 40 46 fc 70 0879 : 46 86 50 70 77 09 05 00 0879 : 46 86 70 87 35 1d 0879 : 50 86 67 86 87 0 bc 35 3d 3d 46 fc 70 0879 : 46 86 50 70 77 09 05 00 0879 : 67 69 4d b0 64 0879 : 67 69 4d b0 64 0879 : 47 69 65 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00			
08e1 : 41 62 77 88 80 50 50 88 85 08e7 : 37 549 44 32 88 80 04 e 06 25 08e9 : 44 52 8f 62 44 53 62 20 d1 08e9 : 45 52 8f 62 44 53 62 20 d1 08e9 : 45 52 8f 62 44 53 62 20 d1 08e9 : 45 52 8f 62 44 53 62 20 d1 08e9 : 45 52 8f 62 44 53 62 20 d1 08e9 : 45 52 8f 62 44 53 62 20 d1 08e9 : 45 52 8f 62 44 53 62 20 d1 08e9 : 45 52 8f 62 44 53 62 20 d1 08e9 : 46 52 8f 62 44 53 62 20 d1 08e9 : 46 52 8f 62 44 53 62 20 d1 08e9 : 46 52 8f 62 44 53 62 20 d1 08e9 : 46 52 8f 62 44 53 62 20 d1 08e9 : 46 52 8f 62 44 53 62 20 d1 08e9 : 46 52 8f 62 44 53 62 20 d1 08e9 : 46 52 8f 62 44 53 62 20 d1 08e9 : 46 52 8f 62 44 53 62 20 d1 08e9 : 46 52 8f 62 44 53 62 20 d1 08e9 : 46 52 8f 62 44 53 62 20 d1 08e9 : 46 52 8f 62 44 53 62 20 d1 08e9 : 46 52 8f 62 44 53 62 20 d1 08e9 : 46 52 8f 62 44 53 62 20 d1 08e9 : 46 52 8f 62 44 53 62 20 d1 08e9 : 46 52 8f 62 44 53 62 20 d1 08e9 : 46 52 8f 62 44 53 62 20 d1 08e9 : 46 52 8f 62 44 53 62 20 d1 08e9 : 46 52 8f 62 45 8f 62 20 d2 08e9 : 46 52 8f 62 46 d2 08e9 : 46 52 8f 62 46 d2 08e9 : 46 52 8f 62 46 d2 08e9 : 46 52 8f 62 08e9 : 46 52 8f		CARRIED A CONTROL CONTROL OF CONT	
08e1 : 44 52 af 62 44 63 62 20 d1 08e1 : 45 52 af 62 44 63 62 20 d1 08e1 : 58 a5 b9 29 40 4d 20 70 7f 08e9 : 46 21 76 70 29 56 45 bb 84 08e1 : 58 a5 b9 29 40 5d 20 70 08e9 : 46 21 76 70 29 56 45 bb 84 08e1 : 58 a5 b9 29 40 5d 20 70 08e9 : 46 21 76 70 29 56 45 bb 84 08e1 : 58 a5 b9 29 40 5d 20 70 08e9 : 46 21 76 70 29 56 45 bb 84 08e1 : 58 a5 b9 29 40 5d 20 70 08e9 : 46 21 76 70 29 56 45 bb 84 08e1 : 58 a5 b9 29 40 5d 20 70 08e9 : 46 21 76 70 08e9 : 46 21 76 70 29 56 45 bb 84 08e1 : 58 a5 b9 29 40 5d 20 70 08e9 : 46 21 76 70 29 56 45 bb 84 08e1 : 58 a5 b9 29 40 5d 20 70 08e9 : 58 a5 b9 29 40 5d 20 70 08e9 : 46 21 76 70 5e 20 5e 66 70 5e 20 5e 6e 70 5e 20 5e 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20			
0861 : 56 a5 b9 29 40 46 20 70 77 0869 : 46 21 76 70 29 5c 45 bb 84 0861 : 76 70 29 5c 45 bb 84 0861 : 76 70 29 5c 45 bb 84 0861 : 29 63 ac 45 bb 84 0861 : 36 50 66 ac 70 bc 35 bc 62 0901 : 29 63 ac 45 bb 84 0861 : 36 50 bc 92 cc 36 bc 86 ac 70 bc 38 0909 : bb 20 bb 67 2c bc 66 ac 70 bc 35 bc 60 0861 : 36 bb 86 92 07 bb 235 ee 0829 : 44 41 5c 66 ac 70 bc 35 bc 60 0829 : 44 41 5c 44 ac 87 bc 40 cc 40 0921 : 4a ac 8b 50 07 44 09 05 00 0810 : ac 8c	08e1 : 41 62 77 a8 a0 50 50 b8 85		
08f1 : 56 s 99 99 40 42 20 70 77 20 95 45 bb 84 08f1 : 29 63 ar 45 bc 20 40 31 al. 08f1 : 29 63 ar 45 bc 20 40 31 al. 08f1 : 29 63 ar 45 bc 20 40 31 al. 08f1 : 29 63 ar 45 bc 20 40 31 al. 08f1 : 29 63 ar 45 bc 20 40 31 al. 08f1 : 29 63 ar 45 bc 20 40 31 al. 08f1 : 29 63 ar 45 bc 20 40 31 al. 08f1 : 29 63 ar 45 bc 20 40 31 al. 08f1 : 29 63 ar 45 bc 20 40 31 al. 08f1 : 29 65 ar 45 bc 20 40 31 al. 08f1 : 29 65 ar 45 bc 20 40 31 al. 08f1 : 29 65 ar 45 bc 20 40 31 al. 08f1 : 29 65 ar 45 bc 20 40 39 bc 20 70 20 20 20 20 58 09f1 : 36 bc bc bc 92 20 70 bc 35 bc 20 60 20 31 74 dc 70 bc bc 93 83 13 00 4d r9 09f1 : 40 as 55 00 74 09 05 00 d0 09f1 : 40 as 55 00 74 09 05 00 d0 09f1 : 40 as 55 00 74 09 05 00 d0 09f1 : 40 as 55 00 74 09 05 00 d0 09f1 : 40 as 55 00 74 09 05 00 d0 09f1 : 40 as 55 00 74 09 05 00 d0 09f1 : 50 75 bc 20 75 bc 20 77 22 00 40 20 20 20 31 74 dc 90 95 00 95			
0899 : 46 21 76 70 29 63 at 45 bb 20 40 31 at 0b19 : 44 41 50 56 6a 70 b7 35 1d 0d31 : 20 20 20 20 40 20 20 20 33 0999 : bb 20 bb 72 bt 6a 70 42 56 60 0b22 : 3b 70 be bd 38 33 40 46 f7 70 0d41 : 20 20 20 20 40 20 20 20 58 0911 : a6 bb bb 69 20 70 bb 25 ec 0b29 : 44 41 50 e 44 a8 70 bb 40 42 0e 40 0d41 : 20 20 20 20 40 20 20 20 58 0919 : bf 20 ba 6f br 69 4d b0 64 0b31 : 40 70 be b9 38 31 30 4a f9 0d49 : 20 20 77 72 20 69 74 74 ac 0921 : 4a 88 b5 00 74 09 05 00 d0 0b39 : 41 50 68 e7 0 bb 39 75 3c 0d51 : 65 6e 20 69 46 6e 20 31 7d 0929 : 8f 22 a0 50 30 b4 54 41 9e 0b41 : 35 49 70 b4 be 38 4d 41 33 0d59 : 39 38 39 20 40 20 20 7d 81 0931 : 62 77 50 at 20 d 10 39 b6 b3 0b49 : 5e 6a 70 b3 00 9d 0b. 00 9e 0d51 : 4d 20 20 20 50 20 20 20 91 0939 : 63 b7 20 72 bf 68 69 20 f3 0b51 : 00 8f 22 b7 66 47 70 5a af 0d69 : 20 20 7d 20 42 62 79 20 5a 0041 : 70 3t b5 35 bf 20 6f br 9 9			The state of the s
0901 : bb 20 66 72 br 68 70 42 56 0911 : a6 bc 20 br 72 br 68 70 42 56 0911 : a6 bc bb 69 20 70 bz 35 ec 0912 : da 41 15c a8 87 0 bz 20 e4 0921 : da 88 b5 00 74 09 05 00 d0 0923 : da 80 50 07 40 90 50 00 d0 0929 : 87 22 a0 50 30 bx 5 d4 19c 0921 : da 88 b5 00 74 09 05 00 d0 0929 : 87 22 a0 50 30 bx 5 d4 19c 0921 : da 88 b5 00 74 09 05 00 d0 0939 : da 72 br 68 69 70 bb 29 87 3c 0931 : da 77 05 ad 20 040 39 b6 b3 0941 : 70 3r bb 35 br 20 6f br 9r 0949 : 63 b7 20 72 br 68 69 20 f3 0951 : 30 2d bx 5 br 20 d6 br 9r 0951 : 30 2d bx 5 br 20 d6 br 9r 0951 : 30 2d bx 5 br 20 d6 br 9r 0951 : 30 2d bx 5 br 20 d6 br 9r 0951 : 30 2d bx 5 br 20 d6 br 9r 0951 : 30 2d bx 5 br 20 d6 br 9r 0951 : 30 2d bx 5 br 20 d6 br 9r 0951 : 30 2d bx 5 br 20 d6 br 9r 0951 : 30 2d bx 5 br 20 d6 br 9r 0951 : 30 2d bx 5 br 20 d6 br 9r 0951 : 30 2d bx 5 br 20 d6 br 9r 0951 : 30 2d bx 5 br 20 d6 br 9r 0951 : 30 2d bx 5 br 20 d6 br 9r 0951 : 30 2d bx 5 d2 50 ar 9 0951 : 30 2d bx 5 d2 50 ar 9 0951 : 44 aa 00 a3 09 06 00 8r 0959 : 44 ac 20 30 bx 5 d2 50 ar 9 0951 : 44 ac 20 30 bx 5 d2 50 ar 9 0951 : 44 ac 20 30 bx 5 d2 50 ar 9 0951 : 44 ac 20 30 bx 5 d2 50 ar 9 0951 : 44 ac 20 50 bx 5 d2 50 ar 9 0951 : 44 ac 20 50 bx 5 d2 50 ar 9 0951 : 44 ac 20 50 bx 5 d2 50 ar 9 0951 : 44 ac 20 50 bx 5 d2 50 ar 9 0951 : 44 ac 20 50 bx 5 d2 50 ar 9 0951 : 44 ac 20 50 bx 5 d2 50 ar 9 0951 : 44 ac 20 50 bx 5 d2 50 ar 9 0951 : 44 ac 20 50 bx 5 d2 50 ar 9 0951 : 44 ac 20 50 bx 5 d2 50 ar 9 0951 : 44 ac 20 50 bx 5 d2 50 ar 9 0951 : 64 dx 5 dx	And a second sec		MARK C. C. AND THE RESIDENCE OF THE PROPERTY OF
0941 : a6 bc bb 69 20 70 b2 35 ec 0949 : b6 bc 90 70 bc 35 ec 0941 : a6 bc bb 69 20 70 b2 35 ec 0941 : b7 00 bc 64 bc 167 69 4d b0 64 0941 : 4a 8b 50 00 74 09 05 00 d0 0949 : b7 20 bc 6f br 66 4d b0 64 0941 : 4a 8b 50 00 74 09 05 00 d0 0949 : b7 20 bc 6f br 66 4d b0 64 0941 : 4a 8b 50 00 74 09 05 00 d0 0949 : b7 20 bc 6f br 66 4d b0 64 0941 : b7 50 af 20 40 39 bc b3 0941 : 70 3r b5 3b br 20 6r br 9r 0941 : 70 3r b5 35 br 20 6r br 9r 0941 : 70 3r b5 35 br 20 6r br 9r 0941 : 30 2a b4 5d 52 62 50 ar c9 0941 : 30 2a b4 5d 52 62 50 ar c9 0941 : b 37 29 5f 5b bd 29 6f 25 bc 0b79 : 29 6c 2b 45 40 30 bd 35 br 37 0971 : 44 aa 00 c3 .09 66 00 8f 63 0979 : 22 45 78 20 55 62 29 40 ec 0981 : 6e 45 50 29 48 20 31 bf 95 0989 : b3 29 ar 20 53 br 25 50 29 0989 : a7 40 42 8a 69 44 70 b5 44 0999 : a4 20 20 bc br 29 4a 8b e 0999 : a7 40 20 ab 67 24 5b e 0999 : a7 40 20 ab 67 24 5b e 0999 : a7 40 20 ab 67 24 5b e 0999 : a7 40 20 ab 67 24 5b e 0999 : a6 67 46 42 35 5b 23 0991 : br a8 3d 70 21 5d 40 bc 0999 : a7 40 20 ab 70 br a7 5d 3a 0991 : br a8 3d 70 21 5d 40 bc 0999 : a6 67 46 42 35 5b 23 30 0991 : br a8 3d 70 21 5d 40 bc 0999 : a6 67 46 42 35 5b 23 3c 0991 : br a8 3d 70 21 5d 40 bc 0999 : a6 67 46 42 35 5b 23 3c 0991 : br a8 3d 70 21 5d 40 bc 0999 : a6 67 46 42 35 5b 23 3c 0999 : a6 67 46 42 35 5b 23 3c 0999 : a6 67 46 42 35 5b 23 3c 0991 : br a8 3d 70 21 5d 40 bc 0999 : a6 67 46 42 35 5b 23 3c 0991 : br a8 3d 70 21 5d 40 bc 0999 : a6 67 46 42 35 5b 23 3c 0991 : br a8 3d 70 21 5d 40 bc 0999 : a6 67 46 42 35 5b 23 3c 0991 : br a8 3d 70 21 5d 40 bc 0999 : a6 67 46 42 35 5b 23 3c 0991 : br a8 3d 42 6a 28 5b 52 3d 0991 : br a8 3d 40 40 3d 0999 : br 40 60 42 3d 0999 : br 40 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60			
0911 : bf 20 ba 6f bf 69 44 bo 64 0921 : 4a 68 bf 00 74 09 05 00 d0 0923 : 4a 68 bf 00 74 09 05 00 d0 0939 : bf 20 ba 6f bf 69 44 bo 64 0931 : 62 77 50 af 20 40 39 b6 b3 0931 : 62 77 50 af 20 40 39 b6 b3 0941 : 70 37 b5 35 bf 20 66 b7 9f 0949 : 63 b7 20 72 bf 68 69 20 f3 0941 : 70 37 b5 35 bf 20 6f br 9f 0949 : 69 b7 44 bb 4a 8a a0 42 ea 0961 : 3a 38 39 20 40 20 20 91 0979 : 29 bf 41 45 bb 29 61 45 70 0971 : 44 aa 00 30 90 60 08 f6 3 0970 : 29 45 68 30 30 b4 45 40 0970 : 24 57 86 20 56 62 29 40 ea 0971 : 44 aa 00 30 90 60 08 f6 3 0971 : 44 aa 00 30 90 60 08 f6 3 0971 : 64 57 50 29 48 20 31 bf 95 0991 : 67 30 22 02 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20			
0921 : 4a 8a 8b 50 00 74 09 05 00 d0 0939 : 87 22 2a 0 50 30 b4 54 41 9c 0941 : 50 75 00 af 2 0 40 39 b6 b3 0941 : 50 75 00 af 2 0 40 39 b6 b3 0941 : 70 3f b5 35 bf 20 6f bf 9f 0941 : 70 3f b5 35 bf 20 6f bf 9f 0941 : 70 3f b5 35 bf 20 6f bf 9f 0951 : 30 2a b4 56 52 25 50 af c9 0961 : bc 3f 29 5f 45 bd 29 62 5e 0961 : bc 3f 29 5f 45 bd 29 62 5e 0961 : bc 3f 29 5f 56 29 40 ee 0961 : bc 3f 29 5f 56 29 40 ee 0961 : 66 45 50 29 48 20 31 bf 9f 0979 : 22 45 78 20 55 62 29 40 ee 0961 : 66 39 73 00 ea 0b 00 ea 0b 00 d6 0969 : 68 39 73 00 ea 0b 00 ea 0b 00 d6 0969 : 68 39 73 00 ea 0b	0911 : 86 BC BB 69 20 70 02 37 GC		
0929 : sf 22 a0 50 30 b4 5d 41 9e 0941 : 35 49 70 b4 be 38 4d 41 33 0931 : 62 77 50 af 20 40 39 b6 b3 0940 : b 7 50 af 20 40 39 b6 b3 0941 : 70 3f b5 35 bf 20 6f bf 9f 0949 : 69 b7 4d b0 4a 88 a0 42 e8 0951 : 30 2d b4 5d 5d 26 25 0 af c9 0959 : 29 bf 41 45 bb 29 61 45 70 0979 : 29 bf 41 45 bb 29 61 45 70 0979 : 29 bf 41 45 bb 29 61 45 70 0979 : 29 bf 41 45 a0 0 c3 0 90 60 08 f 63 0971 : 44 aa 00 c3 0 90 60 08 f 63 0981 : 66 45 50 29 48 20 31 bf 95 0981 : 66 45 50 29 48 20 31 bf 95 0981 : 66 45 50 29 48 20 31 bf 95 0991 : 66 30 2e 20 2e bf 29 48 be 0991 : 66 30 2e 20 2e bf 29 48 be 0991 : 39 0 37 0 0 0 8f 22 87 66 3e 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0			0d51 : 65 6e 20 69 40 6e 20 31 7d
0931 : 62 77 50 af 20 40 39 b6 b3 0949 : 63 b7 20 72 bf 68 69 20 f3 0949 : 69 b7 4d b0 4a 88 a0 42 e8 0951 : 30 2d b4 5d 52 62 50 af e9 0951 : 30 2d b4 5d 52 62 50 af e9 0951 : 30 2d b4 5d 52 62 50 af e9 0951 : 30 2d b4 5d 52 62 50 af e9 0951 : 45 b7 b8 20 56 45 70 0951 : 45 b7 b8 20 56 64 77 25 ac 0951 : 45 b7 b8 20 56 64 77 25 ac 0951 : 45 b7 b8 20 56 64 77 25 ac 0951 : 45 b7 b8 20 56 56 29 40 0951 : 66 30 20 20 20 20 20 0951 : 67 30 20 20 20 20 20 0951 : 67 30 20 20 20 20 20 0951 : 67 30 20 20 20 20 0951 : 67 30 20 20 20 20 0951 : 66 30 20 20 20 20 0951 : 66 30 20 20 20 20 0951 : 66 30 20 20 20 20 0951 : 66 30 20 20 20 20 0951 : 66 30 20 20 20 20 0951 : 66 30 20 20 20 20 0951 : 66 30 20 20 20 20 0951 : 66 30 20 20 20 20 0951 : 66 30 20 20 20 20 0951 : 66 30 20 20 20 20 0951 : 66 30 20 20 20 20 0951 : 66 30 20 20 20 20 0951 : 66 30 20 20 20 20 0951 : 66 30 20 20 20 20 0951 : 70 b7 73 20 50 4c b4 20 0951 : 70 b7 73 20 50 4c b4 20 0951 : 70 b7 73 20 50 4c b4 20 0951 : 70 b7 73 20 50 4c b4 20 0951 : 70 b7 73 20 50 4c b4 20 0951 : 66 30 20 20 20 b7 20 48 0951 : 70 b7 73 20 50 4c b4 20 0951 : 66 30 20 20 b7 20 40 0951 : 66 30 20 20 b7 20 40 0951 : 66 30 20 20 b7 20 40 0951 : 66 30 20 20 b7 20 40 0951 : 66 30 20 20 b7 20 40 0951 : 66 30 20 20 b7 20 40 0951 : 66 30 20 20 b7 20 40 0951 : 66 30 20 20 b7 20 40 0951 : 70 b7 73 20 50 4c b4 20 0951 : 70 b7 73 20 50 4c b4 20 0951 : 70 b7 73 20 50 4c b4 20 0951 : 70 b7 73 20 50 4c b4 20 0951 : 66 30 20 20 b7 20 40 0951 : 66 30 20 20 b7 20 40 0951 : 66 30 20 20 b7 20 40 0951 : 66 30 20 20 b7 20 40 0951 : 66 30 20 20 b7 20 40 0951 : 66 30 20 20 b7 20 40 0951 : 67 30 20 20 50 b7 36 b7 0951 : 67 30 20 20 50 b7 36 b7 0951 : 67 30 20 20 50 b7 0951 : 67 30 20 20 20 20 20 0951 : 67 30 20 20 20 20 20 0951 : 67 30 20 20	(株式を含む) (株式 株式 のおいかか しこうかの またごまご かない		
0939 : 63 b7 20 72 bf 68 69 20 f3 0941 : 70 3f b5 35 bf 20 6f bf 9f 0949 : 69 b7 4d b0 4a 8a a0 42 e8 0951 : 30 2a b4 5d 52 62 50 af c9 0961 : bc 3f 29 5f 5b d2 96 25 5e 0961 : bc 3f 29 5f 5b d2 96 25 5e 0961 : bc 3f 29 5f 5b d2 96 25 5e 0961 : 44 aa 00 3 0 90 60 8f 63 0971 : 44 aa 00 30 90 60 8f 63 0979 : 22 45 76 82 29 40 ee 0981 : 66 45 50 29 48 20 31 bf 95 0989 : b3 29 af 20 53 bf 25 50 0999 : 66 39 73 00 ec 0b 0d 0d 0999 : 66 39 5 73 00 ec 0b 0d 0d 0999 : b3 29 af 20 53 bf 25 50 0999 : d6 20 d4 55 50 29 d8 0991 : 30 3a bf 20 20 2a d4 26 20 0981 : 30 2a 2d 41 42 69 0991 : 66 30 73 30 de 0d 0991 : 67 30 2e 2d 2e bf 29 48 0991 : 30 3a bf 29 62 2d 47 0b 5d 0991 : 30 3a bf 29 62 2d 47 0b 5d 0991 : 30 3a bf 29 62 2d 47 0b 5d 0991 : 30 3a bf 29 62 2d 47 0b 5d 0991 : 30 3a bf 29 62 2d 47 0b 5d 0991 : 30 3a bf 29 62 2d 47 0b 5d 0991 : 30 3a bf 29 62 2d 47 0b 5d 0991 : 30 3a bf 29 62 2d 47 0b 5d 0991 : 30 3a bf 29 62 2d 47 0b 5d 0991 : 30 3a bf 29 64 2d 0d 0991 : 30 3a bf 29 67 2d 4d 4d 0991 : 30 3a bf 29 6d 0991 : 30 6a 5d 00991 : 30 6a 5d 00991 : 30 6a 5d 00991 : 30 6a 5d 0099			
0941 : 70 3f b5 35 bf 20 6f bf 9f 0049 : 70 be ad 38 70 be 38 20 b9 0d71 : 6d 61 72 63 40 00 c6 0d d1 0949 : 69 b7 4d b0 4a 8a 80 42 e8 0b61 : 40 be 79 29 4f 6c a9 b9 15 0d79 : 13 00 8f 22 65 6c 20 73 d6 0959 : 29 bf 41 45 bb 29 6f 45 70 0b69 : 29 4f 66 4d 47 75 c2 05 8a 06 0d81 : 6f 6d 6d 40 65 72 69 63 6f 10 0959 : 29 bf 41 45 bb 29 6f 45 70 0b71 : 6l 29 63 4f 45 46 45 47 92 0d89 : 6b 20 7d 41 4d 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20			0d69 : 20 20 7d 20 42 62 79 20 5a
0949 : 69 b7 4d b0 4a a8 a0 42 e8 0061 : 40 be 79 29 41 6c a9 b9 15 0951 : 30 2d b4 5d 52 62 50 af c9 0959 : 29 bf 41 45 bb 29 61 45 70 0969 : 45 bf be 29 4a 45 77 29 62 0961 : bc 3f 29 55 45 bd 29 62 5e 0069 : 44 a0 00 c3 09 06 00 8f 63 0979 : 22 45 78 20 55 62 29 40 ee 0961 : 66 45 50 29 48 20 31 bf 95 0989 : b3 29 af 20 53 bf 25 50 29 0961 : 67 30 2e 20 2e bf 29 48 be 0969 : 46 20 34 bf 29 af 20 55 bf 5d 3a 0961 : 30 5a 5a 5a 5a 5a 5a 5a 5a 5a 0961 : 30 5a 5a 5a 5a 5a 5a 5a 5a 5a 0961 : 67 30 2e 20 2e bf 29 46 be 0969 : 39 30 70 2e 20 2e bf 29 46 be 0969 : 39 30 70 2e 20 2a 41 42 69 90 0969 : 39 30 70 2e 20 2a 41 42 69 e3 0969 : 30 70 59 6c 40 60 35 23 37 0961 : 42 a8 29 4d 5d 40 42 34 b5 0969 : 42 a8 29 4d 5d 40 42 3d 55 0969 : 42 a8 29 4d 5d 40 42 3d 55 0969 : 42 a8 29 4d 5d 40 42 3d 55 0969 : 42 a8 29 4d 5d 40 42 3d 55 0969 : 42 a8 29 4d 5d 40 42 3d 55 0969 : 42 a8 29 4d 5d 40 42 3d 55 0969 : 42 a8 29 4d 5d 40 42 3d 55 0969 : 42 a8 29 4d 5d 40 42 3d 55 0960 : 42 a8 20 4d 5d 2d 4d 4d 5d 5d 5d 5d 5d 5d 5d 5			
0951 : 30 2d b4 5d 5d 26 25 0 ar c9 0969 : 29 bf 41 45 bb 29 61 45 70 0961 : bc 3f 29 55 45 bd 29 62 5e 0969 : 45 bf be 29 4a 45 77 29 62 0961 : bc 3f 29 55 45 bd 29 62 5e 0969 : 45 bf be 29 4a 45 77 29 62 0961 : bc 3f 29 55 45 bd 29 62 5e 0962 : 29 46 66 46 46 47 5e 20 58 06 0969 : 45 bf be 29 4a 45 77 29 62 0961 : bc 3f 29 55 45 bd 29 62 5e 0962 : 29 46 66 60 66 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60			0d79 : 13 00 8f 22 65 6c 20 73 d6
0959 : 29 bf 41 45 bb 29 61 45 70 0961 : be 3f 29 55 45 bd 29 62 5e 0969 : 45 bf be 29 4a 45 77 29 62 0961 : be 3f 29 55 45 bd 29 62 5e 0969 : 45 bf be 29 4a 45 77 29 62 0961 : 44 aa 00 3 09 06 00 8f 63 0979 : 22 45 78 20 55 62 29 40 ee 0961 : 66 45 50 29 48 20 31 bf 95 0969 : ba 29 4a 20 53 bf 25 50 0969 : ba 29 4a 20 53 bf 25 50 0969 : ba 29 4a 20 53 bf 25 50 0969 : ba 29 4a 20 22 bf 29 4a 20 0069 : ba 20 22 bf 20 24 46 25 20 0069 : ba 20 22 bf 20 24 20 0069 : ba 20 22 bf 20 20 0069 : ba 20 22 bf 20 24 20 0069 : ba 20 22 bf 20 20 0079 : ba 20 20 20 20 0079 : ba 20 20 20 20 0079 : ba 20 20 20 00			0d81 : 6f 6d 6d 40 65 72 69 63 61
0961 : bc 3f 29 55 45 bd 29 62 5e 0679 : 29 60 26 45 40 25 40 30 d4 0696 : 45 bf be 29 4a 45 77 29 62 0681 : bc 25 73 6a 30 bc 35 bf 37 06971 : 44 4a 00 03 09 06 00 8f 63 06971 : 24 5 78 20 55 62 29 40 ee 07991 : 24 5 78 20 55 62 29 40 ee 07991 : 24 5 78 20 55 62 29 40 ee 07991 : 24 5 78 20 55 62 29 40 ee 07991 : 24 5 78 20 55 62 29 40 ee 07991 : 24 5 78 20 55 62 29 40 ee 07991 : 24 5 78 20 55 62 29 40 ee 07991 : 24 5 78 20 55 62 29 40 ee 07991 : 24 5 78 20 55 62 29 40 ee 07991 : 24 5 78 20 55 62 29 40 ee 07991 : 24 5 78 20 55 62 29 40 ee 07991 : 24 5 78 20 55 62 29 40 ee 07991 : 24 5 78 20 55 62 29 40 ee 07991 : 24 5 78 20 55 62 29 40 ee 07991 : 24 5 78 20 55 62 29 40 ee 07991 : 24 5 78 20 55 62 29 40 ee 07991 : 24 5 78 20 55 62 29 40 ee 07991 : 24 5 78 20 55 62 29 40 ee 07991 : 24 5 78 20 55 62 29 40 60 00 15 0	MARKET PROJECT CONTROL OF THE PARTY OF THE P		0d89 : 6b 20 7d 41 4d 20 20 20 22
0969 : 45 bf be 29 4a 45 77 29 62 0971 : 44 aa 00 c3 09 06 00 8f 63 0979 : 22 45 78 20 55 62 29 40 ee 0981 : 64 5 50 29 48 20 31 bf 95 0989 : b3 29 af 20 53 bf 25 50 29 00ba1 : 8f 22 40 42 45 52 68 39 95 0991 : 6f 30 2e 20 2e bf 29 48 be 0991 : 30 70 2e 2d 57 85 69 54 44 0991 : 30 8f 29 af 20 55 62 29 40 ee 00bb1 : 30 2a 29 45 45 31 29 6b 43 0999 : 42 03 34 bf 29 af 20 56 3a 00bb1 : 30 2a 29 45 45 31 29 6b 43 0999 : a7 40 42 a8 69 48 70 b5 44 00bb1 : 35 2f 40 20 a9 b5 45 3a 74 09b1 : 5b 20 2b bf 2d 40 42 69 90 09b1 : 42 85 30 70 59 6c 40 60 35 76 06 06 06 06 06 06 06 06 06 06 06 06 06	# # # # # # # # # # # # # # # # # # #		0d91 : 20 20 20 40 20 20 2d 60 4a
0971 : 44 as 00 e3 09 06 00 8f 63 0989 : 22 45 78 20 55 62 29 40 ee 0981 : 66 45 50 29 48 20 31 bf 95 0989 : b3 29 af 20 53 bf 25 50 29 0981 : 67 40 42 45 52 68 39 0981 : 68 30 52 9 af 20 53 bf 25 50 0981 : 86 20 20 2e bf 29 48 be 0981 : 86 30 40 52 45 52 0981 : 86 30 40 52 52 0982 : 42 20 34 bf 29 af 20 53 bf 25 50 0983 : 58 30 57 40 42 45 52 68 39 0995 : 68 30 73 00 ec 0b 0d 00 d6 0996 : 20 2e bf 29 48 be 0981 : 87 22 40 42 45 52 68 39 0996 : 42 20 34 bf 29 af 20 56 3a 0981 : 39 bf 35 40 20 25 bf 5d 74 0989 : 37 40 42 a8 69 4d 70 b5 44 0089 : 51 75 30 29 41 68 70 b9 83 0989 : 37 40 42 a8 69 4d 70 b5 44 0089 : 20 5e 4f b7 35 3b 3d 40 0996 : 39 30 70 20 2d 41 42 69 0996 : 30 07 00 8f 22 a3 0989 : 30 70 59 6c 40 60 35 23 37 0981 : bc a9 69 42 50 43 6c 4a 7a 0989 : 42 50 b7 29 bf 5d 40 5c 23 0989 : 38 36 42 68 28 58 52 d5 0999 : 20 bo bf 35 40 3d 40 3a 0089 : 40 20 20 40 20 20 20 20 40 0089 : 40 20 20 20 40 20 20 20 40 0089 : 40 20 20 40 20 20 20 40 0089 : 40 20 20 40 20 20 40 0089 : b7 40 6c a8 be b7 40 bf 48 0089 : b7 40 6c a8 be b7 52 bf 83 0091 : be 38 36 42 6a 28 58 52 d5 0091 : 28 38 85 42 6a 28 58 52 d5 0091 : 20 bo bf 35 40 3d 40 3a 0089 : 20 bo bf 35 40 3d 40 3a 0089 : 40 20 20 40 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20			
0979 : 22 45 78 20 55 62 29 40 ee 0981 : 6e 45 50 29 48 20 31 bf 95 0999 : 68 39 73 00 ec 0b 0d 00 d6 0991 : 67 30 2e 20 2e bf 29 48 be 0991 : 67 30 2e 20 2e bf 29 48 be 0991 : 68 30 29 40 40 42 45 52 68 39 95 0991 : 68 30 2e 20 2e bf 29 48 be 0991 : 69 30 40 52 50 56 3a 0911 : 30 52 50 56 52 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50			0da1 : 60 60 60 bf 60 60 60 8d
0981 : 6e 45 50 29 48 20 31 bf 95		0691 : 70 b7 73 20 50 4c 64 42 7c	
0989 : b3 29 af 20 53 bf 25 50 29 09a1 : 6f 30 2e 20 2e bf 29 48 be 09a9 : 4e 20 34 bf 29 af 20 56 3a 09a1 : 39 bf 35 40 20 25 bf 5a f4 09a9 : a7 40 42 a8 69 4d 70 b5 44 09b1 : 5b 20 2b bf 2d 40 42 69 90 09b9 : 39 30 70 20 2d 41 42 69 e3 09b1 : 49 50 b7 29 bf 5d 40 be 09c9 : 30 70 59 6c 40 60 35 23 37 09d1 : bf a5 3d 70 21 5d 40 be bd 09d9 : 42 50 b7 29 bf 5d 40 52 e3 09d1 : 22 a6 67 46 42 35 54 29 b5 23 09e1 : 42 a8 29 4d 5d 40 3a 6b 0e1 : 40 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20		0b99 : 68 39 73 00 ec 0b 0d 00 d6	Odb1 : 4d 51 51 b8 51 51 20 20 73
0991 : 6f 30 2e 20 2e bf 29 48 be 0999 : 4e 20 34 bf 29 af 20 56 3a 0991 : 39 bf 35 40 20 25 bf 5a f4 0999 : 4e 20 34 bf 29 af 20 56 3a 0991 : 39 bf 35 40 20 25 bf 5a f4 0999 : 4e 20 34 bf 29 af 20 56 3a 0999 : 4e 20 34 bf 29 af 20 56 3a 0999 : 4e 20 34 bf 29 af 20 56 3a 0999 : 30 f 35 40 20 25 bf 5a f4 0999 : 37 40 42 a8 69 4d 70 b5 44 0999 : 39 20 20 2b bf 2d 40 42 69 90 0999 : 39 70 20 2d 41 42 69 e3 0909 : 39 70 20 2d 41 42 69 e3 0909 : 39 70 59 6c 40 60 35 23 37 0999 : 30 70 59 6c 40 60 35 23 37 0999 : 30 70 59 6c 40 60 35 23 37 0991 : 42 86 39 40 50 40 42 34 b5 0999 : 46 67 46 42 35 54 29 b5 23 0999 : 46 67 46 42 35 54 29 b5 23 0999 : 20 bo bf 35 40 3d 40 3a 6b 000000000000000000000000000000000000			
0999 : 4e 20 34 br 29 af 20 56 3a 09a1 : 39 br 35 40 20 25 br 5a r4 09b1 : 5b 20 2b br 5a r4 09b1 : 5b 20 2b br 2d 40 42 69 90 09b9 : 39 30 70 20 2d 41 42 69 e3 09c1 : 29 00 12 0a 07 00 8r 22 a3 09c1 : br 3a 3d 70 21 5d 40 be bd 09d9 : 42 50 br 29 br 5d 40 be 09d9 : 42 50 br 29 br 5d 40 be 09d9 : 42 50 br 29 br 5d 40 be 09d9 : 42 50 br 29 br 5d 40 be 09d9 : 42 50 br 29 br 5d 40 be 09d9 : 42 50 br 29 br 5d 40 be 09d9 : 42 50 br 29 br 5d 40 be 09d9 : 42 50 br 29 br 5d 40 be 09d9 : 42 50 br 29 br 5d 40 be 09d9 : 42 50 br 29 br 5d 40 be 09d9 : 42 50 br 29 br 5d 40 be 09d9 : 42 50 br 29 br 5d 40 be 09d9 : 42 50 br 29 br 5d 40 be 09d9 : 42 50 br 29 br 5d 40 be 09d9 : 42 50 br 29 br 5d 40 be 09d9 : 42 50 br 29 br 5d 40 br 29 br 5d 5d 40 be 09d9 : 42 50 br 29 br 5d 40 br 29 br 5d 5d 60 be 09d9 : 42 50 br 29 br 5d 40 br 29 br 5d 5d 60 be 09d9 : 42 50 br 29 br 5d 40 br 29 br 5d 5d 60 br 20			
09a1 : 39 bf 35 40 20 25 bf 5d f4 09a9 : a7 40 42 a8 69 4d 70 b5 44 09b1 : 5b 20 2b bf 2d 40 42 69 90 09b9 : 39 30 70 20 2d 41 42 69 93 09c1 : 29 00 12 0a 07 00 8f 22 a3 09c1 : 29 00 12 0a 07 00 8f 22 a3 09c1 : bf a8 3d 70 21 5d 40 be bd 09d9 : 42 50 b7 29 bf 5d 40 52 e3 09d1 : bf a8 3d 70 21 5d 40 be bd 09d9 : 42 50 b7 29 bf 5d 40 52 e3 09e1 : 42 a8 29 4d 5d 40 42 34 b5 09e9 : a6 67 46 42 35 54 29 b5 23 09e1 : 28 38 a5 42 6a 28 58 52 d5 09e1 : 20 bb bf 35 40 3d 40 3a 6b 09b9 : 51 75 30 29 41 68 70 b9 83 00b9 : 51 75 30 29 41 68 70 b9 83 00b9 : 51 75 30 29 41 68 70 b9 83 00b9 : 51 75 30 29 41 68 70 b9 83 00d0 : 20 40 40 20 20 69 64 3a 71 00de1 : 20 4d 42 51 20 20 69 64 3a 71 00de1 : 20 4d 42 51 20 20 69 64 3a 71 00de1 : 20 4d 42 51 20 20 80 20 69 64 3a 71 00de1 : 20 4d 42 51 20 20 80 20 69 64 3a 71 00de1 : 20 4d 42 51 20 20 80 20 69 64 3a 71 00de1 : 20 4d 42 51 20 20 80 20 69 64 3a 71 00de1 : 20 4d 42 51 20 20 80 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20			
09a9 : a7 40 42 a8 69 4d 70 b5 44 09b1 : 5b 20 2b bf 2d 40 42 69 90 09b9 : 39 30 70 20 2d 41 42 69 e3 09c1 : 29 00 12 0a 07 00 Bf 22 a3 09c9 : 30 70 59 6c 40 60 35 23 37 09d1 : bf a8 3d 70 21 5d 40 be bd 09d9 : 42 50 b7 29 bf 5d 40 52 e3 09d9 : 42 50 b7 29 bf 5d 40 52 e3 09e1 : 42 a8 29 4d 5d 40 42 34 b5 09e9 : a6 67 46 42 35 54 29 b5 23 09e1 : 28 38 a5 42 6a 28 58 52 d5 09e1 : 28 38 a5 42 6a 28 58 52 d5 09e1 : 40 20 20 40 20 20 20 20 20 20 20 20 20 40 40 47 7f 86			
09b1 : 5b 20 2b bf 2d 40 42 69 90 09b9 : 39 30 70 20 2d 41 42 69 e3 09c1 : 29 00 12 0a 07 00 8f 22 a3 09c9 : 30 70 59 6c 40 60 35 23 37 09d1 : bf a5 3d 70 21 5d 40 be bd 09d9 : 42 50 b7 29 bf 5d 40 52 e3 09d9 : 42 50 b7 29 bf 5d 40 52 e3 09e9 : a6 67 46 42 35 54 29 b5 23 09e1 : 42 a8 29 4d 5d 40 42 34 b5 09e1 : 28 38 a5 42 6a 28 58 52 d5 09e1 : 40 20 20 20 40 20 40 44 7f 86			
09b9 : 39 30 70 20 2d 41 42 69 e3 09c1 : 29 00 12 0a 07 00 Bf 22 a3 09c9 : 30 70 59 6c 40 60 35 23 37 09d1 : bf a8 3d 70 21 5d 40 be bd 09d9 : 42 50 b7 29 bf 5d 40 52 e3 09e1 : 42 a8 29 4d 5d 40 42 34 b5 09e9 : a6 67 46 42 35 54 29 b5 23 09f1 : 28 38 a5 42 6a 28 58 52 d5 09f1 : 20 b0 bf 35 40 3d 40 3a 6b			
09c1 : 29 00 12 0a 07 00 8f 22 a3			
0991 : bf a8 3d 70 21 5d 40 be bd 0099 : a6 71 00 3b 0a 0e 00 Bf 00 0e01 : b0 3d 59 6a b7 40 bf 48 00 0e09 : 42 50 b7 29 bf 5d 40 5e e3 0bf1 : 22 a6 46 25 46 69 24 50 7d 0e09 : b7 40 6c a8 be b7 52 bf 83 0e09 : a6 67 46 42 35 54 29 b5 23 0c01 : 68 20 20 20 20 20 20 20 49 0e11 : 28 38 a5 42 6a 28 58 52 d5 0e01 : 40 20 20 20 20 20 20 20 20 41 0e12 : 40 20 20 40 20 40 47 7f 86			
09d1 : bf a8 3d 70 21 5d 40 be bd 0be9 : a6 71 00 3b 0a 0a 00 8f 00 0e09 : b7 40 6c a8 be b7 52 bf 83 09e1 : 42 a8 29 4d 5d 40 42 34 b5 0pe9 : a6 67 46 42 35 54 29 b5 23 0c01 : 68 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20	09e9 : 30 70 59 6e 40 60 35 23 37		
0949 : 42 08 29 40 50 40 42 34 b5 0969 : a6 67 46 42 35 54 29 b5 23 0969 : a6 67 46 42 35 54 29 b5 23 0961 : 28 38 a5 42 6a 28 58 52 d5 0969 : 20 b0 bf 35 40 3d 40 3a 6b 0019 : 75 63 6c 60 ae 20 20 20 20 20 49 0009 : 40 20 20 20 20 20 20 20 20 49 0011 : 40 20 20 40 47 77 86	09d1 : bf a8 3d 70 21 5d 40 be bd		
09e1 : 42 86 29 40 76 40 42 34 07 0000 1 : 68 20 20 20 20 20 20 20 49 09e9 : 28 38 85 42 68 28 58 52 d5 0c09 : 40 20 20 20 20 20 20 20 41 00f9 : 20 b0 bf 35 40 3d 40 3a 6b 0c11 : 40 20 20 40 20 40 44 7f 86	09d9 : 42 50 b7 29 bf 5d 40 52 e3		
09f1 : 28 38 a5 42 6a 28 58 52 d5 0c09 : 40 20 20 20 20 20 20 20 20 41 09f9 : 20 b0 bf 35 40 3d 40 3a 6b 0c11 : 40 20 20 40 20 40 44 7f 86			UEIL : DE DY 80 00 00 00 24 20 27
09f1 : 28 38 a5 42 6a 28 58 52 d5 0009 : 40 20 20 20 20 20 20 20 20 41 09f9 : 20 b0 bf 35 40 3d 40 3a 6b 0c11 : 40 20 20 40 20 40 44 7f 86	09e9 : a6 67 46 42 35 54 29 b5 23		
09f9 : 20 b0 bf 35 40 3d 40 3a 6b UCL : 40 20 20 40 44 71 00	09f1 : 28 38 a5 42 6a 28 58 52 d5		© 64'er
0a01 : 42 20 72 bf a8 69 4d 5e b0 0c19 : 4a 29 43 45 aU 35 5e 29 ft	09f9 : 20 b0 bf 35 40 3d 40 3a 6b		
TOTAL CONTROL OF THE PARTY OF T	Oa01 : 42 20 72 bf 88 69 4d 5e b0	Ucla : 48 % 42 42 40 80 30 06 % 11	

Sub Dir - Die Zweite

»Sub Dir 1.1« aus der 64'er 2/89 leistet Hervorragendes bei einem Minimum an Programmieraufwand. Mit diesem Programm ist es möglich, auf Disketten Unterverzeichnisse anzulegen. Wir stellen nun die erweiterte Version »1.2« vor.



von Horst Stieler

as Programm »SUB DIR 1.1« wurde um drei Punkte erweitert. Mit der Version »1.2« ist es nun auf einfache Art möglich, den gesamten Directory-Baum formatiert auf dem Bildschirm oder Drucker auszugeben. Dieser kann aber nicht nur ausgedruckt, sondern wieder gelöscht werden. Ein weiteres Manko wurde behoben: Das Validieren einer mit diesem Programm behandelten Diskette ist nun ohne weiteres durchführbar.

Das Hauptprogramm

Nach dem Laden und Starten des Programms «SUB DIR SYS 1.2« verlangt der Computer die Eingabe der Gerätenummer und für Doppellaufwerke die Nummer des anzusprechenden Laufwerks (0 oder 1). Dann erscheint auf dem Bildschirm das Hauptmenü mit folgenden Punkten (für diejenigen, die V1.1 noch nicht kennen, werden hier auch die Punkte 1 bis 5 erklärt):

<1>: Sub-Dir-System anlegen

Unter diesem Menüpunkt kann ein neues Sub-Dir-System angelegt werden. Wird eine Diskette eingelegt, auf der schon Daten vorhanden sind, folgt eine Sicherheitsabfrage, ob die vorhandenen Daten gelöscht werden sollen. Falls nicht, muß die vorhandene Diskette gegen eine andere formatierte ausgetauscht werden. Danach speichert das Programm die für die spätere Arbeit notwendigen Daten darauf ab und kehrt ins Hauptmenü zurück.

<2>: Sub Dir anlegen

Nach Aufrufen dieses Punktes verlangt das Programm den Namen des zu erstellenden Verzeichnisses, der 15 Zeichen lang sein darf. Danach wird der Verzeichnis-Sprung- und Rücksprungbefehl und das neue Unterverzeichnis auf Diskette angelegt.

<3>: Disk-Befehl

Hier können Diskettenbefehle eingegeben werden. »OPEN 15,8,15,« und »CLOSE 15« muß nicht mehr eingegeben werden, dies übernimmt das Programm. Danach wird der Laufwerkstatus ausgegeben. Dieser kann auch durch einen einzigen Druck auf die RETURN-Taste abgefragt werden.

<4>: Inhaltsverzeichnis

Dieser Menüpunkt gibt nach Aufruf das aktuelle Inhaltsverzeichnis der Diskette aus und springt nach einem Tastendruck in das Hauptmenü zurück.

<5>: Gerätenummern ändern

Möchte man diese Arbeiten auf einem anderen Laufwerk durchführen, können hier die neuen Geräteadressen eingegeben werden. Nach der Eingabe gelangt man wieder in das Hauptmenü. Die Gerätenummern werden in der zweiten Zeile im Hauptmenü angezeigt.

<6>: Directories listen/drucken

Um alle Verzeichniseinträge ohne größeren Aufwand durchsehen zu können, bietet das Programm einen neuen Menüpunkt an. Von hier aus kann das gesamte Inhaltsverzeichnis auf dem Bildschirm und, wenn gewünscht, auf dem Drucker übersichtlich ausgegeben werden.

Wo ist das Listing?

Dieses Listing würde mehr als drei Heftseiten in Anspruch nehmen und wird deshalb nicht gedruckt. Sie können jedoch gegen einen an sich selbst adressierten DIN A4/A5-Umschlag eine Kopie des Listings anfordern. Das Porto zählen wir. Die Programme gibt es auch auf der Programmservice-Diskette und über Btx +64064#.

<7>: Diskette validieren

Dies war vorher nicht möglich. Dabei muß das Root Directory das Working Directory sein, damit der gesamte Verzeichnisbaum abgearbeitet werden kann. Ist dies nicht der Fall, erscheint eine Fehlermeldung und die Arbeit wird abgebrochen, ansonsten werden nach der Validierung die freien Blöcke pro Spur berechnet und in die BAM eingetragen (BAM = Block Allocation Map = Blockverwaltung auf Diskette).

<8>: Sub Dir löschen

Als erstes wird vom Programm der Name des zu löschenden Verzeichnisses verlangt. Der Name muß ohne das vorangestellte »&«eingegeben werden und ein Directory-Eintrag in dem Working Directory sein. Des weiteren muß das zu löschende Verzeichnis leer sein. Leer heißt in diesem Fall, daß es nur die ersten acht Einträge (die ja in jedem Directory auftauchen und folglich auch nicht gelöscht werden), den Überschriftseintrag und die »&BACK-Datei« enthalten darf. Ob das Directory leer ist, wird vom Programm überprüft.

<0>: Programmende

Durch Anwahl dieses Punktes wird das Programm beendet und ein RESET ausgelöst.

Allgemeine Hinweise:

Um in verschiedene Unterverzeichnisse auf einer Diskette zu gelangen, werden Sprung- und Rücksprungbefehle benötigt. Der Sprungbefehl besteht aus dem »&«-Zeichen und dem vorher gewählten Verzeichnisnamen. Der Rücksprungbefehl lautet in jedem Unterverzeichnis gleich: »&BACK«. Um ein solches Unterverzeichnis später aufzurufen oder zu verlassen, muß zuerst der OPEN-Befehl vorangesetzt werden (OPEN 15,8,15, "&TEST" oder OPEN 15,8,15, "&BACK"). Anschließend sollte ein CLOSE \$15 folgen, da es sonst zu einem »FILE OPEN ERROR« kommt, weil ein Laufwerkkanal nicht zweimal geöffnet werden kann.

Da mit dem Sub-Dir-System ein neues Filesystem eingeführt wird, sollten einige Begriffe zum Thema »Subdirectories« nicht unerwähnt bleiben, die Sie in unserem Textkasten finden. (gs)

Die wichtigsten Begriffe zu Unterverzeichnissen

DIRECTORY: gibt das normale Haupt-Inhaltsverzeichnis einer Diskette aus.

WORKING DIRECTORY: ist das aktuelle Inhaltsverzeichnis, in dem man sich gerade befindet.

SUBDIRECTORY: ist ein Unterverzeichnis des normalen Inhaltsverzeichnisses, das durch den Floppy-Befehl »&XXXXX« erreicht werden kann. Es können mehrere Befehle notwendig sein, um in ein Subdirectory zu gelangen.

ELTERN-DIRECTORY: ist das Inhaltsverzeichnis, von dem aus man mit genau einem Floppy-Befehl in ein Unterverzeichnis gelangt.

ROOT DIRECTORY: ist das einzige Verzeichnis, das kein Eltern-Directory besitzt (dieses wird beim Anlegen des Sub-Dir-Systems (Menüpunkt 1) auf der Diskette eingerichtet.

DIRECTORY-EINTRAG: ist ein Eintrag im Verzeichnis, der auf ein Unterverzeichnis verweist.

ÜBERSCHRIFTEINTRAG: ist ein Eintrag im Verzeichnis, der den Namen eines Unterverzeichnisses angibt (er wird innerhalb des Menüpunktes 2 angelegt).

DATEIEINTRAG: ist jeder Eintrag im Verzeichnis, der kein Verzeichniseintrag oder Überschriftseintrag ist.

In dieser Folge präsentieren wir Nützliches und Unterhaltsames aus unserer »20-Zeiler-Kiste«. Highlight ist diesmal ein Programm zum Mischen von Text und Hires-Grafiken.

Platz 1

Das Programm »HILO V3.0« (Listing 1), das mit dem MSE einzugeben ist, ist in der Lage, Hires-Grafiken zusammen mit Text darzustellen. Der Cursor wird wie gewohnt über die Cursortasten gesteuert. Durch Betätigen von < RETURN> springt er in die nächste Zeile.

Name : hilo v3.0



Jörg Brokamp

0801 0e70

WEITHER Neue

Mit <INST/DEL> löscht man ein Zeichen, <CLR/HOME> bringt den Cursor nach links oben in die erste Zeile und <SHIFT-CLR/HOME> löscht den Bildschirm, ohne die Cursorposition zu verändern. Text kann wie gewohnt eingegeben werden. Durch zusätzliches Drücken der SHIFT-Taste werden die Buchstaben invers dargestellt. Dies gilt jedoch nicht für Ziffern und Sonderzeichen.

Die einzelnen Befehle von HILO werden wie folgt aufgerufen:

<CTRL-L>: Um ein File zu laden, das nicht mit HILO gespeichert wurde, muß bei der Eingabe von Buchstaben die SHIFT-Taste gedrückt und am Ende des File-Namens ein Sternchen angehängt werden.

<CTRL-A>: Beim Speichern ist wie beim Laden vorzugehen. Wird ein Filename ohne <SHIFT> eingegeben, erscheint es im Directory revers.

Listing 1. »HILO V3.0« ist ein in Maschinensprache geschriebenes Programm,

0b41 : 0a 00 22 9d 9c c1 e8 e0 0b49 : 04 d0 f5 60 b1 92 91 f9

< CTRL-D>: Anzeigen des Directory

	-	09m1 :	09 (05 00	22 d	1 e6 4c 0	9 - 19		0649	: 04	d0 1	5 60	1 92 9	1 19	29
0801 : 54 08 00 00 9e 32 30 36 02						6 8d 93 c							20 ba f		df
0809 : 31 3a 22 1d a9 59 a2 08 84						00 a5 d		100	200 E 60 H	4 / 1 / 2	Section 1997		20 c0 f		2e
						5 ee 95 e			10000				Dc e3 8	100000	s1
												LELIS SHIP			
0819 : 85 51 86 60 86 02 84 02 0d						5 05 40 0							ol ff a		d0:
0821 : b1 58 91 5f c8 c0 4c d0 b4						09 00 2							La 8d 9		7e
0829 : f7 e8 e0 14 f0 18 18 a5 ca		09d1 :	03	64 a5	92 at	5 93 85 f	9 03		0679	: a9	0d 2	O 88	f a6 0	2 bd	7f
0831 : 58 69 53 85 58 90 02 e6 a3		0949 :	Bd 9	a c5	86 f	8e 9b c	5 14		0681	: 60	03 0	9 ff	0 07 2	0 a8	58
0839 : 59 18 a5 5f 69 4c 85 5f c1		09e1 :	ad (93 c5	ae 9	6 c5 85 d	3 d4		0689	: ff	e8 4	c e8	2 e0 0	3 22	60
0841 : 90 dc e6 60 b0 d8 ce a1 55						4 m5 92 m			0591	: 00	e5 0	b 0b (00 22 d	0 05	06
0849 : c1 ce 8d c3 ce 7d c5 4c d6						5 00 22 9			0599	: 82	04 4	c e8	2 89 2	B Bd	83
0851 : 01 e0 00 a7 08 01 00 22 74		The state of the s				e5 38 a	200						3d 97 c		72
0859 : es 20 76 c4 s9 93 20 d2 e7						8d 98 c							2 01 2		34
0861 : ff 20 28 c4 20 43 c4 a5 8d					VOCAS-COLUMN	i 94 c5 8							5 ee 0		e9
		767000C0VV	1000	V/A 2.42	NAME OF TAXABLE PARTY.	5 a4 02 b							3 88 d		00
0869 : 02 85 c6 8d 77 02 ad 77 be	100										A Park DOOLS				100000
0871 : 02 f0 fb 20 5e c4 ad 8d cc						1 91 92 c							a8 ff e		93
0879 : 02 c9 04 f0 38 c9 02 f0 3b					ALDOSEVU CI C	1 fo 19 1				F 0000			3 e9 0		50
0881 : 39 a6 02 bd 1f c5 c9 ff 8d			A STATE OF THE PARTY OF THE PAR			92 90 0					The Call On		3 05 0		5a
0889 : f0 09 cd 77 02 f0 11 e8 1e						69 08 8							5 d0 c		08
0891 : 4c 2b c0 ad 8d 02 29 06 f2		0a39 :	19 9	90 da	e6 fa	1 4c 9s c	1 0e	-	Obe1	: 01	8d 2	2 00 3	88 Oc 0	c 00	46
0899 : d0 c7 ad 77 02 4c 7c c0 9d		0a41 :	ce 5	99 e5	22 00	99 Os O'	7 94		Obe9	: 22	Of c	3 18 8	d Oc c	3 69	24
08a1 : 8a 0a as bd 22 00 fa 08 b1		0a49 ;	00 2	22 f0	30 18	ad 9c c	5 89		Obf1	: 08	8d 0	0 03 8	d Od c	3 65	58
08a9 : 02 00 22 3f c5 8d 5b c0 d4		0a51 :	69 4	40 Bd	9c c	85 92 at	d ff		Ob 69	: 02	84 0	d e3 c	e 95 c	5 d0	d0
08b1 : bd 40 c5 8d 5c c0 ad 77 23		0a59 :	90 0	5 69	01 80	1 9d e5 85	5 36		0c01	: a8	89 0	d 20 8	8 ff c	e 94	64
08b9 : 02 4c 20 20 a2 0d 4c 2b 08		0a61 :	93 :	18 ad	9a 0	69 40 8	d 83		0c09	: 05	d0 9	4 20 6	7 66 4	c 09	21
08c1 : e0 a2 18 4c 2b e0 20 c3 23		0a69 :	98 0	5 85	f9 ac	1 9b o5 69	9 28		Oc11	: c0	1b 4	1 08 1	f 15 4	b 40	37
08c9 : c4 a4 02 98 91 92 c8 c0 c5						fa se 9							4 a9 c		eb
08d1 : 08 d0 f9 a9 9d 20 d2 ff 1b						20 9s c							2 63 8		£2
08d9 : 4c 09 c0 48 es 2c 0e dc e5						92 86 9							1 89 9		ad
08e1 : a9 33 85 01 20 c3 c4 a5 24						i c5 a9 2							e 22 0		6d
08e9 : 02 85 95 68 85 94 06 94 5e						8d 22 0							1 03 a		d7
08f1 : 26 95 06 94 26 95 06 22 61						99 c5 ea		3 10					0 13 a		e3
08f9 : 00 4d 09 03 00 22 94 26 f2						20 a7 c							4 40 0		6c
	18					20 H7 C							8 3a a		
0901 : 95 18 a5 95 69 48 85 95 5d															e3
0909 : a4 02 b1 94 91 92 c8 c0 00						4 a5 92 a							2 80 1		9e
0911 : 08 d0 f7 a9 37 85 01 a9 ab						1 9d o5 at							0 e2 f		fe
0919 : 01 8d 0e dc a9 1d 4c 06 c1						a9 1b e							d 7d c		47
0921 : c0 20 98 c4 a2 08 a4 02 b1) 11 c5 20				3051		INDEXOCATE RE	5 60 b		58
0929 : 20 ba ff a2 05 a0 04 a9 b3						20 9a c					100 70		0 c5 8		52
0931 : 10 20 bd ff a5 02 aa a0 17						92 86 9							5 58 8		6b
0939 : 20 20 d5 ff 4c 01 c0 20 ef		Ose1 :	88	nc c5	8e 90	1 c5 a5 d	3 46	1	0089	: 22	00 d	e Oc C	e 00 2	2 20	8e
0941 : 98 e4 a2 08 20 ba ff a2 02		Ose9 :	86 2	22 00	3f Ot	09 00 22	2 ad	1	0091	: bf	a3 4	0 09 0	0.38 e	9 89	df
0949 : 05 a0 22 00 a0 09 04 00 89		Oafi :	98 0	5 a9	1a 8	99 05 20	0 16		0099	: 0a	an b	d 7f c	5 85 5	8 bd	bd
0051 + 00 0/ +0 10 00 h4 26 +6 16		0070 -	11 .	5 20	07 0	1 /n 00 al	0. 10		Ocas.	- 80	a5 9	5 50 0	0 00 0	0.73	an.

Ob01 : 20 9a c2 a5 02 85 d6 20 Ob09 : c3 c4 a5 92 a6 93 8d 9c

Ob11 : c5 8e 9d c5 18 a9 29 e5

Ob19 : d3 8d 98 c5 a9 19 8d 99

Ob21 : e5 20 11 e5 20 a7 e2 4e

0b29 : 09 c0 a9 ea a6 02 9d 9c

0b31 : c1 e8 e0 04 d0 f8 60 a6

0b39 : 02 bd b5 c2 22 00 92 0b

0999 : ec a5 93 c5 95 22 00 f3 09a1 : 09 05 00 22 d0 e6 4c 09

0959 : 02 a0 20 86 fb 84 fc a9

0961 : fb a2 81 a0 40 20 d8 ff

0969 : 4c 01 c0 a9 49 8d 1c c1

0971 : m9 ff 8d 1d c1 a5 02 a2

0979 : 20 85 92 86 93 a9 40 a2

0981 : 3f 85 94 86 95 a4 02 b1

0989 : 92 49 ff 91 92 e6 92 d0

0991 : 02 e6 93 a5 92 c5 94 d0

18

10

7a

Oca9 : 85 5f 84 60 a5 02 a2 9d Ocb1 : 85 5a 86 5b 20 bf a3 4c

Ocb9 : 09 c0 ee 20 d0 20 b6 c4

Occ1 : ce 20 d0 c9 31 d0 08 a9

0cc9 : 1s 8d dd c2 4c 09 c0 c9

Ocd1 : 32 dO 04 a9 33 dO f2 a9

Ocd9 : 4c dO ee 22 00 31 0d

Ocel : 00 22 20 c3 c4 a6 02

PROGRAMME C64

20-Zeiler

<CTRL-I>: Invertieren des Bildschirms

< CTRL-O>: Bildschirmlöschen oberhalb des Cursors

<CTRL-U>: Bildschirmlöschen, unterhalb vom Cursor

< CTRL-E >: Bildschirmlöschen, links vom Cursor

<CTRL-R>: Bildschirmlöschen, rechts vom Cursor

< CTRL-H>: Hardcopy drucken

< CTRL-Q>: Programm verlassen. HILO kann mittels

SYS 49152 < RETURN>

wieder gestartet werden.

Dieses Programm erlaubt die Definition eines – am Bildschirm beliebig verschiebbaren – Makros. Die Steuerung erfolgt mit folgenden Tastenkombinationen:

< CMB-O > : obere, linke Begrenzung des Makros setzen

< CMB-U>: untere, rechte Begrenzung definieren

< CMB-D >: Makro an Cursorposition kopieren

das in die Form eines 20-Zeilers gegossen wurde

Oce9 : 02 b1 92 9d 3c 03 e8 e0 Ocf1 : 08 f0 09 e6 92 90 f2 e6 Oef9 : 93 4c 2f c4 60 20 c3 c4 0d01 : a6 02 a4 02 bd 85 c5 91 0d09 : 92 e8 e0 08 f0 09 e6 92 Od11 : 90 f2 e6 93 4c 4a c4 60 Od19 : a2 3c a0 03 8e 4b c4 8c Od21 : 4c c4 20 43 c4 a2 85 a0 0d29 : c5 8e 4b c4 8c 4c 22 00 0d31 : 84 0d 10 00 22 c4 60 ad 0d39 : 11 d0 09 20 8d 11 d0 ad f9 0d41 : 18 d0 09 08 8d 18 d0 60 82 0d49 : ad 11 d0 29 df 8d 11 d0 28 Od51 : ad 18 dO 29 f7 8d 18 dO 51 0d59 : 60 20 87 c4 s9 93 20 d2 91 0d61 : ff a6 02 bd 8d c5 c9 2a fd 0d69 : f0 07 20 d2 ff e8 4c a2 0d71 : c4 8a a6 02 4c of ff a5 0d79 : 02 8d 77 02 85 06 sd 77 0d81 : 02 22 00 d7 0d 11 00 22 0d89 : f0 fb 60 a5 d3 0a 0a Da 0d91 : 85 92 a5 02 85 93 90 02 0d99 : e6 93 a5 02 85 94 a9 D5 : 85 95 a5 d6 85 96 a5 95 Odal : 29 01 f0 07 18 a5 94 65 Oda9 0861 : 96 85 94 46 95 06 96 85 0db9 : 95 d0 eb a2 06 06 94 26 : 95 cs d0 f9 18 s5 93 69 0de1 : 20 65 95 85 93 18 85 92 0dc9 0dd1 : 65 94 85 92 22 00 2a 0e 0dd9 : 12 00 22 90 02 e6 93 60 Odel : a9 a9 8d a0 c1 20 97 c1 Ode9 : a9 24 8d a0 c1 60 Dd 11 Odf1 : 1d 91 9d 13 14 93 85 86 0df9 : 87 88 ff 0c D1 08 09 0e01 : Of 15 05 12 04 ff b9 0e09 : ac 89 8s 8b be ff 06 Dell : 06 e0 06 e0 06 e0 06 Oe19 : 06 c0 67 c0 aa c3 bb Oe21 : bb c3 bb c3 07 c4 01 De29 : 00 6c 0e 13 00 22 01 62 0e31 : c0 d9 c0 b9 c2 fe c0 b8 0e39 : c3 fb c1 22 c2 4c c2 0e41 : c2 75 c3 01 01 35 c1 0e49 : c1 55 c1 e2 c3 e2 c3 0e51 : c3 19 c2 01 20 40 3f 0e59 : 5e c0 7d ff ff c3 c3 0e61 : c3 ff ff 4e 41 4d 45 c3 De69 : 28 22 00 00 00 00 00 20

© 64'er

Damit sind die Möglichkeiten von HILO aber noch lange nicht erschöpft. Nach dem Verlassen des Programms lassen sich mit Hilfe von POKE-Befehlen Voreinstellungen verändern. Nach deren Eingabe wird HILO mit oben erwähntem SYS-Befehl wieder gestartet. Ein bereits fertiggestelltes Bild bleibt dabei erhalten.

Einschalten eines anderen Zeichensatzes:

POKE 49311,X

»X« kann folgende Werte annehmen:

208: Grafikzeichen invertiert und normal

210: Invertierte Großbuchstaben und normale Kleinschrift

212: Invertierte Grafikzeichen und normale Großbuchstaben

214: Kleinschrift normal und invertiert

216: Großbuchstaben normal und invertiert

Andere Grafikdichte beim Drucken einstellen:

POKE 50033, X

Für »X« lassen sich folgende Werte einsetzen:

75: Ausdruck mit einfacher Dichte

76: Mit doppelter Dichte

89: Dito und doppelte Geschwindigkeit

90: Ausdruck mit vierfacher Dichte

Makro invertieren:

POKE 49568,73: POKE 49569,255

Die Invertierung von Makros kann mit folgender Sequenz zurückgesetzt werden:

POKE 49568,24: POKE 49569,0

Auf der Programmservice-Diskette befinden sich noch einige Beispielgrafiken, mit denen Sie nach Herzenslust herumexperimentieren können.

Platz 2

»V.D.E. V1« (Listing 2) ist die Abkürzung für Variabler DATA-Zeilen-Erzeuger Version 1. Mit diesem Programm steht jedem ein komplexer DATA-Zeilengenerator zur Seite.

Nachdem »V.D.E. V1« eingetippt und gespeichert wurde (dies ist wegen der Selbstzerstörung des Programms zu



Matthias Strecker

empfehlen), wird es normal mit RUN gestartet. Ein Programmabbruch und Neustart ist wegen der selbständigen Programmänderung nur vor der Funktionseingabe möglich.

Nach seinem Start fragt das Programm nach der Funktion, dessen Werte als DATA-Elemente abgelegt werden sollen. »V.D.E. V1« gibt hier »PEEK (LN)» vor (»LN« steht für die laufende Nummer). Diese Vorgabe sorgt dafür, daß mit den weiter unten angegebenen Parametern Teile des Speichers in DATA-Zeilen abgelegt werden. Es ist dabei zu beachten, daß das Programm nur positive, ganzzahlige Daten ausgibt. Die Funktion muß also so gestellt werden, das nur ganzzahlige Werte herauskommen (z.B. über INT-Befehl), um Fehler zu vermeiden.

Nun wird die Startzeilennummer des Datenblocks sowie die Schrittweite eingegeben. Die kleinste mögliche Startzeilennummer ist natürlich die 21, da vorher ja der »V.D.E. V1« liegt (Zeile 1 bis Zeile 20). Selbstverständlich darf die Startzeilennummer und Schrittweite nur eine ganzzahlige positive Zahl sein. Das Programm gibt hier 1000 als Startzeilennummer sowie 10 als Schrittweite vor.

Als nächstes geben wir den Startwert der laufenden Nummer »LN« und deren Schrittweite ein. Auch hier dürfen nur ganzzahlige positive Zahlen verwendet werden.

Die laufende Nummer erhöht sich bei jedem ausgegebenen DATA-Element um die Schrittweite. Hier wird die 0 bzw. eine 1 vorgegeben. Jetzt fehlt nur noch die Eingabe der gewünschten Gesamtdatenanzahl. Vorgabe ist hier die Zahl 100.

1 A2=53280:GOSUB 8:INPUT"(SDOWN)FUNKTION (10 LN=LN+NZ:Y\$=STR\$(Y):IF Y<10 THEN Y\$="00	
Y=): (3SPACE)PEEK(LN)(1@LEFT)";F2\$:POKE A		"+RIGHT\$(Y\$,1):GOTO 13	<243>
2,13	(234)	11 IF Y<100 THEN YS="0"+RIGHT\$(Y\$,2):GOTO	
2 PRINT "(HOME.BLACK, 5DOWN) "; F\$; F2\$: PRINT "R		13:DATA 120,169,13,160,192,141,20,3	<193>
UN3: (5UP) ": POKE 632,13: POKE 633,13: POKE		12 Y\$=RIGHT\$(Y\$,3):DATA 140,21,3,88,96,169	
198.3:END	<176>	.2.133.198.169.13.141.119.2.141	< 051>
3 POKE 198.0: INPUT (5DOWN, YELLOW) START-ZEI		13 G\$=G\$+Y\$+",":DA=DA+1:GD=GD-1:IF GD<=Ø T	
LENNUMMER: (3SPACE)1000(6LEFT)";ZN	<170>	HEN 17:DATA 120,2,76,49,234	(224)
4 INPUT (DOWN)SCHRITTWEITE-ZEILENNUMMER (3		14 IF DA<>MD THEN AZ=AZ-1:NEXT	<209>
SPACE31@(4LEFT)":ZZ:FOR T=@ TO 27:READ D	(229)	15 G\$=LEFT\$(G\$,LEN(G\$)-1):DA=@	<036>
5 POKE 49152+T.D:NEXT:INPUT"(DOWN)STARTWER		16 G\$=STR\$(ZN)+" DATA "+G\$:ZN=ZN+ZZ:POKE 6	
T DER LAUFENDEN NUMMER: (3SPACE)@(3LEFT)*		46,7:PRINT Gs:Gs="":NEXT:A=Ø:GOTO 18	<216>
; LN	<240>	17 G\$=LEFT\$(G\$,(LEN(G\$)-1)):PRINT STR\$(ZN)	
6 INPUT COOWN SCHRITTWEITE DER LAUFENDEN N	0.000	+" DATA "+G\$: A=1	<117>
UMMER: (3SPACE)1(3LEFT)";NZ:A=49152	<200>	18 PRINT"(BLACK)8 ZN=";ZN;"(LEFT):ZZ=";ZZ;	
7 INPUT "(DOWN)GESAMTZAHL DER DATEN: (3SPACE		"CLEFT):LN=";LN;"(LEFT):MD=";MD;"(LEFT)	to de la constante
0100CSPACE,6LEFT)";GD:SYS A:POKE A+2,49: POKE A+4,234	mor.	:NZ=";NZ;"(LEFT):GD=";GD	<058>
8 MD=6:POKE A2, Ø:POKE A2+1, Ø:PRINT"(CLR)";	<225>	19 A\$="SY49152:PQ198,0:SY58692:PQ646,7:":A	
TAB(15); "CYELLOW, 2DOWN) V.D.E. V1C9LEFT, D		2\$=CHR\$(34):IF A=Ø THEN PRINT"RUS(HOME) ":END	<188>
OWN) TOTTOTOTOTOTOTOTOTOTOTOTOTOTOTOTOTOTOT	<194>	20 PRINT (BLACK) ?CH(147): ?: ?: FQA=1T020: ?A:	(100)
9 A2\$=CHR\$(34):F\$="9 ?"+A2\$+CHR\$(147)+"C2D	11041		<009>
OWND "+A2s+": FORAZ=@TO14: Y=": A2=631: RETUR			-
N	<114>	©	64'er

Bei »Char-Killer« handelt es sich um ein kleines, in Maschinensprache geschriebenes, harmloses Gag-Programm. Was es genau macht, wird an dieser Stelle nicht verraten. Lassen Sie sich überraschen!

Da wir Ihnen das Abtippen des eigentlichen 20-Zeilers (Li-



Alex Gevater

sting 3.1) ersparen möchten, haben wir nur das fertig installierte Programm (Listing 3.2) vollständig abgedruckt.

Ist »Char-Killer« mit dem MSE (nähere Hinweise zu dieser Eingabehilfe finden Sie auf Seite 40) eingegeben, läßt sich das Programm mit LOAD "CHAR-KILLER", 8 < RETURN > laden und mit RUN < RETURN > starten.

Listing 3.1. Den Char-Killer in Basic abzutippen, ist nervtötend...

- 1 As=CHR\$(34)+CHR\$(34)+"(LEFT)":PRINT"(CLR
)%H@@(RVSON)+(RVOFF)2Ø87:(RVSON)OCRVOFF)
 "A\$"(RVSON)MQ(RVOFF)N R(SPACE,RVSON)E(RV
 OFF)HAR-(RVSON)E(RVOFF)LLLER!"; PRINT "(SPACE, RYSON)R(RVOFF) LEBEL";
 PRINT "(SPACE, RYSON)R(RVOFF), 2SPACE) Qeee(R
 VSON) (RVOFF)M(RYSON)EF) (RVOFF)H(RVSON)E

 (RVOFF)e(RVSON)ET)]EV"A\$ "(RVOFF)C(RVSON)
 N, SPACE, RVOFF)e(RVSON)1FQXEE0+C+VLEE(RVO
 - FF)L@(RVSON)](RVOFF)H(RVSON))(RVOFF)@"; <139>

STATE OF THE PERSON NAMED IN	Listing 3.2.	beim MSE-Listing kommt schon eher Freude auf
Name : the char-killer!	0801 0630	0909 : a9 14 8d 14 03 a9 9e 8d b5
0801 : 25 08 00 00 9e 32	30 38 d7	0919 : 48 a9 7f 8d Dd dd ac Od 54
0809 : 37 3a 8f 22 8d 91		0921 : dd 30 11 20 bc f6 20 e1 26
0811 : 12 20 c3 48 41 52		0929 : ff d0 09 20 a3 fd 20 18 b2
0819 : 49 4c 4c 45 52 21	THE PARTY OF THE P	0931 : e5 6c 02 a0 4c 72 fe 8e 52
0821 : 20 20 11 00 00 00		0939 : 16 d0 20 s3 fd 20 50 fd 52
0829 : B5 fb 89 08 85 fc	A CONTRACTOR TO THE REAL PROPERTY AND THE RE	0941 : 20 8a ff 20 5b ff 58 20 02 0a59 : c9 27 f0 18 a5 d3 c9 28
0831 : 85 fd a9 9d 85 fe		0949 : 53 e4 20 bf e3 20 22 e4 a0
0839 : a0 00 b1 fb 91 fd		0951 ; a9 47 8d 18 03 a9 fe 8d 99
0841 : f9 e6 fc e6 fe ca		0959 : 19 03 20 00 9d 4c 86 e3 1a 0a71 : cf 1a 85 cc a9 20 ac fe
0849 : 4e 00 9d 08 a9 00		0961 : ad 15 d0 d0 11 78 ad 16 60
0851 : a9 9d 85 38 a2 00		0969 : 9f 8d 14 03 ad f7 9f 8d 68
0859 : 9f 9d 80 03 9d c0		0971 : 15 03 58 20 00 9d ad f8 b8 0a89 : 9f 8d fa 9f 8d ff 9f a9
0861 : e0 3f d0 f2 s9 ff		0979 : 9f d0 55 ee f9 9f ad f9 fb
0869 : 03 Bd 99 D3 8d 9c	03 8d de	9981 : 9f d0 0b ad fa 9f cd fb dd 0e99 : 7f 8d 10 d0 a9 80 8d 12
0871 : 9£ 03 a2 00 bd c6	9f 20 Ob	0989 : 9f b0 06 ee fa 9f 6c f6 2c
0879 : d2 ff e8 e0 13 d0	f5 a2 76	0991 : 9f ee f8 9f a5 cc f0 0c 76
0881 : 0a a9 00 9d f5 9f	ca d0 3d	0999 : 20 63 9f ad fo 9f 8d fc f5
0889 : fa a9 08 5d Oe d0	ad 10 4a	09a1 : 9f 4c 5d 9e a5 d6 Bd fc d3 0ab9 : f6 a2 00 ad fb 9f c9 0a
0891 : do 29 70 8d 10 do	ad 15 f0	09a9 : 9f 0a 0a 0a 18 69 2d 8d ae
0899 : d0 09 80 8d 15 d0	ad 17 7c	09b1 : Of dO a9 00 85 fd a9 04 8a
08a1 : d0 29 7f 8d 17 d0	ad 15 7c	0969 : 85 fe a2 28 18 a5 fd 6d ec 0ad1 : fb 9f 60 00 00 00 00
08s9 : d0 29 7f 8d 1b d0	ad 1c c6	09c1 : fc 9f 85 fd a5 fe 69 00 a6
08b1 : d0 29 7f 8d 1e d0	ad 1d el	0909 : 85 fc da d0 cf 6c f6 9f 17
08b9 : d0 29 7f 8d 1d d0	a9 07 bc	09d1 : ee fd 9f ad fd 9f c9 05 69
08c1 : 8d 2e d0 a9 De 8d		09d9 : d0 1f a9 00 8d fd 9f ad 46
08c9 : a9 Of 8d 18 d4 a9	1970 1970 1970 1970 1970 1970 1970 1970	09el : ff 07 c9 Of f0 Ob ee ff db
08d1 : 0e d4 a9 08 8d Of		09e9 : 07 a9 60 8d 12 d4 4c ad eb 0b01 : 00 00 00 00 00 00 00
08d9 : 80 8d 12 d4 e9 00		09f1 : 9e ce ff 07 a9 81 8d 12 d8
08e1 : d4 s9 f0 8d 14 d4	CONTRACTOR DESCRIPTION	09f9 : d4 ad 10 d0 29 80 d0 12 c0
08e9 : ca bd d9 9f 9d 00	100 PH 100 PM 10	0a01 : ad 0e d0 c9 ff f0 03 4c 4f 0b19 : 2e 20 28 54 4f 20 4b 49
08f1 : f7 m9 c8 8d 18 03	The second second	Oa09 : cd 9e ad 10 d0 09 80 8d 05 Ob21 : 4c 4c 21 29 91 eb 9d 14
08f9 : 8d 19 03 ad 14 03	8d f6 07	Oall: 10 d0 ad 0e d0 e9 52 f0 3d Ob29: 9e e3 c2 ed 38 30 00 9e
0901 : 9f ad 15 03 8d f7	92 78 25	Oa19 : 68 ee Oe dO ad 10 dO 29 87

PROGRAMME C64

Platz 4 Sprite-Sucher

Ähnlich wie beim vorherigen Programm wollen wir den Lesern auch beim »Sprite-Sucher« das Abtippen einer »Zeichenwüste« ersparen (Listing 4.1). Das fertig installierte Programm (Listing 4.2) wird folgendermaßen bedient:

Mit den Cursortasten kann man die Position des angezeigten Sprite-Blocks verändern:

Cursor runter: einen Block zurück Cursor rechts: einen Block vor

Die Farben der Sprites lassen sich mit den Funktionstasten ändern.

Diese haben folgende Bedeutung:

<F1>: Multicolorfarbe 1

<F3>: Multicolorfarbe 2

<F5>: Spritegrundfarbe

<F7>: Hintergrundfarbe



Karl Lindfeld

Möchte man eine Sequenz von Sprites speichern, markiert man den ersten Block mit < RETURN > und den letzten mit der Taste < S > . Die gespeicherte Sprite-Datei trägt dabei immer den Namen »S«.

Listing 4.1. Ohne Fleiß, kein Preis...

1 PRINT"(CLR.GREY 3) RGEG(RVSON)](RVOFF)+1/ 61+MD@M%L(RVSON) TTTCRVOFF) MAL(RVSON)(TDE !T<(RVOFF)*I(RVSON)T(RVOFF)*;

<195>

< 005>

2 PRINT "E+(RVSON)@VM@R!B((RVOFF)J(RVSON)&Y (RVOFF)F(RVSON)((RVOFF)N(RVSON)&CRVOFF)& (RVSON)@(FT@MF(RVOFF)C(RVSON)@F((RVOFF)J (RVSON)L(RVOFF)&(RVSON)@((RVOFF)K(RVSON) L(RVOFF)%(RVSON)@+JK(RVOFF)@(RVSON)@K(RV OFF)B(RVSON)@":

Im Sprite-Sucher ist ein zweites kurzes Programm integriert, daß das Nachladen von gespeicherten Spritedateien in eigenen Programmen ermöglicht. Dieser Loader wird vom Sprite-Sucher mit der Taste < L > auf Diskette abgelegt.

Um ihn zu aktivieren, muß er zunächst geladen werden. Dies geschieht mit folgenden Befehlen:

LOAD "L",8,1 < RETURN>

NEW < RETURN>

Der Anfangsblock der zu ladenden Sprite-Sequenz wird in Speicherstelle 2 festgelegt. Möchte man eine Spritesequenz mit dem Namen »S« ab Block 128 laden, so erreicht man dies mit Hilfe von:

POKE 2,128: SYS 50944 < RETURN>

Listing 4.2. ... aber ganz so schlimm kommt es dank MSE dann doch nicht 09b1 : c9 07 f0 2e c9 01 f0 30 08d1 : s2 2d bd fo 09 9d 00 c7 0801 0a88 Name : s-sucher v2.1 09b9 : 4c 31 es ee 72 09 4c 31 ca 10 f7 78 a2 08 20 ba : ea ee 25 d0 4c 31 ea ee ff a9 01 a2 fa a0 09 20 D9e1 63 0801 ; 13 08 53 08 9e 20 32 £5 : 26 d0 4c 31 ea ee 27 d0 bd ff a2 00 a0 c7 86 fb 0969 49 37 32 20 0e 05 12 4e 26 88 0809 09d1 : ee 28 d0 ee 29 d0 ee 2s 0e 84 fc a9 fb a2 2e a0 c7 Bb 56 00 00 00 4f 27 57 a9 46 d0 4c 31 es 20 1e 09 4c 29 0949 78 20 d8 ff 58 4c 18 08 : 00 85 9d a2 00 bd 2b 0a 46 : 31 ea 20 3c 09 4c 31 ea 85 78 a2 08 20 bs if a9 01 : f0 06 20 d2 ff e8 d0 f5 ed a6 fb a4 fc 86 fd 84 fe be a2 29 gO Oa 20 bd if a9 ec a2 00 a9 0b 9d f8 07 a9 88 2d 09f1 ee 20 d0 ee 21 d0 4c 31 : fd a6 fb a4 fc 78 20 d8 0911 of 9d 27 dO a9 00 95 fb 0919 4e 00 a9 00 85 03 a2 be 0919 : ff 58 4c 18 08 20 5a 09 e8 e0 04 d0 ed a9 0b 8d 20 0839 06 06 02 26 03 ca d0 f9 : a5 fb 18 69 40 85 fb 85 60 0921 0841 25 d0 a9 0c 8d 26 d0 a0 03 a2 08 a0 00 20 ba ff a9 0a09 : fc 69 00 85 fc aD 3f bl 0929 62 0849 86 8c 01 d0 8c 03 d0 8c 01 a2 2d a0 c7 20 bd ff 37 96 fb 99 c0 02 88 10 f8 20 0931 0851 05 d0 8c 07 d0 a2 30 8e 02 5a a9 00 a6 02 a4 03 d0 04 : 60 09 60 20 5s 09 a5 fb 56 19 0939 00 d0 s2 70 se 02 d0 s2 0859 Oa21 : a2 00 a0 20 20 d5 ff 60 61 : 38 e9 40 85 fb a5 fc e9 e3 0941 0861 : d8 Be 04 d0 a2 ff Be 06 0c 53 00 96 93 20 20 20 20 99 0a29 : : 00 85 fc aD 3f bl fb 99 04 0949 0869 : d0 a9 03 8d 17 d0 8d 1d e9 20 20 20 2a 2a 2a 20 d3 0a31 : 0951 : e0 02 88 10 f8 20 60 09 56 0871 : dO a9 05 8d 1c dO a9 Of 0a39 : d0 d2 e9 d4 e5 2d d3 d5 40 : 60 78 a9 34 85 01 60 a9 0959 0879 : 8d 15 d0 78 a2 09 a0 66 96 0a41 : e3 c8 e5 d2 20 d6 32 2e 12 0961 37 85 01 58 60 78 a9 19 0881 : 8e 15 03 8c 14 03 a9 01 0a49 : 30 20 2a 2a 2a 20 20 be ; 8d 19 dO a2 03 ca dO fd d1 0969 0889 : 8d 1a d0 8d 0d de 85 02 0a51 : 20 20 20 20 20 20 2a 28 0971 : a9 00 8d 20 d0 8d 21 21 0891 : a9 80 8d 12 d0 a9 1b 8d 0a59 : 2a 20 42 59 20 d4 46 : a2 f8 2c ff ff 2c fe 00 0899 : 11 d0 58 u5 fb 85 03 85 0a61 : 49 20 ce 45 4d 45 43 20 63 0981 : ca d0 f7 es es a9 0b 52 08a1 : re 85 04 a2 06 46 04 66 41 4e 44 20 ca 41 4e 20 0869 : : 20 d0 8d 21 d0 s5 02 f0 bd 0989 08a9 : 03 ca do f9 a2 03 a0 06 41 0a71 : d6 41 4c 54 45 52 20 2a : 05 c6 02 4c 31 ea e6 Då 08b1 : 18 20 f0 ff a5 04 a6 03 30 0a79 : 2s 2s 20 20 11 90 0e 18 cz t e6 02 a5 cb c9 03 f0 1b 12 08b9 : 20 cd bd a9 20 20 d2 ff b3 0a81 : 4c 4f 43 4b 3a 00 d0 fb 8e 18 c9 05 13 09a1 : 09.04 f0 08c1 : 20 d2 ff 20 d2 ff a5 cb 09a9 : c9 06 f0 21 c9 02 f0 2c @ 64'er 08c9 : c9 Od f0 34 c9 Ze d0 cb

Platz 5 Zahlenpuzzle

"Zahlenpuzzle" (Listing 5) ist ein sehr bekanntes Denkspiel aus den Vereinigten Staaten, dort auch bekannt unter dem Namen "Boss-Puzzle". Ziel des Spiels ist es, durch Verschieben der Zahlen diese in die richtige Reihenfolge zu



Gebrüder Nemec

bringen, angefangen mit der »1« in der linken obersten Ecke. Man verschiebt die Zahlen, indem man den Cursor auf eine der dem Freifeld angrenzenden Zahlen positioniert und <RETURN> drückt. Sind alle Felder richtig plaziert, beendet das Programm seine Arbeit. (Andreas Friedrich/ah)

Listing 5. Daß es ohne MSE geht, beweist das Zahlenpuzzle

- 1 DIM P(18), K(4,4), Z(16): POKE 53280,0: POKE 53281,0: PRINT"(CLR, LIG, GREEN, 6DOWN)": A\$ = "(13RIGHT)"

<@33>

(201)

GARNET WEISS COMPUTER & ZUBEHÖR

COIV	II CIER & ZOBEHOR	11 2 2 2 2
20400	CMOS-RAM-RD 256-Leerplatine	DM 54,00
20410		DM 129,00
20420	CMOS-RAM-RD 256-Bauteilesatz mit Platine ohne RAM	DM 98,00
20430	CMOS-RAM-RD 256-Gehäuse	DM 39,00
20440	CMOS-RAM 256, 32K	Tagespreis
20465	CMOS-RAM-RD Geos Treiber (Disk)	DM 39,90
20700	ECHTZEITUHR, Leerplatine ECHTZEITUHR, Fertigplatine	DM 27,00 DM 85,00
20710	ECHTZEITUHR, Perligipatine	DM 69,00
		D.W. 00,00
20800	EXPANSIONSPORT-MODUL- UMSCHALTER, Leerplatine	DM 72,00
20810	EXPANSIONSPORT MODUL-	
	UMSCHALTER, Fertigplatine	DM 198,00
10500	Eprom HYPRA SPEED C 64 Alt	DM 26,00
10510	Eprom HYPRA SPEED + ORIGINAL C 64 Alt	DM 28.00
10520	Eprom HYPRA SPEED 1541 Alt	DM 26,00
10530	Eprom HYPRA SPEED + ORIGINAL	.00
10510	1541 Alt	DM 28,00
10540 10550	Eprom HYPRA SPEED C 64 NEU Eprom HYPRA SPEED + ORIGINAL	DM 28,00
10000	C 64 neu	DM 32,00
10560	Eprom HYPRA SPEED 1541 NEU	DM 28.00
10570	Eprom HYPRA SPEED + ORIGINAL 1541 NEU	DM 32,00
	Bidle 400 L Lufes	DM 14,80
20150	RKM 100-Leerplatine RKM 100-Fertigplatine	DM 38,00
20230	Betriebssystem-Umschaltplatine leer,	DIVI 00,00
	24/28 pol.	DM 16,00
20231	Betriebssystem-Umschaltplatine leer, 28/28 pol.	DM 16,00
20235	Betriebssystem-Umschaltplatine fertig bestückt, ohne Eprom 24/28 pol.	DM 36,00
20236	Betriebssystem-Umschaltplatine	A STATE OF THE STA
22232	fertig bestückt, ohne Eprom 28/28 pol.	DM 36,00
20240	PARALLEL-DOS-KABEL	DM 28,00
20510	64'er DOS C 64 ALT, Fertigplatine	DM 57,00
20530	mit Eprom 64'er AUTOSTART C 64 ALT,	DIVI 57,00
	Fertigplatine	DM 59,00
20560	64'er DOS 1541 ALT, Fertigplatine mit Eprom	DM 39,00
20580	64'er DOS + AUTOSTART C 64 NEU,	DM 78,00
20590	Fertigplatine mit Eprom 64'er DOS 1541II, Fertigplatine	DIVI 78,00
	mit Eprom	DM 46,00
20600	EPROM MODUL-KARTE, Leerplatine	DM 19,00
20610	EPROM MODUL-KARTE, Fertigplatine	
10000	Porto- und Verpackungskosten	200
10000	pro Sendung	DM 10,00
Liefer	und Zahlungsbedingungen:	1
Lieferu	ng per Nachnahme, Verrechnungssc	heck oder
Voraus	kasse per Überweisung, zuzüglich DM 1	0,00 Porto-
und Ve	rpackungskosten.	
Auslan	dslieferungen nur gegen Vorausk nnungsscheck oder Überweisung.	asse mit
Bankve	erbindung: Postgiroamt München,	Di mini
Konto-I	Nr. 3877 86-809, BLZ 700 100 80	
CADA	MET WEISS AT DENVEIL CHEN	JSTR 56

GARNET WEISS, ALPENVEILCHENSTR. 56 8000 MÜNCHEN 21, TEL. 089-586914

Listing 5. »Zahlenpuzzle« (Fortsetzung)

3 PRINT BS:PRINT CS:PRINT BS:PRINT CS:PRIN	
T BS:PRINT CS:PRINT BS::PRINT AS "Z**E**E	
EX":Y=1355:FOR I=0 TO 3:FOR J=0 TO 3	
:Y=Y+3	<113>
4 K(J,I)=Y:P(Q)=K(J,I):Q=Q+1:NEXT J:Y=Y+68	
:K(J,I)=Y:NEXT I:FOR I=@ TO 15	<236>
5 Z(I)=INT(RND(Ø)*16):FOR J=Ø TO I:IF I<>J	
AND Z(I)=Z(J)THEN 5	<146>
6 NEXT J:GOSUB 7:NEXT I Y=INT(T/4):X=T AND	
3:Q=T:GOTO 10	<003>
7 IF Z(I)=>10 THEN L=49:R Z(I)+38	<143>
8 IF Z(I)<10 THEN R=Z(I)-48:L=32:IF Z(I)=0	
THEN L=160:R=160:K=P(1::T=I	<162>
9 POKE P(I),L:POKE P(I)+1.R:RETURN	<105>
10 GET As:L=Y:R=X:IF As= (UP) AND Y>0 THEN	(Value)
Y=Y-1:Q=Q-4:GOTO 19	<107>
11 IF A\$= "CDOWN" AND Y<3 THEN Y=Y+1:Q=Q+4:	
GOTO 19	<133>
12 IF A\$="(LEFT)"AND X>Ø THEN X=X-1:Q=Q-1:	
	<198>
13 IF A\$="(RIGHT)"AND X<3 THEN X=X+1:Q=Q+1 :GOTO 19	<@69>
14 IF A\$<>CHR\$(13)THEN 10	<152>
15 A=Z(Q):I=T	<115>
16 IF Q=I-4 OR Q=I+4 OR Q=I-1 OR(Q=I+1 AND	1000
Y=INT(T/4))THEN Z(T)=A:Z(Q)=Ø:GOSUB 7:	
I=0:GOSUB 7	<073>
17 FOR I=0 TO 14:IF Z(I)=I+1 AND Z(15)=0 T	
HEN NEXT I: END	< Ø98>
18 GOTO 10	<196>
19 A=K(R,L):POKE A,PEEK(A)-128:A=A+1:POKE	
A, PEEK(A)-128: A=K(X,Y): POKE A, PEEK(A)+1	
28	<094>
20 A=A+1:POKE A,PEEK(A)+128:GOTO 10	<184>
	0410



Tips und Tricks zur Floppy

Erstklassige Tips und Tricks, die in keinem Floppy-Handbuch erwähnt sind, stehen diesmal im Mittelpunkt. Damit können Sie noch professioneller mit Ihrer Diskettenstation arbeiten.

st es Ihnen auch schon passiert, daß Sie plötzlich eine wichtige Datei nicht öffnen konnten? Sie haben dann im Inhaltsverzeichnis der Diskette nachgesehen und festgestellt, daß diese Datei ein Sternchen vor dem Dateityp hatte. Wenn Sie in einem solchen Fall keinen Diskettenmonitor zur Hand hatten, war die Datei für Sie verloren, oder? Wir schaffen jetzt Abhilfe: Mit der relativ unbekannten Datei-Zugriffsart »Modify« können Sie diese Dateien problemlos retten.

Solche Tips und Tricks suchen wir auch weiterhin. Schreiben Sie uns, wenn Sie etwas herausgefunden haben, was nicht im Handbuch der Diskettenstation steht!

Erste Hilfe für »*«

Bekanntlich muß jede Datei, egal, ob »SEQ«, »PRG«, »USR« oder »REL«, nach dem Beschreiben geschlossen werden. Sonst erscheint im Directory ein Sternchen hinter dem Namen, und ein Versuch, diese Datei auf herkömmliche Weise zu lesen, ergibt die Fehlermeldung »60, WRITE FILE OPEN,00,00«. Daher darf beim Anlegen oder Ändern einer Datei niemals der CLOSE-Befehl ver-

Was aber, wenn man dies doch einmal übersieht? Das Sternchen erscheint auch, wenn man eine Diskette, auf der noch eine Datei geöffnet ist, aus dem Laufwerk nimmt, oder den Strom abschaltet (oder bei einem Stromausfall), oder auch, wenn man den Kommandokanal 15 vor der eigentlichen Datei schließt. Das DOS erlaubt auf diese Datei keinen Lesezugriff mehr, obige Fehlermeldung wird ausgegeben.

Da es sehr ärgerlich wäre, wenn man wegen einer solchen Unachtsamkeit keinen Zugriff mehr auf die Daten hätte, gibt es den Modus »M«, der in den Handbüchern nirgends dokumentiert ist. Statt eine (korrekt geschlossene) Datei mit

OPEN 1,8,2, "NAME,S,R"

zum Lesen zu öffnen, benutzen Sie die Betriebsart »Modify«; OPEN 1,8,2, "NAME,S,M"

Damit ist es möglich, aus dieser Datei ganz normal zu lesen. Zu beachten ist jedoch, daß das DOS vom Computer kommende Daten nicht sofort auf die Magnetscheibe speichert, sondern erst in einem Puffer (Zwischenspeicher) sammelt, bis genügend Daten vorhanden sind. Erst dann »lohnt« es sich, den Motor einzuschalten und die komplizierte Schreibprozedur durchzuführen. Der CLOSE-Befehl bewirkt gewöhnlich auch, daß Daten, die noch im Puffer stehen, jetzt auf die Diskette geschrieben werden. Da der CLOSE-Befehl bei einer nicht ordnungsgemäß geschlossenen Datei aber fehlte, gehen die letzten Daten, die ja nur im Puffer standen, natürlich verloren und können nicht gerettet werden.

Eine Datei, die wichtige Daten enthält, aber wegen dem Sternchen nicht mehr normal gelesen werden kann, sollte mit »Modify« gerettet und in eine zweite Datei kopiert werden, die dann ordnungsgemäß geschlossen wird. Dieses erledigt das folgende

Programm für Sie:

```
100 REM DATEI RETTEN / N. HEUSLER, 020489
110 INPUT "URSPRUNGSDATEI"; US
                            -: REN DATEINAMEN AUFBAUEN
120 Z$=LEFT(U$,12)+".BAK"
                             : REM MODIFY
130 OPEN 2,8,2,U3+",S,M"
140 OPEN 3,8,3,Z$+",S,W"
                              : REM ZUM SCHREIBEN OEFFNEN
150 INPUT# 2,X$
                              : REM EIN DATUM KOPIEREN
160 PRINT# 3,X$
170 IF ST <> 64 THEN 150
                              : REM BIS DATEI-ENDE
                              : REM BEIDE DATEIEN
180 CLOSE 2:CLOSE 3
                                SCHLIESSEN
                             : REM ALTES FILE LÖSCHEN
190 OPEN 1,8,15, "SO: "+U$
200 PRINT # 1, "RO: "+U$+"="+Z$ : REM UMBENENNEN
210 CLOSE 1
220 PRINT "FERTIG!": END
```

Wurde beispielsweise die Datei »Zuckerkuchen« nicht ordnungsgemäß geschlossen, starten Sie dieses Programm mit RUN und geben als Dateinamen »ZUCKERKUCHEN« < RETURN > ein. Das Programm öffnet nun die alte Datei mit »Modify« und kopiert sie in die neue Datei »ZUCKERKU-CHEN.BAK«, Danach wird die alte Datei gelöscht, die neue Datei bekommt ihren Namen.

Wenn Sie sich dafür interessieren, wie der Befehl »Modify« im DOS funktioniert, sollten Sie ein ROM-Listing zur 1541 konsultieren. Dort finden Sie ab \$D94A folgenden Ausschnitt:

```
; OPEN - READ
D94A LDA $0297; Betriebsart
D94D CMP # 803; 'M' Modify ?
D94F BEQ $D95C; ja, dann kein Test
D951 LDA #$20; Bit 5
D953 BIT $E7 ; in Dateityp testen (Datei geschlossen ?)
D955 BEQ 3D950; nicht gesetzt, ok
D957 LDA #$60; Fehlernummer
D959 JMP $C1C8; 60, 'write file open'
            ; Datei öffnen
```

Mit dem kleinen Basic-Programm kann man recht komfortabel (Nikolaus Heusler) verloren geglaubte Daten retten.

Fragezeichen als Dateityp?

Wußten Sie schon, daß man im Directory außer den schon bekannten Texten »PRG«, »SEQ«, »REL«, »USR« oder auch »DEL« auch noch anders einen Filetyp anzeigen kann? Sie benötigen dazu einen Diskettenmonitor. Löschen Sie den Basic-Speicher mit NEW und speichern Sie diese »Leere« mit dem Befehl SAVE "DUMMY",8 auf eine leere Diskette. Diese Datei wird im Inhaltsverzeichnis mit »PRG« gekennzeichnet. Nun ändern Sie mit dem Diskettenmonitor den Dateityp, der in Byte \$02 von Spur \$12, Sektor \$01 (hexadezimal, dezimal: Spur 18, Sektor 0) steht und momentan \$82 (dezimal: 130) lautet, in \$8F (dezimal: 143) um. Schreiben Sie diesen Sektor zurück auf die Diskette. Verlassen Sie nun den Diskettenmonitor und schauen Sie sich das Directory an. Statt des »PRG« ist ein » ? « im Inhaltsverzeichnis:

```
" ID 2A
    "DISKETTENNAME
    "DUMMY"
663 BLOCKS FREE.
```

Diese Datei kann mit dem LOAD-Befehl nicht mehr geladen und mit dem OPEN-Kommando nicht mehr geöffnet werden.

Ein Anwendungsgebiet für diese neue »Dateiart« ist z.B. die Markierung von Disketten: Sie haben ein Datenverwaltungsprogramm geschrieben, das Daten auf einer eigens dafür formatierten Datendiskette speichert. Diese Diskette kann nur noch vom Programm aus verwendet werden. Eine normale Datenspeicherung ist mit ihr nicht möglich. Lädt nun ein Anwender das Directory einer solchen Daten-Disk, sollte ihn an Stelle der Filenamen eine Meldung wie »DATENDISK ZU PROGRAMM XYZ — BITTE NICHT BENUTZEN!« erwarten. Dazu werden von der Dateiverarbeitung aus vier oder fünf Files mit den entsprechenden Namen geöffnet, nicht beschrieben und gleich wieder geschlossen. Viel professioneller sieht es nun aus, wenn nach dem Laden der Datendisk folgendes Inhaltsverzeichnis erscheint:

0	"DATENDISK '	" DD 2A
0	"DATENDISK ZU"	3
0	"XYZ"	2
0	"BITTE NICHT BE-"	?
0	"NUTZEN !"	?
0	BLOCKS FREE	

Hier wurde nicht nur der Filetyp »USR« in »Fragezeichen« gewandelt, sondern auch noch die Länge der Dateien auf Null gesetzt und die BAM als gefüllt gekennzeichnet. (Nikolaus Heusler)

Tips und Tricks für Profis

Diesmal bieten die Tips und Tricks für Profis eine nützliche NMI-Sperr-Routine, ein Programm zur optischen Verbesserung von Bildschirm-Texten und als »Trick des Monats« einen arbeitssparenden Space/REM-Killer.

ie rege Beteiligung der Tips- und Tricks-Programmierer beweist wieder einmal, daß gute Programme nicht lang und lange Programme nicht zeitfressend sein müssen und trotzdem gut sind. Das Listing »Flashtext« verfeinert die Textausgabe auf dem Bildschirm, indem die hervorstechenden Texte markiert werden. Der nächste Tip trägt dazu bei, den NMI abzuschalten und damit zeitgenaue Operationen durchführen zu lassen. Unser »Trick des Monats« entfernt lästige REM-Bemerkungen und überflüssige Leerzeichen, und das auf bemerkenswert schnelle Weise. Besitzt Ihr noch mehr solcher Top-Listings, nur her damit, laßt sie nicht in Euren Schubladen verkümmern ...

Euer Gerd Seyfarth

NMI sperren

Normalerweise kann der NMI nicht verändert werden, weshalb er auch »NMI« genannt wird (NMI = Non-Maskable-Interrupt = nicht maskierbarer Interrupt). Unser Trick schaltet ihn jedoch ab, indem er die NMI-Leitung auf 0V setzt und somit diesen außer Kraft setzt. Vor allem bei Raster-IRQs, Lade- und Speicher-Routinen kann diese »Sperrung« sehr nützlich sein, da diese Routinen in manchen Programmen in keiner Weise gestört werden dürfen. Manche Programme laden z.B., während im Hintergrund eine Musik oder eine bewegende Grafik läuft. Dies wird erst durch genaues Timing ermöglicht, wobei durch den NMI-Schutz alle unwichtigen Prozessorabläufe unterbunden werden (z.B. die Tastatur bleibt so lange gesperrt, bis die Lade-Routine beendet ist). Tippen Sie Listing 3 bitte mit dem Checksummer ab.

Programmfunktion:

Zeile 5: NMI-Vektor zwischenspeichern und auf RTI richten. Dieser Schritt ist notwendig, da bei der folgenden Manipulation der CIA-Register ein NMI auftritt, der mit der Kernel-Routine den CIA-Chip auf die Normalwerte setzen würde. Somit wäre der Erfolg zunichte gemacht.

Zeile 10: CIA-Interruptzähler auf Null Interrupt einschalten.



Space-REM-Killer

»Wenn das Programm doch nur ein kleines bißchen kürzer wäre ... «Kennen Sie das? Manchmal hat man auf einer Diskette nur noch eine begrenzte Anzahl von Blöcken frei, möchte aber diesen Platz auf keinen Fall verschenken. Oder irgend ein Basic-Programm hat jede Menge Leerzeichen und REM-Zeilen, die eigentlich nur zur Dokumentation dienen, die in den meisten Fällen so-

gar Speicherplatzprobleme und längere Rechenzeiten mit sich bringen. Dieses Problem umgeht man am besten, indem solche »Störenfriede« Zeile für Zeile mühselig von Hand entfernt werden, was sich auf die Dauer zum Frust entwickeln kann. Doch warum umständlich, wenn es auch einfacher geht? Lassen wir doch den Computer diese Arbeit erledigen. Da manche Programme aus mehreren Maschinenprogrammen bestehen und deshalb einen Basic-Lader besitzen, möchten wir Ihnen dieses kurze Utility nicht vorenthalten. Um einen besseren Einblick in das Listing zu erhalten, haben wir das Source-Listing auch mit abgedruckt. Dieses wurde mit Giga-Ass geschrieben. Wem der Speicherbereich etwas ungünstig erscheint (ab \$C000), der kann dieses Listing mit einem Monitor oder mit Giga-Ass selbst verschieben. Tippen Sie das Programm »SPACE/REM. OBJ« (Listing 1) bitte mit dem MSE ab und speichern Sie es auf Diskette. Gestartet wird es mit »SYS 49152«, nachdem das zu bearbeitende Basic-Programm geladen wurde. Nach der Bearbeitung, die gegenüber Vorgängern in Sachen Geschwindigkeit einiges übertrifft, gibt der Computer die übriggebliebene Programmlänge in Prozent aus. REM-Zeilen werden nicht gelöscht, sondern nur die Zeichen, die danach folgen, da diese bei manchen Programmen als Ansprung-Zeile ver-(Matthias Andree/gs) wendet werden.

Name :	rem/space.obj	a000 c149	1. »REM/Space.obj« bitte mit dem MSE eingeben c070 : 08 e6 05 d0 02 e6 06 28 06 c078 : e8 e0 04 d0 e7 b1 03 08 14 c078 : e8 e0 04 d0 e7 b1 03 08 14
0006 : 0010 : 0018 : 0020 : 0028 : 0028 : 0030 : 0048 : 0040 : 0048 : 0050 : 0058 :	4c ce c0 a5 2b al 03 86 04 85 05 8 03 c5 2d 90 42 a 2e 90 3c a0 00 b e6 03 d0 02 e6 0 05 08 e6 05 d0 0 28 bl 03 08 e6 0 28 bl 03 08 e6 0 6 04 28 91 05 0 d0 02 e6 06 28 a 06 85 2d 86 2e 6 a5 20 59 a6 4c 7 00 bl 03 c8 11 0 a0 00 a2 00 bl 0 c 03 d0 02 e6 04 2	6 06 85 e8 5 04 c5 40 1 03 08 5b 4 28 91 4r 2 e6 06 50 3 d0 02 c0 8 e6 05 93 5 05 86 96 0 20 33 ra 4 e4 a0 6d 13 r0 bb 6r 13 08 e6 ca	CORRO : e6 03 d0 02 e6 04 28 e9 1f CORRO : e6 03 d0 02 e6 04 28 e9 1f CORRO : d0 02 e6 05 28 e9 00 f0 8e CORRO : d0 02 e6 05 28 e9 00 f0 8e CORRO : d0 02 e6 05 28 e9 00 f0 8e CORRO : d0 03 08 e6 03 d0 02 e4 CORRO : d0 03 08 e6 03 d0 02 e4 CORRO : d0 03 08 e6 03 d0 02 e4 CORRO : d0 04 28 d0 f4 f0 dc b1 62 CORRO : d0 09 1 05 08 e6 05 f5 CORRO : d0 02 e6 06 28 e9 22 d0 07 CORRO : d0 03 04 02 e6 06 28 e9 22 d0 07 CORRO : d0 03 04 05 08 e6 05 f5 CORRO : d0 04 28 d0 f4 f0 dc b1 62 CORRO : d0 05 d0 09 d0

54 Ausgabe 1/Januar 1990

TIPS & TRICKS

Der CIA2-Chip legt nun sofort die NMI-Leitung auf »Low« (Sprung von High nach Low löst NMI aus). Da nun aber das Interrupt-Register nicht mehr ausgelesen wird, bleibt diese Leitung auf »Low« und somit kann kein Hardware-NMI mehr ausgelöst werden. Ein Software-NMI kann jedoch durch »PRINT PEEK(56589)« oder »LDA \$DDOD« aktiviert werden. Es ist somit möglich, die RESTORE-Taste abzuschalten. Das Timing des Hauptprogrammes (Zugriff auf den seriellen Bus) oder des Raster-IRQs (sehr exaktes Timing erforderlich) kann dadurch nicht durcheinandergebracht werden. (Michael Mess/gs)

Optische Textaufmachung

Das Programm »Flash Text« dient zur farbigen Untermalung von Computer-Texten. Es besteht aus einer in DATA-Zeilen abgelegten Maschinen-Routine und einem als Demonstration der Programmfunktion dienendem Basic-Listing. Das Assemblerprogramm liegt im Kassetten-Puffer von 828 bis 952. Es ist nicht zur Speicherung auf Kassette geeignet. Tippen Sie Listing 4 mit dem Checksummer ab und speichern es. Laden Sie »FlashText« mit »LOAD "FLASH TEXT", 8« und starten es mit RUN. Jetzt wird der Hauptteil des Programms generiert.

Im normalen Schreibmodus (ohne »Flash Text«) gibt es für alle Zeichen die gleiche Hintergrundfarbe. Mit »Flash Text« können vier verschiedene, davon drei blinkende Hintergründe erzeugt werden. Dazu dient der Extended-Colour-Modus. Das Blinken wird durch Verwendung eines Interrupts erzeugt. Die erste Blinkfarbe kann dargestellt werden, indem man den Text schreibt, während die SHIFT-Taste gedrückt ist (eine Verwendung von Shift-Lock ist ebenfalls denkbar). Blinkfarbe Nummer 2 erreicht man, indem man zunächst den reversen Zeichensatz einschaltet (CTRL und 9 drücken) und dann den Text schreibt. Um die dritte Farbe zu verwenden, muß der reverse Zeichensatz eingeschaltet sein, und die SHIFT-Taste beim Schreiben gedrückt werden. Die Blinkfarben können auch geändert werden. Die Farben vom ersten Schreibmodus stehen von 905 bis 913, vom zweiten Modus von 914 bis 922, und vom dritten Modus von 923 bis 931. Mit SYS 932 läßt sich diese Routine abschalten. Neu gestartet wird »Flash Text« mit SYS 828.

```
Listing 2. Das Source-Listing zum »REM/SPACE-Killer«
                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  1926
1930
1940keinendel
1950
1950
1960
1980
1990
2000
2000
2010kapierel
2020
2030
2030
2040
                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                jsr clr
jmp ready
idy #0
ida (quell),y
iny
ora (quell),y
bem andoi
ldy #0
ldx #0
                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       :ole
izum basic
          1150:
1160:### adressen, global ###
1170:
1180 - global basic=4:
1190 - global variabit
1200 - global queil=3:
1210 - global zwi=5:
                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    :auf zwoi
:nulloytes
:pruefen
:zwei nullwn als pointer: endw
                                                                                                                                                                        sen, global ###

.global basic=45;basicstert low
.global variable=45;variablessart
.global quell=5;quellzeiger low
.global sul=5;sizelzeiger low
.global sul=5;sizelzeiger low
.global basout=#ffd2;zeichen (ascii im akku) susgeben
.global basout=#ffd2;zeichen (ascii im akku) susgeben
.global bindo=4505;siinkzeiger zichten
.global bindo=4505;siinkzeiger zichten
.global clr=4659;variable imeschen
.global ready=46474;ready
.equate mel10=5hase2
.equate div=4664
.equate div=4664
.equate imffac=46575
.equate printfac=46dd7
                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    izwei nullan als pointers ende
;zachler fuer vier
ibytes nach
;zeilenenfeng
;zechler inkrementleren
ivier erreicht?
;nein, kopieren
;byte lesen
;byte lesen
;te20 lit decirrede
zile durch nz ersetzen
;famer abace; nicht uebertragen
;speichern
;zeilenende?
;neue zeile
;anfüderungszeichen?
;de
durch o ersetzen
;token fuer rem
                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      ssissist Kein
            1330:
1340: *** startadresse ***
******* Hier Stortadresse zum Anderns
1360 - base $c000
               1370;
1380; *** makrog ***
                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         lauf zeilenende
:warten
:O schreiben, neue zeile
       1380;
1390;
1410
1410
1420
1430
1440
1450
1450
1470
1480
                                                                                                                                                                      .macro liem
ldm (quell),y ilesen
php processorstatus retten
inc quell | retiger nicrementieren
loc quell | laphrbyte
prozessorstatus holen
endmacro jende
                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     beg ns
schreib
cop #422
bne anf2
beg 2011e
jmp anfang
                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         ;anfuehrungszeichen
inein
                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       2220
2230
2240
2250anfang1
2260jende
2270run
2280
2290
2300
                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     and onfeng

lda variablen

sec

sbc bassc

tta 251

lda variablent1

stbc bassc+1

sta 752

taut toxt1

jer start

isr binden

lda 522

lda $23

clc

adc $2
                                                                                                                                                                   .macro schreib
sta (1181),y Schreiben
sta (1181),y Schreiben
pro 11 prososorstatus retten
nos 11 prososorstatus retten
nos 11 prososorstatus retten
nos 11 prososorstatus retten
nos 11 prososorstatus
nos 11 prososorstatus
nosors 11 prososors 11 prosos
                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           clc
adc 82
sta variables
twa
adc 80
sta variables+1
ida variables
                                                                            Jag rur

Ida basic | 10 % reiger kopiaren
Ida hesice! | 11 % zaiger ist 2 byte lang
sta qual! | 10 % quelle
stx guells | 11 % quelle
stx ziel | 10 % ziel
stx ziel | 10 % ziel
stx ziel | 11 % ziel
stx ziel | 10 % ziel
st
                 1670;
1680
1690wtart
1700
1710
1720
1730
1740
                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           sbc basic

sta 253

lda variablen+1

sbc basic+1

sta 254

ldy 255

lda 256

lda 256

lda 256

lda 251

lda 252

ldy 251

ldy 251

ldy 251

ldy 151

ldy 151
                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         2480
2490
2500
2510
2520
2530
2540
2550
2570
2570
2590
2590
2500
2610
                                                             anfang
                                                                                                                                                                           lies
schrolb
lios
schrolb
lids
schreib
lds ziel
lds ziel+ lin programmende
sta variablen+litragen
rts
isr binden | linkzeller bere-
                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 2010text2
                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       ;linkzeiler berechnen
```

. DAMA 170 17 000 0 64 141 17 000 160 0 10	1	11 PRINT"(DOWN)SCHREIBMODI:"	<244>
1 DATA 173,17,208,9,64,141,17,208,169,0.13 3,254,133,253,120,169,87	<070>	12 PRINT (2DOWN)1. NORMALER TEXT"	(210)
2 DATA 162,3,141,20,3,142,21,3,88,96,165,2	SPI PZ	13 PRINT (DOWN)2. JEXT(SHIFT-SPACE)245AMME	
	(197)	M(SHIFT-SPACE)MLT(SHIFT-SPACE)SHLET(SHI	
3 DATA 254,185,137,3,141,34,208,185,146,3,		FT-SPACE) SCHREIBEN"	<247>
141,35,208,185,155,3,141	<112>	14 PRINT (DOWN)3 (SPACE, RVSON) REVERSE ZEIC	
4 DATA 36,208,230,254,165,254,201,9,208,4,		HEN SCHREIBEN"	<111)
169,0,133,254,169,0,133	(215)	15 PRINT (DOWN)4. (SPACE, RVSON) REVERSE (SHIF	
DATA 253,76,49,234,230,253,76,49,234,9 B	100	T-SPACE)ZEICHEN(SHIFT-SPACE)ZUSAMMEN(SH	1000
	<186>	IFT-SPACE)MLT(SHIFT-SPACE)SHLFT"	<2163
S DATA 0,0,2,10,7,1,7,10,2,0,0,0,11,12,15,	<051>	16 PRINT"(2DOWN, RVSON)SYS 932(RVOFF, SPACE) STOPPT DAS BLINKEN, (SPACE, RVSON)SYS 828	
7 DATA 12,11,173,17,208,41,191,141,17,208,		(RVOFF)"	<1572
		17 PRINT (DOWN)STARTET 'ELASH(SHIFT-SPACE)	1000
		TEXT' ERNEUT. ": POKE 198, Ø: WAIT 198, 1: SY	
FOR I=828 TO 952:READ A:POKE I.A:NEXT:PR	MATERIA .	S 932:END	<0293
INT"(CLR,GREY 3)";:POKE 53280,0:POKE 532	NOOD-SERVICE		
	<180>		
Ø PRINT"BEI 'ELASH(SHIFT-SPACE) TEXT' GIBT ES 4 VERSCHIEDENE"	<186>	©	64'er

Geos macht Schwierigkeiten beim Einfügen von Text-Scraps. Ein unlösbares Problem, sagen Sie? Wir sind anderer Meinung und zeigen Ihnen die Lösung und weitere Tips und Tricks.

rinnern Sie sich noch an die Eisenbahn-Grafiken aus der Ausgabe 9/89 des 64'er-Magazins? Der Zeichner war inzwischen fleißig und hat eine zweite Diskette zusammengestellt, auf der sich neue Eisenbahnen befinden. Sie können diese zweite Diskette bei

Heinz-Dieter Papenberg Römerstraße 620 4130 Moers 1

für 12 Mark pro Diskette anfordern. Geben Sie bei der Bestellung bitte das Format an, in dem Sie die Grafiken benötigen. Auf der Leserservice-Diskette sind die Eisenbahnen auch zu finden.
Dirk Astrath

Geospell, die dritte

Bei den bisherigen Hinweisen zu Geospell wurde noch eine kleine, aber wichtige Besonderheit vergessen: Das zu überprüfende Dokument darf nicht schreibgeschützt sein. Ansonsten stürzt Geospell nach wenigen Worten ab. Dadurch kann es passieren, daß Daten auf der Diskette zerstört werden. Ebenso sollten Sie das Wörterbuch, das Sie gerade erweitern, auf keinen Fall schreibschützen, da es sonst zu ähnlichen Problemern kommen kann. (Heinz-Dieter Papenberg)

Kreatives Geowrite

Dank der Fähigkeit, bei Geowrite nahezu unbegrenzt viele Zeichensätze benutzen zu können, lassen sich mit Geowrite V2.1 die erstaunlichsten Schriftstücke und Dokumente anfertigen.

Geowrite ist aber nicht nur auf die Kreativität des Benutzers angewiesen, sondern kann auch selbst kreativ werden.

Um diesen Effekt zu erreichen, invertieren Sie am besten mit Geofont das normale Space-Zeichen. Schreiben Sie nun einen ganz normalen Text mit Geowrite und benutzen Sie dabei mehrere Leerstellen. Sehr deutlich sieht man jetzt, daß Geowrite die Leerstellen selbsttätig generiert und keine Rücksicht auf den Zeichensatz nimmt. Bei Geopaint tritt dieser Effekt nicht auf.

(Klaus Frank)

Geochart rechnet falsch?

Wenn Sie mit Geochart arbeiten, kann es leicht passieren, daß Geochart Ihrer Meinung nach falsch rechnet. Um dies zu vermeiden, sollten Sie ein paar Regeln beachten:

 Wenn Sie Daten von Geocalc in Geochart übernehmen, dürfen in der Überschrift keine Zahlen vorhanden sein (Bild). GeoGEOSTI

chart rechnet sonst mit diesen.

2) Schreiben Sie eine Zahl nicht als »1.000,00 DM«. Lassen Sie in jedem Fall den Punkt fort. Geochart ignoriert sonst alles, was nach diesem Punkt steht. Aus dem Wert 1.000,00 DM würde also 1 DM.

Möchten Sie in einer Überschrift von Geochart Zahlen benutzen, oder die Zahlen mit einem Punkt schreiben, so benutzen Sie am besten Geopaint für die Nachbearbeitung. Damit stehen Ihnen dann viele weitere Möglichkeiten offen.

(Heinz-Dieter Papenberg)

Konvertierung von Geofile

Dokumente aus Geofile lassen sich, wenn Sie andere Schriften verwenden wollen, in ein Text-Scrap umwandeln und in Geowrite einlesen. Das dauert allerdings relativ lange. Das ältere Geowrite 2.0 bereitet zusätzlich noch Probleme mit dem Lesen dieser Dateien. Also muß man anders vorgehen: Setzen Sie das Foto-Scrap nicht in Geowrite, sondern, so merkwürdig es auch klingt, in Geocalc ein. Achten Sie aber darauf, daß das Foto-Scrap von Geofile nicht mehr Zeilen hat, als in Ihrem Geocalc-Dokument vorhanden sind. Nun erzeugen Sie aus Geocalc ein neues Text-Scrap. Dieses läßt sich dann problemlos in Geowrite 2.0 einsetzen. So kommt man über einen Umweg trotzdem noch zum Ziel.

(Heinz-Dieter Papenberg)

A1	MM					
	A	В	C	D		
6	Anzahlung (%)	Anz ahlung	Laufzeit (Jahre)	Zinssatz	M	
7	8%	DM9,98	5	9,98%		
8	18%	DM1.548,88	5	9,68%		
9	28%	DM3. 888, 88	5	9,38%		
18	38%	DM4. 628, 88	- 5	9,88%		
11	8%	DM8,88	4	9,68%		
12	18%	DM1.540,00	4	9,38%		
B	28%	DM3. 888, 88	4	9,00%		
14	38%	DM4. 620, 00	4	8,78%		
15	8%	DM0,00	3	9,30%		
16	18%	DM1.540,00	3	9,00%		
17	28%	DM3, 080, 00	3	8,70%		
18	38%	DM4. 628, 88	3	8, 48%		

Beachten Sie, daß in Geocalc-Dokumenten, die Sie für Geochart nutzen, keine Zahlen in der Überschrift sind

Tips und Tricks

Heute dreht sich fast alles um die Grafik. Sei es nun, daß sie vergrößert, gespeichert oder konvertiert werden soll. Aber auch für Nicht-Grafiker haben wir noch etwas.

rafik scheint ein unerschöpfliches Thema unserer Leser zu sein. Vielleicht haben Sie auch noch ein (oder gar mehrere) kleine Programme zum C128. Es muß ja nicht unbedingt ein Grafikprogramm sein. Auch Tips zur Floppy oder ein kleines Druckprogramm haben eine Chance zur Veröffentlichung.

Scheuen Sie sich also nicht, selbst mal ein Programm einzuschicken. Wir freuen uns auf jeden Fall!

Bis zum nächsten Mal Dirk Astrath

Grafik vergrößert

Mit dem Programm »Lupe« (Listing 1) läßt sich eine hochauflösende 40-Zeichen-Grafik des C128 etwa 64mal vergrößern. Die zu vergrößernde Grafik muß sich in dem Speicherbereich ab \$2000 befinden, also nach der Eingabe von GRAPHIC 1,0

auf dem Bildschirm erscheinen. Nach dem Start des Programms erscheint auf dem Bildschirm ein Sprite, das den Bildschirmausschnitt anzeigt, der vergrößert werden soll. Dieses Sprite können Sie mit einem Jovstick im Port 2 bewegen. Bei einem Druck auf den Feuerknopf wird dann die Grafik vergrößert.

So können Sie einfach feststellen, ob bestimmte Punkte gesetzt oder nicht gesetzt sind und dann dementsprechend handeln.

(Jens Prause)

Listing 1. Das kurze Programm »Lupe« vergrößert einen Ausschnitt des Hires-Bildschirms auf das 64fache

- 20 fastifor p=3584to3646:poke p,0:next p 30 poke3584,255:poke3585,255:poke3586,240 40 poke3620,255:poke3621,255:poke3622,240 50 graphic1:color0,2:color4,16:print"#" 80 sprite1, 1, 3, 1, 1, 1:x=24:y=50:slow 70 j=joy(2)
- 80 If j=7thenx=x-2 90 if j=3thenx=x+2 100 if j=1theny=y-2 110 if j=5theny=y+2

120 if j=128then sprite1,0:goto140 130 r=x-24:l=y-50:movspr1,x,y:goto70 140 graphic0,1:color0,16 150 for i=1 to 1+23:for a=r to r+39 160 trap50:locate a,1 170 if rdot(2)=1 then print" | IF; :else print" "; 180 next a, i:color1, 1 190 char1, 12, 24, "taste druecken !", 1 200 get key as:scholr:end

© 64'er

EINE EXPERIMEN Experimentierhandbuch. Sie können ins Steigen Sie ein in die faszinierende Welt des Experimentieund on untenstehende Adresse senden: gesamt 16 verschiedene Modelle zu den rens. Erleben Sie, wie Motoren über Themen Messen, Steuern, Regeln und Robotik zusammenbauen. Also keine Bitte schicken Sie mir Ihren Farbprospekt Computer angesteuert, wie Fahrroboter Experimente: Computing Experimental. über fischertechnik Computing und einen programmiert oder Meßdaten grafisch

dargestellt werden. Mit Computing Experimental, dem System-Baukasten von fischertechnik. Komplett mit Interface, Netzgerät, Software und ausführlichem

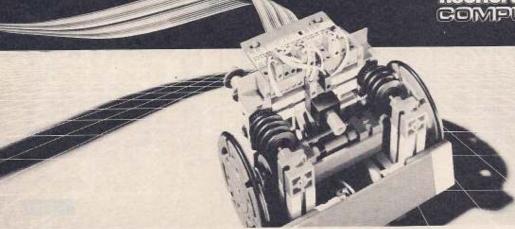
Fordern Sie telefonisch ausführliche Informationen über alle Baukästen von fischertechnik Computing an

Oder Coupon ausschneiden, auf eine Post

Händlernachweis.

fischerwerke, 7244 Tumlingen/ Waldachtal, Telefon 0 74 43/12-3 11 ©

fischertechnik 🖃



Bildschirme auf Diskette

Der Text-Bildschirm im 40-Zeichen-Modus, den der Monitor zeigt, ist nichts anderes als ein ganz bestimmter Speicherbereich des Computers: \$0400 (1024) bis \$07E7 (2023). Das ist beim C128 nicht anders als beim C64. Folglich sollte es möglich sein, diesen Datenbereich als PRG-Datei zu speichern, um es bei Bedarf ebenso wieder in den Bildschirmbereich laden zu können. Allerdings, so einfach wie bei einem Basic-Programm (mit DSAVE) geht das hier nicht. Um diesen Bildschirm zu speichern, ist mehr nötig: Geben Sie daher das Programm »Screensave.128« (Listing 2) ein. Nach dem Laden mit

BLOAD "SCREENSAVE. 128"

belegt es den Speicherbereich von \$1300 bis \$13A9. Gestartet wird dieses Programm mit

SYS 4864

Der Interrupt-Vektor wurde geändert und auf das Programm gerichtet, das die ESC-Taste als Aktionsauslöser benutzt. Wird jetzt ein Programm geladen und gestartet, aus dem Bildschirme entnommen werden sollen (z.B. Menüs, gelungene Blockgrafikbilder usw.), so genügt ein Druck auf ESC; der soeben angezeigte Textmodus-Screen wird unverzüglich auf Diskette gespeichert. Als Filename nimmt Screensave den Namen »PIC.xx«, wobei »xx« eine zweistellige Dezimalzahl bedeutet, bei »00« beginnend. Nach jedem Speichervorgang wird diese Zahl hochgezählt, bis maximal »99«.

Mit der RENAME-Funktion der Floppy-Station lassen sich diese Dateinamen jederzeit in markantere Bezeichnungen umwandeln. Man sollte dabei aber beachten, daß das Programm, aus dem solche Bilder »geklaut« werden sollen, nicht den Speicherbereich benutzt, den Screensave selber braucht. Außerdem muß der Bildschirmspeicher an seiner angestammten Stelle liegen (ab \$0400). Das Programm läßt sich durch Druck auf RUN/STOP-RESTORE oder mit

SYS 4877

wieder abschalten. Sie können dann die ESC-Taste wieder so benutzen, wie es von Commodore ursprünglich vorgesehen war. (Harald Beiler)

		CHANGE OF STREET
Name : screensave.128 1300 13aa	1338 : 00 a2 00 a0 04 86 2d 84 d0	1380 : ee a9 13 ad a9 13 c9 3a 8c
	1340 2e a2 e7 a0 07 8e 10 12 17	1388 : d0 14 a9 30 8d a9 13 ee 23
1300 : 78 a9 1a 8d 14 03 a9 13 ab	1348 8c 11 12 a9 01 a2 08 a0 9d	1390 : a8 13 ad a8 13 c9 3a d0 4c
1308 : 8d 15 03 58 60 78 a9 65 27	1350 : 03 20 ba ff a9 06 a2 a4 b0	1398 : 05 a9 30 8d a8 13 20 00 d3
1310 : 8d 14 03 a9 fe 8d 15 03 14	1358 a0 13 20 bd ff 20 0e 13 a1	13a0 : 13 4c 65 fa 50 49 43 2e 4b
1318 : 58 60 a5 d4 c9 48 f0 03 4d	1360 89 40 20 90 ff a9 2d a2 8b	13a8 : 30 30 85 b3 a0 00 a9 fe 77
1320 : 4c 65 fa a5 2d 8d fb 00 c1	1368 : e7 a0 D7 20 d8 ff a5 fe 87	
1328 : a5 2e 8d fc 00 ad 10 12 b9	1370 : 8d 11 12 a5 fd 8d 10 12 70	DESCRIPTION .
1330 : 8d fd 00 ad 11 12 8d fe 47	1378 : a5 fc 85 2e a5 fb 85 2d 6d	© 64'er

Text in Hires-Grafik umwandeln

Wer schon einmal einen Textbildschirm im 40-Zeichen-Modus mit einer Druckerroutine zu Papier bringen wollte, wird sicher ein Problem gehabt haben: Der Drucker kümmert sich nicht um das Aussehen der Zeichen, sondern druckt die an ihn gesandten Codes so, wie sein Drucker-ROM das Aussehen der Zeichen vorgesehen hat. Oder: Wenn beim Wiederladen so eines »Bildschirms« mit geändertem Zeichensatz diese Bedingung nicht gegeben ist, zeigt der Bildschirm eben nur die Zeichen so an, wie sie im Commodore-Zeichensatz gespeichert sind. In einem solchen Fall sehen Sie irgendwelche Zeichen, die keinen Sinn ergeben.

Abhilfe schafft hier, diesen Bildschirm in eine Hires-Grafik umzuwandeln, damit das gespeicherte Bild beim Laden oder beim Ausdruck mit einer entsprechenden Grafikdruck-Routine haargenau so aussieht, wie es seinerzeit beim Speichern auf dem Bildschirm ausgesehen hat.

Zur Umwandlung eines Textbildschirmes in ein hochauflösendes Grafikbild, das anschließend auf Diskette gespeichert wird, dient das Maschinenspracheprogramm für den C128 vext to Hires« (Listing 3). Die erzeugte Bilddatei kann dann mit einem entsprechenden Grafikprogramm für den C64 (z.B. Hi-Eddi) oder C128 nachbearbeitet, erneut gespeichert oder gedruckt werden. Dieses Zeichenprogramm muß lediglich als Hires-Speicher ebenfalls \$2000 benutzen. Nach dem absoluten Laden mit BLOAD steht das Programm im C128 an \$1300 bis \$148F, gestartet wird es mit

SYS 4864

Vor dem normalen Interrupt des C128 wird die ESC-Taste abgefragt. Ist diese gedrückt, so wandelt sich der gerade aktuelle Textbildschirm in eine Hires-Grafik um. Die Daten werden nach \$2000 in BANK 1 geschrieben und eine Grafikdatei auf Diskette erzeugt. Das Progamm erkennt automatisch an der Adresse 2604 (\$0A2C), ob die beiden Commodore-Zeichensätze oder veränderte Zeichenmuster aktuell sind.

Das Programm erzeugt eine Grafikdatei auf Diskette mit exakt 32 Blocks, also ohne Farb-RAM. Da dieses Programm in erster Linie als Vorbereitung für den Druck einer Hires-Grafik gedacht ist,

Name							E800	149	0	F	1388	RED NO. (C)		CONTRACTOR		POWER OF	ъ0	-25				142										40
1300	· 78								h		1390 1398	100 15575		806-70			fd c9			1b e3		142										e2 ec
1308										16	13a0	100000			1025000	EV53.55	40			2007507		143										bd
1310			355						200		1388						00			df		144										50
1318									đ		13b0	8d	b9	02	89	fc	аб	b3	20	e4		144	8 :	90	04	e6	ff	66	66	a5	b6	fa
1320	: 40	65	fa	20 3	10 1	3 2	0 6	4 0	6		1368	74	22	82	01	20	77	ff	68	44		145				- 2000					0.500	35
1328	: 13	20	60	13 4	e ?	a 1	3 6	0 2	e		1300	e0	08	dQ	ea	20	30	13	20	26		145								1000		33
1330									C.(1)		1308	BER MAKED	moves:			minner of the	fa			28		146									F-12-	c4
1338											13d0	100 250 250				MILES A	fb	10.7		40		146					TOUGH IN					16
1340											1348	THE PARTY OF		9000071			e8					147										db an
1348		11,700				20000					13e0						08			80		147 148										d9
1350									502 III		1388	100 A C A C					ff			2b 58		148				0.050		700000			00000	100000
1358 1360											13f0 13f8						fe 20			59		140		72	20	24	20	20	20		***	72
1368				J/22016					200		1400	1000000	201 Fr 450.				20		1000	ba												
1370	433347500										1408	BE 1437000					03			14												
1378		0.270		180 0							1410	BB1152/29					80			19										0	C.4	PART I
1380											1418	10000					90			5000	1								N.	(C)	64	er

TIPS&TRICKS

wurde auf diese Option verzichtet, da die überwiegende Zahl der Drucker ja nur »schwarzweiß« druckt. Ebenso gäbe es Probleme beim Laden eines C128-HiRes-Farbbildes in ein C64-Grafikprogramm, da dies einen anderen Speicherbereich für das Farb-RAM benutzt (z.B. Hi-Eddi von \$4000 bis \$47E7). Abgeschaltet wird das Programm mit

SYS 4877

(oder Druck auf die Tasten RUN/STOP-RESTORE). Sie können die ESC-Taste dann wieder wie gewohnt benutzen.

(Harald Beiler)

Von Bank zu Bank

Die im Handbuch zum C128 beschriebenen Anweisungen FETCH, STASH und SWAP können nur im Zusammenhang mit den Speichererweiterungen 1700, 1764 und 1750 angewendet werden. Trotzdem wünscht sich so mancher C128-Fan, innerhalb der vorhandenen Speicherbänke (Bank 0,1, 14 und 15) problemlos Daten austauschen zu können. Gerade die Variablen-Speicherbank 1 ist oft nicht voll ausgelastet und bietet dem Programmierer noch genügend Platz, um wichtige Daten zwischenzuspeichern (Zeichensätze, Bildschirme, Hilfstexte usw.). Das Betriebssystem des C128 bietet zwei Routinen:

\$ FF74 (65396) Laden aus einer Speicherbank

\$ FF77 (65399) Speichern in eine Bank.

Listing 4. »Banktransfer« ermöglicht einen Austausch der Daten zwischen zwei Speicherbänken des C128

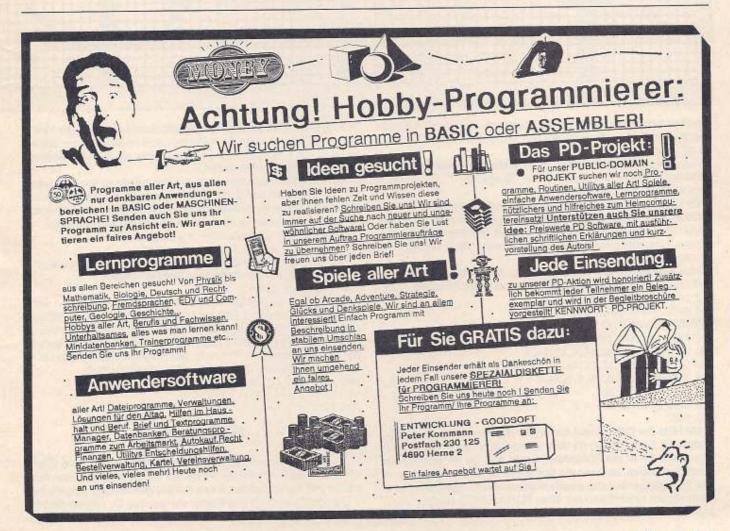
Name		bar	nkt	rana	fer			130	00 1	329	
1300		в9	00	85	fc	89	10	85	fd	d7	
1308											
1310		a0	00	89	fc	8d	69	02	a9	bc	
1318	:	fa	82	0e	20	74	ff	82	01	bf	
1320	1	20	77	ff	c8	00	00	d0	ea	3a	© 64'er
1328	-	60	20	6b	13	4c	7a	13	60	70	© 04 81

Dazu müssen lediglich jeweils zwei Adreßzeiger in der Zeropage als Low- und High-Byte bestimmt werden, im X-Register bei beiden Routinen steht die BANK-Nummer. Das Programm »Banktransfer« (Listing 4) liest beispielsweise die ersten 256 Byte aus dem Originalzeichensatz in BANK 14 (\$ D000) und schreibt die Daten nach \$ 1000 in BANK 1. Die Zeropage-Zeiger und das X-Register wurden folgendermaßen definiert:

Routine/ab Bereich/ Zeiger/X-Reg.

			THE SECTION
3 FF74	\$ D000	\$FA/FB	14
S FF77	\$ 1000	SFC/FD	01

Während des Übertragungsvorgangs muß zum Lesen der Daten (\$ FF74) im Akku die Adresse des entsprechenden Zeiger-Lowbytes stehen (in unserem Beispiel #\$FA), das niederwertige Byte des Zeigerpaares (#\$FC) für die »Schreibroutine« (\$ FF77) dagegen in einer eigens dafür vorgesehenen Speicherstelle: \$02B9. In unserem Programm steht die Zieladresse in den Speicherstellen \$1301 und \$1305. Die Quelladresse befindet sich in \$1309 und \$1300. Die Bank, aus der gelesen wird, befindet sich in Adresse \$1311; die Bank, in die geschrieben wird, in Adresse (Harald Beiler)



Hier ist er, der langersehnte zweite Teil der Spriteprogrammierung. Wir zeigen heute, wie man acht Sprites auf den Bildschirm bringt und stellen Euch einige interessante Effekte vor.

eil Matthias »Was tun, sprach Zeus« Fichtner gerade ein neues Ei ausbrütet, werde ich in Vertretung des »großen Sam« ein bißchen aus der Trick-Kiste plaudern und versuchen, die »Kobolde« des C 64 zu zähmen (»Sprite«, englisch für Kobold). Ich wünsche Euch viel Spaß bei ihrer Programmierung.

Andreas Friedrich

Acht auf einen Streich

Ein einzelnes Sprite ist eine recht einsame Sache. Damit es sich nicht langweilt, zitieren wir sieben weitere auf den Bildschirm herbei. Bevor wir uns mit der Darstellung der Sprites beschäftigen, vereinfachen wir uns den Umgang mit dem Grafikbaustein, indem der Variable SI den Wert 53248 zugewiesen wird. Diesen

Tips und Tricks

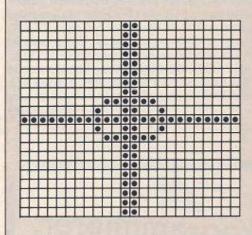
Damit wir die einzelnen Sprites auseinanderhalten können, geben wir jedem Sprite eine andere Farbe. Dazu ist es notwendig, in Register 39 f. die Farbwerte für das entsprechende Sprite zu schreiben. Das heißt in Register 39 steht die Farbe von Sprite 1, in Register 40 die von Sprite 2 usw.

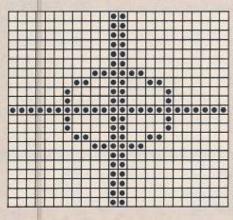
Auch dies läßt sich mit einer Schleife bewerkstelligen: 150 FOR I=0 TO 7: POKE SI + 39 + I,I + 1: NEXT

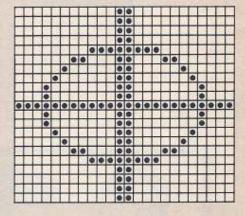
Nach dem Durchlauf der Zeile 150 hat nun das Sprite 1 die Farbe 1 (Weiß), das Sprite 2 die Farbe 2 (Rot) usw.

Nachdem wir Aussehen und Farbe der Sprites festgelegt haben, müssen wir nun noch die »Aufenthaltsorte« der Sprites bestimmen. Dafür sind die Register 0 bis 16 zuständig. Register 0 bis 15 legen dabei abwechselnd die X- und die Y-Position der Sprites

fest. Register 0 bestimmt also die X-Position von Sprite 1, Register 1 die Y-Position des gleichen Sprites, Register 2 die X-Position von Sprite 2 usw. Das Register 16 hat eine besondere Funktion.







Wert bezeichnen wir ab sofort als Register 0. Register 1 hat dann den Wert 53249 = SI + 1, usw. Wir schreiben also: 10 SI = 53248

Als Beispiel setzten wir den Bildschirmhintergrund auf Schwarz. Dies geschieht in Register 32 und 33.

20 POKE SI + 32,0: POKE SI + 33,0

Es kann auch jede andere Farbe verwendet werden.

Damit die Sprites nicht von eventuell vorhandenen Text auf dem Bildschirm verdeckt werden, löschen wir in Zeile 30 den Bildschirm. Das geht am einfachsten mit einem PRINT-Befehl:

Nun widmen wir uns dem Aussehen der Sprites. Der Einfachheit halber nehmen wir die Spritedaten aus der Ausgabe 10/89.

40 DATA 0,24,0,0,24,0,0,126,0

50 DATA 3,153,192,12,24,48,16,24,8

60 DATA 32,24,4,32,24,4,64,24,2

70 DATA 64,24,2,255,255,255,64,24,4

80 DATA 64,24,2,32,24,4,32,24,4

90 DATA 16,24,8,12,24,48,3,153,192

100 DATA 0,126,0,0,24,0,0,24,0

110 FOR I = 0 TO 62

120 READ K: POKE 704 + W

Mit Hilfe der DATA-Zeilen haben wir das Aussehen der Sprites festgelegt. Nun müssen wir dem Computer noch sagen, aus welchem Bereich er die Spritedaten holen soll. Da wir acht Sprites darstellen wollen, aber nur ein Sprite definiert haben, müssen wir alle Spritezeiger auf den gleichen Bereich verbiegen. Dies erreichen wir am einfachsten mit einer FOR-NEXT-Schleife:

140 FOR I=0 TO 7: POKE 2040 + I,11: NEXT

Wie im ersten Teil gezeigt, ermöglicht dieses Register die Bewegung des Sprites über die X-Position 255 hinaus. Da wir uns im Bereich von X-Werten bewegen, die kleiner als 255 sind, soll uns das nicht weiter interessieren.

Um unsere Bemühungen optimal überprüfen zu können, legen wir die Sprites so, daß sie sich nicht überlappen. Dazu stellen wir unsere Sprites in einer Diagonalen von links oben bis halbrechtsunten dar. Auch hierfür verwenden wir wieder eine Schleife:

160 FOR I=0 TO 7: POKE SI + 2 * I,25 + 32 * I: POKE SI + 1 + 2 * I,50 + I * 22: NEXT

So, fast sind wir am Ziel. Was noch fehlt, ist der symbolische »Knopfdruck«, der die Sprites »in Betrieb nimmt«: 170 POKE SI + 21,255

Startet man das Programm nun mit RUN, so erscheinen nach einiger Zeit acht verschiedenfarbige Sprites auf dem Bildschirm, die wie ein Fadenkreuz aussehen. Das Design dieser Sprites ist natürlich nicht sakrosankt. Das Register 23 ermöglicht die Vergrö-Berung derselben in Y-Richtung, das Register 29 vergrößert in X-Richtung. Folgende Zeilen sollen das verdeutlichen:

180 POKE SI + 23,255 190 POKE SI + 29,255

»Bewegung!«

Bis jetzt haben sich die Sprites faul auf dem Bildschirm räkeln können, doch jetzt bringen wir sie auf Trab! Wir werden nun Aussehen und Aufenthaltsort eines Sprites gleichzeitig verändern.

Dazu definieren wir uns wieder die Variable SI, setzten die Hintergrundfarbe auf Schwarz und löschen den Bildschirm. Dies ge-

für Einsteiger

schieht in den ersten vier Zeilen des Programms. Die Bedeutung der Variablen ZE, IN und Z(x) erkläre ich bei ihrer Verwendung im Laufe des Programms.

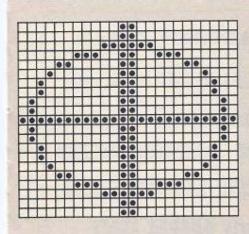
10 SI = 53248: ZE = 2040: IN = 1 20 POKE SI + 32,0: POKE SI + 33,0:

30 PRINT "[CLR]"

40 Z(0) = 11: Z(1) = 13: Z(2) = 14: Z(3) = 15

Um das Aussehen eines Sprites kontinuierlich verändern zu können, definieren wir vier verschiedene Bewegungsabläufe und verbiegen den Zeiger eines Sprites in regelmäßigen Abständen auf die einzelnen Spritedaten. In unserem Fall wird der Kreis des »Fadenkreuzes« zuerst kleiner und dann wieder größer. Wie im ersten Teil gezeigt, legen wir das Aussehen der Sprites wieder mittels DATA-Zeilen fest:

50 DATA 0,24,0,0,24,0,0,126,0,3,153,192,12,24,48,16,24,8,32,24,4,32,24,4,64,24,2



Die Entwurfsblätter der Sprites für die einzelnen Bewegungsabläufe

60 DATA 64,24,2,255,255,255,64,24,2,64,24,2,32,24,4,32,24,4,16,24,8,12,24,48

70 DATA 3,153,192,0,126,0,0,24,0,0,24,0

80 DATA 0,24,0,0,24,0,0,24,0,0,24,0,0,255,0,3,24,192,4,24,32,8,24,16,16,24,8

90 DATA 16,24,8,255,255,255,16,24,8,16,24,8,8,24,16,4,24,32,3,24,192,0,255,0

100 DATA 0,24,0,0,24,0,0,24,0,0,24,0

110 DATA 0,24,0,0,24,0,0,24,0,0,24,0,0,24,0,0,24,0,0,126, 0,1,153,128,2,24,64

120 DATA 2,24,64,255,255,255,2,24,64,2,24,64,1,153,128,0,

130 DATA 0,24,0,0,24,0,0,24,0,0,24,0,0,24,0,0,24,0

140 DATA 0,24,0,0,24,0,0,24,0,0,24,0,0,24,0,0,24,0,0,24,

150 DATA 0.126.0.0,153,0,255,255,255,0,153,0,0,126,0

160 DATA 0,24,0,0,24,0,0,24,0,0,24,0,0,24,0,0,24,0,0,24,

170 FOR I = 0 TO 62: READ K: POKE 704 + I,K: NEXT

180 FOR I = 0 TO 62: READ K:POKE 832 + I,K: NEXT

190 FOR I = 0 TO 62: READ K: POKE 896 + I,K: NEXT

200 FOR I = 0 TO 62: READ K:POKE 960 + I,K: NEXT

In der nächsten Zeile schalten wir Sprite 1 ein und legen die Position des Sprites fest. In unserem Fall positionieren wir es in die Mitte am oberen Bildschirmrand:

210 POKE SI + 21,1: POKE SI,172: POKE SI + 1,50

Der nächste Schritt ist die Auswahl der Farbe, die das Sprite erhalten soll. Damit sich das Sprite vom schwarzen Hintergrund abhebt, gebe ich ihm die Farbe hellrot.

220 POKE SI + 39,10

Jetzt wollen wir unser Sprite animieren. Dazu schalten wir den Spritezeiger abwechselnd auf die vier verschiedenen Spritedaten. Damit das Programm möglichst schnell abläuft, verwenden wir einige zeltsparende Tricks:

Wir legen in die Variable ZE den Wert des Zeigers für unser Sprite, also 2040 (siehe Zeile 10). Die Werte, die zum Ansprechen der einzelnen Sprites in die Speicherstelle 2040 geschrieben werden müssen, legen wir in die Variablen Z(0) bis Z(3) ab. Diese Variablen haben den Vorteil, daß in der Klammer nicht nur Zahlen, sondern auch Variablen stehen dürfen. Das nutzen wir aus und binden den Umschaltungsvorgang in eine Schleife ein:

230 FOR I=0 TO 3 240 POKE ZE,Z(I)

250 NEXT

Damit wir den Vorgang längere Zeit beobachten können, lassen wir ihn beliebig oft wiederholen:

260 GOTO 230

Jetzt läuft das Programm so lange, bis es durch einen Druck auf die RUN/STOP-Taste unterbrochen wird.

Leider hat die Sache einen Schönheitsfehler:

Nachdem die Schleife abgearbeitet worden ist und mit Hilfe des GOTO-Befehls in Zeile 260 wieder gestartet wird, »springt« das Aussehen des Sprites vom kleinsten Radius des Fadenkreuzes übergangslos zum größten. Um ein stufenloses Verkleinern und Vergrößern des Radius zu erreichen, müssen wir die Schleife rückwärts laufen lassen. Dazu verwenden wir den STEP-Befehl, der die Schrittweite angibt. Ist dieser nicht vorhanden, ist die Schrittweite immer gleich eins. Wir ergänzen also das Programm um folgende Zeilen:

260 FOR I=3 TO 0 STEP -1: POKE ZE,Z(I): NEXT 270 GOTO 230

Nun wollen wir aber das Sprite nicht nur verändern, sondern auch bewegen. Um dies konfliktfrei über die Bühne zu bringen, fassen wir zunächst die beiden Schleifen zu einer zusammen. Wir ersetzen die Parameter der Schleife durch die Variablen S1, S2 und S3 und machen aus ihr ein Unterprogramm, welches mit den gewünschten Werten für S1, S2 und S3 aufgerufen wird:

230 S1 = 0: S2 = 3: S3 = 1: GOSUB 260 240 S1 = 3: S2 = 0: S3 = -1: GOSUB 260

250 GOTO 230

260 FOR I = S1 TO S2 STEP S3

270 POKE ZE,Z(I)

Nun zur Bewegung des Sprites. Der Einfachheit halber bewegen wir das Sprite von oben nach unten. Für die Bewegung in Y-Richtung ist das Register 1 des Grafikbausteins zuständig. Um das Sprite zu bewegen, erhöhen oder vermindern wir das Register um den Wert eins. Die Bewegungsrichtung legen wir in die Variable IN ab. Ist diese gleich eins, so bewegt sich das Sprite nach unten; ist der Inhalt minus eins, so bewegt es sich nach oben. Um das Programm übersichtlicher zu gestalten, legen wir in die Variable PO die aktuelle Spriteposition. Damit uns das Sprite nicht in den unsichtbaren Bereich »entwischt« müssen wir überprüfen, ob es schon an einem der Bildschirmränder angekommen ist. Wenn ja, drehen wir die Bewegungsrichtung in der Variable IN um. Wir schreiben also:

280 PO = PEEK (SI + 1): IF PO >= 225 OR PO < 50 THEN IN = -IN

Jetzt müssen wir nur noch die neue Position in das Register 1 schreiben:

290 POKE SI + 1,PO + IN

Damit ist das Programm lauffähig. Nach dem Start mit RUN sollte ein hellrotes Fadenkreuz in der Mitte des Bildschirms von oben nach unten und zurück wandern und während seiner Wanderschaft ständig den Radius des Kreises verändern.

Dies war der zweite und letzte Teil der Spriteprogrammierung. Wenn Ihr Anregungen für weitere Themen habt, immer her damit! Wir freuen uns über jede Zuschrift.

(Andreas Friedrich/mf)

Schreibt an:

Markt und Technik Verlag AG Redaktion 64'er Stichwort: T & T-Vorschlag Hans-Pinsel-Str. 2 8013 Haar bei München

Print-News

Capital Letters

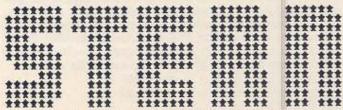
Seit Ausgabe 11/89 finden Sie auf der 64'er-Programmservice-Diskette jeweils eine von sieben Zierschriften. Diese »Capital Letters« - hauptsächlich als Initial oder für besonders auffällige Überschriften gedacht - lassen sich natürlich am besten mit dem Pagefox handhaben, da hier die Positionierung innerhalb des Grafikbildschirms bereits vor dem Laden bequem mit der Maus erfolgt. Wir haben uns aber entschlossen, die Schriften im Printfox-Format auf der Diskette anzubieten, damit der Großteil unserer Leser damit etwas anfangen kann.

Grundsätzlich lassen sich die Grafik-Schriften auch mit jedem anderen Druck- oder Zeichenprogramm verwenden, sofern es das Standard-Hires-Format einlesen kann z. B. »Hi Eddi« oder »Super-Print«. Dazu ist der entsprechende Buchstaben in den Printfox zu laden und ungepackt (Dateiname »0:NAME«) zu speichern.

Die Riesenzeichensätze werden auch von der »DRAG«, der »Druckroutinen Anwendergruppe e.V.«, angeboten. Die wahlweise im Print- oder Pagefox-Format erhältliche Disk kostet 15 Mark (inklusive Porto und Verpackung) und beinhaltet sieben Zeichensätze.

Auf unserer Programmservice-Diskette zu dieser Ausgabe finden Sie den Zeichensatz »Stern-Cap's«. Viel Spaß beim Anwenden! (pd)

DRAG e.V., Esmarchstraße 120, 2000 Hamburg



Der monatliche »CAPS«-Zeichensatz auf der Programmservice-Diskette zu dieser Ausgabe trägt den Namen »Stern«

Auf ein Neues

Den 64'er-lesenden Druckprogramme-Fans ist der Name
Dieter Trepkowski sicher nicht
unbekannt. Er hat unzählige
Schriften für die Palette der
Scanntronik-Programme entwickelt, also für Printfox, Pagefox, Eddison etc. Sein lobenswertes Shareware-Konzept
wurde von uns unterstützt, indem wir pro Ausgabe zehn dieser Zeichensätze auf unseren

Programmservice-Disketten veröffentlichten.

Dieter Trepkowski hat erneut zugeschlagen: 80 weitere Zeichensätze hat er entwickelt, einer schöner als der andere. Und erneut gab er uns die Erlaubnis, diese Schriften in Häppchen zu je zehn Stück auf den Programmservice-Disketten zu veröffentlichen. Gleich in dieser Ausgabe fangen wir damit an.

Die neue »ZS-Disk 3« ist natürlich auch beim Autor erhältlich (20 Mark, Vorkasse). Das gilt auch für die beiden Vorgänger (»ZS-Disk 1 und 2«), die ebenfalls 20 Mark pro Stück kosten. Wer alle drei Disketten auf einmal bestellt (270 Zeichensätze), zahlt nur 50 Mark. Enthalten sind jeweils Porto, Verpackung, farbige Markendisketten (Fuji) sowie Demoausdrucke.

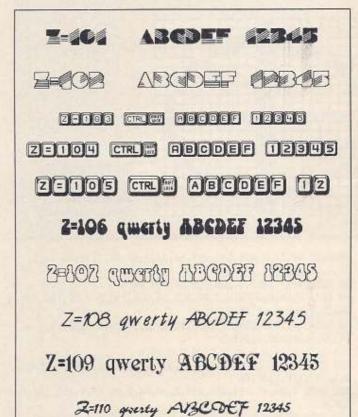
Die ZS-Disketten sind Shareware, sie dürfen also kopiert und weitergegeben werden. Der Besitzer der Kopie muß je-

Schwarz

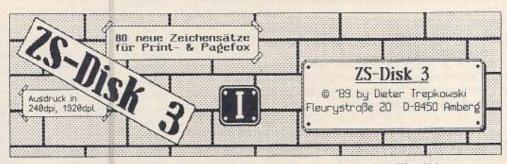
Dritte Runde

Highlight in der Druckprogramme-Rubrik ist diesen Monat zweifellos die
dritte Trepkowski-Zeichensatz-Disk für die beiden
Druckerfüchse. Es wäre
müßig, alle Schriften zählen
zu wollen, die für die zahlreichen Scanntronik-Programme mittlerweile entwickelt wurden – die 500erGrenze dürfte jedenfalls
überschritten sein. Im De-





Auf der Programmservice-Diskette zu dieser Ausgabe: Trepkowski-Zeichensätze für diverse Scanntronik-Programme



Die neue »ZS-Disk 3« von Dieter Trepkowski werden wir nach und nach veröffentlichen

DRUCKPROGRAMME

auf Weiß

zember 1988 grübelte ich schon einmal darüber nach, wie sinnvoll eine weitere Veröffentlichung dieser Schriften ist. Doch es hat sich seither nichts geändert: Der Leserpost nach zu schließen kann ein echter Druck-Freak überhaupt nicht genug Zeichensätze in der Sammlung haben. Neben den »CAPS«, die Sie seit einigen Ausgaben hier finden, will ich daher das freundliche Angebot des

Zeichensatz-Machers Dieter Trepkowski annehmen und die nächsten acht Monate wieder zehn Schriften pro Ausgabe vorstellen. In diesem Sinne: Viel Spaß mit den nächsten 80!

3. Pliegendorfe

Depet hoch

Schreitschrift

IM KASTEN

Fette Schrift

Dünne Schrift

COMMODORE

Schrift nach Maß: »ZS-Disk 3«

doch 10 Mark an Herrn Trepkowski überweisen und erhält dafür den Ausdruck der Zeichensätze sowie den Eintrag in die Liste der registrierten Benutzer. Diese Vertriebsart ist eine feine Sache und sollte un-

Die »Tastatur«-Zeichensätze 103 bis 105 enthalten keine Kleinbuchstaben, da diese ja auf einer normalen Tastatur auch nicht abgebildet sind. Statt dessen wur-Sondertasten wie <SHIFTLOCK>, <CLR>, <RETURN>, <SPACE> etc. auf die Kleinbuchstaben gelegt. Leider sind viele Tastaturbeschriftungen zu lang, um sie auf nur einer Taste leserlich abzubilden. Es wurde daher ein wenig getrickst: Zwei oder drei Kleinbuchstaben stellen eine Taste dar, und zwar nach folgender Tabelle:

QW = CTRL

= SHIFT LOCK

bedingt beibehalten werden. Sie funktioniert aber nur, wenn auch genügend Leute mitmachen und nicht nur kopieren, sondern auch überweisen – sonst wird es eine »ZS-Disk 4« sicher nicht geben.

Übrigens untersagt Herr Trepkowski ausdrücklich den Vertrieb durch professionelle Public-Domain-Versender, die in

letzter Zeit immer zahlreicher per Anzeige in Zeitschriften oder auf Computerflohmärkten auftauchen und häufig durch überzogene Preisgestaltung dem Grundgedanken von Public Domain- und Sharewa-

tz = SHIFT
uio = RETURN
as = DEL
d = CRSR UP/DOWN
f = CRSR LEFT/RIGHT
g = F1
h = F3
j = F5
k = F7
lö@ = SPACE
yx = TAB
c = CBM (Commodore)
v = CLR HOME
b = INST DEL

= RUN STOP

Bei ZS 105 werden die Zeichen ab Code 128 gesperrt. Das Unendlich-Symbol (∞) ist über die Taste < p>, das π über die Taste < ü> zu erreichen.

re-Software zuwiderhandeln. Die Schriften sind von 101 bis 180 durchnumeriert, eine Kollision mit bereits bestehenden Zeichensätzen läßt sich bei der Masse an Schriftarten kaum noch vermeiden. Auf der Diskette zu dieser Ausgabe finden Sie ZS 101 bis 110, die nebenstehende Abbildung ist verkleinert. Den Lesern viel Vergnügen beim Druck und an Dieter Trepkowski ein Dankeschön für sein Engagement. (pd)

Dieter Trepkowski, Fleurystraße 20, 8450 Amberg

Disketten-Musiker

Die »DRAG e.V.« gibt eine ganze Reihe von Grafiksammlungen heraus, von denen wir besonders gelungene Exemplare hier in loser Folge vorstellen möchten.

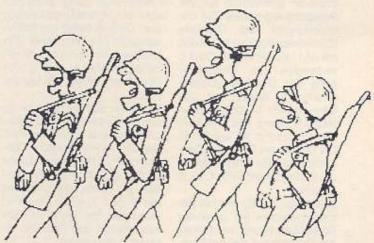
Unter dem Titel »GB Extra 3«
(GB steht für Grafik-Bibliothek)
bietet die DRAG Karikaturen zu
den Themen »Musik«, »Politik«
und »Typen« im Print- oder Pagefox-Format an. Die einseitig
bespielte Diskette enthält Grafiken vom wild trommelnden
Schlagzeuger bis zum Wahl-

plakat, vom Dudelsackspieler bis zum Leuchtturmwärter. Jedes der 48 »Musik«-, 8 »Politik«- und 18 »Typen«-Bilder liegt als einzelne Datei auf Disk vor. Die Qualität ist gut bis sehr gut, wie die Bilder auf dieser und den nächsten Seiten beweisen. Selbstverständlich lassen sich die Grafiken auch mit Formatkompatiblen Programmen wie z.B. »Eddifox« verwenden.

Die »GB Extra 3« kostet inklusive Ausdruck aller Grafiken 12 Mark. (pd)

DRAG e.V., Esmarchstraße 120, 2000 Hamburg 50





Auch das gehört zu den »Musikern«: Singende Soldaten

DRUCKPROGRAMME



User-Port-Tips

Fast alle verbesserten Betriebssysteme für den C64, wie beispielsweise »Speeddos« oder »DolphinDos«, erlauben den Anschluß eines Druckers Centronics-Schnittstelle am User-Port des C64. Diese Anschlußmethode ist einem Hardware-Interface vorzuziehen, da sie erheblich preiswerter und die Datenübertragung Drucker wesentlich schneller ist. Wer mit einem gekauften oder selbstgebastelten Parallelkabel seinen Drukker mit dem C64 verbindet. kann jedoch manche Überraschung erleben. Wenn nichts geht, können folgende Tips aus der Klemme helfen:

Erstens: Überprüfen Sie die Belegung des Kabels. Die Datenleitungen des Druckers (Centronics Pin 2 bis 9) werden mit den User-Port-Pins C bis L verbunden. Der Strobe-Eingang des Druckers (Centronics-Pin 1) kommt auf den User-Port-Pin M, der Acknowledge-Ausgang des Druckers (Centronics-Pin 10) auf Pin B. Die Masse des Druckers (Centronics Pin 19 bis 30) auf Masse am C64 (User-Port-Pin 1, 12, A oder N).

Zweitens: Häufig tritt bei Betriebssystemen mit paralleler Datenübertragung zur Floppy das Problem auf, daß der Drukker nur funktioniert, wenn der

Drucker nicht eingesteckt ist und umgekeht. Der Grund ist die Kollision der Signale, die an den Flag 2-Eingang des C64 (User-Port-Pin B) geführt sind. Abhilfe ist hier einfach: Beide Leitungen werden nicht direkt an den User-Port-Stecker gelötet, sondern jede über eine Diode (z.B. 1N4148) an Pin B geführt. Die Polung der Diode ist unbedingt zu beachten: Anode zum User-Port, Kathode (das ist die Seite mit dem Ring) zu Floppy bzw. Drucker. Nun können beide den Flag 2-Eingang auf Low ziehen, stören sich aber gegenseitig nicht.

Drittens: Wer sich selbst ein Rundkabel gebastelt hat, wundert sich häufig, warum die Floppy nicht funktioniert, obwohl alle Verbindungen richtig sind. Oft liegt das an der Kabelkapazität der Rundkabel. Ein Kondensator von etwa 1 nF. zwischen Pin A und B des User-Ports gelötet, hilft fast im-

Viertens: Soll der Drucker einen Hardware-Reset des Rechners ebenfalls ausführen, muß die Leitung »Init Printer« (Centronics Pin 31) über eine Diode an den User-Port geführt werden. Die Diode zeigt dabei mit der Anode zum Drucker und verhindert, daß der C64 beim Ausschalten des Druckers einen Reset ausführt.

Fünftens: Noch ein Tip für alle,

die den Drucker sowohl am C64 als auch am PC verwenden: Bei vielen Druckprogrammen muß der DIP-Schalter für »Auto-Linefeed« auf ON stehen, beim Anschluß an den PC dagegen immer auf »OFF«. Viele neuere Drucker verwenden den Centronics-Pin 14. um diese Information zu übertragen. Wenn man nun im Centronics-Stecker des User-Port-Kabels Pin 14 mit einer Drahtbrücke auf Masse (Pin 19 bis 30) legt, kann im Drucker Auto-LF immer auf OFF stehen. Sobald das C64-Kabel eingesteckt wird, ist das Auto-LF automatisch eingeschaltet. Dieser Trick funktioniert aber nicht bei allen Druckern!

(Gerd Hechtfischer/pd)

Casslayout mit LC-10C

Um das Druck- und Kassettenverwaltungsprogramm »Casslayout« an den Star LC-10C anzupassen, müssen Sie folgende Zeilen ändern:

16b1: 7c c2 4e 53 d2 2d 30 2d 3e

16b9: 31 57 30 57 31 53 30 07 09

Jetzt müßte das Programm mit dem LC-10C problemlos zusammenarbeiten. Wir sind übrigens noch auf der Suche nach Casslayout-Anpassungen an andere, nicht hundertprozentia Epson-kompatible Drucker. Jede Einsendung ist willkommen.

(Markus Egger/pd)

NLQ mit dem NX-10C

Viele Besitzer des offenbar doch nicht ganz Epson-kompatiblen Star-Druckers NX-10C ärgern sich über die miserable Schriftqualität von Sonderzeichen in NLQ. Folgendes Unterprogramm behebt diesen Mißstand:

500 PRINT#4, CHR\$(27); CHR\$(15); 510 PRINT #4, CHR\$(27); CHR\$(71); 520 PRINT#4, CHR\$(14); 530 RETURN

Diese Routine wird an das eigene Basic-Programm angehängt und mit GOSUB 500 aufgerufen. Sie läßt sich natürlich auch in einem Ladeprogramm verwenden, das den Drucker initialisiert und anschließend das gewünschte Druckprogramm nachlädt,

In Zeile 500 wird die Schmalschrift, in Zeile 510 der Fettdruck und in Zeile 520 die eingeschaltet. Breitschrift Wenn man Fettdruck und Schmalschrift über die Tasten »Bold« und »Mode« auf dem Drucker anwählt, so kann man die Zeilen 500 und 510 auch weglassen.

Jetzt erscheinen auch Sonderzeichen in Near Letter Quality. Auch für Hervorhebungen ist dieser Modus geeignet, da die Zeichen etwas breiter als normal sind (68 statt 80 Zeichen pro Zeile).

(Reinhard Nayr/pd)

Die Schülerzeitung der

Sommertalschule Meersburg

Ganz schön pfiffig

von Arndt Dettke

nsere Rundreise durch Deutschlands Schülerzeitungsredaktionen führt uns diesmal nach Meersburg am Bodensee. Dort befindet sich die Sommertalschule, unter deren Dach sich eine Haupt- und eine Grundschule die Räume teilen. Offenbar verstehen sich alle gut miteinander, denn wenn wir uns die Schülerzeitung der Sommertalschule ansehen, finden wir keine Spur von Zwietracht oder Mißgunst: Im »Pfiff« sind Beiträge für und von allen Altersstufen zu finden.

Im Heft zu blättern, sich da und dort zu vertiefen, die Bilder und Illustrationen zu betrachten, wirkt wie Balsam für geplagte Nerven. Die Redaktion hat einen Rat des inzwischen in den Ruhestand getretenen Rektors, Herrn Maier, beherzigt: Nicht nur Negatives, sondern auch Positives herausstellen. Selbst wenn es um etwas so Bedrückendes wie die geradezu grausamen medizinischen Tierversuche geht, beschränkt sich die Darstellung dieses Themas nicht auf unausgewogene Kritik.

»Pfiff« ist die Schülerzeitung der Sommertalschule Meersburg: ein schönes Beispiel für DTP mit dem C64



Die »Pfiff«-Redaktion präsentiert stolz ihr neuestes Werk

Die Schülerzeitung Pfiff informiert anschaulich, macht betroffen und regt dazu an, sich weiter zu informieren (ohne sich auf eine Stufe mit der Grausamkeit zu stellen, indem etwa Bilder der Opfer vorgeführt würden).

So freut man sich in der Arbeitsgemeinschaft Fußball wahrhaft olympisch (und glaubwürdig), den dritten Platz in einem Wettkampf belegt zu haben - bei drei teilnehmenden Mannschaften. Den gleichen Sinn fanden wir in einem Artikel über die Patenschaft der Klasse 7 über ein paar »Kurze« aus der 1b: Mit Rat und Tat stehen die »Großen« zur Verfügung; vom unergründlichen Weg zur Sekretärin bis hin zum Helfen beim verklemmten Reißverschluß. Herr Rektor, wir wünschen uns, daß Ihre Schüler weiterhin so engangiert und einfühlsam berichten wie bisher.

Eine Zeitung hat aber nicht nur eine inhaltliche Seite, sondern auch ein äußeres Erscheinungsbild, auf das geachtet ches bringt man in jedem Heft wieder unter dem gleichen Logo, beispielsweise den von Wilhelm Busch gemalten Lehrer in der Rubrik »Lehrerinterview«. Wer dies alles schafft,



Ein kleines Kunstwerk

hat ein wahres Kunstwerk vollbracht. Nicht umsonst gibt es im Profibereich einen heißumkämpften Preis für die bestillustrierte Zeitung.

Sehr zum positiven Erscheinungsbild des Blatts tragen zwei C64 bei, die klaglos ihren Dienst verrichten. Verwendete man in der Anfangszeit noch den »Printfox«, sind es heute zwei »Pagefox«-Module, die sich für das Outfit von Pfiff verantwortlich zeigen. Das Grundgerüst entsteht denn auch durch das Mischen von Grafik und Text, letzterer natürlich in verschiedenen Schriftarten.





Fotos der Foto-Arbeitsgemeinschaft lockern die Artikel auf, und zum Schluß wird das Ganze fotokopiert – bei Stückzahlen um 200 Stück und einem Stückpreis von 50 Pfennig wäre professioneller Druck einfach zu teuer.

Als die hier gezeigten Ausgaben von Pfiff erschienen, besuchten Alexandra Pek und Mark Grabelus, die beiden Chefredakteure der Zeitung, das siebte Schuljahr. Sicher hatten sie viele gute Helfer, angefangen bei ihrem Verbindungslehrer, Herrn Hund, und den aus allen Klassen stammenden Redakteuren. Sehr wahrscheinlich waren sich auch die Lehrer nicht zu schade, Zeit zu opfern. Und bestimmt konnte der Besuch beim »Südkurier« in Konstanz gerade die richtigen Erkenntnisse wecken.

Pfiff ist auf dem richtigen Weg. Wenn es der Redaktion auch noch gelingt, rechtzeitig für Nachwuchs zu sorgen (ein Problem vieler Schülerzeitungen), hat das Blatt noch eine große Zukunft – für die Schüler der Sommertalschule ganz sicher ein Gewinn! (pd) Werbung in Schülerzeitungen

»Ich kaufe mir doch nicht für 2,50 Mark ein halbes Heft voll mit Werbung!« welcher Schülerzeitungsredakteur hat nicht mit einem Stoßseufzer diesen Spruch aus Schülermund schon mal gehört. Und es stimmt ja auch: Jeder Lebensbereich ist mit Werbung verseucht. In Amerika gibt es bereits Supermärkte, deren Einkaufswagen mit einem kleinen Bildschirm versehen sind. Fährt der Kunde beispielsweise an einem Regal mit Keksen vorbei, erscheint auf dem Bildschirm ferngesteuert der Werbespot einer Keksfirma und berieselt den Kunden. Muß Werbung zu allem Überfluß auch noch in einer Schülerzeitung sein?

Dies fragen oft genug auch Schulleiter, manchmal mit dem besonders raffinierten Hintergedanken, einer zu rührigen Redaktion die Finanzierung ihrer Zeitungen und damit die Arbeit ein klein wenig zu erschweren. Es könnte ja sein, daß es den zu quirligen Jungredakteuren den Spaß an ihrer (wohlgemerkt freiwilligen und unentgeltlichen) Arbeit auf die Dauer doch etwas schmälert.

Viele Schülerzeitungen verwenden ihre Werbeeinnahmen dafür, das Blatt kostenlos in der Schule zu verteilen. Könnte man unter dieser Voraussetzung die vielen Inserate nicht sogar verdauen? Leider müssen die Macher dann oft enttäuscht feststellen, daß ihre ganze Arbeit achtlos wie ein ungeliebtes Flugblatt weggeworfen wird. Denn was nichts kostet, ist doch auch nichts wert, oder?

Um es ganz klar zu sagen: Schülerzeitungen in ihren typischen kleinen Auflagen kärnen ohne Werbeeinnahmen in der Regel zu teuer. 3 Mark pro Exemplar ist bereits zuviel Geld, der Kauf wird dreimal überlegt, die Auflagen sinken und das Einzelexemplar müßte noch mal im Preis steigen – der Teufelskreis wäre perfekt

Es geht also kaum ohne Inserate, wenn man nicht andere Geldquellen, wie z.B. einen ständigen Zuschuß aus der Kasse des Elternbeirates, auftun kann. Deshalb kommt es doch sehr darauf an, wie viele Inserate, an welcher Stelle und in welcher Größe man in einer Ausgabe plaziert vielleicht sollte man in den Redaktionen auch einmal über die Anzeigenpreise nachdenken, weniger kann sogar mehr einbringen. Darum unser Tip: Macht Euch ruhig über dieses Problem im größeren Kreis einmal Gedanken, denn die zur Finanzierung notwendigen Inserate sollte man nicht nur als plumpe Seitenfüller und notwendiges Übel betrachten.

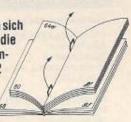
(Peter Pfliegensdörfer)



JAHRESINHALT

Jahres inhaltsverzeichnis 1989

Das Jahresinhaltsverzeichnis ist alphabetisch nach Rubriken und Themenbereichen sortiert. Viele Leser wünschten sich eine Veröffentlichung in der Heftmittte. Leider war uns dies nicht möglich, da aus technischen Gründen hier die Diskette zum Btx-Decoder untergebracht ist. Trotzdem ist das Inhaltsverzeichnis so plaziert, daß es sich problemlos heraustrennen läßt. Öffnen Sie die beiden Klammern in der Heftmitte und nehmen Sie die Seiten 69 bis 92 heraus. Auf den oberen Doppelseiten befindet sich jetzt das komplette Inhaltsverzeichnis. Ist auch dieses herausgenommen, sind die Seiten 69 bis 92 wieder einzuheften. Das Inhaltsverzeichnis befindet sich im Mastertext-Format zusammen mit Mastertext (Anleitung im 64'er-Sonderheft 39) auch auf der Programmservice-Diskette.



Artikel		Seite	Ausgabe
Rubi	ik: Aktuelles	W.	V V
Aktuelles	Thema: Systemvergleic	oh.	
Computer-Fünfkampf der Textpr	ogramme	.20	12
Die Powerkisten: C64, Amiga, A	tari ST und PC zeigen, was	20	08
sie können Grafik-Duell: C64, Amiga, Atari :	ST und PC zeigen, was sie	20	00
können	or diloy o togon, nacion	22	31
Aktuelles	Thema: Firmenportrait		
Erfolg mit Vizawrite und Commo	odore: Firma DTM	11	01
Jubiläum: 5 Jahre Heureka		15	30
Von der Nähmaschine zum Mati	rixdrucker: Firma Brother	В	02
Aktuelles	Thema: Messebericht		
CeBIT'89: die Trends		8	0.5
Drucker auf der Systems '89		16	12
Ham-Radio'89		12	07
Hobby-tronic 1989 Systems '89 - München im Mes	sefieber	13	1:
	Thema: Sonstiges	100	
Aktuelles	mema. admanges	10	G(
25 Jahre Computerkunst Blickpunkt DDR		10	0.
Brandaktuell: So wird der neue	C64 aussehen	10	0
Camps - wer bietet mehr?		14	0
Compucamp: Sportferien mit C	64 und Amiga	13	0
Das Beste vom Besten. Leserei	nsendungen zum neuen C64	10	1
Hacker: unbewaffnet und gefäh		11	0
Neues aus der Geos-Welt		08	0
Rassenhaß auf Diskette: Nazisc	oftware greift um sich	13	0
So entsteht ein 64'er-Magazin		28	0
So sehen die Profis den neuen	C64	20	1 0
Vom PET zum C64	AN I SHOW SHOWING	24	0
Aktuelles	Thema: Testspiegel	-	- 11
Der 64'er-Testspiegel		120	
Der 64'er-Testspiegel		134	
Der 64'er-Testspiegel Der 64'er-Testspiegel		100	7
Der 64'er-Testspiegel		134	
Pubeik	: Bavanleitung	en	
Bauanlaitungen	Thema: Computermes		

			_
Bauanleitungen	Thema: Compute	rmesse	
Computertisch im Selbstba	iu-	144	12
Das 64'er-Super-Luxus-Dru		58	01
Das 64'er-Super-Luxus-Dru		40	02
Die 64'er-Echtzeituhr		73	10
Druckerständer für nur 10	Mark	25	05
Expansion-Port-Weiche		85	12
Super-Luxus-CMOS-RAM-	Platine	87	03

Rubrik:	Hardwaret	ests
---------	-----------	------

Hardwaretests	Thema: Drucker		
24-Nadel-Druckertreiber »P	in 24« gegen »Bitmaster»	102	08
Das neue Merlin-Face C+		150	02
Druckertest: Citizen 160 E.		149	02
Echt NECkisch: Der neue N		54	12
	ler unter der Lupe: Citizen Swift 24	110	10
Geballte Kraft in 24 Nadeln		69	08
NEC P 2200 verbessert		56	12
	r: Wie gut ist der MPS 1230?	32	07
Richtig schnuckelig - Manr		180	04
Colkosha SP 1800 Al und I	Panasonic KX-P1180 im Vergleich	26	06
Super-Drucker unter 600 M		28	11

Artikel	Seite	Ausgabe
Top-Drucker unter 400 Mark: Präsident 6320		01
Vergleichstest: Duell mit 24-Nadler		05
Was kann der neue Star? Star FR-10: der schnelle, leise Profi		09
Hardwaretests Thema: Eingabegeräte	9	
2 Joysticks im Wettkampf; Competition Extra, Ergostick	22	02
Das Auge des Computers «Handy-Scanner»		10
Das kann der neue C64-Scanner: Superscanner III		05
Die neuen Joysticks		07
Knöpfchen mit Köpfchen: AT-Tastatur am C64	182	04
Knöpfchen mit Köpfchen: XT-Tastatur am C64	126	09
Hardwaretests Thema: Sonstiges		
David gegen Goliath: Zwei Fernseher im Praxistest	120	10
Der elektronische Arm «Robot 2000«		1
Ein Turbo für den C128: Floppy-Speeder »Prospeed GTI 2.0»		0
Klaut jede Grafik: Diashow Maker	118	0
PC-Monitor am C64. Mit einer kleinen Platine viel Geld gesp	art 126	- 1
Sensation: C64-Software auf CD		0
Was leistet der Conrad-Printerbuffer?	67	0
Wie gut sind billige Computertische?	138	0
Zwei neue Module für den C64: Kernel 8 und Systemmanag	er 116	0

Rubrik	: Kurse/Grundlag	en	
Kurse/Grundlagen	Thema: Drucker		
Bekennen Sie Farbe. Rund u	ım farbiges Drucken	34	11
Zaubereien mit dem Drucker	(5) Grundlagen der Grafikpro-	400	01
grammierung		122	02
Zaubereien mit dem Drucker	(6) Zeichen selbstdefiniert	103	03
Zaubereien mit dem Drucker	(7) Grafikdruck mit 24 Nadeln	100	-00
	(8) Hardcopies mit geändertem	88	04
Zeichensatz		-	
Kurse/Grundlagen	Thema: Floppy		
BDOS - Was steckt dahinter	?	96	06
Immer der Reihe nach: Sequentielle Dateien Kreuz und quer durch die Datei (1)		94	07
		56	08
Kreuz und quer durch die Da	atei (2)	98	09
Ran an die Daten - So mani	pullert man Disketten	57	11
Kurse/Grundlagen	Thema: Hardware		
Kein Bild? Kein Ton? Helfe s	chon (Steckerbelegungen)	128	10
Messen, Steuern, Regeln (1)		96	05
Messen, Steuern, Regeln (2)		86	06
Messen, Steuern, Regeln (3		63	07
Messen, Steuern, Regeln (4		89	08
Messen, Steuern, Regeln (5		91 78	10
Messen, Steuern, Regeln (6		101	11
Messen, Steuern, Regeln (7		93	12
Messen, Steuern, Regeln (8) Wie sag ich's meinem EPROM		31	09
Mie aed icit a memeni cr ix			3200
Kurse/Grundlagen	Thema: Programmiere		
Einführung in Comal (Teil 6)	Einfache Musikstücke selbst pro	FC - 10000	1920
grammleren		120	01
Einführung in Comal (Teil 7)	Spritesteuerung in Comal	109	02
Einführung in Comal (Teil 8)	Joysticksteuerung in Comal	130	03
Kurse/Grundlagen	Thema: Sonstiges		
Pro und contra: Lohnt sich e		32	05
Viren - So treiben sie ihr Ur		16	03
Kurse/Grundlagen	Thema: Spiele		
	Mark Control of Control	82	06
Spielekurs (1)		CO	07

Spielekurs (2)

Spielekurs (3)

Spielekurs (4) Spielekurs (5) 08

09

JAHRESINHALT

Seite Ausgabe

		Ausgabe
Spielekurs (6) Spielekurs (7)	96 88	11
Rubrik: Listings zum Abti	ope	
Listings zum Abtippen Thema: 20-Zeiler		-
80 Zeichen auf dem Bildschirm	43	09
Aptelmännchen	50	08
Basic-Entpacker	58	10
Benutzeroberfläche »Proto»	46	02
Body Building Brainwar	43	09
Der C64 Italic-Zeichensatz	58 46	10
Der kürzeste Zeichensatz-Editor	55	01
Der Minicompiler	45	03
Dis-Ass	67	12
Diskettenreparatur	43	09
Ein superschnelles Spiel «Killwarp» F-Maker	55	01
Find/Replace	60 67	05
MASK	48	11
Mehr Speicher	67	12
Memsave	50	08
Micro-Writer Mikrosorter	48	11
Mini Adre6	47 67	12
Wini Packer	48	11
Minilist	50	80
Minitext	47	07
Mord Pac-Männchen	62	14
Plerderennen	67 47	12
Rätselgenerator	45	06
Ráum ab	45	06
Reversi	60	05
Schreib die Zahl	55	01
Script F8 Short Writer	45	06
Small Basic	46 60	02
Smashout	45	03
Spion	58	10
Systemwandler	45	03
/okabelchecker Zahlenschach	62 62	04
	1993	
Anwendung des Monats: Biorhythmus	49	04
Anwendung des Monats: Biorhythmus Anwendung des Monats: Master-Copy Plus	28	02
Anwendung des Monats: Biorhythmus Anwendung des Monats: Master-Copy Plus Jahreskalender II: Noch kürzer, noch schneller		7.0
Anwendung des Monats: Biorhythmus Anwendung des Monats: Master-Copy Plus Jahreskalender II: Noch kürzer, noch schneller Kopierprogramm zur CMOS-RAM-Platine Kopierschutz selbstgemacht »Protector« sichert Programme	28 57	02 10
Anwendung des Monats: Biorhythmus Anwendung des Monats: Master-Copy Plus lahreskalender II: Noch kürzer, noch schneller (opietprogramm zur CMOS-RAM-Plattine Kopietrschutz selbstgemacht »Protector» sichert Programme isting des Monats: Das professionelle Textorogramm »Text II»	28 57 48	02 10 06
Anwendung des Monats: Biorhythmus Anwendung des Monats: Master-Copy Plus lahreskalender II: Noch kürzer, noch schneller Kopierprogramm zur CMOS-RAM-Plattine Kopierschutz selbstgemacht »Protector» sichert Programme isting des Monats: Das professionelle Textprogramm «Text II» Jisting des Monats: Schulnotenverwaltung mit Pfiff: Der Noten-	28 57 48 52 35	02 10 06 06 06
Anwendung des Monats: Biorhythmus Anwendung des Monats: Master-Copy Plus lahreskalender II: Noch kürzer, noch schneller Kopierprogramm zur CMOS-RAM-Plattine Kopierschutz selbstgemacht »Protector» sichert Programme isting des Monats: Das professionelle Textprogramm «Text II» Jisting des Monats: Schulnotenverwaltung mit Pfiff: Der Noten-	28 57 48 52	02 10 06 06
Anwendung des Monats: Biorhythmus Anwendung des Monats: Master-Copy Plus Jahreskelender II: Noch kürzer, noch schneller Kopierprogramm zur CMOS-RAM-Platine Kopierschutz selbstgemacht »Protector« sichert Programme Listing des Monats: Das professionelle Textprogramm «Text II» Listing des Monats: Schulnotenverwaltung mit Pfiff: Der Notenongleur	28 57 48 52 35	02 10 06 06 06
Anwendung des Monats: Biorhythmus Anwendung des Monats: Master-Copy Plus Jahreskelender II: Noch kürzer, noch schneller Kopierprogramm zur CMOS-RAM-Platine Kopierschutz selbstgemacht »Protector» sichert Programme Listing des Monats: Das professionelle Textprogramm »Text II» Listing des Monats: Schulnotenverwaltung mit Pfiff: Der Notenongleur Listings zum Abtippen Thema: Drucker	28 57 48 52 35 63	02 10 06 06 06 06
Anwendung des Monats: Biorhythmus Anwendung des Monats: Master-Copy Plus lahreskalender II: Noch kürzer, noch schneller Kopierprogramm zur CMOS-RAM-Platine Kopierschutz selbstgemacht »Protector« sichert Programme Listing des Monats: Das professionelle Textprogramm »Text II« Listing des Monats: Schulnotenverwaltung mit Pfiff: Der Noten- briggleur Listings zum Abtippen Thema: Drucker Drucken aus dem Hinterhalt «Spool»	28 57 48 52 35	02 10 06 06 06
Anwendung des Monats: Biorhythmus Anwendung des Monats: Master-Copy Plus Jahreskalender II: Noch kürzer, noch schneller Kopierprogramm zur CMOS-RAM-Platine Kopierschutz selbstgemacht »Protector« sichert Programme Listing des Monats: Das professionelle Textprogramm »Text II» Listing des Monats: Schulnotenverwaltung mit Pfiff: Der Notenongleur Listings zum Abtippen Thema: Drucker Drucken aus dem Hinterhalt «Spool» Star-Support – ein Bonbon für Star NL-10-Besitzer	28 57 48 52 35 63	02 10 06 06 06 06
Anwendung des Monats: Biorhythmus Anwendung des Monats: Master-Copy Plus Jahreskalender II: Noch kürzer, noch schneller Kopierprogramm zur CMOS-RAM-Platine Kopierschutz selbstgemacht »Protector« sichert Programme Jisting des Monats: Das professionelle Textprogramm «Text II» Jisting des Monats: Schulnotenverwaltung mit Pfiff: Der Noten- Jistings zum Abtippen Thema: Drucker Drucken aus dem Hinterhalt «Spool» Star-Support – ein Bonbon für Star NL-10-Besitzer Juper-Hardcopies für den 24-Nadel-Drucker	28 57 48 52 35 63 53 56	02 10 06 06 06 06 12
Anwendung des Monats: Biorhythmus Anwendung des Monats: Master-Copy Plus Jahreskalender II: Noch kürzer, noch schneller Kopierprogramm zur CMOS-RAM-Platine Kopierschutz selbstgemacht »Protector« sichert Programme Jisting des Monats: Das professionelle Textprogramm «Text II» Jisting des Monats: Schulnotenverwaltung mit Pfiff: Der Noten- Jistings zum Abtippen Thema: Drucker Orucken aus dem Hinterhalt «Spool» Star-Support – ein Bonbon für Star NL-10-Besitzer Juper-Hardcopies für den 24-Nadel-Drucker Jistings zum Abtippen Thema: Floppy	28 57 48 52 35 63 53 56 52	02 10 06 06 06 06 12
Anwendung des Monats: Biorhythmus Anwendung des Monats: Master-Copy Plus Jahreskalender II: Noch kürzer, noch schneller Kopierprogramm zur CMOS-RAM-Platine Kopierschutz selbstgemacht »Protector- sichert Programme Jisting des Monats: Das professionelle Textprogramm »Text II» Jisting des Monats: Schulnotenverwaltung mit Pfiff: Der Noten- Jistings zum Abtippen Thema: Drucker Drucken aus dem Hinterhalt «Spool» Star-Support – ein Bonbon für Star NL-10-Besitzer Jistings zum Abtippen Thema: Floppy 541 mit Turbo: Exos 128-12mal schneller als normal	28 57 48 52 35 63 53 56 52	02 10 06 06 06 06 12 08 03 02
Anwendung des Monats: Biorhythmus Anwendung des Monats: Master-Copy Plus Jahreskalender II: Noch kürzer, noch schneller Kopierprogramm zur CMOS-RAM-Platine Kopierprogramm zur CMOS-RAM-Platine Kopierschutz selbstgemacht »Protector« sichert Programme Listing des Monats: Das professionelle Textprogramm »Text II» Listing des Monats: Schulnotenverwaltung mit Pfiff: Der Notenongleur Listings zum Abtippen Thema: Drucker Drucken aus dem Hinterhalt «Spool» Star-Support – ein Bonbon für Star NL-10-Besitzer Super-Hardcopies für den 24-Nadel-Drucker Listings zum Abtippen Thema: Floppy 541 mit Turbo: Exos 128 12mal schneller als normal 581 mit Turbo Ein Schnellader für die 1581	28 57 48 52 35 63 53 56 52 47 44	02 10 06 06 06 06 12 08 03 02
Anwendung des Monats: Biorhythmus Anwendung des Monats: Master-Copy Plus Jahreskalender II: Noch kürzer, noch schneller Kopierprogramm zur CMOS-RAM-Platine Kopierschutz selbstgemacht »Protector» sichert Programme Jisting des Monats: Das professionelle Textprogramm »Text II» Jisting des Monats: Schulnotenverwaltung mit Pfiff: Der Noten- Jistings zum Abtippen Thema: Drucker Drucken aus dem Hinterhalt «Spool» Star-Support – ein Bonbon für Star NL-10-Besitzer Jistings zum Abtippen Thema: Floppy Starlings zum Abtippen Thema: Floppy 541 mit Turbo: Exos 128 12mal schneller als normal 581 mit Turbo Ein Schnellader für die 1581 Jirticke zum PC. Datenaustausch per Diskette	28 57 48 52 35 63 53 56 52	02 10 06 06 06 08 12 08 03 02 09 06 06
Anwendung des Monats: Biorhythmus Anwendung des Monats: Master-Copy Plus ahreskalender II: Noch kürzer, noch schneller Appleier Schwiesen der Monats: Master-Copy Plus ahreskalender II: Noch kürzer, noch schneller Appleier Schwiesen des Monats: Das professionelle Textprogramme isting des Monats: Das professionelle Textprogramme *Text II* Listing des Monats: Schwinotenverwaltung mit Pfiff: Der Noten- bigleur Listings zum Abtippen Thema: Drucker Aracken aus dem Hinterhalt *Spool* star-Support - ein Bonbon für Star NL-10-Besitzer apper-Hardcopies für den 24-Nadel-Drucker Listings zum Abtippen Thema: Floppy S41 mit Turbo: Exos 128 12mal schneller als normal S51 mit Turbo Ein Schnellader für die 1581 rücke zum PC. Datenaustausch per Diskette lisketten wirkungsvoll geschütz *Kryptomat*	28 57 48 52 35 63 53 56 52 47 44 56	02 10 06 06 06 06 12 08 03 02
Anwendung des Monats: Biorhythmus Anwendung des Monats: Master-Copy Plus Jahreskalender II: Noch kürzer, noch schneller Kopierprogramm zur CMOS-RAM-Platine Kopierprogramm zur CMOS-RAM-Platine Kopierschutz selbstgemacht »Protector« sichert Programme Listing des Monats: Das professionelle Textprogramm »Text II» Listing des Monats: Schulnotenverwaltung mit Pfiff: Der Noten- ongleur Listings zum Abtippen Thema: Drucker Drucken aus dem Hinterhalt «Spool» Star-Support – ein Bonbon für Star NL-10-Besitzer Juper-Hardcopies für den 24-Nadel-Drucker Listings zum Abtippen Thema: Floppy 541 mit Turbo: Exos 128 12mal schneller als normal 581 mit Turbo Ein Schnellader für die 1581 Frücke zum PC. Datenaustausch per Diskette Jisketten wirkungsvoll geschütz «Kryptomat» Lin Monitor für die Floppy Jine RAM-Floppy am C128	28 57 48 52 35 63 53 56 52 47 44 56 72 54 58	02 10 06 06 06 06 12 08 03 02 09 06 06 06 06
Anwendung des Monats: Biorhythmus Anwendung des Monats: Master-Copy Plus lahreskalender II: Noch kürzer, noch schneller Copierprogramm zur CMOS-RAM-Platine Copierprogramm zur CMOS-RAM-Platine Copierschutz selbstgemecht »Protector» sichert Programme listing des Monats: Das professionelle Textprogramm »Text II» listing des Monats: Schulnotenverwaltung mit Pfiff: Der Noten- listings zum Abtippen Thema: Drucker Drucken aus dem Hinterhalt «Spool» star-Support – ein Bonbon für Star NL-10-Besitzer luper-Hardcopies für den 24-Nadel-Drucker Jistings zum Abtippen Thema: Floppy 541 mit Turbo: Exos 128 12mal schneller als normal 581 mit Turbo Ein Schnellader für die 1581 Brücke zum PC. Datenaustausch per Diskette Bisketten wirkungsvoll geschütz «Kryptomat» Im Monitor für die Floppy Jine RAM-Floppy am C128 Binfach laden mit »COMDIR«	28 57 48 52 35 63 56 52 47 44 56 72 54 58 57	02 10 06 06 06 12 08 03 02 09 06 06 12 09 05
Anwendung des Monats: Biorhythmus Anwendung des Monats: Master-Copy Plus Jahreskalender II: Noch kürzer, noch schneller Kopierprogramm zur CMOS-RAM-Platine Kopierschutz selbstgemacht »Protector» sichert Programme Jisting des Monats: Das professionelle Textprogramm «Text II» Jisting des Monats: Schulnotenverwaltung mit Pfiff: Der Noten- Jistings zum Abtippen Thema: Drucker Drucken aus dem Hinterhalt «Spool» Jistar-Support – ein Bonbon für Star NL-10-Besitzer Jister Buper-Hardcopies für den 24-Nadel-Drucker Jistings zum Abtippen Thema: Floppy St41 mit Turbo: Exos 128 12mal schneller als normal S581 mit Turbo Ein Schnellader für die 1581 Jirücke zum PC. Datenaustausch per Diskette Jisketten wirkungsvoll geschütz «Kryptomat» Jim RAM-Floppy am C128 Jinfach Jaden mit «COMDIR» Jiterrupt spielt verrückt? Laden ohne den Interrupt zu stören	28 57 48 52 35 63 53 56 52 47 44 56 72 54 58 57 54	02 10 06 06 06 08 12 08 03 02 09 06 06 12 09 05 07
Anwendung des Monats: Biorhythmus Anwendung des Monats: Master-Copy Plus Jahreskalender II: Noch kürzer, noch schneller Kopierprogramm zur CMOS-RAM-Platine Kopierprogramm zur CMOS-RAM-Platine Kopierschutz selbstgemacht »Protector« sichert Programme Jisting des Monats: Das professionelle Textprogramm «Text II» Jisting des Monats: Schulnotenverwaltung mit Pfiff: Der Noten- Jistings zum Abtippen Thema: Drucker Jorucken aus dem Hinterhalt «Spool» Har-Support – ein Bonbon für Star NL-10-Besitzer Jouper-Hardcopies für den 24-Nadel-Drucker Jistings zum Abtippen Thema: Floppy S41 mit Turbo: Exos 128 12mal schneller als normal S51 mit Turbo Ein Schnellader für die 1581 Jirücke zum PC. Datenaustausch per Diskette Jisketten wirkungsvoll geschütz «Kryptomat» Jin Monitor für die Floppy Jine RAM-Floppy am C128 Jinfach laden mit «COMDIR« Interrupt spielt verrückt? Laden ohne den Interrupt zu stören Jonvertierhilfe zu BDOS, Vom relativen File zur Daten-Datei	28 57 48 52 35 63 53 56 52 47 44 56 72 54 58 57 54 45	02 10 06 06 06 12 08 03 02 09 06 06 12 09 05 07 10
Anwendung des Monats: Biorhythmus Anwendung des Monats: Master-Copy Plus Iahreskalender II: Noch kürzer, noch schneller Kopierprogramm zur CMOS-RAM-Platine Kopierschutz selbstgemacht »Protector« sichert Programme isting des Monats: Das professionelle Textprogramm »Text II« Listing des Monats: Schulnotenverwaltung mit Pfiff: Der Noten- ongleur Listings zum Abtippen Thema: Drucker Orucken aus dem Hinterhalt «Spool» Itar-Support – ein Bonbon für Star NL-10-Besitzer Iuper-Hardcopies für den 24-Nadel-Drucker Listings zum Abtippen Thema: Floppy 541 mit Turbo: Exos 128 12mal schneller als normal 581 mit Turbo Ein Schnellader für die 1581 Irücke zum PC. Datenaustausch per Diskette Iisketten wirkungsvoll geschütz «Kryptomat» Iin Monitor für die Floppy Ine RAM-Floppy am C128 Infarch laden mit »COMDIR» Interrupt spielt verrückt? Laden ohne den Interrupt zu stören onvertierhilfe zu BDOS, Vom relativen File zur Daten-Datei Isting des Monats: Astrein: Ordnung auf den Disketten	28 57 48 52 35 63 53 56 52 47 44 56 72 54 58 57 54	02 10 06 06 06 08 12 08 03 02 09 06 06 12 09 05 07
Anwendung des Monats: Biorhythmus Anwendung des Monats: Master-Copy Plus Jahreskelender II: Noch kürzer, noch schneller Kopierprogramm zur CMOS-RAM-Platine Kopierschutz selbstgemacht »Protector» sichert Programme Listing des Monats: Das professionelle Textprogramm «Text II» Listing des Monats: Schulnotenverwaltung mit Pfiff: Der Noten- ongleur Listings zum Abtippen Thema: Drucker Drucken aus dem Hinterhalt «Spool» Bar-Support – ein Bonbon für Star NL-10-Besitzer Buper-Hardcopies für den 24-Nadel-Drucker Listings zum Abtippen Thema: Floppy 541 mit Turbo: Exos 128-12mal schneller als normal 581 mit Turbo Ein Schnellader für die 1581 Brücke zum PC. Datenaustausch per Diskette Bisketten wirkungsvoll geschütz «Kryptomat» Lin Monitor für die Floppy Line RAM-Floppy am C128 Line RAM-Floppy am C128 Line RAM-Floppy am C128 Line Ram-Floppy am C128 Line Bode Monats: Astrein: Ordnung auf den Disketten Listing des Monats: Astrein: Ordnung auf den Disketten Listing des Monats: Das perfekte Floppy-Tool «Wizcopy» Listing des Monats: Das perfekte Floppy-Tool «Wizcopy» Listing des Monats: Hypra Speed	28 57 48 52 35 63 53 56 52 47 44 56 72 54 58 57 54 45 34	02 10 06 06 06 06 12 08 03 02 09 06 06 06 12 09 05 07 10 11
Anwendung des Monats: Biorhythmus Anwendung des Monats: Master-Copy Plus Jahreskalender II: Noch kürzer, noch schneller Kopierprogramm zur CMOS-RAM-Platine Kopierprogramm zur CMOS-RAM-Platine Kopierschutz selbstgemacht »Protector» sichert Programme Jesting des Monats: Das professionelle Textprogramm «Text II» Jisting des Monats: Schulnotenverwaltung mit Pfiff: Der Noten- Jongleur Jistings zum Abtippen Thema: Drucker Drucken aus dem Hinterhalt «Spool» Jest-Support – ein Bonbon für Star NL-10-Besitzer Jester-Hardcopies für den 24-Nadel-Drucker Jistings zum Abtippen Thema: Floppy S41 mit Turbo: Exos 128 12mal schneller als normal S51 mit Turbo Ein Schnellader für die 1581 Jirücke zum PC. Datenaustausch per Diskette Jisketten wirkungsvoll geschütz «Kryptomat» Jin Monitor für die Floppy Jine RAM-Floppy am C128 Jinfach Jaden mit «COMDIR» Interrupt spielt verrückt? Laden ohne den Interrupt zu stören Jonvertierhilfe zu BOOS. Vom relativen File zur Daten-Datei Jisting des Monats: Astrein: Ordnung auf den Disketten Jisting des Monats: Das perfekte Floppy-Tool «Wizcopy» Jisting des Monats: Das perfekte Floppy-Tool «Wizcopy» Jisting des Monats: Hypra Speed Jon Mini nach Makro: 1541-Disketten einfach im 1581-Format	28 57 48 52 35 63 53 56 52 47 44 56 72 54 58 57 54 58 57 54 53 53 53 53 53 54 53 54 55 57 54 57 57 57 57 57 57 57 57 57 57 57 57 57	02 10 06 06 06 06 12 09 06 06 12 09 05 07 10 11 02 07
Anwendung des Monats: Biorhythmus Anwendung des Monats: Master-Copy Plus ahreskalender II: Noch kürzer, noch schneller Applerprogramm zur CMOS-RAM-Platine Kopierprogramm zur CMOS-RAM-Platine Kopierprogramm zur CMOS-RAM-Platine Kopierschutz selbstgemacht »Protector» sichert Programme isting des Monats: Das professionelle Textprogramm «Text II» Istings des Monats: Schulnotenverwaltung mit Pfiff: Der Noten- brucken aus dem Hinterhalt «Spool» Istings zum Abtippen Thema: Drucker Istings zum Abtippen Thema: Floppy Star-Support – ein Bonbon für Star NL-10-Besitzer Istings zum Abtippen Thema: Floppy Istings zum PC. Datenaustausch per Diskette Iisketten wirkungsvoll geschütz «Kryptomat» Iin Monitor für die Floppy In RAM-Floppy am C128 Infach laden mit «COMDIR» Interrupt spielt verrückt? Laden ohne den Interrupt zu stören onvertierhilfe zu BDOS. Vom relativen File zur Daten-Datei sting des Monats: Astrein: Ordnung auf den Disketten sting des Monats: Das perfekte Floppy-Tool «Wizcopy» sting des Monats: Hypra Speed on Mini nach Makro: 1541-Disketten einfach im 1581-Format	28 57 48 52 35 63 56 52 47 44 56 72 54 58 57 54 58 57 54 53 54 54 55 54 55 56 57 54 56 57 57 57 57 57 57 57 57 57 57 57 57 57	02 10 06 06 06 08 12 08 03 02 09 06 06 12 09 05 07 10 02 07
Anwendung des Monats: Biorhythmus Anwendung des Monats: Master-Copy Plus Jahreskalender II: Noch kürzer, noch schneller Kopierprogramm zur CMOS-RAM-Platine Kopierprogramm zur CMOS-RAM-Platine Kopierschutz selbstgemacht »Protector« sichert Programme Listing des Monats: Das professionelle Textprogramm »Text II» Listing des Monats: Schulnotenverwaltung mit Pfiff: Der Noten- longleur Listings zum Abtippen Thema: Drucker Drucken aus dem Hinterhalt «Spool» Bar-Support – ein Bonbon für Star NL-10-Besitzer Japper-Hardcopies für den 24-Nadel-Drucker Listings zum Abtippen Thema: Floppy 541 mit Turbo: Exos 128 12mal schneller als normal 581 mit Turbo Ein Schnellader für die 1581 Brücke zum PC. Datenaustausch per Diskette Bisketten wirkungsvoll geschütz «Kryptomat» Lin Monitor für die Floppy Line RAM-Floppy am C128 Linfach laden mit «COMDIR» Interrupt spielt verrückt? Laden ohne den Interrupt zu stören Lonverteierhilfe zu BDOS. Vom relativen File zur Daten-Datei Listing des Monats: Astrein: Ordnung auf den Disketten Listing des Monats: Das perfekte Floppy-Tool «Wizcopy» Listing des Monats: Hypra Speed Lon Min nach Makro: 1541-Disketten einfach im 1581-Format Loppiert	28 57 48 52 35 63 53 56 52 47 44 56 72 54 58 57 54 58 57 54 53 53 53 53 53 54 53 54 55 57 54 57 57 57 57 57 57 57 57 57 57 57 57 57	02 10 06 06 06 06 12 09 06 06 12 09 05 07 10 11 02 07
Anwendung des Monats: Biorhythmus Anwendung des Monats: Master-Copy Plus Iahreskalender II: Noch kürzer, noch schneller Kopierprogramm zur CMOS-RAM-Platine Kopierprogramm zur CMOS-RAM-Platine Kopierschutz selbstgemacht »Protector» sichert Programme isting des Monats: Das professionelle Textprogramm »Text II» Listing des Monats: Schulnotenverwaltung mit Pfiff: Der Noten- ongleur Listings zum Abtippen Thema: Drucker Orucken aus dem Hinterhalt »Spool» Star-Support – ein Bonbon für Star NL-10-Besitzer Juper-Hardcopies für den 24-Nadel-Drucker Listings zum Abtippen Thema: Floppy 541 mit Turbo: Exos 128 12mal schneller als normal 581 mit Turbo: Exos 128 12mal schneller als normal 581 mit Turbo Ein Schnellader für die 1581 Juricke zum PC. Datenaustausch per Diskette Jisketten wirkungsvoll geschütz «Kryptomat» Jin Monitor für die Floppy Jine RAM-Floppy am C128 Jinfach laden mit «COMDIR» Interrupt spielt verrückt? Laden ohne den Interrupt zu stören Jonvertierhilfe zu BDOS. Vom relativen File zur Deten-Datei Jisting des Monats: Astrein: Ordnung auf den Disketten Jisting des Monats: Das perfekte Floppy-Tool «Wizcopy» Jisting des Monats: Hypra Speed Jon Mini nach Makro: 1541-Disketten einfach im 1581-Format Jistings zum Abtippen Thema: Grafik	28 57 48 52 35 63 53 56 52 47 44 56 72 54 58 57 54 58 57 54 53 53 53 53 53 54 53 54 55 57 54 57 57 57 57 57 57 57 57 57 57 57 57 57	02 10 06 06 06 06 12 09 06 06 12 09 05 07 10 11 02 07
Anwendung des Monats: Biorhythmus Anwendung des Monats: Master-Copy Plus Jahreskalender II: Noch kürzer, noch schneller Kopierprogramm zur CMOS-RAM-Platine Kopierschutz selbstgemacht »Protector» sichert Programme Listing des Monats: Das professionelle Textprogramm «Text II» Listing des Monats: Schulnotenverwaltung mit Pfiff: Der Noten- listings zum Abtippen Thema: Drucker Drucken aus dem Hinterhalt «Spool» Itar-Support – ein Bonbon für Star NL-10-Besitzer Buper-Hardcopies für den 24-Nadel-Drucker Listings zum Abtippen Thema: Floppy 541 mit Turbo: Exos 128 12mal schneller als normal 581 mit Turbo Ein Schnellader für die 1581 Brücke zum PC. Datenaustausch per Diskette Bisketten wirkungsvoll geschütz «Kryptomat» Lin Monitor für die Floppy Line RAM-Floppy am C128 Line RAM-Floppy am C128 Line Boden mit «COMDIR» Interrupt spielt verrückt? Laden ohne den Interrupt zu stören Listing des Monats: Astrein: Ordnung auf den Disketten Listing des Monats: Das perfekte Floppy-Tool «Wizcopy» Listing des Monats: Das perfekte Floppy-Tool «Wizcopy» Listings zum Abtippen Thema: Grafik D Zeichen für den C64 (Teil 2) Viele neue Basic-Befehle Indlich: Hardcopy für alle Drucker	28 57 48 52 35 63 56 52 47 44 56 72 54 58 57 54 45 34 35 35 35	02 10 06 06 06 06 12 08 03 02 09 06 06 12 09 05 07 10 02 07
Anwendung des Monats: Biorhythmus Anwendung des Monats: Master-Copy Plus Jahreskalender II: Noch kürzer, noch schneller Kopierprogramm zur CMOS-RAM-Platine Kopierprogramm zur CMOS-RAM-Platine Kopierschutz selbstgemacht »Protector» sichert Programme Listing des Monats: Das professionelle Textprogramm «Text II» Listing des Monats: Schulnotenverwaltung mit Pfiff: Der Noten- listing zum Abtippen Thema: Drucker Drucken aus dem Hinterhalt «Spool» Bar-Support – ein Bonbon für Star NL-10-Besitzer Buper-Hardcopies für den 24-Nadel-Drucker Jetings zum Abtippen Thema: Floppy Stat mit Turbo: Exos 128 12mal schneller als normal 581 mit Turbo: Exos 128 12mal schneller als normal 581 mit Turbo: Exos 128 12mal schneller als normal 581 mit Turbo: Exos 128 12mal schneller als normal bisketten wirkungsvoll geschütz «Kryptomat» Lin Monitor für die Floppy Line RAM-Floppy am C128 Linfach laden mit «COMDIR» Interrupt spielt verrückt? Laden ohne den Interrupt zu stören Lonvertierhilfe zu BDOS. Vom relativen File zur Deten-Datei Jisting des Monats: Astrein: Ordnung auf den Disketten Jisting des Monats: Das perfekte Floppy-Tool «Wizcopy» Jisting des Monats: Das perfekte Floppy-Tool «Wizcopy» Jisting des Monats: Hypra Speed on Mini nach Makro: 1541-Disketten einfach im 1581-Format Diskings zum Abtippen Thema: Grafik O Zeichen für den C64 (Teil 2) Viele neue Basic-Befehle nollich: Hardcopy für alle Drucker sting des Monats: Mono-Maglo, der Zeichenkünstler	28 57 48 52 35 63 53 56 52 47 44 56 72 54 58 57 54 45 35 35 35 35 35 35 35 35 35 35 35 35 35	02 10 06 06 06 08 12 08 03 02 09 06 06 06 12 09 05 07 10 11 02 07 09 02
Anwendung des Monats: Biorhythmus Anwendung des Monats: Master-Copy Plus Iahreskalender II: Noch kürzer, noch schneller Kopierprogramm zur CMOS-RAM-Platine Kopierprogramm zur CMOS-RAM-Platine Kopierschutz selbstgemacht »Protector» sichert Programme isting des Monats: Das professionelle Textprogramm »Text II» Listing des Monats: Schulnotenverwaltung mit Pfiff: Der Noten- ongleur Istings zum Abtippen Thema: Drucker Orucken aus dem Hinterhalt »Spool» Star-Support – ein Bonbon für Star NL-10-Besitzer super-Hardcopies für den 24-Nadel-Drucker Istings zum Abtippen Thema: Floppy 541 mit Turbo: Exos 128 12mal schneller als normal 581 mit Turbo Ein Schnellader für die 1581 infücke zum PC. Datenaustausch per Diskette lisketten wirkungsvoll geschütz «Kryptomat» in Monitor für die Floppy ine RAM-Floppy am C128 infach laden mit «COMDIR» terrupt spielt verrückt? Laden ohne den Interrupt zu stören onvertierhilfe zu BDOS. Vom relativen File zur Daten-Datei isting des Monats: Astrein: Ordnung auf den Disketten isting des Monats: Das perfekte Floppy-Tool «Wizcopy» isting des Monats: Das perfekte Floppy-Tool «Wizcopy» isting des Monats: Das perfekte Floppy-Tool «Wizcopy» isting des Monats: Hypra Speed on Mini nach Makro: 1541-Disketten einfach im 1581-Format opiert Istings zum Abtippen Thema: Grafik O Zeichen für den C64 (Teil 2) Viele neue Basic-Befehle nodlich: Hardcopy für alle Drucker sting des Monats: Mono-Magic, der Zeichenkünstler chöne Zeichensätze leichtgemacht	28 57 48 52 35 63 56 52 47 44 56 72 54 45 35 35 35 35 35 35 35 35 35 35 35 35 35	02 10 06 06 06 08 12 08 03 02 09 06 12 09 05 07 10 11 02 07 09 02
Anwendung des Monats: Biorhythmus Anwendung des Monats: Master-Copy Plus Jahreskalender II: Noch kürzer, noch schneller Kopierprogramm zur CMOS-RAM-Platine Kopierprogramm zur CMOS-RAM-Platine Kopierschutz selbstgemacht »Protector« sichert Programme Listing des Monats: Das professionelle Textprogramm »Text II» Listing des Monats: Schulnotenverwaltung mit Pfiff: Der Noten- longleur Listings zum Abtippen Thema: Drucker Drucken aus dem Hinterhalt «Spool» Bar-Support – ein Bonbon für Star NL-10-Besitzer Japper-Hardcopies für den 24-Nadel-Drucker Listings zum Abtippen Thema: Floppy 541 mit Turbo: Exos 128 12mal schneller als normal 581 mit Turbo Ein Schnellader für die 1581 Brücke zum PC. Datenaustausch per Diskette Bisketten wirkungsvoll geschütz «Kryptomat» Lin Monitor für die Floppy Line RAM-Floppy am C128 Linfach laden mit «COMDIR» Literrupt spielt verrückt? Laden ohne den Interrupt zu stören Lionvertierhilfe zu BDOS. Vom relativen File zur Daten-Datei Listing des Monats: Astrein: Ordnung auf den Disketten Listing des Monats: Das perfekte Floppy-Tool «Wizcopy» Listing des Monats: Hypra Speed on Mini nach Makro: 1541-Disketten einfach im 1581-Format Listings zum Abtippen Thema: Grafik D Zeichen für den C64 (Teil 2) Viele neue Basic-Befehle ndlich: Hardcopy für alle Drucker sting des Monats: Mono-Maglo, der Zeichenkünstler chöne Zeichensätze leichtgemacht prites ganz einfach: Spriteklau, Animation und Editor in	28 57 48 52 35 63 56 52 47 44 56 72 54 58 57 54 54 53 56 57 54 58 57 54 54 53 56 57 54 56 57 54 56 57 56 57 57 57 57 57 57 57 57 57 57 57 57 57	02 10 06 06 06 06 12 08 03 02 09 06 06 12 09 05 07 10 11 02 07 09 09
Anwendung des Monats: Biorhythmus Anwendung des Monats: Master-Copy Plus Jahreskalender II: Noch kürzer, noch schneller Kopierprogramm zur CMOS-RAM-Platine Kopierprogramm zur CMOS-RAM-Platine Kopierschutz selbstgemacht »Protector» sichert Programme Listing des Monats: Das professionelle Textprogramm «Text II» Listing des Monats: Schulnotenverwaltung mit Pfiff: Der Noten- ongleur Listings zum Abtippen Thema: Drucker Drucken aus dem Hinterhalt «Spool» Star-Support – ein Bonbon für Star NL-10-Besitzer Super-Hardcopies für den 24-Nadel-Drucker Listings zum Abtippen Thema: Floppy 1541 mit Turbo: Exos 128 12mal schneller als normal 1581 mit Turbo Ein Schnellader für die 1581 Brücke zum PC. Datenaustausch per Diskette Disketten wirkungsvoll geschütz «Kryptomat» Ein Monitor für die Floppy Line RAM-Floppy am C128 Line RAM-Floppy am C128 Line Ram-Floppy am C128 Line Body am C0MDIR» Interrupt spielt verrückt? Laden ohne den Interrupt zu stören Listing des Monats: Astrein: Ordnung auf den Disketten Listing des Monats: Das perfekte Floppy-Tool «Wizcopy» Listing des Monats: Hypra Speed Listing des Monats: Mono-Magic, der Zeichenkünstler Listing des Monats: Mono-Magic, der Zeichenkünstler Listing des Monats: Spriteklau, Animation und Editor in Linem	28 57 48 52 35 63 53 56 52 47 44 56 72 54 58 57 54 45 35 35 35 35 35 35 35 35 35 35 35 35 35	02 10 06 06 06 08 12 08 03 02 09 06 06 06 12 09 05 07 10 11 02 07 09 02
Anwendung des Monats: Biorhythmus Anwendung des Monats: Master-Copy Plus Jahreskalender II: Noch kürzer, noch schneller Kopierprogramm zur CMOS-RAM-Platine Kopierschutz selbstgemacht »Protector» sichert Programme Listing des Monats: Das professionelle Textprogramm »Text II» Listing des Monats: Schulnotenverwaltung mit Pfiff: Der Noten- ongleur Listings zum Abtippen Thema: Drucker Drucken aus dem Hinterhalt »Spool» Bar-Support – ein Bonbon für Star NL-10-Besitzer Super-Hardcopies für den 24-Nadel-Drucker Listings zum Abtippen Thema: Floppy 1541 mit Turbo: Exos 128 12mal schneller als normal 1581 mit Turbo Ein Schnellader für die 1581 Brücke zum PC. Datenaustausch per Diskette Disketten wirkungsvoll geschütz »Kryptomat» Ein Monitor für die Floppy Line RAM-Floppy am C128 Linfach laden mit »COMDIR« Interrupt spielt verrückt? Laden ohne den Interrupt zu stören Convertierhilfe zu BDOS. Vom relativen File zur Daten-Datei Listing des Monats: Astrein: Ordnung auf den Disketten Listing des Monats: Das perfekte Floppy-Tool »Wizcopy« Listing des Monats: Hypra Speed Von Mini nach Makro: 1541-Disketten einfach im 1581-Format opiert	28 57 48 52 35 63 56 52 47 44 56 72 54 45 35 35 35 35 35 35 56 57 54 45 35 35 35 35 35 56 57 54 45 45 45 45 45 45 45 45 45 45 45 45	02 10 06 06 06 08 12 08 03 02 09 06 06 12 09 05 07 10 11 02 07 09 02
Anwendung des Monats: Biorhythmus Anwendung des Monats: Master-Copy Plus Jahreskalender II: Noch kürzer, noch schneller Kopierprogramm zur CMOS-RAM-Platine Kopierschutz selbstgemacht »Protector» sichert Programme Listing des Monats: Das professionelle Textprogramm «Text II» Listing des Monats: Schulnotenverwaltung mit Pfiff: Der Noten- ongleur Listings zum Abtippen Thema: Drucker Drucken aus dem Hinterhalt «Spool» Star-Support – ein Bonbon für Star NL-10-Besitzer Super-Hardcopies für den 24-Nadel-Drucker Listings zum Abtippen Thema: Floppy 541 mit Turbo: Exos 128 12mal schneller als normal 1581 mit Turbo Ein Schnellader für die 1581 Brücke zum PC. Datenaustausch per Diskette Disketten wirkungsvoll geschütz «Kryptomat» Lin Monitor für die Floppy Line RAM-Floppy am C128 Linfach laden mit «COMDIR» Interrupt spielt verrückt? Laden ohne den Interrupt zu stören konvertierhilfe zu BDOS, Vom relativen File zur Daten-Datei Listing des Monats: Das perfekte Floppy-Tool «Wizcopy» Listing des Monats: Das perfekte Floppy-Tool «Wizcopy» Listing des Monats: Hypra Speed Von Mini nach Makro: 1541-Disketten einfach im 1581-Format opiert Listings zum Abtippen Thema: Grafik O Zeichen für den C64 (Teil 2) Viele neue Basic-Befehle Indlich: Hardcopy für alle Drucker Listing des Monats: Mono-Maglic, der Zeichenkünstler Chöne Zeichensätze leichtgemacht prites ganz einfach: Spriteklau, Animation und Editor in linem prites wie im Film	28 57 48 52 35 63 56 52 47 44 56 57 54 58 57 54 58 57 54 58 57 54 58 57 54 58 57 58 57 58 57 58 57 58 57 58 57 58 58 58 58 58 58 58 58 58 58 58 58 58	02 10 06 06 06 06 12 09 06 12 09 05 07 10 11 02 07 09 02

Artikel	Seite	Ausgab
Listings zum Abtippen Thema: Mathematik	1100	
Besser als jeder Taschenrechner: «Fakultät 64»	44	-
Der C64 als Rechenknecht	74	1
Dreiecke leichtgemacht: Berechnen von fehlenden Seiten	1300	
eines Dreiecks	48	0
Listing des Monats: Der Mathe-Profi »Funktiomat 64»	35	00
Matrizenrechnen ohne Anstrengung: Der Matrizenmultiplikator		0.
Pythagoras komplett	76	0.
Zahlen-Rätsel selbstgemacht: Denkaufgaben in eigener Regie	49	0
Listings zum Abtippen Thema: Musik	100	
Listing des Monats: Der C64 als Musikmaschine -		
Der Musikassembler (1)	38	0
Listing des Monats: Musikassembler (2) Spezielle Befehle		
genau erklärt	54	02
Musik grafisch dargestellt	61	03
Musik umorganisiert: Der Organizer verlegt Musikprogramme	50	02
Power-Musik-Editor: Alle Fäden in der Hand	43	10
Listings zum Abtippen Thema: Programmieren		
ARC - Ein ganz neues Tool für den C64	109	01
Basic selbstgemacht: Die Basic-Erweiterung »Declare»	52	07
Listing des Monats: «FCSD» Fehlersuchen ein Kinderspiel	36	03
Multitasking mit dem C64	50	03
Vom Compilat zum Original: Der Recompiler zum Austro-		
Comp	52	10
Listings zum Abtippen Thema: Sonstiges		
Datasette: Fast so gut wie ein richtiges Disketten-Laufwerk	69	04
Der schadenfrohe C64	65	04
Der schnellste DATA-Generator - Delux Datas	56	05
Ein Gag-Programm: Bakterium-Basic	51	02
Modulprogramme selbstgemacht	46	- 11
Listings zum Abtippen Thema: Spiele		
Crazy Balls	61	.04
Listing des Monats: Think Twice	51	04
Listing des Monats: Zauberwald für jung und alt	39	05
Rubrik: Marktübersichte	en	
Marktübersichten Thema: Drucker		
Drucker unter 1500 Mark	28	05
Rubrik: Softwaretests		
Softwaretests Thema: Anwendung	100	3111
Der C84 als Modedesigner: Bedrucken Sie Ihr Lieblings-		
T-Shirt	27	01
Geowrite 128, Fontmaster 128, Protext, Vizawrite 128, Master-		
lext 128	118	07
Mit dem C64 Ihr Vermögen im Griff, »RS-Chart» unter der Lupe	124	04
Prodatei unter der Lupe	97	02
Softwaretests Thema: Geos		
Ein Megabyte für Geos : »Mega Pack f»	92	08

Der C64 als Modedesign	er: Bedrucken Sie Ihr Lieblings-		
T-Shirt	SACOTOR SECTION AND SECTION SECTION	27	01
Geowrite 128, Fontmaste	r 128, Protext, Vizawrite 128, Master-		
text 128		118	07
	in im Griff, »RS-Chart» unter der Lupe	124	04
Prodatei unter der Lupe		97	02
Softwaretests	Thema: Geos		
Ein Megabyte für Geos :	Mega Pack 1«	92	08
Geos V2.0		33	03
Geosprogrammer gegen I	Mega-Assembler	33	12
Mit Geos in die Ferne: Wa		114	10
Mit Geos Torten backen:	Zahlen darstellen mit Geochart	88	11
Neues Geos für den C128		80	09
Softwaretests	Thema: Grafik	88	
Das etwas andere Grafikprogramm: »MGOS» Eddison und Eddifox: Zwei Weihnachtsgeschenke von		126	04
Scanntronik		8	01
Große Demo für den C64	Der «Demo Maker de Luxe»	125	07
Malen kontra Zeichnen: -I	Eddison- gegen +Amica Paint+	32	10
Malprogramme im Verglei	ch: Starpainter 128 High-Screen-		
CAD Paint Royal		102	01
Softwaretests	Thema: Programmieren		
Assembler zum Dumpings	oreis: «Professional Ass«	86	09
Basic ohne Unterbrechung		106	11
Der schnellste Basic-Compiler: Basic-Boss		100	02
Softwaretests	Thema: Schule/Lernen	犯	
		20000	00
-Take a Trip to Britain- im	Test	130	03
Take a Trip to Britain× im Der Allestrainer: Die Lerni		130	10

Fortsetzung auf Seite 93

Artikel

Scanntronik

Das Komplettsystem vom Grafikprofi

"Es gibt nichts Vergleichbares, was auch nur annähernd an die gebotenen Leistungen heranreicht", 'so die Expertenmeinung über das Scanntronik-Komplettsystem (64'er 10/87). Ob sie nur einen Briefkopf oder eine ganze Schüler- oder Vereinszeitung gestalten wollen, bei uns finden Sie alles, was Sie dazu brauchen: Vom Scanner zum Digitalisieren der Vorlagen bis zum Desktop-Publishing-Programm zur Layout-Gestaltung. Alles optimal aufeinander abgestimmt, voll kompatibel zueinander und in höchster, testbewährter Qualität.



PAGEFOX°

Das Nonplusultra in Sachen DTP!

"Simple Bedienung bei konkurrenzloser Leistung" (64'er 1/89). Modul mit 100 KByte Speicher, das Ihrem C64 unglaubliche Leistungen entlockt. Drei Editoren für Text, Grafik und Layout, voll menübedient, ganze DIN A-4-Seite im Computer, über 3000 Schriften, automatische Silbentrennung, Text weicht um Grafik aus, Kontursatz. Für alle Epson- und Commodore-kompatiblen Drucker. Tests in 64'er 1/88, 3/88, 1/89. Komplett mit Modul, Anleitung, Demo- und Utility-Disk:

Printfor

Der kleine Bruder des Pagefox, ohne Modul und Menübedienung, aber genauso flexibel. DM 98.-

Characterfox

Komfortabler Zeichensatzeditor für Pagefox und Printfox, incl. 25 Zeichensätze, Initialen, Rahmen, Utilities. IIM 78.-

Tips und Tricks zum PAGEFOX

uber 150 Seiten nutzliche Tips, Tricks und Anregungen zum Pagefox sowie drei Disketten beidseitig gefüllt mit Grafiken und Utilities.

DM 78.Grafiksammlung allein für Printfox-User:

DM 38.-

Printfox-Basar

Drei Disketten voller Grafiken und eine Sammlung von Tips und Tricks zum Printfox. BM 78.-

PIN 24

24-Nadel-Druckertreiber für Pagefox, Printfox und Softy, höchste Qualität und Schwärzung BM 48.-

SOFTY

Komfortables Software-Interface für Drucker am Userport, incl. Userport-Kabel DM 49.-

Coloungantolkar

"Nicht nur eine Alternative zu einem Farbdrucker, sondern von der Druckqualität her oft klar überlegen" (64'er 1/89). Druckt Farbhardcopys auf normalen Schwarzweiß-Druckern, in 16 Farben, verschiedenen Größen und Dichten.

verschiedenen Größen und Dichten.

Für Epson RX/FX/LX:

Für Shinwa und MPS 882 (G-ROM):

Für Star NL/NG:

Für Star LC-10 Colour und Epson-kompatible

Farbdrucker (Lieferung ohne Farbband):

DM 98.-

Superscanner III

Digitalisiert Grafiken vom Blatt, in fünf Graustufen. Einfach auf den Druckkopf stecken. Mit Eddison-Grafikeditor, Scannen einer ganzen Seite mit Pagefox. Für EPSON RX/FX/LX/JX, SIAR SG/NL/NG/LC-18(C). Hardware + Software komplett: DM 328,-Upgrade von Superscanner II auf III, Software + Hardware (Umbau ohne Löten)

Handyscanner 64

Der Scanner für alle!

Druckerunabhängig, unkompliziert, schnell, getrennte Regler für Helligkeit und Kontrast zur optimalen Graustufenverarbeitung, verwendbar auch am PC. Mit Superscanner-Software, Interface und Netzteil DM 528,-



BODAYON

Das Zeichenprogramm zum Einstieg in die Grafikwelt Der Nachfolger des legendären Hi-Eddi+, ein neuer Standard für Zeichenprogramme. Kombiniert einfachste Bedienung (Maus-Menüs, Gummis, Folien) mit höchster Leistung (z.B. stufenlos Vergrößern und Verkleinern). Zum Einsteigerpreis: DM 58-

EDDIFDS

Der Super-Eddison für Pagefox-Anwender

Das wohl beste Zeichenprogramm für den C64 durch Ausnutzung des Pagefox-Moduls. Bildschirmübergreifend drehen, spiegeln, vergrößern und verkleinern beliebig großer Ausschnitte aus der gesamten DIN A-4-Seite. Scheren, in den Raum kippen, Fluchtpunktderstellung, um Zylinder wickeln etc.

DM 88.—

श्रमहीं। हिंदि

Hochwertige Proportionalmaus für alle Scanntronik-Programme, Hi-Eddi+ und GEOS. Incl Multicolour-Malprogramm, Fileconverter, Graustufen-Hardcopy und Basic-Utilities. BM 148.-

Scanntronik

Parkstr. 38, 8011 Zorneding, Tel. 08106/22570

Gratisprospekt anforderni Versand p. NN. oder Vorauskasse + DM 8.-, Versandkosten Ausland DM 16,CH: Nauer Design, 4612 Wangen, 062/322858
NL: Catt & Korsh, Evertsenstraat 5, 2901 AK Capelle ald lijssel
A: Print Technik, Stumpergasse 34, 1080 Wien, Tel. 0222/5973423
DK: KB Soft, Bjerrevaenget 8, 7080 Boerkop



B X-Informati

Btx ist das Informationsmedium der Zukunft. Doch schon heute sind von A bis Z jede Menge interessante Dinge zu entdecken. Schauen Sie sich einmal um!

von Arnd Wängler

ine der wichtigsten Funktionen von Btx ist die schnelle, aktuelle und umfassende Information rund um die Uhr. Die Fülle der vielen tausend Anbieter hier darzustellen ist zwar nicht möglich, aber wir haben uns zu fast jedem Buchstaben einen Begriff herausgesucht und stellen Ihnen typische Anbieter vor.



Über 6000 Anbieter sind zur Zeit im Programm und es werden täglich mehr.

A wie Auto

Selbstverständlich sind fast alle Autohersteller in Btx vertreten, so auch die Münchner Firma BMW. Unter der Nummer *20900 # können Sie sich über die Autos und Motorräder von BMW informieren und gleich heraussuchen lassen, wo Sie Ihren neuen 850i probefahren wollen.

B wie Bank

Homebanking, wie die Kontoführung in Neudeutsch heißt, ist eine der sinnvollsten Anwendungen in Btx. Fast alle Banken sind an Btx angeschlossen. Informieren Sie sich beispielsweise bei der Deutschen Bank über Ihre Kreditkonditionen *60000#.

C wie Computer

Klar, viele Computerhersteller sind auch über Btx erreichbar. So auch Commodore. Stellen Sie Ihre Fragen zu Commodore-Computern unter *20095 # oder informieren Sie sich über den neuesten Amiga.

D wie Datenbank

Eine der wichtigsten Fragen, die im privaten und geschäftlichen Leben immer wieder auftauchen, ist die nach dem »Wer liefert was?«. Genau unter diesem Namen können Sie auch die Antwort zu dieser Frage bekommen *307110310000013 #.

E wie Ehe

Tragen Sie sich mit dem Gedanken, in der nächsten Zeit den Bund fürs Leben einzugehen, und fehlt Ihnen dazu bislang die passende Partnerin? Auch hier hilft Btx mit verschiedenen Partnervermittlungen, z.B. *2000302234492531#.

F wie Ferien

Die Anzahl der Reise- und Ferienvermittler in Btx ist riesig. Sie haben die Auswahl und können bequem von zu Hause Ihre Reise planen. Aber warum nicht auch mal Ferien in Deutschland buchen? Unter *200882008820010# finden Sie alle Informationen dazu.



1 Ferien in Deutschland +200882008820010 #

G wie Geld

Wie man aus wenig Geld viel Geld macht, ist eine sicherlich Iohnende Information. Auch bei der Geldanlage kann Btx helfen. Der Geld-Info-Service unter *44999# hat da einige Ideen.

H wie Hotel

Über 149 Hotels sind an Btx angeschlossen – suchen Sie sich eines aus und buchen Sie Ihr Zimmer schon von zu Hause *228955700#.

I wie Information

Natürlich ist hier das Angebot riesig. Für die Fans von Atomkraftwerken bietet beispielsweise das Deutsche Atomforum unter +21701 # alle Argumente an, um auch weiterhin von einer strahlenden Zukunft zu träumen.

J wie Japan

Für Btx ist kein Land zu weit. Sogar über Nippons Reich können Sie sich umfassend informieren. Japanische Fremdenverkehrszentrale *6111600000000270#.

K wie Kaufhaus

Aus vielen Abteilungen, so ganz wie ein richtiges Kaufhaus, besteht das Btx-Kaufhaus +363636363636329 #. Wie wäre es mit einem Einkaufsbummel?



2 Aktueller Flugplan *50000 #

L wie Lufthansa

Die Lufthansa bietet einen umfassenden Flugplan für innerdeutsche und internationale Flüge an. Sie können sich sowohl Hin- als auch Rückflugtermine anzeigen lassen, sehen, welche Zwischenstops Sie haben und wie Ihr Flugheißt. Lufthansa +50000 # (Bild 2).

M wie München

Die Landeshauptstadt München *23800 # präsentiert sich, wie viele andere Städte auch, sehr informativ. Man kann Reisebroschüren bestellen, oder sich den neuesten Veranstaltungskalender ausgeben lassen.

N wie Nachrichten

Nachrichten kann man nicht nur in gedruckten Zeitschriften lesen, sondern auch über Btx. Die Stuttgarter Zeitung +66868 # hält Sie ständig auf dem laufenden, ohne daß ein einziger Baum für Papier gefällt werden muß.

O wie Oper

Gelegentlich hat man ja Lust, etwas für die eigene Bildung zu tun – warum nicht in der Oper? Die Deutsche Oper in Berlin •8358351 # bietet ihren aktuellen Spielplan an und nimmt Kartenbestellungen auch gleich entgegen.

P wie Post

Klar, daß die Post aufgrund ihrer Monopolstellung eines der größten und bestgestalteten Angebote in Btx hat. Hier werden alle Fragen, die im Zusammenhang mit der Post auftreten können, geklärt. Übrigens: Man zeigt sich hier sehr kundenfreundlich.

Q wie Quelle

Das Versandhaus Quelle ist einer der Btx-Pioniere und hat dementsprechend viel Erfahrung. Der Service ist ausgezeichnet und vor allem – das gesamte Quelle-Programm kann unter *30000# bestellt werden.

R wie Reisen



3 Aktueller Fahrplan + DB

Fürs Reisen ist die Bundesbahn ein kompetenter Partner. Mit dem Angebot der Bahn •DB# sparen Sie sich stundenlange Wartereien am Auskunftschalter und können ganz

on von A bis Z



4 64'er Telesoftware +64064

bequem die schnellste Reiseroute zusammenstellen (Bild 3)

S wie Schallplatten

Einer der Renner in Btx ist Formel eins. Das Btx-Informationsmedium über die aktuelle Musikszene. Wenn Sie beispielsweise wissen wollen, ob Paul McCartney noch in den Charts ist, wählen Sie *30003#.

T wie Telesoftware

Das Angebot an Telesoftware ist ständig am Steigen. Statt stundenlang Listings abzutippen, gibt es die Software einfach über die Telefonleitung, auch von der 64'er +64064# (Bild 4).

U wie Unterhaltung

Bei allem Informationshunger muß auch ab und zu mal ein kleines Spielchen möglich sein. Bei Abakus +404040 # haben Sie die große Auswahl.

V wie Verkehr

Nicht nur für große Strecken wie bei der Bundesbahn, sondern auch für den innerstädtischen Verkehr bietet Btx Fahrpläne an. In München, Stuttgart und Frankfurt können Sie sich die beste Verbindung von einer Haltestelle zur anderen heraussuchen lassen *920029#.

W wie Wetter

Wer hat schon immer Zeit, den detaillierten Wetterbericht der Tagesschau abzuwarten? Immer aktuell ist der Deutsche



5 Wie wird das Wetter *44440#.

Wetterdienst unter *44440 # (Bild 5).

Y wie Yugoslawien

Einer der Renner unter den deutschen Feriendomizilen ist immer noch Jugoslawien (in der Landessprache Yugoslawia). Mit Yugotours +33387# entdecken selbst alte Jugoslawien-Kenner noch neue Ferientips.

Z wie Zahnpflege

Mit einem Spiel können Sie unter +374113740000000 # prüfen, wie gut Ihre Kenntnisse in Sachen Zahnpflege sind. Und falls noch Lücken vorhanden sind, wird dafür gesorgt, daß aus Wissenslücken keine Zahnlücken werden.

Service Service Service Service Service

Service

Service

Verkaufen tun wir, Modems, Doch unsere Stärke ist der Service.

Sie sind: Neuling im "Fach Datenkommunikation", Hacker, Anwender, Ressuchender, Hersteller, Distributor

Sie brauchen; normale Moderns, High Speed Moderns, Favgeräte und -Karten, Annufbeantworter, Designteletone usw... Spezialkaber, Stecker Buchsen und Adapter, Literatur, das richtige Terminalprogramm, die Problemidsung, Rat und Tat. Ties & Tricks verständliche deutsche Bedienungsanleitungen, eine Mailbox zum Üben. Accounts, Zugang zu BTX. Dalex-Plund Dalenbanken. eine Hotline, ein verständiges Ohr für Ihre Kommunikationsprobleme Kontakt zu Useroroups Händlern und Herstellern, Unternehmensberatung. Importe direkt aus Taiwan

Sie suchen: guten Support mit Kampetenz und gute Produkte.

Sie bekommen: koslenfreie Broschüre "Was Sie schon immer über DFÜ wissen wollten", Presifisten Datenblätter, Angebote

Speziell für C64: TTL Adapterkabel, PD-Terminalprogramm, Hotline, eigene Mailbox.

Transmodem

Externes Modern* für PC/AT, Atan ST, Amiga, Mac, COTT und BELL, 100% Hayes, 300/1200/ 124001 Baud, geeignet für weltweife DFÜ, BTX, Dalex P, nicht flüchtiger Speicher, hohe Intelligenz I, autom. Funktionen (z. B. Autodial), komplett über Software steuerbar.



ausführlicher deutscher Anleihung spez-Tür Laien, serielles Kabel, Netzhell, Mallbowerschrins, PD-Termmalprg, Sernice-Hottine, köstentreie Info, 5 Tage Reparturgarante, Lieferung in 3 Tagen ab Läger, vielfach gelestlet Z.B. ST-Magazin 2/59 "Eoel"

1200 Baud 298.-2400 Baud 498.-

Komplett

kein FTZ, daher Anschluß an Postnetz strafbart Preis zzgl. Versand DM. 10.—, incl. RS-232-Kabel. PD-Terminal-Software, Versand ins Ausland (M. 20.—) abzügl. 14 % Steuer und nur nach Verauskasse.

Wir führen auch Telefone, Annafbeantworter, FAX Geräte usw., Händleranfragen (Gew.schein) und Angebote erwürscht!

bodo modems

BODO HEISS COMPUTERSYSTEME

HAUPTMARKT 3 8500 NÜRNBERG 1 TEL: 0911/224427

EPROMbank für C128 64er/128er Mode Software



ALCOMP-Eprommer C64/C128 auch 128er Mode

448k EPROMbank für C128

■ arbeitet im 128er und 64er Mode ■ Modulgenerator ● Steuersoftware ● Aufrüstbar bis 1MB

Sensationell DM 179.inclusive Konvertierungsprogramm für
Pro-Text und Pro-Dat
512K Erweiterungskarte 89.-

ALCOMP COMPUTERHARDWARE

ALCOMP 1 MB-EPROMbanksystem

 nach Bedarf erweiterber ● für RAM's (pufferbar) und EPROM's ● Directory-Funktion ● Modulgenerator ● Zusätzliche Betriebssystemebene ● bis zu 16 Betriebssysteme

Basiskarte 192k incl. StauerEPROM Aufrüstkarte f. 256k Batriebssystemkarte

DM 79.50 DM 39.50 DM 49.50

4-fach Steckplatzerweiterung für Expansionsport

● 4 Steckplätze einzeln zu- und abschaltbar ● schaltet auch Betriebssysteme und Fraeze-Framer Komplettpreis DM 89.-Leerplatine DM 24.-

ausgereiste Ingenieurleistung
14 Tage Umtauschrecht 2 Jahre
Garantie fast alle IC's gesockelt
nur professionelle Leiterplatten
Bauteile namhaster Hersteller mit
Bedienungsanleitung Blockschaltbild
teilweise Schaltplan

ALCOMP · GmbH Glescher Weg 22 · 5012 Bedburg Tel. 0 22 72/20 93

Hechnekmesystend HA-Spison 7.50 OM B. Varkesse 3.-OM. Auslendsbestellungen: Nachbalausvarsand NA-Spison 10.- DM b. Varkesev S.- DM. Wir Halern Hausauf Ihra Rechnung und Gefalt zu den Verhantsbedingungen des Elektronligewerbes. Postationen Kole (81.27.010) 80) 275 84-609

JVC-FLOPPY DISKS

"Der Datenschutz"



Telesoftware – nie wieder abtippen!

von Arnd Wängler

ast jeder 64'er-Leser kennt die Story: Im 64'er steht ein tolles Programm, das man unbedingt haben möchte. Doch vor den Programmspaß hat die Technik das Abtippen gesetzt. In stunden-, manchmal tagelanger Arbeit hat man dann das Listing mit dem MSE oder Checksummer eingegeben und dabei immer Angst gehabt, daß beim Speichern etwas schiefgehen könnte. Zu Zeiten, als man überhaupt froh war, irgendein Programm zu bekommen, war dieses Verfahren wohl machbar. Da heutzutage aber fast jeder C64 mit einer Floppy ausgerüstet ist und in anderen Bereichen mit Gigabyte gerechnet wird, ist das Abtippen von Listings ein längst überholtes Verfahren der Programmübermittlung.

Schnell und einfach

Es taugt höchstens noch für kurze, schnell verfügbare Programme. Die 64'er hat sich deshalb auch seit der letzten Ausgabe dafür entschieden, keine Listings mehr zu drucken, die über drei Seiten lang sind. Natürlich sollen Sie trotzdem zu den tollen Programmen der 64'er kommen. Btx mit seiner Möglichkeit, Programme zu überspielen, ist hier das »Ei des Kolumbus«.

Schneller und einfacher geht es wirklich nicht mehr. Das Ganze funktioniert so: Sie starten mit Ihrem C64 Btx (entweder mit dem Software-Decoder auf der Diskette zu dieser Ausgabe oder mit dem Btx-Modul II von Commodore). Danach wählen Sie die Nummer +64064# in Btx und kommen damit automatisch auf die Markt & Technik-Leitseite. Von hier erreichen Sie mit Menüpunkt 11 den Bereich Telesoftware. Nun können Sie die Ausgabe wählen und natürlich das betreffende Programm (Bild). Kurz vor der Datenübertragung müssen Sie beim Commodore-Modul noch die Tasten Das Zeitalter ellenlanger Listings geht zu Ende. Neue Techniken machen es möglich, beliebig lange Programme in wenigen Minuten zu überspielen. Das Zauberwort heißt Telesoftware.

<F7> und <T> für Telesoftware drücken. Das Modul verlangt dann den Namen der zu überspielenden Datei. Diesen lesen Sie vom Bildschirm ab und geben ihn ein. Beim Software-Decoder geht das Ganze automatisch. Der Decoder liest den Namen der Software autoeinem weiterzählenden Buchstaben benannt (a bis z). Deshalb kommt es bei längeren Programmen übrigens auch vor, daß man ein- bis zweimal auf die #-Taste drücken muß, um das Weiterladen zu starten. Auf diesen aneinanderhängenden Seiten können beliebi-

Markt & Technik

Dateiname:

Mono MAGIC
Länge:
Länge:
Lädezeit ca.:

Mono MAGIC
Länge:
Lädezeit ca.:

Mono MAGIC
Länge:
Lädezeit ca.:

Mono MAGIC
Wunderschöne Grafiken ein Wunschtraum?
Mitnichten! Mit dem Programm)Mono
Magic(sind Sie in der Lage, hervorragende Grafiken selbst zu zeichnen –
ohne besonderes Mathematikwissen.

So sieht eine Telesoftware-Seite der 64'er kurz vor der Datenübertragung aus. Mit # startet die Übertragung.

matisch und speichert das Programm mit richtigem Namen auf Diskette. Die Datenübertragung arbeitet mit einem speziellen, sehr sicheren Protokoll und einer Geschwindigkeit von 1200 Baud. Selbst das längste Programm ist nach wenigen Minuten auf Ihrer Floppy gespeichert, und Sie können es genau so wie jedes andere, eingetippte beispielsweise Programm weiterverwenden. Möglicherweise fragen Sie sich jetzt, wie das Ganze funktioniert. Nun, das Prinzip ist schnell erklärt. Btx ist immer in Form von Seiten aufgebaut. Auf jede Seite passen ziemlich genau 1000 Byte. Einzelne Seiten können miteinander verknüpft werden, so daß sie nacheinander automatisch ablaufen. Die Seiten werden dann mit einer festen Zahl und

ge Daten stehen, also Texte, Bilder oder eben auch Daten für Programme.

Davon merken Sie allerdings gar nichts, denn bei der Datenübertragung wird die Bildschirmdarstellung angehalten und erst nach erfolgreicher Übertragung wieder aktiviert.

Eine lohnende Sache

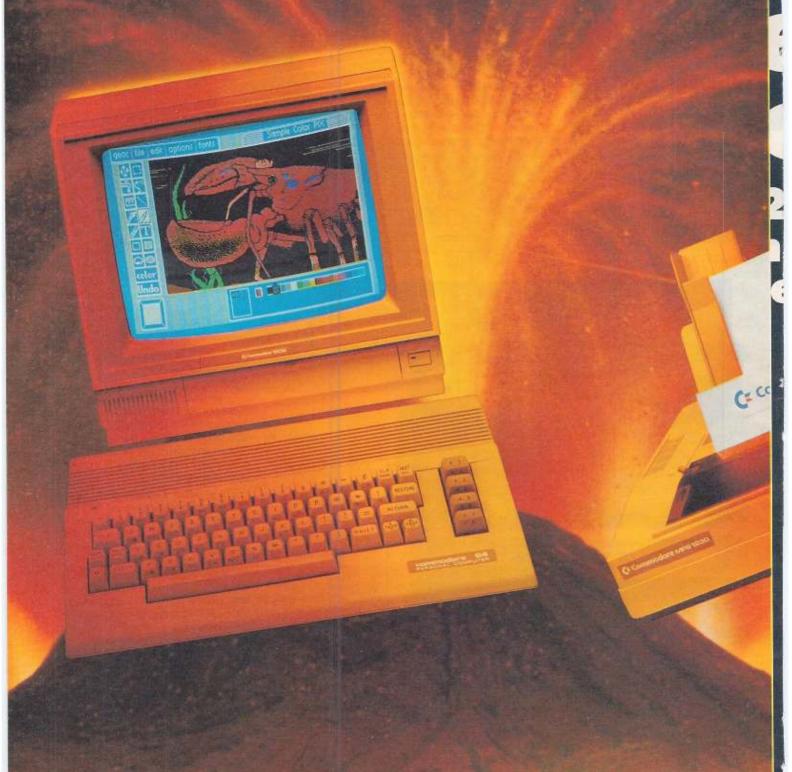
So einfach dieses Verfahren für Sie ist, so kompliziert ist es für uns. Wir müssen jedes Programm in kleine »Häppchen« zu 1000 Byte aufteilen und nacheinander auf die verketteten Seiten überspielen. Auch der Seitenbedarf in Btx ist gigantisch. Mit den vielen Programmen, die bundesweit angeboten werden, ist Markt & Technik ein echter »Seitenfres-

ser«. Leider kostet das alles natürlich eine Menge Geld: erstens für die Programmpflege und zweitens für die Speicherkosten. Deshalb können wir die Programme auch nicht kostenlos anbieten. Bei jedem Programmabruf wird deshalb eine Gebühr erhoben, die Ihnen aber angezeigt wird und die Sie bestätigen müssen. Die Gebühren für die Telesoftware bezahlen Sie dann bequem zusammen mit der Telefonrechnung. Trotzdem halten wir die Telesoftware für eine lohnende Sache für Sie. Sie können sich aussuchen, welche Programme Sie wollen und bezahlen auch nur diese. Außerdem macht die ganze Sache unheimlich Spaß. Zur Probe überspielen wir uns selbst jeden Monat die Software, um zu sehen, ob auch alles funktioniert. Sie haben deshalb die Garantie, daß die Programme so übertragen werden, wie Sie auf unserer Master-Diskette gespeichert sind.

Telesoftware wird aber nicht nur für den C64, sondern auch für den Amiga angeboten. Andere Computer wie PC und Atari ST sind in Vorbereitung und werden das Angebot ergänzen. Auch die Zahl der Telesoftware-Anbieter wird in Zukunft steigen. Im Augenblick gibt es noch weitere Software für den C64/C128 und PC von ·PC-Net#. Auch dort funktioniert das Verfahren ähnlich wie bei Markt & Technik. Da die Seiten dort aber regional gespeichert sind, ist immer vorher ein Wechsel des Regionalbereiches notwendig. Dadurch fallen zusätzlich zu den Programmgebühren geringe Gebühren für die Übertragung der Seiten an. Das gleiche gilt auch für ältere Ausgaben der 64'er. Nur die zwei aktuellen Ausgaben werden bundesweit angeboten, ältere Ausgaben sind regional (können aber trotzdem aus ganz Deutschland abgerufen werden).

Die Vorteile der Telesoftware liegen auf der Hand. Sie erhalten die neueste Software schnell, zuverlässig und haben sogar noch Spaß dabei.

ACTION · SIMULATION · ABENTEUER



Commodore 64.

Der meistverkaufte Computer all



FUIR

Endlich ist er da, der Btx-Softwaredecoder für den C64. Ungeahnte Anwendungen erschlieBen sich. Von Telesoftware bis
zum Homebanking – mit dem
64'er-Btx-Manager ist alles möglich, und das noch fast umsonst.



von Arnd Wängler

Is Sie diese 64'er-Ausgabe gekauft haben, ist Ihnen sicherlich sofort aufgefallen, daß es eine 64'er mit Diskette ist. Diese Diskette hat es in sich. Auf ihr befinden sich zwei Programme, die Ihnen die faszinierende Welt des Btx (Bildschirmtext) näherbringen. Mit dem Btx-Demo können Sie, völlig ohne Kosten und ohne Anschluß an Btx, sich ganz objektiv einen Eindruck der Leistungsfähigkeit von Btx verschaffen. Auf über hundert Seiten demonstrieren wir Ihnen, wie Sie mit Btx umgehen, wo man Informationen herbekommt, wie Sie an Telesoftware (also die Listings aus der 64'er und anderer Anbieter) herankommen, und wie man mit Btx spielen kann. Laden Sie einfach das Programm »Demo« mit:

LOAD "DEMO",8

und starten Sie es mit RUN. Nach wenigen Augenblicken sehen Sie vor sich die Gesamtübersicht dieser Demonstration (Bild 2). Von hier aus können Sie sich auf die Reise begeben und Punkt für Punkt anschauen. Lassen Sie sich Zeit
dafür und genießen Sie. Wir

finden, das allein ist schon eine tolle Sache, aber noch lange nicht alles. Die zweite Sensation auf der Diskette ist der postzugelassene Btx-Decoder für den C64, mit dem Sie richtig offiziell an Btx teilnehmen können.

Ganz förmlich und hochoffiziell hat uns die Bundespost Telekom bestätigt, daß man mit dem C64 ohne zusätz-

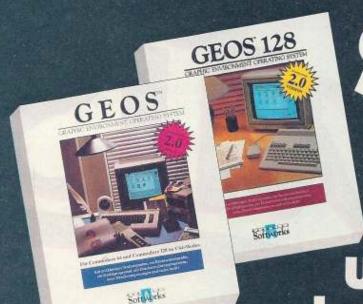
liche Hardware an Btx teilnehmen darf. Und well wir finden, daß jeder in den Genuß von Btx kommen sollte, haben wir uns entschlossen. Ihnen diesen Decoder einfach zu schenken (der Decoderpreis ist im Heftpreis enthalten). Um nun Btx zu nutzen, sind nur noch zwei Voraussetzungen zu erfüllen. Zunächst sollte die Post wissen, daß Sie Btx nutzen wollen. Benutzen Sie dazu die im vor-

deren Heftteil eingeheftete Postkarte. Die Post kommt dann innerhalb kurzer Zeit und installiert bei Ihnen eine Anschlußbox für Btx. Dies

ist ein kleines graues Kästchen, das einfach neben dem Telefonanschluß an die Wand gehängt wird.

genangt wird. Für diese Arbeit verlangt die Post eine einmalige Gebühr von

333 F 81



Sie hab zwei C

Den C64 oder C1 Und den moderner den GEOS 2.0 erschli

GEOS 2.0 ist nicht nur eine Verbesserung des schon bestehenden Produktes – es enthält außerdem eine Vielzahl neuer Features und Programme, die Sie begeistern werden. Sie werden GEOS kaum wiedererkennen.

GeoWrite 2.1: die starke Textverarbeitung

Sämtliche Funktionen des GeoWrite Workshop sind jetzt im GEOS-2.0-Paket enthalten (Kopfzeile, Fußzeile, Suchen/Ersetzen-Funktion, Blocksatz, unterschiedlicher Zeilenabstand, neue Stilarten, Druckoptionen). Zusätzlich zu den aus früheren Versionen bekannten Funktionen können Sie jetzt jede GeoWrite-Datei in ein GeoPaint-Dokument konvertieren. Dies eröffnet neue Grafikmöglichkeiten, wie z. B. Überlappung, Umrandung und Farbe.

- Lander Lander	* normal	CP	
# geoScript hellt das net	fett	C-B	18 180 20 05. dos den
vakweit beliebten geol-irite W	Ataski	CI	intige Sich
blösen soll Betiachtet man den	Kemer	0.0	umfang, so
ann geoScript sicherich an nknupfen Der Kunde erhält im-	unterstrichen	CU	Vorgänger
Buderholter, 18 Blatt Popier soul	hoch	(c)	schreiber, 1 andbuch im
raktischen Ringbuchordner. Des Syst	tief	01	ingstens om
WHIMIAVIA-Fainzip (whit You if verbindet somit enforce Bedensur) websited in Total intendivated withingen, geol-Vitte-Ookumente mit er Heisteller empfisch hard ookkopiergeriden geoSeript koostel (Ale Anarben ohne Gaurishi)	hahe Schreibge Semilihungen ist geoScript w ür die Ve	eschuu es eiterz	ndigkeit und edoch nicht uvern/beiten.

2 GeoSpell – Tippfehler gehören der Vergangenheit an

Auch das schönste Dokument wird durch lästige Tippfehler verunstaltet. GeoSpell durchsucht Ihr Dokument auf eventuell falsch geschriebene Wörter und korrigiert sie auf der Stelle. Sie können auch Ihr eigenes Wörterbuch mit Ihren ganz individuellen Fachwörtern anlegen.

Akzeptieren Alles okz. Ersetzen Alles ersetzen Nachdem	GeoBictionary B A B C D E F C H I J K L N H O P Q R S T U U W X Y Z DOBNETO Heue Heue Heue Frg Produkt Produkte Produkte
neue GEOS-Erweiterung gekocht hat, liegt uns	Text ?

GeoMerge, GeoLaser und schnellere Mäuse

GEOS 2.0 beinhaltet GeoMerge, damit Sie Ihre Adressenlisten mit GeoWrite-Dokumenten verbinden und so individuelle Serienbriefe versenden können. Und mit GeoLaser und einem PostScript-Drucker (Apple LaserWriter) sehen Ihre Briefe fast wie gedruckt aus. Mit dem neuen Maustreiber flitzt Ihre Maus über den Bildschirm – ohne jedoch an Präzision zu verlieren

4 GeoPaint — das flexible Zeichenund Mal-Programm

GeoPaint bietet immer noch 16 Farben, 14 Grafikwerkzeuge, 32 Pinselformen und 32 Füllmuster. Jedoch können Sie jetzt zusätzlich Ihre



Bilder maßstäblich verkleinern und vergrößern. Die Funktion »Ausrichten» dient zum präzisen Zeichnen diagonaler Linien, Jetzt werden Kreise wirklich rund und Quadrate quadratisch.



Software - Schulung

en eigentlich omputer.

8, den Sie gekauft haben.
Personalcomputer,

Berkeley
Softworks

50 Desk Accessories – nützliche Hilfsmittel

Desktop-Farbeinstellung, 4-Funktionen-Rechner, Wecker, 127-Seiten-Notizblock, nachträgliche Treiberauswahl, Foto- und Text-Manager zur Verwaltung von Grafiken und Texten, Festlegung der Mausparameter.

Der neue Desktop – ietzt in Farbe

Der neue Desktop ist nicht nur schneller und leistungsfähiger als der vorherige, sondern jetzt auch in Farbe. Mehrere Dateien können auf ein-



mal ausgewählt und gesammelt bearbeitet werden, z.B. beim Kopieren, Löschen oder Umbenennen. Der neue DeskTop holt sogar Ihre Datei, die Sie zuletzt im Papierkorb abgelegt haben, wieder zurück!

Druckertreiber-GEOS druckt wie nie zuvor

Drucken unter GEOS ist kein Problem mit den neuen »Mega-Treibern». Die Qualität des Ausdrucks läßt kaum noch Wünsche offen. Sie können die Schwärzung fast stufenlos bestimmen und erzielen so eine optimale Ausnutzung der Farbbänder. Im Lieferumfang befinden sich außerdem noch Anpassungsprogramme, die Ihnen die Veränderung von Druckertreibern mit wenig Aufwand ermöglichen. Damit ist GEOS 2.0 für alle Drucker der Zukunft – parallel oder seriell – gerüstet.

GEOS 2.0 für den C64/C128 (im 64-Modus): Bestell-Nr.: 51677, **DM 89,-*** (sFr 79,-*/öS 890,-*)

Update von allen GEOS-Versionen auf GEOS 2.0 für den C64/C128 (im 64-Modus): Updates erhalten Sie gegen Einsendung der Originaldisketten und Vorauskasse.

Bestell-Nr.: 51677U, DM 49,-* (sFr 45,-*/öS 490,-*)

GEOS 2.0 Demo Bestell-Nr. W707

DM 15.-* (sFr 15,-*/öS 100,-*)

Zusätzlich bietet Ihnen GEOS 128 2.0:

Nutzen Sie die 80-Zeichen-Auflösung, den zusätzlichen Speicher, die höhere Verarbeitungsgeschwindigkeit, das numerische Tastenfeld und die zusätzlichen Tastenfunktionen.

GEOS 2.0 für den C128 (im 128-Modus)

Jetzt nur Jetzt nur Noch DM 119;*

(sFr 109,-*/öS 1190,-*)

mit über 500 aktuellen Computerbüchern und Software. Oder fordern Sie es direkt beim Verlag an! Update von allen GEOS-Versionen auf GEOS 2.0 für den C128 (im 128-Modus): Updates erhalten Sie gegen Einsendung der Originaldisketten und Vorauskasse.

Bestell-Nr.: 51683U DM 79,-* (sFr 72,-*/öS 790,-*)

*Unverbindliche Preisempfehlung



Bitte ausschneiden und an den Verlag schicken:

COUPON

Bitte senden Sie mir

- das Update auf GEOS Version 2.0
 à DM 49,-. Originaldiskette lege ich bei.
- das Update auf GEOS 128 Version 2.0 à DM 79,-. Originaldiskette lege ich bei.
- ☐ Verrechnungsscheck liegt bei
- ☐ Überweisung erfolgt per Zahlkarte nur auf Postgiro-Kto. 14199-803 PA München
- weiteres Informationsmaterial über GEOS 2.0/GEOS 128 2.0

		Ħ			

Straßa

Ort/Tel.

Deturn/Unterschrift

Bitte ausschneiden und schicken an; Marki&Technik Verlag AG, Buch- und Software-Verlag, Hans-Pissel-Straße-2, 8013 Haar bei München

Fragen Sie Ihren Fachhändler nach unserem kostenlosen Gesamtverzeichnis

65 Mark. Diese Gebühr können Sie aber, wenn Sie die Postkarte verwendet haben, innerhalb von drei Monaten zurückverlangen, falls Ihnen Btx nicht gefällen sollte. Die Post kommt dann, holt die Anschlußbox wieder ab, und Sie bekommen die 65 Mark zurück. Zweitens muß man den Computer ja irgendwie mit der Anschlußbox der Post verbinden. Hierzu ist ein spezielles Kabel mit Anpassungselektronik notwendig, das Sie leider nicht selber bauen dürfen, denn sonst würde der Decoder die Postzulassung verlieren. Das Kabel können Sie ebenfalls mit einer Postkarte, die Sie am Heftanfang finden, bestellen.

Wenn Sie dann Anschlußbox, Kabel und natürlich das Programm zusammen haben, kann es losgehen (Bild 1). Stecken Sie das Kabel am Computer auf den User-Port. Es ist nicht möglich, das Kabel falsch herum einzustecken. Das andere Ende des Kabels stecken Sie einfach in die Anschlußbox der Post. Die Hardware-Installation ist damit abgeschlossen. Wenn Sie einen Drucker haben, so können Sie diesen am seriellen Port des Computers (bzw. der Floppy) anschließen. Ein Drucker am User-Port ist nicht möglich, denn da steckt ja schon das Anschlußkabel. Die Software laden Sie mit:

LOAD "BTX",8

Btx mit Geldzurück-Garantie

Das Programm wird dann mit RUN gestartet. Nach wenigen Sekunden sehen Sie dann das Titelbild des 64'er Btx-Managers vor sich (Bild 3). Nun können Sie sich in Btx einwählen. Das geschieht einfach dadurch, daß Sie die F7-Taste drücken. Der Computer wählt dann und nach kurzer Zeit erscheint die Btx-Titelseite (Bild 4). Hier müssen Sie nun Ihre



1 Btx-Software-Decoderdiskette, Anschlußkabel und Anschlußbox – mehr brauchen Sie nicht, um an Btx teilzunehmen

Teilnehmernummer und den Mitbenutzer mit < RETURN > bestätigen. Anschließend werden Sie nach einem Paßwort gefragt. Sie können dies beim ersten Mal frei wählen und eingeben. Bitte schreiben Sie sich das gewählte Paßwort sofort auf, denn von nun ab brauchen Sie es für jedes neue Einwählen. Selbstverständlich können Sie das Paßwort in Btx wieder ändern, aber dazu sagt Ihnen die Btx-Anleitung Genaueres. Die Bedienung des Decoders ist denkbar einfach. Man muß wissen, daß es in Btx nur zwei Zeichen gibt, die wirklich wichtig sind. Dies ist zum einen der Stern » * « und andererseits die Raute » # «. Vor jeder Nummer, die Sie wählen, muß der Stern stehen. Die Nummer wird durch die Raute abgeschlossen. Der Stern liegt auf der F1-Taste und die Raute auf der F3-Taste. Wenn Sie beispielsweise die Markt & Technik-Seite wählen wollen, geben Sie folgendes ein: +64064# (Sie tippen also <F1>64064<-F3>). Sie kommen dann automatisch auf unsere Seite. Es gibt aber noch eine zweite MeDie weiteren Tastenfunktionen finden Sie in der Tabelle rechts. Zur Abwahl aus dem Btx-System drücken Sie einfach die Taste F8. Der C 64 legt dann auf und Sie haben Btx verlassen. Die Tastatur wurde übrigens so umbelegt, daß Sie deutsche Umlaute eingeben können. Welche Tasten belegt sind, steht ebenfalls in der Tabelle.

Kommen wir zu den Sonderfunktionen des Programms.
Am wichtigsten ist natürlich die Telesoftware. Seit über einem Jahr können Sie die meisten Listings des 64'er-Magazins aus Btx laden und speichern. Der 64'er-Btx-Manager kann dies natürlich auch, und zwar sehr komfortabel. Sie wählen nur die Startseite der Telesoftware an (z.B. über die *64064#) und starten die Datenübertragung mit der Raute. Der 64'er-



2 Das Hauptmenü der Btx-Demonstration. Von hier aus können Sie einfach und schnell die verschiedensten Angebote ansehen, ohne dabei an Btx angeschlossen zu sein.

thode, um in Btx zu wählen. Es genügt, wenn Sie den Namen des Anbieters wissen. Wenn Sie beispielsweise auf die Commodore-Seite wollen, geben Sie folgendes ein: + Commodore #. Das funktioniert allerdings nur, wenn Sie von der Gesamtübersicht aus wählen. Die Nummer der Gesamtübersicht ist •0 #. Eine weitere Taste, die gelegentlich gebraucht wird, ist die DCT-Taste. Mit ihr werden Eingabeseiten abgeschlossen. Wenn Sie beispielsweise unter der Nummer *1188# (Elektronisches Telefonbuch) eine Telefonnummer erfragen wollen, dann geben Sie dort einfach Ort und Name der Person ein und überspringen alle anderen Angaben mit der DCT-Taste. Sie ist beim 64'er Btx-Manager mit der Tastenkombination <SHIFT> <RETURN> zu erreichen. Btx-Manager erkennt die Teleautomatisch und software speichert sie mit dem korrekten Namen auf Diskette. Bitte achten Sie darauf, daß auf der Diskette genug Platz vorhanden ist. Am besten kopieren Sie den Btx-Decoder von der diesem Heft beiliegenden Diskette auf eine frisch formatierte Diskette um. Die Programme haben keinen Kopierschutz. Nachdem Sie Btx verlassen haben, können Sie die Telesoftware wie jedes andere Programm weiterverwenden. Wir sehen darin auch eine echte Alternative zum Abtippen von Listings. Das Laden von mehreren KByte dauert nur wenige Sekunden, das Abtippen dagegen mehrere Tage - wenn das kein Vorteil ist?

Eine ganz besondere Fähigkeit des 64'er Btx-Managers sind seine Druckroutinen. Zum

Das kostet Btx

Anbieter

Btx-Software-Decoder Anschlußkabel Anschlußgebühr

Monatliche Gebühren Kosten für Btx

Kosten für Anbieter

kostenlos auf der beiliegenden Diskette Kaufpreis 79 Mark

einmalig 65 Mark, die Sie bei Nichtgefallen Innerhalb von 3 Monaten zurückerstattet bekommen

8 Mark Miete für die Anschlußbox immer Ortstakt 8 oder 12 Minuten, je nach Tageszeit und Tag zwischen 0,00 und 9,99 Mark, je nach

Der Weg zu Btx in zehn Schritten

- Schauen Sie sich die Btx-Demo auf der Diskette zu dieser Ausgabe an.
- 2. Kopieren Sie sich den Software-Decoder (alle Programme unterhalb des Trennungsstriches auf der Diskette) auf eine separate Diskette.
- 3. Beantragen Sie mit der Postkarte am Heftanfang die Anschlußbox der Post und schicken Sie diese an uns. Sie erhalten die Anschlußgebühr von 65 Mark innerhalb von drei Monaten zurück, wenn Sie nicht mit Btx zufrieden sind.
- Bestellen Sie das Anschlußkabel vom C64 zur Anschlußbox der Post mit der Postkarte am Anfang des Heftes.
- Verbinden Sie C64 und Anschlußbox.
- Laden Sie den Btx-Decoder (den Sie unter Punkt 2 auf eine eigene Diskette kopiert haben).
- Drücken Sie <F7> und stellen Sie damit die Verbindung zu Btx her.
- Bestätigen Sie Nummer, Mitbenutzer und geben Sie ein Paßwort ein (bitte merken!).
- 9. Nun sind Sie mitten in Btx - viel Spaß!
- 10. Zum Verlassen drükken Sie <F8> und danach <CTRL x>. Sie sind nun wieder im Basic C64.

einen können Sie direkt von Btx aus die Textinformation einer Seite mit den Tasten < CBM p> auf allen Epsonkompatiblen Druckern drukken. Zum anderen können Sie aber auch Grafikseiten in voller Länge speichern und später ausdrucken. Zum Speichern von Seiten geben Sie bitte <CBM s> ein. Zum Speichern von Grafik-Seiten im Hi-Eddi-Format drücken Sie < CBM h>. Die einzelnen Schritte zu Btx haben wir in einem Textkasten zusammengefaßt. Die Druckroutinen vom 64'er-Btx-Manager sind ein Programm. eigenständiges Nach dem Verlassen von Btx laden Sie bitte das Programm PBTX mit:

LOAD "PBTX", 8

und starten es mit RUN. Sie werden dann nach dem Dateinamen der zu druckenden Seite gefragt. Geben Sie dann den Namen der vorher gespeicherten Datei an. Diese wird dann mit bis zu 16 Graustufen ausgedruckt. Voraussetzung ist allerdings ein 24-Nadler, denn die für die Postzulassung notwendigen Qualitätsbedingungen können nur von 24-Nadlern erfüllt werden. Trotzdem kann man mit einem 9-Nadler natürlich die reine Textinformation drucken.

Damit sind Sie mit der Bedienung des Programms vertraut.
Sie werden sehen, wieviel
Spaß es macht, sich in Btx umzusehen. Noch ein Wort zu den
Kosten. Btx ist viel billiger, als
man denkt. 90 Prozent aller
Seiten sind vollkommen kostenfrei. Sie zahlen nur den
ganz normalen Ortsgebührentakt, ganz egal, wo in Deutschland Sie sich befinden, und wo
Sie anrufen. Die Erfahrung hat
gezeigt, daß die Telefonrech-

nung durch Btx nur sehr wenig steigt, wenn man sich an gewisse Regeln hält. Zum einen sollte man immer die obere rechte Bildschirmecke im Auge behalten. Dort wird nämlich angezeigt, welche Kosten anfallen. Es gibt zwar Anbieter, die bis zu 9,99 Mark für eine Seite verlangen. Diese dürfen Ihnen aber nicht einfach berechnet werden, sondern Sie müssen mit einer speziellen Zahlenkombination immer bestätigen, daß Sie auch bezahlen wollen. Sie sehen, es besteht also kein Risiko. Die einzigen festen Kosten, die jeden Monat anfallen, sind acht Mark Miete für die Anschlußbox. Dies ist ein angemessener Preis, denn immerhin handelt es sich dabei ja um ein 1200-Baud-Modem. Eine Zusammenstellung der Kosten finden Sie in der Tabelle links. Nun dürfen wir Ihnen viel Spaß bei Btx wünschen, sei es nun mit dem Btx-Demo oder gleich richtig mit dem Btx-Decoder.

Übrigens: Sie können der 64'er-Redaktion auch über Btx schreiben, unsere Nummer ist *64064#.



4 So werden Sie von Btx begrüßt. Hier müssen Sie Ihre Teilnehmernummer sowie den Mitbenutzer bestätigen <RETURN>. Dann geben Sie Ihr persönliches Paßwort ein. Nur mit diesem Paßwort ist es möglich, Btx zu nutzen.

Tastenbelegung des 64'er Btx-Managers

Taste	Bedeutung
<-	Btx-Stern -
F1	Btx-Stern •
F2	Attribute an/aus
F3	BTX-Raute #
F4	AUFDECKEN (CONCEAL) an/aus
F5	nicht belegt
F6	Text speichern (ASCII)
F7	Anwahl
F8	Abwahl
CBM s	BTX-Grafikseite speichern
CBM p	Drucken (nur Text)
CBM h	Speichern im Hi-Eddi-Format
SHIFT/RETURN	DCT (Seite abschicken)
CRS UP	Cursor hoch
CRS DOWN	Cursor runter
CRS LEFT	Cursor links
CRS RIGHT	Cursor rechts
HOME	Cursor Home
INST	RETURN
RETURN	RETURN
DEL	Rückschritt
\$1	ð
\$	ä
@	ü
	Ö
1	Ä
SHIFT @	0
Pfundzeichen	8
CBM @	0
SHIFT +	na et Santa de la companya della com
SHIFT -	
CTRL x	Programmende, Basic



3 So meldet sich der 64'er-Btx-Manager. Wenn Sie nun die F7-Taste drücken, startet Btx automatisch und Sie sind über das Telefon mit der Btx-Zentrale verbunden.





AUSSTATTUNG: BESTECHEND.

DESIGN: PACKEND.



Doch nicht teuer?

Der Leserbrief von Herrn Abbas aus der 64'er-Ausgabe 10/89 bedarf unbedingt einer Reaktion eines frischgebackenen Btx-Users. Daß die »fast völlig überflüssige Spielerei« erheblich ins Geld gehen kann, ist sicherlich richtig. Daß aber auch andere Dinge, die Spaß machen, Geld kosten, wird wohl übersehen. Die 64'er hat in der Vergangenheit des öfteren das Thema Btx einschließlich der anfallenden Kosten behandelt. Der Vollständigkeit halber noch einmal eine kurze Aufstellung: Mit den 65 Mark einmaliger Anschlußgebühren begleicht der Kunde die Leistungen der Post wie Arbeitslohn, Materialkosten, Anund Abfahrt sowie das Einmessen der Leitung zum nächsten Btx-Knoten. Die monatlichen

8 Mark decken die Zugangsberechtigung zum System und die Miete der Modem-Box D-BT 03. Niemand wird seine Dienstleistungen und Waren kostenlos zur Verfügung stellen, warum sollte es die Post tun? Will man sich übrigens nur als Gast anmelden, muß man zumindest einen Akustikkoppler mit 1200 Baud besitzen, dessen Anschaffung mit c.a. 800 Mark auch ein Loch in das Portemonale reißt. Preiswertere Modems nach dem Hayes-Standard sind in Deutschland immer noch verboten (leider). Nutzen sollte man den Btx-Dienst Montag bis Donnerstag zwischen 18 und 6 Uhr morgens, sowie Freitag ab 18 Uhr bis Montag morgen 6 Uhr. In dieser Zeit dauert der Zeittakt eines Ortsgespräches 12 Minuten. Ein ganz wichtiger Vorteil dabei: Die Wahrscheinlichkeit von Anrufen sinkt proportional mit dem Vorrücken des Uhrzeigers. Ein zweiter Anschluß erübrigt sich dann auch bei denjenigen, die den Kontakt zur Außenwelt nur über das Telefon aufrechterhalten. Ein Blick zwischendurch auf die Seite 92 verschafft auch einem Uhrlosen Gewißheit über Gesprächsdauer und Summe der gebührenpflichtigen Seiten. Also: Btx ist »just for fun«. Macht aber genauso viel Spaß wie ein heimischer Computer zur Verwaltung von drei Adressen. Nur der Blickwinkel ist wichtig. Und ich denke, das alleine zählt, nicht der ausgewogene wirtschaftliche Nutzen. Raliner Manns

Unmöglicher Computer

In den Ausgaben 9/89 und 10/89 der 64'er wurde ausführlich über den neuen C64 debattiert. Faßt man alle Forderungen von Anwendern, und Hard- und Software-Herstellern zusammen und bezieht dann auch noch Artikel und Leserbriefe aus älteren 64'er-Ausgaben zu den bisherigen Entwicklungen von Commodore mit ein, so kann man nur zu einem Schluß kommen: Der C64 III ist ein beinahe unmögli-



cher Computer. Dies möchte ich an einigen Beispielen belegen: Erstens die 100prozentige Kompatibilität zum C64. Schon die gestellte Forderung nach RGB- und Centronics-Schnittstelle schließt diesen Wunsch aus. Beide Erweiterungen benötigen außer Hardware-Änderungen auch Routinen im Betriebssystem. Aber wo? Natürlich könnte Commodore den nicht mehr zeitgemäßen Kassettenport und die entsprechenden Betriebssystem-Routinen wegfallen lassen. Da aber der Kassettenpuffer gerne für kleine Programme in Maschinensprache genutzt wurde, ware damit die Kompatibilität futsch. So verhält es sich auch bei fast allen ROMund RAM-Bereichen, die für eine Änderung in Frage kämen. Auch ein ergonomisches Gehäuse, wie gefordert, ist doch gar nicht machbar, denn sonst passen die gängigen Erweiterungen nicht mehr. Ich finde, daß jede Kompatibilität zum C64 die Fähigkeiten des neuen einschränken würden. Übrigens: Susanne Dieck von Rushware (Ausgabe 10/89) sollte ab und zu einmal einen Blick in die 64'er werfen. Dann würde sie sehr schnell merken, daß der C64 für viel mehr als nur Spiele eingesetzt wird.

Thorsten Wiebe

Neue Ideen

Als 64'er-Leser der ersten Stunde ist es mir aufgefallen, daß Sie in Ihrer Zeitschrift bisher kein einziges Mal einen Beitrag darüber veröffentlicht haben, wie man bei der Floppy 1541 die Spuren 36 bis 40 nützen kann. Ein Utility, das zu diesem Zweck einmal (fast komentarlos) veröffentlicht wur-

SCHREIBEN SIE UNS!

Richten Sie Ihre Zuschriften an: Verlag Markt & Technik AG 64'er-Redaktion (Leserbriefe) z.H. Arnd Wängler Hans-Pinsel-Str.2 8013 Haar bei München

Die Redaktion behält sich vor, den Inhalt der Leserbriefe in verkürzter Form wiederzugeben. de, kann diesem Mangel auch nicht abhelfen. Für viele Leser wäre ein Kurs über die Programmierung von Compilern sicher sehr interessant. Darin sollten allgemeine Grundlagen des Compilerbaus und ein ausführlich besprochenes praktisches Beispiel enthalten sein, natürlich alles in Assembler. Wäre es nicht möglich, einen Wettbewerb auszuschreiben, bei dem die Leser Compiler/Interpreter für bisher nicht oder nicht mehr erhältliche Programmiersprachen entwickeln sollen? Z. B. wäre ein C- oder ein Fortran-System sicher sehr reizvoll! Was nun die Hardware-Seite angeht, so hielte ich es doch für sehr nützlich, eine Bauanleitung für einen Akustikkoppler zu veröffentlichen. Somit könnten Freaks in den Genuß der DFÜ kommen, ohne die relativ hohen Preise für Fertiggeräte zahlen zu müssen. Zum Schluß möchte ich noch allgemein auf Ihr Magazin eingehen, so wie es sich mir zur Zeit darstellt. Der zum größten Teil gute Eindruck wird dadurch getrübt, daß manche Ausgaben im wesentlichen nur noch aus Druckertests, Drukkerkursen und Druckprogrammen zu bestehen scheinen.
Bitte übertreiben Sie es nicht
mit der Schwerpunktsetzung
Drucker. Es gibt doch auch
Leute, die sich mehr für Apfelmännchen als für Drucker interessieren.

Auch wird der Spiele-Teil für meinen Geschmack neuerdings zu sehr ausgedehnt; es gibt doch genug einschlägige Magazine, die sich fast nur mit Spielen beschäftigen.

Manfred Weiser

Bettelanzeigen

Ich selbst wohne in der Bundesrepublik und habe etliche Kontakte in die DDR. Ich kenne das Problem der Bettelanzeigen und Ihre Wirkung auf Leser in Westdeutschland. Ich möchte aus diesem Grund mit weiteren Computer-Fans in der DDR Kontakt aufnehmen. Wer will, kann mir schreiben.

Distmar Kneldl Anm. der Red.: Zuschriften an Dietmar Kneidl leiten wir welter.



von Andreas Friedrich

Neben der Masse von ganz gewöhnlichen Joysticks gibt es noch eine kleine Gruppe, die durch besonders ausgefallenes Design auffällt. Was diese Exoten können, zeigt unser Test.

o zum Teufel steckt er denn? Ich schwören können, daß ...« Verzweifelt durchsuche ich meinen Schreibtisch. Es ist auch wie verhext. Immer dann, wenn ich den Quick Shot VII am dringendsten benötige, ist er unauffindbar. Nicht, daß die Unordnung auf meinem Schreibtisch extrem über dem Durchschnitt der Redaktion liegen würde, aber dieses Joypad ist extrem klein und flach. Es empfiehlt sich, beim Einstecken des Quick Shot in den Computer genau darauf zu achten, wo vorne und hinten ist. Sonst kann es einem durchaus passieren, daß man das falsche Ende einsteckt.

Was ein Joypad ist? Nun, gewissermaßen ein Joystick ohne »Stick«. Eine beweglich gelagerte, kreisrunde Fläche



Als Referenzgerät unter den Exoten stellte sich der Navigator heraus; Er überzeugt durch Präzision und Ergonomie,

muß entsprechend der Bewegungsrichtung gedrückt werden (Bild).

Als nettes Extra sind in den Quick Shot zwei rote LEDs eingebaut, die rhythmisch aufblitzen, wenn man einen der bei-

Joy-stick oder Toy-stick?

den Feuerknöpfe drückt. Diese soll wohl die Aktivierung des Dauerfeuers signalisieren, das sich aber leider nicht ausschalten läßt. Im Praxistest mit »Gemini Wing«, ein Spiel, bei dem es vor Gegnern und feindlichen Schüssen nur so wimmelt, glänzt dieser David unter den Joysticks nicht gerade durch goliathgemäßes Verhalten. Aufgrund der Tatsache, daß die Berührungsfläche nicht in die Ausgangsposition zurückkehrt, ist präzises Steuern nicht möglich. Darüber hinaus läßt sich die Dauerfeuer-

JOYSTICKTEST EXOTEN auf dem Vormarsch



Der Challanger sieht zwar interessant aus, hat den Namen »Joystick« jedoch nicht verdient – Freude kommt beim Spielen nicht auf...



Der Remote Control macht seinem Namen alle Ehre: Durch die kabellose Infrarot-Verbindung zum Computer ist er sehr flexibel.

Aus dem neuen Katalog '

Bestellungen 030-752 91 50/60

TOOLKIT-MODULE

Action Cartridge MK6

Freezer, Hardcopy, Basic, Tool, RAM-leaser, Disk-Copy, File-Copy, Poke-lader, Sprite- und Ma-Monitor, Turbo-Filoppy, Packer und — und — und — Das Originalmodul von "Datel", erkennbar am LSP-Chip, Mr. deutscher Begliepungsschlatung. Bedienungsanleitung C-64/128* Modul:

Final Cartridge 3

40 neue Basidbetenie, Freezer, Spiele Trainer, Turbo-Floopy, Disk-Monitor, Centronic-Schnittstelle, Disk-Copy, Tascherrechner, Notzbuch, Hardoopy und ... und ... Deutsche Bedienungsanlerung

C-64/128* Model:

ENGLISCH

Vokabeltrainer

2000 Vokabaln, 180 Verben u 100 Redewendungen sind so gespeichert und werden abgit

C-64/128* Disk.:

Take a trip to Britain perend Englash lemen ber eine Englandreise mit unerwarteten Problemen und viel Grafik 49,95

C-64/128* Disk.:

The Grammar Master

Englische Grammatik üben und behenschen. Im Eingangstast werden ihre Grammatikschwächen fest delt und die entsprechanden Doungen vorgeschlagen.

49.95 C-64/128* Disk.:

SPIELE-SPIELE

Das bekannte Brottspier in wunderschöner 3D-Graft i Wie von Gestarhand schweben Steine auf Ihre Pätze Nach allen Regen für bis zu 4 Spielern a. gegen C-64/128.

Roulette-Casino

Pour Bernard Control of the Control

PAGEFOX

Das Modul mit 100 KByte Speicher Deskhop Publishing mit C-64/128. Ganze A4 Seite im Speicher, 3000 Schriften, automatische Siben-trennung und komfortable Drucker-anpassungen. Drei Echtoren für Text, Grafix und Layout.

248 -C-64/128* Modul:

Tips u. Tricks zum Pagetax 78,-Tips und 3 Grafikrisketten.

Eddifox (nur mit Pagetox) Zeighenprogramm Disk:: 88,-

Handyscanner (auch o. Pagefox)
Der Scanner für alle C-64/128.
Softwate wird mitgeliefert.
Alles komplett in Deutsch.
528,-

GEOS 2.0

Die gewaltige Benutzeroberfläche in der nauen deutschen Version. Mit GeoWate Textererübeller. GeoSpat (Bechachreb Wählerbuch). GeoMarge, GeoLaser. GeoPaint, Notizblock, Taschemechner, etc.

89,-C-64/128* Disk.: 119,-C-128 Disk.:

Zusstzprogramme für Geos 64 und Geos 128.

59.-GeoPublish - Desktop Publishing 49.-DeskPack - Hifsprogramme Geoform - DFO-Terminal Software 69.-

MegaPack 1 - Hillsprogramme 59.-49.int. Fortpildi. Zeichensätze

LOTTO 6 aus 49

Umfangreiche Lottoberechnungen nach statietreichen Grundlagen. Alle Ziehungen von 1955 bis 1989. Nouere Ziehungsdaten lassen sich jederzeit erganzen und speichem. Terunschlier

Tipvergleich

Tiprergleich Treitenwederholung Welche Zahlen wurden wie lange nicht gezogen? Erstellung eigener Testreihen Auswertungen für jeden Zeitraum.

49,-C-64/128* Disk.:

Lotto-Tip

Erstett einen Systemtip mit erhöhter Gewinnchanden aus 16 Tips.

24,90 C-64/128* Disk.:

SPIELE-SPIELE

Flight 2 Simulator

der schon legendare Flugsi von "SubLogio". Jetzt in der neuen deutschen Version. 3D-Abbildung des Gockpits mit realistischen Instrumenten und Aussicht auf die übertlogende Landschaft. 80 anflegbare Flug-hälen, Einstellbares Wetter. 109.-

C-64/128* Disk.i

The Hired Man The HILL Hall
Das neue Geschicklichkeits- und
Abenteuersplat. Finden Sie
in dem fissigen lebyrinhantigen
Firmangelände den neuen Supership
wieder, Endlass Gefahren in
totler Grafik erwarten Sie

C-64/128* Disk.:

Mensch ärgere Dich ...

29.-C-64/128* Disk.1

C-64/128* Disk.:

FLUGSIMULATOREN

Super Blindflug Simulatoren I Starke Echtzettverarbeitung mit Fluggratokoll in schneiler Grafik Die Steuerung erfolgt über Jöystick

Boeing 727

Der schwierigste von den Dreien! Mit Erklärung der Fliegerspräche

Space Shuttle

muliert die komplexe Landung eses bekannten Raumolotters.

Hubschrauber

Sie können Freiffug oder Trainings flug nach Anweisung machen

C-64 Cass.: je 29,je 36,-C-64/128* Disk.:

SCHUL-SOFTWARE

Beste Erfolge in Matha, Englisch, Franzbeisch garantieren diese Programma von Heureka-Teachware Jeweila Diskette mit Handbuch. Die ideale Ergänzung zum Schul-unterricht, Jeweils C-64/128* Diskette.

ALI 1001 Algebra Lost Gleichungen Schnit für Schnit, zeichnet math. Kurven, druckt Ubungs- und Lösungsblötter, rechnet vor und fregt ab.

RECHENMAX - Grundrechnen 79,-79,-

GEO-PLUS - Geometrio OPTI-MA - Kurvendiskussionen 64,-Learning English Band 1-8 je 69,-Etudes Francaises Band 1-4 je 69,-

ERNÄHRUNG

Foodmaster

Foodmaster
Emshvan Sie sich nichtig?
Müssen Sie eine Diah Kur machen?
750 Lebensmittel mit Deten sind
auf der Diekelts gespeichtert.
Daten wie Kstinnen. Erneiß- Fettund Köhlervigtra- Anselle Auch der
Antei der Vinames. Brotischholter.
Mineral- und Ballasstödte. Sie können
die Daten einzeln aufrühen oder sich
Tagesmenüs zusammenstellen für
eine Kömpkistanalyse.
Rie "EnRie"

Big "E"

Hift die sog. E Stoffe in den Lebansmitteln zu analysieren. Farbstoffe, Konservierungemittel Emulgatoren und und und C-64/128° Disk.: je 10 49,-

ESOTERIK

Magic Analyse

Magit Mitalyse
Nach unliter Geheirmspanischaft
entsickalt Aus Geburtsdatum
unn Namen werden die personischen
Geburtszahlen ermittelt. Sie
ernatten konkrete Aussagen über:
Charakter, Schicksar, Glückstage,
Glückstraffen, Barutswalt,
Farben, Matale, Sterrie etc.

Deusehe

Psycho Der Psychofartiest nech Lüscher. Ausweitungen zu Angelen, zur Stimmung, Antheb. Gefühle. Willensivall, dweise Empfehlungen zur Änderung des Verhaltens und ... und ... Farabildschirm erforderlich.

C-64/128* Disk.:

je 49,-

ASTROLOGIE

Astrologische Berechnungen mit umfangreichen Auswertungen. Für den Laien oder erfahrenen Für den Laien oder erfahrenen Astrologen geeignet. Berechnung aller nötigen Daten in Sekundersschneise. Hauser nach Koch schenblung mit 2 DN A4 Seisen Limiang. Auswertungen zu Seele. Engofnetungen, Liebe, Gefühlen, Gesundheit, Motivation, Partnerechaft, Konzenfration, Produktivität, Intelligenz, und und und und und ... und ... und ... - Drucker erlorderlich. Ihr Einstleg in die Astrologiel

C-64'128' Disk.:

BIO DOC

Der Erfahrungsschatz der Natur-beikunder BIO DOC zeigt zu gedem Krarkheitsbild die Meil-nammen und Minel, die Sie selbst gefahrlos anwenden können. Therapien, Akupressur Bilder. Terreke und Hausapotheke. Sie brauchen BIO DOC, wenn Sies-Ihran Köpper nicht unnöbig mit Chemie belasten wellen. sich gesauch, für und jung fühlen mög/hen. C-6441298. Deuts.

C-64/128* Disk.: Krankheitsdiagnose

Stellt fest, welche Krankheit Sie Ober J/N Fragen.

36.-C-64/128* Disk.:

Dataphon S-21/23



00, 600, 1200/75 Baud b:-lähig Postzugelassa 348,-Dataphon 2400B

0.1200, 2400/2400 Baud Vollduplex 648,-Terminalprogramm mit profihalt Leistungsmerkmalen von Syber

StarComm C-64 Disk.: 49,80

StarComm C-128 Disk.: 49,80 Arischi, Kabel (Userp./RS232)

BUCHHALTER

Finnehme Überschuß Buchhaltung 110 Konten und 12 Kostenstellen. Autom. Konten-Gegenbuchungen Sie brauchen fast nur zu wisse Sie brauchen fast nur zu wissen, ob der zu bushande Setzag eine Einnahme oder Ausgabe war. Kassenbuch nach Vorschill, intergierte Kostanzanstyse - Ale Deten, Salden und Listen über Bildschirm oder Orucker. Austahmiche deutsche Anleitung. Auch für den Laten leicht zu verfenen. Beim C 128 nur mit der verfenen. B bedienen. Beim C-128 nur mit der 1571 Floppy lauffähig. Drucker erforderlich. Schneil den Sonderprospekt anfordern

C-64-128* Disk C-128 Disk.:

198,-248,-

SPIELE PAKET

O'Spierprammo auf erner Dissette. Skat, Memory, Krittel, Posier, Backgammen, Mai Mau, Ingarten, Druic, Reversie, Backsonsteet und und prig gestreiber C-64 Anwender, die nicht erst länge Bedenungsahreitungen lesen wollen und schnieße Ernspannung brauchen. Alle Spiele sind über die Tastatur zu bedännen. Spiele sind über die tatur zu bedienen.

C-64/128* Disk.

SCHACH Zug um Zug

Die offizielle Schach-Lernsoftware des deutschun Schachbundes zur Erlangung des Bauerndiploms. C-64/128* Disk.: 59,95

Das komplette Schach Spielen, trainieren und Pro-bleme lösen. Mit Eröffnungs-bröllothek. Übungsteil, Ühr. Speichern, Drucken etc.

C-64/128* Disk.: 69.-

STEUER 89

85,-

89,-C-128 Disk.: 25 Rechenroutinen aus der Finanzmathematik. Für alle die mit Geld, Kreciten zu tun habe

C-64/128* Disk.:

BURST-NIBBLER

54,-

Das bekannte Kopierprogrammi Kopiert so gut wie zille, auch die geschützten Diexetten. Jetzt mit Flecopy-Programm um Einzel-programme zu kopieren.

geeignet. C-64/128" Disk.: 59,-

Parallekabel für Floppy 1541 o 1571. Bitte das Laufwerk je 22,50 angeben

ZUBEHÖR

Proportional Maus (Robust und kompatibet von Scianntronik) 148,Centronic Interface (Wesemann 22000 Hardware-Interface) 99,Seuerham (Für Spiele u. Flugsrind, Jüystick kompatibet) 99,Jüyetrick Campetition Pro. (Robusta Austührung in Sewanz) 29,8
Userpontadapter (3 Stedeplätze, elektronisch) 35,9 29,86 39,96 19,95 9,90 Joyensk Campetition Pro. (Robusta Ausführung in Serward;
Usenportadozter (3 Steckpläte, alekhorrisch)
Ex-Port Winkeladaptar (Stelh die Module serkhacht)
Reinigungstüchter (30 seuther Tücher in Spenderdose)
Mausantrafage (Rufsenfeste Kunststörfinstle ca. 27x24 pri)
5,25° Disketten (10 Sik im Karton, doppelseitig)
Rainigungsdiskette (Mri Reinigungsfüssigkeit für 5,25° Druckerkälbeit (Userport an Centranischtrucker)
Floppy-Verlängerungskabet (Verlängert Floppy um ca. 2m) 9.90 9,90 9,95 17,90

Weitaus mehr Angebote und Informationen in unserem Katalog !

FÜHRERSCHEIN

39,-

chnell + sicher zum Führer-hein der Klasse 2 ! enswitzelning für die eoretieche Prühing mit, 1,700 Fragen im Doungstell de Simulation der Prühings-juglion. Jede falsche Antwort situation, Jede Falsche Annwart markt sich das Programm. Auch der amtliche Fragebogen legt kamplett bei. Jetzt wird das Theorie pauken zum Kinderspiell Deutsche Software vom "Falken-Verlag"

C-64/128* Disk.: 69,95

EXPERT-MODUL

"Expert Certridge Modul" kopk Programme von Diskette oder Cassette und umgekehrt Auch geschützte Spiele: Mit Auch geschützte Spielt vielen welteren Funktio C-64/128' Modul: 139,-

Dia-Show-Maker Hardcopy-Modul und Dis-Show. Ausdruck von bei, Grafikbild-schirmen bis aur Postergröße, Für fast jeden Drucker, auch Farbcrucker geeignet. C-64/128* Modul: 79,-

Versand nur per Nachnahme oder Vorkasse mit Euro-Scheck. Versandpauschale: Inland 6, DM / Austand 12, DM Anderungen und Irrtümer vorbehalten. MwSt-Abzug bei Austandsfielerungen erst ab 400, DM.

DATEN-TECHNIK

W. Müller & J. Kramke GbR Schöneberger Straße 5 1000 Berlin 42 (Tempelhof) Tel. 030-752 91 50/60

BIO-RHYTHMUS

BIU-HHY HMUS
Nach neuesten Eikennmissen.
Es werden dargestellt:
Seelscha, Physiche- und
invalisituelle Frightmuskurven.
Mittelwerkurve. Bio- Jahr sowie
de Mondphasen mit Anzeigen
ihrer eigenen Gebortsmond
phase: Integrierter Pertnervergleich Alle Korven auf Bildachtim oder Drucker, Ausdruck
mit Legande in DIN As. Einschl.
Broschur ober die BIO.
Bhythmus-Theorie allgamein.

Artikel solort lieferbar.

SCHREIBM-KURS

Auf dem C-64/128 wird eine Schreibmaschine simuliert deutscher Din Tastatur. Die div. Übungsteile dieses Lernprogramms umfassen einen sombietten Kurs mit ständiger Auswertung der gemachten Feltier und dar Tippoposibmindigkeit, Zur germanenten Kontrolle des Lernerfolges.

des Lemeriolges Disk.: 49.95

Kostenlosen Mit noch viel mehr

1

1

Katalog 1/90
anfordern.

Angeboten und
umfassender
Beschreibung zu
den einzelnen Artikeln.

C-64/128*	Disk	36,-	C-64/128
* Beim C-1: Achtung ! I	Herstellert	edingte Lie	

200	Bounstastrafie	
eute Sections darties	ASSATO U.S	and O
-	At-Temp	The second secon
IN	E A9E	Riesiges Spieleangebot

								-	ar.	0.5	-		100			-	-	-		
Ī	-	_	-	-	_	-	-	-	-	-	100	-	-	-	-	965	-	-	-	-
	1			Hie	rm	t b	est	elle	110	h										8

(zzgl. 6,- DM Versandkosten/Ausland 12,- DM)

O Ich bitte um unverbindliche Zusendung Ihres neuesten, kostenlosen C-64/128 Katalogs.

. Activities	
/or-/Nachname	11000

■ Unterschrift;

PLZ/Wehnort

Mein Computer

Öffnungszeiten: Mo. -Fr. 10-18 Uhr, Sa. 10-13 Uhr 🖪 🕏

HARDWARE



Der Quick Shot VII ist der kleinste unter den Testkandidaten. Er ersetzt den Knüppel durch einen Taster.

funktion nicht abstellen, so daß dieses Joypad nicht mit Extra-Waffen zusammenarbeitet, die durch längeres Betätigen des Feuerknopfes aktiviert werden.

Der Speedking

Im königlich-elegant gestreiften Rot präsentiert sich der Speedking. Auf den ersten Blick sieht er recht handgerecht geformt aus, doch schon nach wenigen Minuten schmerzte der dauerfeuernde Zeigefinger, denn auf einen elektronischen wurde unglücklicherweise verzichtet. Ein paar Minuten später tat schließlich die ganze rechte Hand weh. Mit der linken kann man den Speedking leider nicht bedienen. Dennoch kann dieser Joystick eine Zukunftsinvestition sein. Denn wenn die durchschnittliche Körper- und Handschuhgröße unserer Kinder sich im Vergleich zu der der Elterngeneration weiter erhöht, dann kann es durchaus passieren, daß irgendwann im nächsten Jahrtausend dieser Joystick als absolut ergonomisch geformt angesehen wird. Im Jahre 1989 kann man zur Ehrenrettung des Speedkings nur auf die präzise Steuerung hinweisen.

Der Challenger

In einem Shuttle der NASA würde der Challenger für Bruchlandungen sorgen. Die Bedienung dieses Joysticks ist dermaßen unpräzise, daß er selbst für vergleichsweise geruhsame Flugsimulationen nur

bedingt geeignet ist. Die Dauerfeuerfunktion ist unbrauchbar; dieser einem Flugzeug-»Horn« nachempfundene Joy-Gemini-Wing, bei dem Extra-Druck auf die Feuertaste aktiverzichtet werden muß. Zum

sendenden Joysticks erfolgt stick feuert in so großen Interwahlweise über Batterien oder vallen, daß bei einem Spiel wie ein Netzgerät. Die Reichweite dürfte allen Ansprüchen genüwaffen durch einen längeren gen. Mittels eines »Umzugs« auf den Gang in der Redaktion viert werden, auf Dauerfeuer konnte die maximale Entfernung des Joysticks vom Com-



Der Speedking sieht zwar edel aus, führt jedoch auch zu edlen Verkrampfungen der Hand. Das ergonomische Außere täuscht.

Angeben ist der Challenger jedoch optimal geeignet.

»Ein drahtloser Joystick? Wozu soll das denn aut sein?« Ich gebe zu, ich ging beim Test des Remote Control mit sehr gemischten Gefühlen an den Start. Nach ein paar Minuten war dann das Eis gebrochen, der Joystick erwies sich als wenig störanfällig und ließ sich puter auf ca. 7 Meter taxiert werden.

Der Ort des Ein/Aus-Schalters für das Dauerfeuer geben Anlaß für Kritik im Detail. Blitzschnelles Umschalten ist leider nicht möglich. Spielt man längere Zeit mit dem Remote Control, so stellt sich bei der spielenden Hand eine Tendenz zur Ermüdung ein, die Hand

rutscht nach einiger Zeit unweigerlich ab.

tare während des Tests. Zitat: Der Navigator Remote Control

ausgezeichnet steuern. Nur

die Form des Empfängers

sorgte für hämische Kommen-

»Was kann man eigentlich mit

einer blinkenden Maus ohne

die LED am Empfänger ge-

münzt, die durch rhythmisches

Flackern eine funktionierende

Infrarot-Strecke zum Joystick

signalisierte. Die Sendebereit-

schaft des eigentlichen Joy-

sticks wird auf die gleiche Wei-

se angezeigt. Leider ist das Ka-

bel des Empfängers etwas zu

kurz geraten, was seine Posi-

tionierung nicht gerade verein-

facht, zumal sich der Joystick

in Sichtweite des Empfängers

Die Stromversorgung des

befinden muß.

Kugel so alles anstellen?« Diese Bemerkung war auf

Der Name des letzten Exoten machte diesem Joystick alle Ehre. Der Navigator steuerte mein Raumschiff sicher und ermüdungsfrei durch Raum und Zeit. Man hat das Gefühl. als ob der Joystick mit der Hand verwachsen wäre, als Teil des eigenen Körpers, Nur die Benutzung der Dauerfeuerfunktion gestaltete sich etwas schwierig. Sie ist nur aktiv, wenn man den Schalter am Joystick auf Dauerfeuer stellt, und gleichzeitig den Feuerknopf gedrückt hält. Außerdem ist dieser Schalter nicht beschriftet, und aus seiner Stellung läßt sich nur schwer abschätzen, ob der Joystick nun von sich aus feuert oder nicht. Beim Härtetest mit »Shadow of the Beast« auf dem Amiga, bei dem es auf sekundenbruchteilschnelle Reaktionen kommt, zeigt der Navigator, was in ihm steckt. Wo viel Licht ist, ist auch Schatten: Just an der Stelle, an der die beiden Joystickhälften aufeinandertreffen, reibt sich der überaus empfindliche Übergang vom Daumen zum Zeigefinger. Bei längerem Spielen kann dies zum Abreiben der Haut führen.

Ein Vergleich aller Exoten zeigt, daß einige von ihnen durchaus brauchbar sind. Am besten schnitt jedoch eindeutig der Navigator ab, dicht gefolgt vom Remote Control. Der Navigator ist es auch, an dem sich in Zukunft alle »exotischen« Joysticks messen lassen müssen. (mf)

Bezugsquellen und Preise

Navigator: Rushware Bruchweg 128-132 4044 Kaarst 2 Preis: 49,95 Mark

Speedking: Rushware Bruchweg 128-132 4044 Kaarst 2 Preis: 29,95 Mark

Quick Shot VII: Conrad Electronic Klaus-Conrad-Str. 1 8452 Hirschau Preis: 19.95 Mark

Challenger: Karstadt Preis: 79.95

Remote Control: Westfalia Technica Industriestr. 1 5800 Haagen



- erfolgreichen, professionellen Einstieg in die Branche
- Die Fachleute von AMIGA Magazin unterstützen diesen wichtigen Prozed mit fortlaufenden Kursen, praktischen Anwendungen, vielen Tips & Tricks und natürlich einer Menge Spiele Spaß.
- Testen Sie Amiga Magazin mit 3 Ausgaben zum Preis von nur 10,-DM
- Fullen Sie den Coupon bitte heute noch aus und schicken Sie ihn an Markt & Technik Verlag, Aktien-gesellschaft, AMIGA Leser-Service, Hans-Pinsel-Str. 2, 8013 Haar bei München, Tel. 089/46 13-369.

3 Ausgaben für nur 10,- DM

Ja, ich möchte AMIGA Magazin mit 3 Ausgaben für 10,- DM testen.

Name/Vorname

Straße/Nr

PLZ/Wohnort

Wenn mich Amiga Magazin überzeugt und ich nicht nach Eintretten der 3. Ausgabe abbestelle, möchte ich Amiga Magazin jeden Monat per Post frei Haus im günstigen Jahresabonnement zu79.-DM beziehen.

durch Bankeinzug

Geldinstitut/Konto -Nr./BLZ

Diese Vereinbarung kann ich innerhalb von acht Tagen hei Markt & Technik Verlag AG, Postfach 1304, 8013 Haar widerrufen. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Ich bestätige die Kenntnisnahme des Widerrufsrechts durch meine 2. Unterschrift.

Datum, 2. Unterschrift

AC 14:01

Diese Vereinbarung können Sie innerhalb von acht Tagen bei Markt & Technik Verlag AG, Postfach 1304, 8013 Haar widerrufen. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

JINTECH-VERSAND

A COMPUTER Auwiesenweg 3, D-8049 Unterbruck/Fahrenzhausen

PASS A	Tel. (丁 這	CH	nzhausen COMP	UTE
Auwiesenw Auwiesenw MODELL Diskettenlaufwerke 3 A-Senator	PUTE	R·SP.	ASS A	MAN VERSAND/DM	
MODELL	KAOTTII	210/2111			
Diskettenlaufwerke	233,-				
3 A-Senator Master 5 A-1	296,-				
Master 3S	252,-				
Master 5S	355,-			6,-	
Beschleuniger	25-111			5,-	
Oceanic Turbo DOS	45,-			0,-	
Mouse	75				
Oceanic Mouse Amiga	75,- 75,-				
Oceanic Mouse Atari Oceanic Mouse C 64	45,-			5,-	
Komplettes Spar-Paket	P1	P2	P3	P4	
KY-1000H	×	X	X	X	
Turbo DOS	×	Х	X	X	
		X		X	
			X	X	
Joystick Mouse			^		

DM 7.-+ Versand *Aufpreis für ein Original C 64 zu jedem Paket: DM 282,-

MODELLBESCHREIBUNG:

5,25"-Diskettenlaufwerke für C 64 Commodore-Computer, Speicherkapazität 174 K KY-1000 H:

(GCR-formatiert), 36 Spuren, 48 TPI-Dichte, Erweiterungsstecker für DOS

3,5"-Diskettenlaufwerke für Amiga-Computer, Speicherkapazität 1 MByte Senator:

(MFM-formatiert), 160 Spuren, 135 TPI-Dichte

3,5"-Diskettenlaufwerke intern für Amiga 2000-Computer (FDD) Master 3A II:

5,25"-Diskettenlaufwerke für Amiga-Computer, Speicherkapazität 1 MByte Master 5A-1:

(MFM-formatiert), 160 Spuren, 96 TPI-Dichte, 40/80-Schalter

3,5"-Diskettenlaufwerke für Atari ST-Computer, Speicherkapazität 1 MByte Master 3S:

(MFM-formatiert), 160 Spuren, 96 TPI-Dichte, 40/80-Schalter 5,25"-Diskettenlaufwerke für Atari ST-Computer, Speicherkapazität 1 MByte Master 5S:

(MFM-formatiert), 160 Spuren, 96 TPI-Dichte, 40/80-Schalter

voll kompatibel zur OC-118N und KY-1000 H, 3 x schneller als 1541, kein Laden nötig Turbo DOS-Cartridge:

voll kompatibel zu 64/128 JT-M01-Maus: Ersatz für Atari ST-Maus JT-M02-Maus: Ersatz für Amiga-Maus JT-M03-Maus:

^{*} Ein Anruf bei uns genügt!

^{*} Das Paket wird Ihnen innerhalb 3 Tagen zugestellt!

^{*} Sie zahlen erst bei Paketzustellung!

^{* 1/2} Jahr Garantie!

^{*} Reparatur dauert nur 3 Tage!

JAHRESINHALT

			-	1200
Enri	tsetzung	von:	Seite	68

Artikel	Selt	e i	Ausgabe
Softwaretests	Thema: Sonstiges		
Alles Routine: Layout-Designe Astrologieprogramme im Test	er 11 Astropsychologie- und	8	10
Astromedizin		5	0.
Tips & Tricks	Thema: Mathematik		
Operationen in Basic (1)		8	02
Operationen in Basic (2)	12	8	04
Operationen in Basic (3)		34	U
Tips & Tricks	Thema: T&T für Einsteiger		
< Control > -Tricks	10)1	04
<run stop=""> kontrolliert</run>	10	11	0
CHOR Oldb > Volutions		66	- 1

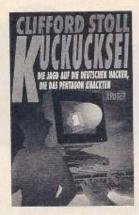
Tips & Tricks	Thema: T& I für Einsteiger	
< Control > -Tricks	101	04
<run stop=""> kontrolliert</run>	101	04
Ein »Sprite» entsteht	66	10
Was ist Reset?	84	03
Alle Befehle	79	07
Auf Tastendruck warten	101	04
Auf Tastendruck warten	84	03
Basic-Programme wiederherstelle	en 94	02
Bewegte Sprites	66	10
Bildstörung muß nicht sein	94	02
Binar? Kein Problem	79	07
Botschaften auf Diskette	94	02
C64 spricht Deutsch	75	09
Das ist das Ende!	94	02
Das neue Zahlenformat	78	06
Datasetten-Tip	86	05
Der Autostart	79	07
Die Invertierten kommen - Steue	rzeichen in Basic 71	08
Directory - schnell und übersicht		01
Directory ohne Programmverlust	all	07
Diskettenlocher Im Eigenbau	76	04
DOS 5.1 und Reset	84	03
	67	11
Einfaches Scrolling	79	07
Elektronischer Merkzettel	94	02
Flinkes Directory	86	05
Freezer-Dateien nachladen	78	06
GET mit Cursor	94	02
Hi-Eddi + mit Maus		02
Hilfe für die »Action Cartridge + «	84	03
INPUT ohne Fragezeichen	84	03
INT-Funktion berichtigt	94	02
Ist hier noch was frei?	84	03
Joystickabfrage	86	05
LIST-Schutz	86	05
Mächtiger MID\$-Befehl	101	0.5
MID\$ besser genutzt	94	02
MSE als Kopierprogramm	78	06
Ordnung im Computer	94	02
PEEK, POKE und SYS	75	09
Print Using	90	01
Professionelles Design	90	01
Rätselhaftes Englisch	84	03
Schneller Cursor	84	03
Schonung für die Floppy	200	04
Sequentielle Datei mal ganz and	ers 94	02
Sichere Kommentare	100	07
Speicher löschen? Kein Problem	71	08
Synthetische Steuerzeichen	101	04
Tips zu Magic Formel	84	03
Uhrzeit - Rechnung	101	04
Unverständlicher Syntax-Error	86	05
Welches Gerät?	84	03
Zufaliszahlen	04	49

STATE OF THE STATE			
Tips & Tricks	Thema: T&T für I	Profis	
4,6 Milliarden Möglichkeiten	601	62	09
»E.G.A. V3.2« auf C128 und		116	04
«Illegal Track or Sector»		68	05
«Sorter» auf dem SX 64		116	04
Auto-Start		112	01
Basic-Bremse mit Trace		88	07
C64 mit 1,25 MHz Taktfreq	enz	116	04
DATAs wie von Geisterhand		59	08
Dateilänge ermitteln		90	06
Der + .(Pluspunkt)		90	06
Der Doppel-VIC +16 Sprites	4	112	01
Der Quote-Modus für INPU		62	10
DEZ-HEX-BIN verbessert		112	01
Die variable Ladeadresse		62	10
Die Warheit über den Raste	erzeilen-Interrupt	90	06

Enweitertes Directory Fehlerfreies Replace FOR - NEXT - mai anders Geheimnisvoller Absturz Geheimnisvoller Absturz - die Lösung Inhaltsverzeichnis verstecken RO-Mouse Keine Chance für Freezer LOAD "\$",8 einmal anders LOAD und SAVE mit Pfiff	68 59 68 64 68	05 08 05
Fehlerfreies Replace FOR - NEXT - mai anders Seheimnisvoller Absturz Geheimnisvoller Absturz - die Lösung nhaltsverzeichnis verstecken RO-Mouse Keine Chance für Freezer LOAD *\$*,8 einmal anders	68 64	
Geheimnisvoller Absturz Geheimnisvoller Absturz – die Lösung nhaltsverzeichnis verstecken RO-Mouse Keine Chance für Freezer OAD "\$",8 einmal anders	64	De
Geheimnisvoller Absturz – die Lösung nhaltsverzeichnis verstecken RO-Mouse Keine Chance für Freezer LOAD *\$*,8 einmal anders	0.000	(2)
nhaltsverzeichnis verstecken RO-Mouse Keine Chance für Freezer LOAD *\$",8 einmal anders	20	00
RO-Mouse Keine Chance für Freezer LOAD "\$",8 einmal anders		06
Keine Chance für Freezer LOAD "\$",8 einmal anders	88	07
LOAD "\$",8 einmal anders	59	30
	62	09
OAD und SAVE mit Pfiff	88	07
	68	0:
Maschinenprogramme codieren	64	01
Ohne IF THEN	59	00
Programmlänge mit Pfiff untersucht	64 88	07
Smooth-Scrolling mit den C64	62	06
Speicher blitzschnell gelöscht	90	0
Sprites sauber ausblenden	90	0
Startblock ermitteln	112	0.
Super-Trace verbessert Trick verbessert: »Varptr« aus 8/88	90	- 01
Unsinnige Berechnung?	88	0
Verbessertes ARC 1.2	64	1
Vollbremsung per < Shift>	116	0-
Wieviel Tage hat der Monat?	64	00
Windows leichtgemacht	64	1
Tine & Tricks Thema: T&T zu Btx	100	
Tips&Tricks Thema: T&T zu Btx Btx-Modul am Fernseher	85	0
Btx-Modul am Fernsener Btx-Selten darstellen	65	0
Btx-Seiten darstellen Das Modul öffnen	85	0
Die Software	85	0
Drucken mit Btx	65	0
Einkaufsbummel mit Btx: Teleshopping	85	0
RGB-Monitor am Btx-Modul	65	0
Verbesserungen im Btx-Modul von Commodore	72	0
Tips&Tricks Thema: T&T zu Geos	m	
Aufpassen bei Geofile	93	0
Bitmap-Converter und Fontmanager	52	1
Der Service für Geos	71	0
Desktop = Desktop?	93	0
Druckprobleme geläst	92	0
Ein Laserdrucker am C64?	83	
Eine Geos-Diskette Bit für Bit (1)	114	0
Eine Geos-Diskette Bit für Bit (2)	71	0
Eine Geos-Diskette Bit für Bit (3)	95	
Eine Geos-Diskette Bit für Bit (4)	93	0
Geocalc als Tabellengenerator	65	
Geopublish: »Zeltfresser« ausblenden	61	
Geos beim Start mit «Reboot»	114	
Geospell ohne Problems	52	
Ist Geos ein Druckprogramm?	59	
Kleingrafiken für Geos	59	
Mehrere Laufwerke unter Geos	114	
Neue Geos-Version – eine Antwort?	92	
Noch bessere Ausdrucke mit Geos	66	
Optimale Seltenauftellung bei Geofile	65	
Parallel-Drucker einfach angeschlossen	83	3.
Reibungsloses Arbeiten mit Geospell	61 95	
Schnellader und Geös	59	
Schreibschutz unter Geos Textercorrenge für Georgablish	65	
Textprogramme für Geopublish Versteckte Datelen bei der 1581	66	
Wofür »Anzeige»?	92	
Zeichensätze des Mega-Pack 1 nachbearbeiten	65	
Zeit sparen mit Geopublish	61	
Tips & Tricks Thema: T&T zum C12	8	1000
64'er-Modus mit 80 Zeichen	60	
80 Zeichen mit Notizblock	62	
80-Zeichen-Bildschirm gepackt	66	
ASCII-DIN und zurück	62	
Basic resettest	62	
Basic-Zeilen im Monitor	62	
Bildschirmschoner auch für Mastertext 128	62	
C128 gleich C647	117	
C64 im C128-ROM	62	
C64-Reset-Schutz beseitigt	62 90	
Dauerhafte Laufwerke bei Prodatel 128	62	0
Der Hexer im ROM	118	100
Der Monitor im C128	90	
Der Speicher des C128 (1)	62	
Der Speicher des C128 (2)	68	
Der Speicher des C128 (3) Der Speicher des C128 (4)	62	10
Der VDC als Gräfikprofi (1)	50	
Die RAM-Erweiterungen am C128	118	
Einfaches Laden	62	
	117	

JAHRESINHALT

Letted	Selte	Ausgabe	Artikel	ente	Ausgabe
rtikel	Total Control	12	DFÜ - Fachbegriffe für Übende	88	05
rafik-Hardcopies beim C128	50	10	DFÜ in zehn Schritten	78	05
roßschrift mit dem C128	68 93	06	Die ersten Fragen rund um den Computer (1)	73	06
ires-Grafik einmal umgekehrt	60	09	Die ersten Fragen rund um den Computer (2)	71	07
terrupts in Basic	68	10	Die optimale Computer-Ausstattung	74	02
aden ganz einfach	66	05	Die Welt der Grundlagen	80	04
ange Basic-Programme in die RAM-Erweiterung?	93	06	Mit Power in die Zukunft	106	04
Mehr als 25 Zeilen?	62	02			
Aini-Diashow	90	07	Einsteiger Thema: Henning packt au	18	
Monitor stört Drucker	118	04	Ein Ufo auf dem Bildschirm	94	.01
MSE 128 erweitert	117	01	Wir bauen ein Sprite	80	02
MSE im C128-Modus	62	08	Wir steuern Sprites	77	03
Packen schon beim Speichern	50	12	Wil Stederii Opinios	100	
Parallelschnittstelle in Basic	62	02	Einstelger Thema: Programmieren		
POKEs zur Grafik	66	06	### (TOTAL OF TAX)	84	01
Programme vergleichen	62	11	Basic kinderleicht gemacht (Teil 5)	84	02
Selbstmodifikation in Basic	93	06	Basic kinderleicht gemacht (Teil 6)	water to	NAME OF TAXABLE PARTY.
Spiegelschrift auf dem C128 Sprites beim Diskettenbetrieb	118	04	Rubrik: Reportagen		
Texte aus dem Speicher drucken	90	07	Kuntik: Kepot lagen		
Texteingabe mit dem Monitor	90	07		1544	
VDC-RAM einfach beschreiben	62	03	Reportagen Thema: 64'er-Reporter		
Vier Zeichensätze gleichzeitig	117	01	Alles in einem – der Turbo 64-816	166	0
Zeichensatz kopieren	93	06	Berufsausbildung mit dem Computer	148	0
Zusätzliches RAM im C64-Modus	62		Computer-Schreibtisch zum Spartarif	158	0
Zwei VDC-Bildschirme in Basic	118	04	Der Computer: ein Spielplatz?	140	0
	No.		Der Selbethau-Fahrsimulator	142	0
Tips & Tricks Thema: T& T zur Flopp	У		Ein außergewöhnlicher Computerumbau Rambo 13 Limited	1000	0
Ausgewählt: Die besten Floppy-Tricks	36	04	Edition	144	0
Ausgewahlt: Die besten Floppy-Tricks CP/M mit der 1581	116		Ein kleiner Kasten steuert Roboter	188	1
CP/M mit der 1581 Der Joker bei der 1581	116	01	Gefunden: Der 64'er-Reporter des Jahres	148	
Disketten blitzschnell formatiert	92		Welchen Tisch hätten Sie gerne?	70	
Memory-Read fehlerfrei	92		Reportagen Thema: Schülerzeitung		
Probleme mit der 1541?	115		Hebertagen	1 8000	
Programme in der Floppy	115		Die Bremer Schülerzeitung »Dreieck» – eine runde Sache	88	
Programmierung der RAM-Erweiterung	64		Die Schülerzeitung des Monats: «Dostluk»	102	
Rattern abschalten?	64		Kein Bluff: »BLÖFF«. Eine Schülerzeitung wird vorgestellt	64	
Subdir 1551	92		And the second s	- 100	
Uni-Copy verbessert	64		Reportagen Thema: Sonstiges		
Unterverzeichnisse bei der 1581	115		Der Kunde - König oder Bettler? Softwarekauf - Lust oder		
Wärmeentwicklung bei der 1571 vermeiden	116		Enjet?	18	
Zerstörte Disketten?	118	04	Der Katakis-Programmierer packt aus: So entstand die Hölle	24	
	100		Händler auf dem Prüfstand: Diskettenkauf	16	
Tips & Tricks Thema: Extras			Raubkopierer. Der Sumpf lebt. Protokoll einer Razzia	18	
64'er Extra: Alle Befehle des 6502 auf einen Blick	7	7 04	So entsteht ein Joystick	72	
64'er Extra: Die komplette Beschaltung des Expansion-Ports					
64'er Extra: Die VIC-Register des C64	7	7 04	Rubrik: Druckprogramn	ne	
64'er Extra: Wichtige Speicheradressen des C64	7	7 04	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE		
OF GLERON THOMAS - P. S.	10		Druckprogramme Thema: Print News		
Tips & Tricks Thema: Sonstiges			Discoping	156	
Der Geheimtip: Sonderzeichen im Startexter	8	0 05	«Colorprinter« für LC-10 und 10C	156	
Der Geheimtip: Startexter einfach anpassen	10	0.4	*Printkit* für MPS-803	156	SH: 9
Der Supertrick mit der Grafik	11	2 04	*Technicus* ohne Kopierschutz Auf Gutenbergs Spuren; Die besten Druckprogramme	18	
Der Supertrick mit der Grafik (Drucker)	- 13	2 04		90	
Die hundert besten Tips & Tricks	. 3	8 12	Capital Letters Das Hyper-Aptelmännchen	70	
Tips & Tricks zu Superbase	10		Das Interface - Luxus oder Notwendigkeit?	126	
Tips und Tricks für Weihnachtsmänner	2	8 12	Der Scanner Shop	97	7
0 - 144 W W W W W W W W W W W W W W W W W W	1000	THE VIEW AND		104	1
Rubrik: Einsteiger	1	FE 25 E3	DRAG (ON) Druckertreibersammlung	92	
RODITIK: Ellisterger		AVENTAL	Editorial Art Set	67	
Finsteiger Thema: Betriebssyst	eme		Farbbandrecycling	88	
Emsterger		n ni	Farbdruck mit Schwarzweiß-Druckern	28	
Profis helfen Einsteigern (29)		00 01	High-Quality-Grafiksammlung	88	
Profis helfen Einsteigern (30)		1000	Lesestoff für Pagefox-User	92	
Profis helfen Einsteigern (31)	-	30 03	- Musterhalte Zeichensätze	70	
Electricat Thema: Geos	- 1		Publish-Zeichensätze	94	
Einsteiger Thema: Geos	1 8	(2) (2) (2) (2) (2) (3) (4)	Qualität 1a: Giga-Publish	6	
Der Bitmap-Konverter		66 03	Randzeichensätze	10	
Geos druckt NLQ		66 03	Scan & Print	90	
Konvertieren oder nicht?		66 03 66 03	Schrift nach Maß	10	
Leere Seiten löschen		100	SL-80VC-Umrüstung	8	
Zeichenfenster löschen	100	66 03	So gut sind Modulschnittstellen	10	
The second secon	18		Technicus, der Ungeschlagene. Die neue Version im Test	10	W
Einsteiger Thema: Grafik		20	Druckprogramme Thema: Tips & Tricks		
Von der Bildschirmgrafik zum Druckerbild	12	78 01	Discouling and the second seco	9	5
- Condings			Aptelmännchen 2400 x 3000	9	
Einsteiger Thema: Grundlagen		22 735	Diskhüllen-Druck	10	
Computer-Karriere		74 05	Erweiterungen	15	
Computern leichtgemacht: Der 1. Schritt		94 04	Farbe satt: Rainbow-Print		14
Computern leichtgemacht: Der 2. Schritt		82 05	Flatterrand	15.7	14
Computern leichtgemacht: Der 3. Schritt		74 06	Fontmaster mit LX-800	322	14
Computern leichtgemacht: Der 4. Schritt		74 07	Giga-CAD-Plus mit LC-10C		14
Computern leichtgemacht: Der 5. Schritt		72 08	Giga-Publish mit CP80	3007	5
Computern leichtgemacht: Der 6. Schritt		69 09	LC-10 mit 92008/G		72
Computer sucht Anschluß: Floppies, Drucker, Monitore		22 03	MPS 1000 und Textomat +		98
Das läßt sich alles am C64 anschließen		74 03	Neuer BS-ZS für Pagefox	10	
		98 04	Pagefox-RAM		90
		00			
Datasette oder Floppy? Dein Assembler, das unbekannte Wesen		78 09	Postkartendruck Print Shop mit MPS-1000		95



Kuckucksei

Kaum ein Thema im Zusammenhang mit dem Computer hat in der Öffentlichkeit während der letzten Monate ein so reges Interesse gefunden wie der Einbruch einiger Hacker in ungezählte Computernetze und Computer. Fesselnd von der ersten bis zur letzten Seite erfährt man durch den lebendig geschriebenen Bericht des Amerikaners, der die erfolgreiche Jagd auf die Hacker machte, wie er Spuren entdeckte. Mit Spürnase kriminalistischer verfolgte der Autor den Unbekannten. Was dieses Buch auszeichnet ist die Tatsache, daß man von einer bestimmten Seite aus den Hergang verfolgen kann. Über den eigentlichen Tathergang hinaus informiert das Buch, wie Computernetze arbeiten und wie man sich von einem Computer aus über internationale Verbindungen in andere Computer einloggen kann, um mit deren Hilfe weitere Rechner anzuzapfen. Schade, daß das Vertrauen von einigen Hackern zu eigenem Vergnügen oder für Spionage zum Nutzen fremder Geheimdienste mißbraucht wird.

Zur Problematik des Datenschutzes bekommt man ein deutlich vertieftes Verständnis. Der Leser des »Kuckucksei« wird sich dann beim Lesen der aktuellen Berichte wie ein Eingeweihter vorkommen. Der spannende Krimi, der den Vorzug hat, auf Tatsachen zu beruhen und zahlreiche fundierte Hintergrundinformationen zu geben, ist jedem am Problem interessierten Leser ohne Einschränkung zu empfehlen.

(Dieter Hein/gs)

Cliffard Stoll, Kuckucksei, Wolfgang Krüger Verlag, 463 Seiten, ISBN 3-8105-1862-X, Preis 29.80 Mark

C128: Alles über Grafik

Schon mancher C128-Besitzer hat neidisch auf die Grafiken fremder Programme geschaut, ohne zu ahnen, daß auch er ohne teure Zusatzgeräte oder -programme recht einfach anspruchsvolle Grafiken erstellen kann. Ein neues Commodore-Sachbuch über die Grafik des C128 liefert jetzt das erforderliche Know-how. Glücklicherweise beschränkt sich der Autor auf das, was ohne Zusätze alleine mit dem C128 machbar ist. Bevor die fünf Befehle zum direkten Zeichnen unter BASIC 7.0 besprochen werden, erfährt man



alles, was man über GRAPHIC und COLOR wissen muß, um mit DRAW, PAINT, BOX, CIRC-LE und CHAR vernünftig arbeiten zu können. Zusammen mit der Aufstellung weiterer Routinen des Interpreters bekommt der Leser das nötige Rüstzeug für eigene Arbeiten. In den Kapiteln über den VIC und den 80-Zeilen-Grafikprozessor fehlt kaum eine Anwendungsmöglichkeit. Teilweise sind die Programme auf der beigelegten Diskette in compilierter Form gespeichert. Gerade bei Programmen, die bei ihrem Ablauf viel Rechenzeit erfordern, ist das eine anwenderfreundliche Maßnahme. Besonders hingewiesen sei auf den komfortablen Zeichensatz-Editor und das Programm zum Erstellen von Apfelmännchen.

Neben dem Einsteiger, dem alles zum Thema Wissenswerte gründlich und leichtverständlich erklärt wird, kann auch der erfahrene Programmierer noch Neues lernen oder nachschlagen.

(Dieter Hein/gs)

Ronald Körber, C128 Alles über Grafik, Markt & Technik Verlag, 223 Seiten (inkl. Diskette), ISBN 3-89090-748-2, Preis 69,00 Mark

Artikel	Seite	Ausgabe
Printfox mit MPS-1000	95	08
Printfox-Superquality	69	03
Printmaster mit MPS-1000	95	08
Publish-Zeichensätze	98	07
Schreibmaschine mit RKT-Interface	98	07
Starpainter mit Modul	98	07
Startexter mit Citizen 120D	95	08
Superquality	72	10
Textomat + am LC-10C	65	06
Warmstart	106	02
Wenn der Drucker streikt	94	05
Wo war was?	94	05
Wo war was?	95	08

Rubrik: Datenfernübertragung Thema: Test Datenfernübertragung 05 DFÜ: Spiele in einer anderen Dimension Modems: Erlaubt oder verboten? 05 Schnelle Post per DFÜ Die besten Mailboxen 122 05

Rubrik: Spiele

Spiele	Thema: 64'er-Longplay		
«Ghosts'n'Goblins»		124	06
Der vorläufig letzte Ninja -	Teil 1	136	05
Der vorläufig letzte Ninja -		122	08
Die Chronik des Magiers:		128	12
Grand Monster Slam. Drei		132	10
Katakis: Die Hölle lebt!		126	07
Telefonieren macht dumm	- »Zak McKracken»	110	11
«Uridium II» komplett durc		166	04
Spiele	Thema: Spieletests		
Ass oder Doppelfehler: »P	assing Shot«	138	12
Billard at its best: «3D-Poo		138	10
Clowns und Helden: »Circ		126	08
Der Eluch der Zeichnunge	n: »Curse Of The Azure Bonds«	121	11
Der letzte Kampf: »Hercs (Of the Lance+	121	11
Der Reichtum wartet: »M.(136	09
Die magische Sphäre: +Sp		140	10

Artikel	Selte	Ausgabe
Duell auf der Straße: «The Duel - Test-Drive II»	121	- 11
Eine unglaubliche Geschichte: »Die Arche des Captain Blood»	132	05
Elektrikschaden in der Wüste: »4X4 Off Road Racing«	134	07
Falsches Spiel mit Hase: »Who framed Roger Rabbit»	128	06
Finale auf dem Monitor: «Euro Soccer '88»	153	01
Fu6ball auf dem Eis: «Skateball»	134	09
Fußball der Monster: «Grand Monster Slam»	128	08
Fußball in den Slums: «Street Sports Soccer»	154	01
Gleiter auf Raumpatrouille: «Echelon»	129	06
Hubschrauber gegen Rebellen: «Thunder Blade»	134	05
J.R. läßt grüßen: «Oil Imperium»	140	12
Kampf gegen Maschinen: «Katakis»	129	05
Knüppel auf die Birne: «Caveman Ugh-Lympics»	131	08
Mit dem Fuß am Ball: «International Soccer»	156	01
Quer durch die Hauptstädte: «Supertrux»	136	07
Rollenspiel: Might & Magic	132	03
Rollenspiel: The Bard's Tale III	132	03
Skateboard im Park: «Skateboard Simulator»	154	02
Sohn rächt Vater: «Iron Lord»	137	07
Tennis mit Logik: »Serve and Volley»	174	04
*The Pool of Radiance-	132	03
Ungeheuer in der Unterweit: «Draconus»	154	02
Verteidigung mit Knacks: «Tau Ceti»	156	02
Weltuntergang: «Gemini Wing»	140	12
Wer weiß was? Trivial Pursuit Genius 2-	172	.04
Ziemlich heavy: »Hard'n'Heavy»	131	06
Spiele Thema: Sonstiges		
Colonial Colonia Colonial Colonial Colo	138	09
Die erfolgreichsten Spiele Die heißesten Spiele '88	16	02
Neues auf dem Spielemarkt	176	04
Neues auf dem Spielemarkt	128	05
Neues auf dem Spielemarkt	122	06
Neues auf dem Spielemarkt	132	
Neues auf dem Spielemarkt	129	08
Neues auf dem Spielemarkt	139	
	126	
Neues auf dem Spielemarkt	117	
Neues auf dem Spielemarkt	125	
Neues auf dem Spielemarkt	138	1007
Spielehitparade: die erfolgreichsten Spiele	123	1.70
Spieletips Steckbriefe zum Sammeln: Voller Durchblick bei den Spielen		2 0.50
	7.16	12 OF

von Harald Rosenfeldt

n der letzten Folge setzen wir zum Endspurt an. Benutzen Sie die Diskette mit den in Kursfolge 6 erzeugten »CHAR-SET« Programmen und »SCROLL-SCREEN« zum Speichern aller in dieser Folge erzeugten Listings. Diese Files werden später nachgeladen. Laden Sie nun den in Folge 7 weiterentwickelten Quelltext. Dieser Text ist nicht kontinuierlich durchnumeriert. Ergänzen Sie nun diesen Text, indem Sie die im Listing 1 angegebenen Zeilen mit den angegebenen Zeilennummern (!) einfügen. Ferner sind die folgenden Änderungen durchzuführen:

Zeile 5 ist durch folgende Zeile zu ersetzen:

5 -.08 "GAME-ROUTINE, P,W"
Zeile 1421 ist zu löschen,
Zeile 2390 ist durch folgende
Zeile zu ersetzen:
2390 - JMP IRQEND

Speichern Sie den neuen Quelltext auf Diskette. Anschließend starten Sie diesen mit RUN, der Objektcode wird dann vom Compiler gespeichert. Tippen Sie dann Listing 2 mit dem MSE ab, es enthält die für das Spiel notwendigen Sprites. Listing 3 und Listing 4 sind Basic-Programme, die dem Laden der verschiedenen Programmsegmente dienen. Sie sind unter den angegebenen Namen ebenfalls auf der Diskette mit den restlichen Files zu speichern. Sie müssen jetzt folgende Files auf einer (!) Diskette haben:

1. GAME-BOOT (Listing 3)

2. GAME-EXEC (Listing 4)

3. GAME-ROUTINE (Objektcode von Listing 1)

4. CHAR-SET (Zeichensatz aus Folge 6)

 SCROLL-SCREEN (Scrollbildschirm aus Folge 6)

6. SPRITES (Sprites, Listing 2) Zum Starten des Spiels lösen Sie einen RESET aus oder schalten den Computer kurz aus und wieder ein. Danach laden Sie »GAME-BOOT«. Durch RUN wird das Programm gestartet. Es wird nun »GAME-EXEC« nachgeladen, welches seinerseits die Files »CHAR-»SCROLL-SCREEN«, »GAME-»SPRITES« und ROUTINE« nachlädt. Danach wird das Maschinenprogramm automatisch gestartet, und das Spiel beginnt.

Mit dem Joystick in Port 2 läßt sich nun ein kleines Raum-



schiff über den Bildschirm steuern. Es ist zu vermeiden, gegen die Hindernisse zu fliegen, da sonst ein Leben abgezogen wird. In kurzen Intervallen taucht ein gegnerisches Raumschiff auf (erkennbar an der roten Farbe), welches man durch gezieltes Betätigen des Feuerknopfes vernichten muß. Eine Kollision ist tödlich, ein Treffer dagegen bringt 100 Punkte.

Soweit zum Spielprinzip. Wie man sieht, handelt es sich nicht um eine besonders originelle Spielidee, es geht hier lediglich um die technische Durchführung. Das Spiel umfaßt alle bisher beschriebenen Elemente vom Scrolling über

Funktionsweise des Spielprogramms

Spriteprogrammierung bis hin zur Sound- und Musikprogrammierung.

Im folgenden soll beschrieben werden, wie das Spiel funktioniert. Es wird jedoch nicht auf jede Kleinigkeit eingegangen, da dies in vorangehenden Folgen nachzulesen ist. Der Quelltext ist, bis auf die Spritebewegungs- und Animationsroutine, kommentiert.

In Zeile 1421 wurde der Aufruf JSR MUSINIT entfernt. Dadurch wird nun nicht mehr bei jeder Scroll-Initialisierung die Musik neu gestartet. In Zeile 2126 wurde ein JSR SNDIRQ ergänzt. Dadurch wird die Sound-IRQ-Routine auch in einem Hardscrollzyklus aufgerufen. Erhöht man jetzt die Scrollgeschwindigkeit, bleibt die Geschwindigkeit der Soundabwicklung gleich. In Zeile 2390 wird das JMP IRQALT durch ein JMP IRQEND ersetzt. Es wird also nicht mehr die alte abgearbeitet, IRQ-Routine sondern sofort die IRQ-Routine beendet. Das hat eine erhebliche Zeitersparnis zur Folge. Diese Vorgehensweise ist Im letzten Teil unseres Spielekurses erklären wir alle bisher behandelten Teile kurz im Zusammenhang. Unser Actionspiel erinnert sogar ein wenig an den Baller-Klassiker »Vridium«.

möglich, da die alte IRQ-Routine nicht benötigt wird. Die Tastatur muß nicht mehr abgefragt werden, denn das Spiel wird mit dem Joystick gespielt.

Zunächst wird das Hauptprogramm (ab Zeile 12000) gestartet. Es initialisiert alle IRQ-Routinen, Diese IRQ-Routinen kümmern sich um Musik, Sound, Scrolling, Spritebewegung und Spriteanimation. Ferner übernehmen Sie die Joystickabfrage und die daraus resultierenden Bewegungen. Eine weitere Aufgabe besteht darin, die Kollisionen zu registrieren. Ist eine Kollision aufgetreten, so teilt dies die IRQ-Routine dem Hauptprogramm mit. Dies reagiert dann und meldet der IRQ-Routine, was im einzelnen geschehen soll. Beispielsweise wird der Animationsroutine mitgeteilt, daß eine Explosion erfolgen muß.

Kursübersicht

Teil 1: Wie geht man an die Programmierung heran?

Teil 2: Rasterzeilen-Interrupts und deren Programmierung

Teil 3: Bildschirmsplitting

Teil 4: Spritebewegung und deren Kollisionen

Teil 5: Individuelle Zeichensätze

Teil 6: Flimmerfreies Scrolling

Teil 7: Sound- und Musikprogrammierung

Teil 8: Wir dokumentieren ein typisches Action-Spiel Die Arbeitsteilung zwischen Hauptprogramm und IRQ-Routine sieht also folgendermaßen aus:

IRQ-Routine: regelmäßig wiederkehrende Aufgaben

Hauptprogramm: Spiellogik Diese Regel läßt sich natürlich hie und da brechen, denn es bleibt dem Programmierer überlassen.

Um ein Sprite zu bewegen, muß es zunächst positioniert und eingeschaltet werden. Anschließend sind diverse Parameter zu übergeben. Hierzu sind in Zeile 20010 bis 20120 entsprechende Speicherzellen reserviert (Spritebewegungstabelle), und zwar pro Parameter jeweils 8 Byte (bzw. 16 Byte für Zwei-Byte-Parameter). Der Wert von Byte 0 (Zeile 20010) gilt für Sprite 0, der von Byte 1 (Zeile 20010) für Sprite 1 usw. entsprechende IRQ-Die betrachtet diesen Routine Speicherbereich als Parametertabelle, wodurch der Zugriff sehr einfach und übersichtlich zu programmieren ist, außerdem erfolgt der Zugriff besonders rasch.

Die Parameter haben folgende Bedeutung:

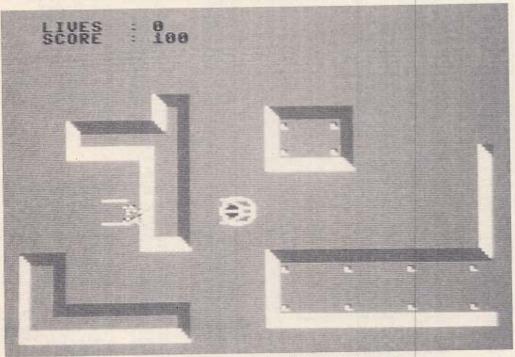
MOVEX (Zeile 20010) gibt an, ob sich das Sprite nach links oder rechts bewegen soll. 128 = keine X-Bewegung, 0 = links, 64 = rechts. Welches Sprite sich bewegen soll, wird durch Belegen eines der acht Register festgelegt. Möchten Sie, daß sich Sprite 3 nach rechts bewegt, so schreiben Sie:

LDA #64 STA MOVEX+3

MOVEY gibt an, ob sich der Sprite nach oben oder unten bewegen soll. 128 = keine Y-Bewegung, 0 = oben, 64 =



Assemblerprogrammierer (Teil 8)



Das Action-Spiel dieses letzten Kursteils baut auf allem bisher Gelernten auf

unten. Durch Kombinieren mit MOVEX läßt sich das Sprite auch diagonal bewegen. MO-VESTP gibt die Schrittweite der Bewegung an. Je größer der Wert, desto höher die Ge-MOVEOBEN schwindigkeit. legt die obere Grenze fest, bis zu der das Sprite laufen darf. Hat es diese Grenze erreicht, so stoppt die Y-Bewegung. MOVEUNTEN gibt die untere Grenze an, MOVELINKS die linke. Zu beachten ist, daß es sich hier um 2-Byte-Zahlen handelt, Möchten Sie Sprite 4 ansprechen, so müssen Sie Registerpaar MOVE-LINKS+8 und MOVELINKS+9 belegen. MOVERECHTS definiert die rechte Grenze. Es gilt hier das gleiche wie für MOVE-LINKS.

Die Spritebewegungsroutine liest bei jedem IRQ-Aufruf alle Werte der Spritebewegungstabelle aus und bedient dann die entsprechenden Register des VIC. Findet Sie für MOVEX und MOVEY eine 128, wird das betreffende Sprite nicht bewegt. Der Tabellenzugriff erfolgt X-indiziert bei 1-Byte-Parametern (daher LDX #7 in Zeile 15140) und Y-indiziert bei 2-Byte-Parametern (daher LDY #14 in Zeile 15150). X- und Y-Register dienen als Schleifenzähler. Sie enthalten gewissermaßen die Spritenummer des gerade bearbeiteten Sprites, wobei das Y-Register immer den doppelten Wert enthält.

Hinweis: Eingestreute JMP-Befehle, wie in Zeile 15270, dienen lediglich der Überbrükkung größerer Adreßdistanzen.
Da mit einem Branch-Befehl
nur ± 128 Byte übersprungen
werden können, wird bei größeren Distanzen zunächst zu
einem JMP-Befehl verzweigt.
Dies trägt zwar nicht zur Lesbarkeit des Programms bei, ist
jedoch nicht zu umgehen.

Die Routine zur Bewegung längs der X-Achse (ab Zeile 15340) fällt etwas länger aus, da hier 2-Byte-Zahlen bearbeitet und verglichen werden müssen. Hier wurde ein Trick verwendet: Die Routine SND-MODIFY, die eigentlich zur Sound-Routine gehört, wird auch für die X-Bewegung mißbraucht. Sie bewirkt nämlich dasselbe, was auch für die X-Bewegung nötig ist: Sie erhöht bzw. erniedrigt eine 2-Byte-Zahl um einen variablen Wert und prüft auf Über- bzw. Unterschreitung von Grenzen. Das Übergabeformat entnehmen

Die Animationsroutine

Sie Kursfolge 7. Die Routine bekommt ihre Werte über diejenigen Speicherzellen, die in den Zeilen 20200-20240 reserviert sind.

Nach Abwicklung der Routine SNDMODIFY liefert diese ihre Ergebnisse in die entsprechenden Speicherzellen zurück. Anschließend werden die Werte in den VIC zurückgeschrieben. Bei Überschreitung

der Grenze werden die neuen Werte nicht in den VIC übernommen. Die Routine prüft nämlich erst, nachdem sie die Werte verändert hat, auf eine Grenzüberschreitung. Folglich ist bei Registrierung einer solchen bereits ein illegaler Wert erreicht.

Die Bedienung der Animationsroutine erfolgt ebenfalls über eine Tabelle, die genau wie die Bewegungstabelle mit Werten versorgt wird. Sie befindet sich in den Zeilen 20300 bis 20350. Die Animationsroutine benötigt sogenannte Animationssequenzen. Dies sind hintereinander im Speicher liegende Spriteblock-Nummern. Soll beispielsweise nacheinander Spriteblock 20, 21 und 25 eingeschaltet werden, so sieht die Bytefolge folgendermaßen aus:

23000-SEQUENZ .BY 20,2

Beim Start einer Animation muß man die Spriteblocknummer, mit der gestartet werden soll, in den Spritepointer (normalerweise 2040-2047) schreiben. Anschließend wird die Animationstabelle entsprechend belegt. ANISPEED legt die Animationsgeschwindigkeit fest. Je größer der Wert, desto langsamer die Animation. Beim Start einer Animation genügt es aber nicht, nur ANISPEED zu belegen, man muß ANICNT mit dem gleichen Wert belegen. Möchten Sie beispielsweise die Animationsgeschwindigkeit für Sprite 5 auf 7 legen, so müssen Sie folgende Befehle eingeben:

LDA #7 STA ANISPEED+5 STA ANICNT+5

ANIPNT legt die aktuelle Position innerhalb der Animationssequenz fest. Beim Start einer Animation muß dieser 2-Byte-Pointer auf den Eintrag innerhalb der Animationssequenz zeigen, mit dem begonnen werden soll. Parallel dazu muß der Inhalt dieses Eintrags in den entsprechenden Spritepointer geschrieben werden. Bleiben wir bei Sprite 5. Die Eingabe dieses Parameters sieht dann folgendermaßen aus:

SEQUENZ .BY 20,21,25
LDA # < (SEQUENZ)
LDX # > (SEQUENZ)
STA ANIPNT+10
STX ANIPNT+11
LDA # 20
STA 2045

Listing 1. Das dokumentierte Sour

ANIUNTEN legt die untere Grenze fest, bis zu der ANIPNT gezählt werden darf. Es ist vom gewünschten Wert stets eine 1 abzuziehen. Um beim obigen Beispiel zu bleiben, müßte hier als Untergrenze SEQUENZ-1 angegeben werden. ANIOBEN legt die obere Grenze. Hier ist stets eine 1 zum gewünschten Wert hinzuzuzählen. Es müßte also SEQUENZ+3 angegeben werden. ANIMDE legt fest, wie ANIPNT verändert werden soll. Eine 0 bedeutet, daß keine Animation erfolgen soll. Die entsprechenden Bits haben folgende Bedeutung:

Bit 0 – 5 müssen gesetzt sein. Bit 6 Zählrichtung: 0=aufwärts, 1=abwärts

Bit 7 1=alternierend auf- und abwärts zählen

Ist Bit 7 gesetzt, so wird bei Erreichen einer Grenze die Zählrichtung geändert, so daß eine permanente Animation programmiert werden kann.

Die Animationsroutine beginnt ab Zeile 15850. Sie ist in
die gleiche Schleife eingehängt wie die Bewegungsroutine. Sie greift also auch X- bzw.
Y-indiziert auf ihre Parametertabelle zu. Auch für die Animationsroutine läßt sich die Routine SNDMODIFY benutzen. Es
werden allerdings nicht, wie
auf den ersten Blick anzuneh-

Die restlichen IRQ-Routinen

men wäre, die Spritepointer hoch bzw. heruntergezählt, sondern vielmehr Pointer, die auf eine Animationssequenz zeigen, verändert. Dadurch erreicht man eine höhere Flexibilität, denn es ist nun nicht mehr erforderlich, alle Sprites einer Sequenz hintereinander im Speicher abzulegen. Die Parameter aus der Animationstabelle werden nun in Übergaberegister der SNDMODIFY-Routine geschrieben. Das Programm verwendet die gleichen Register wie für die Bewegungsroutine, was Sie jedoch nicht weiter irritieren sollte.

In Zeile 14290 beginnt die Joystickabfrage. Die Speicherstelle 56320 des CIA wird ausgelesen. Nach Umcodierung werden die Speicherstellen JOYX und JOYY belegt. JOYX enthält die Information über die Joystick-X-Richtung, JOYY über die Joystick-Y-Richtung. Die abgelegten Codes sind dieselben, wie sie die Rich-

READY.		19
520 - 01, Cembut 530 - 61, Junt2 540 - 61, SCHOOL 550 - 61, SCHOOL 560 - 61, SCHOOL 570 - 61, SCHOOL 580 - 61, STROUT	=56320	
550 - GL BRAKOL	-A10+30 -A10+31	
570 - GL 2NEPOS	-#BC49	
580 - GL FACETS 590 - GL STROUT 800 - GL JUPALL 922 - GL JOYY-C 924 - GL JOYY-C 926 - GL WAITES 928 - GL SPRING- 920 - GL SPR	-SABLE	
922 - GL JOYX-F	FBUF+1	
926 - GL WAITCH 928 - GL SPRESS	WT+JUYF+1	
932 - GL STREET 932 - GL SCHOOL	D-RPRNR+1 OLD=SPRNRD+1	
994 - GL BORRDI 936 - GL CONTRO	LOLD-SPHNRD+1 LFLG-SCRKOLULD+1 MLS-SCRKOLFLG-1 -CONTROLS+1	Entre III
936 - GL LIVES- 946 - GL BOORE-	-CONTROLS+1	
942 - SL ZUPWAI 944 - SL SPEKUI	-LIVES+1 FT-8COME+2 LFLS-626 LOLD-SPIRKOLFES+1	
2126 -	20K 3001107	
9010 - ***INITIAL	LIBIESUNG VOW JO LDA #1 STA WAITCHT	YSPRIRC*
9030 -JSITRIT	IDA #1 STA WAITCHT	:TRADGHEITS-WARTESCHLEIFE
9050 -	104 +160	SPIELER-SPRITE
9070 - 9080 -	LDA #150	POSITIONIESEN
9100 -	87A VIC+1 LDA 4136	SPRITERLOCK PENTLESEN
9100 - 9120 -	STA 2040 LDA #14	PARSE - HELLBLAU
9130 - 9140 -	STR VIC+39 LDA #1 STR VIC+37	MEHRAMME I - WEIGH
9150 - 9160 - 9170 -	EDA #0 STA VIC+38	METHYARSE 2 + SCHWARZ
9180 - 9190 -	LDA #255 STA VIC+28	INCHREARBEIGNODUS EUW
9200 - 9210 -	1.DK #1	SPRITE O BINSCHALTEN
9220 -	LOA SCHOOL	SPHITS-HINTESGRUNDS- KOLLISIONSREGISTER LOESCHEN
9940 - 9250 -		
9260 - 9270 -	STA SPRECOLULD	SPRITE-OPRITEKOLLESIONSRDSISTER LODSCHES
12000-1	THE PARTY OF THE P	JUNE COMODON
12010-1** SPIEL 12030-1***********************************	TOS ALS	-91LOGUSTAMFAREEN FESTLEGEN
12040-	STA 53281 STA 53280	
12060-	LDA #0 STR 53282	
12080-	1DA #11 STA 53269	
12100-	IDR 49 BTR 646	- and the second
12120-	AND #240	INGUEW ZEICHERERTY EINSCHALTER
12140-	ORA #2	
12160-	LDA 53270 ORA #16 AND #247	:MESEFAGRAMINES EIN
12180- 12190- 12200-	973 33270 LDA #147	INTERPORTED LONGERM
12210-	JSS CHROUT	CUND FAMERAM BELEGERI ANZAHL DES LEMEN VURSELEGEN
12230-	ETA LIVES LDA #0	PUNKTEAHL AUF O SETZEN
12250-	BYA BOORE	
12270- 12280-	TIMEBUM REC	HBU SPERREM
12290-1 12300-NEUSTART	985	:FALLS ING MOCH NIGHT GESPERKT :ANIMATIONSSESCHW. FUER SPRITE 0
12310- 12320-	STA ANIMPSED STA ANIMPSED	PERTERN
12336- 12340-	LDA ** KAHISEG	+8):SPRITE 0 FESTLEUEN
12350- 12360- 12370-	STA ANIFAT	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH
12380-		*9): CREME ANIMATION SCHOOL FESTLEGEN *91: UNTERS GRENZE WIRD NIE VERAENDEST.
12400- 12410-	STR ANICHEN STR ANICHEN	*9): (UNTERE GREATE WIRD NIE VERARENDERTSTEHT DESHALE IN ZEILE 20390)
12420-	DA es STA ANIMOE LOA e136	:ANIMALION FOLK DESITE O ADDINGUES
12440- 12450-	STA MOVEY	NULLISIONSFLAGE LONDONES
12465- 12470- 12480-	LDA #0 BTA BORKOLFLG BTA SPREOCFLG	
12490- 12500-	STA SPREOCFLS STA CONTROLS 35% INIT	GCROLLING INITIALISIESEN
12510-	SER LDA SCHSTART	1-PLAG WURDE IN 'INIT' GELGESCHT BILDSCHIRM VORBELEGEN, DA DIES BONST ERST DEIM NAECHSTEN HARD-
12530- 12540-	LDR SCRUTARTS	: BORGL - ZYKLOS GESCHEHEN W.EHOG
12550- 12560-	JER HECROLL	:NDUE ING-BOUTINES INITIALISIESEN
12570- 12580-	JSR JSIINIT	TARA PRESIDENT
12590- 12600- 12610-/	JER DIRPLAY JER MAKEWART	PUNCTFARL UND LEBEN ARTEIGEN GEUNTENANTESCHLEIFE BELEGEN
12620-PSGLOCP 12630-	BIT SCHOLFLS THE EXPLODED	. SPRITE-SPRITE-KOLLISION 7
12640- 12655-	LDA SPRKOLFLO BOE ROLIMP 18C ZUPWART	TA TANK FLO SPR-SPR-COLLISIONSWOUTING
12660- 12670-	1982 PL1	NOCH MICHT O, DANS MACH PLI
12680- 12690-	INC ZUPWART+1	
12700- 12710-	LDA ZUFALL PHA	20FALLSZAHL MOMLEM UND MERKEN
12720- 12730-	BIT MOVEX-9	GEOSERWARTESCHLEIFE MIT ZUFALLSZAHL BELEGEN HEMOST SICH SPRITE 3 SOCH 7 :Ja. DANK NACH FLI
12740+ 12750- 12760-	BPL VLL LDA WO STR ANIMOG+2	ANIMATION FUER SPRITE 2 AUS
12760- 12370- 12760-	EDA VIC+1 STA VIC+5	y-position smallE 2 - Y-Position smallE 0
12790- 12900-	LDA #2 STA VIC+41	. FARRE SPRITE 7 - ROT
12810- 12821-	188 VIC+21 088 #4	(GPRITE 2 EINSCHALTEN
12830- 12840-	PIA VIC+21	ZUPALLSZAHL BUGURCKHOLEN
12850- 12860-	820 FETSOLIS	BIT D AFFENNEN SERGERHIS D. DANN GENNER VON LINES SPRITESLOCK PUER SPRITE 2 PERILEGEN
12905- 12990-	LDA 44 (340)	x-position restings
12900-	DIA VICTO	
12920- 12930-	GRA #4 STA VIC+16	

```
JUND DET FORTSETZEN
JUEBERBRUEGUUNGS-SPRINKER
                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          SPRITTERLOCK PESTLEGEN
                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      VIC-16

### SEPAIL ON FESTLESEN

***CONTROLLE URBER #**AURSCHIFT**

***ANIMATION FUER SPRITE O ABSCHALTEN

***CONTROLLE URBER #**AURSCHIFT**

***ANIMATION FUER ***AURSCHIFT**

***ANIMATION FUER ***AURSCHI
                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        X-POSITION FEBTLESEN
                                                                               3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-
3050-

                                                                               15010-
13300-
13300-
13300-
13300-
13300-
13300-
13300-
13300-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13
                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                LIR *0
STA PSTEP
LEX *0
LOY *0
LOY *0
LOY *0
LOY *0
LOY *0
DEY
SEC *1
EME WLOOP
EME WLOOP
EME WLOOP
EME WLOOP
EME LOY
EME JAPENOVEN
JMP HELSTANT
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13400-
13
                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      I LEBEN ABZIEHEN
IRSINE LEBEN MEHR, DANN GAMEOVER
IBONST DUN NEUSTART
                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        DEC WALTEST
SHE JG|CONTI
LDA 45
STA WALTEST
BMI JG|CONTI
LDA WEISECT
CMP JOYX
WHE BREMS
                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              TRABUHETTSWARTESCHLEIFE
DEXHEMENTIERS, NICHT 0. DASH JEICONTI
SONET SCHLEIFE MEU BELDEEN
                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              KEINE JOYSTICK-N-MENEGUNG.
DAMN MACH JEJCONTI.
SCROGGRICHTUNG UND JOYN WICHT IDENTISCH
                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     -DAME BREMSEN
```

		1 Liseu- STA MOVESTEF+1
4910- 4530-	LDA PSTEP : SONST BESCHLEUNIGEN CMP #7	15990- LDA ANIUNTEN.Y
4530- 4540-	BEG DESCONTI	16010- LDA ANIUNTEN+1.Y
4550+	JMP JSICONTI	16030- STA MOVEGRL+1 16030- LDA ANIONES,Y
4560-BHENET 4570-	RED RESCHLED SCHON STILLSTAND, DANN RICHTUNG AENDERD	16040- STA MOVEGRR 16050- LEA ANTONEN+1, Y
4580- 4590~	DEC PRITEP	16050- STA MOVEGER+1
4600-BESTREES	LOA JOYA RICHTUNG REMOGRA UND BESCHLEUNIGEN STA POIRSCT	16070- LDA ASIMDE X 16080- STA MOVEMBE
4610- 4620-	INC SSIED	16990- LDA # (MOVEPOR) 16100- LDX # > (MOVEPOR)
4630-: 4640-JSCCUNTI	LOW POTRECT . KEIN SCHOLLING 7	16110- JSR SMEMODIFY
4650- 4660-	EMI 381COST2 DANN NACH JETCONT2 DNA #31+92 ANIMATIONERICHTUNG UMD	16130- BME MDEOK?
9570- 4680-:	STA AMUMOE (MODUS PESTLEGEN	16140- LDX SPRNR 16210- LDX #0
4690-JS1COMT2	LOW JOYY JOYY NACH MOVEY UENERMENNEN	16225- STA ANIMOD E 16225- JMP DONTANT
4700- 4710-	IDE PETER : JE HACH GROEDER VON PETER	16230-MDEDKY LIN SPRINE 16240- LIN SPRINE
4730-	STA MOVESTP REWEDUNGSGESCHW FESTLEGEN INC MOVESTP	ingen LDA MOVEMOE
4740°; 4750-251008T3	LDA JOYPE PROMPHNOPE SEPROTECKT?	16260- STA ANIMOS X 16270- LDA MOVEPOR
4760-	THE APPLICATION OF THE PROPERTY OF THE PROPERT	16280 STA PHT1 16290- STA ANIPHT, V
1478D	LOA MOVERAL : BEMBAT SICH SPRITE 1 ?	16300- LDA MOVEPOS+1 16310- STA PHT3+1
14790- 14800-	LDA +137. (SPRITHHLOCK)	16320- STR ANIPHTALY
14810- 14820-	STA 2041 LDA VIC+IS 1HI-BIT-E-KOORDINATE LORSCHEN	16390- LDY 40 16340- LDA (FMTL).Y
4030-	AND #253 878 VLC+16	16350- STA 2040.X 16350- LDY SPREED
4850-	LDS #140 (X-KOCHGINATE LINKS VON SPRITE O IN DEN A	(I) 16370- JMP DONTANI
14860- 14870-	BIT PRIMECT	16390-1 16390-1MPLOCE 2MP SPRMOVEL CERESHIUSECKUNSSEPROMS 19 19400-1
14880- 14890-580TLEFT	LDA *180 : SCHUSS HACH SECRIS DANN DARCH 180 ERSET STA VIC-2 : N-POSITION SPECCHESS	15410-COSTANI DET
4900- 14910-	LDA VIC+1 (Y-F09)TION - Y-F08)TION VON BPHILE 0 STA VIC+3	1643D- DEX
4920	LDA PDIRECT :BEWEGUNGSRICHTUNG STA MOVEX+1	16440- BPL JMPLOOP 16450- JSR LOADPWT SERO-PAGE POINTER ZURUBUKE
14930- 14940-	LDA VIC+21 SPRITE I BIN	LEGGO- RTS :1RO-BOUTING BERNDER
14950- 14960-	ORA #2 BTA VIC+21	16610-:**PUNKTZAHL UND LESEN ANZEIGEN**
14970- 14980-381CONT4	JSE SCHOOL SCHOO	14630-DISPLAY LDA * (DIAIL) IDIAIL AVENTERS
14990-	CMP SCHOOL FLAG ENTSPRECHESU SETZES BD JS(CONTS	16640- LDY 4>(DTXT4) 16650- JSK 97800/T
15000- 15010-	STA SCRKOLOLD	18660- LDY LIVES : ANGAHL DER LEHEN NACH Y
15020- 15030-	AND #1 BEQ JESCONIS	TAKEN 100 PRINTED -MINITEDIMA WACH STRING WAS
15040- 15050-	IDS #128 STA SCREENING	16700- LDR *(CDTRT2) -DTXTD AUSSESSE
15048-JETCOWTS 35079-	DA SPRECE : SPRITE-SPRITE-KOLLISTONSFLAG OMP SPRECEDID : ENTERNECHBED SETZEN	16718- LDY *>(DTXT2) 16720- JBR STROUT
15080-	EEQ JB1COM76 STA SPRKOLULD	16730- LDA SCORK LPUNKTZAHL NACH BES CRD SCI 16740- LDX SCORE+1
19090- 13100-	/ # 1 m 2 m 2 m 2 m 2 m 2 m 2 m 2 m 2 m 2 m	16750- STA \$63 16760- STX \$62
15110-	BEG 351 CONTS BTA SPRICEFLG	16770- LDX 0000 :590 NACH X
15130-; 13140-JSICOMT6	LDE #7 :SERITE-REMEGUNGS-ROUTINE	16780- SEC JAMESOS LUND NACH GLEITKOMMA WANDEL
15150-	LDY #14 LDA MOVEY,X	18800- 388 FAGETR GLEITKOMMA MACH STRING WAS 18810- 388 STROUT : OND AURGEBEN
15160-8P9980VEL 15170-	SM1 XMOVE	16820- MTS (HOME) (SLACK) (RIGHT) (RIGHT) LIVES
15160- 15190-	BME MOVEDAR LDX VIC-1, Y	1604D- BY 0
15200- 15210-	CMP MOVEOBEN, X BCC XMOVE	TAMES TO THE PROPERTY OF THE P
15120-	SBC MOVESTP, X	16970- BY 0
15230- 15240-	STR VIC+1.Y	17010
19250-	JHP KMOVE	17030-MAKEWART LDA #0 :LO-BYTE WIT O MELEGES
15280-1	J JMP ANIMATION : UEBERBRUECKLANGUSPHUNG	
15290-MOVEDWN 15300-	IDA VIC+L, Y CRE MOVE,NTEN, X	17050-MW1 IDA SUFALL STUFALLSSAEL IN DEW AKKU H 17020- OSP #100 SOLANGE WICHT KLEINER ALS
15310- 15330-		17090- N/8 MWI GROSSEN ALS 20 WE(TEX VE 17090- CMF #20 17100- BCC MWI
18339- 15340-XMOVE	ADC MOVESTP. E STA VIC+1.Y STE SPEND	17110- STA ZUFWART+1 :SCHOT ALS HI-DETE SPEICHS
11350-	BTY SPRNRD	17120_ BTS
15360-	LDA MOVEX.X BHI ANIMATICAL	20010-909EX ,BY 128,128,128,128
15360- 15390-	EDR 464 DRA W31+32	20020- BY 128,128,128,128 20030-MOVEY BY 128,128,128
15400-	STR MOVEMBE LDR VIC.Y	20040- BY 128,128,128,128 20050-MOVESTP BY 2,5,3,1,1,1,1,1
15410-	STA MOVEPUS	20060-MOVEDBEN BY 90.90.30.90
15430- 15440-	EDR VIC+16 BND HITRB.X	2007G- 57 90,90,90,90,90 20080-MOVELNTEN BY 229,229,229,329
15450-	HEQ HID	20090- RY 229.229.229.229 20100-MOVELINGS NO 160.7.4,1.1.1.1.1
15470-010	STA MOVEPUS-1	20110-MOVERECHTS W0 160.340.340.340 30120- W0 940.340.340
15490- 15490-	LDA MOVESTER STA MOVESTER	20200-MOVEDOS WO 0 20210-MOVESTEP WO 0
15500-	LDA #0 STA MOVEETEF+1	20220-MOVESHR WO 0
15520- 15530-	LDA MOVELINES, Y STA MOVEGEL	20230-MOVZBRL , WO U 20240-MOVZBOE
13540-	LDR MOVELINGS+1.Y MTA MOVEGEL+1	20250 HITAB 87 1,2,4,6,16,52,64,188 20260-817351 87 256,253,251,247,239,223,191,127
15560-	EDA MOVERECHTS, V STA MOVESHE	20300-ANISPEED BY 5.0.5.0.0.0.0.0.0
15560-	LDA MOVERECHTS+1.Y	20320-AN1PST WO ANISEQUE, 0, ANISEQUE, 0, U, U, U, U
15590-	STA MOVEGER+1 LDA +< (MOVEPOR)	PARAMONE CHEM .WO ANISED *9 D. ANISED Z+0 D. D. D. D. D.
15610- 15620-	LDX # > (MOXEPOE) JSR SNIMODIFY	20350-ANIMOE RV 0.0.0.0.0.0.0 21400-ANISED RV 138,129,130,131,132,133,134,135,136 21410-ANISEDZ RE 138,139,140,138,135,141
15630-	LDA SPRKA	20410-ANISEGZ .80 138,139,140,139,135,141
15640- 15650-	LDY MOVEMEN	READY.
15660- 15670-	NUE MIECK	© E
15690-	SIA MOVEX.X JMP ANIMATION	
15700-MDERK 15710-	LDA MOVEFOR STA VIC.Y	Contract Con
15720-	LDA MOVEPOS#L	
15730+	BEG NOW! LOA VIC+16	BANKS - CONTRACTOR - CONTRACTOR
15750- 15760-	ORA HITAR, X STA VIC+16	
15770-	JREP RESIDENTION	
15780-80HL 15790-	LDA VIC416 AMD HITABZ, X	
15800- 15810-	STA VIC+16 JMP ANIMATION	
15820 : 15830-DONTANIJ	The state of the s	
15840-±		
15850-ANJEGTICA 15860-	BEG DOWTANGI	
15870- 15880-	DEC ANICHT, X THE DONTANIJ	
15990- 15900-	LDA ANISPEED, X STA ANICHT, X	
15910-	LDA ANIFNT, Y	
15930-	STA MOMERON LDA ARIFET+L.Y	
15940- 15950-	STA MOVEPOS-1 LDR #1	
13960-	STA MOVESTEP	

tungsregister der Sprite-Bewegungsroutine benötigen. Beispielsweise bedeutet eine 128 in JOYX, daß der Joystick weder nach links noch nach rechts bewegt ist. Eine 0 bedeutet, daß er nach links bewegt ist usw. In den Zeilen 14420 bis 14620 wird auf die X-Bewegung des Joysticks reagiert. Die Scrollgeschwindigkeit und die Scrollrichtung wird entsprechend geändert. Die Zeilen 14640 bis 14670 stellen die Animation des Spielersprites (Sprite 0) ein. Es genügt, die Zählrichtung für ANIPNT anzugeben, da alle anderen Parameter schon initialisiert sind. In den Zeilen 14690-14730 wird der Spielersprite in Verbindung mit der Y-Bewegung des Joysticks bewegt. Auch hier sind die restlichen Parameter schon vorher initialisiert worden. Die Zeilen 14750-14970 erkennen einen Feuerknopfdruck und lassen vom Programm einen Schuß abfeuern. Hier wird eine Spritebewegung des Schußsprites (Sprite 1) erzeugt. Je nach Flugrichtung des Raumschiffs wird nach links oder rechts geschossen.

In den Zeilen 14980-15050 wird auf eine Sprite-Hintergrund-Kollision von Sprite 0 reagiert. Das Kollisionsregister des VIC wird ausgelesen und mit dessen alten Wert verglichen. Sind diese beiden Werte ungleich, so hat sich in Sachen Kollision etwas getan. Es wird nun nachgeschaut, ob Bit 0 in diesem Register gesetzt ist. Ist dies der Fall, so ist Sprite 0, das Spielersprite, mit dem Hintergrund kollidiert. Es wird eine 128 in das Register SCRKOL-FLG geschrieben, das ständig vom Hauptprogramm abgefragt wird. Der vorgeschaltete Vergleich ist erforderlich, um zu vermeiden, daß bei einer Kollision eine »Dauerreaktion«

Programms erfolgt (siehe Kursfolge 4). Die Zeilen 15060-15120 behandeln die Sprite-Sprite-Kollision in gleicher Weise, Allerdings werden hier die Sprites 0 und 1 (Spielersprite und Schuß-Sprite) auf Kollision getestet.

Das Hauptprogramm beginnt ab Zeile 12000. Es führt zunächst diverse Bildschirmeinstellungen durch (Farben setzen, Zeichensatz aktivieren etc.). Dann wird die Anzahl der Leben mit 3 vorbelegt (Zeile 12220). Man kann dort selbst-

Listing 2. »Sprites« bitte mit dem MSE eingeben 2230 : 05 aa 90 55 55 40 01 54 2110 : ff d0 la ea a4 la be a4 2000 2340 Name : sprites 00 00 00 00 00 00 00 00 39 2238 58 2118 : 6a ab e4 6a aa b4 6a bf 00 00 00 00 00 00 00 00 41 2120 : f4 6a aa b4 6a ab e4 1a 56 2000 : 00 00 00 00 00 00 00 15 2b 55 50 00 00 00 00 28 2248 00 05 2128 : be a4 1a ea a4 1f ff d0 01 : 40 01 55 55 06 aa 50 06 ce 00 00 00 00 00 00 00 00 51 2250 2130 : 05 an 90 55 55 40 01 54 5d : a9 a4 1a a6 a4 1a 9b e4 ba 00 00 00 00 00 00 00 00 59 2138 : 00 00 00 00 00 00 00 00 2258 39 : 15 5f f9 la 9f f9 la 95 fe 2018 61 00 00 00 00 00 00 00 00 2260 2140 : 00 00 00 00 00 00 00 00 41 2020 : 55 1a 9f f9 15 5f f9 1a 10 00 00 00 00 00 00 00 00 49 2268 2148 : 00 00 00 00 00 00 00 00 84 2028 : 9b e4 la a6 a4 06 a9 fЪ 00 00 00 05 55 50 00 00 2150 : 00 00 00 00 00 55 55 40 d1 2030 : 06 aa 50 01 55 55 00 15 88 00 00 00 00 00 00 00 00 2278: 2158 : 05 ff d0 1a ab b4 6a bf 5e 2038 : 40 00 00 00 00 00 00 00 79 00 00 00 00 00 00 00 00 81 2280 2160 : f4 1s sb b4 05 ff d0 55 21 2040 : 00 00 00 00 00 00 00 05 46 00 00 00 00 00 00 00 00 89 2168 : 55 40 00 00 00 00 00 00 2288 de : 00 00 15 54 00 6a 40 00 6d 2048 2290 00 00 02 30 20 04 40 10 Sa 2170 : 00 00 00 00 00 00 00 00 71 : 69 90 01 a6 90 01 a7 d0 68 2050 08 02 48 01 10 30 00 81 59 2298 79 a9 2178 : 00 00 00 00 00 00 00 00 2058 : 01 57 d0 01 a7 d0 01 a5 10 01 02 80 00 03 44 00 eb 22a0 2180 : 00 00 00 00 00 00 00 00 81 2060 : 50 01 a7 d0 01 57 d0 01 45 20 00 0d e7 00 02 10 40 45 22aB 2188 : 00 00 00 00 00 00 00 00 89 2068 : a7 d0 01 a6 90 00 69 90 50 2200 46 10 01 01 08 00 00 4e 2190 : 00 00 00 00 00 00 00 00 : 00 6a 40 00 15 54 00 05 91 b3 2070 84 00 00 40 00 00 00 00 45 2268 2078 : 00 00 00 00 00 00 00 00 79 2198 : 00 00 00 05 55 54 58 88 fo 21 00 00 00 00 00 00 18 00 2200 : 21s0 : a4 05 fs 90 00 55 40 00 43 : 00 00 00 00 00 00 00 04 89 2080 00 26 00 b0 90 80 6c 8c E9 22c8 : : 00 00 00 00 00 00 00 00 89 2088 : 00 00 04 00 00 14 00 00 21a8 2a 22d0: 44 08 b0 10 92 11 00 00 f8 2160 : 00 00 00 00 00 00 00 00 : 17 00 00 14 00 00 74 00 bi fe 2090 22d8 : 00 31 e1 04 80 06 00 08 88 2168 : 00 00 00 00 00 00 00 00 69 : 00 74 00 00 74 00 00 54 c2 2098 60 01 c1 00 01 00 00 0d 5b 2100 : 00 00 00 00 00 00 00 00 c1 22e0 : 00 00 74 00 00 74 00 00 61 20a0 22e8 : e1 00 00 10 40 18 83 24 e7 2108 : 00 00 08 00 00 00 00 00 09 74 00 00 14 00 00 17 00 fb 20a8 22f0 : Of 11 23 1a 40 54 01 00 3f 21d0 : 00 00 00 00 00 55 55 40 51 00 14 00 00 04 00 00 04 03 2060 22f8 : 10 00 00 00 00 00 00 00 09 21d8 : 05 6a 90 1f d5 54 6f f6 c6 00 00 00 00 00 00 00 00 ъ9 20ъ8 2300 : 00 00 00 01 13 00 04 e8 21e0 : 84 1f d5 54 05 68 90 55 84 00 00 00 00 00 00 00 50 61 20c0 2308 : 70 10 22 8d 40 8c 10 12 87 21e8 : 55 40 00 00 00 00 00 00 5e 20c8 : 00 15 54 00 01 a9 00 07 43 2310 : 10 20 80 81 08 8c 20 21f0 : 00 00 00 00 00 00 00 00 fi fd 00 06 ea 40 06 ba 40 40 20d0 : 2318 : 50 61 00 02 00 05 48 02 a7 21f8 : 00 00 00 00 00 00 00 00 19 20d8 : 06 se 40 06 ab 40 06 bf 56 2320 : 08 10 e0 04 20 03 30 23 0a 2200 : 00 00 00 00 00 00 01 54 40 06 ab 40 06 ae 40 06 19 20e0 2328 : 03 39 10 20 20 01 10 04 22 2208 : 00 55 55 40 05 ma 90 la 20 20e8 : ba 40 06 ea 40 07 fd 00 85 2330 : 48 08 80 08 a0 04 10 00 OB 2210 : 6a 90 1a 9a a4 1b e6 a4 84 20f0 : 01 a9 00 15 54 00 00 50 46 2338 : 40 00 c4 00 01 00 00 00 ba 2218 : 6f f5 54 6f f6 a4 55 56 1b 20f8 : 00 00 00 00 00 00 00 00 19 2220 : a4 6f f6 a4 6f f5 54 1b 2100 : 00 00 00 00 00 00 01 54 © 64'er 2228 : e6 a4 1a 9a a4 1a 6a 90 2108 : 00 55 55 40 05 sa 90 1f

Listing 3. Der Basic-Lader

REM BASIC-LADER
POKE 53281,14:POKE 53280,14
POKE 43,1:POKE 44,64:POKE 16384.0
PSINT"(LIG SLUE)(CLR)(DOWN)(DOWN)NEW"
PRINT"(DOWN)(DOWN) ".CHR\$(34);"(BAME-EXEC",CHR\$(34);",8(MCME)";
POKE 631,13:POKE 632,131:POKE 198,2

© 64'er

verständlich auch andere Werte einsetzen. Die Punktzahl wird auf 0 gesetzt (Zeile 12240) und die Musik- und Soundroutinen initialisiert. Damit sind wir beim Label NEUSTART (Zeile 12300) angelangt. Hier wird das Programm fortgesetzt, wenn man ein Leben verloren hat. Es erfolgt die (Re-) Initialisierung verschiedener Parameter für Animation und Sprite-Bewegung, dann werden die in dieser Folge vorgestellten IRQ-Routinen mit Hilfe der Routine JSIINIT (ab Zeile 9000) initialisiert. Die Anzahl der Leben und die Punktzahl lassen sich durch die Routine DISPLAY auf dem Bildschirm ausgeben. Anschließend wird eine 2-Byte-Warteschleife mit Zufallswerten belegt. Dies erledigt die Routine MAKEWART. Ist diese Warteschleife heruntergezählt, so leitet der Computer einen gegnerischen Angriff ein. Zur Gewinnung der Zufallszahlen verwendet das

Programm ein Register im SID (SID+27), das den augenblicklichen Zustand des Rauschgenerators enthält.

Nun sind wir beim Label PRGLOOP angekommen. Wir befinden uns in der Hauptprogrammschleife. Als erstes prüft diese, ob eine Kollision vorliegt. Wenn nicht, wird die Zufallswarteschleife inkrementiert. Sie zählt von ihrem Startwert bis 0 herauf, weil man so mit Branch-Befehlen Überträge und Null-Durchgänge herausfiltern kann (siehe Zeile 12660-12690). Ist die Schleife bis 0 hochgezählt worden, wird eine weitere Zufallszahl erzeugt und auf dem Stack zwischengespeichert. Anschlie-Bend belegt das Programm die Zufallswarteschleife neu. Das Zwischenspeichern der Zufallszahl ist notwendig, weil die Routine MAKEWART ihrerden Zufallsgenerator seits nutzt. Sie hat allerdings bestimmte Vorgaben an die Zufallszahlen. Sie dürfen nur zwischen 20 und 100 liegen. Diese Routine wartet nun so lange, bis sie eine Zufallszahl, die in diesem Bereich liegt, erzeugt hat, Der Rauschgenerator des SID ist aber leider träge und sinnvoll, jeden Programmschritt nachzuvollziehen. Haben Sie alles verstanden, so könnten Sie das Spiel erweitern, beispielsweise durch intelligentere Gegner, mehr Levels, Extrawaffen usw.

Listing 4. Das Basic-Hauptprogramm

MER BASIC-HAUPTPROGRAMM SYS 57812"CHAR-SET".8,1:POKE 780,0:SYS 65493 SYS 57812"SCROLL-SCREEN".6,1:POKE 780,0:SYS 65493 SYS 57812"SPRITER".8,1:POKE 780,0:SYS 65493 SYS 57812"GAME-ROUTINE".8,1:POKE 780,0:SYS65493 FOR X=0 TD 64:POKE 9024+X,0:NEXT X SYS 50573 AUY.

© 64'er

ändert seinen Wert nicht sehr schnell. Liest man nun in kurzen Abständen den Zufallsgenerator aus, erhält man annähernd dieselben Werte, dies führt an dieser Stelle zu einer Störung (die Gegner würden immer aus der gleichen Richtung kommen). Die zwischengespeicherte Zufallszahl gibt an, aus welcher Richtung das gegnerische Sprite kommen soll. Dann schaltet sich das Gegnersprite (Sprite 2) ein und setzt sich in Bewegung.

Die restlichen Programmteile dürften nicht schwer zu verstehen sein, zumal sie kommentiert vorliegen. Um die Funktionsweise dieses Spiels zu verstehen, ist es sicherlich

Eingabehinweise

Zur Eingabe der Programme benutzen Sie die Diskette aus Kurs 6. Laden Sie dann den Quelitext aus Kurs 7. Ergänzen Sie diesen durch den Quelltext dieses Kurses und ändern Sie: 5-.OB "GAME-ROUTINE, P,W"

Zeile 1421 bitte löschen und Zeile 2390 ersetzen durch:

2390- IMP IRGEND

Nun speichern Sie den Quelitext und starten ihn mit RUN. Das Maschinenprogramm wird jetzt vom Quelltext erzeugt und ebenfalls gespeichert. Geben Sie dann Listing 2 ein und tippen Sie Listing 3 und 4 ab. Um das Spiel zu starten, laden Sie Listing 3 und starten es mit RUN.

Messen, Steuern, Regeln

Zum Abschluß dieser Kursreihe beschäftigen wir uns mit einer intelligenten Ampelsteuerung, einer Füllstandsregelung und einer Prozeßsteuerung am Beispiel einer Waschmaschine.

ür einfache Ampelsteuerungen, wie in Kursteil 2
beschrieben, ist ein Computer eigentlich unterfordert.
Er gehört schließlich zu den
Maschinen, denen man eine
gewisse »Intelligenz« nachsagt. Daher soll heute noch ein
Programm folgen, das die
Möglichkeiten des Computers
besser ausschöpft.

Komfortable Ampelschaltung

Beide Straßenzüge der Kreuzung stattet man mit Sensoren zum Erfassen der Fahrzeuge aus und erweitert das erste Programm aus Kursteil 2 um einen Frequenzmeß- sowie Auswertteil (Unterprogramm). Damit ergeben sich viele Möglichkeiten, den Phasenablauf der Ampeln sinnvoll und »intelligent« so zu steuern, daß der Verkehr optimal fließen kann. Auch bei unserer Modell-Ampelschaltung läßt sich dies sehr schön zeigen (Bild 1 und 2).

Die zwei Lichtschranken dienen dazu, die Anzahl der Fahrzeuge vor Ampel 1 und Ampel 2 während der Rot-Phase zu erfassen. Das Relais, über Port 5 mit »Grün« von Ampel 2 gleichzeitig gesteuert, schaltet die Impulse von der »richtigen« Straße über einen geeigneten Verstärker auf den Frequenzeingang CNT2 des Computers durch. Solange die eine Ampel Grün zeigt, schaltet das Relais die Impulse der Fahrzeuge von der anderen, der roten Ampel durch, so daß diese vom Computer gezählt und ausgewertet werden können. Sowohl beim Unter- als auch Überschreiten eines vorwählbaren Grenzoder Normwertes »G« erfolgt für diese Ampel dann eine zeitlich angepaßte Grünphase (Zeilen 14160/14050), da sich inzwischen entweder zu wenig oder übermäßig viele Autos angesammelt haben und der Ver-

AMPEL OPTO-ELEKTRON GEBER SON FOTOTOR

SERVING STR. 1

AMPEL POTOTOR

FOTOTOR

FOTOTOR

FOTOTOR

FOTOTOR

FOTOTOR

FOTOTOR

Gesamtbild der »intelligenten Ampel« (GRS-Bausteine)

Teil 9

Kursübersicht

Teil 1. Interfacetechnik, Datenausgabe: die Notwendigkeit von Interfaces, Vorstellung von zwei Geräten, User-Portprogrammierung-Datenausgabe, Beispiele

Teil 2. User-Portprogrammierung-Dateneingabe, Beispiele zur Dateneingabe, einfache Ampelsteuerungen

Teil 3. Ein vollelektronischer 4-Kanal-Lastverstärker, Motorsteuerungen, Fußgängerampel, Denksportaufgabe

Tell 4. Ein kleines Rahmenprogramm als Programmierhilfe, Zeitmessungen mit dem Computer, »Lichtschranken-Schnellfahrerfalle«

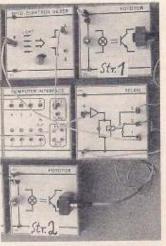
Teil 5. Frequenzmessung, Drehzahlbestimmung, Kurzzeitmessung mit einer Auflösung bis 10 Mikrosekunden, Eingangsverstärker

Teil 6. Bauvorschlag eines genauen A-D-Wandlers mit eingehender Funktionserklärung, Spannungsmessung, Temperaturmessung, einfacher Thermostat

Teil 7. Das GRS-Gesamtinterface, Eingabe-Ausgabe-Steuerung, Digitalvoltmeter mit automatischer Meßbereichswahl

Teil 8. Bauvorschlag eines 4-Bit-D-A-Wandlers, exemplarische Funktionserklärung der D-A-Wandler, Anwendungen: Drehzahlregelung eines E.-Motors, stufenloses Beschleunigen einer E.-Lok

Teil 9. Intelligente Ampelschaltungen, Füllstandsregelungen mit Wasser (digital und analog), Prozeßsteuerung am Beispiel einer Waschmaschine (Funktionsmodell) kehr sonst – bei starren Ampelphasen – ins Stocken geraten könnte. Der Verkehr wird auf beiden Straßenzügen der Modellkreuzung auf die gleiche Weise gezählt, ausgewertet und vom Programm gleichberechtigt, d.h. mit variabler Grünphase, geregelt. Die Zeitfaktoren wurden auf Werte von



2 Verdrahtung der Lichtschranken mit gemeinsamen Verstärker und dem Interface

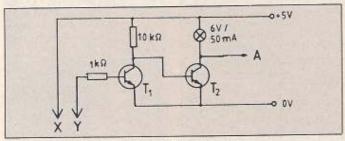
50 Prozent bis 300 Prozent der Normzeit begrenzt (Zeilen 14140/14150). Somit ist ein Mindestzyklus gewährleistet. Das weitere Programm erklärt sich von selbst.

Als Verstärker für die Signale der Foto-Sensoren kann gut der universelle Eingangsverstärker verwendet werden. Einfacher und ganz ohne Verstärker geht es auch, wenn man zur Simulation der Fahrzeuge Reed-Schalter mit einem Zeitgeber (Monoflop), der zum Entprellen der Impulse dient, oder Tastschalter (1 x U) mit nachgeschaltetem Flip-Flop zur Entprellung verwendet.

Dieses letzte Ampelprogramm könnte man natürlich noch auf vielfältige Weise variieren und ausbauen.

Bild 3 zeigt die Elektronik für eine digitale Füllstandserkennung. Die Eingänge X und Y der ersten Verstärkerstufe mit Transistor Tg1c werden an zwei blanke Drähte (z.B. Stricknadeln) angeschlossen und markieren mit ihren freien Enden

die Sollhöhe des Wasserstandes im Behälter. Ist diese Höhe noch nicht erreicht, sperrt der Transistor Tg1c, da kein Basisoder Steuerstrom fließen kann. Der Transistor Tg2c erhält den nötigen Basisstrom über den 10-kΩ-Widerstand, schaltet daher durch, und die Kontroll-Lampe leuchtet. Ausgang A liegt jetzt auf »0«-Signal, d.h. die Sollhöhe ist noch nicht erreicht. Berührt das Wasser nun die beiden Fühler X und Y, schaltet Transistor Tg1c durch, Tg2c sperrt und die Kontroll-Lampe geht aus. Ausgang A liegt jetzt auf »1«-Signal, d.h. die Sollhöhe ist erreicht. Alle Transistoren dieses Kursteiles sind vom Typ BSY 52 oder BC 140. Auch der universelle Eingangsverstärker (Bausatz) sowie der optoelektronische Geber (siehe Bild 9) lassen sich mit den angesprochenen Fühde Gleichspannung, deren Höhe ebenfalls von der Eintauchtiefe der Sensoren abhängig ist. Der Kondensator glättet die pulsierende Gleichspannung, bevor sie vom Computer (auch mit einem Voltmeter zur Eichung) gemessen wird. Es empfiehlt sich, den Widerstand so einzustellen, daß bei maximaler Eintauchtiefe (100 Prozent voll) eine Spannung von 2,5 Volt gemessen werden kann. Die zwei bis drei verschiedenen Füllhöhen, die für das folgende Waschmaschinenprogramm benötigt werden, stellt man vorher ein und mißt die zugehörigen Spannungen, die man sich in einer kleinen Tabelle notiert. Zu diesem Zweck ist also noch kein größeres und aufwendiges Eichprogramm notwendig. Wird nun durch die Pumpe die vorgesehene Sollhöhe



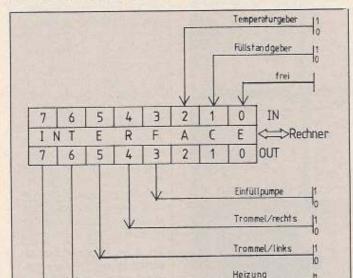
3 Füllstands-Elektronik mit zwei Transistoren

lern X und Y ebenfalls bequem zur Füllstandserkennung einsetzen. Der X-Fühler wird jeweils mit 0 Volt (Masse), der Y-Fühler mit dem Eingang Eg1c (bei eingeschaltetem Schalter S) bzw. E verbunden.

Das Potentiometer, das die Empfindlichkeit regelt, wird jeweils so eingestellt, daß die oben festgelegten Signale für Luft und Wasser ausgegeben werden.

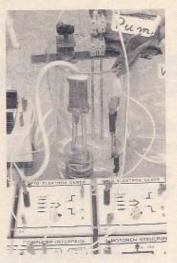
Analoge Füllstandserkennung

Die zusätzliche Elektronik für eine analoge Füllstandserkennung, die noch für den Analog-Digitalwandler benötigt wird, zeigt Bild 4. Damit die Fühler gleichmäßig und nur wenig chemisch belastet werden, wird Wechselstrom verwendet. Dieser fließt um so stärker, je tiefer die Fühler ins Wasser eintauchen. Durch den Gleichrichter wird dieser von der Eintauchtiefe abhängige Wechselstrom in pulsierenden Gleichstrom umgeformt. Auf diese Weise entsteht am Drehwiderstand »P« eine pulsierenreicht, so steigt auch im Meßprogramm der zugehörige Spannungswert entsprechend an oder überschreitet ihn und der Computer »weiß« nun (durch gezielte IF-THEN-Abfragen), daß der Pumpenmotor abzuschalten, d.h. am betref-



5 Signalaustausch zwischen Rechner und Waschmaschine

Absaugpumpe



4 Elektronik für eine analoge Füllstandserkennung

fenden Port eine »0« auszugeben ist.

Die Vorgänge »Pumpen mit Füllstandsregelung«, »Heizen mit Thermostatabschaltung«, »Motorsteuerung für beide Drehrichtungen« sowie »Abpumpen mit wählbarer Zeitdauer« sind gut geeignet, den Begriff »Prozeßsteuerung« mit Leben und Inhalt zu füllen, und zwar weit besser, als es eine abstrakte Definition aus einem Lexikon vermag. Der technische Prozeß »Waschen mit einem Vollautomaten« liefert Daten (Füllstand und Temperatur) an den Computer, die von diesem verarbeitet werden und dann wieder zu entsprechenden Ausgaben (Schaltvorgängen) führen. Fast alle genannten Steuerungseinheiten lassen sich einzeln aufbauen und testen. Anschließend können sie leicht in das gesamte Steuergeschehen eingefügt werden. Da hierbei keine schnellen Schaltvorgänge vorkommen, kann das gesamte Steuerprogramm für die Waschmaschine in Basic geschrieben werden.

Den Signalaustausch zwischen Rechner und Waschmaschine (Prozeß) in einer logisch richtigen sowie klar gegliederten Übersicht zu erfassen, ist bereits die wichtigste Grundlage unserer weiteren Arbeit an diesem Thema (Bild 5). Durch eine gute Übersicht aller Steuersignale ist es dann nicht mehr allzu schwer, den User-Port dafür entsprechend zu programmieren und ein nachvollziehbares Waschprogramm zur Demonstration dieses Prozesses zu schreiben.

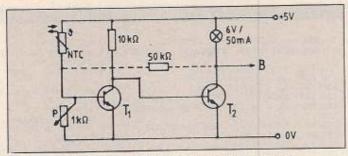
Signalerfassung und Dateieingabe

Die Signalerfassung des Füllstandes wurde bereits im vorigen Abschnitt besprochen. Für dieses Steuerprogramm (Listing 2) wird die digitale Füllstandselektronik (Bild 3) verwendet. Die digitale Erfassung der Temperatur zeigt Bild 6. Ein einfacher zweistufiger Gleichstromverstärker findet nun wieder Verwendung. Die Elektronik der digitalen Temperaturerfassung ist somit der entsprechenden Füllstandserkennung ähnlich. Der Wärmesensor bzw. NTC-Widerstand (NTC = negativ-Temperature-Coeffizient = negativ Temperatur-abhängig) muß wasserdicht, z.B. in einem Schrumpfschlauch (bei Selbstanfertigung) oder in einem Metallrohr als GRS-Lehrbaustein, untergebracht werden (Bild 7). Dieser Sensor sollte in der Nähe des Heizwiderstandes oder Tauchsieders in einem Abstand von wenigen Zentimetern angebracht werden. Die Solltemperatur wird mit dem Potentiometer »P« eingestellt und vorher auf den gewünschten Wert (z.B. 35° C) ausprobiert und getestet. Wird die Solltemperatur erreicht, geht die Kontroll-Lampe aus und am Punkt »B« liegt »1«-Signal an. Ebenso wird das Zuschalten des 50 kΩ-Widerstandes, der in der Schaltung gestrichelt gezeichnet ist, getestet. Dieser Widerstand wirkt ähnlich wie ein nachgeschalteter Schmitt-Trigger. Das schleichende bzw. langsame Um-

KURS

schalten von »0« auf »1« wird hierdurch sehr stark beschleunigt. Der NTC-Widerstand sollte im kalten Zustand einen Wert von ca. 5 kΩ haben.

Einfüll- und Absaugpumpe werden mit je einem Relais mit jeweils einem Umschalter (Wechsler) über eine entsprechende Verstärkerstufe betrieben und mit einer eigenen Gleichspannungsquelle versorgt. Es ist darauf zu achten, daß die Kontaktbelastbarkeit der Relais ausreichend hoch ist, da viele Pumpen meist mit einer Stromstärke von 1,5 bis 2,5 A bei 8 bis 12 Volt arbeiten.



6 Temperaturerfassung mit NTC-Widerstand als Sensor

Als Pumpen eignen sich: 1. Conrad-Electronic: Scheibenwasch-Pumpe für 12-V-Anschluß sowie ein Kunststoffschlauch; Best.-Nr. 841633-44 zum Preis von 14,95 Mark. 2. Graupner-Modell-Pumpe für 12 Volt: Preis ca. 69 Mark. Da beide Pumpen bei umgekehrter Drehrichtung auch umgekehrt arbeiten, genügt eine einzige Pumpe zum Einfüllen (Linksdrehung) und zum Abpumpen (Rechtsdrehung). Geschaltet wird solch eine Doppelfunktions-Pumpe dann wie der Trommel-Motor, und zwar mit zwei Relais, wie in Bild 8 gezeigt (es gelten hierfür die Anschlüsse, die in den eckigen Klammern stehen).

Als Antriebsmotoren für die eigentliche Waschtrommel vollelektronische Motorsteuerung betrieben werden. Beachten Sie, daß die Motorsteuerung mit einer Spannung (pulsierende Gleichspannung) von 8 bis 12 Volt betrieben werden muß, um die erforderliche elektrische Leistung für die Pumpe(n) zu erhalten. Da aber sowohl der Fischer-Technik- als auch der GRS-Motor eine wesentlich niedrigere Spannung (ca. 4 bis 6 Volt) als die der Pumpe benötigen, muß jetzt ein veränderlicher Widerstand (Drehwiderstand: 2 bis 3 W) von ca. 100 Ω in Reihe zum Motor geschaltet werden, um diesen nicht zu überlasten.

Für alle, die im Umgang mit der gefährlichen Netzspannung noch ungeübt sind, schlage ich aus Sicherheitsgründen vor, als Heizung einen Leistungswiderstand zu verwenden. Die elektrische Energie wird dann von einem geeigneten Trafo (z.B. Märklin-Eisenbahntrafo) mit einer Spannung zwischen 12 und 24 Volt diesem Leistungswiderstand zu-



7 Verschiedene Ausführungen von Sensoren für Füllstand und Temperatur sowie von elektronischen 220-V-Relais

eignen sich gut ein Fischer-Technik-Motor mit entsprechendem Getriebe oder der GRS-Motor mit eingebautem Getriebe und Potentiometer. Eine große Scheibe oder Spule wird am betreffenden Motor befestigt und dient als Symbol für die Trommel. Gesteuert wird dieser Motor, der im Vergleich zu den Pumpen nur relativ wenig Strom aufnimmt, wieder über zwei Relais mit je einem Umschalter (Bild 8). Pumpe(n) und Trommel-Motor können natürlich auch über die geführt. Ein 17-Watt-Widerstand von 12 Ω (Conrad-E.; Best. Nr.: 412538-44 zum Preis von 1,95 Mark), dessen Anschlüsse und Zuleitungen mit einem Schrumpfschlauch oder auf andere Weise wasserdicht gemacht werden, ergibt eine sichere und billige Heizung in einem Leistungsbereich von 17 bis 50 Watt, je nach angelegter Spannung. Ein- und ausgeschaltet werden kann diese Heizung entweder auf der Niederspannungsseite über ein Relais, wie bereits in Kursteil 2

Listing 1. Komfortable Ampelschaltung mit dem C64

```
10 REM: *** INT-AMP ***
30 REM:
                      INTELLIGENTE AMPEL
                    FUER BEIDE INTERFACES
50 REM:
                    REGISTERADRESSEN:
 120 REM:
130 REM:
                    BA = BASISADRESSE!!!
RA = RICHTUNG A, DA = DATEN A
RB = BICHTUNG B, DB = DATEN B
150 REM:
160 REM:
180 BA=56576:CL=147:REM:CLEAR BOME
190 DA = BA : DB = BA+1 : RB = BA+3
250 :
260 REM: SPEZIELLE REGISTERADRESSEN:
260 RBM: =====
270 REM: =====
280 L17 = BA+4
290 H1T = BA+5
300 L2T = BA+6
370 :
500 REM: HAUPTPROGRAMM
510 REM: ***********
520 POKE RB,255 : G=8 : K=4000
530 PRINT CHR$(CL):PRINT:PRINT:PRINT
550 PRINT : INTELLIGENTE AMPEL ::PRINT
560 PRINT " MIT DYNAMISCHER REGELUNG ZUR":PRINT
570 PRINT" OPTIMIERUNG DES VERKEHRSFLUSSES"
 380
 SOO POKE DB. 10 :
 600 POKE DB, 10 : 1=1
610 POKE DB, 25 : T=1
620 POKE DB, 33 : T=8
630 POKE DB, 17 : T=1
640 POKE DB, 11 : T=1
650 POKE DB, 12 : T=8
                                                      GOSUB 1000
N=1: GOSUB 14000
                                                      GOSUB 1000
GOSUB 1000
                                                       GOSUB
                                                      N=2: GOSUB 14000
 650
680
          POKE DB, 12
GOTO 800
          REM: ENDE MIT 'RUN-STOP'-TASTE !!!
  890 REM-
  700 REM: +++++++++++++++++++++++++++++++++
  1000 REM: UP-SEKUNDEN
  1010 REM: =========
1020 FOR I=1 TO T*990 : NEXT
1030 RETURN
  1040 :
14000 REM: UP: FREQUENZMESSUNG (FZ)
  14010 REM: **
14020 POKE CA,16
14030 POKE CB,81
  14030 FORE CB, 81

14040 POKE CA, PEEK(CA) OR 33

14050 FOR I=1 TO K: NEXT

14060 POKE CA, PEEK(CA) AND 234

14070 A=PEEK(L1T):B=PEEK(H1T):C=PEEK(L2T):D=PEEK(H2T)

14080 F2=((255-A)+(256-B)*256+(255-C)*256*2+(255-D)*256*3)
   14090
   14100 REM: BERECHNUNG DES KORREKTUR-
  14100 REM: BERECHNUNG DES KORREKTUR-
14110 REM: FAKTORS FÜER DIE LAEMGE DER
14120 REM: NACHFOLGENDEN GRUENPHASE
14130 KF = INT(10*FZ/G+0.5)/10
14140 IF KF < 0.5 THEN KF = 0.5
14150 IF KF > 3 THEN KF = 3
14160 K = KF*T**900
14170 DELFT. DETAUT
  14170 PRINT: PRINT
14180 PRINT: PRINT
14190 PRINT: PRINT
14200 PRINT " DIE FOLGENDE GRUENPHAGE
14210 PRINT " MIT DEW POLE
   14180 PRINT: PRINT
14190 PRINT: PRINT
14200 PRINT " DIE FOLGENDE GRUENPHASE ARBEITET": PRINT
14210 PRINT " MIT DEM KORREKTURFAKTOR *** ":KF;" ***"
14220 PRINT: PRINT: PRINT: RETURN
                                                                                                                  © 64'er
```

(Bild 4) besprochen, oder auf der 220-Volt-Seite mit einem elektronischen Relais.

Die Leser, die ausreichend mit dem experimentellen Umgang mit Netzspannung vertraut sind, können als Heizung auch einen kleinen Reisetauchsieder (220 V/300 W) verwenden, wie er in vielen Haushalten vorhanden oder leicht zu besorgen ist. Ein elektronisches Relais für 220 Volt Wechselspannung, das direkt vom Computer bzw. vom Interface ansteuerbar ist, ergibt die weitaus beste Lösung, um diese Heizung (kleiner Tauchsieder) zu schalten. Ein solches elektronisches Relais eignet sich auch noch für sehr viele weitere Versuche wie z.B. digitaler Thermostat, Leistungsregelung, Ampel mit 220-V-Anzeige.

Elektronische Lastrelais sind als fertige Modulbausteine bei Conrad-Electronic zu beziehen und kosten je nach Schaltstrom von 19,80 Mark (2 A) bis 59,50 Mark (25 A). Der Einbau des Moduls in ein Stekker-Steckdosen-Gehäuse ist relativ einfach, sollte aber aus Sicherheitsgründen trotzdem nur von kompetenten Lesern vorgenommen werden (Bild 7). Auch die Firma GRS bietet ein Halbleiterrelais zum Schalten von Wechselspannungen von 24 bis 280 Volt (maximal 16 A) zum Preis von 147 Mark zuzüglich 14 Prozent MwSt. an, das in ein Stecker-Steckdosengehäuse eingebaut ist und optimale Sicherheit bietet.

Die Bilder 9 und 10 zeigen nun die fertig aufgebaute Modell-Waschmaschine mit allen schon erwähnten Komponenten sowie mit einem geeigneten Behälter als Trommel und einem zweiten für den

Listing 2. Prozeßsteuerung am Beispiel einer Waschmaschine

```
10 REM *** WASCHMA *** J. DEHLER
20 REM *FUER BEIDE INTERFACES GEEIGNET*
120 REM: REGISTERADRESSEN
140 REM: BA = BASISADRESSE
150 REM: RA = RICHTUNG A, DA = DATEN A
160 REM: RB = RICHTUNG B, DB = DATEN B
 180 BA = 56576:CL=147:REM CLEAR HOME
190 DB = BA+1 : RB = BA+3
 230 REM: PORTBELEGUNG
 240 REM
                   PBO:
                             LESEN DES FUELLSTANDES
LESEN DER SOLLTEMPERATUR
  250 REM:
                   PB1:
PB2:
         REM
  260
                            SCHALTEN D. EINFUELL-PUMPE
SCHALTEN D. TROMMEL/PSCHTS
SCHALTEN DER TROMMEL/LINKS
SCHALTEN DER HEIZUNG (ZY)
SCHALTEN D. ABSAUGPUMPE II
  270
         REM:
         REM
  280
  290 REM:
                   PB4:
                   PB5:
  310 REM:
320 REM
                   PB6
                   PB7
         REM:
  340 POKE EB.248 : REM: NUR PBO BIS PB2
350 REM: SIND EINGAENGE |
360 POKE DB.0: REM: ALLE GERAETE SIND AUS.
370 REM: DEFINIERTER ANFANGSZUSTAND:
   380 REM:
   500 REM: HAUPTPROGRAMM
   510 REM:
   520
                                       ********
           PRINT"
    540
550
           PRINT
                                            WASCHMASCHINEN-
           PRINT
    560 PRINT
570 PRINT
                                                STEUERUNG
    580 PRINT
590 PRINT
                                       ***********
    800 PRINT
810 FOR I
620 PRINT
630 PRINT
                           PRINT
1 TO 2000
                                                 NEXT I
                            ALLE ERFORDERLICHEN BETRIEBS-
                            SPANNUNGEN JETZT EINSCHALTEN!
     840 PRINT
                            PRINT
    850 PRINT
860 FOR I
                        = 1 TO 6000 : NEXT 1
     670:
680 LT = 5 : AP = 26 : ZY = 3
690 REM: LT= LAUFZRIT DER TROMMEL (SEK.)
700 REM: AP= ABPUMPZEIT ( PUMPE II AN )
710 REM: ZY= ANZAHL DER WASCHZYKLEN BEI
720 REM: SOLLTEMPERATUR
      780 PRINT

770 PORE DB.8 : PRINT " WASSERPUMPE AN-

780 A = PEEK(DB)

790 F = A AND 2 : ERM: NUR BIT 1 = PB1

800 REM: WIRD DADURCH AUSGEWERTET!

810 IF F < 2 THEN 780

820 PRINT: PRINT " SOLLHOEHE IST ERREICHT"
```

```
830 PRINT
840 POKE DB, 0 : PRINT WASSER
850 FOR I = 1 TO 2000 : NEXT I
860 PRINT: PRINT
                                                                 WASSERPUMPE AUS"
880 PRINT "**** HEIZUNG AN/AUS ****"
 900 PRINT
910 A = PREK(DB)
920 H = A AND 4 : REM: NUR BIT 2 = PB2
920 H = A AND 4 : REM: NUR BIT 2 = PB2
920 H = A AND 4 :REM: NUR BIT 2 = FB2
930 REM: WIRD DADURCH AUSGEWERTET!
940 IV H => 4 THEN 1050
950 LET Y=84 :POKE DB, Y:PRINT " HEIZUNG EIN"
960 PRINT : PRINT : PRINT
970 FOR I = 1 TO 2500 : NEXT 1
980 GOSUB 2000 : REM: TROMMELSTEUERUNG
 980 GOSUB 2000 : REM: TROMMELSTEUERUNG
980 A = PEEK(DB)
1000 H = A AND 4
1010 IF H ( 4 THEN 980
1020 PRINT : PRINT
1030 PRINT : PRINT
1040 PRINT : PRINT
1050 LET Y=0 :POKE DB, Y: PRINT "HEIZUNG AUS"
1060 FRINT :PRINT :PRINT
1070 FOR I = 1 TO 2500 : NEXT I
1080 FOR ZE=1 TO ZY :REM: ZY=TROMMEL-ZYKLEN
1090 GOSUB 2000
1100 NEXT ZE
    1110 :
1120 PRINT" **** WASSER ABPUMPEN ****
     1130 PRINT
    1140 FRINT

1150 FOR I = 1 TO 1000 : NEXT I

1160 POKE DB,128:PEINT " ABSAUGPUMPE EIN-

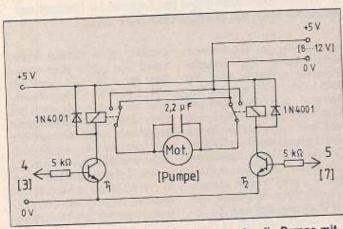
1170 FOR I = 1 TO U*800:REM: AP=ABPUMPZEIT

1180 NEXT I REM: IN SEKUNDEN

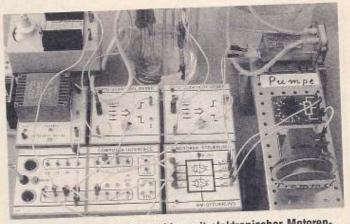
1190 PRINT:REM: AP VORHER AUSPROBIEREN!

1200 POKE DB,0 : PRINT " ABSAUGPUMPE AUS"
     1200 POKE DB, 0 : PRINT " ABSAUGPUMPE AUS
1210 PRINT : PRINT
1220 POR I = 1 TO 1500 : NEXT I
1230 PRINT " VORWASCHEN BEENDET !!!"
                                                    PRINT " ABSAUGPUMPE AUS'
       1240
1250
                    PRINT
                    PRINT "** UNTERPRG. /TROMMELSTEUERUNG **
                                                    PRINT : PRINT
POKE DB, (18+Y): PRINT TROMMEL RECHTS"
FOR I = 1 TO LT*800 : NEXT I
       2010
        2030
       2080 PRINT
2080 POKE DB.(0+Y) :PRINT "TROMMEL HALT"
2070 FOR I = 1 TO LT*800 : NEXT I
2080 PRINT
        2080 PRINT
2090 POKE DB. (32+Y):PRINT TROMMEL LINKS
2100 FOR I = 1 TO LT*800 : NEXT I
         2120 POKE DB. (O+Y) :PRINT " TROMMS
2130 FOR I = 1 TO LT*800 : NEXT I
2140 PRINT : PRINT
         2110 PRINT
         2150 RETURN
                                                                                                           © 64'er
```

Wasservorrat. Beim abgebildeten Versuch wird aus Sparsamkeitsgründen nur eine Pumpe (Graupner), und zwar für die beiden Funktionen »Einfüllen« (Linksdrehung) und »Absaugen« (Rechtsdrehung), verwendet. Aus diesem Grunde sollte der Wasservorratsbehälter etwa auf der gleichen Höhe wie die »Trommel« stehen, damit bei Stillstand der Pumpe das Wasser nicht durch die Saugheberwirkung wieder zurückfließt. Natürlich müssen jetzt beide Schläuche bis auf den Boden des jeweiligen Behälters reichen und dort



8 Steuerschaltung für den Trommelmotor oder die Pumpe mit zwei Relais und zwei Transistoren

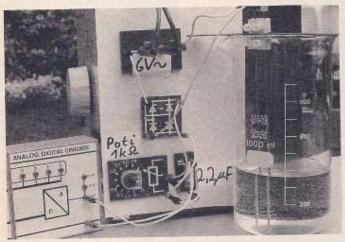


9 Die komplette Waschmaschine mit elektronischer Motoren-Steuerung, Pumpe, Sensoren, Tauchsieder und 220-V-Relais

befestigt werden, um das Wasseransaugen sowie das Pumpen in beiden Richtungen auch zu gewährleisten. Das Trommelgefäß sollte je nach Heizleistung nur zu einem viertel bis dreiviertel Liter Wasser gefüllt werden, damit die Zeit des Heizens (Erreichen des Sollwertes) für unseren Modellversuch nicht zu lange dauert. Aus den gleichen Gründen empfiehlt sich weiterhin, die nicht allzu Solltemperatur hoch zu wählen.

lung über P als auch durch Heben und Senken der Füllstandfühler X und Y könnte man das Programm sehr stark variieren vom »Schonwaschgang« über einen »Sparwaschgang« bis hin zum »Intensivwaschgang«.

Temperatur und Füllstand können natürlich auch analog mit einem A/D-Wandler erfaßt werden. Die Signalleitungen für Temperatur (LM 35) und Füllstand (Bild 4) können über ein Relais mit einem Umschalter von Port 0 gesteuert werden



10 Der komplette Trommelbehälter mit Heizung, Sensoren für Füllstand und Temperatur mit Verstärkern

Listing 2 zeigt fast alles Wesentliche durch seine vielen
zusätzlichen Erklärungen in
den REM-Zeilen. Auf Aufforderung des Programms sollte
man die Betriebsspannungen
für Pumpe(n), Trommelmotor
und Heizung (Tauchsieder)
einschalten. Die Konstanten
LT, AP und ZY sind leicht zu
verändern. Die Werte für LT
und ZY wurden klein gewählt,
damit das Modellprogramm
nicht zuviel Zeit verbraucht
und damit unnötig lange läuft.

Programm – Datenverarbeitung

Die passende Zeit AP muß man durch vorheriges Probieren bei vorgewähltem Sollstand des Wassers und bei
konstanter Pumpleistung (gleiche Betriebsspannung!) ermitteln und für AP in Zeile 680 eingeben. Es ist ratsam, für die
genau gemessene Zeit noch
ca. 2 bis 3 Sekunden zuzugeben. In so kurzer Zeit kann die
Pumpe durch Trockenlaufen
nicht beschädigt werden.
Durch Ändern von LT und ZY
sowie der Temperatureinstel-

und jeweils abwechselnd auf den gleichen A/D-Wandler geschaltet werden. Das Steuer-(Software) programm Waschmaschine ist nun entsprechend abzuändern und dem jeweiligen Wandler anzupassen (Unterprogramme: 9000 oder 10000). Somit ist es nun möglich, unterschiedliche Füllstände und Temperaturen den entsprechenden Waschgängen jeweils optimal angepaßt - digital vorzuwählen. Auch das Abpumpen läuft jetzt »sensorgesteuert« und nicht mehr »zeitgesteuert«, da nun gemessen werden kann, wann der Behälter wirklich leer ist, sofern die Sensoren richtig angebracht worden sind (Spitzen X und Y etwa 5 mm über dem Boden des Gefäßes).

Auch die Drehzahl des Trommelmotors kann mit Hilfe des besprochenen D/A-Wandlers vom »Schonwaschgang« bis zum »Schleudern« jeweils noch angepaßt werden. Dafür sind allerdings die Motorsteuerung nach Bild 8 sowie das komplette GRS-Interface erforderlich, um genügend Ausgabekanäle zur Verfügung zu haben. (gs)

IST DER ATARI ST DER DER SCHNELLSTE MACINTOSH

?

Ein eigenes Diskettenformat kann viele Vorteile bieten. So ist z.B. ein schnellerer Zugriff auf bestimmte Daten machbar. Wie erreicht man das am besten?

von Dirk Astrath

n der 64'er-Ausgabe 11/89 haben wir uns damit beschäftigt, den Aufbau einer Diskette genau zu beschreiben und einzelne Bytes auf einer Diskette zu ändern. Für ein eigenes Diskettenformat ist dieses Wissen von elementarer Bedeutung. Sehen Sie sich in diesem Zusammenhang noch einmal die Tabelle 1 und das Listing 1 an. Sie sehen also, daß nicht jede Spur die gleiche Anzahl an Sektoren enthält. Bei der Programmierung muß also darauf geachtet werden. Mit dem Programm können Sie zwar hervorragend einzelne Bytes lesen, aber für vollständige Sektoren ist diese Routine nicht geeignet. Löschen Sie daher die Zeilen 129, 170, 180 und 190 aus Listing 1. Geben Sie nun die folgenden Zeilen neu ein.

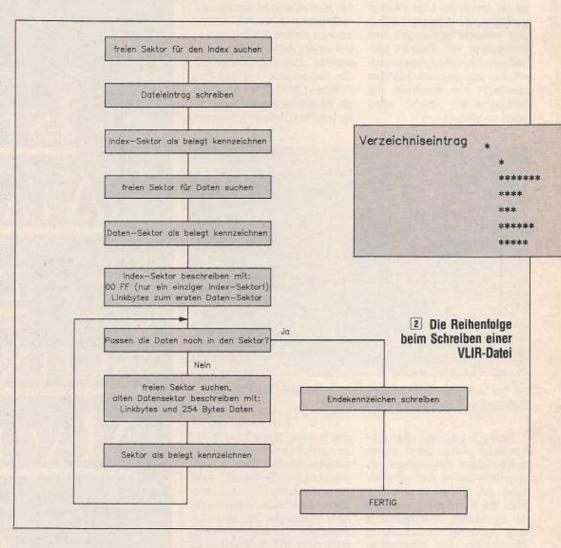
135 FOR B=0 TO 255 :REM Schleife 160 POKE 49152+B,ASC(A\$); :REM Byte speichern 165 NEXT B

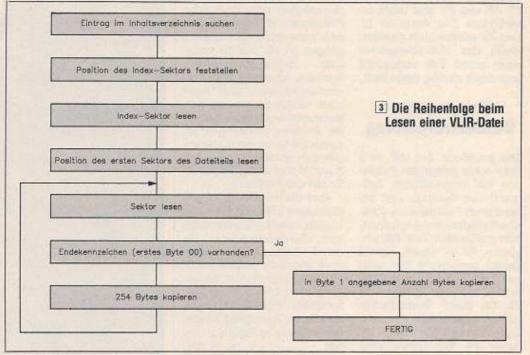
Sie können nun einen gesamten Block in den Speicher einlesen. Das erste Byte eines Blocks finden Sie an der Position 49152 im Speicher. Sie möchten nun aber nicht nur Sektoren lesen, sondern auch schreiben. Dazu speichern Sie das momentane Programm unter dem Namen »Block-Read« auf einer Diskette. Laden Sie nun das Originalprogramm »Bytechange«, löschen die Zeilen 129, 130, 140, 155, 160, 165 und geben die folgenden Zeilen neu ein:

150 FOR B=0T0255 :REM Schleife 180 PRINT#5,CHR\$(PEEK(B)); :REM Neuen Wert schreiben 186 NEXT B

Sie sind nun in der Lage, einen Block auch wieder auf die Diskette zu schreiben. Speichern Sie dieses Programm nun unter dem Namen »Block-Write« auf Ihrer Diskette. Mit diesen drei Programmen ha-

Ran an die Da





ten Teil 2

Informationssektor
VLIR-Kopf
erster Dateiteil
zweiter Dateiteil
dritter Dateiteil
vierter Dateiteil
fünfter Dateiteil

1 Der Aufbau einer VLIR-Datei

VLIR-Format von Geos. VLIR ist die Abkürzung für Variable Length Index Record und heißt auf deutsch Index-Datei mit variabler Länge. Was ist nun darunter zu verstehen? Sehen Sie sich dazu das Bild 1 an. Eine VLIR-Datei besteht bei Geos aus einem Informationssektor (in dem sich auch das Piktogramm befindet), einem Sektor, der den Index enthält und die einzelnen Dateiteile. Diese Teile können einen bestimmten Ausschnitt einer Grafik, eines Textes oder eines Programms sein. Die Länge eines solchen Dateiteils (VLIR-Zweig) ist dabei nicht feststehend, sondern kann eine (fast) beliebige Länge annehmen.

Der Vorteil einer solchen VLIR-Datei liegt darin, daß Sie nicht auf eine feste Datensatzlänge begrenzt sind (wie bei re-

Die Aufteilung der Sektoren pro Spur

Spurnummer	Anzahl der Sektoren
1 bis 17	21 (0 bis 20)
18 bis 24	19 (0 bis 18)
25 bis 30	18 (0 bis 17)
31 bis 35	17 (0 bis 16)
36 bis 52	21 (0 bis 20)
53 bis 59	19 (0 bis 18)
60 bis 65	18 (0 bis 17)
66 bis 70	17 (0 bis 16)

Tabelle 1. Die Spuren 36 bis 70 gibt es nur bei einer 1571

Die Lage der BAM (Spur 18, Sektor 0)

Byte	Funktion
0 und 1	Wirkungslos.
2	Formatkennzeichen: »A«.
3	Flag für einseitige oder zweiseitige Disketten.
4 bis 143	Die eigentliche BAM einer Diskette. Hier ist festgelegt, welcher Sektor belegt (0) und wel- cher Sektor frei ist (1).
145 bis 255	Weltere Daten auf der Diskette, die in der 64'er-Ausgabe 10/89 besprochen wurden.

Tabelle 2. Die Position der BAM auf einer Diskette

ben Sie alle notwendigen Hilfsmittel, um ein eigenes Diskettenformat zu generieren. Diese Programme können Sie z.B. für bestimmte Manipulationen nutzen. Sie finden Sie auch im »VLIR-Test« (Listing 2) wieder.

Ein eigenes Diskettenformat ist nur dann sinnvoll, wenn die Diskette beim ersten Start leer ist oder Rücksicht auf die Daten nimmt, die sich schon darauf befinden. Laden Sie nun zuerst das Programm "Bytechange". Nun sollte man sich entscheiden, wie das neue Format aussehen soll. Zur Demonstration und Erklärung benutzen wir dazu einfach das

lativen Dateien) oder eine lange Zugriffszeit (bei sequentiellen Dateien) haben. Sie können einen längeren Text nach Druckseiten aufgeteilt in einer solchen VLIR-Datei speichern oder bei einem Wörterbuch für jeden Buchstaben einen »Zweig« einer VLIR-Datei benutzen.

Genug der Vorrede, schreiten wir zur Tat:

Man sollte sich nun Gedanken darüber machen, wie man eine solche Datei auf die Diskette bekommt. Dazu wird ein Programm benötigt, das einen Teil des Speichers auf der Diskette speichert. Im einfachsten

JETZT IM ST MAGAZIN 1/90: MACINTOSH FEELING MIT DEM SPECTRE GCR

Ob der Atari ST mit Spectre GCR wirklich jeden Macintosh überholt, wie problemlos dieser moderne Emulator arbeitet und was wirklich dahinter steckt, lesen Sie im neuen ST MAGAZIN 1/90

Jetzt bei Ihrem Zeitschriftenhändler!



GRUNDLAGEN

Listing 1. Der »Bytechanger«

- 120 CPRM 5,8,5," # 1
 125 INPUT "SCHENDMAREA" (T
 126 INPUT "SCHENDMAREA" (S
 129 INPUT "SCHENDMAREA" (S
 129 INPUT "SCHENDMAREA" (S
 120 INIUT #15, "S-P",5;8
 140 FRINT #5, CHRA(A);
 140 FRINT #5, CHRA(A);
 150 FRINT #5, CHRA(A)

- REM Befehlskenal defnan
- :REM Spur eingeben :REM Sektor eingeben :REM Position eingeben
- SEM Position singeben, MEN Lesen eines Blocks
 HEN Pufferbeiger setzen, HEN Einlesen des Tytes
 HEN Einlesen des Tytes
 HEN sinderen des Ode ingefen
 HEN siese Byte eingeben
 HEN Ausen Byte eingeben
 HEN Mosen Byte eingeben
 HEN Mosen Pers uchreiben
 HEN Mosen Pers uchreiben
 HEN Mosen Pers uchreiben
 HEN Mosen beristen

© 64'er

Listing 2. »VLIR«-Read

- 100 ME=50000:EN-51000 120 OPEN 15,8,15 130 OPEN 5,8,5,"#" 150 GOSUB 4000 150 GOSUB 400 160 TI×T:SI×S
- 170 OPEN1,8,2, TEST,8,9*
 180 FRINT#1,""(CLOSE1
 190 FRINT#15,"SITEST"
 200 TESTS1
 201 00588 2000
 220 208 A=0 TO 7
 230 A=PERN (49150+2+A,32)
- 240 IF A=128 THEN 290 250 NEXT A
- 290 PERT A
 260 T-PREK (49152)
 270 S-PREK (49153)
 280 0870 210
 290 T-4:A-8-NEHT A
 300 FORE 49154-X,32,131
 310 FORE 49154-X,32,131
 320 FORE 49156-X,32,81
 300 TOT-150-S:XD:X
 400 T-18:B-1:100SSD:XD:X
- 340 T-18:S-1:0050B 3000
- 350 GOSUB 4000 390 COSUB 4000
 360 TM-T158-S1:008UB 2000
 380 TM-T158-S1:008UB 2000
 380 FOKE 49152,0
 390 FOKE 49153,255
 400 FOKE 49155,58
 410 FOKE 49155,5M
 420 GOSUB 3000
- 440 XA + EM-BE 450 IF XA < 255 THEM 600 450 TS:TM:SS=SM

- :BEM Anfange und Endndresse :BEM Befehlskannal öffren :REM Datenkannal öffren :REM Freier Sektor synhen :REM Position merken
- REM Dataientrag enlegen SEM (urlaintart die Arbeit) REM unt wieder (Section REM Sextor elliesen SEM Büttelenträgsproßektor SEM Büttelenträgsproßektor
- SEM Blateleinträge pro Sekti SEM Egsten Dateltyp Jesen SEM Eintrag gefunden SEM Eintrag gefunden SEM Sektorvarkeitung leden SEM Sektorvarkeitung leden SEM Sektorvarkeitung leden SEM Sektorvarkeitung leden SEM Sektor Sektor Lesen SEM Sektor Sektor Lesen SEM Sektor in Dateleintrag SEM Sektor in Dateleintrag SEM Sektor in Dateleintrag SEM Sektor apatahern
- IREM Freien Sektor suches IREM Position serken IREM Index-Sektor einlesen IREM Verkettungsbytes sef IREM Oo und 255 sekten IREM Spur und Sektor euf ersten IREM Spur und Sektor euf ersten IREM Spur und Sektor euf ersten
- :REM setten :REM Index-Sektor speichern
- :REM Different bevechnen. :REM Letster Sektor

- 440 TM-T:TS-8 440 TH-T:TS-8 490 T+TS:S-85:50SUB 2000 500 POKE 49152,T 510 POKE 49153.E
- 520 FOR X=0 00 253 540 40H x=0 TO 253 530 POKE 40152+X,PEEK(BE+X) 540 MEXT X 550 BE-8Ex-254 560 GOSTB 3000 570 T-7E:(5-5H 590 GOTO 440
- 600 T+TS:S+68:GOSUB 2000 610 POKE 49152,0 620 POKE 49153,EM-BE+1 630 POK X=0 TO EM-BE-1 640 POME 49152+X,PERK(SE+X) :RIM Wert unkopierun 550 NEXT X 560 DOSUB 3000
- 800 T=TD:S=SD:DOSUB 2000 810 POKE49182+X₄32,AN/256 820 POKE49182+X₄32,ANAND255 840 CLOSE 15
- BIN Lease sines Sektors 2000 PRINT#15, "UI";5;0;T;8 :EEN Lease sines Blocks 2010 FRE 400 TO 255 SEM Schleife 2010 FREF#15, TeP7;5;8 :82M FUTFermedger setzen 2010 GET#5,AE :#EM Einlesen des Bytes 2040 THE 40152+8,ABC(AE); :BEM Byte speichern 2030 MEXT 8

850 200

- MEM Schreiben eines Sektors
- 3000 FOR 8-0 TO 255 3010 PRINT#15, "N-P";5:8 3020 PRINT #5, CHES(A)
- SEM Freien Sektor suchen und belegen 4000 T-18:S-0:COSUS 2000 :REM BAM 4005 1-255:8+255 4010 FOR B=1 TO 35 4020 A-PEEK(49152+8,4)
- 4030 IF A-THEN 4100 4040 TB-B 4050 FOR X-1 TO J 4050 A-PEEK(49152+B44+X) 4070 IF A< > 0 THERROSUB-4080 MEXT X
- 4100 NEXT S 4110 IF 8+t>255 THEM 900 4120 BETURN
- 4500 IF A AND 128 THEN YOU 4510 IF A AND 64 THEN Y-6 4520 IF A AND 32 THEN Y-5 4530 IF A AND 16 THEN Y-4 4540 IF A AND 8 THEN Y-3

- SEM Fraien Sektor sucten
- ISEM serken ISEM Saktor einlesen ISEM Sektorverkettung autzen ISEM Sektorverkettung detsen
- BEM Schleife
- :REM Andangswert wrhöhen :REM Sektor speichern
- IREM Sektor ainlaser :REM Sektorverketting setzen :REM Sektorverketting setzen :REM Schleife
- REM Sektor speintern :REM Directorysektor lesen REM Righbyte der Saktoran REM Lowbyte der Sektoren REM Detenkanal schliessen REM Befehlskanal schliessen
- this Partie ...
- :REM Schleife :REM Zeiger auf flyte setzen :REM Neuen Wert schreiben
- 3040 PRINT#15, "Da";5;0;TpS :REM Pufferinhalt schreiben 3050 BETURN
 - :REM BAM-Sektor lasen
 - 00 SEM RAM-Sektor Impan
 REMS StartWarks anten
 REMS StartWarks anten
 REMS StartWarks anten
 REMS Rems Tells Sektor
 REMS Rems Tells Sektor
 REMS Tells Sektor auf des Spur
 REMS Derl Bytes pro Spur
 REMS Tertes Sybt Jasen
 UD4500 SEMS Freien Saktor faststellen
 - :HEW Diskette woll :HEW Spur in T, Sektor in 8 :REM Sektor frei (7 oder 15) :REM Sektor frei (6 oder 14) :REM Sektor frei (5 oder 13) :BIM Sektor frei (4, 12 oder 20) :REM Sektor frei (3, 11 oder 19)

- 4550 IF A AMD 4 THEM Y=2 4560 IF A AMD 2 THEM Y=1 4570 IF A AMD 1 THEM Y=0 :REM Sektor fret (2, 10 oper 18) REM Sektor frei (1, 9 oder 17) REM Sektor frei (2, 8 oder 16) REM Freien Sektor berechnet, REM Sektor in der MAN belegen 4500 58=(x-1)+r 4500 F0KE 49152+R₄+-X, A+21 T 4600 T=13:5=0:003UB 3000 4610 T=TB:S=SB :REM DAM speinters :Spur und Sektor wetzen :SEM Ende-Werte für Schleifen :BEM Anzehl der Sektoren zählen 4600 X+4:B:36 4610 ANIAN+1 4620 RETURN
- HEM Lesen der VLIR-Datei 5100 BE-90000 5120 OPEN 15,8,15 5130 OPEN 5,8,5,***
- 5150 FOR A=0 TO 7 5170 A=PEEK (49152+2+A±32) 5180 IF A-131 THEMGOSUB6000 5190 IF X-255 THEM 5290 9190 IF X=255 THOM 5 5200 NEIT A 5210 T=FEEK (49152) 5220 S=FEEK (49153) 5230 IF T=0 THEN END 5240 GOTO 5150
- 5290 X-A:A+8:MERT A 5300 POKE 49154+X.32,131 5310 T1*PEEK(49155+X,32) 330 S1*PEEK(49156*X*32)
- 5400 T-PEEK(49154) 5410 S-PEEK(49155) 5420 GOSUB 2000
- HEM Dateltyp USE: HEM Spur in Dateleintrag HEM Sektor in Dateleintrag HEM Werte Berken! 5330 TD-T:SD-S 5370 T-T1:8-81:008UN 2000
- 5440 IFFEEK(49152)+OTHEW3600:REW Letater Sektor? 5520 FOR X=0 TO 253 :RDt Sabletfe 5530 POMERE+X,PERK(49152+X) :REM Wert uskopieran 5540 NEXT X 5550 BESBE+254
- 5600 FOR X=0 TO FEEK(49153) :REM Schleife 5610 FOKEBB+X,PEEK(49153+X) :REM Wert unkopterso 5620 NEXT E
- BDM Detenkunal schlissen REM Sefehlskanel schlissen REM Fertig ... 5840 CLOSE 15 5850 EMD 5000 A8-"TEST": B\$-""
- :REM Dateiname :REM Schleife :SEM Zeichen lesen 6000 88-TEST': 880 6010 FOR 0-0 TO 15 6020 D=PEEK(49155+8432+0) 6030 IF D= 0 THEN C=16 6040 IF D=160 THEN C=16 6030 B\$=88+0HE\$(D) REM Ende setsem :REM dito REM Esinten engangen 6060 NEXT C 6070 IF AB-BB THEM X-255
 - REM Micht gefunden

:REM Anfangsudresse :REM Defehlskonsl Offnan :REM Detenkonsl Offnan

REM Spur 18, Sektor 1

Inth Seator winlessn ISER Blabelsinträge pro Sektor ISER Froten Datellyr lawan ISER Electings Eintrag? ISER Electing prinden ISER Whicht gefunden ISER Sektorverkettung lesen ISER Sektorverkettung lesen ISER Sektorverkettung lesen

HEN Dated might gefunden

: FEM Machaten Saktor lesson

BEN Schleife verlassen



Fall benutzt man dazu die folgenden vier Basic-Zeilen, löscht den Dateieintrag und ändert die Verkettungsbytes:

SYS 57812 "name",8 :REM Dateiname und Gerät

POKE 174,el: POKE 175,eh :REM Endadresse

POKE 193,al: POKE 194,ah

:REM Anfangsadresse übergeben

SYS 62957 :REM Speichern

Das ist aber nicht Sinn der Sache. Sie möchten schließlich wissen, wie einzelne Sektoren auf eine Diskette geschrieben oder gelesen werden. Dazu ist allerdings ein größerer Aufwand fällig:

Sie müssen zuerst einmal feststellen, wo ein Sektor für Ihre Zwecke frei ist. Sehen Sie sich in diesem Zusammenhang noch einmal die Lage der BAM (Tabelle 2) und den Aufbau einer Spur in der BAM (Tabelle 3) an. Zur Auswertung lesen Sie am besten den Sektor 0 auf Spur 18 in den Speicher und werten die betreffenden Speicherstellen aus.

Bevor Sie jetzt weiterlesen, sehen Sie sich zuerst einmal das Bild 2 an. Dort ist skizziert, was nun zu tun ist:

(1) Suchen Sie einen freien Sektor auf der Diskette.

(2) Legen Sie einen Directory-Eintrag an, der auf diesen freien Sektor zeigt. Dazu lesen Sie den Sektor 1 auf Spur 18 ein und ändern die Bytes 2 bis 32. Sehen Sie sich in diesem Zusammenhang auch den Aufbau eines Dateieintrages in Tabelle 4 an. Den Dateityp setzen Sie (wie bei Geos) auf USR (128+3=131). Der Dateiname ist beliebig. In unserem Programm wird einfach der Dateiname »Test« angenommen.

(3) Vergessen Sie aber auf keinen Fall, den Sektor in der BAM auch als belegt zu kennzeichnen. Dieser Sektor fungiert später als Index-Sektor für die einzelnen Datei-Teile. Damit haben Sie nun den ersten Teil der Speicherung, das Anlegen eines Index-Sektors. abgeschlossen.

(4) Suchen Sie nun einen weiteren freien Sektor auf der Dis-

Eine Spur in der BAM Byte Bit Funktion 0 0 bis 7 Anzahl der freien Sektoren pro Spur Sektor 0 einer Spur 6 Sektor 1 einer Spur

6080 X-0: RETURN

0 Sektor 7 einer Spur 2 Sektor 8 einer Spur 0 Sektor 15 einer Spur 3 Sektor 16 einer Spur 6 Sektor 17 einer Spur (nicht bei jeder Spur vorhanden) Sektor 22 einer Spur (Bei der 1541/1571 sind diese Sektoren nicht vorhanden)

Sektor 23 einer Spur

Tabelle 3. So ist eine Spur in der BAM aufgebaut

kette. Dieser Sektor wird nun der erste Datensektor.

0

(5) Diesen Sektor belegen Sie nun in der BAM.

(6) Beschreiben Sie nun den Index-Sektor mit Ende-Kennzeichen für die Sektorverkettung (00 FF) und der Position, an der der erste Datensektor

(7) Diesen Datensektor belegen Sie nun in der BAM. Damit verhindern Sie, daß dieser angeblich unbenutzte Sektor bei

der nächsten Suche wieder gefunden wird.

(8) Beginnen Sie aber nicht sofort, diesen Sektor zu beschreiben. Damit würden Sie sich sozusagen den Boden unter den Füßen fortziehen, Erinnern Sie sich noch daran, was sich in den ersten beiden Bytes eines Sektors befindet? Richtig! Die Link-Bytes. Dieses Prinzip sollten Sie auf jeden Fall beibehalten. Besitzt das Programm, das Sie speichern möchten, weniger als 255 Byte, so schreiben Sie an die erste Position des Sektors eine 0, an die zweite die Anzahl der Bytes +1. Ist Ihr Programm länger, so müssen Sie erst einen zweiten Sektor finden, um die Sektoren verketten zu können.

(9) Schreiben Sie dann in die ersten beiden Bytes des ersten die Position des zweiten Sektors. Füllen Sie dann erst den ersten Sektor mit Daten.

(10) Dieses Verfahren müssen Sie so lange durchhalten, bis alle Daten gespeichert sind. (4) Stellen Sie nun fest, wo der erste Sektor dieses Dateiteils auf der Diskette liegt.

(5) Lesen Sie diesen in den Speicher.

(6) Stellen Sie nun fest, welchen Inhalt ersten beiden Bytes haben. Wenn das erste Byte den Inhalt 00 hat, ist dies der letzte Sektor. Ist dies nicht der Fall, so lesen Sie die 254 Datenbytes komplett in den Speicher. Anderenfalls ist dieses der letzte Sektor in Ihrem Datensatz. Lesen Sie dann die Datenbytes. Die Anzahl, wie viele Bytes Sie einlesen müssen, steht im zweiten Byte. Beachten Sie, daß Sie von diesem Wert 1 abziehen müssen.

(6) War dieser Sektor nicht der letzte Sektor im Datensatz, so werten Sie die Linkbytes aus und fahren bei (5) fort.

Sinnvollerweise haben Sie sich dafür ein Programm geschrieben. Es ist schließlich unsinnig, jeden Befehl einzeln einzugeben. Ihr Programm sollte nun etwa so aussehen,

Die Aufteilung eines Directoryeintrags

Byte	Funktion
0	Dateityp: Dieses Byte ist bit-orientiert. Das heißt, daß be- stimmte Bits bestimmte Funktionen haben. Die Bits 0 bis 3 dienen für die Festlegung des Dateityps. Bit 6 kennzeich- net den Schreibschutzstatus. Bit 7 zeigt an, ob eine Datei ordnungsgemäß geschlossen wurde.
1 und 2	Spur und Sektornummer des ersten Sektors der Datei
3 bis 18	Der Dateiname
19 bis 27	Bei relativen Datelen werden einige dieser Bytes für
	bestimmte Zwecke verwendet. Sie finden Näheres dazu in
	der vorletzten Ausgabe.
28 und 29	Anzahl der benutzten Blöcke einer Datei

Tabelle 4. Der Aufbau eines Eintrags im Inhaltsverzeichnis

Wenn Sie alle diese Schritte in Basic ausführen, dauert es zwar relativ lange, bis Sie die Daten eingelesen haben, aber Sie verstehen, wie der direkte Zugriff auf die Daten einer Diskette funktioniert.

Der umgekehrte Weg, das Lesen, ist einfacher. Sehen Sie sich, bevor Sie weiterlesen, zuerst das Bild 3 an. Dort wird skizziert, wie Sie die Daten von der Diskette wieder in den Speicher bekommen:

 Suchen Sie den Eintrag im Inhaltsverzeichnis.

(2) Holen der Position des Index-Sektors (Tabelle 4).

(3) Lesen Sie den Index-Sektor ein. Dort überlegen Sie nun, welcher Datensatz oder welcher Programmteil gelesen werden soll. wie »VLIR-Test« (Listing 2). Zum Schreiben starten Sie das Programm »VLIR-Test« einfach mit RUN. Die Anfangs- und Endadresse geben Sie in Zeile 100 an. Den Dateinamen finden Sie in den Zeilen 170 und Den entsprechenden Zweig der Datei geben Sie in den Zeilen 400 und 410 an. In diesem Programm wird der erste Zweig geschrieben. Möchten Sie einen anderen Zweig benutzen, erhöhen Sie die Adressen einfach. Beachten Sie aber, daß Sie pro Zweig eine 2 addieren.

Zum Lesen starten Sie das Programm mit RUN 5100. Die Anfangsadresse finden Sie in Zeile 5100, den Dateinamen in Zeile 6000. Der Zweig steht in Zeile 5400 und 5410.



Fordern Sie dazu die aktuelle ST MAGAZIN-Ausgabe mit dem Kennenlern-Angebot auf dieser Seite an. Hat Ihre Test-Ausgabe Sie überzeugt, genießen Sie außerdem im Jahresabonnement besondere Vorteile:

- Sie zahlen nur elf von zwölf Ausgaben im Jahr.
 - Zusätzlich erhalten Sie jedes Jahr eine Diskette mit den neuesten Super-Utilities. Sie ist im Abonnementpreis inbegriffen.
- ST MAGAZIN kommt sofort nach Erscheinen zu Ihnen ins Haus. Die Lieferung ist kostenlos.

Diese Vereinbarung können Sie innerhalb von acht <u>Tagen</u> bei Markt & Technik Verlag AG, Postfach1304, 8013 Haar widerrufen. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

Schicken Sie das Kennenlern-Angebot auf einer Postkarte au: ST MAGAZIN Leserservice, Markt & Technik Verlag, Hans-Pinsel-Str. 2, 8013 Haar.

ST Magazin Kennenlern-Angebot

Ja, ich möchte eine kostenlose Ausgabe von ST MAGAZIN.
Will ich ST MAGAZIN danach weiterlesen, erhalte ich es automatisch für
ein Jahr mit 12 Ausgaben für 77, DM statt 84, DM im Einzelverkauf
(Auslandspreis 95, DM). Ich bekomme zusätzlich jedes Jahr die neueste
Super-Utility-Diskette. Sie ist im Abonnementpreis inbegriffen.
Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein Jahr zu den dann
gültigen Bedingungen. Ich kann jederzeit zum Ende des bezahlten
Zeitraumes kindigen. Möchte ich nicht automatisch weiterlesen, teile ich
Ihnen dies nach Erhalt der kostenlosen ST MAGAZIN-Ausgabe mit.

Name, Vorname

Steelle Unicommune

PLZ, Ort

Datum, L.Unterschrift

Diese Vereinbarung kann ich innerhalb von acht Tagen bei Markt & Technik Verlag AG, Postfach 1304, 8013 Haar widerrufen. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Ich bestätige die Kenntnisnahme des Widerrufsrechts durch meine 2. Unterschrift.



Gamemaker-Bilder

Wie ist es möglich, ein Bild (Hires oder Multi), das mit einem Malprogramm erstellt wurde, vom Gamemaker (Aktivision) zu laden? Ein gespeichertes Bild läßt sich zwar in den Scenemaker (Unterprogramm vom Gamemaker) laden, wo es jedoch zu einer horizontalen Verschiebung der Zeilen kommt. Mit dem Programm »Pic Changer« ist es mir ebenfalls nicht gelungen, fehlerfreie Bilder in den Gamemaker zu laden. Was kann ich tun?

Andreas Borchardt

Doppeltes GOTO

Wie kann ich ein Programm nach zwei Stellen gleichzeitig verzweigen? Gibt es eine Art doppeltes GOTO?

Markus Kando-Dobrovits

Normalerweise ist es für den C64 nicht möglich, mehrere Programme gleichzeitig laufen zu lassen, da er nicht multitaskingfähig ist. Also könnte er auch kein doppeltes GOTO verarbeiten, weil er nicht wüßte, welches Programm er zuerst ausführen soll. Dieses Problem kann man auf zwei Arten umgehen:

1. Wenn man sich im Hauptmenü befindet, erfolgt ein
Sprung mit GOSUB in ein Unterprogramm, das die Uhrzeit
ausgibt. Nun wird mit GET die
Tastatur abgefragt. Falls keine
Taste gedrückt wurde, findet
ein Sprung in das Unterprogramm statt usw. In den Unterprogrammen muß genauso
verfahren werden. Der Vorteil

dleser Möglichkeit ist die einfache Programmierung. Allerdings würde das Arbeitstempo darunter leiden und die Uhrzeit würde bei einer Inputabfrage nicht aktualisiert. Diese Möglichkeit lohnt sich in Basic nur, wenn eine Anzeige ohne Sekunden ausreicht, da sie sonst zu langsam wäre.

2. Eine bessere Methode ist ein kurzes Maschinenprogramm, das im Interrupt abläuft. Der Interrupt ist eine Routine, die vom Computer automatisch in regelmäßigen Abständen angesprochen wird. Diese unterbricht das Basic-Programm für einen unbemerkbaren Moment, um beispielsweise die interne Uhr neu zu setzen, den Cursor blinken zu lassen und die Tastatur abzufragen. Jedesmal, wenn diese Routine aufgerufen wird, muß der C64 zuerst das IRQ-Programm ausführen (in diesem Fall die Uhrzeit anzeigen) und erst dann mit dem eigentlichen Programm fortfahren. Eine solche Routine zum Anzeigen der Uhrzeit findet sich z.B. in der Happy-Computer-Ausgabe 9/85 (»Auf dem laufenden mit einer Echtzeituhr«). Um ein solches Programm selbst zu schreiben, empfiehlt sich die Basic-Erweiterung »IRQ-Manager« aus der 64'er-Ausgabe Holger Voss

Preiswertes Textprogramm

Wer kann mir ein gutes Textprogramm empfehlen, welches meinen Selkosha SL-80VC 100prozentig unterstützt und nicht mehr als 100 – 150 Mark kostet?

Videofilm-Untertitel

Ich möchte gerne mit meinem C64 fremdsprachige Videofilme (VHS) mit Untertiteln versehen. Hat jemand schon Erfahrungen mit diesem Thema gemacht und kann mir weiterhelfen? Wobekomme ich Informationen dazu?

Drucken mit Exbasic Level II

Wie bringe ich es fertig, über ein Interface (Görlitz oder Wiesemann) den Drukker mit Exbasic-Daten zum Drucken zu bringen?

Manfred Arloth

Da Exbasic Level II im Basic-Speicherbereich liegt, müßten eigentlich alle Centronics-Treiber, die im Bereich 49152 – 53247 liegen, auch weiterhin einwandfrei funktionieren. Ich selbst benutze (auch mit Exbasic Level II) problemlos das Treiberprogramm für Centronics-Drucker aus der Ausgabe Juli 84, das meines Wissens auch im Sonderheft Drucker enthalten ist.

Copyright

Wenn man ein Programm geschrieben hat, an dem man alle Urheberrechte besitzt, genügt es dann, einen Copyrightvermerk darin anzubringen oder ist eine Anmeldung erforderlich? Falls ja, wo kann ich mein Pro-

Fragen Sie doch

Selbst bei sorafältiger Lektüre von Handbüchern und Programmbeschreibungen bleiben beim Anwender immer wieder Fragen offen. Viel mehr Fragen ergeben sich bei Computer-Interessenten, die noch keine festen Kontakte zu Händlern, Herstellern oder Computerclubs haben. Sie können der Redaktion Ihre Fragen schreiben oder Probleme schildern (am einfachsten auf der Karte »Lesermeinung«). Wir veranlassen, daß sie von einem Fachmann beantwortet werden. Allgemein interessierende Fragen und Antworten werden veröffentlicht, die übrigen schriftlich beantwortet.

grammanmelden, bzw. fallen dadurch irgendwelche Gebühren an?

Andreas Nagele

Normalerweise genügt ein Vermerk an irgend einer Stelle im Programm, den jeder lesen kann. Zur Sicherheit sollte man edoch an einer verborgenen Stelle noch einen zusätzlichen Vermerk anbringen, den nur der Urheber erkennt. Um aber ganz sicher zu gehen, sollte man sich mit einem Urheber-Rechtsschutzexperten in Verbindung setzen, der auch genau die Höhe für eventuelle Patentanmeldungen vorausberechnen kann. Gerd Seyfarth

Graphic Booster 128

Vor gut acht Monaten habe ich Graphic Booster 128 N2 bei der Combo AG bestellt. Nach etlichen Nachfragen, wann die Lieferung nun endlich erfolgt, habe ich dann zwei Monate später »GB 128« erhalten. Ich, in großer Freude, baue den Chip und etc. vorschriftsmäßig ein. Doch als ich die Demo geladen hatte, bekam ich einen Schock, auf meinem Monitor 1084 flimmerte es so stark, daß das nicht mehr normal sein konnte. Die Anleitung, die für ein Produkt von 200 Mark recht dürftig war, konnte nicht weiterhelfen. Außerdem kann ich nichts programmieren, weil die Anleitung auch dieses Thema ungenügend beschreibt. Genauso sieht es bei der Druckeranpassung meines Seikosha SL-80VC aus. Ich habe mich deswegen schon an die Combo AG gewandt, worauf ich aber keine Antwort bekam. Nun frage ich. wieso flimmert GB so stark? (Ich weiß, daß dieses Flimmern bei GB normal ist, aber nicht so extrem wie bei mir). Wie kann ich meinen Drucker anpassen? Kann mir das Buch, das es für GB 128 gibt. beim Programmieren mit GB weiterhelfen? Ist jede Version so schlecht wie meine, oder hatte ich Pech? Tim Lutze

Schreibzugriffsanzeige 1541-II

Wie kann ich in meine 1541-II eine zusätzliche Leuchtdiode einbauen, die mir anzeigt, daß gerade ein

LESERFORUM

Schreibzugriff durchgeführt wird. Die Suche nach dem Widerstand R51, der in der alten 1541 vorhanden ist, blieb erfolglos. Wo muß ich diese Leuchtdiode anschließen, um den gewünschten Erfolg zu erhalten?

Magic Formel

Warum kann man mit dem Modul Magic Formel bei Listings keine Normalschrift drucken? Georg H. Braun

In der Bedienungsanleitung zu Magic Formel steht im Abschnit »Centronics-Schnittstelle«, daß mit Sekundäradresse 5 der Ausdruck in Schmalschrift und mit 480 Punkten/ Zeile (entspricht also den erwähnten 60 Zeichen) erfolgt. Sekundāradresse 4 liefert auch nur 60 Zeichen. Warum Breitschrift erfolgt, ließ sich nicht feststellen. Vielleicht eine Eigenart des Druckers? Man beachte aber den Hinweis in der Anleitung: »Die Sekundäradressen 4 und 5 ergeben einen sinnvollen Ausdruck nur mit Epson-kompatiblen Drukkern. Diese SA sind nur für Print-Befehle zu benutzen, ein Ausdruck von Programm-Listings ist nicht möglich.«

Wolfram Schwarz

Sound-Digitizer

Kann man den in Ausgabe 10/86 veröffentlichten Tondigitalisierer auch für den Morse-Empfang (wie in Ausgabe 7/88) verwenden? Wenn ja, wie kann ich dessen Signale auswerten? Oliver Hentel

Kamera am C64

Gibt es eine Möglichkeit, meinen Videokamcorder KD-1700 am C 64 anzuschließen?

Jürgen Sperling

Die Firma Print-Technik, 8000 München 40, Nikolaistr. 2, (Anzeigen in jedem 64'er Magazin) bietet für 218 Mark ein Videodigitizermodul mit Software an. Damit ist das Einlesen der Bildinformationen von der Kamera und die Weiterverarbeitung mit den Grafikprogrammen Koala Painter, Paint Magic, Hi-Eddi, Printfox u.a. möglich. Ein weiteres Gerät wird von der Firma Merkens EDV. 6231 Schwalbach, Fuchstanzstr. 6a, für 395 Mark ange-Wolfram Schwarz boten.

Wollen Sie antworten?

Wir veröffentlichen auf dieser Seite auch Fragen, die sich nicht ohne weiteres anhand eines guten Archivs oder aufgrund der Sachkunde eines Herstellers beziehungsweise Programmierers beantworten lassen. Das ist vor allem der Fall, wenn es um bestimmte Erfahrungen geht oder um die Suche nach speziellen Programmen. Wenn Sie eine Antwort auf eine hier veröffentlichte Frage wissen - oder eine andere, bessere Antwort als die hier gelesene haben. dann schreiben Sie uns. Vermerken Sie in Ihrer Antwort, auf welche Frage Sie sich be-

Basic-Programmierung

Zwei Fragen beschäftigen mich zum Thema Basic-Programmierung.

 Für ein selbstprogrammiertes Spiel möchte ich den Zeichensatz umwandeln. Dies habe ich wie folgt gemacht:

10 FOR T=0 TO 1023:READ DATEN:POKE 12288+T, DATEN

20 POKE 53272, (PEEK(53272) AND240)+12:REM EINSCHALTEN 30 DATA

Doch dadurch wird ein "OUT OF MEMORY«-Fehler erzeugt, da die Daten zu weit vorne im Speicher liegen (12288....). Wie kann ich die Daten an einen weiter hinten liegenden Speicherbereich POKEn? Das Problem liegt hauptsächlich an dem Einschaltbefehl. Der Bereich sollte nach Möglichkeit zwischen 25000 und 30000 liegen.

 Auf welche Welse kann man die Daten aus den DATA-Zeilen in unterschiedlicher Reihenfolge lesen lassen?

Joachim Peters

Störendes Nachladen

Ich suche schon seit langem ein Programm, das in der Lage ist, aus mehreren (mindestens drei) Basicoder Machinenprogrammen, die die Startadresse \$0801 haben und mit RUN gestartet werden, ein einziges Programm zu generieren. Dieses sollte ebenfalls mit RUN
zu starten sein und auf
Knopfdruck einzelne Bilder
und Demos ohne nachzuladen abspielen. Ich benötige
dieses Programm für professionelle Demo- oder Pictureshows, bei denen das ständige Nachladen langwierig
und störend wirkt. Wer hat so
ein Programm, oder woher
bekomme ich es? Peter Speer

Simons Basic

Ich arbeite seit einiger Zeit mit dem C64 mit der Programmiersprache Simons Basic. Nun suche ich nach einer Möglichkeit, die mit dieser Sprache erstellten Grafiken in einem Format abzuspeichern, das auch mit Hi-Eddi und Printfox weiterverwendet werden kann. Da ich aber wenig Erfahrung in Sachen Assembler habe, wäre ich für ein Listing, das die vornimmt. Konvertierung sehr dankbar.

Uhrzeitformel

Ich benötige für meine Arbeit mit MasterCalc eine Formel, mit der ich beliebige Uhrzeiten und Daten voneinander abziehen kann. Wie erhalte ich beispielsweise die Fahrtdauer in Stunden und Minuten, wenn ich Abfahrtsund Ankunftszeit eingebe? Wie kann ich Rechnungen nach dem Datum sortieren?

Herbert Franz

Genaueres Rechnen

Die Rundungsfehler beim C64 beruhen auf der rechner-internen Dual-Arithmetik und auf der Umrechnung von dezimal nach dual und retour mit einer nicht ausreichenden Stellenzahl sowie auf einem schlechten Rundungsprogramm des C64. Der C64 hat nur 9,5 geltende Stellen dezimal. Das tut der Rechengenauigkeit normalerweise keinen Abbruch. Die Rundungsfehler werden allerdings dann auffällig, wenn Ergebnisse von Ergebnissen von Ergebnissen usw. zu berechnen sind und die Ergebnisse jeweils Quotienten oder Potenzen oder Wurzeln sind. Bei Quotienten kann man einen Teil an numerischer Genauigkeit »retten«. wenn man mit Zählern und

Nennern getrennt weiterrechnet. Bei Potenzen ist X . X • X • X oft deutlich genauer als X1/4. Im Rahmen von hyperbolischen Optimierungen taucht übrigens noch ein recht interessantes Phänomen auf: Eine stetige Funktion wie z.B. Y = (a + bx + cx1/2): (1 + &x) wird dann für den C64 unstetig, wenn bei der Optimierung der Nenner nahezu 0 wird. Hier könnte eine interne Rechnung mit 20 oder 50 Stellen und ein »sauberes« Betriebssystem zusammen mit der Zwischenberechnung über Brüche etwas bewirken. Wer hat nun in diesem Bereich schon einige Erfahrungen und kann mir hier weiterhelfen? Rall Lemke

Umstieg auf Amiga

Ich möchte gerne auf den Amiga 500 umsteigen. Dabei ist mir allerdings noch nicht alles klar. Kann ich unter Benutzung des C64-Emulators und der Floppy 1541 Programme auf 31/2-Zoll-Disketten kopieren? Ist dies (falls überhaupt) auch dann möglich, wenn die Floppy mit Speeddos arbeitet? Mit welcher Geräteadresse wird die 1541 und die im Amiga eingebaute Floppy angesprochen? Kann man Basic-Programme so umschreiben. daß sie auch auf dem Amiga laufen? Uwe Dexheimer

Anderer Cursor

Ich möchte meinen Cursor ändern. Welchen Speicherbereich muß ich ändern und welches ROM muß gegebenenfalls gegen ein EPROM ausgetauscht werden?

Frank Steg

Der normale »Block«-Cursor entsteht dadurch, daß das Zeichen an der Cursorposition zyklisch gegen das entsprechende reverse Zeichen ausgetauscht wird. Eine Änderung erfordert deshalb entweder eine Ummodifizierung des Zeichensatzes (Zeichensatz ins RAM laden und das entsprechende Zeichen ändern oder ROM auslesen und geändert neu brennen) oder eine Interruptroutine, die den Cursor auf andere Weise erzeugt, indem der normale Cursor abgeschaltet wird und durch den IRQ ein neuer erstellt wird.

Philip Zembrod

Fortsetzung von Seite 18

64'er: Wie sehen Ihre Vorhersagen für die Anzahl der Btx-Anschlüsse aus?

Dr. Schwarz-Schilling: Das Interesse an Btx und damit verbunden die Bereitschaft der Kunden der Privathaushalte, an Btx teilnehmen zu wollen, ergibt sich aus den Nutzungsmöglichkeiten. Auf diesem Feld müssen Post, Industrie und die Anbieter noch einige Anstrengungen unternehmen, damit die Bedürfnisse gedeckt werden. Bitte haben Sie Verständnis dafür, daß ich hier nicht hellseherisch die Auswirkungen möglicher Aktivitäten oder Nichtaktivitäten der Marktpartner prognostiziere. Was wir doch aber alle hoffen, ist, daß die Anschlußzahl von einer Million jetzt sehr schnell erreicht wird.

64'er: Ist von seiten der Bundespost an eine zukünftige Alternative zu Btx gedacht?

Dr. Schwarz-Schilling: Ich denke weniger in Alternativen als in Fortentwicklungen. Man sieht ja auch, wie Btx durch die Verbindung zu Heim- und Personal-Computern mehr und mehr neue Funktionen übernehmen wird: Das Laden von Software und die Vernetzung von Computern über Btx seien hier nur als Beispiel genannt. Das sind alles Möglichkeiten für die Zukunft, und wenn man bedenkt, daß die Anzahl der Heim- und Personal-Computer in den Haushalten mittlerweile bei über 3 Millionen liegt, sehe ich dieser Entwicklung mit Freude entgegen.

64'er: Welche Bedeutung hat das Thema »Europa« für Btx?

Dr. Schwarz-Schilling: Ganz speziell die Betreiber von Videotextdiensten in den westeuropäischen Staaten sind bemüht, ihre Dienste untereinander zu verbinden. Sie können davon ausgehen, daß bereits in wenigen Jahren ein deutscher Btx-Teilnehmer Zugang zu den Anwendungen in Frankreich, in Großbritannien, in der Schweiz, in Österreich, in den Niederlanden usw. genauso erhalten wird, wie die dortigen Teilnehmer Zugang zum deutschen Btx-Dienst erhalten werden. Wir rücken also im Informations- und Kommunikationsdienst alle miteinander näher zusammen.

64'er: Herr Bundespostminister, wir danken Ihnen für dieses Gespräch.

Inserentenverzeichnis

Access	135
Alcomp	71
Alpha 2000	121
Alpha 2000 Astro Versand Audio Video Service	117 120
BG-Software	41
Bitzer J.	121
Bodo Modems	71
Bonito	120
CIK Computertechnik Cimring Cloodt, Hans-Jürgen CLS Computerladen Combo AG Commodore Computer Zubehör CP-Verlag CSV Riegert	122 122 122 120 120 78/79 122 33, 151
Data 2000 Data Basic Data Becker DCL Deutsche Bundespost Digital Marketing Dolphin Software GmbH	116 117 31 117 26/27, 36 114 113
Eurosystems	22/23
Eurotel	137
Fischerwerke	57
Fornoff, Willi	122
Garnet Weiss	49
German Soft	117
Goodsoft	59
Heureka Teachware	72/73
High Speed Software	120
Hofstede	117
JVC	15
JVC - Händlerverzeichnis	137
Kaltronic	116
Kaufhof Köln	75
Konyo	92
MABO-Soft	122
Marcom GmbH	121
Markt & Technik Buchverlag	34, 82/83, 125, 141
Mükra Datentechnik	89
NEC	16/17
Neuhaus, Dr.	77
Philip Morris	14
Philips	86/87
plus-electronic	122
Print Technik	116
Radio Weiss	123
Rat & Tat	120
Ratho Electronic	119
RKT	123
Rosenplänter	122
Roßmöller Handshake	118
Scanntronik	69
Scheiba	122
Star Micronics	19
T.S. Datensysteme	115
Virgin Games	131
Vobis	5
Witte, Horst	122
2-fach Computer	133

Dieser Auflage liegt eine Diskette der Deutschen Bundespost bei

Impressum

Herausgeber: Carl-Franz von Quadt, Otmar Weber

Redaktionsdirektor: Richard Kerler

Chefredakteur: Georg Klinge (gk) - verantwortlich für den redak-

Stelly, Chefredakteur: Arnd Wangler (aw). Chef yom Dienst: Barbel Gebbardt (bg)

Chef vom Dienett Barthei Gebbards (bg)
Ressortleiten Achim Hübnes (sh)
Redakteure: Dark Asmah (da), Matthias Pichtner (mf), Peter Pflaegensdorfar (pd), Gerd Seyfarth (g8)
Allia Artheis eind mit dem Kurzsejchen des Bedakteurs oder mit dem
Namett des Autors gekenszeichnet.
Hotline: Monika Weigel-Friebe (mw) (840)
Redaktione-Assistenz: Bragitte Boltenstorer, Sylvia Derenthal (Tel.
088/4613-202, FAX: 4613-776), Heiga Weiber.

Obstationate, The demant Porscha Layout: Alexander Kowarryk (Chellegouter), Dagmat Berninger Trieligestation; Kod Boyle Fotografie: Jenes Faster (Eg.), Sabine Teanstreckt, Roland Müller Artbrush: Norther Bush Computergrafie: Warner Nienstedt

Auslandsreprissentation:
Schweitz: Martin's Fechnik Vartniehs AG Kollarstr. 3.
Schweitz: Martin's Fechnik Vartniehs AG Kollarstr. 3.
CH-6300 Zug. Tel. 042-91 5985, Talsax: 868282 mm ch
USA: MA 57 Publishing. Inc. Sti. Galveston Drine, Bedwood City, CA
90031 Tel. (415) 388-3800, Teles 758-381
Osterreich: Martin's Technik Ges. mbH, Hertmann Raniger. Große Netgusses 28, A-1040 Winn, Tel. 0043-283-887-9155, Telesn 047-138332

gance 28. A-1000 Winn, Tel. 00-43-232-2573-355, Telesc 047-128232

Menuskripteinsendungen: Manuskripte und Programmheitinge werden gerne von der Sedaktion angenommen. Sie müssen frei sein von Rocchten Deuter. Sollien nie auch en anderer Stelle auf Veröffendichung oder gewerblichen Nutzung angeloben worden sein, muß dies angegeben werden sein, eine die eine gegeben werden sein, der Einsendung von Manuskrapten und Lietings gibt der Verfasser die Zustimmwarg sam Abdruck in von der Markt & Technik-Verlag AG berausgogebenen Publikstinoten und an Verviefältigung der Programmlistings auf Desanträgen. Mit der Einsendung von Beussteitungen größ der Einsendung von Beussteitungen grün der Freien von der Abstrach von Markt Sochnik. Verlag AG verlegnen Publikationen und dazu, das Markt Sochnik. Verlag AG verlegnen Publikationen und dazu, daren nach Verenberung. Par unversingel eingesande Manuskripte und Latinde ward keine Heitung übarnommen.

Produktionselkung: Kuns Buck (GD), Wödgung Meyer (Stellu) 852 Anzeigeneitung. Philipp Schiede (359) — veranbwortlich für Anzeigen.

Anzeigenleitung: Philipp Schiede (359) — verachwortlich für Anzeigen Anzeigenverkauf: Gabriele Leesen (352) — Anzeigenverwählung und Disposition: Patricia Schiede (172) Monijes Burnet

Anzeigenformate: %-Seite is: 268 Millimeter boch und 185 Millimeter brait 3 Spelles & 58 nm oder 4 Spalten & 43 Millimeter). Vollformat 597x30 Millimeter.

o Mulinasce: jemprelas: Et gril die Abzergenpreielisse W. 6 vom 1 Januar 1989, sengrundprelas: V. Sozie av DM 18200. Farfreierblag arate und Zusatdarbe aus Europaskala je DM 1900. Vertarbrundhag DM Flumerung innerhalb der redaktionellen Beträge: Mindest-

Anzeigen im Computer-Markt: Die ermäßigten Preise im Computer-Markt gelten mit unterhalb des geschlossenen Anzeigenteils, der ohne Markt gelten nur innerhalb des geschlossenen Anzeigenteils, der ohne redaktionelle Beiträge ist. 3-Sene sw: DM 8503 - Farnesschlag: erste und rweite Zusatsfarbe aus Europsakala je DM 1400. Vierfarhesschlag

Anzeigen in der Fundgrube: Gewerbliche Kleinsureigen: DM 12, je Zeile Text Auf alle Anzeigenproses ward die gesetzliche MwSt jeweils augerechn Private Kleinsureigen mit maximal 4 Zeilen Text DM 5, je Anzeige

Anzelgen-Auslandsvertretungen:
England F.A. Smyth & Associates Lamined 23a, Aylmer Parade, London,
England F.A. Smyth & Associates Lamined 23a, Aylmer Parade, London,
Parade F. Smyth & Associates Lamined 23a, Aylmer Parade, London,
Parade F. Smyth & Associates Lamined 23a, Aylmer Parade, London
Talvan (1984), Talvan, E.O.C., Telefon 00885/2/830052, Telefox:
00885/2/7888761, Televan, 07858308

Bezugsmöglichkeit:
Abennemens Service: Telefon 089/46/13-966. Bestellungen nimmt der
Verlag oder jode Buchhandlung entgegen. Das Abennement verlängert ich um ein johr zu den dann gultigen Bedingungen. Es lesen jedergeit zum Endie des bestellten Zeitraums gekündigt werden.

Vertriebsleiter: Helmat Grünfeldt (189)

Verkaufsleiter Abonnement: Benno Glaab (740)

Verkautstelter Einzelhandel: Robert Reeinger (384)
Vertrieb Handelauffage: Inland (Orois, Einzel und Bahnhafsbuchhandel) sowie Österreich und Schweg Pegasia Buth- und Zeinschriften-Vertriebegssellschaft mbH, Hauptstäterstraße 36, 7000 Stungart I, Telefon (0711) 6483-0

Erscheinungsweise: monatlich

Eracheinangweise: monatonic Bezugspreise: Dus Einstellneit konse DM T. Der Abonnemantspreis be-nägt im Inland DM 78- pro Jahr für 12 Ausgaben. Der Abonnemants preis eithört sich mit DM 18- für die Zussellung im Ausland (Schweit sid Anfrage), für Luttpertrastellung im Lendergruppe 1 (z.B. USA) um DM 38- in Lendergruppe 3 (z.B. Hüngkonn) um DM 58- in Landergruppe 3 (z.B. Aussenson) um DM 60. Darris senthalten sind die gesentliche Mehrstralian) um DM 68,- Daris uer und die Zustellgebür

Oruck: Druckerer E. Schwend Ombit - Co. ICI Schmollerstr. 31. T20 Schwibsich Half

1770 Schwäbisch Hall

Urbaberrecht: Alle im +64 ur + urschuesenen Beiträge and urbebetrscht isch geschützt. Für den Fell, daß im +64 ur umutreffende Informationen oder Fehler in veröffentlichten Programmen oder Schallungen anheiten sein Sollen, halten der Verlag oder zeure Münkheiter zur bei großer Fahrlässelgeit. Alle Rechte, auch Übersehungen, verbeitalten Erfassen dischlinnen gleich welcher Art, die Potokogie Milkrefilm oder Erfasseng in Datenverschebtungsanlägen, nur mit schrichtlicher Genehmigung des Verlages. Aus der Verriffestlichung kann nicht geschlassen werden, daß die heschhalsen Loungen öder verwenderen Beseichungen fest und germehlichen Schutzrechten soll.

Sondestrück Übercht alle im dieser Ausprabe werchlungen Berthäre.

Sonderdruck-Dienst: Alle in dieser Ausgabe erschienenen Beintege eind in Form von Sonderdrucken zu erftelfen. Anfragen an Reinhard Janzock, Tal. 059/4813-185, Pax 4513-726

1989 Markt & Technik Verlag Aktiongesellschaft, Redaktion •64'er«.
 Vorstand: Chmar Webet (Vors.), Bernd Balzer

Ansohrift für Verlag, Redaktion, Vertrieb, Anzeigenverwaltung und alle

Verantwortlichen: Markrik Technik Varing Aktiempesellschaft, Hans-Pissel-Straße 2, 8013 Haar bes Munchen, Telefon 089/4613-0, Telex 522/62

Telefon-Durchwahl im Verlag:

Wählen Sie direkt: Per Durchwahl erreichen Sie alle Abteilungen direkt. Sie wählen 089-46 13 und dann die Nummer, die In Klammern hinter dem jeweiligen Namen angegeben ist.

Minglied der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgarn e.V. (IVW), Bed Godasberg, ISSN 0944-8843



COMPUTER-MARKT

Wollen Sie einen gebrauchten Computer verkaufen oder erwerben? Suchen Sie Zubehör? Haben Sie Software anzubieten oder suchen Sie Programme oder Verbindungen? Der COMPUTER-MARKT von -64'er- bietet allen Computerfans die Gelegenheit, für nur 5. DM eine private Kleinanzeige mit bis zu 4 Zeiten Text in der Rubrik Ihrer Wahl aufzugeben. Und so kommt Ihre private Kleinanzeige in den COMPUTER-MARKT der April-Ausgabe (erscheint am 16. März 190): Schicken Sie Ihren Anzeigentext bis zum 9. Februar 190 (Eingangedatum beim Verlag) en -64'er-Später eingehende Aufträge werden in der Mai 190-Ausgabe (erscheint am 12. April 190) verüftentlicht.

Am besten verwenden Sie dazu die vorbereitete Auftragskarte am Anfang des Heftes. Bitte beachten Sie: Ihr Anzeigentext darf maximal 4 Zeilen mit je 40 Buchstaben betragen. Überweisen Sie der Anzeigenpreis von DM 5,- auf das Postscheckkonto Nr. 14199-803 beim Post-scheckamt mit dem Vermerk «Mäskt & Technik, 64 er oder schicken Sie uns DM 5,- als Scheck oder in Bargeld. Der Verlag behält sich die Veröffentlichung längerer Texte vor. Kleinanzeigen, die entsprechend gekennzeichnet sind, oder deren Text auf eine gewerbliche Tatigkeit schilleßen lätt, werden in der Rubrik «Gewerbliche Kleinanzeigen» zum Preis von DM 12,- je Zeile Text veröffent-licht.

Private Kleinanzeigen

Private Kleinanzeigen

Private Kleinanzeigen

Private Kleinanzeigen

COMMODORE 64

Verkaufe C64c + 1541 C + RAM 1764 + Monitor 1802 + 2 Joysticks + Datasette + Software (Geos 2.0 etc.) + Literatur für 700 DM, Tel. 0221/593237

Suche Hobby-mäßig: Platinen und Gehäuse von 64'ern. Zahle für defekte Platinen 10 DM, für ganze bis zu 20 DM. Hole nur in Dorsten und Essen mit Umgebung selbst ab, Tel. 02853/4530

Verk. 1, C64: Programmierhidb.; Floppy-Buch; 64er: 4/84, 1-10, 12/85; Input 64: 5-10/85, 12/85-2/86 (T), 3-11/86 (D); Interface STAR-Print.; Five-A-Side-Soccer (D) 0551/705986

Original »BTX-Term» für C64/C128 mit DBT03 und Akustikkoppi. Anschi. für DM 115. Datenübertr. Soft- u. Hardware von PO auf C64/128 und umgekehrt. Copro Produkt DM 90. 06363/381 BTX u. Telefon!

* C64 * C64 * C64 * C64 * C64 C64 II, Floppy 1541 II, Star LC10C, BTX Modul II, Datasette, Maus, Lightpen, Geos 2.0, Data-mat, Spiele, Buch C64, komp. 1350 DM, Tel. 06829/1306

Verkaufe C84 + Floppy 1541 + BTX-Modul + Monitor 1802 + Drucker MPS 801 + Maus 64 + 2 Joysticks + 40 Disketten/Box + Bücher + Datasette VB 1150—/Tel. 09901/2533

Verkaufe: C64, 100 DM; Graffixdrucker Seikos-ha GP-500 VC, 100 DM. Harald Stößner, Tel. 08105/23524

Hard: C-64 512 K 100 % kemp, 150 DM; 2 x Pro-DOS Stek. 75 DM; 2 x 1541 Stek. 100 DM; RS232 300-9600 Bd. + Soft. 45 DM; Keppler AK 300 kpl. 100 DM; 1 MB Epromk. 75 DM — Call 0211/358335

Hard: PP-84 Epromer, brennt EEPROMs bis 256 KBit + Eproms bis 512 KBit (+ CMOS); 3 Algorithmen (fast); Monitor 31 Funktionen; Betriebssystem; 2 Module; Super! 110 DM — 0211758335 0211/358335

Hard: 25 Eproms 100 DM; SP 1000/ESC-Drucker 150 DM, Monitor 40 DM, Exp. Port (4 Slots Soft, Steuer) 20 DM, User Disp. 10 DM, 2 x Joystick 10 DM, Datasette 5 DM — Call 0211/358335

Soft: Pascal (DB) 15 DM, Pascal (M&T) 30 DM, Ass + Mon. Sammig. 70 DM (5 x Mon., 4 x ASS., 4 x Disk-Mon.), Starpt. 10 DM, Let. Train, 10 DM, All 40 DM, Gamemaker 15 DM, Edito-ren 30 DM — 9211/359335

Book; 30 x 64'er + Grafik (DB) 10 DM, 64 Intern 10 DM, Anti Cracker (DB) 10 DM, 1541 Kdbk, 10 DM, C-64 in Maschine 20 DM, 6502 Assembly Language 40 DM, Der 65xx Proz. 20 DM — 0211/358336

Book: Basic Rechenpgm. 10 DM, Rep. Anilig. 1541 10 DM/C-64 10 DM. Chips: SID 10 DM. CIA 10 DM, 3 x 6522 10 DM, ROM IC's 15 DM, 24 x RAM 2164A 30 DM, 6502 + 6510-CPU Sick. 10 DM — 0211/358335

Chips: 325572 Logic-Array (1541) 10 DM, div. TTL + Zweltplatins + Tast. 20 DM, alles für 1100 DM oder gegen Amiga; ST 1040, AT-komp., für Info call 021/358335

Suche voll funktionsfähigen Star LC10. Ange-bot an S. Kucziz, Feldstr. 8, 5013 Elsdorf 2, oder Fr. von 15-18 Uhr 02274/4454

Superscanner II inkl. Upgrade an F III + Scan Extension f. RX 80 wg. Systemwechsel f. DM

M. Risse, Finkenweg 3, 5060 Berg.-Gladbach 2/02202/85408

Verkaufe C64 II + 1541 II, 2 Joyetick, Maus, Re-setschalter + Diskbox mit 50 Disks für VB 600 DM (NP 900 DM). Alle Teile fast neut! Call: 0451/623608 Carsten

C84/128 Printer Buffer Typ: 99064 von Wiese-mann mit allen Unterlagen zu verkaufen, fast neu, Preis 120,— DM. Per BTX 0307954093 oder Telefon 030/7951811

Komplettsystem C64 mit 2 x 1541, Farbmonitor 1802, LQ-Drucker, 12 Originale, MKV, Geos 2.0, Mega P. 1, ca. 200 Disketten, nur komplett abzugeben, FP 1300,--, Tel. 02161/631490

Verkaufe C84, 154, MPS 801, Monitor 1802, 2 Module, Datasette, Maus, 15 Spiele, 2 Joy-sticks (NP 2000) für VB 1000 DM, Tel. 05724/6695 (ab 16 Uhr)

Wegen Systemaufgabe nur komplett abzug.: C64 II, Floppy 1541, Monitor 1702, Datasette, Dela Dos Modul, Disks, Joysticks und Lektüre, VB 700,— DM, Tel 0211/211946

Einsteiger-Angebot. * * * Top. C84, C64 II, 1541 II, BTX II, Maus, Star LC10C, Datasette, Lightpen, Gecs 20, Spiele, Datamat, alles Ori-ginal, max. 1 Jahr alt, 1350 DM, such einzeln, grennbung. 05829/1306

64'er Ausgaben 5/84-4/89 100 DM Dirk Putzke, Tel. 0421/482273

Superscanner II mit Software und Scan-Extension für 200 DM zu verkaufen. Dirk Putzke, Tel. 0421/482273, ab 16 Uhr

* * * C-64 VC-1541 Suche defekte bis 100 DM bis 150 DM bis 399 DM Amiga, Atari ST Tel. 030/3343362

Verkaufe C84 + 1541 + Star NL 10 + orig, Print- und Characterfox + 120 Disketten + Joystick; VB: 1000,— DM; Andreas Preu, Meergasse 14, 8503 Altdorf (09187) 5024

Suche C-64/C-128D (Blech); C-64 mit Floppy

zu einem fairen Preis. Angebote an * BTX # 0712750842-0001 oder H. J. Schäfer, 7447 Aichtal, Schillerstr. 43

Verkaufe wegen Systemwechsels! C64 + 1541 + MPS 801 + Act. Cartridge + Reset + <900 Programme + Zeitschrift. + 4 Joyst. + sonstiges 800 DM, Tel. 02188/606609 ab 16

Einkaufsführer

2100 Hamburg



Monika Lanker Hard- & Software Postfach 90 06 37 2100 Hamburg 90

C 64 128 8 Anwendersoftware HAM - Disk 128 Ein Frogramm - 49 ,- DM für die Speichererweiterungen 1700 / 1759 / 1764

Denatplanverwalter 128 80 Z 49 - DM Arbeitseinsatzverwalteng f. Arbeitselmer (auch Schicht) Benzin 128 no Z 15 .- DM Ein Benzinverbrauch- und Benzinkostenprogramm Masstreiber 129 Ein Maustreiber für die Commodore Mass 1351 Kostonmanager 128 - 80 Z - 49 - DM Ein Programm zum verwalten ihrer festen Unkosten Fahrtimbuch 120 80 Z 20 , DM Verwaltet Benzinkosten und Benzinverbrauch

Quiz 128 80 Z Wissensspiel 35 .- DM 37 , DM Mathemum 64 Kepfrechentrainer 18 - DM Auto - Markt 64 Autohändler-Dalesbank 50 - DM 19 ,- DM Video - Datei 64 verwaltet Videofilme 29 ,- DM 10,000 Multicolor Graffit Wandler 54

Quizmaker 64 eratellt Quizprogramme 29 .- DM nicht: Kerztest 64 er 8/29 Seite 13 Die Lieferung erfolgt ausschließlich auf Diskette

Gesumtprospekt gegen 1. DM Rückporto
Uderendpouscholm 6. Dit (flustend Uderunkurse)
automatische Bestellunnahme: Tel. 040 17 60 25 10

6000 Frankfurt



ABA COMP dimbil Computerhersteller & Computerfachhandel ABACO Markan FC's aus eigener Fertigung sowie

dengeschäft: Hearstr. 149, 6 Ffm 90, (069) 76 30 39 Postadresse: Krensberger Weg 24, 6 Fim 50

0

1000 Berlin

SECOND-HAND TAUSCHBÖRSE RUND UM DIE UHR **30-4047634**

Geschenkie Floppybeschleuniger DOLPHIN -DOS 3.0° D

DOLPHIN-DOS C64/C64C/1541/1541-II .. nur noch 178,- *

DOLPHIN-DOS C128/1571/C128D (such lm Blechgehäuse).

DOLPHIN-DOS C128/1571/C128D (auch im Blechgehäuse).

Inklusive Superkopierprogramm Dolphin-Hexer

Technische Duten; 502 Bibbe inder in 4 sec., 202 Bibble speichem in 8 sec., beschleunigt 5EG-, PEL- und CPIM, brandleren Sigher Tacker (delt/Piß Bobbs), in c. 20 sec., Centronics-Schribtistelle am Userport (statt barrom intertoce geologi eine Userportweiche mit Contronicskobe), belegte Funktionstatten, Bibschrim-Handdopy zum Onseke, Ollegebertungflete nach Dezimel von der ungekennt, dersehenne fülledschemadister (Zeichen loberten rechts u. brits vom Curect, Testatunwöderholung wissun, Zeichen in Purier erreisen und an anderer Stelle wieder eingebenn, Maschiner-Mootor, inlegsteinstätistung in Hax und ASCIII, Zwei Kopierprogramme (diesexbe und Ericology) sowe ein sulchrichte dersehen Gesteinstellung in Hax und ASCIII, Zwei Kopierprogramme (diesexbe und Ericology) sowe ein sulchrichte derstende Gesteinstellung in der Schriften und kann niche Literoben durchgeführt werden.

Berstellien Stellen derstellt der fernen Sec. deutschlichte Der Ericologie durch und kann niche Literoben durchgeführt werden.

Besteller: Sie direkt oder tordern Sie ausführliches DOLPHIN DOS-info mit Händlerverzeichnis an i

DOLPHIN Software GmbH + Hohemarkstr. 8 + 6370 Oberursel + Tel. 06171/54293 Fax 06171/54927

Conrad-Electronic in Berlin, Hamburg, Essen, Stuttgart, München, Nümberg und 8452 Hirschau empletiung. Disse Projectind smarre Laderpreise; sei Versand (per NN edor EC-Scheck) zigl. 10. DM Por



Digital Marketing

Software Herstellung und Vertrieb

Krefelder Str. 16, 5142 Hückelhoven 2, Tel. 02435/2086 od. 428

C64/128 • C64/128 • C64/128 • C64/128 • C64/128 • C64/128

ADRESS SECURER

Von jetzt an ist Ihr Adre Bbuch keine leichte Beute mehr! Codierung der Ädressen über ein von Ihnen zu wählendes Paßwort. Datens cherheit ähnlich wie beim C.O.P.-SHOCKER.

DEMO DEMON

Ein Demo-Maker, bei dem während des Demo-Ablaufs noch Veränderungen der Sprites, der Musik, der Grafik und der Raster bewirkt werden können. Es werden mitgeliefert: 30 gr. Zeichensätze, 10 ROMUZAK-Musikstücke, Demobilder, 2 Sprite-Alphabete,

Zeichensatz-Editor, 1 Bitmap-Mover und ein Packer,	14,90 DW
Shadow Writer V.4.0 getestet ASM 7/88, 64er 9/88, Joystick 11/88	14,90 DM
Demo-Designer u. DD-Erweiterung	14,00 0.11
getestet ASM 10/88, 64er 9/88, Joystick 11/88	24,90 DM
MGOS Classic (Mork's Graphic Operation System) getestet ASM 9/88, 64er 4/89, Joystick 1/89	29,90 DM
Demo Maker de Luxe getestet ASM 12/88, 64er 7/89, Joystick 2/89	19,90 DM
Demon-Maker de Luxe Erweiterung getestet Joystick 6/89, machen Sie aus Ihrem Demo	
einen Vorspann	14,90 DM
DMDL + DMDLE zusammen Intro-Designer	31,90 DM
Ein weiteres Produkt aus unserer Designer-Reihe, getestet Joystick 9/89	19,90 DM
Sicherheitspaket bestehend aus C.O.PSHOCKER, LAURIN u. ADRESS SECURER	54,90 DM
Game-Maker-Paket bestehend aus PROVESSIONAL ASS, ROMUZAK u. GAME GRAPHICS DESIGNER	69,90 DM

Double Falcon

Ein Action-Spiel f. 2 Spieler, mitgel, werden 4 PD-Sp. 14,90 DM C.O.P.-Shocker

Keiner kommt mehr an Ihre Programme ran! Über 282 Milliarden Codierungsmöglichkeiten!

Getestet ASM 4/89, Joystick 6/89 29.90 DM

LAURIN

Codieren Sie in 5 Sek, die Directory Ihrer Diskette, Diese wird als Leerdisk (664 Blocks free) ausgewiesen. 14,90 DM PROFESSIONAL-ASS

Das Assemblersystem für Einsteiger und Fortgeschrittene getestet in ASM 5/89, 64er 9/89 29 29,90 DM ROMUZAK

Der Super Sound-Editor. Erstellen Sie Musik wie aus bekannten Spielen, getestet ASM 8-9/89, Joystick 9/89 24,90 DM Game Graphics Designer

Hawkeye-Grafik selbstgemacht! Wir haben das Grafik-Toolkit, mit dem Mario van Zeist Hawkeye designed hat, getestet in ASM 10/ 89. Der Game Graphics Designer enthält Sprite-Editor u. -Animator, Converter (Hires nach Char, Char nach Hires, Hires nach 19.90 DM Sprites) Hires Colour Expander

· AMIGA · AMIGA · AMIGA · AMIGA · AMIGA ·

PROFESSIONAL MUSIC ARTIST

Der Super Sound Editor für den AMIGA. Bei diesem Editor wurde nicht so viel Wert auf Design gelegt, sondern mehr auf seine Funk-tionsvielfalt. Es stehen mehr als 250 KByte für Musikdaten zur Verfügung, z.B. 32 verschiedene Samples/Instrumente, bis zu 80 Minuten Musik abspielbar, Dieses Programm wurde von Michael Winterberg entwickelt, der vielen Leuten bereits auf dem AMIGA und C64 sicherlich ein Begriff sein wird. 34,90 DM

Händleranfragen erwünscht

Public-Domain Software -

Die preiswerte Alternative zur Raubkopie!

Eigene Serien: C64 (z.Zt. 143 Stück) beidseitig AMIGA (z.Zt. 18 Stück)

je 5,00 DM je 7,00 DM

Fremde Serien: je 6,00 DM AMIGA (z.Zt. 3000 Stück)

Kosteniose Liste anfordern!

THE Computer-Markt

Private Kleinanzeigen Private Kleinanzeigen

Sounddigitizer mit Software und Bedienungs-anleitung für 45 DM zu verkaufen. Manuel Schmidt, Griliparzerstr. 36, 4100 Dulsburg 11, Tel. 0203/57854

Tiny-Epromer + Softw. + Ani. 40 DM Soundsampler + Softw. + Ani. 25 DM Soundsampler + Softw. + Ani. 25 DM T. 02871/42111

Dringend! Suche Disk Tetris, da im Handel nicht mehr erhältlich. Natürlich nur Orig. Ba-stian Fickert, Liboristr 28, 46 Dortmund 1, Tel. 0231/596420

Verkaufe 64er Sonderhefte Nr.: 1, 2, 4, 5, 7, 9, 12, 15-21, 23-27, 30, 32, zu je 7,--

Tel. 05232/71144 Mo-Fr 17-20 Uhr

* * * Verkaufe * * * Farbmonitor 1702 für 250 DM Tel. 07024/53411 von 16-21 Uhr

Verkaufe C84 + Floppy 1541 Datasette, 120 Disks, 3 Joysticks, Finale Cartridge III, 20 Bü-cher u. Hefte, Preis nach V8. (06020/1667) Heiko ab 17.30 Uhr

Verkaufe: MPS 1200, Geos 64 (deutsch), Data-Becker-Bücher, Hi-Eddi+ inkl. Buch, versch 64'er SH inkl. Disk, das große C64-Arbeitsbuch, auch einzeln. Tel. 0711/6872265

Suche Computer und Zubehöt: C64/SX84 bis 100 DM, A500 bis 200 DM, 1541/61 bis 60 DM, 1571 bis 100 DM, anderes auf Anfrage; nur 100 % ok. Michael Brüls, Tel. 02204/81772

Verkaule 64'er SH 27 + Disks + 5 SH + 28 64'er + 7 Happy + 3 Input + 1 Magic Disk für 160.— DM inkl. Porto u. Verpackung. Nur köm-plett! Tel. 09371/57089 (Andreas)

Verkaufe Originaldisketten Total Eclipse 20, They stole a million 20,—, Greyfell 15,—, P. Tr be, Kopernikusstr. 16, 4650 Gelsenkirchen

Bel Reseteinbau beschädigter C64 z. verk. + 1541 i (100% ok) + 1531 + >120 Disk + 2 Diskbox + Joy + 25 64er DM 444 09081/5395 Mo + Mi + Do ab 18 h. Ingo

Suche gebrauchte C64, 128, 1541, Amigas, Ex-porterweit, u. andere Hardware. Geräte müs-sen funktionsfähig sein. Angebote an: Fecht-ner, Langer Lohberg 39, 24 Lübeck 1

C64, 15431 II; Datasette, Bunt-Fernseher mit IR (Computer-geeighet): Drucker; Star LC 10 C color + Modul, ca. 100 Diaketten, sehr viel Zu-behör, Preis VB, Tel. 02441/6411

Verk. 4Mon. alt C64 II + 1541 II + 2 x Joysticks + Resettaster + 3M-Maus + Final Cartr. III + Buch C64 für Einsteiger, nur komplett f. 650,— DM — U. Ebert, Tet. 04193/92298

Top-Angebot
Floppy 1941 (1 Jahr alt), voll funktionsfähig für
150 DM: Thomas Scaminski, Gütebohlweg 6, 7766 Gaienhofen

------Verkaufe: C64 + Floppy 1541 + Drucker MPS 803 + Geos (original) — auch Einzel-Angebote — Sigurd Schlensker, Tel. 02238/54944 bis 18 U.

Verkaufe C64 + Floppy 1541 + Drucker BMC BX-80 + Superscanner II + 2 Joysticks + Gollath-Epromex VB 1600.— Thomas Eibl, Charles-de-Gaulle-Str. 9, 8000 München 83

Verkaufe: C84 + 1541 + MPS 801 + Video-Monit: 1702 + Speed-Dos + 30 Leerdisketten für 1000,— DM. Michael Brüls, Moltzfeld 100, 5060 Bergisch-Gladbach 1, Tel. 02204/81772

Epson Drucker LX80 + Traktor + C64-Görlitz Interface + Kabel, kaum benutzt, VB 450,-

Gert Brinkmann, Tel. 02644/3635

Verkaufe C-84 für 80 DM an Käufer im Raum M. Brinek, Tel. 09120/6696 18-19 Uhr

Public-Domain-Software für C64! Pro Diskette 2.50 DM. Liste kostenios bei

M. Zimmel, 8000 München 40, Artur-Kutscher-Platz 2 Verk, SX 64 VB 750 DM, sowie Printer für C64 ab 250 DM, Gerate ohne Gebrauchsspuren.

Tausche oder verkaufe: C64 + 1541 + MPS 803 + Geos + Schwarz-Weiß-Fernss, + 70 Disks — gegen SW64 (mit eingebauten Bunt-montor + Disklautwerk) VB 990 DM, Tel 02238/54944 — 18 Uhr

Verkaufe wegen Systemwechsel: C64, 1541, Drucker, FS, Alcomp-Modul, Eprom-Brenner, Löschgerät — 1100 — Georg Schelikle, Schlei-tergasse 1, 7968 Saulgau, Tel. 07581/1097

SpeedDos plus (2 Stück) Floppybeschleuniger für jedes C64-System, mit schnellen Ko-pierprogrammen, umschaltbar, mit Einbau-beschr. für 70 DM/Stck, abzugeben. Tel.: 02630/7525

Verk. wegen Systemwechsel C64, Seikosha 180 VC, Oceanic-Floppy, Datasette, MK VI (Action-Cartridge)! Bitte schnell melden! Drin-gend! Preis nach VB! Tel. (05772)8278 / Arne

Verk, C84 + 1541 preisgünstig für 375 DM, Final Cart. 40 DM, Superstar Eisho. 30 DM, Elite 20 DM, Cholo 25,—. Bin ab 18 Uhr daheim, 08707/1784

Klaus Liebschner, 6531 Guldental

06254/1536

Verkaufe MPS 801, 1541, 1541 C alles defekt, an meistbietenden Bastler. Angebote schrift-lich an Torsten Teßmer, Hohenstaufenstr. 36, 7141 Möglingen

Verk. C-64 + 1541 + Datas. + Präsident 8313 + O. Software: Flügsim. 2 + Koronis Rift + usw. + 10 Leerdisk + RTaster + Dia Maker 1000 DM V8. Verk. Smaater + Modul 250 DM VB J. Lehmann (5691/4517 ab 20 Uhr

C64, Floppy + Zubehör preisgünstig zu ver-kaufen (sende auch per Post) T.: 05251/73705 ab 14 Uhr

Bücher z. vk.: Wordstar f. d. C128 v. M&T DM 20,— Data-Becker: Simon's Basic DM 15,—, 64er Programm-Sammlung DM 15,— H. J. Diestel, Dorfstz 79, 2263 Risum, Tel. 04661/3761

MPS-801 + Zubeh. 185 DM, Philips Grünmomitor + Zubeh. 210 DM, 5fach Expansion 30 DM, Dataphon S21M2 + Zubeh. 185 DM. D. Ri-vola, 89 Augsburg 1, Robert-Bosch-Str. 20 A — nept/2020 0821/707819

Zu verk.: Akustikkoppler, 150 Disketten, Hard-copymodul, Maus, div. Originale. Kai Fenner, Am Rain 5, 3585 Nevental 5, Tel. 06893/578. Suche Pagefox + 15411

64'er 1-4 u. 7, 8/88 8 u. 9, 11 u. 12/87, SH 5/96, 2, 3, 7 u. 10/88 inkl. Porto 53,—, Paket kommt per NN., Anf. genügt Postk. an A. Richter, K.-Schumacher-Str. 9 b, 285 Bremerhaven

Verkaufe original Hard- und Software für bis zu 50% des Naupreises. Liste gegen 2 DM in Briefmarken bei: Markus Massar, In den Wie-sen 6, 6521 Mölsheim

Ich suche dringend Pagefox!!! Andre Folkers, Torsholter Hauptstr. 47 a, 2910 Westerstede 2, Tel. 04488/3281 (nur nachm.)

Verkaufe wegen Systemwechsel: C84 II + 1541 I + 1530 + F. Cart. III + 2 D. Boxen mit ca. 110 Disks + Zeitschriften u. C84-Buch u.v.m. VB 650,—, Tel. ab 17:30 Uhr 09221/74463

Suche gute Musikprogr. für C64, 128, nur mit Beschreibung, Tel. 089/163217 abends

Soundsampler f. C64 wg. Clubauflösung inkl. Soft, dt. Ani.: 35 DM, mit Mikro: 50 DM sowie 1541 für 300 DM * 02642/400935 * 02641/27189 * Sa + So: 02642/400936

Verkaute C-64 + 1541 + Datasette + Disk + Epromer + Drucker, sowie Data-Becker-Bücher und 20 64er-Zeitschriften von 12/84-4/89, Preis VB, Telefon: 06532/2844

Verkaufe C64 II, Floppy 1570, Geos 2.0, deutsch, und sehr viel mehr! Tel. 0421/586585

Suche das Spiel International Soccer und Ten-

*** Verkaufe ***
C64 + Floppy 1541 II!! Alles neuwertig! Preis:
VHS. Ruft en: Tet: 07221/32631

Wichtige Hinweise für alle Kleinanzeigeninserenten:

Kleinanzeigenaufzäge ohne Absenderangabe auf der Rückseite der Karte sowie Anzeigentexte unter Postlagernummer können leider nicht veröffentlicht werden



Verk, C-64 + 1541 + 2 Drucker + Datas + 4 MHz-K, Midlinterl, + Midlsoftw, + Geos + Lichtg, + alle Tip, 64 + original Softw, + 0, 100L Disk + 3 Module NP veit, 0, 4000†, 1950 DM, Tel, 05691/4517 Lehmann

DDR — Suche für C64 Drucker (Präsident) für wiss. Arbeit als Geschenk, u.a. Zubehör. Kontaktadresse: Tel. 0551/7906206 Herr Mühlhau-

DDR - C64-Fan sucht billig Hardware, Floppy. Drucker und Literatur. Bezahlung nach Verei barung

Mathias Förster, Zittauer Str. 46 A, Neu-kirch/Lausitz, DDR-8505

DDM — C64-Freak — Schuler, wir feith ein Drucker, Wer kann mir hellen, die Freude wäre riesig. Moglichst kostenlos? Oliver Krebs, Kur-ze Str. 4, DDR-8230 Dippolidiswalde

DDR - Wer schickt C64-Fan eine 1541 oder Zeitschriften ('64)? Schreibt bitte an A. Scholz, Friedrich-Richter-Str. 62, DDR-1115 Berlin

DDR — !!Hitle!! C84-Fan sucht Computer-schrott. C84, Floppy, Drucker, Module im Tausch gegen erlaubte Waren. R. Jungler, Siedlung 1, DDR-5501 Uthleben

Geschenksendung keine Handelswars DDR Suche Floppy 1541 u. Diskett. Th. Kliemank, Pflugstr. 11, DDR-1040 Bln. DDR

DOR — Suche »Das Buch vom Wellensittich-von C. A. Enehjelm (ca. 1950). Biete neuen C64 m. Datas, Interesse auch an weiterer Ornitho-logie-Literatur älterer Art. Peter Danke, Gr. Gärtnerstr. 38, 2202 Barmstedt

DDR — C84/128 Seniorenteam. Suchen auch persönlichen Erfahrungsaustausch über Soft-Hardware, Programmbeschreibung. Auch

H. Reichmuth ZA 20-15. 6300 Ilmenau

DDR — Suche dringend C-64 und Floppy 1541 o. Datasetts. Das Problem: Kein Geld: Also wer hat ein Herz? Schreibt an: Olaf Welßpflog, Lohrstr. 32, DDR-9002 Karl-Marx-Stadt

Private Kleinanzeigen

Löse meine Soltware-Sammlung zu Schleuderpreisen auf, weil ich alles loswerden will (C64 Disk). Gratisinfo: Mario Sedlak, Tauten-hayng. 28/4/3, A-1150 Wien

CHI Verkaufe 2 x C64 + 2 x 1541 + 100 Disks + Epromer II + Maus + 2 x Joys + 10 Bücher + 2 Epromkarten sFr. 750,—, R. Haller, CH-9302 Kronbühl, Tel. 071/383221 ab 17 Uhr

Suche Tauschpartner für 64er Games. Listen an Bas v. Venrooy, Torenstr. 11, 6333 BC Schi-mert, Holland, 200% Antwort!!

* * * Schwelz * * * Verkaufe Commodore 1561-Drive. Abholpreis: sFr. 250,--: Bei Ver-sand per NN. M. Kuhni, Postfach, CH-4144 Ar-leshoim, Tel. 041/61/7012293

Verk. C64, 640 KB RAM (I), Floppy 1541, Monitor, Epson-9-Nadel-Drucker, Maus, Inkl. ta. 100 Disks mit neussier Software Fr. 1350.—, Marco Ziegler, Sonnhaldenstr. 1, CH-8583 Sul-

USA * * * USA * * * USA Suche Tauschpartner, Disk. Keine Anfänger Nur neue Prgme. Listen am: Daryl Hansen, 8224 W. 55th Dr. N. E., Marysville, WA 98270.

COMMODORE

C128 mit Floppy 1571, 40/80-Z-Kabel, Joystick, Userportkabel, Analog-Digitalwandler, ca. 60 Disketten, etc. für 1200.— DM. Liste gegen.— ,80 DM von J. Willems, Kapellener Str. 8, 4170

Verkaufe 1280 + Philips Monitor (grün) + orig Protext + orig Pascal + 2 Joy, + Litera-tur + Zelfschriften, VB 800 DM, Tel. 040/7008685, Karsten Brendel

Private Kleinanzeigen

Verkaute Commodore Farbmonitor 1701 für 300. – und Computer C128 für 300. – DM. G. Franke, Immelmannskt. 1, 2370 Rendsbürg

Suche Compiler Basic V7.0 C128. Wer kann mir helfen? Tel. 06201/72599

Original-Software für C128, Geos 128 V1.4, Textomat-Plus und Basic 128 für je 50 DM zu Tel. 0781/75937

Verkaufe C128 D mit Monitor 1900 M von Commodore, Exos V3 und Tastaturabdeckung. Tel. 09227/1604 (nach Ramon fragen)

------------------Suche dringend Basic-Compiler für C128. Tel 08122/15341. Zahle dut! (Christoph)

Verkaufe C128, 2 Laufwerke 1571, 512 K Speioher 1780, Philips-Grunmonitor, Drucker Star NL 10, komplett od, einzeln, viel Lit. u. Pro-grammel Tel, 04673/1016

Geos 128, Geofile 128, Prodat, Protext, Small-C-Compiler, Datamat Plus, Textomat Plus 128 Tel. 05232/71144 Mo-Fr 17-20 Uhr

Verk. C128 D + ProSpeed GFI + Grafik Boo-ster + Maus + Joyat. + SH + Bücher + Farbm. 1901 + Wiesem Interf. wg. System-wechsel. Preis VB, Rainer Schindwolf, 8460 Schwandorf, Tel. 09431/42705

VK C128 + Floppy 1541 + Datas. + 150 Disks + 20 Kass. + 2 Joyer + Handbücher * für + 20 Kass. + 700 DM * Tel. 09190/261

------Verkaufe original verpackten C128 + Disket-tenlw 1571 wegen Zeitmangel gegen Höchst-

Verkaute 2 x 128 à 250,—, 2 x 1541 à 250,—, 2 x 1541 à 250,—, 2 K polier 1 x 521-23D 200,—, 1 x 521D 150,—, Final Cartridge III 50,—, Bel Interesse Tel. 089/225063 o. 298785

ZWEI

fur

C-64

29

Private Kleinanzeigen

Commodore C128, RGB-Monitor, Floppy-drucker MPS 801, 2 Joysticks, DBase II, Pro-text zus. DM 1100, B250.2, Floppy 1571 DM 250, Tel. 0521/2081373

Verkaufe C128 D (100% ok) + Superbase + Superscript + 2 Joysticks + Giga-CAD Plus + Objektbibliotheken + CP/M Plus Disk u.a. Nur 600.- DM. Bitte melden: 06131/38106B

Verkaufe: C128 + 1571 + 80 Z-Mon. + ACT + verkaute: U128 + 1571 + 80 Z-Mon. + ACT + Datas + ca. 120 Disks (Games, Protext, Star-texter...) + 2 Boxen + div. Lit. (64 er Sonder, ASM, Magic Disks...). Angebote an Ch. Mi-chatek 0231/239890

Verkaufe: C128 + Floppy 1571, 70 Disketten Diskbox and Disklocher, Datenrecorder, Dr. 1535 + 1 Joystick and 6 originalen Top Games for 600 DM, Tel. 064077903

Suche Soft- und Hardware für 129D. Gibt es keinen, der hilft? Programm für Vereinsverwal-tung wird auch gesucht! Frank Stuckmann, Postfach 164511, 4300 Essen 16.

Supergünstiges Komplettsystem zu verkau-ten: C128D + 1571 + C1901 + C1351 Maus + Epson LX 90 + 2 Joysticks + Geos 128 + Geopublish + Protext + Amiga P. + Fishl uvm, für 1200,—, 02351/14977

Verk, wegen Systemwechsel C128 (2 Mon. gebraucht) und Zubehör für 600,— DM, NP 1600,— DM. H, Knüttel, Jägerstr 28, 6786 Bad Brückenau, Tel. 09741/4004 (nach 18 Uhr)

Verkaufe C128 Diskettenlaufwerk + 64'er ab 8/87 + Drucker + Spiele + Programme Grünmonitor + Bücher.

Sebastian Roski, Burgstr. 16, 7056 Weinstadt 2, Tel. 07151/64924

Verkaufe: C128, 3 Betriebs, 1 x 1541 mit Speed-dos, 2 x 1571-Drucker NLQ, ca. 2700 Disketten + Anleitungen VB 1700 DM, Tel. 02338/7609 ab 18 Uhr

* * * Verkaufe C-1280 * * * + Mon. 1901 + 80 Disks in Box + Joyst. + Li-teratur VB 700 DM, Grünmonitor (80 Z.) 50 DM Verkaufe C-128D Joachim Kern, Tel. 07123/31130

Flloht-Simulator

Action Hit fullator.

AED ARROWS Splizenprogramm heißen Preis

ANTI-BUSINESS-PROGRAMME!

19.90 9.90 9.90 59.90 29.90/39.90 9.90 1.30/16.90 29.90/39.90 Beam Beam Beat of Beyond Big Four 2 29,90(23,90 29,90

Die Cassetten-Hits

tür C 64

ns Book Camp Dark Castre Detender of the Crown I Allen With Shrink Sphera Uleforce

Rygar Sixpsok Vol. 2 Stargfider Tetris Thundercats Trauxon

Die Hits:

Hi Sensatori Hidipecca Poker Pro-Laurin LOGO LED Stores Mantay Mayday Squari Micana Newsroom Newsroom Newsroom Newsroom ROM 19.90 Pentersiona Protessional Ass Head Ghost Lesters Hed L.E.D. Ringsida Rockstar sile my Ham Rockstar sile my Ham 39,90 29,90 29,90/20,90 14,95

Romanak Rumang Man Streets Door

19,90 9,90 14,90 9,90 14,90 9,90 19,90 19,90 9,90 9,90 9,90

Date Dak 29,90 15,90 14,95 49,50 39,90 19,90,40,90 14,95

SOFORT-BESTELLUNG

PER TELEFON:

09 11 / 28 82 86

ULTIMA 3 Wir haben das Superadventure Zu einem Superpreis; Originalversion

DM 19,90

Allen Syndrome Adv. Tact. Fighter Discovery Garfield Plasmatron Sokoban Hercules & Gods Space Warrior & Raid 2000

Ninja Hanswer Power Struggle Dark Gastle BC's Quest & Zi Wolfman Zng Zag Stratton 64 Life Force Jet Boys Solo Flight

Madness
Nuklear Embargo
Fight Night & Ozn
Thundercross
Andy Capp
Timefighter
I Arien
Verigeance
Ogre
Mission Elevator

zwei DISKETTEN AUSSCHLIESSLICH ORIGINAL-PROGRAMME

DER HERSTELLER -ZU NIEDRIGEN PREISEN!

Die Topseller zu Superpreisen III.
Für C 64 Diekt für nur IM 14,90
Galfornia Games Tre Par
Freih Insuele of Confenses 14,90 Morpheus The Pawn The Pawn Guild of Thieves Guild of Thieves Firmunner Fish Jewels of Darkness Jewels of Darkness Corruption Cauldron 2

COMMODORE MUSIC MAKER Music-Keyboard for the Common **DOMINDORE MUSIC MAKEN**
(usic-Keyboart für den D. 84 (sorry, nur -albe- 64er) mit
(usic-Sorware eur Classette: Syndhi-Effekte einstellung: Sundhi-Effekte einstellung: Sorren

Dei uns jotzt nur DM 19,90

Dei uns jotzt nur DM 19,90

COMMODORE SOUND-STUDIO COMMODORE SOUND-STUDIO
Diese Super-Someare auf Cassette macht aus Ihrem 64ur
einen programmierbaren. Synn's oder ein 3-Track oder
einen programmierbaren. Synn's oder ein 3-Track oder
65 Nemgen Sounds und alse MIDI-kompatheett.
Und das Ganze für Mappischa DM 14,90

90 BESTELLUNG + INFO ANFORDERUNG

Alle Preise sind unsere Ladenpreise. Bei Versand berechnen wir anteilige Seibstkosten: bei Vorkasse mit Scheck: DM 2,50, bei Versand per Nachnahme DM 5,90 je Sendung.

bei uns nur

T.S.Datensysteme

DENISSTRASSE 45 · 8500 NURNBERG 80 · TELEFON 0911/288286

mit bestelle ich für den Computer Nachnahme (+ Kosten 5,90) Vorkasse und Scheck (+ Kosten 2:50) nachstehende Programma per Lich möchte ein kostenicees Gesamtinto über Sattware für meinen Computer. T.S. Datensysteme · Denisstraße 45 · 8500 Nurnberg 80 te Anschrift nicht vergessen

Suche Austro-Comp-128 original! Suche jede Literatur z. C128. Zahle Spitzenpreise. Klaus Bähr 08206/1570 ab 18 Uhr

Verkaufa C-128 D (mit Lüfter), zweite 1571, 1901 Monitor, BTX-Modul II, 512 KB Erw., 2 Kart. Bücher, jede Menge original Software, Preis 1500 DM, Tel. 0209/130828 ab 1700

Ich glaube, Ich bin verrückt!! Verkaufe PC-128D + 8 Fachbücher + Games + 3 Joys + Diskboxen + Hefte + Locher + Staub-schutz für nur VB 750 (I) Tel. 02572/5012 Ingo

C128D: 600,— Monitor 1084S: 500,—, Drucker Epson FX80: 400,— Interface Eps. C128 Gör-litz: 100,— orig. Wordstar 3,0 70,—: Tel. 02175/71191 ab 20 Uhr

128D-Lüfter + Dolphin-Dos + 1901 Farbm. + 200 Disks mit Boxen + Bücher/64'er Hefte + Zubehör VB 1350,--- Tel. 02423/1792

1581 (neu) 200 DM, LC 10 C 350 DM, 1750 200 DM, Basic 128/Small C 50 DM 64'er. 86-89 30 DM/Jahr, Boul. Dash-Construct. 15 DM, 25 Sonderh / Disks: 6/12 DM, 07162/23299 Martin

Kostenmanager 128 (M. Lanker) 20,—, Com-modore Disk-Heft mit Disk 10,— 02161/38248

* * C128 + 1571 tiptop 555,— dBase II * *
75,— Prodatel 128 75,—, Protext, Topass, Pas-cal 128, C128-Buch je 40,— zus. + Bücher + Disks 799,—, BTX/Tel. 089/803648

C128 + 1570 + 1901 Farbmonitor + Joy + Disks + Handbücher. Guter Zustand, für 800,— DM kpl. Alfred Burckel, Tel. 06104/41964

Verkaufe 1 Jahr alten C128D (Blech) + Sanyo-Grünmonitor + Joystick + Maus + Datasette + 20 Originalspiele + ca. 100 Disks + Modul (Freezer), Preis: VHB (700-800 DM) Tel. 07634/

Verk, wg. Systemw.: C128 + 1571 + Datas. + Abdeckh. + 70 Disks + Box f, 80 D + Geos 64 + Triv Purs. + C128 Basicb. + D84 Sple-leb. + 64'er Ausg. S. '87 f, 480,...; A. Lenz, 4000 Düsseldorf 11, Tel. 0211/573985

Private Kleinanzeigen

Verkaufe Monitor 40/80 Bern. DM 100,— 64er. Sonderh. 29 + 25 inkl. Disks A 20,— Bücher D8 Basic 7/0/20,—Tips + Tricks 20,— 64er Pro-grammsammilg. 10.— H. Dück 09131/24853

Verkaufe C128 D + Monitor 1802 + Diskka-sten mit 80 Disks + Zeitschrift 64er + Hand-büchet. Top Zustand. ideal für Einsteiger, Preis: VB 900 DM, Tel. 05573/226

DDR — RAM-Erweit 1750 (512 K) max. 200 DM, Floppy 1571 o. 1581, 100% ok.u. anderes Zubehör dringend gesucht. Angeb. an W. D. Blasel, Paul-Junius-Str. 53.

DDR-1156 Berlin

Austria: Verkaufe C128 + 1571 + 1581 + Printer-Seikosha 1200 VC + Mon. 7502 (Phi-lips) + Comm. Plusi4 + Joysticks + Disks, Preis 55: 13200,— R. Pölzleitner, Tel. 06246/2101/14

* * CH * * CH * * CH * * CH * *
Verkaufe 1700 RAM Erweiterung mit CP/M und
Testdiskette für Fr. 100,— oder DM 120,—. Ange-bote an: L.S.X., PO. Box 110, CH-7001 Chur 1

SOFTWARE

Verk.: Printfox, Characterfox, Grafiksamm-lung, Printfoxbasar und Colourprinter, alles Originale, zus. für 250 DM, E. Reents, Vir-chowstr. 39, 5090 Leverkusen 1

Verk, Uridium, Delta, Double Take, Temple of Terror, Impossible Mission, Fortress, Under-ground, alle mit Begleithelt je 13,— DM, 026671489 ab 19.00

Verk, The Train 25,— DM, Text Drive I 20,— DM, Redhawk, Mission Elevator, Embargo, Spider, Thanatos, Future Knight, alle mit Begleithett je 13.— DM, 02667/1489 ab 19.00

GIGA-PAINT Super Malprogramm — original — Buch mit 2 Disk. NP DM 59 für DM 25, Telefon 02136/1673 nach 19.00 oder BTX 021361673

Private Kleinanzeigen

Suche Print Shop 100% ok, zahle gut. Ange-

Pechliranidis Nikolaos, Obere Hauptstr. 36, 7064 Remshalden 3

Verkaufe original Pagefox-Modul inkl. Handbuch und Commodore-Maus. Festpreis 150,-

nach 18 Uhr 02202/22088, tagsüber 02143/65017

ACHTUNG DATASETTE-BENUTZER: Verk. 40 original Spiele (Kass.) spottbillig + original Spiele (Kass.) spottbillig + originarp. C64-Netzteil (40 DM). Liste: fr. Rückuma. W. M. Schmitt, Balbiererstr. 1, 8510 Fürth od. BTX: 0911706502

Zu verkaufen: Geos Fontpack DM 18, Giga Paint DM 20, CP/M 30 für VC 1581 und RAM-Erw. 1700/64/50 auf Wunsch mit Autoboot-Datei DM 13 0201/272166

Verk. Neuwertiges v. Data Becker für C64/128: Musikbuch: 19 DM; Grafikbuch: 19 DM; Si-mon's Basic: 29 DM; Mathemat (m. Disk): 59 DM; Profi Pascal (m. Disk): 59 DM! Andre 02368/6794

* * * PD-Saftware für den C-64 * * * aus allen Bereichen. Liste kostenlos bei: Tho-mas Golob, Petunienweg 22, 6362 Friedrichs-

Suche potenten Tauschpartner für 64'er Service-Disks. Habe sehr viele älters (auch ganz neue). Liste an Wiltr. Kenz, R'mühle 2, 6670 Ingbert

Verkaufe wegen Systemwechsel C64 + C128 Software zu günstigen Preisen, nur Originale, Liste gegen Freiumschlag: Dauber, Heddes-heimer Weg 14 a, 6501 Essenheim

Suche Little Computer People für C64 auf Disk, zahle gut Tel. 07472/23692 ab 8 Uhr zu erreichen

Verkaufe C64 Game (orig.) Clever + Smart. Ab 20 Uhr anrufen, Tel. 07472/23692 ★ ★ ★ Billig

Verkaufe C64 Games (orig.) auf Kass. Kobyshi N., Election G., Speedboat Race, Breakdance, auf Disk: Champion Chips Print, Tel. 07472/23692 ab 8 Uhr

Suche original Boulderdash-Constr. Kit, zahle bis zu Neuprels. H. Meiselbach, 05130/40326

Private Kleinanzeigen

Suche PO-Soft aller Art. Bin Anfängerin (für C84 alt + 1541 + MPS 1200 P). Barbara Gap-mann, Maubeshauser Str. 55, 5650 Solingen

* * * Tauschpartner(in) gesucht * * * Habe über 500 Prgs. (Disk)! Alle Bereiche. Li-ste (Disk?i) an: Sally Klauter, Taubengasse 19, 5000 Köln 1,

1000% Sofortantwort!

Suche für C64: Kampfgruppe, War in the South Pacific, The Deep. 02667/1489 ab 19.00

Suche Originalsoftware (Spiele und Anwen-der) zu kaufen/tauschen. Anschriften an M. J., Rischenangerweg 3, 3404 Adelebsen, Tel. 05506/8134, Nur Originale!

Gesucht: Pagsfox max. DM 130,—, Handy-scanner 64 max. DM 250,—, Eddison max. DM 30,—, Spiele Kaiser und Vermeer je DM 10,—, nur Originale. Tel. 04101/75922

Suche: Vizawrite als Steckmodul, zahle Neu-

preis. G. Lässig, Postfach 1830, 7990 Friedrichshaten

Heip! Suche Turbo-Pascal für C128 im CP/M-Modus. Putt an ab 15 Uhr bei 02362/68869 oder 0208/630204

Suche: Pagefox-Modul, Druckertreiber SL80 VC oder SL80 Al Grafiken, Bilder alles für Print-fox, 8TX u. Tel.: 0511/865621 J. Schnabel, Hil-desheimer Str. 406, 3000 Hannover 81

Suche gute und leistungsfähige Public-Domain-Software für C64. Programm- und Preislisten an

H. H. Macht, Postfach 73, 6953 Gundelsheim



DIE COMPUTER-FÜCHSE Das große Hard- und Softwarehaus in

Süd-Westfalen Firmensitz:

Kaltronic, Waldstr. 77c, 5800 Hagen 7, Tel.: 02331/404020, Fax: 02331/405903

Ladenlokal:

Bodelschwinghplatz 1a, 5800 Hagen 1, Tel.: 02331/339577

Inhaber: Brigitta Alberts

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00 - 13.00, 15.00 - 18.30 Uhr, Sa. 10.00 - 13.00 Uhr Superpreise - Keine Versandkosten - Kein Mindestbestellwert

Im Vertrieb die Spitzenprodukte der Firmen: Roßmöller, EURO-Systems, McByte

ACHTUNG: Neu im Programm: 150 verschiedene Hard- & Software-Artikel für C 64/128, ATARI, AMIGA

Katalog kostenios anfordem Computer-Kabel: DOS-Kabel 1540/1541 DOS-Kabel 1571 DM 25.00 DOS-Kabel 1571 DM 25,00 DM 39,00 DM 39,00 DM 39,00 Modulport-Verlängerung 40 cm DM 39,00 Maus 1531 für C 64 (GEOS*) DM 125,00 PD-Softw in großer Ausw. St. DM 5,95 ditto gut sortiert 10er-Pack DM 49,96 Leerdisketten 5,25* 2DD 10er-Pack 7,95 Diskettenbox für 50 Stück 5,25* DM 17,95

Quellhölzlhöf CH-5032 Rohr

ANGEBOT DES MONATS: 5fach Steckplatzerweiterung C 64 jeder Slot einzeln abschaltbar EXROM & GAME einzeln schaltbar

Anfertigung von sämtlichen Computer-Kabeln im eigenen Betrieb. Auch Sonderanfertigungen!

Lieferung erfolgt per NN oder VK (EC)

Händleranfragen erwünscht

Auslandsvertretungen: Schweiz: Firms Dahms Electronic

Österreich: Fa. Technic-Center-Painer Hauptstraße 18 A-4040 Linz-Urfahr

Wir danken für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 1990, ihre Computer-Füchse



NL-CAT + CORSH Internal 0104507890

PRINT TECHNIK ABM-IPC-kompatible Comp.

VIDEOTEXT-DECODER WELTNEUHEIT für den C64/128 DM 249,-

VIDEOTEXT ist ein Informationsservice, der gleichzeitig mit TV-Programmen von ZDF, ORF, SRG, SKY, RAI etc. ausgestrahlt wird. Mit einem dafür geeigneten Fernseher kann man aktuelle Nachrichten, Sport, Börsenberichte, Flugverbindungen, Wetterbericht etc. abrufen. ABER AUCH DAS VIDEORE-CORDER-TUNER-SIGNAL kann zum Empfang der Informationen mittels des C64/128er-Computers genutzt werden. Hard- und Software erlauben VIDEOTEXT seitenweise aufzugufen zu speichem. Eine sensationelle Neurufen, auszudrucken, zu speichern. Eine sensationelle Neuentwicklung

C64/128 VIDEODIGITIZER

DM 198,-

Jetzt auch in der hohen Auflösung

Eine Super-Weiterentwicklung des 1000fach eingesetzten PRINTTECHNIK-VIDEODIGITIZERS. Mehr Komfort mit mehr Software Jedes Video-Signal (auch Kamera und Standbild) läßt sich innerhalb von 4 sec. In den Speicher eines Commodore 64/128 einlesen. Ein Grafikausdruck ist auf praktisch allen Druckern möglich.

VOICE MASTER JUNIOR SOUND DIGITIZER Superpreis DM 78,- solange Vorrat reicht (s. 64er 2/89 S. 11)

Synthetische Sprache und Spracherkennung für Ihren C64/ 128. Addlert Sound auch zu Ihren Programmen. Ein-/Ausgabe inkl. eines Mikrofons. Sensationell preiswert.

Katalog anfordem/DM 3,- in Briefmarken.

8000 München 40 Nikolaistr. 2. Tel. 089/368197 Fax 399770 1060 Wien Stumpergasse 34 01-5973423

Frobe Weihnschtz

PD-Software für den C-64 aus allen Bereichen! Liste kostenlos bei: Thomas Golob, Petunienweg 22, 6382 Friedrichsdorf

Suche Startexter mit Parametern (kaufe bestes

Angebat)! Telefon 0661/66519 von Fr.-So. zwischen 13 u. 16 Uhr (Bernd)

Suche Zak McKracken oder ähnlich gute Abenteuerspiele! Nur mit deutscher Anlei-tung! Bitte meldet Euch bei: Dietmar Steinert, Tel. 05743/2358

Suche Programm Schallplattenverwaltung für O. Kordes, Im Inken 12, 5942 Kirchhundem 1

Biete PD-Software für nur * 1,— DM * pro Disk an! Viele Demo-, Latter- und Intro-Maker! Auch Tausch (1 1). Liste bei Udo Littmann, Tiergarten 10, 3418 Uslar 1

Tel. 0261/74268 Suche Hausverwaltung, Tabellenkalkulation und andere Anwendersoftware für CBA/128. Angebote und Listen an; Jürgen Mallwitz, Heidegartenstr. 26, 5300 Bonn. 1

Public-Domain Software günstig für den C84f Liste gegen 1,50 DM in Briefmarken bei: Peter Kösling, Morungenweg 22, 4300 Essen

Have Fun, have PD. Mal shrlich, was hast Du denn vom Raubkopieren? Schweißausbrüchel for PD write to Carsten Riggelsen, Postlach 1229, 2000 Norderstedt 1

* * * Originale Apollo 18: 10,— DM Gunship: 40,— DM (NP 89,—) Originale 02161/38248

Verkaufe Software auf Kass. für C641 Keine Raubkopient info bei: T, Pastore, Schillerstr. 1, 2214 Hoheniockstedt.

Bitte 1 DM Rückporto

Private Kleinanzeigen

C64/128 Public-Domain Software Liste gegen 1 DM Rückporto von Christian Süß, CS-Soft, Willibaldstr. 43 D, 8000 München

PD-Soft ***

Exclusive PD-Soft für Euren C-64 (128) 1 1,50
DM pro Disks gibt's nur bei: S. Kertzet, Schloßbergstr. 7, 6718 Grünstadt 3

Burbe des D.

Suche das Spiel ALIENS, in dem der Film (Teil nacherzáhlt wird. Für ein Original + Ant. zahle ich gut. Ruft an unter 09721/40164, Holger verlangen!

PD-Software für Amiga. Das Beste aus allen Serien. 2,30 DM pro Disk. Kosteniose Liste gibt's bei Gernot Segner, Ulrich-Str. 18, 6972 Tauberbischotsheim

Verk, 3 mal Input 64 und zwar. 1/87, 2/87 & 5/87/ NP: ca. 60 DM. Mein Prels: 20 DM, einzeln ver-käuflich, Tel. 0211/709797, verlangt Stephan

* * * billig * * * Verkaufe: Microprose Soccer 40,—, Megapack + Gigapaint je 35,—; Deskpack 40,—; Geoffle 55,—; Fontpack 130,—; Game, Set & Match 25, Tel. 0261/56386

Verkaufe C-64-PD-Software Digisongs, Koala-Bilder, Intro-Demo-Lettermaker, Liste gegen Rückporto bel: Achim Zimmer, Klosengar-tenstr. 25, 5042 Erfistadt

Verkaufe Magic Disk, Game On, Input 64 & 64'er Service Disks. Außerdem noch viel ge-brauchtes Zubehör. Liste gegen Rückperter PLK 007332 D, 5042 Erftstadt 1

Suche Programmierer, der Digi-Songs erstellt und ein Programm dazu schreibt* Die Digi-songs sollten länger als 2 min. sein. Mehr Intos: 02235/41525 von 16-17 Uhrl

Suche PD-Soft für O84. Zahle pro Disk bis zu 4 DM. Auch Tausch möglich! Suche Demo-Tausch-Partner. Biete außerdem 7,5 min. Kas-setten. Weltere Infos: 02235/41525

Hey Leute, sucht ihr gute Public-Domain-Soft? Liste gegen Rückporto bei: Claudis Bücking, Holbeinstr. 3, 6320 Alsfeld

Private Kleinanzeigen

Suche PD-Prg. zur Videoverwaltung * Inh. angabe, Lautz. FSK, Kass. Zahle bis 25 DM. Thomas Feldl, Knapperstr. 29, 5880 Lüden scheid. Suche orig. Zak McKracken bis 30 DM!

Verk. 10 Disks mit PD-Software für nur DM 15, -- inkl. Disketten + Porto. Wendet Euch an: Frank Sotta, Ahornstr. 11, 8401 Pentling. Tel. 0941/92511. Bitte Barzehlung!

Public-Domain-Software (auch C128) ab 1 DM/Seite bei Stefan Michels, Höhenweg 21, 4788 Warstein 2, Infodisk gegen 1,70 in Briefm. Poke-Liste (Spiele + Progr.) nur 8,—

Verk, orig, Silent Service Kass, O64, Nicht be-nutzt, da versehentlich gekauft, Pr. 20, — DM + Porto p, NN oder 20, Schein, Kosten üb, ich 100%, Tel. 05041/62695 ab 14 Uhr

Suche Strike Fleet dt. Dt. Übersetzung v. Red Storm Rising Tel: 07153/48313

Dringend!
Wer hat für den C84 einen Bussimulator zu ver-kaufen oder kann mir mitteilen, durch wen so eine Diskette zu beziehen ist? Michael Hackt, Schulbergstr. 81, 8390 Passau, 0851M2449

Verkaufe original Protext und Prodatei VHB 150,—(2us.) oder tausche gegen Starlexter und Stardatei (C126) Tel. 06342/7577

Suche: Echeloni Zahle Neupreis! 104, 5480 Remagen-Kripp

Verk, für C64 Geos 20 und Mega Pack 1 zusammen DM 100,— Tel. 09131/37630 ab 18 Uhr oder BTX

Suche Centronics-Interface für Star NL-10

Suche C84 original Disks: Maniac Mansion (d). Guild of Thieves, Defender of the Crown, The Pawn, 84'er-Disks — Tel. 05841/4676 (Stefan Assauer) ab 14 Uhr

Verk. Games (Out Run, Paperboy, Sidewalk, Hit Pak, Magic Disk) den C64, Tel, 0751/17248

Private Kleinanzeigen

Tausche bzw. verkaufe 128er-Softw. Mega-Pack 1 + 3 Disk-CP/M 30 Handbuch original M&T dazu C128 intern + 64 Supergrafik + Disk-Data Becker Tel. 05023/2458

DDR - * * * Attention C-64 Freak's! * * * Softwaretausch! Habe viele Top-Games! Su-che New-Soft, Computerschrott, 84'er und Li-

Keller, Plattlette 60, DDR-8061 Dresden

VERSCHIEDENES

Hallo DFÜ- und WRESTLING Fan's Seid ihr auf der Suche nach einem Wrestling-Club, der was bletet? Dann schreibt an die WFA, Uwe Fruth, Oppsuer Str. 52, D-6700 Ludwigshafen (evtt. Rückporto). Oder ruft mal in die extra eingerichtete Maïbox. Es sind viele Infos gespelichert. 0911/731408-300/1200/2400 Baud 8n1 15-7 h

*** CASIO FX-850P ***
Verkaufe Verb.-Kabel CASIO FX-850PiC64 für
40 DM und zw. zwei FX-850P für 30 DM.
Elke Mainusch, Mühlenstr. 78, 41 Duisb. 17

Suche/Kaufe Bedienungsanleitung für Druk-ker MCS 801

Daniel Budnik, An den Hüren 89 c, 4050 Mönchengladbach 1

Hefteverk, 64er 6/84-4/89, SH1-4-5-6-7-8/85, 2-4-5-6/85, SH9, 12, 13, 15, 16, 18, 20, 21, 23, 24, 25, RUN SH 1 + 2 nur kpl. DM 190,—, Tel. 040/6521802

Verkaute 64'er-Hefte-Sammlung: 4/84-10/89 Stok. = 3 DM oder zusämmen für 190, – DM. Auch SH für Stok. = 7 DM, Tel. 02423/1792

GEOS USER CLUB. Der Treffpunkt für jeden GEOS-Anwender. Infopaket und eine GEOS-USER-POST gibt es für 4 DM in Briefmarken. Heinisch, Xantener Str. 40, 4270 Dorsten 19

Wollen Sie Qualität? ARMOR-Farbbänder DYSAN-Disketten erhalten Sie bei

DER COMPUTER-LADEN

Inh. M. Müller Schiffwall 3, 3340 Wolfenbüttel Tel.: 05331/26959 u. 27659 Fax: 05331/26156

Wir reparieren in eigener Werkstatt zum Festpreis 90.- DM

z.B. C 64 Anfertigungen nach Wunsch bei PC/XT/AT Computern.

Rufen Sie uns an! Händleranfragen erwünscht.

Public - Domain C-64/C-128

Riesiges Angebot ausgesuchter

PD Software 2. 5. Detectamen, Hids Prg. Stripade Art, Text-versibertung, DEU Spiel-, Sound-, Grash-Demos-, Lairr-, Druckprogramme, Adventures

über 60% deutschsprachig Jedes Programm getestet und beschrieben

Lernen Sie uns kennen

Fordern Sie jetzt unseren umfangreichen Katalog und untere Probe PD zum testen für nur DM 2.- für Porto und Verpackung

German Soft PD UTE URLBAUER Abt. C-64 / C-128 Am Rothweg 9





* * Freundschaftspreise *

FINAL CARTHIDGE IN Haddrespreis PREEZE MACHINE + Littly Disc. EXPERT-CARTRIDGE, V. 3.5. NEU - m. Utility-DISA NEU: EXPERT 4.1 DISCAULITY DISC #: Yamaha-Midi-Keyboard SHS 10 197 DM

our 197 DM Uterwachungskamera CCTV, IV

Komplett mit Nettrell und Opils nur 397 DM Spillan Sterne Ogistor, Hard- u. Suffw. 177 DM William Sterne Ogistor, Hard- u. Suffw. 177 DM William Sterne Ogistor, Hard- u. Suffw. 177 DM Komplett Mitter Spillage, Normalism statul – 18 mm. Ausgewund Mitter Spillage, Normalism statul – 18 mm. Ausgewund Mitter Spillage, Normalism statul – 18 mm.

ASTRO-VERSAND + H + S. Meschkat Postlach 1336 + 3502 Velmar Tap & Nacht-Bestellteleton: 0561/880111 Telefor: 0561/880507

00000000000000000

DATA-BASIG-PROGRAMM

Besitzer eines C 64 oder Amiga 500 können Schreibmaschine wegwerten, Briefe, Texte mit dem Computer schreiben und ausdrucken. Aus dem Inhalt des 201 (axt-Programms, Schreiben und Drucken in doppelter Höbe, kursiv, Groß/ Keinschrift, Blooxfunck, Adressendruck, Schreiben Hilbohm Briefkogt, Zeiten-Einsprung, Ver-schiebung, Lesen und Einlesen ihrer Faxte, dazu Ihr persönlicher Briefkopf mit Ihrem Namen/ The personlicher Briefkopf mit Threm Namen/ Adresse, Dazu Dath Basic-Ameritang in Deutsch-und Infos.

Sofortige Bestellung für 45,- DM + VPK bei

DAM-BASIG

5503 KONZ. KONZERBRÜCK 13

per Nachmahmel oder telefonische Bestellung Tel.: 0.6501/13370 oder Einzählung auf Klo.: 11230301, Volksbank Konz. Info unter Tel.: (0.6501/13370)!

Printaticken VI.1 Designnaken VI.1 Liga - Venvalten !! MEISTER KLasse Printaticken VI.1 Designmaken VI.1 Liga - Venwalten !! MEISTER KLasse



Designeaker = Lextund Etikettendruckpregrams zugleich.
Kein anderes Programs beschäftigt
sich intensiv auch
mit den Etiketten
druck. Fordern Sie
Infes nit ORIGINALWellen
Sie selbst über die
Qualität. Welkiehe
Prinzip: Sie sehen
alles auf den Bild
Schlien so uie et
ausgedruck sirch
Bilder aus anderen
Programen übernehmen und an beliebi
ge Stelle in Lext
setzen, Eingebauter
Zeichensatz-Editor.
DRUCKERMPRSSUMG !!
Viele Textbefehle:
Copy, Tab, Zeilenababstd, Bloeksatz,...
Brider disketten 1,2 und 3 (neu)

Designeaker erstellt (C64/128
Bilder disketten 1,2 und 3 (neu)
Designeaker erstellt (C64/128
Bilder disketten 1,2 und 3 (neu)
Designeaker erstellt (C64/128
Bilder disketten 1,2 und 3 (neu)
Designeaker erstellt (C64/128
Bilder disketten 1,2 und 3 (neu)
Designeaker erstellt (C64/128
Bilder disketten 1,2 und 3 (neu)
Designeaker erstellt (C64/128
Bilder disketten 1,2 und 3 (neu)
Designeaker erstellt (C64/128
Bilder disketten 1,2 und 3 (neu)
Designeaker erstellt (C64/128
Bilder disketten 1,2 und 3 (neu)
Designeaker erstellt (C64/128
Bilder disketten erstellt (C64/128
Bilder diske

AMDERE RHGEBOTE: ((< INFOS GRATIS:))>

→ LIGH-VERMELIER: verwaltet Spieltage greechnet labellen und VIEL Statistik: wirklich alles kann ann lysiert werden; inkl.lige Bracker (HARS) ab MP 34,90 → BUSIGRAPH-III-PRAF: Statistik, Grafik ein antischer Leckerbissen DR 34,90 → DRITABSE-44: Datsiwersaltung, bis 6000 Datensätze, nax. 16 Schlüssel DR 19,90 → FRIMSTICKER VI: keepatib. zu Gesismaker (Bilder, fonts) gleicher lextund fonteditore, iedoch dur tiketten-Druck. Druckt auch Directory nach Busmuhl der files, in 4 Schrifter Gen | Linkl, 30 Zeichensatze nur DR 27,90 BR 19,90 → BIORNYTHUS-44: Hiresolution DR 19,90

Romain HOFFMANN

Fondorfer Straße 9 L-5552 Remich.

ZAHLUNG: Bar, Verrechnungsscheck,... Postgiro Mr. 17409-52 in Luxbg. zzgl.Versand DM 3.- (WM DM 6.-)

Wichtiger **Hinweis:**

Zur Bezahlung von Kleinanzeigen werden weiterhin keine Briefmarken angenommen

Computerservice
An der Windmihle 8
5010 Berghelm 5



Programme ab: 5 Pf

- aus über 100 Bereichen
- preiswerte Fachliteratur
- tolle Programmsammlungen
- viele Neuheiten
- alles für C 64/128
- Info unter Tel.: 02271-51109 ab 18 Uhr anfordern
- Katalog incl. Demodisk gegen 3,- DM in Brief-

POWER FÜR DEN

Bringen sie den Amiga-FANS DAS FÜRCHTEN BEI:

ohne Eprom

TurboProcess

Macht aus Ihrem Computer den schnellsten C 64 der Welt mit 16-Bit-CPU und 4 MHz Takt! (1. Preis für die beste Hardware 1987 M&T)

TurboTrans

Macht aus Ihrer 1541 die schnellste Floppy der Welt (64'er 6/88) dank paralleler Daten-Übertragung und bis zu 512 KByte Speicher!

TURBO-SET

248 DM

Bestehend aus TurboProcess, TurboTrans und einer Demo-Diskette. Sie sparen 50 DM!

TurboProcess und TurboTrans werden ohne Speicher-IC's/CPU ausgeliefert, 256 KByte Speicher für die TurboTrans-Ramfloppy kosten z.B. nur 99 DM!

ROSS-DRIVE 1541 KOMPATIBEL

249.- DM

Paralleler Floppy-Beschleuniger (10x schneller!) im Lieferumfang!

LAYOUT-DESIGNER für Platinen-Layouts 99,- DM

Steck-Modul, bis zu Doppel-Europakarten-Format, keine Beschränkung in der Anzahl der Bohrlöcher, reprofähiger Ausdruck 1:1 und 2:1 auf Epson-(R), IBM-(R) und MPS-802- (mit Grafikrom-)Drucker, Maus/Joystick

KEYBOARD 64: Tastatur-Interface

49.- DM

Zum Anschluß von IBM(R)-kompatiblen Tastaturen am C 64

VOKABEL-TRAINER für 6 Sprachen

39.- DM

Latein, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch,

CHARUTI; erstellt eigene Zeichensätze

19.95 DM

SIDECAR 2.2 CP/M(R)-Modul auf 8 MHz!

99.- DM

BURNY 64 Eprombrenner mit Textool

119.- DM

programmiert 2764-27512, 27513 u. 27011 (1 MBit) VESUV Eprombrenner der Superlative

249.- DM

für IBM^(R)XT/AT, Amiga^(R)500/1000/2000, C 64, Atari^(R)ST brennt 2508...2564, 2708...27512, 27513, 27011

SAMSON 320 KByte Epromkarte C 64

49.- DM

TURBO-CP/M(R)128; CP/M(R) auf 8 MHz! Beschleunigt das CP/M(8) auf doppelte Geschwindigkeit

99,- DM

MS-DOS(R)-kompat. Benutzeroberfläche Ihr C 64 verhält sich wie ein IBM(R)-Computer!

HANDLERANFRAGEN ERWUNSCHT!

24seitiger ausführlicher Textkatalog gegen 1,- DM in Briefmarken.

Roßmöller Handshake GmbH

Neuer Markt 21, D-5309 Meckenheim, Tel.: 02225/2061

ゴザゴ Computer-Markt

Private Kleinanzeigen Private Kleinanzeigen

Verkaufe wegen Systemwechsel AS00 + TV-Modul + Grafikbuch für nur 750 DM, C64, 1541, Star LC 10C, Freezer MK 5, 100 Disks, Lightpen a. A. Tel. 05257/1773 ab 18:00 Uhr

Suche Einzelblatteinzug für Epson RX-80, 64'er 5/84, Tel. 02051/23346

Achtung: Wollt ihr wissen, wie man fast jeden Arrikel billiger bekommt, wie?? Info-Blatt ge-gen 2,— DM in Briefmarken bei: H+T, Postfach 43, 843 Neumarkt

Zu verkaufen * * Zu verkaufen Amstrad PC1512 DD mit zwei Diskettenlauf-werken, Monitor und Mouse m. Fakturierungs-

Tel. 06432/5221 Andreas ab 18 Uhr

Hilfel: Computerfan (18 J.) sucht Anschluß an Computerclub im Raum Minden — Lübbeckel Wer kann helfen? Dietmar Steinert, Tel. 05743/2358

Verk, Computer-Hefte RUN 1/86-1/88 DM 60 + Porto, Texas RAM's 4164-15 DM 3/Stok. + Por to. Georg Dabkiewicz, Brockenberg 26, 5190 Stolberg

54er-Hefte von Beginn 4.84-12.89 lückenlos gegen Angebot zu verkaufen. Liebscher, Hagegen Angebot zu verkaufe bichtweg 24, 7800 Freiburg

Verkaufe Palladium CD-Spieler für 250 DM Suche C64 mit Floppy 1541-1 für 350 DM, Zah-le auch etwas mehr! Tel: 04409/1602

Suche: Clubgründung, 4/84-8/88. Erbitte Topzustand, zahle 4,— pro Hett! A. Körbs, Oranienburger Str. 285, 1000

Schneider CPC6128 (Tastatur, Bildschirm + Diskettenlaufwerk) zu verkaufen, 02232/67556

Suche fleißige Mitarbeiter, die sich gut mit Computern auskennen und nebenh Erich H. 0711/7802664

Der neue Computer-Treff in Stx: SKY-NET Btx-Mailbox ★20007#

Maus für C84 ganz billig!!
1A. noch ganz NEU und 100% funktionsfähig!
NUR 35 DM; Modul »Donkey Kong» nur 10 DM!
Tel. 08121/80776; bilte nach Franz fragen!

Suche defekte *** C64 Tel. 06254/1536

64'er von Erstausgabe 4/84-12/87 mit Sammel-boxen, nur komplett für 150,- DM zu verkau-

Tel. ab 18 Uhr: 08251/6861 alle Hefte wie neuf

DDR - Suche Floppy für C16 max. 80,- DM und Erfahrungsaustausch. Chr. Schäffner, Bauernreihe 50, DDR-3601

Emersleben

Suche kostenios Computerschrott O(Gl6/+4/Peripherie/Zubehör); schickt es bitte an: Tobias Dittfach, Skörmthaler Str. 27, Lie-bertwolkwitz DDR-7125

DDR — Suche kostenios Drucker u. Floppy (anschlußfertig f +4); auch and. Peripherie. Schickt bitte an T. Dittfach, Störmthaler Str. 27, Liebertwolkwitz DDR-7125

ZUBEHÖR

Final Cartridge 3, absolut neu, 50,--- DM 02161/38248

Zusatztraktor für Oki ML 182/192 NP 90,- für Dortmund 72

Verk. Commodore-Drucker MPS 1200 P, wenig gebraucht sytl. mit Interf. für 200, — DM. Suche Farbmonitor 1084 S. Bitte nur Raum SG, D, K, W, RS, ME, Tel. tägl. ab 17 Uhr, J. Gapmann

VC-Platinen f. C64/128 aus Industrieanwen-dungen, 24 Kanāls pro Eurokarte, Optokop-plertrennung, bis 192 I/O-Ports, optische Anzeige Näheres: R. Datering 07741/64829

Verkaufe Drucker! MPS 801 VB 230 DM, mit deutscher und englischer Anleitung, 06126/56603 ab 15 Uhr

Suche im Raum München Floppy 1541, Druk-ker Farbmonitor — C64 Lechner, Tel. 089/711899

Data-Becker-Bücher zu verk. Simon's Basic. Assembler, Maschinensprache, Adventures, DFU für J., Grafikbuch, M.u.T. Das Commodo-re Buch je 20,— zus. 130,— DM 02667/1489 ab

. ■■ 84er-Sammlung gesucht ■■ möglichst vollständig (84-88/89). Preis: VHB, Tel. (07682/519)

Floppy 1541 + Starliexter, StarDater u. Star-Painter (Sybex) für C64 zu verk, für 300, — DM, außerdem Geos 128 + Geofile 128 für 150, — DM. H. Härtel, Trier, Tel, 0651/62489

Verkaule: 1750: DM 250 BTX, Komfort: DM 15. 256 K Epromkarte mit Steuersoftware auf Mo-dul und Eprombrenner DELA II DM 70, Matrixdrucker CP80X DM 180, 0201/272166

Verkaufe Interface für Olympia Carrera (kaum benutzt\ 100% ok

Suche Dataphon s21-23d mit Software bis 250 DM, Tel. 07621/48908

Verkaufe: Fischertechnik-Computing-Exp. mit Interface für 350,— DM und Akustikkoppler s21d für 210,— DM, Tel. 07461/75447 (Andreas)

Achtung: Wollt Ihr wissen, wie man fast jeden Artikel billiger bekommt, wie??? Info-Blatt ge-gen 2,— DM in Briefmarken bei: H+T, 43 Postfach, 845 Neumarkt

Verkaufe: Giga-Cad Plus für 25 DM; Super Grafik-Buch für 25 DM; Akustlickoppler s21d + Interface + Terminalprg, für 170,— DM, Tel. 07481/75447 (Andreas)

Verkaufe mein fast brandneues F. Cartridge III wegen Systemwechsel für nur 89 DM und eine neue Maus für nur 20 DM, 18-21 Uhr Tel, 0211/ 235386 — Mario

Verk. Nordic Power Freezer 90 DM, Professional DOS 70 DM, Mach 71 80 DM, Turbo Trans 120 DM, Prospeed 120 DM, orig. CBM-ROMs je 5 DM, D. Becker-Bücher je 10 DM. Tel. 08453/8713

Verkaufe
Commodore-Drucker MPS 1200 wie neu plus 20 Disketten nur 265 DM, U. Pittke, 8912 Kaufering, Raiffeisenstr. 15, T. 08191/65272

Verkaufe Magic-Formel + Centronics Kabel

VB 120,— DM Tel. 089/7691711 Fabian Bohn, Drachenseestr. 2, 8000 München 70

Verkaufe wegen Systemwechsel Commodore BTX-Modul für C-64/128, Preis DM 270.— Tel. 07952/6485

Verkaufe Interface f, C64/128 an Brother Ty-penradischreibmaschinen NP 398 DM, ½ J. alt, gegen Gebot O. Colhoon, Am Breitenbach 12, 6453 Seligen-

stadt

Verkaufe Drucker 3 Mon. alt mit LO für 200 DM (wegen Fehlkauf). Er ist außerdem unbenutzt, Andreas Kappler, Silcherstr. 9, 7541 Strauben-hardt 1 (kein Telefon)

Suche Suche Action Replay Cartridge MK V (mit Anleitung)
Tel. 06732/7487 abends

* * * 54'er * 84'er * 84'er * * * * 64'er Hefte ab 1/88 bis 10/89 FP 120 DM inkl.
Porto und Verpackung ab 1800 Uhr (Cliff)
* * * 07461/13494 * * * *

Verk. C64-Datasette m. Anteitung & Beiheff & 1 (Kass.) Spiell NP 60 DM, mein Preis: 25 DM, Tel. 0211/709797 verlangt Stephan

Drucker Epson RX 80F/T einschl. Görlitz-Interface m. Umschalter parall./Interface be-triebsber f. C64 und PC m. 2 Kabel parall./ser DM 350,--, Tel. 09172/8498

Drucker Typenrad Olivetti Praxis 35 mit Interface f. C64 oder als Schreibmaschine, einsch Typenräd, u. Farbb. m. Handb. DM 300,— Tel. 09172/8498

Verkaufe C64 BS + Modul-Karte-Burny-C64. Steckplatzerweiterung auch ein paar Amiga-Hardware BS + Shug Art-Bus für Amiga, Klaus Ochwat, Pf 651, 6580 (dar-Oberstein, Li-

Verkaufe gegen Gebot: Floppy 1571, S/W-Mo-nilor, Bitmaster Interface, Prodat, Prodatel, Ge-os 1.3, 64er von 4/84 bis 7/89, 25 Sonderheite sowie div. Literatur, Tel. 040/373616

Verkaufe LX-90 Epson-Drucker mit Traktor und Handbuch, kaum genutzt für 600 DM, Tel 0228/647638

Verkaufe: Farbmonitor Commodore-Modell 1701 (Video/Audio-Eingang) DM 250,—, Tel 09131/66337 ab 18.00 Uhr

Verkaufe/Tausche: Times of L. 20 DM, Newto-mancer 20 DM, REX-Lightpermodul 15 DM, 64'er SH 37142 + Disk (Spiele) je 8 DM, Ulf Meyer, Ahrensfelder Wag 21, 2070 Ahrensburg

Suche Computer-Zubehör: Star LC 10C bis 250 DM, MPS bis 100 DM, Co-mod. 1530 bis 15 DM, 1802 bis 150 DM, nur 100 % ok; anderes auf Anfrage: Michael Brüls, Tel. 02204/81772

Tausche Star NL/NG 10 Centronics-Interface m. deutschem Handbuch u. Kabel Centronic-C84 gegen Floppy 1541 II. Ralf Brouers, Zol-lemstr. 41, 5110 Alsdorf, Tel. 02404/4856

Verkaute Plotterscanner von Fischertechnik für C64 und C128 + dazugehörigs Software für 350 DM, Tel. ab 14 Uhr: 07645/1000

Verkaufe: Zubehör, Zeitschriften und Bücher zum C84 – Liste anfordern bei: Martin Oschern, Joh.-Seb.-Bach-Str. 8, 8523 Baiers-

DC-118 (N)-Floppy (1541-kompatibel aber 30% schneller) für C-64/128/16/1-4 zu verkaufen. Gerät ist 100% o.k.1 Preis VBI (0208) 42/1996 ab 19:30 Uhr (Christian verlangen)

DDR — Studentin sucht dringend Drucker (MPS) und Floppy 1541-II geschenkt Wiebke Trilling, Leninallee 153, DDR-1530 Potsdam

DDR — Wer schenkt DDR-Commodore-Fan ei-nen Drucker oder eine Floppy 1541? Da dies meine einzige Chance ist, bitte ich um

Hilfe Thanks! Mike Büchel, Weidmannstr. 11, DDR-7050 Leipzig

DDR — Suche MPS 801, Monitor, «Alles über C644, Statik Progr. Blete 3 Tage Aufenthalt mit Fahrten nach Dresden od. Weimar, Engel, Hannoversche Str. 70, DDR-7022 Leipzig

Verkaufe Superscanner II, Printfox, Protext 128, Basic \$4, Angebote an: Marc Goergen, 55 Rue de la Foret, L-7227 Bereidingen

Computer-Freak sucht Nordio-Power oder F-Cartridge-3 Modul mit Beschreibung für C-64 Zahle gut! Schreibt an: M. Pilz, Hausteitner-weg 25, A-9020 Linz

Verkaufe Star ND-10, NL-10, 1084, 1541 II, Superscanner II/III, Newsroom, Colour-Printer, Li-ste bei Hp. Pfarmatter, CP 59, CH-1762 Giv-

GEWERBLICHE EINANZEIGEN

FINANZBUCHHALTUNG FÜR C128

500 Konten frei definierbar
 nach den Grundsätzen ordentlicher Buch-

mit Steuerspalten, Kontenspalten u. viele Auswertungsmöglichkeiten DM 79.-KASSENBUCHFÜHRUNG FÜR C-128

Beide Programmie zusammen: DM 199, NERTZ DATA + D-7636 RINGSHEIM TEL. (07822) 2457 / FAX (07822) 8185

Neueröffnung in Hofheim: Computershop Falz Der Shop für C64-Freaks. Wir bieten: Ankauf defekter und gebrauchter C 64, Artikel, Reparaturen, Umbauten auf

Speeddos, Exos usw. Verkauf aller Hex-Datentechnik-Artikel, neue 64er-Floopy mit ½ Jahr Garantie, 279. – DM, und gebrauchter C 64 190. – DM.

CCS Computer Shop C 64
An- und Verkauf von Alt- u. Neugeräten. Hardware/Reparatur/Wartung/Software. 24-Std.
Reparatur. Service Festpreis + Material. C 64,
1541, 1570, 1571, 128c + 128d. Günstig Hardu. Software-Restposten. Speedeen/Module/C64
U-Gehäuse inkl. Umbau 49, - Hard- u. Software für AtartiAmiga/C16/C116/Plus 4 - Info
kostenlos.
CCS Computer Shop C41.

CCS Computer Shop C64, Langenhorner Ch. 670d, 2 Hamburg 62. Comp.-Typ angeben.

BAUFINANZIERUNG Darl. Steuer x BAUFINANZIERUNG Darf. Steuer x 129,-VEREINSVERWALTUNG x 79,- KASSE 39,-FINANZBUCHHALTG x 89,- X=Demo 15,-Lohn/EKSteuer88+89 69,- Biorhythmus 49,-RENTENVERSICH 99,- ASTROLOGIE 49,-AKTIENCHARTS x 79,- Inlo 64/info 128 ant. KHK-SOFT KLAUS HEIN, SALZSTR, 28A 8950 KAUFBEUREN, Tel. 08341/81357

RATHO Electronic Vertriebs-GmbH

Burchardstraße 6 · 2000 Hamburg 1 Tel. 040/33 86 41/32 66 62/33 67 96 Telefax 040/33 53 58/32 39 16

Telex 2 15 355 rto d

Vergrößern Sie Ihr Sortiment! RATHO hat das komplette Angebot!

Endlich alles aus einer Hand! RATHO bietet Ihnen mehr. Steckverbindungen, Bausteine, Gehäuse, Kabel (ca.150 Stück), Komponenten und Adapter. Über 360 Produkte zusammengestellt und in 2 Katalogen ausführlich beschrieben. Alles was Ihre Kunden, die Besitzer von 64ern/128ern-, AMIGA-, Schneider- und ATARI -Computern benötigen.

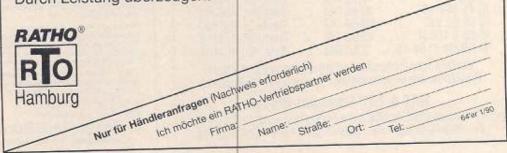
Jedes Produkt auf Qualität und Zuverlässigkeit geprüft.





Alles aus einer Hand - alles von RATHO. Werden auch Sie unser Vertriebspartner. Fordern Sie noch heute die beiden Kataloge bei uns an und lassen Sie sich von RATHO überzeugen!

RATHO = mehr Umsatz! Durch Leistung überzeugen!





GRAPHIC BOOSTER 128 NZ

Das sensationelle Grafiksystem für den Commodore C 128/D

65 000 Farben, 7200 gleichzeitig 720 x 700 Bildschirmpunkte

Über 40 neue Befehle, über 100 neue Funktionen. inkl. Anwenderprogramme (Diagramme, Space Shuttle, Konstruktion), DM 142,- für 128D (Blech), für 128 und 128D alt auf Anfrage.

EDITOR BOOSTER 128.

Dieses sensationelle EPROM verwandelt den Text Ihrer Programme in gestochen scharfe Buchstaben! DM 111,-

> Ein Muß für jeden C 128-Besitzer! Bestellen Sie GRATIS Farbprospekt!

©1986/87/88/89 Combo AG all rights reserved

Alleinvertrieb durch Commodore-Vertretung

Combo AG

Tugginerweg 3 • 4500 Solothurn, Schweiz Telefon 065/232686 BRD: 0041/65/232686

Für jedes Teil eine andere Quelle? - Bei Schaefer ist viel an einer Stelle

DOLPHIN-DOS G SA (G)*1541 (CPI) DOLPHIN-DOS G 128 (DI)*1577 PROSPEED-GTI PC128 (DI), arle Modi PAGEFOX PRINTFOX Handyscariner (Scantronia) VIDEO-DGTITZER Print-Technik VIDEO-BGTITZER Print-Technik VIDEO-BGJIN-BG 1891 (Print-Technik VIDEO-BGJIN-BG 1991) da.i.s.y. + dg.; sound.	119,00 99,00 287,00 248,00 356,00 178,00 178,00 248,00 248,00 249,00 249,00 178,00 178,00 178,00 178,00	DOS Kibbell / 1541 oc. 1571 Adapter Sockel 24/38 Pin 19 Umschadsockel / 2 Systeme 17 Umschadsockel / 2 Systeme 17 Userport Expander – 3fach 27 Userport Expander – 19 USE EXTRAST – 19 U	9,00 7,50 2,50 7,50 4,95 7,50 8,50 8,50 9,00 9,00
Commodore-Mouse 1351 Rep Arietung C 64 (alt) Rep Arietung C 1541 (alt) Basic-Boss – 64er-Estra 11 MassarText-Plus (M+T)	29.80 29.80 49.00 59,00	CPU 8501 21,50 CIA 6526 A 25 VIC 6569 43,50 SID 6581 36 TED 8360 43,50 966114-01 23	1.60 3.50 3.50 3.50 3.50 3.50

Wenn von uns hazogen, beuen wir Speeddos, Orighin-DOS und Prospeed in the Geritte ein zum Sanderpreis zwischen DM 30,00 bis 50,00 bis gegich Ersatzeile. – Keine Gerantie für auszuhlende Beutelle UC) – Webeses Zubehör für Commodore-Compager – Ersatzeile. Haroware, Software, Elberatur, auch für C. 16Avrngs/ST bei ist. Aufrage. Presissonversend gegen 2,50 in Brieffingreso – Amestheury bei Kazi. Versanz nur gegen Vorkasse + 5,00 DM oder Rustmaltine + 3,00 DM

(CLS) - COMPUTERLADEN SCHAEFER Klingelhott 111, 5800 Wupperlai-2, Telefon 0202:508121 Geschäftszeiten Mo. Di., Do +Fr. 14-18.30 Uhr. Semstags 10-13 (14) Uhr.

Original Commodore Ersatzteile

48 Stunden Kundenservice

MMU C-64	30,00 DM	IC 8580	29.00 DM	IC 8371	72.00 DM
C 6526	21,00 DM	IC 8701	8.00 DM	Netztell C-16	45,00 DM
C 6569	39,00 DM	IC 8360	39.00 DM	Netztell C-128	108.80 DM
C 6581	45,00 DM	10 8362	37,00 DM	Netztell Arniga 500	145,00 DM
Parker Parker	T-0 011				

Außerdem bietet unser Haus einen autorisierten Kundendienst für Commodore, Atari und andere Home- und Personalcomputersysteme

Der starke Partner

STÄNDIG ÜBER 1500 TEILE AM LAGER! Händler erfragen bitte die Preise über den Fachhandel **AUDIO** VIDEO

> LUKOWIAK GMBH & CO. Löhner Straße 157 4971 Hüllhorst-Tengern Teleton (05744) 1092/1093 Telefax (05744) 28 90

ORIGINAL COMMODORE ERSATZTEILE Ständig über 800 Teile am Lager!

C 64

Netzteil	46,00 DM	BestNr. 87640
IC 41 464-15	19,95 DM	BestNr. 886404
IC 65 69 VIC	39.00 DM	BestNr. 886569
IC 82 S 100 N	12,00 DM	BestNr. 888210
IC DRAM 4164-15	3.50 DM	BestNr. 884164

Weitere Angebote oder Lieferprogramm auf Anfrage. Preisänderungen vorbehalten. Versand per Nachnahme.

RAT & TAT-Ersatzteil-Dienst

Adam-Opel-Straße 7-9 • 6000 Frankfurt/Main 61 Tel. 069/4048769 • Fax: 069/425288 • Btx *404400219#

Funkbilder für IBM-kompatible PCs XT/AT, C64 und 128,



AMIGA und Atari ST Fernschreiben, Morsen und Radio-Kurzwellen-Nachrichten.



Haben Sie schon einmal das Piepsen von Ihrem Radio auf Ihren Bildschirm sichtbar ge-macht? Hat es Sie schon immer interessiert wie man Wetterkarten, Meteosat-Bilder, Wet-ter-Nachrichten, Presseagenturen, Botschaftsdienste usw. auf einem Computer sichtbar macht? Ja? -, dann lassen Sie sich eine Einsteiger-Information schicken oder bestellen

Steckfertige Karten mit eingebautem Filterkonverter, Alle gängigen Betriebsarten, seibsterkennende Auswertung und Abstimmung. Stufenlose Shiften und Baudrate. Son-dereinheit für verschlüsselte Sendungen und Codeanalyse. Drucken, Speichern, auto-matische Aufzeichnung. Senden, und Empfangen von Funklernschreiben, Morsezei-chen und Faksimile-Bilder. Aufzeichnen, Überarbeiten, Speichern und Drucken.

Unser Angebot – eine Komplett-Ausrüstung mit Anleitung für den Einsteliger für Funk-fernschreib-, Morse- und Bilder-Empfang. Modul einstecken, mit Lautsprecheranschluß. verbinden, einschalten und los geht's.

Super-Sonder-Angebot Bitte Into Nr. 14 anfordern bei BONITO-Supercom ab 248,00 DM

Bonito, Ing.-Büro Fischer und Walter Gerichtsweg 3, 3102 Hermannsburg, Telefon 05052/6052

Gewerbliche Kleinanzeigen

Kleinbetriebe + Vereine + Hausverwaltungen Datenbank, FIBU, Textverarbeit, Bankeinz, Mahng., Statistik, Datensicherheitssysteme, Modul-integrien, 100 % Maschinensprache, Kmpl. Standardversion C64/C128 98/128 DM Fa. Karl-Heinz Weiß, Tel. 02016/75449 D-4300 Essen 11, Aktienstraße 170

DIN-A3-Plotter
Kein Spielzeug! Bausatz kompl. mit
Gehäuse und Interface nur DM 298!
Fertiggerät nur DM 398!
Bauplan DM 101 Aulfösung 0,1 mm,
Geschwindigkeit ca. 70 mm/sec.
Kostenloses Info bei
P. Haase, Dycker Str. 3, 4040 Neuss
11-Grefrath
Tel. 02101/84340 ab 17.00 Uhr Tel. 02101/84340 ab 17.00 Uhr

ACHTUNG LEHRERI Ca. 80 AB DE = Litera-tur/Lynk/Texte auf Dickette, 2.9 für C 64/Page-fox. DM 30.– (Scheck+DM 5.– Vers.) oder NN. IGEL VERLAG, Kabeler Str. 60. 5800 Hagen 1

Public Domain Software für den C128

Public Domain Software in John Crea-Höpfner Software
Urnenfeld 7, 5206 N. Seelscheid 2
Top-Programme von 1 bis 6 DM
jern der John 199assenbuch 73,- Fibu 139,- Lohn 199,Prelswertes EDV-Zubehör
Bitte fordern Sie Infos an!

PUBLIC-DOMAIN-SOFTWARE FÜR C 64 und IBM. C 64 Liste anf. (1,50 DM in Briefm.) IBM Katig-Disk anf. (5½, 1,50 DM oder 3½, 2,50 DM in Briefm.). Über 300 disch. 2,- DM bis 4,50 DM. DEBRO - SOFT - 4787 GESEKE — BAHNWEG 16, TEL. 02942/6476

Programm-Autoren für den C64 & C128 gesucht!
Sie haben ein selbstentwicklete fehlerfreies Programm? Werbung & Vertrieb übernehmen wir - Sie erhalten %-Anteil vom Gewinn. Horst-Dieter Scheiba Soft- & Hardware Vertrieb Taletz 26, 8901 Dinkelscherben

Gewerbliche Kleinanzeigen

Wir reparieren Ihren Computer an 1 Tagl Telefon 0241/500556

COMPUTERKAUF

leichtgemacht Wir finanzieren Ihren Computer und Zubehör, Info anfordernt Auch für Händler interessant SKG Bank, Postfach 321 Cecilienstr. 4, 6600 Saarbrücken, Tel. 0681/3030114

** Schrittmotor-Interface **
XYZ-Steuerkarte für C64/80xx/xx und andere.
Komp. mit Nextell und 3 Schrittmotoren DM
269,- ■ Bohrprogramm f, C64 DM 98,- ■
Info DM 2,PME, Hommench 20d, 5216 Rheidt

EROTIKA-außergewöhnl. Adventure, aufre-gende Bilder, deutsch C64, 3 Disks, 29,95 + NN, EROTIKA II-19,95 EROTIKA III-19,95, alle 49,95 + NN, H. Schmidt, Louise-Schröder-Str. 7, 3000 Hannover 61

COMMODORE-SERVICE-MANUALS für alle Typen liefert ab sofort Schaltungsdienst LANGE BERLIN, Pr. 470653, 1000 Berlin 47, Tel. 030/6032003, Telex 184339

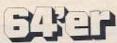
PVC - Bastelgehäuse in PC-Design

45 x 35 x 15 cm DM 35,-+ NG DM 35,- + NG Into - Schmolz Unternehmensberatung, Tel, 02101/44055

Commodore-Reparatur CSS, Peiner Str. 170, 33 BS, (0531) 51015

FANTASY GIRL-Adventure threr Traume, SEX-MISSION-erotisch, freches Science-fiction-Ad-venture, je 2. Disks. deutsch, Supergrafik, C64/128, je 38/95, beide 59/95 DM + NN, H. Schmidt, Louise-Schröder-Str. 7, 3000 Hannover 61

Minu's







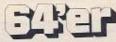
präsentiert

MABO-LIGA

DIE ERSTE FUNKTIONELLE DATENBANK FÜR DIE FUSSBALL-BUNDESLIGA AUF DEM C-64

- Alle Spiele seit 1963 abrufbar
- individuell erstellbare Statistiken
- · ewige Tabellen
- · Totohilfe
- Druckeroption
- unterstützt 2 Laufwerke
- zukunftssicher (z.B. 16 Vereine)
- einfachste Bedienung (menügesteuert)
 komplett in deutsch mit ausf. Anleitung
- Auslieferung mit Spielplan 1989/90 und neuestem Bundesliga-Update u.v.m.

MABO-SOFT, C-64, 2 Disketten, DM 59, Postfach 700649 • 6000 Frankfurt 70



HORST WITTE COMPUTER

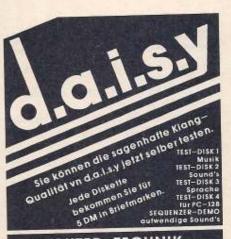


DIGITAL-TECHNIK

URBANSTRASSE 132 • 1000 BERLIN 61 TELEFON 030/6931022-24 BTX. 6931022-24 • TELEFAX 6941385

DAS COMMODORE-FACHGESCHAFT

Verkauf & Versand von Ersatzteilen · Neuanlagen Reparatur nach § 3, 2 How



Telefon (0551)600 528

COMPUTER-TECHNIK ROSENPLÄNTER Stresemannstr.26 34 Göttingen

Sie haben einen C64 oder C128? Wir führen Soft- & Hardware zu Wahnsinnspreisen! Uberzeugen Sie sich! Fordern Sie unsere



CNC-Schulungssoftware für C 64/128

nach DIN 66025

Mehrjährig erprobtes CNC-Schulungsprogramm für Drehen und Fräsen.

Dieses in Berufsschulen und Ausbildungsbetrieben eingesetzte Schulungspaket eig-net sich hervorragend zur selbständigen Erarbeitung der Grundlagen des CNQ Programmierens.

Die 60seitige Arbeitsanleitung und der bedienerfreundliche Editor ermöglicht auch Einsteigern das Erlernen der Programmierung von Werkzeugmaschinen.

Komplettpreis für Arbeitsunterlagen und Diskette 48,- DM inkl. Porto.

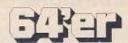
Dipl.-Ing. Hans J. Cloodt

Spessartweg 21, 3501 Fuldabrück, Telefon 0561/582481

Super-Preise • kein Mindestbestellwert

versandkostenneros	Telle and a second	and the first	R
Drucker-Kabel: Userport/Centr.		DM :	29,95
Original Commodore Netztella für:	18.0	DM I	69.00
C-16 DM 19,98	11-04	DM	49.00
Joystick Compelition Pro EXTRA Infrarot-Joystick: mit Fernoedenung	*		89,95
Hobotarm 2000			99,50
Roboter-Interface: C 64/128			79,90
Commodore Maus 1351			75,00 17.50
Mouse-Pad + Maus-Halterung			69.90
Turbo-Lightpent mit Softw.			99,00
The Final Cartridge III MIDI-64: Sound-Steuerung C 64:128		DM	99,00
Commodore BTX-Decodermodul			88,00
Akaseliktropoter distuption s 21:23 (10000		59,00
Commodore Floppy 1581; 3.0 (80)	Rubyte	DM 2	79,00
Disk-Reinigungs-Set für Laufwerk	C)	DM	9.95
5.25 DM 9.90	3.5		69,90
RS 232-Interface: C 64/128 Wissemann Drucker-Interface: C 6	A 128		19,00
Prologic DOS-Classic: G 64/128 m	t Floopy 1541	DM 1	99,90
Dolehin DOS: C 128/15/1, Kunstan	off ()		199,00
Eprom-Brenner Quickbyte II		DW	199,50
Saeckolatzerweiterungen:	Userport 3/arch	CVA.	33,90
Expansionport 2fach CM 67,50	Disergior i Gratini	-	00100
Abdeckhauben, Junststoff für:	C 64 neu		19,95
C 64 at DM 12,50 C 128 DM 19,95	G 128D	DM	19,95
DM 19.95	154111	DM	16,90
Super-Angebot: Commodore IC-S	artiment	DM	44,50
			Harlow.
KOSTENLOSE Broschüre und He	IDIGUEL-FISIG BUILD	well-	

TRONC .





FAKTUSTAR -

Für den Commodore C 64 oder C 128/D

Ein Programm für Handwerker. Selbständige, Freiberufler oder Dienstleistungs-Gewerbe ...

Fordern Sie unser kostenloses Infomaterial an. Demodiskette - nur C 128/D -DM 10,- VK

(Wird bei Kauf von FAKTUSTAR 128 verrechnet.) Nachnahmeversand zuzüglich DM 6,40 Portok.

W. Fornoff Soft

Poststraße 15, D-6107 REINHEIM 2, Telefon 06162/5903

Geschäftszeit von 9.00 bis 17.00 Uhr

COMPUTER ZUBEHÖR DISCOUNT über 1000 Artikel, KATALOG kostenlos



Der Pinner-Buffer nur die Funktion eines Zeinchernspeichers und wird von einem schneisen Microprosessor gesteuer berneiten Microprosessor gesteuer. Dedusch wird der Domyuter schneiser ihr andere Aufgaben. De Warston mit einem Eingang und Zeine Ausgaben ist unschlieben ist und 206 in gewicht wirden. Die Warston mit einem Eingang und zeine Ausgaben ist unschlieben auf von eine Ausgaben ist unschlieben auf von eine Betrale 200 mA.

Die Version mit einem Eingang und zwei Ausgängen ist umschaftbar auf zwei Eingänge und einen Ausgang.

PB-84/14 64.K Engang suf 1 Ausgang PB-84/24 64.K Engang suf 2 Ausgang PB-956/14 256.K Engang suf 1 Ausgang PB-256/24 256.K Engang suf 1 Ausgang PB-256/24 256.K Engang suf 2 Ausgang PB-256/24 256.K Engang suf 2 Ausgang PB-256/25 2° 36/26 Sbacker, 2.0m lang

Computer Zubehör Discount Siegenstr. 122-124, 4600 Dortmund 15 Telefon 0231-335107 Fax 0231-333582

200 mA 200 Lefeninstanggehören/lesztellund ausfährliche Beschreibung

nur DM 18.

Universelle Meß- und Effektplatine für C-64 (Ex-Universelle Meß- und Effektplatine für C-64 (Expansionsport) zur Messung, Bearbeitung und Ausgabe von Spannungen und Signalen (Solar-Akkuspannungen, Musik, Sprache bis 18 kHz usw.). Inklusive ROM mit Programmen wie SPEI-CHER-OSZILLOSKOP mit Abtastfrequenz von 10/Std. bis 50000/s in 22 Stufen per Tastatur einstellbar, Kurvendarstellung (138 Ausschnitte durchblätterbarl) auf Gitternetz, über 35000 Meßwerte speicherbar, SOUND-SAMPLING (Popmusik-Effekte), DiGITALER NACHHALL (Intensität und Dauerregnelhar beste Orialität) und andere. Direk-Dauer regelbar, beste Qualität) und andere. Direkter Anschluß an Audiogeräte möglich. Trotz allem: einfachste Handhabung, auch bei eigener (z.B. BASIC-)Programmierung. Mit Anleitung komplett für nur DM 119,-.

Gratis-Informationen anfordern!

Neue Adresse:

Bitzer Digitaltechnik Postfach 1133, 7060 Schorndorf Telefon 07181/62748

Commodore-Ersatzteil-Service

- >> Sie wollen Ihren Computer selbst reparieren, um Rosten und Zeit zu sparen ?
- >> Sie suchen schon lange ein bestimmtes Ersatzteil, das es nicht "an jeder Ecke" gibt ?
- >> Oder sind Sie selbst Händler oder bieten Reparaturen an und wollen nach Möglichkeit alles aus einer Hand möglichst günstig einkaufen ?

Wir liefern prompt und zuverlässig und beraten Sie gern, auch im schwierigen Fällen.

TRufen Sie uns an: (02333-80202)

Von 8:00 bis 17:00 sind wir personlich für Sie da. Machts und am Wochenende zeichnet ein Tonband Ihre Wünsche auf.

_ Oder schreiben Sie uns :



CIK-Computertechnik Ingo Klepsch 5828 Ennepetal 1 Postfach 1331 Tel. 0 23 33 / 8 02 02 Fax 0 23 33 / 7 03 45 Die starken Nummern im Bildschirmtext:

ABAKUS *40404040#

Spiele, Spaß und jede Woche Gold zu gewinnen!

life *60606060#

Das Dialog-Programm für Direktkontakte mit netten Leuten!

Alien *606066#

Das Adventure-Spiel mit aufregenden Spiel- und Gewinnmöglichkeiten.



COMPUTER-TECHNIK ROSENPLANTER Telefon Stresemannstr.26 (O551) 6OO 528 34 Göttingen

SECOND HAND COMPUTER

Ankauf * Verkauf * Vermittlung * Inzahlung.

WO SONST Gehraucht-compuler:
* Zubehör
* Kennerit Keugeräte alle Marken Wir kaufen und Konkursware - Ankaut Ankauf delekter Homecomputer XT's und AT's

Büroanlagen (splange Vorrat) ANGEBOTE: MNCA 1000 512 PS, res 100 farge Varial)
385/sr 2 B. O'EL. 30 MHz (6 MB-RAM: 300 MB) 15 Mb HD
385/sr 2 B. O'EL. 30 MHz (6 MB-RAM: 300 MB) 15 Mb HD
385/sr 2 B. O'EL. 30 MHz (6 MB-RAM: 300 MB) 15 Mb HD
474 WGA PSA 10 MB HD Le VIGA Karten, recisioning all single remoder field in produce field in p

ALPHA 2000 GmbH 24-Std. -Inito: 069/443000 6000 Frankfurt/M.1, Ingelstädter Strafte 27 ALPHA 2001 GmbH 24-Std. -Inito: 0561/525066 3501 Nicestetal (beit Kassel), Witzenhäuser Strafte 10

machte und nace Oracker. Mostore, XTs, ATs und 200er sowie Laptops. twoss, RAM-Erweiterungen u.v.m. auf ist. Antragett

CSV-Highlights

Commodore Farbresidos 1084 Commodore Alárica 2000 AM/EJA 2000 + Farbresidos 1384 PO/XT-Kiste Sir AM/EJA 2000 AT-Kiste Sir AM/EJA 2000 AT Acre to AMIGA 2000 20082-2400 (questioner century for AMIGA 2000 20082-2400 (questioner century for AMIGA 2000 consistence and 2.800 A 20082-2500 (consistence 2.400 (consistence 2.4 Santable LC TO Coins
Santable Commodor AT PC-20(11) and therator 2048; SEPTENDELLES |
Second Readon Depte 45 585 |
Second Readon Dep

1994 Versandkosterpusychole tellend DM 12 -4coland DM 45 - pr Paled 2003 Lieftessing in a signo old odor Virzonkeson Audited het Virzonkeson 440 - Preise geldig als 72 11 99 -

CSV RIEGERT GmbH

Gärnterstraße 4, 7320 Göppingen FAX (07161)13587, Telefon (07161)13591

Importeur + Großhändler von

> Computer Zubehör + Datenträgern

Industriepark Niederhöchstädter Str. 71-73 6242 Kronberg 2.

Händleranfragen nur mit Gewerbenachweis

Gewerbliche Kleinanzeigen

Astrologie mit Computer Astrologie mit Computer
International geschätzte Astrologenprogramme, professionelle
Deutungsprogramme, Lemprogramme
für Anfänger Handschriffsnalyse,
Blo-Rhythmus, Astro-Hoing,
Info gegen DM 2,- in Marken,
Astron, K.W. Bonert, 2000 Hamburg 60
Peter-Marquard-Straße 4a

医克里耳氏试验检尿性 医克里氏 医克里氏 医克里氏 Commodore-Reparatur-Profis

Reparatur alier Commodore Compi Festpreis C64 Festpreis 1541 nur 90,- DM nur 90,- DM

3 Monate Garantie auf get. Teile!! Eigene Werkstatt, daher schnelle Rücklielerung innerhalb 2 Tagen.

Computer-Börse Dieter Leistner Altewiekring 41, 3300 Braunschweig
Telefon 0531/77/31 von 16-18 Uhr

EINKOMMEN-/LOHNSTEUER 1989 + EINKOMMEN-/LOHNSTEUER 1969 *
****** C64 - C128 *******
Allie Einkünfte. Sonderaus., agw Belastg.,
Berl-Präf, Sieuerverzinsg. Auch 86-98 lieferbar. Disk 69 DM, Aktual. 1990: 35 DM, Info:
1,60. Dipl.,Finw. G. BOHNENKAMP, MEISSENER DORFSTR. 38, 4950 MINDEN
(≅0571/33855)

**** TOPSOFT **** SOFTWARE-VERSAND A M I G A * C64/128 mit super PD SCHNEIDER CPC * ATARI ST SEGA * NINTENDO Immer aktuell und preiswerti! Gratisliste sofort anfordern!

Bitte Computertyp angeben.

Firma TOPSOFT GbR Postfach 4 - 8133 Feldafing ******** Messenguheit — Umbaugshäuse für C64, komplett mit integriertem Trafo, separatem Keybosrd, Platz für 2 Lauf werke — Information; Schmolz, Unternshmensberatung, 4040 Neuss Tel. (2014/4055

* * * Lohn-Einkommensteuer 1989 * * * *** Lonn-Einkommensteuer 1995 * ** vom Fachmann. Berechnet (fast) alles. Mehr-seitiger Ausdruck. Für CB4rC128/CT6Plus4t. 59 DM, Info 1 DM. Dipl. FinWirt U. Olufs, Bachstr. 70c. 5216 Niederkassel 2, Telefon 02208/4815 (ab. 18 Uhr)

Kassenbuch 30.- DI (MS-DOS, C64, C128), Info bei IS-SOFT, Bergfeld 21, 8261 Tittmonling

C64 – Kalorien Joule-Programm, suf-original Commodore Diskette nur 20 DM inkl. Versand, Tel. 04101/84907. Bestellung an J.H.G. Softwa-re, Postfach 2002, 2060 Pinneberg

Für CBM PC128 und C64:

Komt. EINNAHMEÜBERSCHUSS-RECHNUNG n. § 4.3 ESIG (nurf. PC128); sowie prof.
Programme aus den Bereichen HOMOOPATHIE, ASTROLOGIE, ASTROMEDIZIN, BIORHYTHMIK, PERSÖNLICHKEITSANALYSE
und HEILPRAKTIKER-PRÜFUNG – umfangtliefe kreistelles

BEATE ZILLE - SOFTWARE

O. Schindler-Str. 5, D-6000 Frankfurt/M, 56

** Lottc-Weitprogramme C64/C128 **
Mathm. stat. Analysen, Systemgeneratoren,
Zlehungsauswertung, Spetcherprogramm f.
1000 Reithen, Dafenbank, Lottoberometer,
VEW-Auswertung, f. Sa.-u, Mi.-Zlehunger,
al-lie Programme menügesteuert und selbsterklärend, z.Z1. 24 Auswahlprogr., nachweisber hoe
Gewinne, das Non plus ultra für Spieler und
Tippgemeinschaften, ausführl. info: DIN-ASFreiumschlag (1,70 DM).
Olaf Jordan, Birkenweg 3, 8678 Döbra,
Tei, 09289/5962 oder 09289/6469

Gewerbliche Kleinanzeigen

Unsere SCHULE wechselt das Computersystem: Alle Lehrprogramme, alle Schuttlächer für C64, orig. verpackt, neu, ab 19 DM (Neupreis 80 DM), ideale Nachhilfe, Tel, 04703/1833

DAS LOTTOSYSTEM LIMES. Jetzt neu mit DAS LOTTOSYSTEM LIMES. Jetzt neu mit LOTTOMANAGER, dem Superzusatz zu LiMES. Unschlagbar: 80% aller Ziehungen liegen im System! Einzelspieler und Tipp-GeGemeinschaften erhöbben jetzt enorm ihre Gewinnchancen durch optimale Planung! Für Normalspiel und System-Tips. LIMES-VI.-A. DM 90.-, mit LOTTOMANAGER-64 DM 139.
(-Versandkristen) oried INEO hei: (+Versandkosten) oder INFO bei: D&D-SOFTWARE, Pt. 245, 8743 Münnerstadi

*** FREISOFT FÜR C64/C128 ***
Vargebe PD-Programme für C64 zum Preis
von bis zu 2-3 DM je Diskt! Kostenloses Info
bei H.H. Macht, Postf 73, 6953 Gundelsheim

2D-Disketten zu Festtagspreisen 35" 14,90 DM und 5,25" 5,90 DM C84 u. orig. 1\$41 nur 545 DM RBW-Computer + + + Eichhahnweg 30 3300 Braunschweig. Tel. 0531/372551

SENSATION. Es pibt one neue Grafikserie mit fabelheiten DTP-Bildern. Info bei: H. Matthijs-sen. Österhoutstr. 9A. 4891 AJ Rijsbergen (Holland). 84 - AMIGA - ATARI ST

Geo. Interprint GEOS-Dokumente in NLO-Qualität Druck-Progr. für C128 und Epson-Kompatible. Info bei AT, EDV-Service Zur Hotzepar 9, 5603 Wülfrath

Astronom, & astrologische Berechnungen Großes Grundprogramm DM 20,- (bar/Scheck), Günstige Erweiterungen & Zusätze lauf Liste, ASTRO-DIENST, Pf. 2025, 6870 St. INGBERT

Software für Commodore/Amiga/Atari/ Amstrad/iBM und Kompatible. Liste kostenlos. Tel. 02334/42579

Public Domain für G&4, Demo-Disk + Liste 5 DM (Schein/Scheck) anfordern bei: PD-Pool J. Gapmann, Maubeshauser Straße 55, 5650

Verkaufe Doktor 64.59 DM I S/4-Modul 25 DM I Hardcopy & DELA-Multifunitions-Modul je 29 DM I Exos V3 29 DM I DELA-Betriebssystem 29 DM I DELA-Eprommer II 99 DM I Dolphin-29 DM I DELA-Egrommer II 99 DM I Dolphin-DOS 30 org. für 150 DM I Magic Voice Speed-Modul 39 DM I Modulgenerator 32 K 29 DM I 64'er & Sonderdisks – schriftlich bei Jürgen Ehrhardt, 6786 Lemberg 3, Tel., Fr. ab 18 Uhr – So ab 20 Uhr: 06396/1483

10 Jahre Amateurfunk- und Computermarkt Mümberg. 28. April 90, 8.30–17.00 Uhr Zum Jubiläum haben wir dam immer größeren Interesse Rechnung getragen: Wir sind in der größes Hislie der Nümberger Messe. Mehr als 10000 m. Ausstellungslißehe für private und kommerzielle Anbieter. Direkte Anfahrt von allen Autobahnen. Über 4000 kostenfreie Parkpitze. Attbekannt günstige Preise für Tische und Steitflächen inkl. freier Stromanschluß. Platzbestellung: Hans Kammier, Laurentiusstr. 9, 8500 Nürnberg 60, Tel. 0911/644434 16–22 h

Sie bekommen Geld zurück!

Ihre Steuererstattung berechnet das Ihra Steuererstattung berechnet das seit Welen Jahren bewährte Progr.

Lühn- und Einkommensteuer.

zum Billiger-geht-es-nicht-Preist Aktual. Disk C64 nur 25 DM

Was bringt Ihnen die Steuerreform? Lohnsteuertabeite 1990 nur 15 DM

Bestellung an/kostenioses Info von Steuer-Soft Werner Eilers Keuloser Straße 64, 6411 Künzell -----

Computer-Freunde!

Ubernachtung in Amsterdam muß nicht teuer sein! 40 Gulden pro Nacht + 5 Gulden MwSt. Prospektanforderung: Hotel Otten, Utrechts-edwarsstraat 79, NL-1017 WD Amsterdam

Interfunk FACHGESCHÄFT



NEU 2 x in Köln mit über 500 m²

Hohenzollernring 29 0221/252452 auch Fax Severinstraße 194-196 0221/248453 auch Fax

Bei Nichtgefallen Geld zurück!!

m. Verr. v. Testgeb. 50,-

ABRICA

AMIGA	
Populous + Scenery Disk	94,-
Space Q. I + Sp. Q. II+III	199,-
Kings Q. Triple P.	69,-
Space Ace	89,-
Space Q. III	94,-
Falcon + Mission Disk	129,-
Leisure Suit Larry II	84,-

REGIS-AMIGA

189,-Amiga Graphic Starter Kit 159.-Animagic

80386 SX Rechner-Board SCO-XENIX getestet 999,

Audiomask II	142,-
Draw plus	258,-
Draw 2000	358,-
Modeler 3D	129,-
Sonix	98,-
Video Titler	159,-

PC-PACK

Kings Quest II + III	69
Space Quest + II + III	169,-
Manhunter I + II	149,-
u.v.m.	

Preisliste (Computertyp) gegen Zusendung eines Freimuschlags!

24-Nadeldrucker – ein Problem?

Ħ

Gleich welchen Computer-Typ Sie benutzen, für keinen 24-Nadeldrucker gibt es in jeder Software einen geeigneten Druckertreiber, der alle 24 Nadeln steuert. Die wenigen SW-Treiber sind teilweise kompliziert zu installieren und blockieren den Rechner für neue Aufgaben. Um diesem Problem zu begegnen, haben wir eine Hardwarelösung entwickelt, die durch Auslagern der Berechnungsroutine in einen integrierten Puffer unseres Hardware-Emulators die Konvertierung schnell und komfortabel handhabt. Selbstverständlich haben wir die Gelegenheit genutzt und weitere Features eingebaut, die ein noch bequemeres Arbeiten ermöglichen. Um die weltweit unterschiedlichen Systeme von Schnittstellen ausreichend zu berücksichtigen, haben wir für den C64/128-Bereich das PRINTERFACE. Für parallele Anschlüsse (Centronics), vorkommend z.B. bei Schneider CPC, Atari, AMIGA oder PCs, bieten wir den BITMASTER an, Bei den NEC-Pinwritern P2200 / P2 + bzw. P6+/7+ sowie dem CITIZEN SWIFT 24 gibt es eine Integrallösung namens PRINTERJET. Ubrigens, wer einen Laser-Drucker benutzt, aber die hohe Investition für einen zusätzlichen Plotter scheut, für den haben wir ebenso eine preisgünstige Emulation. Diese Softwarelösung heißt RKT-PLOT. Gerne schicken wir Ihnen bei Einsendung eines DIN-A4-Kuverts, frankiert

mit DM 4,- und unter Beilage dieser Anzeige, eine komplette Infomappe mit zahlreichen Testberichten zu. R K T GmbH * Postfach 710844 * 8000 München 71

Tel. 089-7592026 • Fax 089-7595150

Versand per Nachnahme oder VK Irrtum und Zwischenverkauf vorbehalten. Lieferung solange Vorrat Versandkosten 10,- + Versicherung 1,50

DRTR 2000

flash-power-pack 1

für alle C 64 + 128 + D eprom-burner bis 64 k mit textoolsockel und spitzensoftware, dazu 256 k epromkarte mit modulmanager, menügesteuert, kein byte wird verschenkt

dazu 5 programme auf disk, steuersoftware ebenfalls auf disk.

alles zusammen nur 11-101129,-

flash-power-pack 2

eprommer wie in pack 1 dazu epromlöscher-set und epromkarte 32 k sowie 1 eprom 2764 alles zusammen nur 11-103129,-

high-light's-set 1

für alle C 64 doppelnetzteil mit extremer leistung wie bisher, doppelte spannungsausgänge dazu drei computerplatinen für bastler dazu simons-basic-modul mit 114 zusätzlichen basicbefehlen dazu 10 Programme ein spitzenangebot alle zusammen nur 11-10249,-

high-light's-set 2

für alle C 64 + 128 + D speichererweiterung 1764 dazu 10 Programme sowie eine steckplatzerweiterung mit 3 steckplätzen, einzeln schaltbar dazu simons-basic, das Modul mit 114 zusätzlichen basicbefehlen. alles zusammen nur 11-104149,-

high-light's-set 3

- 1 x 5er Platinensortiment 1 x 3er Netzteilsortiment
- 1 x Speichererweiterung 1764
- 1 x Simonsbasic-Modul
- x Modulportexpander 3fach Gesamtpaket 179,-

Cash by DATA 2000

Wir kaufen sofort gegen Bargeld: Commodore, Atari, IBM-

Kompatible. Rufen Sie an: 02331/23290 + 31272 Auf Wunsch auch

Inzahlungnahme möglichi

flash-copy I

für alle C 64 + 128 + D drucken von beliebigen Grafiken + Texten 16 Grautöne oder oki 20 in color, als Modul 11-10639,-

flash-copy II

wie 11-106, zusätzlich mit sprites, 11-10759,-

Gesamtkatalog + 1 Disk randvoll mit Programmen geg. 10,- Scheck/Schein

hard + soft 1

- 1 x Eprommer für C bis 32 K
- 1 x Epromkarte 32 K
- 1 x Eprom 2764
- 5 x Disketten mit PD-Software
- 1 x Simonsbasic-Modul Gesamtpaket 98,-

hard + soft 2

- 1 x Userportexpander 1 x Expansionsportexpander 3-fach
- 1 x Multi-Funktions-Modul Hardcopy, Speeder, Monitor usw.
- 5 x Disketten mit Spielen und Anwenderprogrammen
- 1 x Etikettensortiment + Softw. 1 x Simonsbasic-Modul
- Gesamtpaket 129,-

workshop 2*

C 64, nicht mehr ganz komplett, kreative leute, dazu ein lightpen + diskette mit toller software, dazu die commodore utilitie-disk und simonsbasic alles zusammen nur 11-10669,-

workshop 3

- 2 x Floppy-Leergehäuse 1 x Simonsbasic-Modul
- 1 x Flashcopy II
- 1 x 3er Platinensortiment 1 x IC-Sortiment 25er
- Gesamtpaket79,-

workshop 4

- 1 x 10er Platinensortiment 1 x 5er Netzteilsortiment 1 x Simonsbasic-Module
- Gesamtpaket 98,-

kreativ-corner 1*

Keyboards, nicht imm	ner komp
C 64/128	
C 128 D/A 1000	40
A500/A2000	80

kreativ-corner 3*

leergehäuse, nicht m. ganz	neu
C 16/plus 4/C 64 I/C 64 II	
	.15,-
	20,-

kreativ-corner 4

- 5 x Modul-Leergehäuse (farbig) 2 x Experimentierplatine dazu
- 1 x IC-Sortiment (25 Stück)
- 1 x Simonsbasic-Modul Gesamtpaket49,-

kreativ-corner 5

1 großes Mechanik-Sortiment, Trafos, Gehäuse, Platinen, Chassis ca. 1 KG

Gesamtpaket29,-

Distinon

r iddinen	
nicht immer kompl.	
C 64/128/1571 je	29
128 D	49
128 D komplett	79
C 16/plus 4 je	

HOLLIONG		
	gepron	ungegrüft
C 64/plus 4	69,-	25,-
C 128/128D	89,-	39,-
AMIGA 500	149,-	69,-
AMIGA 1000	149	98,-
AMIGA 2000	198,-	149,-
SIDECAR	148,-	98,-
PC-10/20		
in 110 Volt		
evt. Umbau		20,-
oder Reihensch	altung	

hit des jahres - commodore 1764

speichererweiterung

für den 64 und 128er (im 64er-modus) von commodore, erweitert den speicher um 256 k, auf 320 k! sie wird ähnlich wie eine harddisk angesprochen

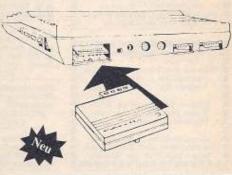
anschluß am expansionsport, einstecken und fertig.

1764 fabrikneu + 10 programme + treibersoftware auf diskette

speichererweiterung wie 1764, jedoch um 512 k, auf 576 k.

nur

only for freaks



prologiq-dos

filt alle C 64 + 128

bis zu 35 x schneller laden, speichern und vergleichen, floppyinterne befehle erheblich beschleunigt, vereinfachte DOS-Befehle 35/40 Spuren umschaltbar, centronics-schnittstelle,

formatierung in 12 sek. umschaltung auf CBM-DOS, Resettaster

11-110149,-

geschenk-set 11

- 3 Module:
- 1 x Simonsbasic
- 1 x Flashcopy II
- 1 x Floppyspeeder 1 x Modulport-
- expander

149,-Gesamtpaket

geschenk-set 12

- 3 Spielemodule
- Epromer 32 K +
- Epromkarte 32 K
- 1 Epromlöscher + Eprom 27256, 1 Modul-
- portexpander 5-fach Gesamtpaket 298,-

geschenk-set 13

- 1 Speichererweiterung 1764 Userportexpander 3-fach
- Floppyspeeder zur 1541 DATA-DOS
- 1 Diskette mit 10 Spielen
- 1 Simonsbasic-Modul
- 1 Hardcopymodul

Gesamtpaket 198,-

geschenk-set 14

- 1 Diskettenbox für 100 Disketten + 20 Leerdisketten 2D + 10 PD-Disketten mit Spielen.
- und Anwenderprogrammen
- 1 Joystick
- 1 Simonsbasic-Modul

Gesamtpaket 79,-

geschenk-set 15

- Drucker LC 10
- Interface Wiesemann
- Frsatzfarbband
- Paket Druckerpapier 500 Blatt Etikettensortiment + Software
- Druckerkabel
- Hardcopymodul für Texte, Bilder und Sprites Gesamtpaket698,-

die interessante hardware C 64/128 + 128D

Modulportexpander 5fach

Lightpen + Diskette

Epromkarte 2 x 8/16 K Epromkarte 1 MB mit Steuersoftw RS232-Schnittstellenmodul + Disk Sound-Digitizer Externe BSU für 8 Betriebssystem Speedermodul für Tape + Disk Slowdown 64, regelt Tempo bis 0 RAM-Floppy 256 K (ohnr RAMs) Userportexpander 3fach Modulportexpander 3fach





	19,95	
are:	98,-	1
	39,95	1
	98,-	B
ie:	39,95	4
	39,95	0
	39,95	13
	49,95	8
	29,95	8
	79	5
	99	1
	49.95	Š

eproms

2764-250 ns	
27128-250 ns	
27256-250 ns	
27512-250 ns	

40.-

5,50

6,50

8,50

15.50

12.-

12,-

tabilleneo

ausgelote: gamischt

IC-Sortimente gut sortiert und für alle bekannten

computer, spezial-ic's sowie	aligemein
TTL's C-MOS, lineare usw.	
ICS 1, Inhalt 10 IC's	10,-
ICC O John PETCIN	20

accessoires

ICS 3, Inhalt 50 IC's

alles für C 64/128 +

deren floppies + drucker adapter für 3 betriebssysteme in einem 27256

programmieradapter

zum auslesen von commodore-roms, für drucker + floppy ...

nega-quick 90 (epromburner)

dos-kabel für 1541/1541 II/1571 typ bitte angeben 15,epromlöscher, im gehäuse für 220 volt zum direkten

anschluß mit deckel-sicherheitsschalter..... to, als bausatz ...

ehäuse zum bausatz

ir alle C 64 außer ALDI-Version, 128 + D er eprommer der 90er Jahre

rennt alle eproms 27xxx, 27512, 27513 sowie 27011 .ä. megabit-chips

ie programmierung größer als 1 mb-chip ist bereits orgesehen ie funktionen brennen, lesen, vergleichen

opieren und modulgenerator stehen zur verfügung

die software ist in windowtechnik auf diskette

messen, regeln + steuern

für alle C 64 + 128 + D das variable und perfekte system

digitale outputkarte

frequenzmesser 0-99 mhz/bis 50 v logig-analysator, 8 mhz, 8192 taktzyklen .. 79.digitales voltmeter, 16 kanal, -99/+999 mv 98.ic-tester erkennt tti's und kompatible 79,relaiskarte, 8 kanal, mit 8 relais 2 x um 98,-59,digitale inputkarte ...

simons-basic-modul

ad/da-wandlerkarte...

für alle C 64 + 128 + D original von commodore, ermöglicht ihnen noch vielmehr als bisher selber zu programmieren,

114 neue basic-befehle per steckmodul, jetzt macht das programmieren spaß, modul in englisch, mit deutscher beschreibung

ab 3 je = 20,-

ab 1 nur 29,-

Markt&Technik

SOFTWARE KLASSE



64'er Extra Nr. 1: The Best of Grafik Giga-CAD, Hi-Eddi Title-Wizzard, Film-Destell-Nr. 38701 DM 49,90* (sFr.4.

(sFr 44,90*/6S 499 -*)

The Best of Grafik

GRAFIK

rungen Bestell Nr. 38702 DM 39,90* (sFr 34,90*/6S 399,-*)



The Best of Grafik Erweiterungen für Grafik und Spiele

3-D-Trickfilm, Apte mannchen, Super-Hardcopies. Bestell-Nr. 38703 DM 39,90*

(sFr 34,90*/6S 399,-*)



64'er Extra Nr. 17: Aus der Wunder-weit der Grafik

EGA: Sramycs Sprite-Graphics: 51 neue Basic-Befehle. Bestell Nr. 38757 DM 49,-* (SFr 45,-*/6S 490,-*)



64'er Extra Nr. 18: Das Beste aus der Welt der Grafik

fiker mit räumliche Tiefe versehen. Bestell-Nr. 38758 DM 49,-* mit räumlicher

(sFr 45,-1/6S 490,-1)



64'er Extra Nr. 4: Abenteuer-Spiele Robox Adventure Scotland Yard: Kriminaladventure Bestell-Nr. 38704 DM 29,90* (sFr 24,90°/6S 299,



64'er Extra Nr. 15: Abenteuer-Spiele Befreien Sie die Erde von den Dämonen, Bestell-Nr. 38730 DM 39,-** (sFr 35,-*/dS 390,-**)

Anwendungen und



64'er Extra Nr. 9: Abenteuer-Spiele

Wanderung/Sein letzter Trick: 2 Text-Adventures garan-tieren behannende Unterhaitung. Bestell-Nr. 38715 DM 39,-*

-*/68 390,-*)



64'er Extra Nr. 10: Spiele

Spiele Hebound: Dueil – eine Arena im Jahre 2574: Palobs – ganz enffernt von Dame. Bestell-Nr. 38742 DM 39,–* (sFr 34,-*/65 390,-*)



64'er Extra Nr. 5: The Best of Floppy-Tools

Programme für den täglichen Einsatz Bestell-Nr. 38707 DM 49,-* (sFr 45,-*/öS 490,-*)



64'er Extra Nr. 7: Programmier-Utilities

Eine Sammlung lei-stungsfähiger Basic-Befehlserweiterungen Bestell-Nr. 38716 DM 39,-*

(sFr 35,-*/6S 390,-*)



64'er Extra Nr. 11: Basic-Boss

Dieser Basic-Com-piler macht Ihre Programme bis zu 100mal schneller Bestell-Nr. 38745 DM 49,-*

45,- (08 490,-1)



64'er Extra Nr. 12: GSF-System

Ein leistungsstarkes Programmiersystem zum Schreiben von Programmen im GEM-Look. DM 49,-* (SFr 40)

(sFr 45,-"/0S 490,-")



64'er Extra Nr. 13: The Best of Anwendungen

Soundmonitor, 64, Proterm V6. Mony Giga-ASS. Bestell-Nr. 38717 DM 49.-*

(sFr 45,-1/0S 490,-1)

Plus/4



64'er Extra Nr. 14: The Best of Anwen-

dungen Master-Tool, Smon und Promon, Mailbox

Bestell-Nr: 38720 DM 49,-* (sFr 45 -*/5S 490,-*)



64'er Extra Nr. 19: The Music-Assembler

Erstellen Sie auf einfachste Weise eigene Muskstücke! Bestell-Nr. 38763 DM 49,-* (sFr 45,-*/bS 490,-*)



64'er Extra Nr. 22:

Disky Manipulation von Disketten. Floppy-Programmierung, Bestell-Nr. 38767 DM 49,-* (sFr 45,-*/0S 490,-*)

The Best of 128er Bestell Nr. 38712 DM 49,-* (sFr 45,-*/6S 490,-*)



128er Extra Nr. 3:

Utilities Occanio 128: Turbo Pascal wird grafik-fahig. Super-Utilities: Hilfreiche Programme. Bestell-Nr. 38713 DM 49,-* */85 490 -**



128er Extra Nr. 2:

losung three C128 verwendet. Bestell-hir 38736 DM 49.-*

/6S 490.-)



64'er Extra Nr. 8: MasterBase Plus/4

Masterbase Plus-4 Eine semiprofessio-nelle Dateiverwal-tung mit vielen Lei-stungsmerkmaen Bestell-Nr. 38719 DM 49,-* (SFr 45,-*/0S 490,-*)

*Unverbindliche Preisempfehlung



Zeitschriften · Bücher Software · Schulung

INFO-COUPON

Bitte senden Sie mir Ihr Gesamtverzeichnis mit über 500 aktuellen Computerbüchern und Software.

Name

Straße

Bitte ausschneiden und einsenden an: Markt&Technik Verlag AG, Buch- und Software-Verlag, Hans-Pinsel-Straße 2, 8013 Haar bei München

Markt&Technik-Bücher und Software erhalten Sie bei Ihrem Buch- oder Computerfachhändler

Zak McKracken - Telefo

von Stephan Bayer

n Ausgabe 11/89 konntet Ihr den ersten Teil unseres Longplays über »Zak McKracken« lesen. Dieser endete mit dem Fund eines Besen-Aliens auf dem Mars durch Leslie und Mellissa.

Dann also auf zu einer Fahrt mit der Marsbahn, Ich lasse auch Leslie eine Münze am Automaten kaufen und einsteigen. Meine Vermutung war richtig, jetzt arbeitet die Bahn wieder. Die Fahrt geht los und der Spieler genießt einen Panoramablick über die Marsoberfläche. Die Bahn hält und ich mache eine Pyramide aus, zu der Leslie gehen kann. Auch hier ist wieder ein Sandhaufen. Selbes Problem, selbe Lösung, denke ich: Also ran ans Werk mit dem Besen-Alien. Die nun folgende Szene schlägt alle bisherigen Lacher. Das Besenwesen wacht beim Fegen plötzlich auf und... Aber das möchte ich hier nicht verraten, das muß jeder selbst gesehen haben. Jedenfalls ist der Sandhaufen anschließend weg und ein Schlüsselloch kommt zum Vorschein, über das man vermutlich die Eingangstür der Pyramide öffnen kann. Da Leslie aber weder einen Schlüssel, noch sonstiges Werkzeug bei sich hat, will ich mit ihr zur Herberge zurückfahren. Doch was ist das? Der Fahrkartenautomat ist kaputt. Eigentlich wäre das Ganze kein Problem, hätte ich vorhin gleich zwei Münzen gekauft. Zum Glück habe ich vor der Abfahrt den Spielstand gespeichert und mache die Fahrt jetzt noch mal, diesmal aber mit zwei Fahrmünzen bewaffnet. Wieder an der Herberge angekommen, versammle ich dort meine beiden Astronautinnen und schalte zurück zu Zak auf die Erde, da ich auf dem Mars nicht mehr weiterkomme.

Da fällt mir ein, daß beim Guru in Nepal von einem golfspielenden Schamanen die Rede
war. Ich beschließe, Zak nach
Afrika, genauer nach Kairo zu
schicken. Als ich dort den Fahrkartenautomaten anschaue, sehe ich eine weitere Flugverbindung innerhalb Afrikas, die

nach Kinshasa. Ich probiere mein Glück vorerst dort. Nachdem ich mich durch ein Stück Dschungel durchgeschlagen habe, komme ich zu einer Siedlung und finde auch gleich die Hütte des Medizinmannes. Ist das der Gesuchte? Ich betrete die Hütte und sehe darin den Buscharzt. An einer Wand außerdem jenes Foto, das auch beim Guru hing: Hier bin ich also richtig. Dem Hinweis des Gurus folgend, gibt Zak dem Schamanen seinen Golfschläger, der sich über das gute Stück so freut, daß er Zak bittet, ihm zu folgen, Irgendeinen magischen Tanz will er ihm beibringen, der »die Tür zum Kopf öffnen« kann. Momentan kann ich damit nichts anfangen, verfolge aber aufmerksam den Tanz der drei Buschbewohner. Die drei stellen sich plötzlich hintereinander auf - die Tür zum Marsgesicht, fährt es mir durch den Kopf. Na klar! Die Formation der Buschbewohner soll die Position der Knöpfe verdeutlichen, die anscheinend ein Codeschloß darstellen. Ich schreibe mir auf, in welcher Reihenfolge die drei Tänzer in die Knie gehen. Das muß er sein, der Code für die Marstür! Bevor ich mich wieder zum Mars aufmache, lasse ich Zak noch mal in die Hütte des Schamanen gehen. Dieser fordert mich jetzt auf, ihm einen gelben Kristall zu bringen. Gehörte die Kristallscherbe, die Zak von Annie erhalten hatte, vielleicht zu diesem gelben Kristall? Ich stelle Zak auf dem Flughafen ab und begebe mich zum Mars. Ich kann es kaum erwarten, mit Melissa das soeben Gesehene auszuprobieren. An der Marsgesichtstür angekommen, lasse ich sie die Leiter benutzen, mit der auch die oberen Knöpfe erreichbar sind. Und nun der Code. Melissa drückt die Knöpfe in der erwähnten Reihenfolge. Ein Moment Spannung und ... ha, die Tür öffnet sich! Die Leiter wird wieder eingepackt und voller Neugier folge ich Melissa ins Innere des Marsgesichts, Eine riesige Halle kommt zum Vorschein. Ich gehe zur ersten massiven Tür neben dem Eingang. Sie ist fest verschlossen. Eine Kristallkugel, die neben

Teil 2

Immer noch ist er als rasender Reporter auf der Jagd nach machtgierigen Aliens und seine Entdeckungen werden immer seltsamer. Begleiten wir Zak McKracken auch diesmal wieder auf seiner spannenden Exkursion.



Bei diesem Tanz sollte man sich die



Durch Berühren der Kristallkugel öffnet sich eine Tür

der Tür auf einem Sockel liegt, reizt zum Zugreifen. Mittels Leiter kommt Melissa heran. Ohne daß ich es wußte, habe ich den Schlüssel für die Tür gefunden. Ein schriller Ton erklingt und die Tür öffnet sich. Dahinter liegt ein dunkles Labyrinth. Obwohl Melissa eine Taschenlampe bei sich hat, verlasse ich zunächst diesen Raum, da Labyrinthe sowieso nicht mein Fall sind und dunkle schon gleich gar nicht. An einer großen Statue vorbei, gelange ich wieder zu einer Tür, die der ersteren gleicht, oder halt... fast gleicht.

Die Kristallkugel fehlt hier, mit der man die Tür öffnen kann. Ich gehe also erstmal weiter. Wieder an einer Statue vorbei zur dritten und letzten Tür. Hier ist die Kristallkugel wieder vorhanden. Da kommt mir der rettende Gedanke: Die Türen wurden offenbar durch den ominösen Ton geöffnet. Und dieser Ton läßt sich an der mittleren Tür nicht erzeugen. Wozu hat Melissa jedoch einen Recorder im Gepäck? Nach-

dem ich die Aufnahmesperre der Kassette mit dem Klebeband überklebt und das Ganze in den Recorder gesteckt habe, kann ich ihn aufnahmebereit machen. Melissa steigt noch mal auf die Leiter und berührt die Kugel. Der Ton erklingt, die Tür öffnet sich. Meine Entdeckung muß ich gleich ausprobieren, also den Recorder auf Wiedergabe und ... die Tür geht wieder zu. Phantastisch! Ich öffne also die mittlere Tür und betrete einen dunklen, langen Gang - zum Glück kein Labyrinth! Am Ende des Ganges betritt Melissa einen hellerleuchteten Raum mit einer Statue. Hier finde ich ein kleines Ankh. Dieselben räumlichen Verhältnisse existieren auch hinter der letzten Tür, die ich mit Melissa nun betrete. In der Wandverkleidung ist ein Loch in der Form des soeben gefundenen Ankhs. Und es paßt dort hinein! Es war der Schlüssel zum Passieren eines Energiefeldes, das vorher meinen Zutritt verwehrt hatte. Von der Wand nehme ich einen

nieren macht dumm...



Reihenfolge der Tänzer genau notieren

Erdkarte an die Wand gemalt ist, die Zaks Tapetenkarte gleicht. Unter der danebenliegenden Sphink ist wieder eine dieser seltsamen Zeichnungen, wie ich sie schon im gro-Ben Saal gefunden hatte. Ich zeichne auch diese ab. Nach Verlassen des Raumes irre ich noch eine Weile im Labyrinth herum, bis ich schließlich zu einem Raum komme, den Melissa nicht betreten will. Der Ausgang ist dann aber relativ schnell gefunden. Ich hole Leslie her, in der Hoffnung, daß sie nicht so zimperlich ist wie ihre Freundin. Mit der Taschenlampe schicke ich sie ins Labyrinth und finde auch bald jenen

Sphinx die Rede war, fliege ich mit ihm nach Kairo und finde sie dort auch. Sofort fällt mir eine seltsame Zeichnung ins Auge, die allerdings unvollendet ist. Kein Problem dank des gelben Buntstiftes. Nach der Vorlage vom Mars vervollständige ich das Bild – eine Geheimtür öffnet sich und Zak betritt die Sphinx. Eine Wandtafel neben dem Eingang ist von ihm nicht zu identifizieren.

Da Annie eine Expertin auf diesem Gebiet ist, lasse ich sie zu Zak nach Kairo reisen. Annie kann die Tafel wirklich lesen. Der Inhalt dieser Tafel warnt vor dem Wächter der Sphinx. Klingt nicht gut, also schnell den Spielstand speichern. Da Zak ein archäologischer Laie ist, übergebe ich alle Gegenstände an Annie und mache mich mit ihr auf die Suche nach den Geheimnissen der Sphinx. Wie sich herausstellt, findet man den Raum, auf den es ankommt, sehr leicht, indem man immer die Durchgänge benutzt, über denen unter anderem eine Sonne abgebildet ist. Im oben genannten Raum finde ich drei Knöpfe, doch bevor ich einen Fehler mache, lasse ich Annie die darunter aufgemalten Hieroglyphen lesen. In ihnen steht die Reihenfolge, wie die Tasten gedrückt werden müssen. Diesem Hinweis folge ich und siehe da, eine Marskarte erscheint. Annie äußert daraufhin den Wunsch, das Gesehene aufzuzeichnen. Dank eines Buntstiftes bereitet ihr das keine Schwierigkeiten. Ich betrachte mir danach noch mal die Tapetenkarte, und siehe da, sie ist durch Symbole vom Mars ergänzt worden. Wenn ich bloß wüßte, was es damit auf sich hat! Es muß noch eine weitere seltsame Zeichnung von der Wand abgezeichnet werden. Nun führe ich Annie wieder hinaus und gebe Zak alle Gegenstände zurück.

Hier in Kairo bleibt noch eine Pyramide zu untersuchen, in der Zak aber nichts entdecken kann. Im Vorraum finde ich eine Fackel, die angezündet wird. Diese wirft ihr Licht auf einen Sarkophag, an dem sich aber nichts manipulieren läßt. Jetzt sind nur noch drei Orte





Durch diesen ungewöhnlichen Filmprojektor erfährt man die Geschichte der Menschheit

kleinen goldenen und, verdammt...!Der größere Schlüssel zerfällt zu Staub. Hoffentlich brauche ich den nicht! Im Raum steht noch eine Maschine, die, wie sich nach dem Einschalten erweist, eine Art moderner Fernseher ist. Es erscheint ein Marsianer, der die Story um den Überfall der Mindbenders auf die Erde erzählt. Seine Leute hatten das zu ihrem Bedauern nicht verhindern können. Deshalb hatten sie auch Zak den merkwürdigen Traum übersandt. Schließlich erfahre ich noch, daß der dritte, der weiße Kristall sich hier auf dem Mars befindet. Ich verlasse diesen Raum und gehe in den großen Saal zurück. An einer der Statuen fällt mir eine seltsame Zeichnung auf, die ich abzeichne. Bleibt mir nur noch das Labyrinth hinter der ersten Tür. Ich komme nach einigem Umherirren in einen Raum, in dem eine alte

oben erwähnten Raum wieder. Über einen Steg mit darunterliegendem tiefen Abgrund gelangt sie zu einer Maschine, an der sich dann mit etwas Probieren das Klima im Marsgesicht so einstellen läßt, daß ein normales Atmen möglich wird. Die beiden müssen nun keine Helme mehr tragen. Mit Leslie gehe ich zurück in den großen Saal, um auf die Erde umzuschalten. Da sich Zak sowieso in Afrika befindet und von einer



Diese 64'er- Ausgaben bekommen Sie noch bei Markt & Technik für jeweils 6,50 DM.

Tragen Sie die Nummer der gewünschten Ausgabe (z.B. 3/88) in den Bestellabschnitt der Zahlkarte nach Seite 153 ein.

3/88: Precipiant Spirit: Spiele per Telefon III. a. Koplerprogramme im Veroleich

4/88: Gily es arran neuen C64 ? / Alles C6a Bur und Despite nübertragung / Große Chackliste zum Kauf von Catalogo

5/88: C 64 contra Amiga, April & Co., Vergleichstest, Drucker / Im Hartstest, neuer Super-Joystick / Großer Einsteiger-Sonderfelt.

6/88 / Grybbands am C64 / Markendisketten Im Harteles: / Tear. Phoppy-Speeds Haran Kore: Resemble:

8/88: Tes and Tiloss zu Drucken / Basic Konstür Einsteiger / Afles Ober RAM, ROM, EPROM & Co.

9/88 - Norm Nors: Brucker professioned number Massen, Sewen, Regent Profigesto im Test / Public Deman-Spece

10/88 Tee: Moder's und Akusi kkopplet Listings des Moste Super-Störegie-Spiel Musikharowere im Vergleich

11/88: Publisi - 054 Professionelles Druckprogramm zum Adrigger - Test. Malprogramm G-ga-Paint Batomir Druckbul

12/88; Weltoudds-Special Disclaration Gescheroddson / Generollic Monton for 40-OM / Bausniellung Crocker Indexace

JUHHHHHHHH

17.

1/89: Die besten Onodorognamme / 20 Zeibe zum Abliggem / Wabboggamme für den C128 im Vergleich Jahresoffeltswezeichnis

Mit diesen Sammelboxen sind Ihre Ausgaben immer

2/89: Text: Schnellster Basic - Compiler Liefing: "Master Copy Plus" / Schells: '88 Computers the blistch zum Spanieri

3/89: Kaufnife Proppes, Drucker Monitore: Gausmothing 256 KByla Zusabspelicher / Software Test Gros 2 G ist da / Vicen en G54

4/89 (C.54-Longowy: Dirdium komplett durchijespiel) / Listing das Monats: Tránk Twice, ein Knobelspiel/ C.54 Edia.

5/89 Loher sich ein Imartace 7 / Test: Die besten Mailboxen / Druckerständer für 10 Mark

6/89 Guille Daxeltonvorpleut/Sket/ Letings des Moneis. Textera behangsprogramme Text II / Spielekers Tell 1

7/89: Spele-Estra Spelestecktifiste zum Sommelo/ Zeicher sätze selbst gemacht/ Test Joydicks

9/89, Haroware bastellips / Funktiomal 64 - der Minhe-Profit / Geoder Computervergleich

9/89: Baraniellung: Pioppropeeter für 30:-DM/ Englischmatrer, im Vergleich/Soffenresant, Lust oder Frast?

10/89: Listing ces Monds: Polet-Munic-Editor Test Handystamen/ 64-Er-Longbag: Grant Manster Stam

11/89: Super-Brücket unter 600 Mark / Der Zeichen Kürstlar Micho Magic / Grafikobell C-64, Amiga Naci ST, PC

12/ 89: Die curriert besten Flos and Tricks / Computernach in Seballiau / Sepanlahung Expansion-Pon-Wolme

sortiert und griffbereit.

Eine Sammelbox faßt

und kostet 14,- DM.

Jahrgang mit 12 Ausgaben

einen vollständigen

545EF

Sonderhefte im Überblick

Die 64er Sonderhefte bieten Ihnen umfassende Informationen in komprimierter Form zu speziellen Themen rund um die Commodore C 64, C 128, C 16/116, VC 20 und denPlus/4. Diese Ausgaben hat Ihr Händler vorrätig - oder er bestellt sie gerne für Sie.

D RUCKER



SH9904: GRAFIK & DRUC-KER

90- Zeicher- Kans zum Abtippen / Handcopy-Routinenfür viele Druc-



SH 0018: DRUCKER Listing professionally Techeral bellung for der MPS 801 / Matrix



SH 0032, FLOPPYLAUF-WERKE UND DRUCKER Tips&Tons / NAM- Envellerung des CS4 / Druckerningmen

ARDWARE



SH 0013: HARDWARE Ein- Chip- Microcomputer / Bau untertungen, MIST Interface, Spal grands/illoskop, IC- Tester

LOPPY, DATASETTE



SH 9906: FLOPPY / DATA-SETTE

Diskettes koparen mit Hypra-Copy/ 10mst schreiter läden mit Turbo Tape de Luxe



SH 0009: FLOPPY / DA-TEIVERWALTUNG

Floory Bescheuniger im Vergleichstest / Arbeiten mit dBase 8./ C 128- Diskmonfor



SHOO15: FLOPPY / DATA-SELTE

SETTE
Reparamentatung Erste Hitts für die Disketenstation / Hypratipe



SH 0025: FLOPPY- LAUF-WERKE

Wenvolle Tips and Mornallosen für Einsteiger und Fortgeschribme



SH 0028 GEOS / BATEI-VERWALTUNG VALE KURN ZUGEOS / Tolla SEOS-Programma zum Ablippen



SH0011: GRAFIK, MUSIK, ANWENDUNGEN 50 Seiten Musikprogrammierung / Weissinge Businessgrafik



SH 0020: GRAFIK Grank- Programmlerung / Bewe-



SH 0023: GRAFIK, AN-WENDUNGEN auf dem C 64 zum Abligden



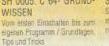
SH 0027: GRAFIK AMICA Paint: Malprogramm



SH DO34: GRAFIK, SIMU-LATION, LERNEN Konstrujeren mit dam C64 / Kur rendiskussion / Einsteig in die



SH 0005: C 64- GRUND-WISSEN





SH DO16. EINSTEIGER 2 Sprikseringson, Zeichentrickfilm mit dem Computer / GEOS, die neue Benuberoberflächs

C 128



SH 0019: EINSTEIGER 3 Basio- Kors / Programm- Über-sicht



SH 0026: RUND UM DEN C 64 Der C 64 verständlich für Alle m

ausführlichen Kursen



SH 0001: C 128 Das können C 128 und C 128 D / Verglech: C 128- C 64 / die pas-sende Peripherie



SH 0010: C 128 II Die Geheinnisse von CP/M / Kompleter C. 128- Schatpten / Grafik für Einsteiger



SH 0022: C 128 III Farbiges Scrolling im 60 - Zektren-Modus / 8 - Sekunder - Kopierpro-



SH 0029: C 128 Stanke Software für C 128/C 128/D/ Alles über det neuen C 128/D im Blechgehäuse



SH 0036: C 128 Fower 128 Directory komfortaber impanisieren / Haushaltsbuch: Fi nanzon im Grill / 30-Landachabon MACONICONAL CONCORDO

C 16/116, VC 20, PLUS/4



SH0003: C16/116, VC20, PLUS/4

Listings für Spiele Grafik Tips ATricks / Anwendungen: Deleter-walkung, VC 20 mil Musik



SHOODS: PLUS/4 UND C16



SH 9902: ABENTEUER-SPIELE

45 Seiten Adventure Programmier kurs / Listings und Schrift-lür-Schritt-Lösunber



SH 9903: SPIELE Top-Spiele-Listings für C 84 und



SH 0004: ABENTEUER-SPIELE

Parsetund könstlicher Intelligenz/



SH 0017. SPIELE FÜR 064 UND C 128 Sc programment man Scrolling / Strategiespiele Grips ist getragt



SH 0030, SPIELE FÜR 064 UND C 128 Tolle Spiele zum Ablipper für 064/ C 128 / Spielet/rogrammerung

IPS&TRICKS, ANWENDUNGEN



SH 9901 TIPS&TRICKS Balatiserwaterungen für Betilebe-system und Flappy / Enantbare le-che Programmexhilter



SH 9906: AUSGEWÄHLTE SUPERLISTINGS

Die besten Programme aus der 64er-Magazinen 1964/85



SH 9907: ANWENDUN-GEN/ DFÜ

Terrinal und Malbasprogramm zum Abtippen/Der C 64 als Winze



SH 0002: TIPS&TRICKS Zaithenselz und Sprite-Editor / Imerrupt- Joystickathrage / 27



SH 0024: TIPS, TRICKS & TOOLS

Die besten Peeks und Pokes sowie Utilities mit Ptiff



SH 9031 DFU, MUSIK. MESSEN - STEUERN REGELN

Alles liber DELL / BTX von A-Z-/



SH 0033: TIPS, TRICKS & TOOLS

Basic-Control- System / Treign nerator / Orgitale Super- Sounds /

ROGRAMMIER- UND MASCHINENSPRACHE



"Maschinen-Power" mit Basic / Multitasking: 2 Basic-Programma larten nebensmarche / Peers and Pokes zum C 128



SH 0007: PEEKS&POKES SH 0012: PROGRAM-MIERSPRACHEN

Pascat, Comal, Prolog, Cund Forth/ Vergleich: Basic- Comoller

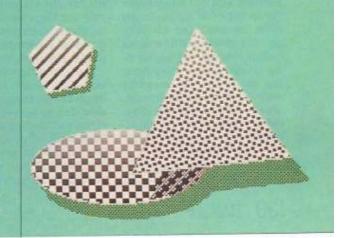


SH 0021: ASSEMBLER UND BASIC

Paradoxon- Basic 50000 Basic



SH 0035: ASSEMBLER Abgeschlossene Kurse für Antär ger und Fortgeschrittene



übrig, an denen ich noch nicht war: Mexiko, Lima und das Bermuda-Dreieck. Da Zaks Kontostand ständig schrumpft und er noch einige Flüge zu bewältigen hat, schaufele ich etwas Geld von Annies Konto auf das von Zak. Das geht relativ einfach: Annie kauft ein Ticket, gibt dies Zak und dieser benutzt den Ticketautomaten, wobei ihm das Geld gutgeschrieben wird. Mit »ABBRUCH« kommt man dann zu dem Geld. Etwas mehr als 1600 Dollar lasse ich Annie übrig.



Um in der Mars-Pyramide atmen zu können, muß man die Klima-Anlage einschalten



In dieser Tempelanlage findet Zak einige für das Spiel wichtige Gegenstände

Ich beschließe, Zaks Weltreise in Mexiko fortzusetzen. Der Flug führt über Miami nach Mexiko-City. Als ich den Flughafen verlasse, muß ich wieder ein Stück Dschungel durchqueren, was aber weiter kein Problem ist. Eine riesige Tempelanlage der alten Inkas wird schließlich sichtbar. Ich benutze den nächstbesten Eingang - und was begegnet mir? - natürlich ein total dunkles Labyrinth. Glücklicherweise finde ich an den Wänden Fackeln, die sich anzünden lassen. Ich bewege mich so durch das Labyrinth, daß ich nach jedem Durchgang in einen Gang gelange, der kleiner ist, als der vorherige. Auf diese Weise erreiche ich einen Gang, der nur noch zwei Durchgänge besitzt. Hinter einem der Durchgänge befindet sich ein erleuchteter Raum mit einer Statue in der Mitte. Ja, was sehe ich denn da? Die zweite Hälfte meines gelben Kristalls und wieder eine unvollständige Zeichnung auf der Statue. Ich versuche mein Glück mit der Zeichnung, die ich auf der Mars-Statue gesehen hatte. Wie schon fast erwartet, lag ich richtig. Der Kristall wird freigegeben.

Die beiden Kristallscherben nützen mir im Moment gar men. Mit allem Werkzeug versuche ich das Brot zu zerlegen – jedoch erfolglos. Das erinnerte mich an einen Hinweis aus der dem Spiel beigefügten Zeitschrift. Es war ein Werbeartikel über Spülen, die mit einem eingebauten Müllzerhäcksler ausgestattet waren. Warum sollte die Spüle in Zaks Wohnung nicht auch diesen Service bieten? Also zurück nach San Francisco.

Langsam muß ich mir Gedanken machen, wie ich an Geld herankomme. In Lous Laden versuche ich einige Sasich das Rohr unter der Spüle abschrauben. Die Brotkrumen fallen heraus. Ordnung muß sein, das Rohr wird wieder angeschraubt. Da ich unbedingt einen Raumanzug mit Helm brauche und Zaks Fischglas dafür optimal zu sein scheint, lasse ich Wasser in das Spülbecken und setze den Goldfisch hinein. Auf zum zweiten Versuch nach Peru. Der Flug verläuft miserabel, warum weiß ich nicht. Kaum hat Zak die Brotkrumen auf den Futterplatz gestreut, stellt sich auch schon ein Gast ein, ein schwarzer Vogel. Da der blaue Kristall bisher noch keine sinnvolle Anwendung vorzuweisen hatte, benutze ich ihn am Vogel. Wie ich es schon beim Eichhörnchen-Versuch gesehen hatte, kann ich nun den Vogel steuern und auf diese Weise die Holzschnitzerei am anderen Ufer des Flusses erreichen, was vorher nicht möglich war. Ich fliege in das linke Auge hinein und finde eine Schriftrolle. Der Gegenstand im rechten Auge sieht wie ein Teil des skolarischen Gerätes aus, ist aber leider für den Vogel zu schwer.



In Stone Henge lassen sich die beiden Kristallscherben zusammenfügen

nichts. Den brennenden Fackeln folgend erreiche ich mit Zak den Ausgang des Tempels und fliege weiter nach Peru, immer noch darüber nachgrübelnd, wie ich die Scherben wieder zusammenbekomme.

Dort angekommen, muß sich Zak wieder einen Weg durch den Dschungel suchen, aber das ist kein Problem. Er erreicht schließlich eine Vogel-Futterstelle. »Nur für trockene Brotkrumen« ist darauf zu lesen. Ich habe zwar ein trockenes Brot dabei, aber keine Kru-

chen zu verkaufen, von denen ich hoffe, daß ich sie nicht mehr benötige, z.B. die Drahtschere, den leeren Werkzeugkasten und das verbogene Buddelmesser. Und ich staune nicht schlecht, als Lou mir für das alte Ding 1500 Dollar bezahlt.

Und nun zum eigentlichen Problem. Brot rein in die Spüle und Zerhäcksler eingeschaltet. Es wird tatsächlich zermahlen. Ein Moment des Erschreckens, da die Krumen nicht zu sehen sind. Aber mittels Schraubenschlüssel läßt Da ich beim ersten Benutzen des blauen Kristalls bereits gesehen hatte, daß die Aliens schon wieder hinter Zak her waren, beelle ich mich, zurückzufliegen und Zak die Schriftrolle zu übergeben. Auch die Steuerung übergebe ich schnell wieder an Zak, mit dem ich gleich den Futterplatz verlasse, um dem Mindbender zu entgehen.

Ich nehme das nächste Flugzeug nach Mexiko, um weiter nach London zu fliegen, da dort aller Wahrscheinlichkeit



SPIELE



Im rechten Auge der Holzschnitzerei befindet sich ein Teil des skolarischen Gerätes



Der Flug über das Bermuda-Dreieck endet in einem Raumschiff der Aliens

nach das Geheimnis um den gelben Kristall gelöst werden kann. Da Zak die peruanische Schriftrolle nicht lesen kann, hole ich Annie nach London und gebe ihr die Rolle zur Identifikation. Sie entdeckt die Worte der Macht: »Gnik sisi VIe«. Rückwärts gelesen ergibt das zwar einen Sinn (Elvis is King), aber was damit anfangen? Da sich Annie mit solchen Mythen besser auskennt, gebe ich ihr erneut alle Gegenstände, die Zak bei sich hat, und schicke sie nach Stonehenge. Des Rätsels Lösung hängt sicher mit dem Altarstein zusammen, da sich hier nichts weiter befindet. Also legt Annie erstmal beide Scherben auf den Stein. Die äußeren Umrisse des ganzen Kristalls stimmen schon, aber der Riß ist immer noch da. Alle möglichen Werkzeuge helfen nicht. Ich probier's mal mit den Worten der Macht. Als Annie die Rolle liest, fährt ein gewaltiger Blitz vom Himmel, aber sonst passiert nichts. Da fällt mir eine Vertiefung im Stein auf. Na klar - Fahnenmast als Blitzableiter! Er paßt wie angegossen. Und nun noch mal die Worte der Macht... wieder ein Blitz. Der Kristall leuchtet auf

und ist im nächsten Moment wieder komplett!

Annie gibt alle Sachen an Zak zurück und beide fliegen nach Kairo. Zak folgt nun dem Schamanen, Hinweis des sucht ihn also noch mal auf, um ihm den Kristall zu bringen. Er erklärt die äußerst interessante Verwendung des Kristalls: Mit ihm kann sich Zak an alle Orte teleportieren, die auf seiner Tapetenkarte mit einem Punkt gekennzeichnet sind und dank Annies Ergänzungen auch zum Mars! Jetzt wird mir einiges klar, hatte ich mir doch schon Gedanken gemacht, wie ich an ein Raumschiff herankomme. Die Teleportationsziele sind noch unbekannt, ich probiere sie nacheinander aus und merke dabei, daß die Plattformen, die mir an verschiedenen Orten aufgefallen waren, Teleporter-Plattformen sind. Per Teleport gelange ich in die Eichhörnchenhöhle von Seattle, in den mexikanischen Tempel und in das zweite Auge der peruanischen Schnitzerei, wo ich nun das Teil des Gerätes doch noch mitnehmen kann, das dem Vogel vorhin zu schwer war. Zwei Ziele lassen sich jedoch nicht an-

steuern, warum, bleibt zunächst unklar. Ich lasse Zak schließlich zum östlichsten Punkt der Erdkarte teleportieren. Er landet in einem Raum, der mir neu ist. Hier steht eine Apparatur, in der sich der Sockel des skolarischen Gerätes befindet. An der Wand sind zwei Schalter. Ich vermute, daß hier die Endmontage des skolarischen Gerätes stattfinden wird, doch noch fehlen mir einige Teile. Bei Betätigung eines kleineren Hebels öffnet sich eine Bodenklappe und eine Treppe ist zu erkennen, die nach unten führt. Jetzt weiß ich auch, wo ich mich befinde: in der ägyptischen Pyramide. Wie wäre es denn jetzt mit einem Teleport zum Mars? Doch halt - das Bermuda-Dreieck ist noch unerforscht.

Über einen Teleport nach Seattle und einen kurzen Flug nach Miami gelange ich relativ billig zum Startplatz des Bermuda-Rundfluges. Es empfiehlt sich, an dieser Stelle wieder den Spielstand abzuspeichern.

Zak erhält vom Piloten des Rundflug-Doppeldeckers einen Fallschirm, mit dem er abspringen muß. Das ist die eine Variante. Die andere ist einfach weiterfliegen. Und dazu zwei Tips: Die Aliens sind alle Elvis-Fans, und es lohnt sich, die Zahlen vom dortigen Lottomaten zu tippen. Da das Ganze aber nicht unbedingt wichtig ist, sollte das jeder, der das Spiel besitzt, selbst ausprobieren.

Doch nun zur Sache: Zak landet also im Meer. Es ist sein Glück, daß er ein Sitzkissen aus dem Flugzeug bei sich hat,

so ertrinkt er nicht. Mit diesem Absprung beginnen meine Probleme jedoch erst. Alle Versuche, Zak mit Taucheranzug und entsprechendem Zubehör auszurüsten, schlagen nämlich fehl. Im Hintergrund bemerke ich allerdings einen Delphin, also muß der blaue Kristall weiterhelfen. Doch irgendwie erreiche ich den Delphin nicht. Da hilft nur noch ein wag-Gedankenmodell: halsiges Hunde kann man durch einen Pfiff rufen; Delphine sind mindestens so gescheit wie Hunde; Pfeifen kann Zak nicht, aber vielleicht tröten. Es funktioniert wirklich, der Delphin folgt dem zugegeben etwas mißlungenen Geräusch aus der Tröte! Nun kann ich den blauen Kristall anwenden und versetze mich so in das Tier. Mit meinem »Zakphin« tauche ich ab in die Tiefsee. Wieder ist Eile geboten, da die Mindbenders schon wieder alarmiert wurden. In einer versunkenen Stadt entdeckt der Zakphin hinter dem Seetang das glitzernde Unterteil des Gerätes. Geht ja gut voran! Hier bekomme ich auch die Erklärung für die Tatsache, daß ein Teleport an diese Stelle nicht möglich ist: Die Plattform war ebenfalls versunken. Ich fordere den Zakphin auf, schnellstens zur Oberfläche zurückzukehren. Sofort nach der Übergabe des Unterteils führe ich die Rückverwandlung durch und lasse Zak gleich einen Teleport zum Mars machen, da auf der Erde momentan nichts mehr zu holen ist. Da der Teleport laut Symbol auf der Karte nur zum Marsgesicht führen konnte, machte ich mir noch keine Gedanken um einen Raumanzug, da Leslie die Klimaanlage des Gesichtes auf Erdverhältnisse eingestellt hatte. Zak landet in einem mir unbekannten Raum, der von drei geschlossenen Türen umgeben ist. Und dazwischen wieder eine nun schon wahrlich nicht mehr seltsame Zeichnung. Mittels Buntstift und Vorlage aus der Sphinx vervollständige ich das Bild... die Türen öffnen sich. Aber welchen Weg nehme ich jetzt? Ich entscheide mich für den linken. Das Feuerzeug liefert ein bescheidenes Licht. Aha, ich bin im Labyrinth hinter der ersten Tür des Marsgesicht-Saales. Der Ausgang war leicht zu finden: Immer geradeaus, und wenn man in dieser Richtung auf eine Wand stößt,

FACHVERSAND MIT

ATARI	
0,5 MB Floppy SF 354	155-
3.5° orig, ATARI 1 MB Floppy SF 314	0.000
3.5° orig. ATARI	333-
1 MB-Floppy 3.5" Eigenman	ke ana
für alle ATARI-ST-Modelle	nur 222
ATARI S/W-Monitor	333
SM 124	Company of the Compan
ATARI Farbmonitor SC 1224	nur 666
30 1224	
ATARI 520 STM	nur 444
ATARI 520 STM	nur 744
mit eingebauter Floppy 720	nur / 447
474010754 1040	844
ATARI STFM 1040 Orig. ATARI Festplatte für S	
Megafile (30 MB)	T 844.
And the control of th	SPAKETE:
ATARI 520 STM	SI MILIL.
- Monitor SM 124	744-
ATARI 1040 STFM	1144
+ Monitor SM 124	1144
ATARI-HEIMCON	MPUTER:
ATARI	
130 XE	nur 255
Recorder A A 4-farb	er 1020 155
XC 12 Plott	
Floppy XFF 551 für 800 XL, XE und 130 XE	355-
TUI BOU AL, AE BING 130 AE	000.
WY THE TAXABLE PARTY OF THE PAR	MINISTER OF STREET
SCHNEIDER	

EURO-PC Incl. GOODNAME- Monitor 12" grün	966-
KOMPLETT mit 30 MB	
(SD/MM)	
1444-	
2.674	1
A Second Color of the	TAN .
1975	THE STREET
MILI	
COLUMN TO SERVICE STATE OF THE PARTY OF THE	

PC 1512 mit 1 Fleppy a 360 K + 20 MB Autpreis für Farbmont	nur 1333.
SUPER-VORTI	nitori LLLS
PC 1840 (640 K, 1 LW) mit EGA-Monitor + 30	мв 2555.

COMMODORE

Commodore	144
PLUS/4	166.
1551 Floppy 5.25"	100
für C 16 und PLUS/4	nur 199



C 64/II im neuen Gehäuse	nur 266
Monochrome-Monitor Videoeingang Ifür Helmcomputer	12", amber, mit 88



Floppy 1541/II nur 299 -

COMMODORE

	44-
erweiten	ing OU.
128 D	666
	222-
	366-
	300.
	44-
	erwelten 128 D

ini o	64, G 128	-
Y	Peterson	(page)
2	AMICA 500	

1	AMIGA DUU	888
	AMIGA 2000 ohna Farbmonitor 1084	1777-
	COMMODORE Farbmonitor 1084	555-
	PROFEX-Farb- monitor for AMIGA (nur solange Vorrat re	499
	HF-Modulator für AMIGA 500	49.

Speichererweiterung 200

A 501 für AMIGA 500	0	4	7	7.	ŝ
SUPER-VORTEIL	SP	AK	Œ	T:	
AMIGA 500 +		3	_	_	
Farhmonitor 1884		0	7	7	ı

2. Einbaulaufwerk 3.5* Commodore für A 2000	144.
20 MB Autoboot Festplatte für Amiga 2000	888.
PC-Board für AMIGA 2000 Incl. 5.25*-Laufwerk	777.
AT-Board für AMIGA 2000	1000

1888incl. 5.25"-Laufwerk PC 10-III mit Commodore Monitor 12*, grün 12 LW, 640 KI komplett nur 1399

PC 10-III mit	Commodore Mo	nitor 12" grün
12 LW, 640 K,3	0 MB) komplett nur	1899.
	komplett nur	10//6

Autpreis Commodore-Mont	tor 1402, 12"
paperwhite lanstelle grünem Monitori	99.
20 MB Harddisk-Card	499.

Hataniak-eate	
30 MB Harddisk-Card (40 ms)	577.
40 MB NEC Harddisk-Card superschnell (unter 28 ms)	888

50 MB-Harddisk-Card



TASCHENRECHNER + POCKET CO	MPUTER:
FX 790 P für Studium,	120
Ingenieure + Wissenschaftler	139
RP 8 Speichererweiterung	20



NEC Multi-Sync 3 D

In letzter Minute!!!

Laser-Drucker unter 2000-1

CITIZEN Overture 106

- kompatibel zu SHARP JX-9300
- 6 Seiten pro Minute
- Speicherkapazität: 512 KB (erweiterbar auf 2 MB)

Ausführlichen Prospekt anfordern!

FX 850 P BASIC-programmierbarer Pocket-Computer mit 116 Formeln aus Mathematik, Physik, Statistik 222-PB 1000 299-Spitzenmodell **BP 32** Speicherweiterung 77.for PB 1000 auf 40 K

MD 100 3.5" Floppy (360 K) für PB 1000 (incl. Centronics- + V 24-Schnittstelle) 422-



Fragen Sie nach Lieferzeiten und unseren aktuellen

>>>> SONGERANGEBOTEN!!

PC-Zubehör

Genius Maus	
GM-6 Plus	77.
(incl. Dr. Halo III Software)	
PC-Joystick	22
Quickshot 113	The second second
VGA-Farbmonitor 0.31 Bild-	666.
röhre (Markengerät)	
Multi-Scan Farbmonitor 14*, 0.28 Bildröh (Markeoperat)	1166-
Bear Burgare to the condensate of	
VGA-Karte 8 Bit, 256 K	222.
(Auttösung max, 800 x 600)	
VGA-Karte 16 Bit, \$12 K (Auflösung max. 1024 x 768)	333
IABBIOSUNG Max. (UZ4 x 700)	000.
vy Leistundstäl	nici ww
lekriähid	

Fast unglaublich bei diesen Preisen: Alle Drucker mit serienmäßigem Zubehör und deutscher Anleitung.

Einfach 2fachl EDGON

EPSON LX 400 EPSON LQ 400 (24 Nadeln) EPSON LQ-550 (24 Nadeln)	101 388. 633. 799.
EPSON LQ-850 (24 Nadeln)	1388.

SEIKOSHA

	Court will address of
SP 180 Al (Centropics-Inter	277
face, EPSON/IBM kompatible	el
SP 180 VC	077
(Commodore VC-kompatib	el 277.
SP 1200 AI (NLO.	
IBM-kompatibel)	299

SP 1200 VC (NLQ. 299-Commodore-kompatibell SL 80 IP (24 Nadeln, 555. NEC P 6-kompatibal) SL 80 VC (24 Nadeln. 555-Commodore VC-kompatibell Einzelblatteinzug 188. für SL 80 **ଛାଁ**ଦ୍ରାନ LC 10 komplett 388 mit IBM-Interface LC 10 Color Itiir AMIGA nur 499.und IBM-kompatible PCsl LC 24-10 (24 Nadeln, 599-IBM-kompatibe® Einzelblatteinzug 177-NUT STAR LC 10

CITIZEN

CILLLI	
CITIZEN IDP 2-Farbdrucker mit C 64/128-Interface	77 -
CITIZEN 120 D	222
mit Centronics-Interface	333
mit C 64/128-interface	333
MEG DG	

VEC	NEC P6 nur mit engl. Anleitung NEC P6 Clolori nur mit engl. Anleitung NEC P6 PLUS mit engl. Anleitung NEC P7 PLUS	966- 1166- 1166- 1599-
	ertes Zubehör für Ni	

L.B. UMI-Traktor for NEG PO	116
Bidi-Traktor	200
ür NEC P 6	222
orig. NEC-Einzelblatt-	AAA
Inzug für NEC P6	444.
orig. NEC-Einzelblatt-	222
elinzum für NEC P6 PLUS	333.

Gleich mitbestellen! Zu super-günstigen 2-fach Preisen

NO-NAME 5.25" 2D letzt nur noch NO-NAME 5.25" HD NO-NAME 3.5" 2 DD letzt nur noc NO-NAME 3.5" HD Original C= Comm

J. Hübner · Dornkaulstr. 47 · 5120 Herzogenrath

Hier ist Platz für Ihre EILBESTELLUNG! Bei 2fach ganz einfach!				
Stück	Artikel	Press		
Name				
Str.				
(PLZ) Ort HAPPY 12/85	No. of the last	Zzgl. antelliger Portokoste		

3.5" 2 DD

SPIELE

biegt man rechts ein. Das Ganze so lange, bis der Ausgang erreicht ist. Zak wird von den beiden Mädchen gebührend empfangen.

Noch einmal versuche ich einen Teleport zur Mars-Pyramide. Wieder nichts. Also muß ich wohl mit der Marsbahn dorthin. Doch nun entsteht endgültig die Frage nach einem Raumanzug. War der Taucheranzug schon nicht zum Tauchen verwendbar, so vielleicht als Teil eines Raumanzugs. Gesagt, getan. Zak zieht den Taucheranzug an, legt das Sauerstoffgerät an und setzt das Goldfischglas auf. Sieht schon gut aus, doch er beschwert sich, daß etwas undicht sei, als ich ihn auffordere, den großen Saal zu verlassen. Schnell zurück in den geschützten Raum. Ich grase noch mal das Inventar durch. Das Dichtungsband! Damit muß es gehen. Und tatsächlich, ein perfekter Raumanzug ist entstanden! Nun lasse ich auch die beiden Mädchen ihre Helme

wieder aufsetzen. Alle drei tanken am Raumbus noch mal ihre Sauerstoffgeräte auf und machen sich auf den Weg zur Bahnhaltestelle. Melissa kauft gleich fünf Fahrmünzen, gibt eine davon Zak und zwei Leslie. Voller Spannung weise ich die drei an, die Bahn zu betreten, und ab geht die Fuhre. Ich glaube, dem Ziel jetzt doch sehr nahe zu sein. Doch da ist immer noch das dumme Schlüsselloch am Pyramideneingang. Der kleine, goldene Schlüssel Melissas paßt nicht. War etwa der große Schlüssel der richtige? Der war mir doch zu Staub zerfallen. Langsam werde ich nervös. So kurz vorm Ende und es geht nicht weiter! Ich übergebe den goldenen Schlüssel an Zak und probiere noch mal - paßt nicht! Ohne mir viel davon zu versprechen, probiere ich nacheinander alle Gegenstände aus, die Zak bei sich hat. Da passiert es: Die Haarnadel vom Friseur paßt! Wie ein geübter Einbrecher öffnet Zak damit die Tür. Nach dieser Aktion ist große Erleichterung angesagt. Melissa geht mit der Taschenlampe voran, und ich erkenne den Innenraum der ägyptischen Pyramide. Aber diesmal lassen sich die Füße des Sarkophags lokalisieren, was auf der Erde nicht funktionierte. Es muß damit doch etwas auf sich haben. Und rich-



Die Unterwasserstadt sollte man genauer untersuchen

tig: Die Füße lassen sich bewegen. Ein Knarren ist zu hören, läßt sich aber noch nicht lokalisieren. Sollte der Raum hier wirklich mit dem auf der Erde identisch sein, müßte in der hinteren Ecke eine Tür sein. Ich drehe also mit Melissa an den Füßen der Statue und suche mit Zak die Ecke ab. Volltreffer! Ich habe einen Durchgang gefunden. Er führt über eine Treppe in einen darüberliegenden Raum, und was sehe ich da? Den weißen Kristall. Da zwischen Zak und dem Kristall jetzt die Bodenluke liegt, soll Melissa die Drehfüße wieder loslassen. Die Klappe vor Zak schließt sich. Rechts sehe ich wieder eine defekte Teleportplattform - die Erklärung für das Mißlingen des Versuches, Zak direkt hierher zu teleportieren. Der Kristall ist aber wieder fest eingebunden. Mit dem goldenen Schlüssel kann Zak ein kleines Kästchen an der Wand öffnen, in dem sich ein Schalter befindet. Doch welch Unsitte dieser Apparatur: Der Kristall wird zwar auf Knopfdruck freigegeben, doch hält dieser Zustand höchstens zwei Sekunden an, so daß der gute Zak nicht schnell genug herankommt. Da hilft nur noch eines: Leslie muß ihm helfen. Um die Tür zu öffnen, dreht Melissa wieder an den Füßen des Sargs und Leslie kann hoch zu Zak. Daraufhin läßt Melissa wieder los, wegen der erwähnten Bodenklappe. Ich postiere Zak nahe am Kristall und Leslie am Schalter. Damit gelingt es! Einen Augenblick, nachdem Leslie gedrückt hat, kann Zak den Kristall greifen. Gespannt sehe ich der Schlußszene des Spieles entgegen. Da Zak nun Luftschwierigkei-



Zak hat das skolarische Gerät zusammengebaut. Nun fehlt nur noch Annie zum Einschalten.

ten bekommt, teleportiere ich ihn schnell in die Erd-Pyramide und befreie ihn von seinem Raumanzug.

Da es auch mit den beiden Raumfahrerinnen ein gutes Ende nehmen soll, beschließe ich, sie zurück zum Bus zu führen. Auf dem Weg dorthin nimmt eine der beiden noch die Raumbussicherung aus der Herberge mit und baut sie im Bus wieder ein. Beide nehmen in ihrem Gefährt Platz. Tür zu, Helme runter, Steuerung einschalten und auf geht's zur Erde. Der Rest ist für Zak nur noch Formsache, denke ich. Das Gerät läßt sich leicht nach

dem gesehenen Rollbild zusammensetzen. Doch auch
zum Schluß gibt es noch ein
winziges Problemchen. Die
beiden Aktivierungsschalter
der Maschine müssen gleichzeitig betätigt werden und liegen einige Meter auseinander.
Zum Glück steht Annie auf
dem Kairoer Flughafen. Sie
trifft binnen kurzer Zeit in der
Pyramide ein.

Jeder der beiden Helden legt einen Schalter um, und da passiert es... Den Schluß möchte ich jedoch keinem vorwegnehmen, der das Spiel noch vor sich hat. Auf alle Fälle ein würdiger Abschluß. (mf)

Macht doch mal mit!

Habt auch Ihr ein Spiel, das Ihr gut genug beherrscht, um über seinen Spielverlauf und die eventuelle Lösung einen »64'er-Longplay«-Artikel zu schreiben? Dann tut es doch einfachl Wichtig ist dabei nur, daß Ihr für alle im Spiel auftretenden Probleme eine Lösung anbietet

und uns auch etwas über Euren Gesamteindruck schreibt.

Die kompletten Unterlagen schickt Ihr bitte an: Markt & Technik Verlag AG Redaktion 64'er Stichw.: »64'er-Longplay« z. Hd. Matthias Fichtner Hans-Pinsel-Straße 2 8013 Haar bei München



Btx ruft **PC-Nutzer:** Jetzt abheben! Mit BtxDisc.

Wenn Sie als PC-Anwender bisher noch nicht auf Bildschirmtext geflogen sind: Jetzt können Sie abheben! Kommunizieren, anfordern, nutzen ... Sie werden sich wundern, was Ihr Com-

puter noch alles im Kasten Mit einer hat. Disschlauen kette holen Sie es aus ihm heraus: mit

BtxDisc von SYSTEC. BtxDisc verbindet die Intelligenz ihres PC mit der Angebotsvielfalt der Btx-Welt. Bankgeschäfte und

Bestellungen erledigen, Angebote und Informationen einholen - unabhängig von Geschäftszeiten. Ticket to ride für den nächsten Trip? Tischreservierung für

heute abend? Blumen für Frieda Fünf vor Zwölf? Ihr PC spielt mit. Nachrichten, Börsenkurse, Testberichte, Adressen, Datenbanken ... online an ihrem PC rund um die Uhr. Jetzt können Sie abheben! Und das ganz einfach: Sie springen direkt aus ihrem Textprogramm rüber nach Btx, übernehmen die aktuellen Börsenkurse auf Tastendruck, und weiter geht's im Text. Mit BtxDisc erstmalig in

einem Arbeitsgang Btx- und PC-Programm synchron. Ohne umständliches Abspeichern, Aussteigen, Umsteigen und wieder Einsteigen. Und ab geht die Post - per Bildschirmtext, Telefax oder Telex. - BtxDisc. Und Sie kommunizieren ab sofort am PC. BtxDisc Info-Hotline: 089-4 20 06 01.

Wir präsentieren es, Ihr PC-Händler hat es!



CESS Computer Vertriebs GmbH

Eine Tochtergesellschaft der Markt & Technik Verlag AG

Neues auf dem Spielemarkt

Kaum naht Weihnachten, schon kriechen alle Spieleprogrammierer aus ihren »Sommerlöchern« hervor. Wir zeigen Euch, was sie so alles zu bieten haben.

Copyright anno

Ein Produkt, auf dessen Copyright-Frontseite ein Vermerk aus dem Jahr 1964 zu finden ist, im Aktuell-Teil eines Computer-Magazins des Jahres 1990? Ja, denn das Spiel »Batman« ist genauso neu wie der gleichnamige Kinorenner, auch wenn die Idee zu beiden schon vor 25 Jahren entstand.

Im Spiel, genau wie in Film und Comic, muß Bruce Wayne, genannt »Batman«, eine ganze Stadt vor wahren Horden Krimineller beschützen und die ausschalten. **Bösewichter**

»Armalite«

lamus erschienen. Das Paket

enthält die Spiele »Sanxion«,

»Delta«, »Quedex«, »Hunter's



»Batman« - der Comic-Held ist auferstanden

Auch sein Kontrahent, der Joker, ist mit von der Partie.

Aufgabe des Spielers ist es, sich in insgesamt fünf Levels durch Axis Chemical Plant, Gotham City, Batcave und Gotham Cathedral zu kämpfen. Dabei stehen ihm die bekannten Utensilien wie »Batarang«, »Batmobile«, »Batwing« und »Batrope« zur Verfügung. (mf)

«Batman», Ocean, Preis: 49,95 Mark (D), 34,95 Mark (K), Vertrieb: Ariola Soft GmbH, Hauptstr. 70, 4835 Rietberg 2

Von »Sanxion« bis Unter dem Titel »The Hits 1986 - 1988« ist jetzt eine Zusammenstellung der größten Hits des Software-Hauses Tha-

"Thalamus - The Hits 1986 - 1988", Thalamus, Preis: 59,95 Mark (D), Vertrieb: Rushware, Bruchweg 128-132, 4044 Kaarst 2

Moon«, »Hawkeye« und »Armalite«. An Action und Ballerei wird bei diesen mit Auszeichnungen überhäuften Spielen also einiges geboten. Vertrieben wird »Thalamus - The Hits« von Rushware zu einem Preis von 59,95 Mark.

64/128 HUNTER'S MOON

»The Hits« - eine Sammlung edler Thalamus-Spiele

The Final Chesscard

Neues in Sachen Schach meldet auch das Haus VTS Data. Mit der »Final Chesscard« stellt die Firma ein batteriegepuffertes Schachmodul vor, das alles schlagen soll, was es

bisher auf dem C64 an Schach zu sehen gab. gründet wird dies mit dem fest integrierten und mit sage und schreibe 5 getakteten MHz

6502-Prozessor. Das Modul arbeitet also rund fünfmal so schnell wie der mit nur knapp 1 getaktete

6510-Prozessor des C64. »The Final Chesscard« ist somit in der Lage, bei gleicher Rechenzeit wesentlich mehr Züge »vorauszudenken« als vergleichbare Software.

Angeboten wird das Modul zu einem Preis von 179 Mark.

«The Final Chasscard», Preis: 179 Mark, Vertrieb: Rushware, Bruchweg 128, 4044 Kaarst 2



»The Final Chesscard« - Schach vom Feinsten auf Modul

»Der Beste« ist noch besser geworden

Gemeint ist der »Chessmaster 2100«, der Nachfolger des »Chessmaster 2000«, Dieses Schachprogramm beherrscht nicht nur das eigentliche Schachspiel in Perfektion, es glänzt vor allem durch eine Unmenge zusätzlicher Features. Neben Standard-Funktionen wie dem Einstellen der Spielstärke, dem Speichern und Laden von Spielständen oder

beliebigen Aufstellen der Figubietet der »Chessmaster 2100«

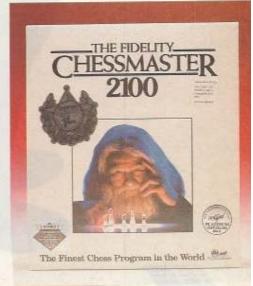
beispielsweise auch die Möglichkeit, das Schachspielen aktiv zu erlernen. Hierzu stehen Modi zur Verfügung, in denen das Programm legale Zugmöglichkeiten aufzeigt, konkrete

Zugvorschläge macht, sich bei seinen eigenen »Gedankengängen« in die Karten schauen läßt oder die Spielstärke seines

menschlichen Gegners analysiert und beurteilt. Auch das Nachspielen klassischer Partien ist möglich.

Der neue »Chessmaster« wird von Rushware vertrieben und ist zu einem Preis von 49,95 Mark erhältlich. Einen detaillierten Test des Spiels findet Ihr in einer der nächsten Ausgaben.

 Chessmaster 2100+, The Software Toolworks, Preis: 49,95 Mark (D), Vertrieb: Rushware, Bruchweg 128-132, 4044 Kaarst 2



»Chessmaster 2100« - der neue Meister

Ihr JVC-Diskettenfachhändler – auch in Ihrer Nähe

Telefon Name 030/411061 Gerb Computer GmbH 1000 Berlin 51 040/4394220 2000 Hamburg Büromarkt Hansen 2250 Husum 04841/62036 Büro-Technik Nord GmbH 04841/73500 2251 Mildstedt Brügmann Datentechnik 04191/2220 2358 Kaltenkirchen Computershop Ulrich 0421/488211 2400 Bremen 44 Poschat 0511/326489 3000 Hannover 1 Data Division 0511/636063 3000 Hannover TIS Bürokommunikation 0511/714197 Computerladen Birgit Weise 3000 Hannover 1 05105/1429 Dannenberg Bürotechnik 3013 Barsinghausen 05037/451 3056 Rehburg-Loccum Makrutzki 05841/3595 Stefan Groneberg Büro Compl. 3130 Liichow 05151/3636 3250 Hameln Dirsuweit GmbH 05151/61039 Etcom Datentechnik GmbH 3250 Hameln 05151/24005 3250 Hamelin VFC Computer 05041/63769 3257 Springe 1 Mile Electronic 0531/40167 3300 Braunschweig Butherus & Finke GmbH 3392 Clausthal-Zellerf. 05323/78845 Papierflieger Clausthal 0561/780055 3500 Kassel Orga Data GmbH 06421/23744 3550 Marburg GCT GmbH 06421/26077 3550 Marburg Tedas GmbH 02159/2953 Solar Computer Vertriebs GmbH 4005 Meerbusch 02841/32221 Nürnberg Electronic 4130 Moers 02041/60876 Gebr. Kassalik GmbH 4250 Bottrop 0201/221286 4300 Essen 1 Schröder Computer Systeme 05421/4378 Softwarethek Rubröder 4503 Dissen 02941/77910 0521/49059 4780 Lippstadt Computersysteme Rockel 4800 Bielefeld Computerland Bielefeld 05241/47113 4830 Gütersich DSE Dieter Schwipp 05241/13544 MRC Personal Computer Müller-Rauch 4830 Gütersich 05231/31355 4930 Detmold Text + Service EDV-Zubehör 5000 Köln 0221/247909 **Bollig Microcomputer** 5000 Köln 1 0221/251698 Tele Markt Kommunikation 02233/6091 5030 Hürth-Efferen General Electric 5060 Bergisch-Gladbach 2 5060 Bergisch-Gladbach 02202/30053 Meinhardt 02204/56439 Tree-Soft 0241/31391 5100 Aachen Allo Pach GmbH & Co. KG 0241/34651 5100 Aachen Büro Tronic 5100 Aachen 0241/17081 EDS Systemtechnik GmbH 5202 Hennet/Sieg 02242/82566 EDV Beratung Schipplick 02241/331465 5205 St. Augustin 1 Cicero Computer 02263/401819 5250 Engelskirchen Karl Blome KG 0228/400040 Soba Unternehmensberatung 5300 Bonn 3 02444/2893 5372 Schleiden-Gemünd Jörg Reuber 5403 Mülheim/Kerlich 02630/6011 D + G Datentechnik 5463 Unkel 0224/5031 Bluhm Electronic 0651/16366 5500 Trier Junker 0202/4936912 5600 Wuppertal HMS Computer GmbH 0202/450168 5600 Wuppertal VHM Wuppertal EDV 02371/14047 Bürotechnik Risse GmbH 5860 Iseriohn 02732/3363 5910 Kreuztal Foto Müncker 06105/23033 6082 Mörfelden Syscon GmbH 6100 Darmstadt 06151/26745 Büro-Organisation Grein 6258 Runkel 06/182/2049 Byla GmbH 06441/48566 Computer Corner Dittermann & Hauser 6330 Wetzlar 06182/60416 Brettinger Computer Technik 6452 Hainberg 06395/1433 6781 Ruppertsweller Integral 0711/7800812 7000 Stuttgart 80 Dekra Data GmbH 07171/2184 7070 Schwäbisch-Gmünd Fleury Computer Theobald EDV Beratung 0719/66158 7150 Backnang 07051/20056 7262 Alt-Hengstedt Rottke GmbH 0711/359749 7300 Esslingen Computer Aktuell 0711/343587 7300 Esslingen Kawa & Zimmermann Bürosysteme 0721/857866 7500 Karlsruhe Eska Büro und Datensysteme 07231/32636 RWS Creative Computer GmbH Computertechnik Spörrle 7530 Pforzhelm 7710 Donaueschingen 0771/7134 07721/70321 730 VS-Villingen Majer Datensysteme 07531/66702 7550 Konstanz EDC-Service Schäfer 07553/7888 7777 Salem Metz GmbH 7900 Ulm 0731/24071 EDV-Microhard 8000 München 2 089/527081 Bayer, Bürobedarf 089/295976 Computer Solutions Software 8000 München 22 8000 München 80 089/4706620 Jacomo 089/3189090 8000 München 45 Lips GmbH 8000 München 50 089/8128351 Micro Cat GmbH 8044 Lohhof 089/3109496 Skyline Computer 8353 Grafenau 08552/2046 Laih Bürotechnik 0941/87631 Business Computer Regensburg 8400 Regensburg 0941/55500 8400 Regensburg Die Computerboutique 0941/24056 8400 Regensburg 8500 Nürnberg Computertechnik Domberger 0911/372377 Computer Publishing GmbH 8500 Nürnberg 0911/294449 Egis Computersysteme 0911/657720 8500 Nürnberg TE-VI Markt 0911/503945 Büromaschinen Adolf Praeg 8500 Nürnberg 30 0911/745556 EDV-Beratung Jürgen Müller 8510 Fürth 0951/24872 Bürgorganisation Neumann 8600 Bamberg 0971/3241 8730 Bad Kissingen Bürocenter Langer GmbH Bitte beachten Sie unsere Anzeige auf Seite 15!

*62 62 62#

TEST Vogel gegen den
Rest der Welt. In dem
Spiel »The Newzealand
Story« muß dieser Vogel seine kleinen
Freunde befreien.

von Anja Böhl

tellen Sie sich vor, der Bösewicht namens Wally Walrus würde Ihre Freunde gefangennehmen, um sie zu verspeisen. Sie würden sicher alles in Ihrer Macht Stehende versuchen, um Ihre Freunde vor einem gewaltsamen Ende zu retten. Genau dies setzt sich der kleine Vogel Tiki Kiwi zum Ziel. In einem comicartigen Abenteuer muß Tiki viele Gefahren überstehen.

Die Freunde von Tiki, dem kleinen Vogel, sind von Wally Walrus gefangen worden. Nun muß Tiki sich auf den Weg machen, um sie zu befreien. Der Spieler schlüpft in die Rolle von Tiki und hat die Aufgabe,



Öde Odyssee durch Neuseeland



Ziel des Spiels ist es, kleine Vögel aus ihren Käfigen zu befreien

sich durch fünf Runden zu kämpfen, um seine Freunde zu retten. Dabei muß er über grüne Kugeln springen, die laut Anleitung lebensgefährliche Frösche darstellen. Überhaupt kann man die Figuren kaum erkennen, man sieht nur grüne und braune Flecken, die auf Tiki schießen. Aber wozu hat man die Anleitung? Aus dieser erfährt man, daß es sich hierbei um gefährliche Hasen, blutsaugende Fledermäuse, Bummerang-Werfern und ähnliches handelt. Gut gerüstet nimmt nun Tiki gegen diese Bösewichter den Kampf auf.

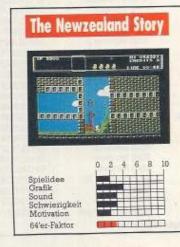
Klein-Tiki muß gleich zu Beginn einen braunen Hasen (oder war es vielleicht doch die



Das eher magere Titelbild bietet einige Auswahlmöglichkeiten

Ratte?) abschießen und über einen Frosch springen. Nebenbei sind mehrere Mauern zu erklimmen und dabei ist Vorsicht geboten, damit man selbst nicht abgeschossen, in einem Netz gefangen wird oder irgendwo hängenbleibt, denn es stehen nur fünf Leben zur Verfügung. Nachdem die Mauern und Feinde überstanden sind, kann einer der Freunde aus dem Käfig befreit werden. Und schon geht es in die nächste Runde, die zwar etwas schwieriger wird, aber selbst ungeübte Spieler nach einigen Durchgängen kaum vor größere Probleme stellt. Spielt man das Spiel mehrere Runden hintereinander, kommt Langeweile auf, denn sehr abwechslungsreich sind diese nicht. Man weiß, wann man hüpfen und wann man schießen muß, wann und wo die Feinde lauern, die man abzuschießen hat. Selbst der Sound ist monoton: Man kann wählen zwischen Kindergartenmusik oder Soundeffekten, die beim Treffen von Tiki wie das Quietschen einer Gummiente klingt.

Der einzige Zusammenhang zwischen dem Namen »The Newzealand Story« und dem Spiel ist der kleine Vogel. Im Wörterbuch erfährt man, daß es sich bei einem »Kiwi« nicht nur um eine Frucht, sondern auch um einen neuseeländischen Laufvogel handelt.



he Newzealand Story« eignet sich für Kinder bis zehn Jahre, Profis dürften keine große Freude daran haben. Ziel des Spiels ist es, als kleiner Vogel seine Freunde aus den Händen von Wally Walrus zu befreien und dabei nicht von seinen Anhängern getroffen zu werden. Der Sound ist langweilig und die Grafik weit unter dem Durchschnitt (besonders für Schwarzweiß-Bildschirme). Die Motivation sinkt bei jedem Durchgang.

Erweitern Sie Ihr GEOS-Grundsystem mit einzigartigen Zusatzprogrammen

Sollten Ihre Anwendungsprogramme nichts miteinander gemeinsam haben, dann ist es an der Zeit, auch einmal an GEOS zu denken, das 100%ig integrierte Softwaresystem. Von Fachzeitschriften wurde GEOS als die erste Software-Familie für den C64 bezeichnet - mit gutem Grund. Denn wie es sich für eine gute Familie gehört, arbeiten GEOS-Produkte zusammen und wachsen miteinander. Sie fügen eine weitere Applikation hinzu, und schon hat sich die Leistungsstärke Ihrer Software vervielfacht.

Alles paßt zusammen.

Alle GEOS-Produkte sehen nicht nur gleich aus,

sie funktionieren auch immer auf dieselbe Weise Dieselben Menüs, dieselben Felder. Wenn Sie erst einmal gelernt haben, mit Maus und Joystick zu steuern und zu klicken, dann wissen Sie schon das meiste über

GeoFile, GeoCaic und jedes andere Mitglied der GEOS-Familie. Wirklich einfach, stimmt's? Eben so wie GEOS. Und die Leistung stimmt. Die Übernahme von Daten aus

-30 einer Applikation in die andere - das war vielleicht einmal ein Problem. Mit GEOS hören solche Sorgen auf, und Sie konzentrieren sich auf kreative Tätigkeit. GEOS entlastel Sie

Heiraten Sie ein.

Jetzt können Sie eine neue Dimension erleben. Steigen Sie auf, indem Sie in unsere GEOS-Familie einheiraten. Machen Sie sich keine Gedanken wegen der Daten aus Ihren alten Programmen. Konvertierpro-

vom ständigen Handbuch-Wälzen.

gramme für Text und Grafik können wir Ihnen anbieten. Wir wissen, daß Sie auf die Leistung und den Komfort von GEOS bald nicht mehr solche Software, die richtig mitein-

ander arbeitet? Setzen Sie mit uns auf GEOS. Denn was Ihnen Ihre Software nie wieder bringen soll, sind familiäre Schwierigkeiten.

Die GEOS-Familie								
tir	Bestell- Nummer	GEOS 64 ab V. 1.3	für GEOS 128	Preis				
				DM	sFr	åS		
GEOS 2.0 C64	51677			89,-*	79*	890,-* 1190,-*		
\$EOS 2.0 C128	51683	100	200	119,-*	109,-* 54,30*	502*		
MegaPack 1	90772	1	2	59*	45,-*	490*		
International Fontpack	50321	18	担	49,+*	13 Table 1	590		
GeoFile 64	50324	19	tieiti	59,-"	54,-	100000		
GeoFile 128	50330	nein	ja ja	79,-*	72,-	790,-*		
GeoCalc 64	50325	18	neit	59,-	54,+*	590,-"		
GeoCald 128	50331	пел	14	79,-*	32,-*	790,-		
Doskpack/GeoDex	56322	ja	ja.	49*	45,-*	490,-*		
GeoPublish .	50326	(3	ja	59,-*	54,-*	590,-*		
GeoTerm	90757	18	13:	69,-*	63,50*	587,-*		
GeoChart	51679	ja	ja .	49,-*	45,-*	490,-		

GEOPROGRAMMER

Enverbindliche Preisempfehlung

GEOPUBLISH

*35

GEOCALC

23×

GEOS 128

GEOFILE

GEOS

N.

DESKPACK

-00

verzichten möchten. Sie suchen also

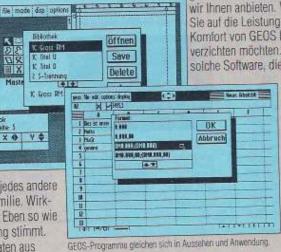
Berkeley Softworks

Kluge Köpfe setzen auf GEOS

Markt&Technik-Bücherund-Software erhalten Sie bei Ihrem Buchhändler, in Computerfachgeschäften und in den Fachabteilungen der Warenhäuser.



Software - Schulung





Das erste Spiel für einen guten

Zweck: »Rainbow Warrior« stellt die Ideen und Aktionen der Organisation Greenpeace vor.

von Matthias Fichtner

ie Ansicht, Greenpeacer seien moderne und publicitybesessene Abenteurer, ist immer noch weit verbreitet. Daß dem nicht so ist, und daß die Arbeit dieser Umweltschützer alles andere als lustiger Zeitvertreib ist, führt das Spiel »Rainbow Warrior« von Micro Style mit dazugehörigem 70-Seiten-Handbuch ziemlich deutlich vor Augen.

Nach der Lektüre des Handbuches, bei der man alles Wissenswerte über den Zustand unserer Umwelt und die Metho-



Unter dem Regenbogen



Hier müssen Pipelines abgedichtet werden



Die Titelbilder sind durchwegs hervorragend

den erfährt, mit denen Greenpeace gegen deren weitere Zerstörung vorgeht, ist das aktive Nachspielen verschiedener Greenpeace-Kampagnen angesagt.

Die erste Aufgabe ist es, Pipelines abzuschotten, durch die radioaktive Abwässer eines Atomkraftwerkes ins Meer befördert werden. Der Spieler kontrolliert dabei einen Delphin, der den Greenpeace-Taucher bei seiner Arbeit unterstützt. Er wird von Haien und anderen mutierten Meerestieren attackiert. Realer Hintergrund dieses Spiels ist eine Aktion aus dem Jahre 1983, bei der versucht wurde, vier Abwasserrohre der Wiederaufbereitungsanlage in Sellafield/ England zu versiegeln.

Auch dem sauren Regen ist der Kampf angesagt. Der Spieler muß dazu insgesamt vier Industrie-Schornsteine bestei-

gen und Protest-Transparente daran befestigen. Diese Aktion fand 1984 statt und wurde gleichzeitig in acht verschiedenen Ländern gestartet.

In der Antarktis geht es dann Treibgasbehältern an den Kragen, die versuchen, die Ozonschicht zu zerstören. Hierzu stehen dem Greenpeacer Schneebälle zur Verfügung. Attackiert wird er von sogenannten »Basisarbeitern« und von durch die Bestrahlung mutierten Pinguinen.

Ein weiterer Spielabschnitt bezieht sich auf ein Ereignis aus dem Jahr 1978, als Greenpeace mit Hilfe von Schlauchboten versuchte, die Verklappung radioaktiven Mülls südwestlich der Küste Cornwalls zu verhindern. Hier muß der Spieler einen Greenpeacer steuern, dessen Aufgabe das Besetzen von Kränen ist, die dazu dienen, Müllfässer ins

Meer zu werfen. Er wird dabei von der Besatzung des Verklappungsdampfers attackiert.

Die nächste Kampagne gilt dem Walfang. Hier muß der Spieler einen Wal steuern, der mit Hilfe von Wasserbällen ein Bild sichtbar machen soll. Er wird dabei von Walfängern attackiert und von Schlauchbooten und anderen Walen unterstützt.

»Rainbow Warrior« zeichnet sich vor allem durch seine engagierte Spielidee aus. Die Grafik der einzelnen Spiele ist eher durchschnittlich, ganz hervorragend sind hingegen die Titelbilder der verschiedenen Sequenzen gelungen. Auch der Sound stellt keine Glanzleistung dar, ist jedoch durchaus akzeptabel. Insgesamt ist der Kauf dieser Umweltsoftware rundum empfehlenswert, da es sich hier um das erste und einzige Spiel für den C64 handelt, das Spielspaß mit Bildung und einem kleinen Denkanstoß verbindet. Denn nachdenkenswert sind die Ideen und Aktionen von Greenpeace allemal ...

Rainbow Warrior



Spielidee Grafik Sound Schwierigkeit Motivation 64'er-Faktor ainbow Warrior« gibt dem Spieler die Möglichkeit, verschiedene Greenpeace-Kampagnen nachzuspielen. Von der Rettung hilfloser Robbenbabies bis hin zur Verhinderung von Hochseeverklappungen wird jeder Aspekt der Greenpeace-Arbeit berücksichtigt. Dieses Spiel sollte allein schon wegen seiner neuartigen und engagierten Spielidee in keiner Sammlung fehlen.

Videofox

– das Werkzeug für kreative Video-Fans

Filmtitel, Vor- und Abspänne, Schaufensterwerbung, Animationen oder kleine Trickfilme sind mit diesem Programm kein Problem mehr. Was Print- und Pagefox für den Hobby-Redakteur, das ist Videofox für den Video-Fan. Komfortable und vielfältige Möglichkeiten zur Kombination von Text und Namen auf bis zu 22 Bildschirmseiten, trickreiche Überblend- und Scroll-Effekte, Bewegung und Farbe.

Neu von Scanntronik



Einfach den C64 über Video- oder Antenneneingang am Videorecorder anschließen, schon können Sie Ihren selbst gedrehten Urlaubsfilm mit einem professionell wirkenden Titel aufwerten oder die vom Fernsehen aufgezeichnete Cassette mit einer Programmübersicht versehen. Auch nahezu flimmerfreie Animationen für bewegte Logos wie die berühmte ARD-Eins oder kleine Trickfilmchen sind möglich. Zur Bearbeitung von Grafiken liegt das komfortable Zeichenprogramm Eddison bei, ferner ein Zeichensatz und Grafikbibliothek (natürlich Printfox-kompatibel.)

Rainbow-Print II DM 69,-

Das farbige Seitengestaltungs-Programm von Peter Sties jetzt in der neuen, verbesserten Version II. Einfache, voll menügesteuerte Gestaltung von bunten Einladungen, Postern, Glückwunschkarten etc. Eine Preview-Funktion zeigt das Ergebnis vor dem Ausdruck auf dem Bildschirm. Farbiger Ausdruck auf Farbdruckern oder mit separat lieferbaren Bunt-Farbbändern auf S/W-Druckern (Epson RX/LX/FX, Star NL/NG/LC) sowie Graustufen-Hardcopy.

Dazu vier Diskettenseiten gefüllt mit Grafiken, Schriften, Rahmen und fertigen Layouts.



Scanntronik Mugrauer GmbH
Parkstraße 38, D-8011 Zorneding-Pöring
Tel. (0 81 06) 2 25 70 · Telefax (0 81 06) 2 90 80

Video-Digitizer C64/C128

Der bewährte Video-Digitizer der Fa. Print-Technik ermöglicht es, Bilder von einer Mdadcamera, einem Videorecorder oder vom TV-Gerät zu digitalisieren und id den Computer zu übernehmen. Software mit folgenden Möglichkeiten: Überhahme in Scanntronik-Programme, Diashow, Farbmanipulationen (Falschfarbendarstellung) und Verwendung als intelligente Alarmaniage mit einer Überwachungskamera.

Model für den Userport incl. Software

DM 208,-

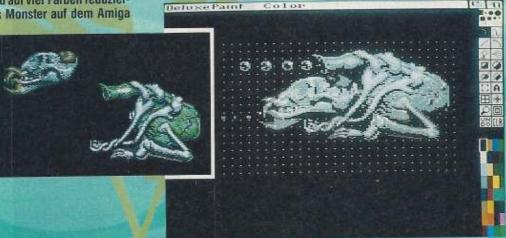


INTER TER

Viele Spiele werden heute nicht mehr auf dem C 64, sondern auf dem Amiga programmiert. Die C 64-Version wird dann vom Amiga »runterkonvertiert«. Vor welchen Schwierigkeiten Programmierer und vor allem Grafiker dabei stehen, zeigt Andreas Escher, Bit-Künstler bei Rainbow Arts.

Detuxe Paint Color

Ein für den C64 gerastertes und auf vier Farben reduziertes Monster auf dem Amiga



Das fertige Monster auf Amiga und C64. Der Kopf des C64-

Monsters ist aus Sprites gemacht, der Rumpf aus Characters.

Vom Amiga

von Matthias Fichtner

h, neues Ballerspiel? -Neue Endgegner? Hm, fein!« So oder so lautete Andreas Eschers erste Reaktion, als er den Auftrag erhielt, die Grafik eines neuen Amiga-Spiels, »Xout«, für den C64 umzusetzen. Wie bereits von Spielen wie »Katakis« oder »Spherical« bekannt, sind überdimensionale Endgegner, genau wie alles andere, was mit C64-Spielegrafik zu tun hat, seine Spezialität: Andreas Escher ist Grafiker beim Düsseldorfer Software-Haus Rainbow Arts.

Obwohl »X-out« bisher weder in der Amiga- noch in der C64-Version komplett fertig ist, gewährte uns Andreas erste



Andreas Escher

Geboren wurde Andreas Escher vor 24 Jahren, am 23.01.66, in Saarbrücken-Güdingen. Ursprünglich erlernte er den Beruf des Büromaschinenmechanikers (er selbst nennt sich *Schreibmaschinenklempner«), bevor er dann vor knapp zwei Jahren durch seine Mitarbeit am Spiel »Katakis« den Durchbruch in der Software-Szene schaffte. Seither ist er Grafiker beim Düsseldorfer Software-Haus Rainbow

Mitgewirkt hat er unter anderem an den Spielen »Katakis», »Spherical», »Rock'n'Roll» und zuletzt »X-out».

uf den C64

Blicke in die beiden Versionen des neuen Spiels. Uns interessierte natürlich vor allem, wie man bei der Grafik-Umsetzung vom Amiga auf den C64 vorgeht.

Wie Andreas! Hi, 64'er: geht's?

Andreas: Oh, thanks, ganz gut. Glücklicherweise sehe ich noch nicht alles im Bitraster, aber lange wird's wohl nicht mehr dauern, wenn's so weitergeht ...

64'er: Das klingt nach viel, viel Bildschirmarbeit und durchgemachten Nächten vor dem Sprite-Editor.

Andreas: Da könntest Du recht haben. Ich bin ja, wie Du weißt, gerade dabei, die Grafik eines neuen Amiga-Spiels auf den C64 umzusetzen. »X-out« nennt sich das edle Teil.

64'er: Ja, das hast Du bereits erwähnt. Machst Du da nur die C64-Umsetzung, oder hast Du auch die Amiga-Grafik entworfen?

Andreas: Nein, die Amiga-Vorlagen stammen von Celal Kandemiroglu. Das ist der Mensch, dessen Arbeit C64-Besitzer bereits von den Cover-Illustrationen zu Spielen wie »Katakis« oder »Spherical« kennen. Ein wirklich hervorragender Allround-Grafiker.

Die Bezeichnung meiner Arbeit als »nur« C64-Umsetzung ist aber dennoch nicht so ganz zutreffend. Denn gerade die Umsetzung von 16-Bit- auf 8-Bit-Grafik ist ein ordentliches Stück Arbeit.



Ein kleineres Monster auf dem Amiga (kleines Bild) und die entsprechende C64-Umsetzung

64'er: Das wollte ich auch nicht in Frage stellen! Man sieht Dir die Überarbeitung schließlich

Andreas: (lächelt gequält) Oh, danke für die Blumen! Drei Wochen Hawaii sind schon gebucht ..

64'er: Du Glücklicher! Aber zurück zum Thema: Was ist so kompliziert an 16-/8-Bit-Umsetzungen?

Andreas: Na, wirf doch mal nen Blick auf die verschiedenen Möglichkeiten des Amiga. Ich sage nur: 4096 Farben, Speicher im Überfluß und ein Vielfaches der C64-Geschwindigkeit. Die größten Probleme bereiten mir dabei Farbenpracht und Speichergrenzen. 64'er: Wie genst Du bei der Konvertierung genau vor?

Andreas: Es gibt im wesentlichen zwei verschiedene Methoden. Die einfachste und

schnellste ist es, dem Computer selbst die Arbeit zu überlassen. Hierbei werden die Farben der Amiga-Grafik (meist sind dies 32) von einem speziellen Programm so lange verändert und in Gruppen zu jewells einer einzigen Farbe zu-

r





Eine Szene aus der fast fertigen C64-Umsetzung. Lediglich die verschiedenen Angreifer fehlen noch.



Hier sieht man, daß das Spieler-Sprite eine scheinbar höhere Auflösung als der Rest der Grafik. Näheres siehe Bild 8.

sammengefaßt, bis nur noch vier Farben übrigbleiben.

Die so entstandene Grafik kann man dann ohne weiteres in den C64 übernehmen, sofern auf dem Amiga in der gleichen Auflösung (320 x 200 Pixel) gearbeitet wurde. Daß hierbei große Qualitätsabstriche in Kauf genommen werden müssen, ist klar. Das Umrech-

nungsprogramm geht schließlich nicht nach optischen, sondern nach rein mathematischen Gesichtspunkten vor. 64'er: Das heißt also, Du ziehst eine andere Methode vor? Andreas: Ja. Ich bevorzuge eine handwerkliche und somit genauere, aber natürlich auch aufwendigere Vorgehensweise. Zuerst einmal nehme ich die 16-Bit-Grafik und sehe sie mir genau an, analysiere die von ihr ausgehende Atmosphäre und überlege mir, welche Elemente ich direkt übernehmen kann, die dann an die Fähigkeiten des C64 angepaßt werden müssen, und welche

noch aus vier Farben bestehen?
Andreas: Nein, das ist ja gerade der Unterschied! Dadurch, daß ich die von der Software konvertierten Grafiken noch von Hand bearbeite, habe ich die Möglichkeit, zu den vier Grundfarben nahezu beliebig viele zusätzliche Farben hinzuzufügen. Dabei bin ich dann nur durch die Struktur des VIC



Das Spieler-Sprite (rechts) besteht aus einem Multicolor-Sprite (unten) und einem darübergelegten Hires-Sprite (oben)

ich weglassen muß. Dann kommt das bereits beschriebene Programm zum Einsatz. Da die Ergebnisse hierbei meistens nicht befriedigend sind, muß ich vieles noch von Hand korrigieren. Das heißt ich suche mir in der Amiga-Grafik mehrere verschiedene Farben heraus, die möglichst ähnlich sind, und ersetze sie durch eine einzige. Dies wird so oft gemacht, bis nur noch vier Farben übrigbleiben.

64'er: Heißt das denn, daß von Dir konvertierte Grafiken auf dem C64 grundsätzlich nur beschränkt. Dieser verfügt nun mal nur über 16 Farben und kann auch nicht mehr als vier Farben je 8 x 8-Feld gleichzeitig darstellen.

64'er; Die Grafik hat farblich also genau die gleiche Qualität, als hättest Du sie speziell für den C64 entwickelt.

Andreas: Richtig. Und darauf lege ich ganz besonders hohen Wert. Ich versuche immer, alles aus der Maschine zu holen, was sie herzugeben vermag.

64'er: Die ganze bisher beschriebene Prozedur findet ja mit Hilfe verschiedener Konvertierungs- und Malprogramme auf dem Amiga statt. Wie gelangt die Grafik jetzt in den C64?

Andreas: Da die Grafik ja bereits auf dem Amiga mit dem C64-typischen 8 x 8-Raster versehen und farblich auch entsprechend behandelt worden ist, stellt der reine Datentransfer vom Amiga zum C64 kein Problem dar. Die Grafik wird einfach von spezieller Treibersoftware in 8 x 8-Felder geteilt und dann in den Zeichensatz des C64 übertragen.

64'er: Das bezieht sich jetzt alles auf die Hintergrundgrafik eines Levels. Ich gehe mal davon aus, daß Du diese in Form





Links das in seine Elemente zerlegte Schlußmonster auf dem Amiga, rechts die fertige Umsetzung auf den C64 von Modulen im C64-Speicher verwaltest. Wie dies genau funktioniert, haben wir ja schon im Rahmen eines Interviews mit einem Kollegen in Ausgabe 7/89 gesehen.

Andreas: Sehr richtig. Die Methoden unterscheiden sich da nicht sehr. Die Modul-Struktur ist inzwischen zum Standard geworden.

64'er: Wo wir gerade bei den Modulen sind: Wie wird die Grafik auf dem Amiga verwaltet?

Andreas: Das funktioniert auf dem Amiga nicht anders als auch auf dem C64. Auch hier wird mit Modulen gearbeitet.

64'er: Das würde ja welterhin heißen, daß Du nur die Module selbst auf den C64 übertragen mußt, alle Tabellen für die Zusammenstellung der Levels hingegen unverändert übernehmen kannst. Wie eine Art Puzzle, dessen Bauanleitung auf beiden Rechnern gleich ist. Andreas: Schön wär's ja, aber Deine Rechnung geht leider nicht so ganz auf. Und das aus zwei Gründen:

Erstens verfügt der Amiga über weit mehr RAM als der gute alte C64, so daß ich auf dem C64 längst nicht so viele verschiedene Module wie auf dem Amiga verwenden kann. Ich muß also auf das eine oder an-

vier verschiedene Richtungen zielen kann, ohne daß das entsprechende Modul auf vier verschiedene Arten definiert werden muß. Der C64 hingegen braucht für vier verschiedene Raketenwerfer auch vier verschiedene Definitionen.

Der Amiga kann also nicht nur mehr Module im Speicher halten als der C64, er kann sie auch noch wesentlich variantenreicher einsetzen als sein kleiner Kollege. Eine einfache Übernahme der Modul-Struktur ist also leider nicht möglich. 64'er: Wie sieht es mit bewegten Objekten aus? Mit seinen acht Sprites bietet der C64 ja nicht gerade viele Möglichkeiten, die teilweise unzähligen Objekte eines Amiga-Spiels darzustellen.

Andreas: Allerdings! Da muß man sich schon mit einigen Tricks behelfen. Zum einen arbeiten wir mit Sprite-Duplikation, das heißt ein und dasselbe Sprite wird in verschiedenen, untereinander angeordneten Bildschirmbereichen mit verschiedenem Aussehen mehrmals dargestellt. Dies läßt sich mit Hilfe von Rasterzeilen-Interrupts recht gut realisieren. Man hat so auch die Möglichkeit, sehr große Objekte, wie etwa die Endgegner, darzustellen.

> Der »X-out«-Shop auf dem C64: über 30 Sprites sorgen dafür, ...

Bei diesen greife ich zudem noch zu einer Mischung aus Zeichensatz- und Sprite-Grafik, das heißt unbewegliche Teile eines Monsters werden aus Bildschirmzeichen zusammengesetzt, die beweglichen Elemente hingegen werden mit Sprites erzeugt.

Zum anderen werden bestimmte Objekte, wie etwa
Schüsse oder Explosionen,
nicht durch Sprites, sondern
mit ganz normalen Bildschirmzeichen dargestellt. Dies fällt
optisch nicht weiter auf, da diese Objekte ohnehin so schnell
über den Bildschirm bewegt
werden, daß man das Fehlen
fließender Animationen, wie
sie nun mal nur mit Sprites
möglich sind, mit dem Auge
nicht erfassen kann.

64'er: Wie aber realisierst Du das teilweise wirklich beeindruckende Aussehen der Spielersprites? Da sind ja speziell bei »X-out« nahezu keine Unterschiede zu den Amiga-Sprites erkennbar.

Andreas: Hierfür benutze ich einen kleinen, aber sehr wirksamen Trick. Diese Objekte werden nämlich nicht mit einem, sondern mit zwei Sprites, sogenannten Overlay-Sprites, dargestellt. Zunächst nimmt man ein Multi-Color-Sprite und zeichnet die Figur. Anschließend nimmt man ein normales Hires-Sprite, legt es über die Figur und zeichnet mit Dunkelgrau oder Dunkelbraun die Konturen des Objektes nach. Dadurch hat man nicht nur ei-

ne höhere Auflösung und somit feinere Strukturen für die Ränder eines Objektes, man verfügt außerdem über eine zusätzliche Farbe.

64'er: Achtung, jetzt kommt die abschließende und ganz unauffällig plazierte Überraschungsfrage: ...

Andreas: So?

64'er: ... Worum geht's bei »Xout«?

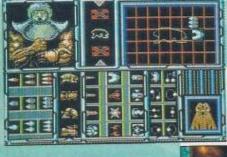
Andreas: Hab' ich's doch geahnt! Naja, weil Du's bist, werd'
ich Dir ein bißchen was darüber erzählen: »X-out« ist ein
Ballerspiel, das unter Wasser
stattfindet und daher nicht die
üblichen Raumschiffe, sondern alle möglichen Arten von
U-Booten enthält. Auch ist die
Bewaffnung der Spielfigur
nicht wie so oft willkürlich, man
kann sie sich im »X-out Shop«
selbst zusammenkaufen. Ansonsten ist wieder viel Ballerei
und Spielspaß angesagt.

64'er: Mehr willst Du nicht verraten?

Andreas: Nein, noch nicht. Alles weitere könnt Ihr Euch dann in den ersten Demo-Versionen ansehen.

64'er: Die 64'er-Leser werden also vor allen anderen einen Demo-Level bekommen? Gut, ich nehm! Dich beim Wort ...

Andreas Escher wollte an dieser Stelle wohl noch den einen oder anderen Einwand loswerden, wir ließen ihn jedoch nicht mehr zu Wort kommen. Freut Euch also auf den ersten Demo-Level von »X-out«.



dere weniger wichtige Modul verzichten oder mehrere Module zu einem einzigen zusammenfassen und die ganze Zusammenstellung der Module schon von daher neu erarbeiten.

Was aber noch viel schwerer wiegt, ist eine Eigenschaft des Amiga, solche Module zu verwalten, denen der C64 nichts entgegenzusetzen hat: Der Amiga kann seine Module nämlich beliebig in X- und Y-Richtung spiegeln, so daß beispielsweise ein in einem Modul enthaltener Raketenwerfer in



... daß sich die Grafik kaum von der Amiga-Version unterscheidet. Hier kann man sich das Spieler-Gefährt nach den eigenen Vorstellungen ausrüsten.



Von der ersten Klasse bis zum

Abitur reicht das Spektrum der vielseitigen Heureka-Mathesoftware

von Arndt Dettke

ch hab's!« rief Archimedes, als er das Auftriebsgesetz durchschaute: »Heurekal«. Die Produkte des gleichnamigen Softwarehauses konnten wir stets positiv einstufen (siehe 64'er 8/86, 2/87 und 2/88). Vor allem das Algebraprogramm »Ali« und die Geometrie-Software »Geo« (ausgezeichnet mit dem deutschen Schulsoftwarepreis 1987) gefielen uns ausnehmend gut. Inzwischen hat sich bei Heureka einiges getan, neue Programme kamen hinzu, alte wurden

Mathe-Pauker

gründlich überarbeitet. Wir haben nicht nur eines der neuen Programme, den »Rechenmax«, für Sie getestet, sondern auch noch die neuesten Versionen bereits bekannter Software wie »Ali« und »Geo«.

Der Rechenmax (Bild 1) ist für Kinder im Grundschulalter konzipiert und will mit Spiel und Spaß die Lust an der Mathematik verstärken. Das Programm besteht aus zwei Teilen, wobei man mit dem »alten Rechenmax« die vier Grundrechenarten trainieren kann, jede für sich oder kombiniert miteinander. Dabei läßt sich im Übungsteil zwischen fünf Schwierigkeitsgraden wählen, was sich vor allem auf die Länge der Zahlen auswirkt. Kettenaufgaben (das letzte Ergebnis wird bei der nächsten Aufgabe weiterverarbeitet) sind möglich. Zwischenwerte lassen sich sogar in drei vorgegebenen Variablen festhalten. Fortgeschrittene können Iterationsterme formulieren (eine Iteration ist so etwas ähnliches wie eine mit sich selbst verknüpfte Kettenaufgabe). Für ganz wendige Rechengenies läßt sich das Zahlensystem umschalten, neben dem gewohnten 10er-System ist eine Zahlenbasis zwischen 2 und 16 wählbar. Der alte Rechenmax kann als Nachhilfe-Unterstützung eingesetzt werden, wobei Vater oder Mutter mit Hilfe des Programms auf einen teuren Lehrer verzichten könnten. Mathematikfertigkeiten ab dem 4. Schuljahr lassen sich

gut fördern, wenn die Bildschirmpräsentation auch etwas eintönig ist (Bild 2). Wie bei allen Heureka-Programmen sind universelle Druckertreiber zur Protokollierung einer Aufgabe und ein Schnellader Bestandteil des Programms, wobei dessen Geschwindigkeit durch die häufige Abfrage des Kopierschutzes teilweise wieder kompensiert wird.

Der »neue Rechenmax» sprudelt – im Gegensatz zum alten – beinahe über vor originellen und anregenden Aufgabendarstellungen. Da gibt es eine Schachtelabfüllmaschine, eine Postpaketwaage, eine löcherige Zahlenschlange, den Kasten mit Trichtern oben und unten für Ein- und Ausgabe, Würfelaufgaben, das »Wel-

ches-Teil-ist-groß-rund-undgrün«-Rätsel, den Geburtstagskalender, das »Wer-springtweiter-und-wird-Sieger«-Spiel etc. Viele Aufgaben zeigen Zahlen nicht nur als Ziffern (Bild 3), sondern gleichzeitig auch als Mengen (von Apfeln, Kerzen, Bällen u.a.). Alle Aufgaben lassen sich an beliebiger Stelle unterbrechen und geben dann eine Erfolgsmeldung aus, die der wirklichen Leistung entspricht und nicht vom geplanten Umfang der abgebrochenen Aufgabenserie abgeleitet wird. Wo die Tastatur nicht unbedingt nötig ist, kann der Rechenmax mit einem Joystick bedient werden, was das spielerische Element noch positiv unterstreicht.

Natürlich gibt es auch reine Rechenaufgaben zu allen Grundrechenarten und für jede Schwierigkeitsstufe. Sie sind alle ansprechend gestaltet und didaktisch wohlüberlegt (beispielsweise sollen



3 Originell und vielseitig: der neue Rechenmax



4 Für jeden ist etwas dabei

WALTER SETTELE

DER MEUE RECHEMMAX

DAS ELEMENTARE GRUNDRECHENPROGRAMM





HEUREKA-TEACHWARE



(C) 1988

1 Für die Grundschule: der neue Rechenmax mit vielen fantasievollen Übungen

2 Gut, aber eintönig: der alte Rechenmax, der fachlich völlig überzeugt, aber nicht gerade die Motivation fördert.

SOFTWARE

auf Diskette

GEO Plus

DREIECK - Konstruktion und Maße

EBENE - Allgemeine Konstruktionen

KORPER — Darstellung und Berechnung

Programmende

5 Vielseitiger, als das Hauptmenü erwarten läßt: »Geo Plus«

9 Der neueste Ali: »Ali 1001«

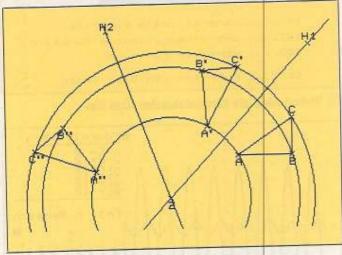
(2x)(2)-(-7)-(1)(-8)+(-14):(2) = (4x)-(-7)-(1)(-8)+(-14):(2)

10 Mit Ali Schritt für Schritt

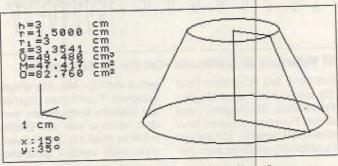
= _,-(-7)-(1)(-8)+(-14);(2)

beim Multiplizieren und Dividieren die Rechenschritte zur Vertiefung mitgesprochen werden). Übersichtlichkeit, unmittelbare Anbindung an den Stoff und die Darbietungsformen der Grundschule scheinen oberstes Gebot dieses Programms zu sein. Das zeigt sich bereits im Hauptmenü (sechs Abteilungen für die vier Grundschuljahre) und setzt sich in den Untermenüs (Bild 4) fort. Letztere werden auch von Kindern verstanden, wir haben das ausprobiert.

Ein neues Programm ist zumeist nicht fehlerfrei, und wir haben auch beim Rechenmax eine ganze Reihe von kleineren Fehlfunktionen entdeckt: Hier und da rutscht das Programm durch Warteschleifen, ohne zu warten. Manche Texte (Kommentare oder Hinweise) lassen sich deswegen nicht lesen. Nicht alle Zeichen werden bei der Eingabe auf Unsinnigkeit geprüft und führen daher zu einer falschen Beurteilung einer sonst richtigen Antwort. Bei den Größer-/Kleiner-Aufgaben läßt sich nur bei Vergleichen mit 1 eine Null eingeben. Beim Verwandeln von in Worten geschriebenen Zahlen in die entsprechenden Ziffern erscheint die Zahl in den schwer differenzierbaren Großbuchstaben. Die Waage kann nur überladen werden, nicht jedoch zuwenige Gewichte bekommen usw. Im Rahmen eines Updates, bei dem diese kleinen Fehler ausgemerzt werden, könnte man sich auch gleich des Kopierschutzes annehmen: Wenn man seitens des Herstellers schon nicht gewillt ist, ganz auf dieses Artefakt zu verzichten, sollte es sich zumindest nicht störend



6 Dreiecke: Kein Problem mit »Geo Plus«



So wird die Berechnung von K\u00f6rpern zum Vergn\u00fcgen



8 Die wichtigste Entscheidung: Aufgaben lösen oder stellen?

bemerkbar machen. Doch gerade das ist bei einigen älteren
Floppy-Modellen der Fall: Zigfaches Rattern der Floppy bei
fast jedem Zugriff verlangsamt
das Arbeiten, ist nicht gut für
die Mechanik der Diskettenstation und vor allem überflüssig eine einmalige Abfrage beim
Laden reicht, um festzustellen,
ob die Originaldisk im Laufwerk liegt oder nicht.

Kommen wir zum Klassiker »Geo«, der jetzt »Geo Plus« (Bild 5) heißt. Das Programm zielt auf den Geometriestoff der Mittelstufe von Gymnasium und Realschule. Alle Grundkonstruktionen, die mit Zirkel und Lineal möglich sind, können auch mit Geo vorgenommen werden. Dazu zählt auch der Bereich der geometrischen Abbildungen bis hin zur zentrischen Streckung. Geo Plus beinhaltet jetzt in eigenen Programmteilen die Konstruktion von Dreiecken (Bild 6) bei beliebigen Parametervorgaben. Natürlich lassen sich auch spezielle Dreiecke, z.B. gleichseitige oder rechtwinklige, erzeugen. Auch die Berechnung von geometrischen Körpern (vom Würfel bis zur Kugelschicht), ebenfalls bei frei wählbaren Vorgaben, ist eingebaut (Bild 7). Alle ebenen Konstruktionen werden automatisch von Geo beschrieben (der Text ist später editierbar), lassen sich komplett (Zeichnung mit Beschreibung) zu Papier bringen oder auf Diskette speichern. Für den maßgetreuen Ausdruck gibt es zusätzlich noch ein extra Druckprogramm, das im Preis eingeschlossen ist.

Ebenfalls ein Klassiker ist »Ali«, jetzt »Ali 1001« (Bild 9). Das Programm deckt den Algebra-Stoffplan (Bild 8) für die gleiche Zielgruppe wie Geo (Klassen 7 bis 9) ab, läßt sich aber auch früher (Festigung der Grundrechenarten, Brüche) oder später (Nullstellenbestimmung, kubische Gleichungen) gewinnbringend einsetzen. Man kann Ali dreierlei Eingaben vorsetzen, die er selbsttätig in der richtigen Weise interpretiert und behandelt: Terme, Gleichungen und Funktionen, wobei letztere auch implizit formuliert sein dürfen (y befindet sich auf derselben Gleichungsseite wie x). Terme und Gleichungen werden schrittweise vereinfacht, eine Lösung immer ausgegeben (auch die leere Menge). Bei Bruchtermen wird der Hauptnenner bestimmt, der Definitionsbereich genannt (durch 0 darf man nicht dividieren) und dann berechnet. Ali beherrscht die Substitution bei biquadratischen Gleichungen (x hoch 2 wird durch u ersetzt und die vorläufige Lösung in die ursprüngliche Gleichung eingesetzt) und auch die Polynomdivision, um z.B. kubische Gleichungen zu lösen. Kommt in einer Gleichung y vor, erkennt Ali eine Funktion, die immer mit Wertetabelle und Graphen dargestellt wird. Man kann zwei Funktionen kombinieren so daß die Berechnung (graphische Lösung) des Schnittpunktes zweier Geraden kein Problem darstellt, es lassen sich auch zwei Gleichungen mit zwei Unbekannten lösen und Ungleichungen bestimmen.

Vor jeder Gleichungszeile wartet das Programm auf Eingaben, wahlweise als Ergänzung eines Lückentextes (Bild 10) oder als vollständige Eigenleistung. Mathematische Fehler korrigiert es sofort. Wenn man nicht weiterkommt, läßt man den geduldigen Herrn Ali weiterrechnen. Ali kündigt die Teile der Gleichung, die im nächsten Schritt bearbeitet werden, in dunklerer Farbe an, so daß die vorgenommene nachvollziehbar Operation bleibt. Auf Wunsch kann sich der Lernende ein kurzes Leistungsresümee anzeigen lassen.

Ganz und gar neu ist ein eingebauter Spielmodus, bei dem Ali zwei Gegnern Aufgaben stellt. Die Lösungen werden mit Punkten bewertet: je nach Schwierigkeit der Aufgabe, ob mit oder ohne Hilfe. Den Spielstand kann man jederzeit auf Knopfdruck erfahren. Wir hätten nicht gedacht, daß man Ali noch attraktiver machen kann als er ohnehin schon war.

Auch einige bis dato vorhandenen Fehler im Programm gehören der Vergangenheit an. Ali ist nach wie vor das Mathe-Programm schlechthin, die neue Version untermauert diesen Anspruch deutlich.

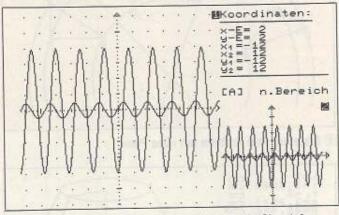
Betrachten wir zum Schluß
»Opti-Ma«, ein Kurvendiskussionsprogramm für die Oberstufe oder Fachoberschule
(Bild 11). Opti-Ma versteht
ganzrationale (ohne Bruch),
gebrochenrationale (x ist im
Nenner) und sonstige Funktionen (z.B. sin x). Darüber hin-



111 Kurvendiskussion für die Oberstufe oder FOS



12 Verdaut alles: die Kurvendiskussion »Opti-Ma«



13 Mathematik für Grafikfreaks: »Opti-Ma« für die Oberstufe

aus kann das Programm (Bild 12) bis zu neun unabhängige Funktionen überlagern, und sogar Funktionsscharen (von einem Parameter abhängige Funktionen) gehören zum Angebot von Opti-Ma. Alle eingegebenen Funktionen können auf Diskette festgehalten werden, ebenso wie die Grafikschirme (Bild 13). Die Kurvendiskussion verdaut ganzrationale Terme bis zur zwanzigsten Potenz, gebrochenrationale bis zur fünften. Nach Ausmultiplikation wird die Funktion mit den ersten drei Ableitungen angezeigt, dazu deren Nullstellen, Extrema, Wendepunkte (mit Richtungsangabe), Sattelpunkte, Tangenten, Normale sowie eine kleine Wertetabelle und die Ableitungen. Zusätzlich kann man sich den Wert für beliebige x anzeigen zu lassen, das gleiche gilt für beliebige Tangenten oder Normale. Bei gebrochenrationalen Funktionen erfolgt zusätzlich noch die Berechnung der Asymptote und die Bestimmung der Definitionslücken und Pole. Alle Funktionen lassen sich sowohl auf dem Bildschirm als auch auf einem angeschlossenen Drucker zeichnerisch darstellen, wobei man auf dem Bildschirm den gewünschten Ausschnitt frei wählen kann, während bei der Druckerausgabe die Gesamtgröße des Graphen nur durch die Fähigkeiten des Druckers eingeengt wird. Nicht unerwähnt bleiben darf, daß Opti-Ma auch das bestimmte Integral zu einer Funktion liefert. Die Leistungsfähigkeit der

Heureka-Mathematiksoftware - en gros und en detail - ist über jeden Zweifel erhaben. Die Preise - zwischen 64 und 99 Mark - liegen am oberen Ende der Skala, sind für die gebotenen Leistungen aber angemessen. Nach wie vor gilt das Angebot des Hauses, bei Nichtgefallen die Produkte innerhalb von 14 Tagen zurückzunehmen und den Kaufpreis bis auf eine Gebühr von 20 Mark zu erstatten. Doch wir sind sicher: Viele Rückläufe wird das Unternehmen nicht zu verzeichnen haben. (pd)

64'er-Wertung: Heureka-Mathesoftware

Kurz und bündig

Die getesteten Mathematikprogramme von »Heureka Teachware« zeichnen sich durch sehr großen Leistungsumfang, gute Handbücher mit vielen Beispielen und der gelungenen Anbindung an den Unterrichtsstoff der jeweiligen Zielgruppe aus. Didaktisch wie programmtechnisch gibt es nichts auszusetzen, sieht man von wenigen Details beim neuen »Rechenmax« ab.

Positiv

- hohe Motivation
 Lerntempo individuell
- Rückmeldung des Lernerfolgs
- gute Druckertreiber
- exzellenter Schnellader
- Rückgaberecht

Negativ

- teuer
- keine einheitliche Bedienung
- Kopierschutz

Wichtige Daten:

Produkt: Mathematikprogramme »Ali 1001», »Geo Pius», »Rechenmax» und »Opti-Ma» Testkonfiguration: C64, C128, Floppy 1541, Speeddos+, Prologic Dos (Heureka garantiert, daß die Programme mit allen 51/4-Zoll-Laufwerken von Commodore zusammenarbeiten)
Preise: 64 bis 99 Mark

Bezugsquelle:

Heureka-Teachware, Ostermann Verlag, Paul-Hösch-Straße 4, 8000 München 60, Tel. 089/8201200

SOFTWARE

Noch ein Megabyte

TEST

Es gibt einen Nachfolger zum für Geos

erfolgreichen Megapack 1: Megapack 2. Mit diesem Programmpaket kann man Geos noch vielseitiger als Druckprogramm nutzen. Einige hilfreiche Programme erleichtern die Bedienung von Geos.

von Dirk Astrath

er Erfolg des Megapack 1 ist geradezu durchschlagend. Dieses Programmpaket bietet ca. 190 Zeichensätze, 250 Kleingrafiken und drei hilfreiche Programme. Was ist daran noch zu verbessern? Ist das Megapack 2 ein würdiger Nachfolger? Wir haben uns diese Erweiterung zu Geos genauer angesehen:

Auf den drei Disketten des Megapack 2 befinden sich (wie schon beim Megapack 1) 1 MByte an Zeichensätzen, Grafiken und Programmen. Soll sich das Megapack 2 über die Masse verkaufen? Weit gefehlt! Die Programme, Zeichensätze und Grafiken können sich sehen lassen:

 Zeichensatzkonverter: Dieser Konverter wandelt beliebige Commodore-Zeichensätze in das Geos-Format.

 Geopattern: Mit diesem Programm lassen sich die vorhandenen Muster nach Wunsch manipulieren.

 Piktogramm/Sprite-Editor: Mit diesem Editor können Sie Piktogramme von Dateien verändern. Ein Sprite-Editor ist eingebaut.

 Geoclock: Eine Analoguhr läßt sich auf dem Bildschirm darstellen. Diese kann aber nicht parallel zu anderen Prozessen laufen.

- Disk-Utilities: Mit dem Pro-

gramm

»Undelete« wird der
Anwender in die Lage versetzt,
gelöschte Dateien wiederherstellen zu können. Ein weiteres
Programm schützt Disketten
vor unbeabsichtigtem Löschen.

Markt&Technik

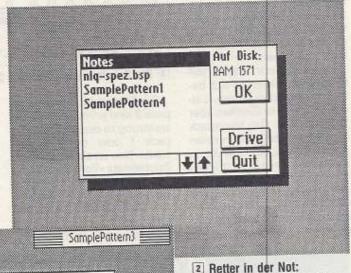
 NLQ-Wahl: Ein weiteres Programm in diesem Softwarepaket ist ein Programm zur Anpassung von Druckern. Im Gegensatz zum Printer-DriverCreator, der für Grafiken gedacht ist, lassen sich diesem Druckertreiber für den Textmodus (NLQ) modifizieren.

 Geopaint-Grafiken: Die Qualität der über 500 Grafiken in den 41 Geopaint-Dateien ist hervorragend. Diese Grafiken lassen sich im Gegensatz zu denen des Megapack 1 erheblich vielseltiger nutzen.

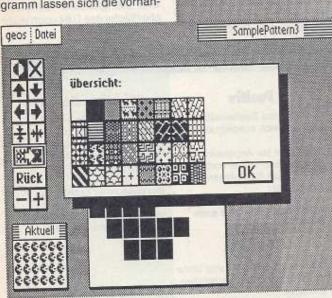
 Zeichensätze: Die 33 Zeichensätze beinhalten kyrillische und serbokroatische Schriftzeichen sowie Füllmuster. So sind auch Briefe in den Ostblock möglich.

Das Megapack bietet also jedem etwas, oder etwa nicht? Leider funktioniert nicht alles mit dem (englischen) Geos 1.0 oder Geos 1.2. Das betrifft vor allem die Disk-Utilities. Mit Geos 128 sind aber alle Programme funktionsfähig.

Bei dem Handbuch hat der Herausgeber sich einen Negativ-Punkt des Megapack 1 zu Herzen genommen und beseitigt: Die Grafiken und Zeichensätze befinden sich nun im Anhang und nicht mehr mit-



2 Retter in der Not: »Unscratch« ist in der Lage, Dateien wiederherzustellen



Mit Geopattern ist es möglich, die Geos-internen Muster zu verändern. Hier wurde Pac-Man zu einem Füllmuster gemacht.



Die Anwendungsmöglichkeiten für die Grafiken des Megapack 2 sind unübersehbar



ten im Buch. So werden die einzelnen Kapitel nicht mehr durch die umfangreichen Abbildungen auseinandergerissen. Dadurch wird das Buch Die übersichtlicher. Programmbeschreibungen sind sehr ausführlich und verständlich, so daß auch Einsteiger mit dem Megapack 2 zurechtkommen. Es enthält alle Zeichensätze in Originalgröße und die Grafiken um die Hälfte verkleinert. Zu jedem Kapitel ist ein Abschnitt »Probleme und Lösungen« vorhanden. Dort wird genau auf die Probleme eingegangen, die bei der Arbeit mit dem gerade besprochenen Produkt auftreten können.

Dies wird so deutlich beschrieben, daß sogar ungeübte Geos-Anwender zufrieden sind

Die Grafiken und Zeichensätze

Das Betriebssystem Geos enthält eine bestimmte Anzahl von definierten Mustern. Mit dem Programm Geopattern lassen sich die Muster von Geos so modifizieren, wie man will (Bild 1). Vier der 32 Muster lassen sich aber nicht ändern, da Geos diese für bestimmte Bildschirme benötigt.

Auf den drei Disketten befindet sich weiterhin ein Zeichensatzkonverter. Damit lassen sich beliebige Zeichensätze des C64 (8 x 8 Punkte) in das Geos-Format umwandeln. Eine Umwandlung eines Printfox-Zeichensatzes ist jedoch weiterhin nur mit dem Zeichensatzkonverter aus dem Megapack 1 möglich.

Ein weiteres hilfreiches Programm ist der Piktogrammund Sprite-Editor. Mit diesem können Icons der einzelnen Programme so festgelegt werden, wie man gerne möchte. Ein kompletter Sprite-Editor ist integriert, damit sich Sprites für andere Zwecke auf einer Diskette speichern lassen.

Bei Druckproblemen im NLQ-Modus ist das Programm NLQ-Wahl hilfreich. Damit lassen sich die Druckertreiber an verschiedene NLQ-Drucker so anpassen, daß ein perfekter NLQ-Druck möglich ist.

Die Disk-Utilities helfen Ihnen dabei, gelöschte Dateien wiederzuholen (Bild 2) oder Ihre Diskette gegen versehentliches Löschen zu schützen. Dazu sind aber unbedingt die Hinweise im Handbuch zu beachten, da es ansonsten Probleme beim Wiederherstellen von Geos-Dateien gibt.

Mehr als Spielerei ist das Programm Geoclock gedacht. Dabei wird eine Analoguhr auf dem Bildschirm eingeblendet. Es ist nicht möglich, diese Uhr wie die Digitaluhr des Desktop parallel zu anderen Prozessen laufen zu lassen.

Das Megapack 1 enthielt viele kleine Grafiken, die sich beliebig verwenden lassen. Leider waren diese Grafiken aber
ziemlich klein. Das Megapack
2 geht bei den Grafiken einen
anderen Weg. Es enthält in
mehreren Geos-Dokumenten
über 500 Grafiken. Diese Grafiken besitzen verschiedene
Größen und sind für die unterschiedlichsten Anwendungen
geeignet. Durch verschiedene

Funktionen von Geopaint lassen sich diese Grafiken noch verfeinern, spiegeln, vergrö-Bern oder verkleinern. So kann schnell aus einem Fußballspieler (Bild 3) eine komplette Mannschaft werden. Bei einigen Grafiken sieht man relativ große Freiräume (Bild 4). Diese Grafiken sind dann als »Banners« gedacht. In diese Banners wird im allgemeinen ein Text geschrieben. Andere Grafiken zeigen z.B. Schulsachen, Wolken, Computer, nachtssymbole und Menschen bei unterschiedlichen Arbeiten.

ben, den Zeichensatz anwenden zu können. Genauso wird es Ihnen ergehen, wenn der Zeichensatz »Russisch« oder »SBK« (Serbokroatisch) angewendet wird, da der Autor diese an eine deutsche Tastatur angepaßt hat.

Fazit

Das Megapack 2 ist die ideale Erweiterung für viele GeosFans. Endlich ist eine große
Anzahl von Grafiken vorhanden, die sich sinnvoll nutzen
läßt. Neue Zeichensätze ermöglichen eine noch indivi-



5 Die Schriften des Megapack 2 sind vielseitig verwendbar

Die Zeichensätze des Megapack 2 sind prinzipiell eine Erweiterung zu denen des Megapack 1 oder des Grundsystems. Neu ist aber der Rand-Zeichensatz »Borders«. Dieser enthält anstelle von Buchstaben und Ziffern bestimmte Muster (Bild 5). Ohne eine entsprechende Tastatur-Tabelle wird man aber Probleme haduellere Gestaltung der Geos-Dokumente. Sogar Briefe in russischer Schrift sind (bei entsprechenden Russisch-Kenntnissen) möglich. Hilfreiche Programme wie NLQ-Wahl oder die Disk-Utilities erleichtern die Arbeit mit Geos. Damit wird die grafische Benutzeroberfläche des C 64 noch mehr aufgewertet.

64'er-Wertung: Megapack 2

Kurz und bündig

Das Megapack 2 ist ein würdiger Nachfolger zum Megapack 1 und eine gute Ergänzung zum Geos-Grundsystem. Die Grafiken und Zeichensätze lassen sich sehr vielseitig verwenden. Die Programme des Megapack 2 sind genau und verständlich beschrieben, so daß auch Einsteiger mit dem Megapack 2 keine Probleme haben. Das Megapack 2 ist eine Ergänzung zu Geos, die mit Sicherheit viele Freunde finden wird.

Positiv

- Grafiken und Zeichensätze befinden sich ausgedruckt im Anhang
- Programm zur Anpassung von Schönschrift-Treiber vorhanden
- Minigrafiken für Rahmen als Zeichensatz
- sehr hilfreiche Programme
- »Undelete« unterstützt auch die 1581

Negativ

- bei einigen Schriften sind keine Umlaute oder Kleinbuchstaben enthalten
- Geos 1.2 und älter wird nicht voll unterstützt

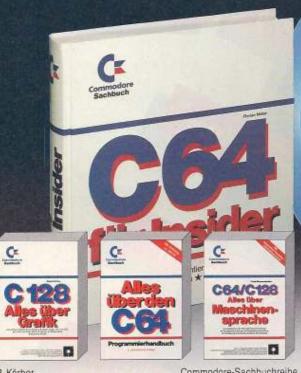
Wichtige Daten

Produktname: Megapack 2 Getestete Konfiguration: Geos 1.3 und 2.0, C64, C128, 1571, 1581, Maus 1351, RAM-Erweiterung 1750 Preis: 59 Mark Bezugsquelle: Fachhandel oder Markt & Technik Buchverlag, Hans-Pinsel-Str. 2, 8013 Haar bei München



Ab 22. Dezember bei Ihrem Zeitschriftenhändler!

Kompetenz zählt! Sachbücher von Markt&Technik und Commodore











R. Körber

C 128: Alles über Grafik

Dieses Buch vermittelt alle Informationen, die für erfolgreiche Grafikprogrammierung notwendig sind. Neben zahlreichen Beispielprogrammen finden Sie auf der beiliegenden Diskette auch fertige Anwendungsprogramme.

223 Seiten, inkl. Diskette ISBN 3-89090-748-2 DM 69,-/sFr 63,50/öS 538,-

F. Müller C64 für Insider

Die Besonderheit dieses Werkes liegt in der einzigartigen Aufbereitung der ROM-Routinen, der dokumentierten Speicherbelegung (Memory Map) und einem Begleittext, der die internen Zusammenhänge selbst einem Anfånger verständlich macht. So wird die Parameterübergabe nicht nur beschrieben, sondern auch von ihrer Wirkungsweise voll durchleuchtet.

1988, 516 Seiten ISBN 3-89090-481-5 DM 59,-/sFr 54,30/öS 460,-

Commodore-Sachbuchreihe Alles über den C 64

Dieses umfangreiche Grundlagenbuch zum C64 enthält neben einem umfassenden Basic-Lexikon alle Informationen und Tips, die der Spezialist zur Grafik- und Musikprogrammierung benötigt.

2. Auflage 1989, 514 Seiten ISBN 3-89090-379-7 DM 59,-/sFr 54,30/6S 460,-

F. Riemenschneider C64/C128 -

Alles über Maschinensprache

Vorliegendes Set aus Buch und Software stellt ein umfassendes Komplettwerk für die Entwicklung von eigenen Assemblerprogrammen auf dem Commodore 64 dar. 1988, 314 Seiten, Inkl. Diskette ISBN 3-89090-571-4 DM 59,-/sFr 54,30/6S 460,-

C 64, Tips, Tricks und Tools

Eine Zusammenstellung aller Kniffe

rund um den C64 in Basic und Maschinensprache sowie die besten Hilfsprogramme. 1988, 439 Seiten, inkl. Diskette

ISBN 3-89090-499-8 DM 59,-/sFr 54,30/6S 460,-

N Huber/F Müller

Alles über den C128

Dieses Buch vermittelt dem C128-Besitzer ein komplettes Grundwissen über die Bedienung seines Computers und bietet dem Fortgeschrittenen wertvolle Tips und Informationen. 1988 426 Seiten, inkl. Diskette ISBN 3-89090-613-3

DM 59,-/sFr 54,30/öS 460.-

W. Besenthal/J. Muus Alles über den Plus/4 1986, 436 Seiten ISBN 3-89090-410-6 DM 39,-/sFr 35,90/6S 304.-

F. Müller C64/C128

Alles über GEOS 2.0

Mit der neuen Version 2.0 hat GEOS einen entscheidenden Schritt nach vorne getan. Wer sich diesem Fortschritt anschließen möchte, findet in diesem Buch die richtige Grundlage. Das gesamte GEOS-2.0-Paket wird beschrieben, wobei den Umsteigern von früheren Versionen und Büchern ein spezieller Teil gewidmet ist. Daran schließt sich ein Referenzteil zum Nachschlagen an. Den größten Wert erhält das Buch durch den umfangreichen Tips-und-Tricks-Teil sowie die detaillierte Beschreibung aller Applikationen.

1989, 423 Seiten, inkl. Diskette ISBN 3-89090-808-X DM 59,-/sFr 54,30/oS 460,-

A. Seibert

Spielend Basic lernen

Dieser Basic-Grundkurs wendet sich besonders an Einsteiger und vermittelt alle nötigen Kenntnisse, um Basic-Programme schreiben zu können. Anhand von spannenden Spielen wird Ihnen das nötige Wissen vermittelt. 1989, 209 Seiten, inkl. Diskette ISBN 3-89090-701-6

DM 39,-isFr 35,90/6S 304,-

Markt & Technik-Bücher und -Soft-

ware erhalten Sie bei Ihrem Buch-händler, in Computerfachgeschäften und in den Fachabteilungen der Warenhäuser.



Bitte senden Sie mir Ihr Gesamtverzeichnis mit über 500 aktuellen Computerbüchern und Software.

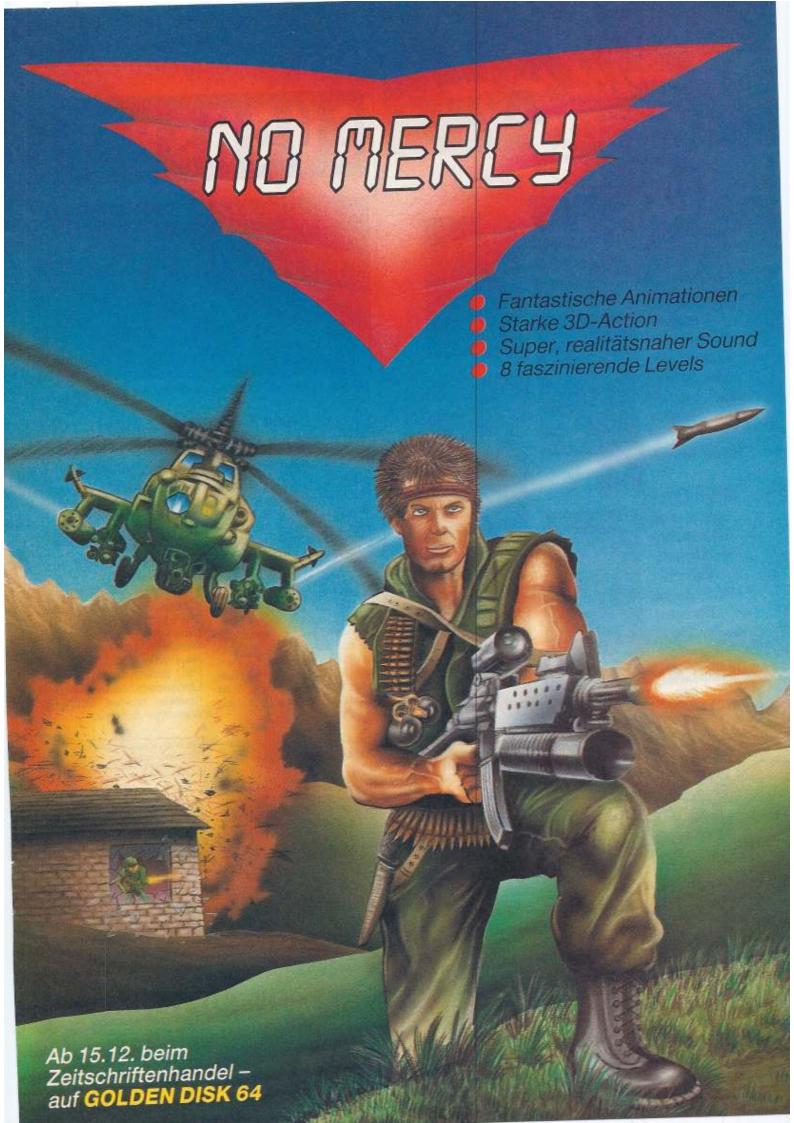
Nama

Straße

Bitte ausschneiden und schicken an Markt&Technik Verlag AG. Buch- und Software-Verlag, Hans-Pinsel-Straße 2, 8013 Haar bei München san

Zeitschriften - Bücher Software - Schulung

Markt&Technik





im Briefumschlag on:

Markt & Technik Verlag AG, Lesersenrice, Hans-Pinsel-Str.2, in 8013 Hoor hei München

SUCHSPIEL



Zak McKracken begibt sich auf abenteuerliche Exkursionen

Haben Sie ein scharfes Auge? Dann machen Sie mit bei unserem Suchspiel. Fünfmal »Zak McKracken« zu gewinnen.

gentlich ist alles gar nicht so schwer, aber ein gutes Auge braucht man schon. Sehen Sie sich zunächst die drei Bildausschnitte auf dieser Seite an und merken Sie sie sich. Blättern Sie nun das ganze Heft durch, bis Sie die Bilder wiedererkennen. Schreiben Sie sich dann die Seitenzahl auf, auf der Sie das Bild gefunden haben. Verfahren Sie mit den anderen Bildausgenauso. Zum schnitten Schluß zählen Sie die vier Seitenzahlen zusammen und schreiben die Lösungszahl auf eine Postkarte.

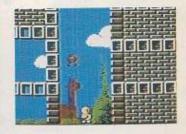
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung der Preise ist nicht möglich. Die Postkarte (Absender nicht vergessen) schicken Sie bis zum 15. 1. 1990 an:

Markt & Technik Verlag AG Redaktion 64'er Stichwort: Suchspiel 1 Hans-Pinsel-Str. 2, 8013 Haar bei München

Folgende Teilnehmer des Suchspiels aus Ausgabe 11/89 haben bereits je einmal »Zak McKracken« gewonnen: Melanie Franke, Essen; Thorsten Puir, Berlin; Klaus Schmidt, Lanzendorf; Andreas Deczka, Bremen; Michael Consiglio, Winterthur (Schweiz).

Die Preise in dieser Ausgabe wurden zur Verfügung gestellt von: Rainbow Arts, Hansaallee 201, 4000 Düsseldorf 11





Dünne Schrift

COMMODORE

BEFFCTRL SHIFT

VORSCHAU 34 2/90

Longplay »Oil Imperium«

Was würden Sie machen, wenn Ihnen jemand unverhofft 5 Millionen Dollar vererbt? Eine Möglichkeit wäre, davon knapp 700 000 64'er-Magazine zu kaufen. Eine andere Alternative ist, das Geld als Startkapital in eine Ölfirma zu investieren und im Ölgeschäft mitzumischen. Genau dies geschieht bei dem brandheißen Wirtschaftsspiel »Oll Imperium«, das wir Ihnen im 64'er-Longplay der nächsten Ausgabe präsentieren. Sie übernehmen dabei die Rolle eines Yuppies, der in einem verbissenen Kampf um Macht, Geld und Anerkennung sein Bestes geben muß. Good old J.R. läßt grüßen...







Wenn Ihnen der Btx-Decoder dieser Ausgabe gefallen hat, dann freuen Sie sich auf die nächste. Viele Tips & Tricks zu Btx, eine neue erweiterte Decoder-Version und Neuigkeiten warten auf Sie.

Computerkunst

Wer glaubt, der Computer sei ein rein wissenschaftliches Werkzeug, hat sich getäuscht. In der nächsten Ausgabe zeigen wir Ihnen, was Künstler so alles mit den »Bit-Grabblern« anzufangen wissen.



Programm-Hits in der nächsten Ausgabe

Etwas ganz Besonderes bieten wir Ihnen mit dem Programm des Monats »Power-Drum-Editor«. Digitalisierte Sounds lassen sich zu Musikstücken komponieren. Diese können alleine oder als »special effects« zusammen mit dem »Power-Musik-Editor« (10/89) verwendet werden. »Janus«, ein universelles Konvertierprogramm, tauscht Daten zwischen dem C128, CPM und MS-DOS aus. Des weiteren gibt es u. a. einen elektronischen Diskettenlocher und natürlich neue 20-Zeiler.

Telekommunikation total: Funk und DFÜ

In der nächsten Ausgabe der 64'er kommen diejenigen zum Zug, deren Hobby Datenfernübertragung ist oder es werden soll. Wir stellen die wichtigsten Mailboxnetze (Fido, Zerberus und UUCP-Netz), die außergewöhnlichsten Modems und die besten Spiele in der DFÜ vor. Einsteigern zeigen wir die ersten Schritte, so daß keine Fragen mehr offen bleiben sollten.

Auch die Fans eines anderen Hobbys kommen nicht zu kurz: Wir erklären, was Amateurfunk ist, was man dazu braucht und welche Rolle der Computer dabei spielt.

DIE NÄCHSTE AUSGABE ERSCHEINT AM 19.01.1990

...IHRE DANKESCHÖN-PRÄMIE Sie sind von 64'e Magazin überzeugt. Überzeugen Sie auch Ihre Prämien! Füllen dieser tollen Prämien! Eilen mit Freunde und Sie erhalten eine dieser und schicken Sie sie mit nebenstehende Karte vollständig aus und schicken Sie sie mit Ihrem Prämienwunsch an den Verlag. Super-Druckerständer
Der nimmt's mit jedem Drucker
auf! Mit einer Tragkraft von bis zu
60 kg und zwei Papierablager
jäßt er keine Wünsche offen. **Cycle-Safe**An diesem Fahrrad-Tresor beißt sich jeder Dieb die
An diesem Sie finden darin eine Luftpumpe und ein
Zähne aus. Sie finden darin eine sis abschließbar, nietkomplettes Reparatur-Set. Alles ist abschließbar, nietund nagelfest. High-Tech-Joystick

High-Tech-Joystick

Spitzentechnik für Durchblicker!

Spitzentechnik für Durchblicker!

Spitzentechnik für Durchblicker!

Spitzentechnik für Spitzen!

Spitzentechnik für Jeden Spitzen!

Spitzentechnik für Jeden Spitzen! Diskettenbox mit Leerdisketten

+Karteikasten mit Sammelkarten

-Karteikasten mit Sammelkasten in der

Das starke Gespanni 10 Leerdisketten in

Das starke Gespanni 10 Leerdisketten

Ottraktiven Diskettenbox und dazu der

ottraktiven Diskettenbox und Archivieren

Karteikasten zum Sammeln und Archivieren

Karteikasten zum Sammeln

der 64er Spielesteckbriefe. Diese Vereinbarung können Sie Diese Vereinbarung Tagen bei Innerhalb von acht 8013 Haar Innerhalb von acht 8013 die Innerhalb von acht 8013 die Innerhalb von acht 1304, genügt die Innerhalb von acht 1304, genügt des Widerrufen. Zur Wahrung des Widerrufs. Widerrufen. Zur Absendung des Widerrufsentige Absendung des Widerrufsentiges Absendung des Widerrufsentiges





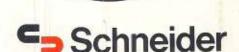


Schneider

DM 1.998 pure 1.998 pu

* Das Bessere ist des guten Feind – von den im Happy Computer Heft 11/89 getesteten XT's ging der EuroXT von Schneider als souveräner Sieger hervor. Die beste Empfehlung für Computer-Einsteiger: der EuroXT von Schneider.

Rechenleistung: hervorragend; Monitor: gut; Tastatur: sehr gut; Verarbeitung: sehr gut. So liest sich in Kurzform der Steckbrief eines Siegers. Wer heute in die Welt der elektronischen Datenverarbeitung einsteigt, kauft sich nicht den erstbesten Computer, sondern lieber gleich den Besten als Ersten. Der neue Schneider Euro XT bringt das als Spitzenmodell der Euro PC-Familie besonders eindrucksvoll zum Ausdruck. Mit ausgereifter Technik. Mit einer 21 MB-Harddisk. Mit vielfältigen Ausbaumöglichkeiten bis zum höchsten Grafikstandard VGA und mit einem sensationellen Preis.



EURO.

Schneider Rundfunkwerke AG Silvastraße 1 · D-8939 Türkheim 1 Schneider (Schweiz) AG Hohistraße 550 · CH-8048 Zürich Büre Organisation Ges.mbH · Ortsstraße 18 a · A-2331 Wisn-Vösendorf